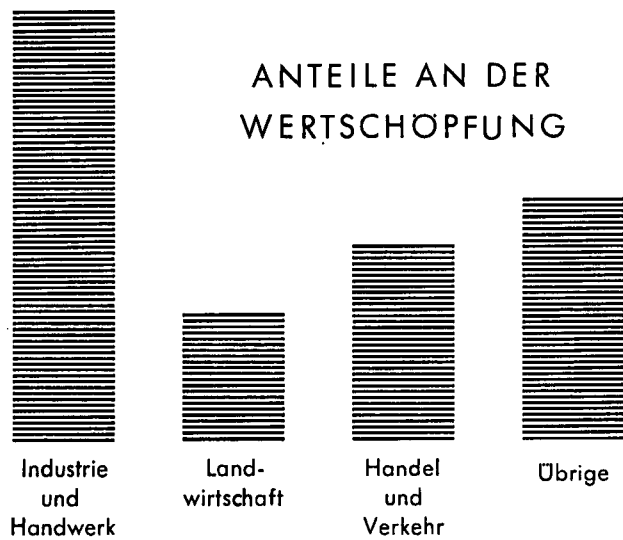


# STATISTISCHES JAHRBUCH

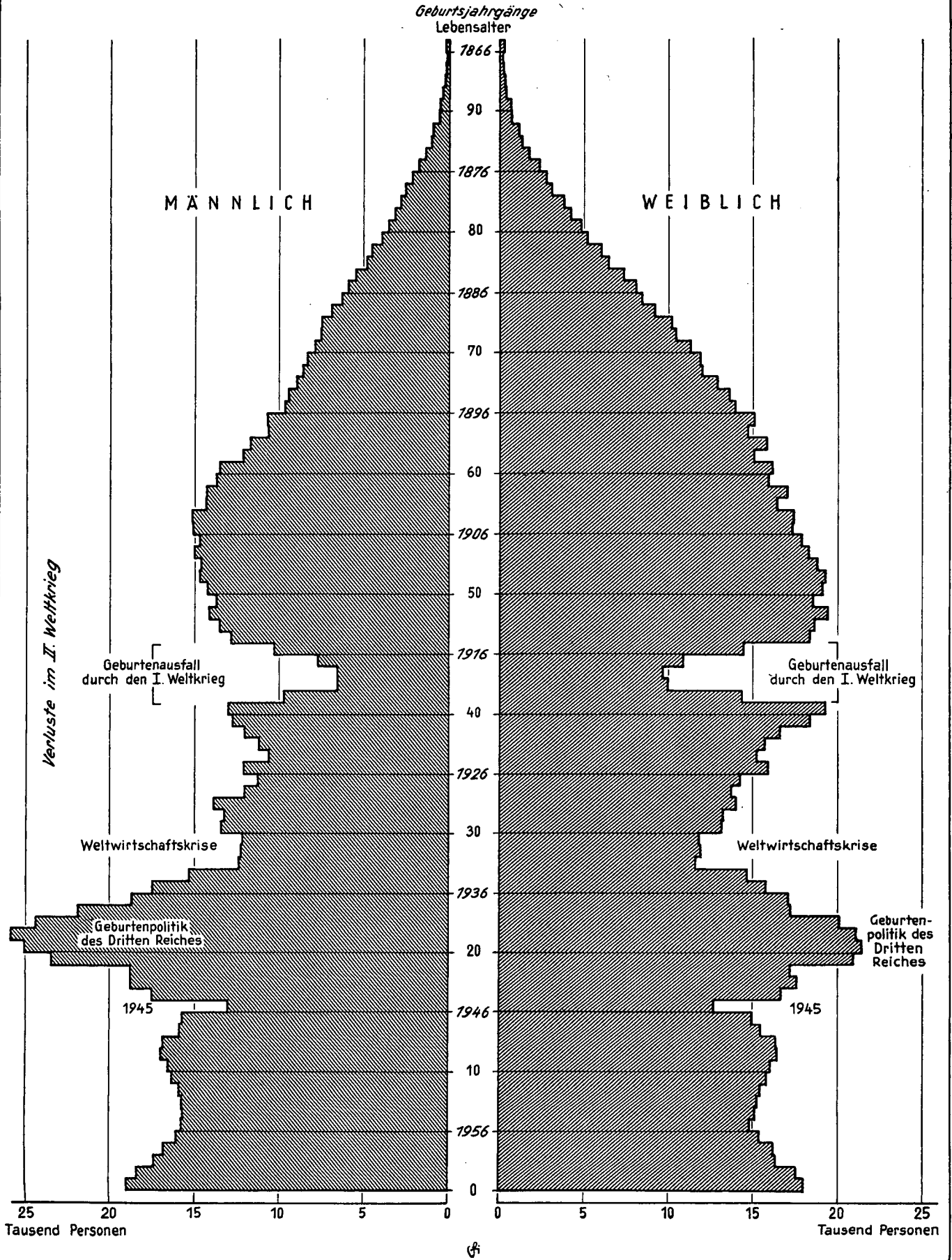
SCHLESWIG-HOLSTEIN

1961



Herausgegeben vom  
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

# DER ALTERSAUFBAU DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN BEVÖLKERUNG — 31. DEZEMBER 1960 —



Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel

# STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1961

Herausgegeben vom

STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL 1961

Herausgeber: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,  
Kiel, Mühlenweg 166, Fernruf: Kiel 4 36 02

Verantwortlich: Dr. G.-H. Horn, A. Heinemann, H. Klug

Preis 10 DM

– Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet –

Offsetdruck Graphische Werke Germania-Druckerei KG., Kiel 

## VORWORT

Die zeitlichen Vergleiche werden im allgemeinen auf die Jahre 1950 und 1955 abgestellt, die geschlossene Reihe der Jahre beginnt meist erst mit 1958.

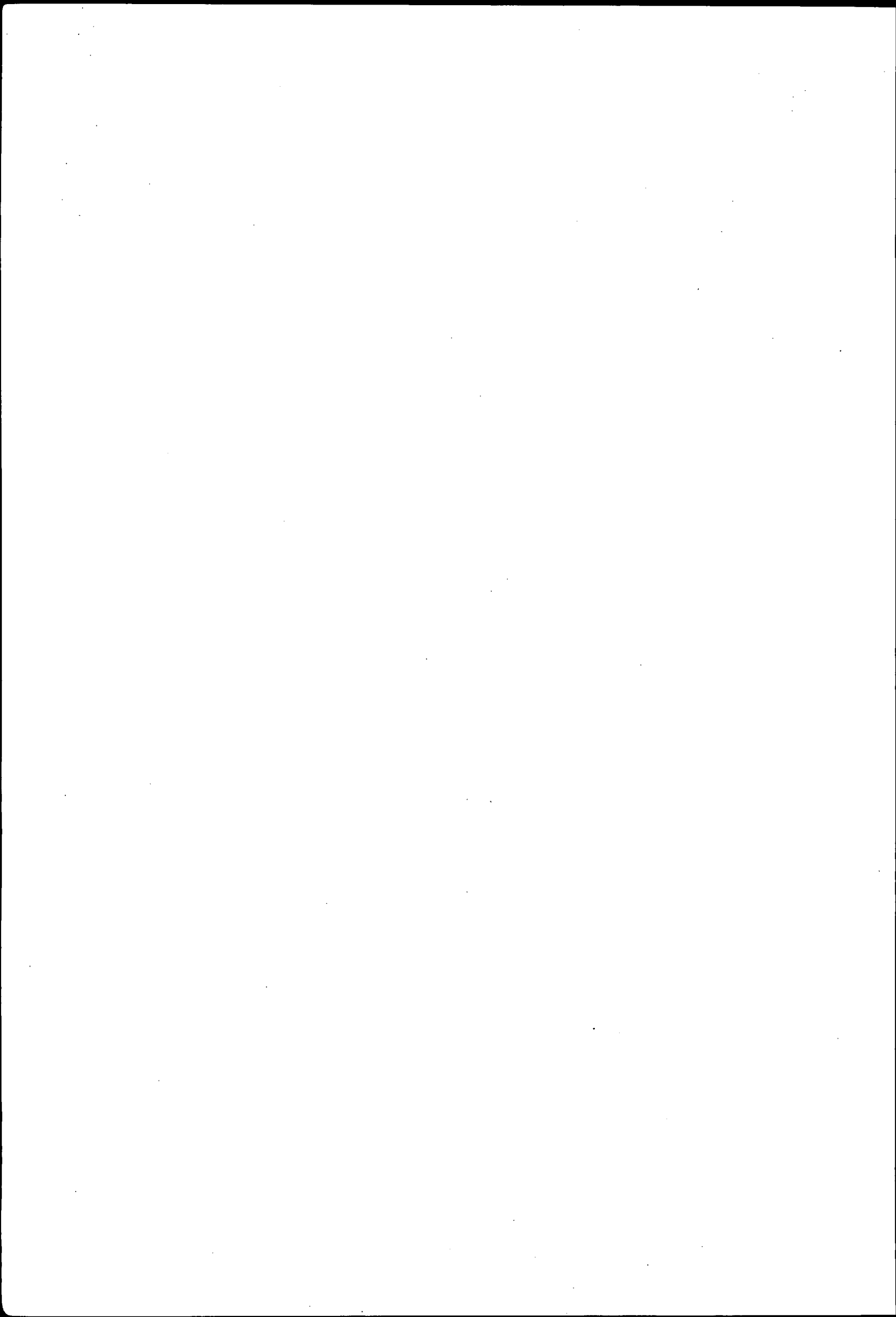
Der Band enthält die ersten Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960. Von den weiteren neuen Angaben seien außer den Ergebnissen der Bundestagswahl 1961 die Zahlen über den Personalstand im öffentlichen Dienst, die Gewerbesteuerstatistik 1958 und das Neuberechnete Bruttoinlandsprodukt besonders erwähnt. Einmalig liegen auch wieder Kreisergebnisse über Anbau und Ernte vor. Eine Reihe älterer Ergebnisse einmaliger Statistiken mußte weichen, um den Umfang des Buches in Grenzen zu halten.

Kiel, im Dezember 1961

Dr. G.-H. Horn

Direktor

des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein



# INHALT

## Kapitel

	Seite
Allgemeine Angaben	1
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	3
II. Bevölkerungsbewegung	9
III. Gesundheitswesen	15
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	19
V. Kirchliche Verhältnisse	28
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	29
VII. Wahlen	36
VIII. Erwerbstätigkeit	40
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	45
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	48
XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	77
XII. Industrie und Handwerk	78
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	91
XIV. Handel	96
XV. Verkehr	101
XVI. Geld, Kredit und Versicherungswesen	117
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	121
XVIII. Öffentliche Finanzen	126
XIX. Preise	146
XX. Löhne und Gehälter	156
XXI. Versorgung und Verbrauch	161
XXII. Sozialprodukt	162
XXIII. Vergleichende Übersichten	166
Anhang: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. – 31. 12. 1960	179
Sachregister	
Karten	
Naturräumliche Gliederung	
Die Kreise Schleswig-Holsteins	
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte in Schleswig-Holstein	

T a b e l l e n

	Seite		Seite		Seite
<b>Allgemeine Angaben</b>		<b>III. Gesundheitswesen</b>		<b>noch: IV. Unterricht, Bildung und Kultur</b>	
Grenzen, Gewässer, Inseln, Bodenschätze u.a.m.	1	1. Heil- und Pflegepersonen		21. Filmtheater	
Witterung	2	a) berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker und Hebammen	15	a) Filmtheater nach ihrer Kapazität	27
		b) sonstige berufstätige Heil- und Pflegepersonen nach Berufsgruppen	15	b) Besucher und Kapazität der Filmtheater in Kiel und Lübeck	27
<b>I. Gebiets- und Bevölkerungsstand</b>		2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker	15		
1. Einwohnerzahlen seit 1925	3	3. Krankenanstalten und Apotheken	16	<b>V. Kirchliche Verhältnisse</b>	
2. Bevölkerung nach Monaten	3	4. Krankenbewegung in den Krankenanstalten	16	1. Evangelisch-lutherische Kirchen	28
3. Bevölkerungsdichte nach Kreisen	3	5. Personal der Gesundheitsämter	16	2. Römisch-Katholische Kirche	28
4. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen	4	6. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)	16	3. Andere Religionsgemeinschaften 1959	28
5. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen		7. Neuerkrankungen an wichtigen melde- pflichtigen Krankheiten	17		
a) Gemeinden	4	8. Gestorbene nach Todesursachen		<b>VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit</b>	
b) Bevölkerung	4	a) nach Jahren 1957 – 1960	17	1. Einwohner in den Amtsgerichtsbezirken	29
6. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1970 nach Altersgruppen	5	b) nach Geschlecht und Altersgruppen 1960	18	2. Personal in der Rechtspflege	29
7. Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand	5	<b>IV. Unterricht, Bildung und Kultur</b>		3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte	29
8. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit – Stand: 13.9.1950 –	5	1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule nach Schularten – Gesamtüberblick –	19	4. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	30
9. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht		a) Schulen	20	5. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts	30
a) Stand: 31.12.1960	6	b) Klassenräume und Schülerklassen	20	6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts	30
b) Jahresdurchschnitt 1960	6	c) Klassenfrequenzen	20	7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts	
10. Bevölkerung nach Geburtsjahren – Stand: 31.12.1960 –	6	d) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen – Stand: Mai 1960 –	20	a) Art der Klagen bzw. Berufungen und ihre Erledigungen	31
11. Die Familie in den Haushalten		3. Mittelschulen		b) Art der erledigten Klagen bzw. Berufungen	31
a) Haushalte nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung	7	a) Gesamtüberblick	21	8. Tatermittlung	32
b) Kinder im Rahmen des Haushalts und der Familie	7	b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen nach Klassen	21	9. Strafverfolgung	
c) haushalts- und familienmäßige Eingliederung der Alten	7	c) Schülerbewegung an öffentlichen Mittelschulen	21	a) Verurteilte wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetz	32
12. Ausländer und Staatenlose	7	4. Höhere Schulen		b) strafbare Handlungen 1959	32
13. Deutsche Staatsangehörigkeit Erwerb, Fortbestand und Entlassungen 1960	8	a) Gesamtüberblick	22	c) abgeurteilte Personen	34
		b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen nach Klassen	22	10. Strafvollzug	34
		c) Schülerbewegung an öffentlichen höheren Schulen	22	11. Einsatz der Feuerwehren	35
		5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	23		
<b>II. Bevölkerungsbewegung</b>		6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen – Stand: Mai 1960 –	23	<b>VII. Wahlen</b>	
1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren und Monaten	9	7. Deutsche Schulen in Nordschleswig – Stand: August 1961 –	23	1. Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein	
2. Eheschliessungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Kreisen 1960	10	8. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1970	23	a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien	36
3. Eheschliessende nach dem bisherigen Familienstand	10	9. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1970	24	b) Sitzverteilung	36
4. Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen	10	10. Universität Kiel		2. Dänische Stimmen bei Abstimmungen und Wahlen in Schleswig-Holstein	36
a) insgesamt	10	a) Studierende	24	3. Das Wahlergebnis der Bundestagswahl am 17.9.1961 nach Wahlkreisen	
b) nach Gründen 1960	10	b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten	24	a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	37
6. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1955 – 1960	11	11. Studienseminare	24	b) Stimmenverteilung	37
7. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich bzw. im Bundesgebiet	11	12. Pädagogische Hochschulen	25	4. Die Landtagswahl am 28.9.1958 nach Wahlkreisen	
8. Wanderungen nach Jahren und Kreisen	12	13. Volkshochschulen	25	a) Grundzahlen	37
9. Umsiedlung 1949 – 1960	12	14. Ingenieur- und Technikerschulen 1960		b) Verhältniszahlen	38
10. Wanderungen von und nach Hamburg	12	a) Studierende, Lehrkräfte und abgelegte Prüfungen	25	5. Die Wahlergebnisse der Bundestagswahl 1961 umgerechnet auf die Landtagswahlkreise 1958	39
11. Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen 1959	13	b) deutsche Studierende nach Studien- fächern und Fachsemestern – Ingenieurausbildung –	25		
12. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Alter und Geschlecht	13	15. Berufsbildende Schulen		<b>VIII. Erwerbstätigkeit</b>	
13. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Herkunfts- bzw. Zielländern	14	a) Gesamtüberblick	26	1. Die im Erwerbsleben tätigen Personen nach Geschlecht, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf (Ergebnisse des 1%-Mikrozensus Okt. 1960)	40
14. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1960 nach Herkunfts- bzw. Zielländern	14	b) Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte – Stand: November 1960 –	26	2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose	
		16. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder – Stand: 1.1.1961 –	26	a) Entwicklung 1950 – 1960	40
		17. Jugendherbergen	26	b) nach Arbeitsamtsnebenstellen – Stand: 30.9.1960 –	41
		18. Büchereien	26	3. Beschäftigte Arbeitnehmer	
		19. Wissenschaftliche Bibliotheken – Rechnungsjahr 1960 –	27	a) nach Wirtschaftsabteilungen	41
		20. Anerkannte Jugendgruppen im April 1961	27	b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen – Stand: 30.9.1960 –	42





	Seite
noch: XIV. Handel	
4. Umsätze des Einzelhandels 1960 nach Monaten	100
5. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften	100
XV. Verkehr	
1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	
a) Bestand nach Kreisen	101
b) Bestand nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter – Stand: 1.7.1960 –	101
c) im Verkehr befindlich	102
2. Erteilung von Fahr- und Ausbildungserlaubnissen	102
3. Entziehungen und Versagungen von Fahrerlaubnissen	102
4. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern	103
5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach dem Gewerbe oder Beruf der Käufer 1960	103
6. Öffentliche Strassenverkehrsmittel	
a) Fahrzeugbestände	103
b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	103
7. Klassifizierte Strassen – Stand: 1.1.1961 –	
a) nach Fahrbahnarten	104
b) nach Kreisen	104
8. Strassenverkehrsunfälle	
a) nach Ort, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen (Unfälle mit Personenschaden)	104
b) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen nach Kreisen	105
c) Unfälle mit Personen- und Sachschaden 1960 nach Monaten	105
d) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1960	105
e) getötete und verletzte Personen nach der Beteiligung am Strassenverkehr 1960	106
9. Deutsche Bundespost	106
10. Deutsche Bundesbahn	
a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster	106
b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein	107
c) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg	107
d) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg	107
11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen	
a) nach Verkehrsbeziehungen	107
b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen 1958	107
c) nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen 1958	108
12. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1958 nach Gütergruppen	108
13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege	
a) nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen 1960	109
b) nach Verkehrsbeziehungen	109
c) Güterverkehr in wichtigen Häfen	109
14. Schiffsverkehr über See (nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe)	110
15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal	
a) Gesamtüberblick	110
b) Schiffsverkehr	110
c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen	110
d) Güterverkehr	111
e) Güterverkehr nach Gütern 1960	111
16. In Schleswig-Holstein registrierte fähige See- und Binnenschiffe	
a) Seeschiffe	111
b) Binnenschiffe	111
17. Die Beherbergungskapazität in 163 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1960	112
18. Fremdenverkehr	
a) Gesamtüberblick	112
b) Übernachtungen nach Gemeindegruppen	112

	Seite
noch: XV. Verkehr	
19. Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden	113
20. Fremdenverkehr nach Gemeindegruppen und Monaten 1959/60	113
21. Fremdenverkehr nach Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1960	114
22. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
a) Personenverkehr	116
b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutschen Grenze und über die Seehäfen	116
c) Interzonen-Verkehr	116
XVI. Geld, Kredit und Versicherungswesen	
1. Einlagenbestand und Kreditvolumen – Gesamtüberblick –	117
2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	117
3. Entwicklung des Sparverkehrs	117
4. Das Bauspargeschäft 1958 – 1960 (private und öffentliche Bausparkassen)	118
5. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik	
a) Aktiva	118
b) Passiva	118
6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	118
7. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	119
8. Schiffshypotheken	
a) Eintragungen und Löschungen 1955 – 1960	119
b) Bewegung der Schiffshypotheken 1960 nach Art der Hypotheken und Gläubiger	119
9. Die Hypothekenbewegung 1960 (ohne Umstellungsgrundschulden)	120
10. Konkurse und Vergleichsverfahren	120
11. Gebäudeversicherungen 1960	120
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	
1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	121
2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung	121
3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe	121
4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz	122
5. Empfänger laufender Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG	122
6. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31.12.1960	122
7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe	122
8. Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe, soziale Fürsorge	123
9. Geschlossene Fürsorge, Tbc-Hilfe und soziale Fürsorge im Rechnungsjahr 1960	123
10. Struktur der geschlossenen Fürsorge	
a) am 31.3.1960 in Anstaltsfürsorge untergebrachte Personen nach Personengruppen, Alter, Familienstand und Fürsorgemassnahme	124
b) Dauer der Anstaltsunterbringung	124
11. Öffentliche Jugendhilfe	124
12. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe	
a) Minderjährige	124
b) Unterbringung und Kosten	124
13. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe	125
14. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Sozialleistungen in Schleswig-Holstein	125

	Seite
XVIII. Öffentliche Finanzen	
1. Landeshaushalt – Gesamtausgaben der Rechnungsjahre 1954 bis 1960 –	126
2. Landeshaushalt – Haushaltsrechnung 1959 –	127
3. Haushalts-Soll des Landes – Rechnungsjahr 1960 und 1961 –	128
4. Bruttoausgaben, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1959	129
5. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschussbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1959 – Grundzahlen –	130
6. Eigenausgaben, Zuschussbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1959 – Verhältniszahlen –	131
7. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschussbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	131
8. Die Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen – Rechnungsjahre 1950 bis 1960 –	132
9. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1959	132
10. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen	132
11. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise	
a) nach Kreisen	133
b) nach Gemeindegrößenklassen	133
12. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein	133
13. Inlandsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände – Stand: 31.12.1960 –	
a) Gesamtschulden nach Schuldenarten und Gläubigern	134
b) Verwendung der seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandsschulden	135
14. Personalstand der Kommunalverwaltung am 2.10.1960	
a) Bedienstete in den kreisfreien Städten, Ämtern und Gemeinden	135
b) Bedienstete in den Landkreisen	136
15. Personalstand der Landesverwaltung am 2.10.1960	136
16. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern – Gesamtüberblick –	137
17. Landes- und Bundessteuern	
a) Steueraufkommen im Kalenderjahr 1960 nach Steuerarten	137
b) Steueraufkommen im Kalenderjahr 1960 nach Finanzamtsbezirken	138
18. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1960 in wirtschaftlicher Gliederung	138
19. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1960 nach Kreisen	140
20. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1957 nach Bruttolohngruppen	140
21. Einkommensteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1957 nach Einkommensgruppen	140
22. Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1957 nach Einkommensgruppen	141
23. Die steuerpflichtigen Vermögen	
a) Steuerpflichtige, Rohvermögen, Schulden und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1.1.1957 nach Vermögensgruppen	141
b) Steuerpflichtige, Betriebsvermögen, Abzüge und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1.1.1957 nach Vermögensgruppen	141
24. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1.1.1957 nach Einheitswertgruppen	142
25. Erbschaftsteuer	142
26. Gemeindesteuern	
a) Einnahmen nach Kreisen	143
b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Kalenderjahr 1960	143



## Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Landkreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Grössenklassen bedeutet "a-b": a bis unter b. Zahlen in ( ) haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.  
Zeichen an Zahlen bedeuten: p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl.  $\emptyset$  bedeutet Durchschnitt.

Zeichen statt Zahlen bedeuten:

- = Zahlenwert genau Null
- 0 = Zahlenwert grösser als Null, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit
- = Zahlenwert aus sachlichen oder technischen Gründen unbekannt oder aus anderen Gründen nicht eingesetzt
- ... = Zahlenwert noch nicht bekannt
- x = Angabe nach der Bezeichnung des betreffenden Tabellenfaches sinnlos

## Abkürzungen

Hj.	Halbjahr
JD	Jahresdurchschnitt
Kj.	Kalenderjahr
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
LZB	Landeszentralbank
Mill.	Million
Rj.	Rechnungsjahr
Sd	Sonderdienst
StatSH	Statistik von Schleswig-Holstein
StB	Statistische Berichte
StHb	Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
StJb	Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
StMh	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
StTb	Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
Vj.	Vierteljahr
Wj.	Wirtschaftsjahr

# Allgemeine Angaben

- Stand: Ende 1960 -

Fläche (Katasterfläche) 15 657 qkm

## Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei) ohne Inseln	313 km
einschl. Fehmarn	384 km
Küstenlänge an der Nordsee (Dän. Grenze bis Schwienkopp/Dieksand) ohne Inseln	213 km
einschl. Inseln	536 km
Landgrenze gegen Dänemark	67 km
Grenze an der sowj. Besatzungszone	133 km
Grenze gegen Hamburg	121 km
Elbgrenze gegen Niedersachsen	114 km

## Größere Inseln (Fläche)

Fehmarn	185 qkm
Sylt	94 qkm
Föhr	82 qkm
Nordstrand	48 qkm
Pellworm	36 qkm
Amrum	20 qkm

## Größte Bodenerhebungen

Bungsberg	168 m über NN
Pielsberg	128 m über NN

## Wichtige Seen

	Fläche qkm	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

## Wichtige Flüsse (Länge)

Eider	188 km, schiffbar 120 km
Trave	118 km, schiffbar 53 km
darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km	

## Wichtige Kanäle

	Länge km	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0

## Wasserwirtschaft

653 Wasser- und Bodenverbände<sup>1)</sup> mit  
ca. 408 320 ha Fläche  
(dar. 204 150 ha in der Marsch)

### Bauten

548 km Seedeiche an der Nordseeküste  
(darunter 94 km auf Inseln)  
117,5 km Seedeiche an der Ostseeküste  
(darunter 35 km auf Inseln)  
13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr  
188 Seedeichsiele für die Entwässerung  
249 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 440 m<sup>3</sup>/sek.

### Unterhaltung durch das Land

146 km Wasserläufe I. Ordnung<sup>2)</sup>  
36 km Dämme im Wattenmeer  
350 km Uferschutzwerke  
1 100 km Landgewinnungswerke

## Bodenschätze

### Erdöl:

Anfang 1961 wurden die Vorräte auf 6,5 Mill. t Erdöl geschätzt. Der Vorrat von 5,5 Mill. t gilt als sicher. Erdölfelder: Boostedt - Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost und Schwedeneck

### Erdölgas:

Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgte in allen Erdölfeldern

### Braunkohle:

Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe

### Torf:

Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen. Einige durch Industriebetriebe genutzt

### Eisenerze:

a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich  
b) Rasenerz, kleine Vorkommen, die gelegentlich abgebaut werden

### Titanerz und andere Schwerminerale:

Seifenlagerstätten beschränkter Umfanges am Strande an verschiedenen Stellen der Nordsee und der Ostsee

### Gips und Anhydrit:

Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig nicht in Nutzung (Wasserschwierigkeiten)

### Kreide:

Hauptvorkommen bei Lägerdorf

## Gebietseinteilung

17 Kreise

1 395 Gemeinden mit 9 365 Wohnplätzen  
davon  
4 kreisfreie Städte  
50 kreisangehörige Städte  
1 341 Landgemeinden

### Innerhalb der Kreise bestehen

220 Ämter als Gemeindeverbände niedriger Ordnung, denen  
1 277 Landgemeinden angehören;  
64 Landgemeinden sind amtsfrei

1) ohne Wasserbeschaffungs- und Abwässerverbände 2) nach dem Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein vom 25. 2. 1960 sind 74 km Wasserläufe II. Ordnung in Wasserläufe I. Ordnung umklassifiziert

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb, Seite 1 ff. veröffentlicht.

Witterung

	Husum					Neumünster					Lübeck-Burgfeld				
	lang-jähr. Mittelwert	1957	1958	1959	1960	lang-jähr. Mittelwert	1957	1958	1959	1960	lang-jähr. Mittelwert	1957	1958	1959	1960
Mittelwert der Lufttemperatur in °C															
im Januar	0,4	2,4	- 0,2	0,2	1,1	0,2	2,4	- 0,3	0,1	1,3	0,2	2,4	0,0	0,6	1,0
im Februar	0,6	3,6	0,8	0,3	0,4	0,7	3,7	0,9	0,3	0,1	0,7	3,9	1,1	0,5	0,0
im März	2,7	4,7	0,0	5,1	3,1	3,0	5,2	0,0	6,0	3,4	3,1	5,2	- 0,0	6,1	3,2
im April	6,4	6,7	4,6	8,8	6,7	6,7	7,0	5,1	9,3	6,8	6,8	6,6	5,0	9,1	6,6
im Mai	11,3	9,6	11,0	11,5	11,7	11,9	9,8	12,1	12,4	12,8	11,8	10,0	12,5	12,3	12,5
im Juni	14,6	15,2	14,2	14,9	15,1	15,2	16,0	14,5	15,7	15,6	15,2	16,5	14,4	16,1	16,0
im Juli	16,5	17,0	16,3	18,0	15,1	16,9	17,4	16,1	19,1	15,3	17,0	18,2	16,7	19,5	16,0
im August	15,8	15,5	16,0	17,7	15,7	15,9	15,3	16,2	17,7	15,5	16,0	15,7	16,5	18,0	16,1
im September	13,0	11,6	14,5	13,4	13,1	12,8	11,1	14,5	13,3	12,8	13,1	11,5	14,9	14,0	13,7
im Oktober	8,5	10,0	10,4	9,2	8,8	8,4	9,7	10,1	9,2	9,0	8,6	10,0	10,5	9,5	9,1
im November	4,4	5,2	5,2	4,4	6,2	4,1	5,4	4,6	3,9	6,1	4,2	5,7	4,8	4,1	6,5
im Dezember	1,5	1,7	3,5	2,8	2,5	1,3	1,3	3,2	2,5	2,1	1,3	1,6	3,2	2,3	2,5
in der Vegetationsperiode <sup>1)</sup>	14,1	13,9	13,8	14,8	14,0	14,7	14,4	14,2	15,7	14,6	14,7	14,9	14,5	16,0	14,8
im Jahr	8,0	8,6	8,0	8,9	8,3	8,1	8,7	8,1	9,1	8,4	8,2	8,9	8,3	9,3	8,6
Abweichung von der Norm	x	0,6	0,0	0,9	0,3	x	0,6	0,0	1,0	0,3	x	0,7	0,1	1,1	0,4
Letzter Frost am	11. 3.	11. 5.	15. 4.	20. 4.	30. 4.	14. 3.	9. 5.	18. 4.	6. 5.	30. 4.	13. 3.	9. 5.	14. 4.	13. 3.	7. 4.
Erster Frost am	29. 9.	2.10.	22.10.	6.10.	20.10.	21. 9.	25. 9.	19.10.	14.10.	19.10.	30. 9.	14.11.	11.11.	6.10.	9.11.
Zahl der Sommertage <sup>2)</sup>	15,8	9	5	20	6	18,2	21	11	38	13	15,0	23	10	28	10
Zahl der Bodenfrosttage <sup>3)</sup>	.	77	100	83	86	.	88	113	100	93	.	79	95	81	77
Zahl der Frosttage <sup>4)</sup>	78,4	63	87	61	81	89,2	67	96	71	71	82,2	57	87	64	69
Zahl der Eistage <sup>5)</sup>	19,9	7	13	17	13	21,8	7	14	22	17	22,0	7	19	23	20
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)															
im Juli	78	77	81	74	81	77	76	83	69	82	81	72	79	69	77
im August	81	81	82	77	84	81	83	82	79	87	83	79	80	78	83
im September	84	82	83	77	84	83	86	83	78	84	85	83	80	73	79
im Oktober	88	88	87	79	91	87	87	88	77	90	89	85	85	74	88
im Jahr	84	82	84	81	83	84	82	83	78	83	85	79	82	77	81
Niederschlagssumme in mm															
im Januar	59	43	74	97	87	62	48	77	95	91	48	40	58	41	68
im Februar	46	71	100	9	28	48	76	105	6	44	37	73	101	2	34
im März	51	37	31	27	14	51	51	35	22	11	45	52	28	25	10
im April	49	16	42	49	40	50	16	45	38	59	40	16	35	33	42
im Mai	52	38	49	12	55	50	58	79	41	31	48	91	86	17	26
im Juni	60	58	19	41	68	64	93	63	37	91	54	68	50	15	49
im Juli	79	47	119	78	108	85	75	122	44	112	76	45	105	30	87
im August	101	125	111	47	179	92	127	92	119	193	78	69	93	123	171
im September	79	138	97	9	122	69	163	75	10	84	50	116	44	3	33
im Oktober	84	94	68	58	96	70	83	73	35	69	57	41	73	24	80
im November	73	52	48	39	155	61	49	23	42	121	44	51	13	37	82
im Dezember	73	55	43	54	85	71	60	44	45	96	55	57	30	34	87
in der Vegetationsperiode <sup>1)</sup>	191	143	187	131	231	199	226	264	122	234	178	204	241	62	162
im Jahr	806	774	801	520	1 037	773	899	833	534	1 002	632	719	716	384	769
Niederschlagssumme in % der Norm															
in der Vegetationsperiode <sup>1)</sup>	x	75	98	69	121	x	114	133	61	117	x	115	135	35	91
im Jahr 6)	x	96	99	65	129	x	116	108	69	130	x	114	113	61	122
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr															
in der Vegetationsperiode <sup>1)</sup>	42,9	46	51	28	47	43,3	45	56	27	48	42,8	43	55	26	46
im Jahr	r193,0	214	230	156	217	198,8	217	237	154	228	182,5	197	223	137	204
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr															
in der Vegetationsperiode <sup>1)</sup>	28,9	28	41	20	36	30,6	27	43	21	35	30,0	31	38	14	27
im Jahr	134,8	127	153	99	155	134,9	138	145	99	158	122,0	127	128	78	138
Zahl der Tage mit Gewitter	13,5	23	13	15	22	18,8	21	14	20	20	18,0	24	15	14	15
Hagel	.	.	.	1	.	.	1	.	2	4	.	7	2	1	1
Nebel	.	61	68	r 83	55	.	43	61	62	46	.	46	40	47	46
Windstärke 6 und mehr	.	82	78	70	87	.	63	53	49	53	.	23	20	17	14
Windstärke 8 und mehr	.	2	17	3	2	.	22	12	11	16	.	8	1	1	0
Schneedecke	.	21	49	17	29	.	19	58	19	35	.	21	47	20	41
Letzter Schneefall am	22. 2.	4. 5.	10. 4.	22. 2.	8. 3.	8. 4.	6. 5.	10. 4.	20. 4.	24. 4.	10. 4.	14. 4.	10. 4.	20. 4.	20. 3.
Erster Schneefall am	16.11.	22.11.	2.12.	16.11.	10.12.	16.11.	22.11.	2.12.	16.11.	8.11.	16.11.	22.11.	1.12.	16.11.	8.12.
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	r1 648	1 640	1 466	1 982	1 456	1 689	1 741	r1 671	2 144	1 523	1 783	r1 789	r1 621	2 065	1 555
in % der Norm <sup>6)</sup>	x	97	87	118	88	x	103	99	127	90	x	r 100	r 91	117	87
Jahresmittel der Bewölkung in Zehnteln	6,8	6,7	7,1	6,0	6,9	6,7	6,3	6,6	5,3	6,6	6,3	6,6	7,0	5,8	7,0
Zahl der heiteren Tage	27,0	32	23	53	18	37,6	46	33	82	36	46,7	29	r 25	r 65	29
Zahl der trüben Tage	147,5	139	161	124	171	148,2	133	148	r 100	143	130,7	136	156	115	147

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli 2) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr 3) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 m Höhe über dem Erdboden 4) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden 5) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden 6) die langjährigen Sonnenschein- und Niederschlagswerte sind neu berechnet worden. Dadurch haben sich die Werte in % der Norm bei einigen Stationen gegenüber den bisher veröffentlichten Werten geändert

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für die Jahre 1946 bis 1949 siehe *Stb*, S. 552 ff., für 1950 bis 1956 *Stb* 51 bis 60

# I. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

## 1. Einwohnerzahlen<sup>1)</sup> seit 1925

Jahr	Einwohnerzahl in 1 000	Jahr	Einwohnerzahl in 1 000	Jahr	Einwohnerzahl in 1 000
1925	1 519	1937	1 467 <sup>a</sup>	1949	2 647
1926	1 532	1938	1 552	1950	2 580
1927	1 542	1939	1 589	1951	2 505
1928	1 551	1940	1 490	1952	2 439
1929	1 561	1941	1 480	1953	2 365
1930	1 569	1942	1 495	1954	2 305
1931	1 577	1943	1 467	1955	2 271
1932	1 584	1944	1 578	1956	2 252
1933	1 590	1945	1 646	1957	2 258
1934	1 600	1946	2 558	1958	2 269
1935	1 613	1947	2 604	1959	2 284
1936	1 627	1948	2 641	1960	2 299

1) jeweiliger Gebietsstand; 1925, 1933, 1939, 1946, 1950 und 1956 Wohnbevölkerung der jeweiligen Volks- bzw. Wohnungszählungen; 1926 - 1932 geschätzte Fortschreibung, Quelle: Statistisches Reichsamt, 1934 - 1938 Bevölkerung um die Mitte des Jahres, Quelle: Statistisches Reichsamt, 1940 - 1945 versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik (7., 20., 33., 46., 59. und 72. Zuteilungsperiode), Quelle: Statistisches Bundesamt, 1947 - 1949 und 1951 - 1955 sowie 1957 - 1960 durchschnittliche Wohnbevölkerung a) Rückgang durch Gebietsveränderungen (Groß-Hamburg-Gesetz)

HINWEIS: Bevölkerungszahlen nach Volkszählungsergebnissen seit 1803 sind im *StHb*, S. 18 veröffentlicht.

Bei der Bestandsaufnahme der Bevölkerung anlässlich der Wohnungsstatistik am 25.9.1956 wich das Ergebnis von der bis zu diesem Zeitpunkt fortgeschriebenen Wohnbevölkerung um - 0,9 % ab. Aus diesem Grunde wurden die Bevölkerungszahlen nach dem Stande vom 31.12. der Jahre 1946 bis 1955 sowie für die Stichtage der Volkszählungen 1946 und 1950 rückwirkend berichtigt. Die Berichtigung erstreckte sich lediglich auf Landeszahlen, nicht auf Kreis-, Gemeinde- und Monatszahlen. Dabei wurden auch die Ergebnisse in der Untergliederung nach dem Geschlecht jährlich bis zum 13.9.1950, dem Ausgangspunkt der bisherigen Bevölkerungsfortschreibung, neu festgestellt.

## 2. Bevölkerung nach Monaten<sup>1)</sup>

Monat	Wohnbevölkerung			Monat	Wohnbevölkerung		
	1958	1959	1960		1958	1959	1960
Januar	2 262 254	2 278 133	2 290 479	Juli	2 269 890	2 286 046	2 302 192
Februar	2 262 883	2 279 167	2 290 620	August	2 272 512	2 287 616	2 303 861
März	2 263 667	2 280 145	2 291 877	September	2 273 743	2 288 775	2 305 842
April	2 265 472	2 282 069	2 294 022	Oktober	2 273 453	2 289 449	2 307 711
Mai	2 267 471	2 284 382	2 296 990	November	2 273 922	2 289 485	2 308 547
Juni	2 268 516	2 284 558	2 299 227	Dezember	2 275 802	2 289 894	2 309 409
				Durchschnittl. Wohnbevölkerung im Jahr	2 268 655	2 284 390	2 299 252

1) Stand jeweils am Ende des Monats

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1959 finden sich in den *StHb* 53 bis 60; Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der *StMh* veröffentlicht.

## 3. Bevölkerungsdichte<sup>1)</sup>

Kreis	1939	1950	31.12.1960	Kreis	1939	1950	31.12.1960
	Personen je qkm				Personen je qkm		
Flensburg	1 427	2 071	1 971	Pinneberg	160	288	309
Kiel	3 480	3 253	3 425	Plön	57	105	92
Lübeck	765	1 177	1 147	Rendsburg	65	122	104
Neumünster	1 529	2 077	2 073	Schleswig	73	121	93
Eckernförde	54	110	84	Segeberg	41	86	72
Eiderstedt	45	77	56	Steinburg	92	167	131
Eutin	92	191	159	Stormarn	86	185	180
Flensburg-Land	47	83	67	Süderdithmarschen	70	127	93
Hzgt. Lauenburg	58	119	103	Südtondern	54	84	69
Husum	56	92	73	Schleswig-Holstein	101	166	147
Norderdithmarschen	73	128	95				
Oldenburg (Holstein)	63	119	94				

1) Gebietsstand am 31.12.1960

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925 und 1933 siehe *StMh*, Sonderheft A oder C, für 1946 und 1951 bis 1959 die entsprechenden Tabellen in den *StHb* 52 bis 60.

## 4. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen

Kreis	Fläche <sup>1)</sup> qkm	Zahl der Gemein- den 2)	Wohnbevölkerung						Veränderung 31. 12. 1960 gegenüber	
			nach der Volkszählung <sup>3)</sup>		am 31. 12. 1960				1939 <sup>3)</sup>	1950 <sup>3)</sup>
			1939	1950	ins- gesamt	und zwar				
						männlich	Vertriebene 4)			
am 31. 12. 1960						in %				
Flensburg	49,66	1	70 871	102 832	97 899	45 805	23 821	24	+ 38	- 5
Kiel	79,14	1	275 419	257 455	271 070	126 778	60 196	22	- 2	+ 5
Lübeck	202,38	1	154 819	238 276	232 140	106 061	75 731	33	+ 50	- 3
Neumünster	35,38	1	54 094	73 481	73 340	33 725	21 013	29	+ 36	- 0
Eckernförde	775,33	55	42 217	85 020	65 179	31 901	20 147	31	+ 54	- 23
Eiderstedt	339,46	24	15 136	26 174	18 900	8 806	3 457	18	+ 25	- 28
Eutin	561,67	11	51 501	107 152	89 461	40 893	31 082	35	+ 74	- 17
Flensburg-Land	948,74 <sup>a</sup>	130	44 674	78 840	63 977	31 873	14 244	22	+ 43	- 19
Hzgt. Lauenburg	1 265,84	136	72 810	150 218	130 071	61 105	45 384	35	+ 79	- 13
Husum	853,81	67	47 476	78 446	62 596	30 128	11 402	18	+ 32	- 20
Norderdithmarschen	604,66	71	44 347	77 536	57 555	26 495	14 294	25	+ 30	- 26
Oldenburg (Holstein)	837,88	33	52 954	99 556	78 820	37 467	23 114	29	+ 49	- 21
Pinneberg	694,19	53	111 413	199 853	214 486	103 463	66 230	31	+ 93	+ 7
Plön	1 181,54	103	67 434	124 276	108 898	51 858	29 924	27	+ 61	- 12
Rendsburg	1 508,59	135	98 228	183 849	156 584	74 019	43 166	28	+ 59	- 15
Schleswig	1 057,68	103	77 595	127 798	98 197	46 435	21 572	22	+ 27	- 23
Segeberg	1 301,53	104	53 736	111 312	93 570	44 106	28 798	31	+ 74	- 16
Steinburg	935,73	102	86 141	156 045	122 647	57 718	35 868	29	+ 42	- 21
Stormarn	791,45 <sup>a</sup>	94	67 889	146 431	142 779	68 060	46 878	33	+ 110	- 2
Süderdithmarschen	775,71 <sup>a</sup>	85	53 990	98 225	71 787	33 603	16 888	24	+ 33	- 27
Südtondern	856,96 <sup>a</sup>	85	46 267	71 873	59 453	28 122	11 125	19	+ 28	- 17
Schleswig-Holstein	15 657,35	1 395	1 589 011	2 594 648	2 309 409	1 088 421	644 334	28	+ 45	- 11

1) Katasteramtliche Gesamtfläche nach den Angaben der Katasterämter - Stand: 31.12.1960 - 2) einschließlich der Forstgutsbezirke Sachsenwald (Kreis Hzgt. Lauenburg) und Buchholz (Kreis Segeberg) 3) Gebietsstand: 31.12.1960 4) Vertriebene sind Deutsche, die am 1.9.1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder a) darüber hinaus sind im Kreise Flensburg-Land als gemeindefreies Grundstück die Wasserfläche vor der Größe von 3 143 ha, im Kreise Süderdithmarschen 21 636 ha Elbmündung und im Kreis Südtondern das Rantum-Becken in Größe von 560 ha in das Kataster aufgenommen. Diese Flächen werden bis auf weiteres nur im Kataster als gemeindefreie Grundstücke geführt und bei der Statistik nicht mit ausgewiesen

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der Kreise nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1885, 1900, 1910, 1925, 1933 und 1946 sind veröffentlicht im StHb, S. 19; zusätzlich nach dem Geschlecht auch in den StMh Sonderheft A oder C (Kreiszahlen), desgleichen für 1939, 1946 und 1950 in StatSH, Heft 8, S. 2\*. Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 sind im StJb 53, S. 5, der Bevölkerungsstand nach Kreisen ist für 1949 (1.1.1950) im StHb, S. 19 wiedergegeben. Ab 1951 sind Kreiszahlen in den StJb 52 - 60 veröffentlicht, nach Kreisen und Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh.

5. Gemeinden<sup>1)</sup> und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen<sup>2)</sup>a) Gemeinden<sup>3)</sup>

Stichtag	Ins- gesamt	davon											
		kreisangehörige Gemeinden								kreisfreie Städte			
		mit ... Einwohnern											
		unter 500	500 - 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000- 200 000	200 000- 500 000	
17. 5. 1939 (Volkszählung)	Anzahl in %	1 395 100	940 67,4	270 19,4	92 6,6	33 2,4	23 1,6	25 1,8	4 0,3	4 0,3	2 0,1	1 0,1	1 0,1
13. 9. 1950 (Volkszählung)	Anzahl in %	1 395 100	528 37,8	439 31,5	252 18,1	63 4,5	37 2,7	47 3,4	16 1,1	9 0,6	1 0,1	1 0,1	2 0,1
30. 6. 1960	Anzahl in %	1 395 100	800 57,3	304 21,8	147 10,5	36 2,6	44 3,2	35 2,5	15 1,1	10 0,7	2 0,1	-	2 0,1

## b) Bevölkerung

Stichtag	Ins- gesamt	davon in											
		kreisangehörigen Gemeinden								kreisfreien Städten			
		mit ... Einwohnern											
		unter 500	500 - 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000- 200 000	200 000- 500 000	
17. 5. 1939 (Volkszählung)	Anzahl in %	1 589 011 100	233 511 14,7	185 019 11,6	125 537 7,9	82 775 5,2	87 090 5,5	169 722 10,7	54 569 3,4	95 585 6,0	124 965 7,9	154 819 9,7	275 419 17,3
13. 9. 1950 (Volkszählung)	Anzahl in %	2 594 648 100	166 014 6,4	306 583 11,8	341 416 13,2	152 376 5,9	144 456 5,6	326 265 12,6	221 279 8,5	264 215 10,2	73 481 2,8	102 832 4,0	495 731 19,1
30. 6. 1960	Anzahl in %	2 299 227 100	215 311 9,4	215 528 9,4	197 327 8,6	88 325 3,8	170 570 7,4	260 611 11,3	202 995 8,8	275 736 12,0	170 290 7,4	-	502 534 21,9

1) Gebietsstand: 30. 6. 1960 2) Einordnung der Gemeinden nach ihren Größenklassen am Stichtag 3) einschl. der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald

HINWEIS: Landeszahlen für 1946, 1951 bis 1953 finden sich im StJb 54, S. 3, für 1954 bis 1959 in den StJb 55 bis 60. Angaben nach Kreisen für 1946 sind im StHb, S. 21 ff. veröffentlicht, Kreiszahlen 1950 im StJb 52, S. 1/2, Kreiszahlen 1953 im StJb 54, S. 144.



6. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1970<sup>1)</sup>

Altersgruppe (Jahre)	1961		1962		1963		1964		1965	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	1 000 Personen									
0 bis 14	488	249	495	252	502	256	508	259	515	263
15 " 19	177	91	163	84	158	81	155	79	154	78
20 " 24	213	116	221	120	218	117	209	111	196	103
25 " 29	135	70	147	76	162	85	182	97	199	107
30 " 34	132	64	130	65	129	65	125	63	128	65
35 " 39	141	59	135	57	132	57	132	59	133	62
40 " 44	108	44	120	49	132	54	142	58	144	59
45 " 49	154	65	140	58	122	50	106	43	99	40
50 " 54	167	73	166	72	165	70	163	69	159	67
55 " 59	157	73	158	73	159	73	160	72	160	71
60 " 64	136	59	137	61	141	63	143	64	146	66
65 und älter	302	127	308	128	313	129	319	131	324	132
Insgesamt	2 309	1 088	2 320	1 094	2 331	1 100	2 343	1 107	2 355	1 114

Altersgruppe (Jahre)	1966		1967		1968		1969		1970	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	1 000 Personen									
0 bis 14	522	267	531	271	540	276	549	281	558	286
15 " 19	161	82	162	82	162	82	160	81	157	80
20 " 24	176	91	162	83	157	80	154	78	153	78
25 " 29	211	115	220	119	216	116	208	110	195	102
30 " 34	135	69	146	75	161	85	181	96	197	107
35 " 39	131	63	129	64	128	64	124	63	127	64
40 " 44	139	58	133	56	130	56	131	59	131	61
45 " 49	106	43	118	48	130	53	140	57	141	58
50 " 54	150	62	136	56	119	49	103	42	96	39
55 " 59	160	69	159	68	158	66	156	65	152	63
60 " 64	147	67	148	67	149	67	150	66	150	65
65 und älter	330	135	336	138	342	140	348	143	354	145
Insgesamt	2 368	1 121	2 380	1 127	2 391	1 134	2 402	1 141	2 413	1 147

1) Stand jeweils Jahresanfang. Ausgangsbasis für diese Vorausberechnung sind die Bevölkerungszahlen vom 1. Januar 1961. In die Berechnung für die weiteren Jahre wurde nur die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geborene und Gestorbene) einbezogen. Eine Wanderungsbewegung konnte nicht berücksichtigt werden.

## 7. Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand

Stand	Insgesamt		davon					
	männlich	weiblich	ledig		verheiratet		verwitwet, geschieden	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
13. 9. 1950 <sup>1)</sup>	1 210	1 384	589	582	564	592	58	210
in 1 000	100	100	48,7	42,0	46,6	42,8	4,8	15,2
26.10. 1960 <sup>2)</sup>	1 067	1 221	479	454	540	558	48	209
in 1 000	100	100	44,9	37,2	50,6	45,7	4,5	17,1

1) Wohnbevölkerung nach der Volkszählung

2) Ergebnisse einer Stichprobenerhebung bei 1 % der Bevölkerung (Mikrozensus)

## 8. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit - Stand: 13. 9. 1950 -

		Angehörige				Gemeinschaftslose	Ohne Angabe	Insgesamt
		der ev. Landes- und Freikirchen	der Röm.-kath. Kirche	sonstiger Religionsgemeinschaften	aller Religionsgemeinschaften zusammen			
Personen	Anzahl	2 282 532	1 54 857	1 952	2 439 341	141 666	13 641	2 594 648
	in %	88,0	6,0	0,1	94,0	5,5	0,5	100
darunter	Anzahl	1 046 226	73 586	1 046	1 120 858	81 926	7 682	1 210 466
männlich	in %	86,4	6,1	0,1	92,6	6,8	0,6	100

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Kreisen für 1950, ferner Landeszahlen für 1939 sind veröffentlicht in *StatSH, Heft 8 (S. 12\* ff. bzw. S. 41)*. Gemeindezahlen 1950 (evang./röm.-kath.) siehe *StatSH, Heft 12*, Kreiszahlen 1946 *StHb, S. 29*.

## 9. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

a) Stand: 31. 12. 1960

Altersgruppe (Jahre)	Wohnbevölkerung						darunter Vertriebene							
	Anzahl			in %			Anzahl			in %				
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich 1950	weiblich 1960	1950	1960	zusammen	männlich	weiblich	männlich 1950	weiblich 1960		
unter 6	201 581	103 266	98 315	9,4	9,5	7,8	8,1	54 654	27 929	26 725	9,0	9,5	7,1	7,6
6 - 15	286 337	145 524	140 813	19,2	13,4	16,1	11,5	79 590	41 122	38 468	21,1	14,0	16,8	11,0
15 - 18	96 272	49 264	47 008	5,3	4,5	4,4	3,8	24 366	12 354	12 012	6,1	4,2	4,8	3,4
18 - 21	126 793	67 236	59 557	4,3	6,2	3,7	4,9	36 089	18 947	17 142	4,9	6,5	4,0	4,9
21 - 25	166 345	90 758	75 587	5,2	8,3	5,1	6,2	46 702	24 891	21 811	5,6	8,5	5,7	6,2
25 - 30	135 498	69 644	65 854	6,0	6,4	7,3	5,4	39 253	19 557	19 696	6,4	6,7	8,0	5,6
30 - 35	132 135	63 801	68 334	4,4	5,9	5,4	5,6	38 262	17 004	21 258	4,5	5,8	5,7	6,1
35 - 40	140 577	58 760	81 817	6,7	5,4	7,9	6,7	41 995	16 388	25 607	6,6	5,6	8,0	7,3
40 - 45	107 781	43 600	64 181	7,4	4,0	8,0	5,3	30 991	11 959	19 032	7,2	4,1	8,0	5,4
45 - 50	154 117	64 595	89 522	7,3	5,9	7,2	7,3	41 378	16 225	25 153	7,0	5,5	7,3	7,2
50 - 55	166 962	73 421	93 541	6,1	6,7	6,6	7,7	45 232	18 796	26 436	5,8	6,4	6,6	7,5
55 - 60	156 956	72 681	84 275	4,9	6,7	5,7	6,9	43 060	18 531	24 529	4,8	6,3	5,5	7,0
60 - 65	135 677	58 795	76 882	4,4	5,4	4,8	6,3	38 554	15 764	22 790	4,0	5,4	4,5	6,5
65 und mehr	302 378	127 076	175 302	9,5	11,7	10,1	14,4	84 208	34 148	50 060	7,2	11,6	8,2	14,3
Insgesamt	2 309 409	1 088 421	1 220 988	100	100	100	100	644 334	293 615	350 719	100	100	100	100

## b) Jahresdurchschnitt 1960

Altersgruppe	Wohnbevölkerung		darunter Vertriebene		Altersgruppe	Wohnbevölkerung		darunter Vertriebene	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich		insgesamt	männlich	zusammen	männlich
unter 1 Jahr	36 403	18 684	9 642	4 879	50 - 55 Jahre	166 882	74 089	45 174	18 935
1 - 5 Jahre	131 045	67 046	35 776	18 292	55 - 60 "	156 167	72 273	42 970	18 474
5 - 10 "	156 433	79 588	46 949	24 285	60 - 65 "	133 663	57 468	38 240	15 586
10 - 15 "	157 588	80 056	40 129	20 686	65 - 70 "	108 668	44 865	31 630	12 878
15 - 20 "	186 564	96 614	51 025	26 337	70 - 75 "	85 056	36 147	24 245	9 847
20 - 25 "	206 237	111 686	58 144	30 826	75 - 80 "	57 328	24 639	15 156	6 233
25 - 30 "	131 616	67 282	38 331	18 903	80 - 85 "	32 932	14 281	8 304	3 389
30 - 35 "	132 330	62 792	38 679	16 850	85 - 90 "	12 436	5 435	2 944	1 159
35 - 40 "	142 332	58 987	42 443	16 512	90 u. mehr "	3 166	1 252	738	250
40 - 45 "	103 952	42 196	29 602	11 465	Insgesamt	2 299 252	1 081 966	642 886	292 636
45 - 50 "	158 454	66 586	42 765	16 850					

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1900, 1925 und 1939 sowie Kreiszahlen 1950 sind neben weiteren Ausführungen und Schaubildern zum Altersaufbau 1950 in *StatSH, Heft 8* enthalten, für 1950 ferner nach Gemeinden (5 Altersgruppen, Gesamtbevölkerung) in *StatSH, Heft 12*. Zahlen über die Bevölkerung nach Altersgruppen und Kreisen 1946 finden sich im *StHb, S. 26 ff.*, Landeszahlen nach Altersgruppen, Geschlecht und Vertriebenen für 1952 bis 1955 sowie 1957 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *StHb 53 bis 60*.

## 10. Bevölkerung nach Geburtsjahren - Stand: 31. 12. 1960 -

Geburtsjahr	Männlich	Weiblich	Geburtsjahr	Männlich	Weiblich	Geburtsjahr	Männlich	Weiblich
1960	18 978	17 969	1927	12 014	13 729	1894	9 421	13 644
1959	18 360	17 530	1926	11 241	14 259	1893	8 963	12 924
1958	17 357	16 361	1925	12 112	15 910	1892	8 607	12 043
1957	16 760	16 245	1924	10 619	15 238	1891	8 378	11 906
1956	16 037	15 379	1923	11 195	15 697	1890	7 892	11 348
1955	15 774	14 831	1922	12 058	16 591	1889	7 564	10 432
1954	15 672	15 118	1921	12 776	18 381	1888	7 498	10 202
1953	15 710	15 215	1920	13 008	19 297	1887	6 916	9 193
1952	15 884	15 420	1919	9 748	14 355	1886	6 318	8 449
1951	16 323	15 802	1918	6 577	9 993	1885	5 945	8 095
1950	16 544	16 058	1917	6 565	9 659	1884	5 485	7 383
1949	16 971	16 449	1916	7 702	10 877	1883	4 821	6 454
1948	16 874	16 368	1915	10 295	14 515	1882	4 545	6 066
1947	15 868	15 438	1914	12 856	18 388	1881	3 987	5 200
1946	15 678	14 945	1913	13 547	18 634	1880	3 546	4 853
1945	13 031	12 725	1912	14 138	19 434	1879	3 172	4 250
1944	17 520	16 687	1911	13 759	18 551	1878	2 802	3 814
1943	18 713	17 596	1910	14 261	19 159	1877	2 531	3 100
1942	18 759	17 197	1909	14 713	19 286	1876	2 172	2 782
1941	23 417	20 942	1908	14 646	18 855	1875	1 763	2 346
1940	25 060	21 418	1907	15 060	18 329	1874	1 374	1 745
1939	25 832	21 094	1906	14 741	17 912	1873	1 010	1 327
1938	24 383	20 084	1905	15 173	17 354	1872	896	1 118
1937	21 877	17 256	1904	15 184	17 438	1871	502	677
1936	18 666	17 153	1903	14 330	16 465	1870	464	646
1935	17 470	15 794	1902	14 299	17 047	1869	301	385
1934	15 356	14 632	1901	13 695	15 971	1868	192	349
1933	12 356	11 643	1900	13 537	16 152	1867	114	224
1932	12 284	11 938	1899	12 180	15 072	1866	70	134
1931	12 178	11 847	1898	11 729	15 838	1865 und früher	138	227
1930	13 426	13 122	1897	10 639	14 726			
1929	13 248	13 220	1896	10 710	15 094			
1928	13 872	14 004	1895	9 689	13 986			
						Insgesamt	1 088 421	1 220 988

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in *StatSH, Heft 8, S. 10\* ff.*, Angaben für 1952 bis 1955 sowie 1957 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *StHb 53 bis 60*.

## 11. Die Familie in den Haushalten

(Ergebnisse einer 0,5 %-Stichprobe: Mikrozensus, Oktober 1959)

## a) Haushalte nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung

Zahl der Generationen im Haushalt	Familienstand der Generationsangehörigen <sup>1)</sup>			Haushalte	Personen <sup>2)</sup>
	1. Generation	2. Generation	3. Generation		
1-Generationen-Haushalte darunter	insgesamt Verheiratete Verwitwete, Geschiedene Ledige			43 19 16 7	22 14 6 3
2-Generationen-Haushalte darunter	insgesamt Verheiratete Verwitwete, Geschiedene Verwitwete, Geschiedene	insgesamt Ledige		48 35 9	61 48 8
3-Generationen-Haushalte darunter	insgesamt Verwitwete, Geschiedene Verheiratete Verwitwete, Geschiedene Verheiratete	insgesamt Verheiratete Verheiratete Verwitwete, Geschiedene <sup>3)</sup> Verheiratete	insgesamt Ledige Ledige Ledige	9 4 2 (1) (1)	16 6 4 (1) (1)
4-Generationen-Haushalte				(0)	(1)
Insgesamt				100	100

1) in gerader auf- und absteigender Linie miteinander Verwandte

2) einschl. "familienfremder" Haushaltsangehöriger

3) zusammen mit Ledigen

## b) Kinder im Rahmen des Haushalts und der Familie

Von 100 Kindern unter 15 Jahren<sup>1)</sup> lebten

in Haushalten mit zusammenlebendem Elternpaar	90
davon	
in 2-Generationen-Haushalten	73
in 3- und mehr Generationen-Haushalten	17
in Haushalten mit nur einem Elternteil <sup>2)</sup>	9
in Haushalten der Großeltern, anderer Verwandter oder von "Familienfremden"	(1)

## c) haushalts- und familienmäßige Eingliederung der Alten

Von 100 Personen im Alter von 65 und mehr Jahren<sup>1)</sup> lebten

in Haushaltsgemeinschaft mit Ehepartner 2)	verheiratet	33
Ehepartner und einer nachfolgenden Generation 2)	verheiratet	9
Ehepartner und 2 oder 3 nachfolgenden Generationen <sup>2)</sup>	verheiratet	8
einer nachfolgenden Generation 2)	} ledig, verwitwet oder geschieden	8
2 oder 3 nachfolgenden Generationen 2)		12
anderen Verwandten oder sonstigen "Familienfremden"		5
Enkelkind 2)	verwitwet oder geschieden	(1)
allein im Haushalt	ledig, verwitwet oder geschieden	25

1) ohne Kinder in Anstalten 2) ledig, verwitwet oder geschieden bzw. der andere Elternteil aus beruflichen Gründen abwesend

1) ohne in Anstalten untergebrachte Personen 2) auch gemeinsam mit anderen Verwandten und "Familienfremden"

HINWEIS: Siehe hierzu entsprechenden Aufsatz in den *StM* 59, S. 9 ff. Die gegenüber 1957 (vergleiche auch *StM* 59, S. 6) festzustellenden Veränderungen beruhen z. T. auf einer abweichenden Haushaltsabgrenzung.

## 12. Ausländer und Staatenlose

Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1960	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1960	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1960	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1960
Argentinien	27	Irland	4	Pakistan	9	Uruguay	3
Australischer Bund	26	Island	37	Peru	3	USA	325
Belgien	93	Israel	14	Philippinen	2	Venezuela	12
Bolivien	2	Italien	728	Polen einschl. Ukrainer aus Polen	1 733	Vereinigte Arabische Republik	77
Brasilien	40	Japan	9	Portugal	7	Vietnam	3
Bulgarien	4	Jordanien	6	Rumänien	26	Zentralamerika	8
Chile	34	Jugoslawien	392	Schweden	216	Ehem. Balt. Staaten	1 221
China	9	Kanada	42	Schweiz	513	davon	
Dänemark	2 008	Kolumbien	5	Spanien	305	Estland	115
Ekuador	4	Korea	1	Sudan	3	Lettland	957
Finnland	103	Kuba	5	Südafrik. Union	32	Litauen	149
Frankreich	219	Libanon	5	Thailand (Siam)	3	Übrige	37
Griechenland	326	Liberia	2	Tschechoslowakei	40	Ungeklärt	81
Großbritannien	444	Luxemburg	17	Türkei	72	Staatenlose	2 070
Indien	52	Mexiko	30	Ungarn	210		
Indonesien	17	Niederlande	578	UdSSR einschl. Ukrainer a.d.UdSSR	91	Insgesamt	13 821
Irak	30	Norwegen	349				
Iran (Persien)	180	Österreich	877				

HINWEIS: Angaben für 1939, 1946 und 1948 (1948 auch nach Kreisen) sind im *StM*, S. 30/31 veröffentlicht, für 1950 bis 1959 (jeweils 31.12.) in den entsprechenden Tabellen der *StM* 51 bis 60; Kreiszahlen halbjährlich vom 30.6.1955 bis 31.12.1958, ab 1959 jährlich zum 31.12. werden laufend in den *StM* wiedergegeben. Die Erfassung der Ausländer erfolgt in Schleswig-Holstein seit 1.10.1954 durch eine Auswertung der Ausländerkarteien der Ausländerämter der Kreise, während sie vorher durch Auszählung des Zentralen Ausländerregisters erfolgt. Der Rückgang der Ausländerzahlen Ende 1953 auf 1954 beruht im wesentlichen auf dieser methodischen Umstellung, da das zentrale Register nicht alle Fortzüge von Ausländern erfasste.

## 13. Deutsche Staatsangehörigkeit

## Erwerb, Fortbestand und Entlassungen 1960

Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	364	Einbürgerungen		Niederlande	10
davon durch		Alter Heimatstaat:		Norwegen	1
Einbürgerung	297	Belgien	6	Österreich	23
Erklärung	67	Bulgarien	1	Polen	41
		Dänemark	3	Rumänien	21
		England	4	Schweiz	1
		Estland	5		
Genehmigung zur Beibehaltung		Finnland	1	Spanien	1
der deutschen Staatsangehörigkeit		Frankreich	1	Südafrikanische Union	1
gem. § 25 Abs. 2 RuStAG	11	Israel	3	UdSSR	4
		Italien	11		
		Jugoslawien	30	Ungarn	8
Entlassungen aus der		Lettland	23	USA	6
deutschen Staatsangehörigkeit	3	Litauen	10	Staatenlos	81
				Ungeklärt	1

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im *StJb 54, S. 5*, für 1954 bis 1959 in den *StJb 55 bis 60* veröffentlicht.

## Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerungszahlen: (z.T. mit Flächenangaben)

nach Ämtern: für die Stichtage 13.9.1950 (Volkszählung), 25.9.1956 (Wohnungszählung) und 30.6.1957 siehe *StatSH, Heft 23, S. 56 ff.*, für 1951 siehe *StJb 52, S. 101 ff.*

nach Ämtern und Gemeinden: für den Stichtag vom 31.1.1955 im *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54*; ab 30.6.1959 halbjährlich für die Stichtage 1.1. und 30.6. laufend in den *StB*.

nach Gemeinden: 1939 und 1950 in *StatSH, Heft 12*, für die Jahre 1952 – 1955 in den *StJb 53 – 56* im Abschnitt "Vergleichende Übersichten", für 1956 und 1957 in *StatSH, Heft 23*.

nach Gemeinden und Wohnplätzen: 1950 im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein*, 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein*.

Weitere Hinweise auf Veröffentlichungen von Amts- und Gemeindeangaben sind am Schluss des Abschnittes "Vergleichende Übersichten" aufgeführt.

Fläche und Bevölkerung: 1950 und 1954 nach naturräumlichen Haupteinheiten, Land- und Amtsgerichtsbezirken, Finanzamtsbezirken, Zoll- und Hauptzollamtsbezirken, Handwerkskammerbezirken sowie Industrie- und Handelskammerbezirken (mit Karten, Bezirksgrenzen) siehe *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein vom 31.12.1954*.

Bevölkerung und Vertriebene: Es sind bisher für Schleswig-Holstein drei Arten von Flüchtlingszahlen veröffentlicht worden. Sie basieren auf verschiedene Erhebungen, der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49, der Volkszählung 1950 und der Wohnungszählung 1956. Der wesentliche Unterschied zwischen den ersten beiden Erhebungen liegt darin, dass die Flüchtlings-Sondererhebung den Personenkreis der Vertriebenen und Zugewanderten nach dem Wohnsitz vor der Flucht usw., die Volkszählung 1950 nach dem Wohnort am 1.9.1939 erfasst (über den Flüchtlingsbegriff in der Statistik siehe auch *SMH 52, S. 171 ff.*). Anlässlich der Wohnungszählung (WZ) am 25.9.1956 wurden die Vertriebenenanzahlen neu ermittelt. Es wurden hierbei folgende Personenkreise zu den Vertriebenen gezählt: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A, Antragsteller auf Bundesvertriebenenausweis A oder B und übrige Deutsche mit Wohnsitz am 1.9.1939 in den Ostgebieten des Deutschen Reiches oder im Ausland. Die durch die WZ festgestellten und als Grundlage für die weitere Fortschreibung dienenden Vertriebenenanzahlen differieren mit der alten Fortschreibung um ca. 18 700 Personen. Bei Vergleichen müssen die vorgenannten methodischen Unterschiede stets beachtet werden.

Die Ergebnisse der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 sind umfassend veröffentlicht im *Sonderheft F der SMH*, auszugsweise im *StHb, S. 66 – 80*. Fortgeschriebene Kreiszahlen für 1.7.1949 siehe *SMH 49, S. 287*, für Ende 1950 bis 1953 jeweils in den *StJb 51 bis 54*.

Erweiterte Angaben über Vertriebene und Zugewanderte nach ihrem Wohnsitz am 1.9.1939 nach dem Stand vom 13.9.1950 (Volkszählung) siehe *StatSH, Heft 8 und 9*; fortgeschriebene Zahlen nach Kreisen und Monaten ab 31.1.1952 bis 31.8.1956 laufend im Tabellenteil der *SMH (Jg. 52, S. 140 usw.)* sowie nach Kreisen für Ende 1954 und 1955 in den *StJb 55 und 56*.

Die durch die Wohnungszählung am 25.9.1956 festgestellten Vertriebenenanzahlen sind kreisweise in den *StJb 57 bis 60* veröffentlicht.

Gemeindezahlen für 13.9.1950 (Volkszählung) und 25.9.1956 (Wohnungszählung) siehe *StatSH, Heft 12 bzw. 23*.

Kreisweise Angaben über Evakuierte – fortgeschrieben nach der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 – finden sich für 1.1.1950 im *StHb, S. 65*, für Anfang 1951 bis 1955 jeweils in den *StJb 51 bis 55*. Ab März 1955 werden die Evakuierten nicht mehr erfasst.

Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache: Landeszahlen 1946 im *StHb, S. 29*.

Bevölkerung nach dem Wohnort am 1.9.1939: (nach Geschlecht, nichtdeutscher Muttersprache und nach Kreisen) nach dem Stande vom 13.9.1950 in *StatSH, Heft 8, S. 15 ff. und S. 13\* ff.*

Bevölkerung nach dem Geburtsort: für 1950 kreisweise Angaben in *StatSH, Heft 8, S. 15\* ff.*

Verheiratete Frauen nach Eheschliessungs- bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl: Landeszahlen 1950 in *StatSH, Heft 8, S. 51 und S. 36\**.

Haushaltungen (nach Art und Grösse): für 1946 Kreiszahlen im *StHb, S. 30*; für 1950 umfangreiches Material nach Haushaltstypen, Vertriebenen, Zahl der Kinder, Alter und Familienstand des Haushaltsvorstandes, Bevölkerungsgruppen, Kreisen u.a.m. in *StatSH, Heft 8*. Gesamtzahl der Haushaltungen 1950 und 1956 (Wohnparteien) nach Gemeinden in *StatSH, Heft 12 und Heft 23*. Für 1954 und 1955 geschätzte Gesamtzahlen nach Kreisen siehe *StJb 55, S. 56 und StJb 56, S. 146*.

Bevölkerungsverluste (durch den 2. Weltkrieg) siehe *SMH 57, S. 320*.

Über rückkehrwillige Evakuierte finden sich Angaben in den *SMH 56, S. 54 ff.* und im *StJb 56, S. 13*.

## II. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

### 1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren und Monaten

Zeit	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner 1)	Anzahl	je 1 000 Einwohner 1)	und zwar				Anzahl	darunter unehelich		
					männlich		unehelich			Anzahl	Anzahl	%
					Anzahl	%	Anzahl	je 100 Lebendgeborene				
1950	24 937	9,6	41 370	15,9	21 463	52	4 836	11,7	897	197	22	
1955	17 401	7,7 ✓	31 878	14,0 ✓	16 522	52	3 202	10,0	634	82	13	
1956	18 019	8,0 ✓	32 233	14,3 ✓	16 628	52	3 003	9,3 ✓	623	80	13	
1957	18 604	8,2 ✓	33 788	15,0 ✓	17 248	51	2 950	8,7 ✓	566	64	11	
1958	19 853	8,8 ✓	34 399	15,2 ✓	17 786	52	2 742	8,0 ✓	593	80	13	
1959	20 951	9,2	36 710	16,1	18 872	51	2 797	7,6	577	66	11	
1960	21 804	9,5	37 786 <sup>a</sup>	16,4	19 500	52	2 620	6,9	556 <sup>a</sup>	56	10	
davon												
Januar	1 030	5,3	2 949	15,2	1 573	53	206	7,0	49	3	6	
Februar	1 192	6,6	3 199	17,6	1 650	52	241	7,5	54	7	13	
März	1 588	8,2	3 387	17,4	1 751	52	256	7,6	59	5	8	
April	1 956	10,4	3 222	17,1	1 673	52	247	7,7	52	6	12	
Mai	1 888	9,7	3 205	16,4	1 626	51	234	7,3	52	5	10	
Juni	1 987	10,5	3 115	16,5	1 605	52	210	6,7	41	4	10	
Juli	2 263	11,6	3 302	16,9	1 664	50	224	6,8	47	3	6	
August	3 106	15,9	3 077	15,7	1 566	51	190	6,2	39	3	8	
September	1 558	8,2	3 374	17,8	1 781	53	229	6,8	35	4	11	
Oktober	1 833	9,4	3 094	15,8	1 588	51	206	6,7	40	5	13	
November	1 532	8,1	2 869	15,1	1 485	52	196	6,8	38	7	18	
Dezember	1 871	9,5	2 993	15,3	1 538	51	181	6,0	50	4	8	

Zeit	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Im 1. Lebensjahr Gestorbene				In den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner 1)	dar. männlich		Anzahl	je 100 Lebendgeborene	dar. männlich		Anzahl	je 100 Lebendgeborene	dar. männlich	
			Anzahl	%			Anzahl	je 100 männl. Lebendgeborene			Anzahl	je 100 männl. Lebendgeborene
1950	24 705	9,5	12 670	51	2 064	5,0	1 184	5,5	1 191	2,9	697	3,2
1955	24 478	10,8 ✓	12 566	51	1 229	3,9 ✓	691	4,2	795	2,5	440	2,7
1956	25 218	11,2 ✓	13 004	52	1 205	3,7 ✓	687	4,1	786	2,4	453	2,7
1957	26 398	11,7 ✓	13 682	52	1 103	3,3 ✓	607	3,5	739	2,2	402	2,3
1958	26 072	11,5 ✓	13 430	52	1 120	3,3 ✓	657	3,7	771	2,2	456	2,6
1959	26 079	11,4	13 490	52	1 164	3,2	654	3,5	799	2,2	446	2,4
1960	27 660	12,0	14 280	52	1 155	3,1	663	3,4	815	2,2	470	2,4
davon												
Januar	2 426	12,5	1 244	51	108	3,7	71	4,5	81	2,7	51	3,2
Februar	3 105	17,1	1 606	52	106	3,3	59	3,6	70	2,2	41	2,5
März	2 802	14,4	1 421	51	107	3,2	56	3,2	72	2,1	37	2,1
April	2 281	12,1	1 171	51	90	2,8	54	3,2	63	2,0	40	2,4
Mai	2 237	11,5	1 197	54	101	3,2	58	3,6	69	2,2	42	2,6
Juni	1 950	10,3	961	49	104	3,3	52	3,2	62	2,0	34	2,1
Juli	1 912	9,8	969	51	88	2,7	45	2,7	65	2,0	32	1,9
August	2 052	10,5	1 047	51	86	2,8	56	3,6	60	1,9	39	2,5
September	1 896	10,0	997	53	82	2,4	48	2,7	70	2,1	40	2,2
Oktober	2 231	11,4	1 143	51	96	3,1	56	3,5	69	2,2	39	2,5
November	2 331	12,3	1 239	53	93	3,2	57	3,8	66	2,3	43	2,9
Dezember	2 437	12,4	1 285	53	94	3,1	51	3,3	68	2,3	32	2,1

1) Jahresergebnisse für 1956 und 1960 auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet. 1960 Januar bis Dezember "auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr" a) von den 38 342 Lebend- und Totgeborenen waren 410 Zwillings- und 8 Drillingsgeburten

HINWEIS: Die wichtigsten Jahreszahlen für 1919 bis 1949 sind im *StHb*, S. 34 veröffentlicht.

Landeszahlen nach Monaten für 1948 und 1949 siehe *StHb*, S. 36, für 1950 bis 1959 die *StJb* 53 bis 60.

Nach Gemeindegrößenklassen finden sich für 1954 bis 1959 Angaben in den *StJb* 55 bis 60.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Kreisen 1960

Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl	je 1 000, Einwohner <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000, Einwohner <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000, Einwohner <sup>1)</sup>
Flensburg	905	9,3	1 544	15,8	1 237	12,7
Kiel	2 437	9,0	3 688	13,6	3 420	12,6
Lübeck	2 219	9,5	3 344	14,4	2 818	12,1
Neumünster	731	10,0	1 172	16,0	836	11,4
Eckernförde	640	9,8	1 127	17,2	747	11,4
Eiderstedt	159	8,3	308	16,1	251	13,1
Eutin	917	10,2	1 429	16,0	1 013	11,3
Flensburg-Land	574	9,0	1 234	19,3	737	11,5
Hzgt. Lauenburg	1 186	9,1	2 079	16,0	1 571	12,1
Husum	557	8,9	1 173	18,8	659	10,5
Norderdithmarschen	564	9,8	968	16,8	721	12,5
Oldenburg (Holstein)	692	8,8	1 264	16,1	905	11,5
Pinneberg	2 015	9,5	3 691	17,4	2 335	11,0
Plön	1 021	9,4	1 914	17,6	1 334	12,3
Rendsburg	1 629	10,4	2 750	17,6	1 807	11,5
Schleswig	932	9,5	1 727	17,5	1 433	14,5
Segeberg	897	9,6	1 679	18,0	1 183	12,7
Steinburg	1 088	8,9	1 967	16,0	1 578	12,8
Stormarn	1 344	9,5	2 348	16,7	1 539	10,9
Süderdithmarschen	673	9,3	1 253	17,4	911	12,6
Südtondern	624	10,5	1 127	19,0	625	10,5
Schleswig-Holstein	21 804	9,5	37 786	16,4	27 660	12,0

1) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im *StB*, S. 35, für 1950 bis 1959 jeweils entsprechend in den *StB* 51 bis 60; monatlich bzw. vierteljährlich siehe laufend in den *StB*.

3. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Bisheriger Familienstand der Frau Bisheriger Familienstand des Mannes	1958				1959				1960			
	ledig	verwitwet <sup>1)</sup>	geschieden <sup>2)</sup>	insgesamt	ledig	verwitwet <sup>1)</sup>	geschieden <sup>2)</sup>	insgesamt	ledig	verwitwet <sup>1)</sup>	geschieden <sup>2)</sup>	insgesamt
Ledig	16 171	158	615	16 944	17 498	181	553	18 232	18 374	152	596	19 122
Verwitwet <sup>1)</sup>	407	208	287	902	383	218	282	883	400	207	285	892
Geschieden <sup>2)</sup>	1 118	170	719	2 007	990	147	699	1 836	1 043	154	593	1 790
Insgesamt	17 696	536	1 621	19 853	18 871	546	1 534	20 951	19 817	513	1 474	21 804

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschl. "Frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 – auch weiter untergliedert nach dem Alter, ferner Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit – sind im *StB*, S. 39 ff. veröffentlicht. Kreiszahlen für 13.9.1950 im *StB* 51, Landeszahlen für 1951 bis 1957 siehe *StB* 53 bis 58.

4. Eheschließungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen

Frauen Männer	1957			1958			1959			1960		
	Vertriebene	Nichtvertriebene	insgesamt	Vertriebene	Nichtvertriebene	insgesamt	Vertriebene	Nichtvertriebene	insgesamt	Vertriebene	Nichtvertriebene	insgesamt
Vertriebene	2 102	3 122	5 224	2 150	3 283	5 433	2 035	3 649	5 684	2 153	3 659	5 812
Nichtvertriebene	3 382	9 998	13 380	3 544	10 876	14 420	3 636	11 631	15 267	3 882	12 110	15 992
Insgesamt	5 484	13 120	18 604	5 694	14 159	19 853	5 671	15 280	20 951	6 035	15 769	21 804

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1956 siehe *StB* 54 und 58.

5. Ehescheidungen

a) insgesamt

Jahr	Anzahl	Je 100 000 Einwohner
1938	1 119	75,5
1950	5 888	225,5
1955	2 033	88,8
1956	1 899	84,3
1957	2 076	91,9
1958	1 915	84,4
1959	1 927	84,4
1960	1 964	85,4

b) nach Gründen 1960

Grund (§§ des Ehegesetzes)	Insgesamt
Ehescheidungen insgesamt	1 964
davon	
Ehebruch (42)	46
Andere Eheverfehlungen (43)	1 755
Ehebruch und andere Eheverfehlungen (42/43)	11
Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Verbindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes (42/43 in Verbindung mit sonst. §§ ohne 48)	1
Geistige Störung, Geisteskrankheit (44/45)	29
Ansteckende und ekelerregende Krankheit (46 und in Verbindung mit 44/45)	1
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (48)	121

HINWEIS: Anzahl der Ehescheidungen in den Jahren 1912 bis 1949, ferner sachlich weiter aufgegliedertes Material für 1949 siehe *StB*, S. 53 ff. Weitere sachliche Angaben ab 1950 sind laufend in der Reihe *StB* veröffentlicht, Ehescheidungen nach Gründen für die Jahre 1950 bis 1958 auch in den *StB* 51 bis 59.

6. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1955 - 1960

Alter der Mutter 1)	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Lebendgeborene auf 1 000 Frauen vorstehenden Alters					
15	0,1	0,3	0,3	0,5	0,5	0,6
16	1,2	1,7	1,6	1,9	1,8	2,3
17	7,8	6,5	7,5	7,1	8,2	8,6
18	23,2	23,7	22,8	24,4	23,9	26,6
19	51,5	54,3	47,3	48,6	53,8	52,8
20	83,6	86,2	91,0	81,5	82,8	89,1
21	112,0	121,3	119,9	118,5	114,1	118,1
22	137,5	150,7	150,3	145,7	154,4	144,4
23	151,5	168,2	169,7	172,7	170,1	171,9
24	154,8	167,5	178,0	186,9	193,2	183,5
25	157,4	175,6	174,5	182,7	189,9	192,0
26	146,9	157,6	176,9	175,6	182,7	183,5
27	145,0	150,2	161,8	165,6	168,9	180,0
28	132,1	136,6	146,1	143,6	163,8	156,6
29	121,0	122,5	127,0	131,6	142,3	154,0
30	106,7	113,0	115,6	117,5	122,2	121,9
31	96,8	98,9	108,1	104,7	106,0	106,7
32	86,5	91,4	91,5	92,4	94,1	92,1
33	80,1	78,5	84,3	80,1	83,4	80,7
34	69,3	69,9	70,0	68,5	71,4	75,1
35	59,7	60,2	61,7	62,1	62,3	63,0
36	50,4	52,0	52,7	50,9	53,6	50,9
37	39,7	42,9	46,1	44,3	46,3	44,9
38	32,3	36,1	38,9	36,9	37,6	36,6
39	26,4	27,1	29,1	26,8	31,9	29,1
40	21,8	24,0	22,2	20,6	26,4	20,9
41	17,9	16,9	16,3	16,0	16,7	19,4
42	12,9	11,3	11,5	11,1	9,9	12,2
43	8,3	7,9	8,7	6,5	9,0	6,3
44	6,2	4,8	5,6	4,7	4,9	5,6
44 und jünger <sup>2)</sup>	2 140,6	2 257,8	2 337,0	2 330,0	2 426,1	2 429,4
Insgesamt <sup>3)</sup>	64,9	67,8	71,8	73,5	79,0	81,7

1) Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Kinder und Geburtsjahr der Mutter; z. B. für die Geburten 1959: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1942  
 2) Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 "Index der Gesamtfruchtbarkeit"  
 3) Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren = "allgemeine Fruchtbarkeitsziffer"

7. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich bzw. im Bundesgebiet

Vollendetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung der							
	männlichen Personen				weiblichen Personen			
	1871/81 <sup>1)</sup>	1932/34 <sup>1)</sup>	1949/51 <sup>2)</sup>	1958/59 <sup>3)</sup>	1871/81 <sup>1)</sup>	1932/34 <sup>1)</sup>	1949/51 <sup>2)</sup>	1958/59 <sup>3)</sup>
in Jahren								
0	35,58	59,86	64,56	66,75	38,45	62,81	68,48	71,88
1	46,52	64,43	67,80	68,47	48,06	66,41	71,01	73,18
5	49,39	61,70	64,47	64,88	51,01	63,56	67,61	69,53
10	46,51	57,28	59,76	60,08	48,18	59,09	62,84	64,67
15	42,38	52,62	54,98	55,23	44,15	54,39	57,99	59,77
20	38,45	48,16	50,34	50,56	40,19	49,84	53,24	54,91
25	34,96	43,83	45,83	46,01	36,53	45,43	48,55	50,08
30	31,41	39,47	41,32	41,39	33,07	41,05	43,89	45,30
35	27,88	35,13	36,80	36,76	29,68	36,67	39,26	40,55
40	24,46	30,83	32,32	32,18	26,32	32,33	34,67	35,86
45	21,16	26,61	27,93	27,67	22,84	28,02	30,14	31,26
50	17,98	22,54	23,75	23,35	19,29	23,85	25,75	26,77
55	14,96	18,69	19,85	19,34	15,88	19,85	21,50	22,43
60	12,11	15,11	16,20	15,74	12,71	16,07	17,46	18,27
65	9,55	11,87	12,84	12,52	9,96	12,60	13,72	14,40
70	7,34	9,05	9,84	9,66	7,60	9,58	10,42	10,91
75	5,51	6,68	7,28	7,19	5,66	7,09	7,68	7,99
80	4,10	4,84	5,24	5,19	4,22	5,15	5,57	5,71
85	3,06	3,52	3,72	3,69	3,14	3,70	4,02	4,05
90	2,34	2,63	2,66	2,59	2,37	2,72	2,89	2,96

1) Deutsches Reich      2) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)      3) Bundesgebiet ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt

## 8. Wanderungen nach Jahren und Kreisen

Jahr Kreis	Zuzüge					Fortzüge					Umzüge 1) inner- halb des Kreises
	über die Kreis- und Landesgrenzen										
	insgesamt		davon			insgesamt		davon			
	Anzahl	je 1 000 Ein- woh- ner	aus anderen Kreisen Schles- wig- Hol- steins	von außerhalb Schleswig- Holsteins		Anzahl	je 1 000 Ein- woh- ner	in andere Kreise Schles- wig- Hol- steins	nach außerhalb Schleswig- Holsteins		
zu- sammen				darunter über die Bundes- grenzen	zu- sammen				darunter über die Bundes- grenzen		
1950	132 243	51	68 364	63 879	32 359	239 768	92	68 364	171 404	15 894	71 003
1955	124 255	54	68 073	56 182	14 008	157 845	69	68 073	89 772	8 689	54 022
1956	137 387	60	70 017	67 370	15 771	150 443	66	70 017	80 426	8 858	51 846
1957	153 000	68	70 818	82 182	20 720	147 477	65	70 818	76 659	8 362	46 517
1958	151 884	67	73 605	78 279	16 967	148 755	66	73 605	75 150	7 999	42 388
1959	156 391	68	78 137	78 254	12 969	152 930	67	78 137	74 793	9 045	41 359
1960	157 898	68	76 265	81 633	13 657	148 509	64	76 265	72 244	7 801	40 602
dar. Vertriebene	36 134	56	17 853	18 281	2 898	36 420	56	17 853	18 567	1 214	10 858
davon											
Flensburg	8 785	90	5 321	3 464	583	8 248	85	4 499	3 749	453	-
Kiel	19 573	72	9 888	9 685	1 844	17 459	64	9 005	8 454	1 241	-
Lübeck	10 977	47	4 332	6 645	1 780	10 858	47	4 311	6 547	1 130	-
Neumünster	4 064	55	2 246	1 818	384	4 122	56	2 045	2 077	215	-
Kreisfreie Städte	43 399	64	21 787	21 612	4 591	40 687	60	19 860	20 827	3 039	-
Eckernförde	6 041	92	3 830	2 211	313	6 678	102	4 526	2 152	170	1 644
Eiderstedt	1 476	77	881	595	89	1 733	91	1 001	732	71	510
Eutin	6 384	71	3 779	2 605	490	6 200	69	3 608	2 592	218	1 397
Flensburg-Land	5 654	89	3 398	2 256	286	5 428	85	3 752	1 676	183	2 363
Hzgt. Lauenburg	6 410	49	2 224	4 186	849	6 941	53	2 582	4 359	391	2 911
Husum	3 355	54	1 924	1 431	210	3 478	56	2 080	1 398	114	1 279
Norderdithmarschen	3 206	56	1 830	1 376	228	3 688	64	2 012	1 676	120	1 626
Oldenburg (Holstein)	6 533	83	3 433	3 100	397	6 022	77	3 189	2 833	216	2 011
Pinneberg	16 098	76	3 444	12 654	1 675	12 072	57	2 895	9 177	962	4 198
Plön	7 330	68	4 869	2 461	510	7 046	65	4 755	2 291	200	2 844
Rendsburg	8 976	57	5 594	3 382	706	9 261	59	5 560	3 701	432	4 223
Schleswig	6 747	68	4 692	2 055	352	7 262	74	4 687	2 575	214	3 030
Segeberg	6 409	69	3 508	2 901	494	5 544	60	3 110	2 434	187	2 765
Steinburg	8 217	67	3 113	5 104	522	8 615	70	4 913	3 702	323	3 003
Stormarn	11 250	80	2 848	8 402	1 201	7 884	56	2 458	5 426	450	2 447
Süderdithmarschen	3 171	44	1 826	1 345	215	3 919	54	2 203	1 716	96	2 167
Südtondern	7 242	122	3 285	3 957	529	6 051	102	3 074	2 977	415	2 184
Landkreise	114 499	70	54 478	60 021	9 066	107 822	66	56 405	51 417	4 762	40 602

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im *StB*, S. 59, für 1950 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 51 bis 60. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den *StB*.

## 9. Umsiedlung 1949 - 1960

	Umsiedler
Umsiedler 1949 bis einschl. 1960	404 940
davon umgesiedelt nach	
Hamburg	38 138
Bremen	2 300
Nordrhein-Westfalen	207 541
Hessen	9 475
Rheinland-Pfalz	45 928
Baden-Württemberg	101 558

HINWEIS: Angaben über Geschlecht, Alter, Berufszugehörigkeit der Umsiedler für die Jahre 1949 bis 1956 sind jeweils in den *StB* 51 bis 57 veröffentlicht, Monatszahlen laufend von März 1950 bis Dezember 1955; Vierteljahreszahlen ab 1956 bis Ende Dezember 1958 in den *StB*, desgleichen sachlich weiter aufgegliederte Angaben für die einzelnen Jahre in den entsprechenden Jahresberichten.

## 10. Wanderungen von und nach Hamburg

Gebiet	1957			1958			1959			1960		
	Zu- züge	Fort- züge	Saldo	Zu- züge	Fort- züge	Saldo	Zu- züge	Fort- züge	Saldo	Zu- züge	Fort- züge	Saldo
Schleswig-Holstein	16 073	19 864	-3 791	17 212	20 858	-3 646	19 265	20 109	- 844	21 234	19 079	+2 155
darunter Landkreis												
Hzgt. Lauenburg	1 463	1 939	- 476	1 473	1 946	- 473	1 780	1 935	- 155	1 506	1 896	- 390
Pinneberg	4 109	3 231	+ 878	3 962	3 431	+ 531	4 669	3 358	+1 311	5 490	3 136	+2 354
Segeberg	858	1 114	- 256	955	1 252	- 297	991	1 197	- 206	1 137	980	+ 157
Steinburg	660	1 148	- 488	673	1 203	- 530	832	1 257	- 425	849	1 058	- 209
Stormarn	2 955	3 283	- 328	3 438	3 201	+ 237	4 337	3 428	+ 909	5 081	3 208	+1 873



## 11. Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen 1959

Gemeindegrößenklasse	Wanderungen insgesamt	davon					
		innerhalb <sup>1)</sup> des Landes		über die Landesgrenzen			
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	und zwar	
						über die Grenzen des Bundesgebietes	
				zusammen	männlich		
Zuzüge nach nebenstehenden Gemeinden Schleswig-Holsteins							
Gemeinden mit weniger als 1 000	39 692	31 660	15 473	8 032	4 233	1 492	780
1 000 - 2 000	17 706	12 728	6 045	4 978	2 653	750	378
2 000 - 5 000	25 175	16 237	8 013	8 938	4 955	1 282	624
5 000 - 20 000	48 998	24 021	11 984	24 977	15 722	3 461	1 778
20 000 - 100 000	37 239	20 567	12 584	16 672	10 131	2 571	1 285
100 000 und mehr Einw.	28 940	14 283	8 373	14 657	8 556	3 413	1 697
Insgesamt	197 750	119 496	62 472	78 254	46 250	12 969	6 542
Fortzüge aus nebenstehenden Gemeinden Schleswig-Holsteins							
Gemeinden mit weniger als 1 000	46 585	37 310	17 661	9 275	4 644	806	384
1 000 - 2 000	18 847	13 641	6 551	5 206	2 624	364	159
2 000 - 5 000	25 758	14 640	7 073	11 118	6 541	2 291	1 759
5 000 - 20 000	42 139	23 548	13 057	18 591	10 658	1 736	935
20 000 - 100 000	34 063	17 367	10 447	16 696	10 187	1 723	846
100 000 und mehr Einw.	26 897	12 990	7 683	13 907	8 116	2 125	1 126
Insgesamt	194 289	119 496	62 472	74 793	42 770	9 045	5 209
Wanderungssaldo							
Gemeinden mit weniger als 1 000	- 6 893	- 5 650	- 2 188	- 1 243	- 411	+ 686	+ 396
1 000 - 2 000	- 1 141	- 913	- 506	- 228	+ 29	+ 386	+ 219
2 000 - 5 000	- 583	+ 1 597	+ 940	- 2 180	- 1 586	- 1 009	- 1 135
5 000 - 20 000	+ 6 859	+ 473	- 1 073	+ 6 386	+ 5 064	+ 1 725	+ 843
20 000 - 100 000	+ 3 176	+ 3 200	+ 2 137	- 24	- 56	+ 848	+ 439
100 000 und mehr Einw.	+ 2 043	+ 1 293	+ 690	+ 750	+ 440	+ 1 288	+ 571
Insgesamt	+ 3 461	-	-	+ 3 461	+ 3 480	+ 3 924	+ 1 333

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben für 1952 in den *StMh 54, S. 19*, für 1954 bis 1958 in den *StJb 55 bis 60*.

## 12. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
1 9 5 9									
unter 6 Jahre	2 500	2 244	4 744	2 052	1 856	3 908	+ 448	+ 388	+ 836
6 - 14 "	2 227	2 044	4 271	1 893	1 701	3 594	+ 334	+ 343	+ 677
14 - 18 "	1 709	1 682	3 391	1 834	2 041	2 875	- 125	- 359	- 484
18 - 21 "	8 881	4 531	13 412	7 802	5 607	13 409	+ 1 079	- 1 076	+ 3
21 - 25 "	12 949	6 372	19 321	13 432	7 020	20 452	- 483	- 648	- 1 131
25 - 30 "	5 600	3 590	9 190	5 303	3 335	8 638	+ 297	+ 255	+ 552
30 - 40 "	5 445	4 438	9 883	4 479	3 823	8 302	+ 966	+ 615	+ 1 581
40 - 50 "	2 873	2 221	2 873	2 598	2 151	4 749	+ 275	+ 70	+ 345
50 - 65 "	2 680	2 767	5 447	2 265	2 528	4 793	+ 415	+ 239	+ 654
65 und mehr Jahre	1 386	2 115	3 501	1 112	1 961	3 073	+ 274	+ 154	+ 428
Insgesamt	46 250	32 004	78 254	42 770	32 023	74 793	+ 3 480	- 19	+ 3 461
1 9 6 0									
unter 6 Jahre	2 382	2 367	4 749	1 860	1 743	3 603	+ 522	+ 624	+ 1 146
6 - 14 "	2 091	1 848	3 939	1 593	1 487	3 080	+ 498	+ 361	+ 859
14 - 18 "	1 587	1 621	3 208	1 501	1 680	3 181	+ 86	- 59	+ 27
18 - 21 "	8 990	4 500	13 490	7 237	5 240	12 477	+ 1 753	- 740	+ 1 013
21 - 25 "	14 439	6 933	21 372	13 787	7 666	21 453	+ 652	- 733	- 81
25 - 30 "	6 570	3 888	10 458	5 868	3 542	9 410	+ 702	+ 346	+ 1 048
30 - 40 "	5 715	4 246	9 961	4 310	3 283	7 593	+ 1 405	+ 963	+ 2 368
40 - 50 "	3 065	2 366	5 431	2 465	1 832	4 297	+ 600	+ 534	+ 1 134
50 - 65 "	2 692	2 804	5 496	2 077	2 280	4 357	+ 615	+ 524	+ 1 139
65 und mehr Jahre	1 363	2 166	3 529	1 058	1 735	2 793	+ 305	+ 431	+ 736
Insgesamt	48 894	32 739	81 633	41 756	30 488	72 244	+ 7 138	+ 2 251	+ 9 389

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1958 in den entsprechenden Tabellen der *StJb 53 bis 60*.Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe *Sd 2-20* nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe *StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11)*. Nach diesem Zeitpunkt sind keine Zahlen über die berufliche Gliederung veröffentlicht worden, da keine Auswertung nach diesem Merkmal mehr erfolgte.

## 13. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunftsland bzw. Zielland	1958			1959			1960			darunter Ver- triebene
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	
Zuzüge										
Hamburg	9 251	7 961	17 212	10 087	9 178	19 265	11 290	9 944	21 234	3 654
Niedersachsen	9 776	4 792	14 568	10 057	5 212	15 269	10 204	4 989	15 193	3 938
Bremen	1 161	410	1 571	1 538	439	1 977	2 446	505	2 951	675
Nordrhein-Westfalen	9 250	5 385	14 635	9 180	5 469	14 649	8 988	5 402	14 390	3 669
Hessen	1 788	1 188	2 976	1 868	1 257	3 125	1 756	1 222	2 978	697
Rheinland-Pfalz	1 141	700	1 841	1 269	757	2 026	1 079	665	1 744	447
Baden-Württemberg	2 650	1 832	4 482	2 819	2 031	4 850	2 916	2 089	5 005	1 214
Bayern	2 615	1 231	3 846	2 742	1 150	3 892	2 970	1 301	4 271	1 061
Saarland	120	61	181	148	84	232	150	60	210	28
Berlin (West) <sup>1)</sup>	1 775	1 777	3 552	1 755	1 758	3 513	1 687	1 620	3 307	687
Berlin (Ost) <sup>1)</sup>	90	142	232	81	96	177	82	111	193	31
Sowjetische Besatzungszone <sup>1)</sup>	1 590	2 521	4 111	1 223	1 691	2 914	1 661	2 142	3 803	1 269
Ostgebiete des Deutschen Reichs <sup>2)</sup> unter fremder Verwaltung	888	1 232	2 120	151	192	343	64	100	164	129
Ausland	3 028	2 826	5 854	3 039	2 538	5 577	3 498	2 584	6 082	762
Kriegsgefangenschaft	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	637	460	1 097	293	152	445	103	5	108	20
Zuzüge insgesamt	45 761	32 518	78 279	46 250	32 004	78 254	48 894	32 739	81 633	18 281
Fortzüge										
Hamburg	10 373	10 485	20 858	9 979	10 130	20 109	9 871	9 208	19 079	4 370
Niedersachsen	8 597	4 528	13 125	8 652	4 666	13 318	8 952	4 512	13 464	4 019
Bremen	1 013	588	1 601	2 717	569	3 286	2 152	560	2 712	677
Nordrhein-Westfalen	9 212	7 635	16 847	8 182	6 904	15 086	7 687	6 067	13 754	4 535
Hessen	1 465	1 345	2 810	1 469	1 369	2 838	1 644	1 524	3 168	828
Rheinland-Pfalz	1 002	800	1 802	1 042	783	1 825	1 109	765	1 874	562
Baden-Württemberg	2 611	2 321	4 932	2 649	2 242	4 891	2 836	2 457	5 293	1 148
Bayern	3 710	1 335	5 045	2 769	1 450	4 219	3 250	1 605	4 855	1 202
Saarland	61	70	131	102	74	176	147	97	244	12
Berlin (West)	618	669	1 287	589	641	1 230	663	605	1 268	226
Berlin (Ost)	7	10	17	7	20	27	7	8	15	2
Sowjetische Besatzungszone	388	349	737	398	324	722	353	239	592	148
Ostgebiete des Deutschen Reichs <sup>2)</sup> unter fremder Verwaltung	22	25	47	10	26	36	9	28	37	9
Ausland	2 417	2 832	5 249	2 703	2 672	5 375	2 986	2 804	5 790	807
Unbekannt	658	4	662	1 502	153	1 655	90	9	99	22
Fortzüge insgesamt	42 154	32 996	75 150	42 770	32 023	74 793	41 756	30 488	72 244	18 567

1) Die Zahl der aus Berlin (West) Zugezogenen enthält zu einem Teil Sowjetzonenflüchtlinge, die Berlin (West) nur als Durchgangsstation für ihre Flucht in die Bundesrepublik gewählt haben 2) Gebietsstand: 31. 12. 1937

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni - Dezember) und 1949 im StB, S. 60 (jeweils ohne Vertriebene), für 1950 - 1953 im StB 54, für 1954 bis 1959 (einschl. Vertriebene) in den StB 55 bis 60.

## 14. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1960

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge				Fortzüge			
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Vertriebene	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Vertriebene
Dänemark und Island	249	255	504	15	285	331	616	11
Schweden	186	273	459	74	200	282	482	63
Belgien	45	20	65	3	27	19	46	3
Frankreich	135	102	237	38	80	74	154	11
Großbritannien und Nord-Irland	150	270	420	62	109	304	413	66
Luxemburg	6	1	7	1	2	2	4	2
Niederlande	212	50	262	5	268	57	325	14
Italien	499	103	602	6	281	84	365	2
Österreich	172	120	292	21	104	88	192	16
Schweiz	203	288	491	93	271	405	676	125
Bulgarien	3	4	7	-	4	1	5	-
Jugoslawien	46	18	64	1	51	19	70	-
Polen	41	70	111	48	17	37	54	5
Rumänien	2	3	5	1	1	-	1	1
Tschechoslowakei	11	21	32	9	3	12	15	1
UdSSR	54	50	104	89	5	2	7	3
Ungarn	-	-	-	-	2	3	5	-
Übriges europäisches Ausland	603	257	860	30	216	130	346	33
Asiatische Länder	118	55	173	12	66	48	114	12
Argentinien	22	26	48	12	3	8	11	2
Brasilien	28	24	52	12	9	15	24	5
Kanada	115	94	209	53	205	208	413	118
USA	279	244	523	83	398	424	822	189
Übriges Amerika	87	68	155	27	59	52	111	19
Australien	70	65	135	20	221	138	359	86
Ozeanien	1	-	1	-	1	3	4	-
Südafrikanische Union	36	41	77	19	23	21	44	5
Übriges Afrika	125	62	187	28	75	37	112	15
Unbekanntes Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 498	2 584	6 082	762	2 986	2 804	5 790	807

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1959 sind in den StB 53 bis 60 veröffentlicht.

## Hinweise auf weiteres Material

Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen Angaben für 1948 und 1949 im StB, S. 59, für die Jahre 1950 bis 1959 in den StB 51 bis 60.

### III. GESUNDHEITSWESEN

#### 1. Heil- und Pflegepersonen<sup>1)</sup>

a) berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker und Hebammen

Stand: 31. 12. →		1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Ärzte	je 100 000 Einwohner	3 149	3 039	3 062	3 110	3 117	3 097	3 135
davon in freier Praxis ohne Krankenhaus-tätigkeit		124	135	136	137	137	136	136
in freier Praxis mit Krankenhaus-tätigkeit		1 689	1 575	1 526	1 600	1 685	1 591	1 684
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis		167	237	230	221	218	231	254
hauptamtlich in einer Krankenanstalt		75	32	28	23	11	21	16
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte		1 059	984	984	968	946	974	925
dar. bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts		159	211	294	298	257	280	256
Medizinalassistenten		.	30	20	29	70	89	125
Zahnärzte <sup>2)</sup>	je 100 000 Einwohner	658	1 344	1 313	1 306	1 311	1 298	1 310
davon in freier Praxis ohne Krankenhaus-tätigkeit		26	59	58	58	58	57	57
in freier Praxis mit Krankenhaus-tätigkeit		594	1 170	1 187	1 170	1 176	1 183	1 200
Assistenzärzte bei Zahnärzten der freien Praxis		7	35	6	6	2	3	4
hauptamtlich in einer Krankenanstalt		38	106	110	104	109	81	79
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte		14	19	3	15	14	19	17
dar. bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts		5	14	7	11	10	12	10
Dentisten <sup>2)</sup>	je 100 000 Einwohner	579	11	8	6	2	5	5
Praktische Tierärzte <sup>3)</sup>	je 100 qkm	23	0	0	0	0	0	0
Approbierte Apotheker <sup>4)</sup>	je 100 000 Einwohner	340	359	357	353	349	385	378
Hebammen	je 100 000 Frauen im Alter von 15 - 45 Jahren	2,2	2,3	2,3	2,3	2,2	2,5	2,4
		452	491	488	501	522	532	535
		18	22	22	22	23	23	23
		536	455	419	417	401	r 384	376
		93	92	86	87	86	r 83	81

1) ohne Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Landespolizei 2) Von 1953 an sind die Dentisten, die erstmalig die Bestellung als Zahnarzt erhalten haben, unter "Zahnärzte" aufgeführt (Gesetz über die Ausübung der Zahnheilkunde - BGBI. I 1952 S. 211 ff. vom 31.3.1952 -)

3) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein 4) nur tätige Apotheker in Apotheken (ohne Krankenhausapotheken)

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1951 bis 1954 siehe *St/b 60*. Weitere Angaben für 1955 bis 1960 enthalten die *St/b* über Krankenanstalten sowie Heil- und Pflegepersonen.

#### b) sonstige berufstätige Heil- und Pflegepersonen<sup>1)</sup>

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. →		1957		1958		1959		1960	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich		
Krankenpflegeperson	3 697	3 351	3 621	3 355	3 752	3 427	4 043	3 666		
Gemeindeschwester	427	427	449	449	426	426	415	415		
Krankenpflegeschüler	678	653	724	703	742	702	680	651		
Kinderkrankenschwester	380	380	359	359	374	374	368	368		
Kinderkrankenschwesternschülerin	124	124	127	127	138	138	124	124		
Säuglings- und Kinderpflegerin	296	296	262	262	234	234	279	279		
Pflegeperson für Geisteskranke	776	414	981	560	1 047	629	1 048	581		
Wochenpflegerin	29	29	28	28	39	39	24	24		
Fürsorger - staatlich geprüft -	338	315	301	280	307	284	317	291		
Fürsorgeschüler und Praktikant	26	21	37	32	44	35	38	31		
Med.-techn. (und Röntgen-) Assistent - staatlich geprüft -	538	535	569	566	576	572	569	566		
Med.-techn. Gehilfe, z.B. Laborant, Sprechstundenhilfe	386	370	379	371	332	318	381	368		
Diätassistent	36	36	31	31	51	51	51	51		
Diätküchenleiter	13	13	12	12	16	16	18	18		
Heilpraktiker <sup>2)</sup>	93	17	83	15	74	15	71	13		
Zahnpraktiker <sup>2)</sup>	6	3	8	3	.	.	.	.		
Krankengymnast	186	181	204	196	223	217	218	212		
Masseur	384	208	370	196	356	190	338	177		
Masseur und medizinischer Bademeister	.	.	.	4	42	14	47	15		
Medizinischer Bademeister	24	1	32	4	26	5	30	8		
Gesundheitsaufseher	21	-	22	-	20	1	18	-		
Desinfektor <sup>3)</sup> (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	111	9	101	4	97	3	89	5		
Sonstige Heil- und Pflegeberufe <sup>4)</sup>	294	185	225	178	276	174	315	213		

1) einschl. der in den Gesundheitsämtern tätigen Personen 2) nicht geprüft nach RVO § 123 (nicht Zahntechniker) 3) einschl. medizinische Schädlingsbekämpfer 4) auch z. B. nichtärztl. Psychotherapeuten, Fußpfleger und (von 1959 an) Zahnpraktiker

HINWEIS: Für die Jahre 1902 bis 1931 finden sich Angaben im *St/b*, S. 478, desgleichen für 1948 und 1949 nach Kreisen. Für 1954 bis 1956 siehe *St/b 58*. Sachlich weiter aufglieder-tes Material ist für 1957 bis 1960 in den *St/b* über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonen enthalten.

#### 2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Ärzte	186	82	87	52	27	7	25	33	51
darunter weiblich	43	18	16	11	6	1	12	3	9
Zahnärzte	31	662	66	59	31	29	26	20	18
und zwar weiblich <sup>1)</sup>	7	78	12	7	3	3	4 <sup>a</sup>	2 <sup>a</sup>	6
Dentisten <sup>1)</sup>	-	570	28	34	3	2	12 <sup>a</sup>	14 <sup>a</sup>	3
männlich	-	77	4	4	-	-	1	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Apotheker	21	26	31	26	22	20	25	37	21
darunter weiblich	9	10	18	14	10	12	18	24	13

1) Dentisten, die im betreffenden Jahr erstmalig die Bestellung als Zahnarzt nach §§ 8 und 9 des ZHG erhalten haben (siehe Fußnote 2 zu Tab. 1a) a) darunter: je 12 Dentisten, die sich bei Inkrafttreten des ZHG in Ausbildung befanden und ihre Bestellung als Zahnarzt nach § 10 erhielten

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 im *St/b 54*, für 1951 und 1952 im *St/b 60*.

### 3. Krankenanstalten und Apotheken

Stand: 31. 3.	Kranken- an- stal- ten ins- gesamt 1)	davon				Vorhandene Betten				Belegte Betten			Apotheken 2)	
		allge- meine	Infek- tions- Nerven- Tuber- ku- lose-	Nerven- Tuber- ku- lose-	Tuber- ku- lose-	ins- gesamt	und zwar		für Tbc- Er- krank- te	insgesamt		dar. mit Tbc- Er- krank- ten	Anzahl	je 100 000 Einw.
							nur für Patienten aus Schl.-Holst.			Anzahl	in % der vor- hande- nen Betten			
							Anzahl	je 10 000 Einw.						
1951 (15.3.)	154	120	2	4	28	30 663		4 818	27 207	88,7	4 620	237	10	
1955	156	125	1	5	25	28 387	24 363	106	6 239	24 901	87,7	5 484	247	11
1959	136	114	-	5	17	25 471	21 851	96	4 143	21 771	85,5	3 492	307	13
1960	136	114	-	5	17	25 808	22 053	96	4 009	23 415	90,7	3 316	321	14
1961	131	112	-	5	14	25 638	22 241	97	3 526	20 988	81,8	2 872	...	...

1) ohne Krankenabteilungen in Wohlfahrtsanstalten und Heime ohne ständige ärztliche Aufsicht 2) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken) Stand: 31.12.

HINWEIS: Angaben über allgemeine Anstalten für die Jahre 1901 bis 1930, 1937 bis 1939, ferner für 1947 bis 1949 und über alle Krankenanstalten nach Art der Krankenanstalt und nach Kreisen sind veröffentlicht im *StHb*, S. 479/480; Zahlen für 1952 bis 1954 im *StJb* 56 und für 1956 bis 1958 im *StJb* 59 (ohne Apotheken). Sachlich weiter aufgliederter Material und Kreiszahlen für 1951 bis 1960 enthalten die *StB* "Die Krankenanstalten".

### 4. Krankenbewegung in den Krankenanstalten

Jahr Art der Krankenanstalten	Anzahl der Kranken- an- stal- ten 1) am 31.12.	Kranken- bestand am 00.1.1. Uhr	Kranken- zugang im Berichts- jahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Kranken- bestand am 31.12. 24.00 Uhr	Zahl der		
				ins- gesamt	darunter ge- storben		im Berichtsjahr stationär behandelten Kranken	Pflege- tage der im Berichts- jahr stationär behandelten Kranken	Pflege- tage der im Berichtsjahr abgegangenen Kranken ab Aufnahmetag 2)
1958	142	19 181	252 922	252 928	11 193	19 175	272 103	8 165 302 <sup>a</sup>	6 733 650
1959	141	19 039	257 667	257 718	11 544	18 988	276 706	8 123 915 <sup>a</sup>	6 536 881
1960	132	18 693	260 527	260 111	11 523	19 109	279 220	8 080 806 <sup>a</sup>	6 453 368
davon									
öffentliche	64	13 310	182 771	182 592	9 585	13 489	196 081	6 010 967	4 727 208
freigemeinnützige	25	4 787	53 752	53 514	1 695	5 025	58 539	1 694 298 <sup>a</sup>	1 367 651
private Anstalt	43	596	24 004	24 005	243	595	24 600	375 541	358 509

1) ohne Krankenabt. in Wohlfahrtsanstalten und Heime ohne ständige ärztl. Aufsicht 2) ohne Pflege- tage der Ev.-luth. Diakonissen- anstalt Kropp, der Fachabt. "Psychiatrie" des Landeskrankenhauses Schleswig (Krs. Schleswig) und der Ricklinger Anstalten des Lan- desvereins für Innere Mission (Krs. Segeberg) a) ohne Pflege- tage der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1952 - 1954 im *StJb* 55, für 1955 - 1957 im *StJb* 58. Angaben für 1952 und 1953 nach dem Geschlecht der Kranken im *StJb* 54. Sachlich weiter aufgliederter Material und Kreiszahlen für 1954 bis 1960 enthalten die *StB* über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonen. Angaben über Lebens- alter und Krankenhausaufenthalt sowie Krankenhauspatienten im Jahre 1965 (Vorausberechnung) siehe *StHb* 58, S. 143 ff.

### 5. Personal der Gesundheitsämter

Stand: 31. 12. →	1955		1957		1958		1959		1960	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Ärzte	152	24	155	29	147	31	133	26	132	26
dav. Amts-, Stadt-, Kreisärzte	32	1	33	1	34	1	38	1	38	1
Sonstige Ärzte	120	23	122	28	113	30	95	25	94	25
Zahnärzte	14	.	15	.	15	.	14	.	15	.
Ärztliche Hilfskräfte	227	190	237	194	232	192	247	208	246	210
dar. Fürsorger (Gesundheitspfleger)	153	149	154	150	150	146	157	153	155	152
Med.-techn. Assistentinnen und Gehilfinnen	35	35	34	33	34	33	36	35	37	36
Gesundheitsaufseher, Desinfektoren	33	-	38	-	35	-	34	-	32	-
Verwaltungs- und Bürokräfte	169	124	178	133	179	132	182	135	197	148
Sonstiges Personal (für Botengänge, Reinigung usw.)	55	45	55	42	58	50	59	52	60	53

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1952 bis 1954 siehe *StJb* 55, für 1956 im *StJb* 60.

### 6. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen insgesamt		davon						Tuberkulose anderer Organe	
			Tuberkulose der Atmungsorgane							
	ansteckend (offen)			nicht ansteckend (aktiv geschlossen)						
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Neuerkrankungen <sup>1)</sup>										
1950	10 640	407	1 565	60	859	33	7 038	269	1 178	45
1955	5 659	247	842	37	453	20	3 595	157	769	34
1958	4 425	195	730	32	332	15	2 723	120	640	28
1959	3 741	164	697	31	261	11	2 249	98	534	23
1960	3 794	165	687	30	302	13	2 289	100	516	22
Bestand										
31. 12. 1950	38 038	1 484	5 032	196	3 412	133	25 316	988	4 278	167
31. 12. 1955	29 091	1 277	4 459	196	2 829	124	18 157	797	3 646	160
31. 12. 1958	22 646	995	3 332	146	2 035	89	14 478	636	2 801	123
31. 12. 1959	19 615	857	3 054	133	1 551	68	12 668	553	2 342	102
31. 12. 1960	17 114	741	2 852	123	1 245	54	10 995	476	2 022	88

1) ohne Zugänge aus anderen Krankheitsgruppen

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 (für diese Jahre zusätzlich nach Geschlecht, Alter und Kreisen) sind im *StHb*, S. 481 ff., für 1951 bis 1954 im *StJb* 55 und für 1956 und 1957 im *StJb* 60 wiedergegeben. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre sind von 1950 an laufend in den *StB* veröffentlicht.

## 7. Neuerkrankungen an wichtigen meldepflichtigen Krankheiten

Krankheit	Anzahl					Je 100 000 Einwohner				
	1956	1957	1958	1959	1960	1956	1957	1958	1959	1960
Diphtherie	110	108	30	26	19	5	5	1	1	1
Scharlach	1 941	1 608	1 350	1 428	1 289	86	71	60	63	56
Keuchhusten	2 536	1 529	1 994	2 518	1 586	113	68	88	110	69
Lungen- und Kehlkopf-Tbc	4 340	4 174	3 682	3 114	3 223	193	185	162	136	140
Tbc anderer Organe	703	612	602	522	493	31	27	27	23	21
Unterleibstypus	228	133	89	117	90	10	6	4	5	4
Paratyphus	179	187	162	129	97	8	8	7	6	4
Kinderlähmung	148	131	102	43	221	7	6	4	2	10
Ruhr	36	89	61	62	84	2	4	3	3	4
Genickstarre	26	25	26	22	39	1	1	1	1	2
Kindbettfieber	-	2	1	1	3	-	6 <sup>a</sup>	3 <sup>a</sup>	3 <sup>a</sup>	8 <sup>a</sup>

a) je 100 000 Lebendgeborene

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1949 sind veröffentlicht im *StB*, S. 485, für 1950 bis 1954 im *StB* 55 und für 1955 im *StB* 59. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den *StB* nachgewiesen.

## 8. Gestorbene nach Todesursachen

a) nach Jahren 1957 - 1960

Todesursache	Nr. der allgemeinen deutschen Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958	Gestorbene (ohne Totgeborene)							
		1957		1958		1959		1960 <sup>1)</sup>	
		Anzahl	Je 10 000 Einwohner	Anzahl	Je 10 000 Einwohner	Anzahl	Je 10 000 Einwohner	Anzahl	Je 10 000 Einwohner <sup>2)</sup>
Tuberkulose der Atmungsorgane	00,01	435	1,9	402	1,8	336	1,5	339	1,5
Tuberkulose sonstiger Organe	02,03	45	0,2	33	0,1	27	0,1	25	0,1
Tuberkulose insgesamt	00-03	480	2,1	435	1,9	363	1,6	364	1,6
Diphtherie	11	2	0,0	3	0,0	-	-	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschl. Spätfolgen)	151,152	13	0,1	10	0,0	9	0,0	14	0,1
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	05-10,12-14,153,154,16-19	166	0,7	144	0,6	161	0,7	130	0,6
Bösartige Neubildungen	20-24	4 950	21,9	4 566	20,1	4 805	21,0	4 855	21,1
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	25	276	1,2	292	1,3	305	1,3	276	1,2
Sonstige Neubildungen	26,27	223	1,0	312	1,4	330	1,4	366	1,6
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	33	270	1,2	248	1,1	337	1,5	307	1,3
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	37	4 516	20,0	4 596	20,3	4 516	19,8	4 671	20,3
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	30-32,34-36,38,39	834	3,7	866	3,8	862	3,8	842	3,7
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	40	-	-	2	0,0	1	0,0	1	0,0
Herzkrankheiten	42-45	5 066	22,4	5 171	22,8	4 965	21,7	5 481	23,8
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	41,46-49	1 640	7,3	1 643	7,2	1 674	7,3	1 734	7,5
Grippe	52	324	1,4	272	1,2	91	0,4	338	1,5
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	53	703	3,1	647	2,9	598	2,6	812	3,5
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	50,51,54-57	651	2,9	571	2,5	510	2,2	650	2,8
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	61	170	0,8	168	0,7	142	0,6	142	0,6
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	67,68	612	2,7	632	2,8	607	2,7	638	2,8
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	60,62-66,69	520	2,3	497	2,2	521	2,3	535	2,3
Nephritis und Nephrose	70	205	0,9	163	0,7	175	0,8	136	0,6
Komplikationen in der Schwangerschaft	75	10	0,2 <sup>a</sup>	12	0,3 <sup>a</sup>	12	0,3 <sup>a</sup>	10	0,2 <sup>a</sup>
Fehlgeburt	76	7	0,1 <sup>a</sup>	1	0,0 <sup>a</sup>	5	0,1 <sup>a</sup>	4	0,1
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	77	17	0,4 <sup>a</sup>	10	0,2 <sup>a</sup>	25	0,5 <sup>a</sup>	16	0,3 <sup>a</sup>
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	71-74,78,79	722	3,2	663	2,9	680	3,0	653	2,8
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	80-82	221	1,0	181	0,8	147	0,6	139	0,6
Angeborene Mißbildungen	83	221	1,0	201	0,9	202	0,9	236	1,0
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	84,85	717	3,2	736	3,2	760	3,3	751	3,3
Altersschwäche ohne Geistesstörung	891	873	3,9	855	3,8	1 070	4,7	1 199	5,2
Altersschwäche mit Geistesstörung	892	86	0,4	46	0,2	33	0,1	59	0,3
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	86-88,893-899	182	0,8	329	1,5	322	1,4	366	1,6
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	90	406	1,8	469	2,1	467	2,0	503	2,2
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	91	57	0,3	53	0,2	58	0,3	60	0,3
Sonstige Unfälle	92-95	680	3,0	679	3,0	686	3,0	740	3,2
Vergiftungen (Unfälle)	96	40	0,2	28	0,1	47	0,2	50	0,2
Selbstmord und Selbstbeschädigung	97	519	2,3	560	2,5	577	2,5	569	2,5
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	98,99	19	0,1	11	0,0	16	0,1	13	0,1
Gestorbene insgesamt	00-99	26 398	116,9	26 072	114,9	26 079	114,2	27 660	120,0
darunter Vertriebene	00-99	6 429	101,0 <sup>b</sup>	6 212	97,2 <sup>b</sup>	6 383	99,5 <sup>b</sup>	6 708	104,1 <sup>b</sup>

1) vorläufiges Ergebnis 2) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet im Alter von 15 - 45 Jahren

b) berechnet auf 10 000 Vertriebene

a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung

Schluß: 8. Gestorbene nach Todesursachen  
b) nach Geschlecht und Altersgruppen 1960 <sup>1)</sup>

Todesursache 2)	Männlich							Weiblich						
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					
		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr
Tuberkulose der Atmungsorgane	248	-	3	35	74	74	62	91	-	-	27	22	15	27
Tuberkulose sonstiger Organe	15	-	4	1	3	3	4	10	1	-	-	2	3	4
Tuberkulose insgesamt	263	-	7	36	77	77	66	101	1	-	27	24	18	31
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschl. Spätfolgen)	6	-	1	4	1	-	-	8	1	3	3	1	-	-
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	73	11	7	4	14	18	19	57	5	5	3	11	17	16
Bösartige Neubildungen	2 414	1	4	70	442	704	1 193	2 441	1	3	139	538	653	1 107
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	142	1	14	16	32	32	47	134	-	4	24	26	36	44
Sonstige Neubildungen	165	-	4	12	30	53	66	201	1	2	21	35	46	96
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	108	-	1	5	23	33	46	199	-	-	3	23	67	106
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	2 086	1	-	14	104	340	1 627	2 585	1	1	12	122	378	2 071
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	429	25	27	49	100	95	133	413	15	16	50	76	92	164
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
Herzkrankheiten	3 123	-	6	67	579	806	1 665	2 358	1	1	25	196	444	1 691
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	759	-	-	8	44	123	584	975	1	-	6	42	152	774
Grippe	169	7	6	2	14	26	114	169	2	1	5	8	22	131
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	401	36	4	6	22	57	276	411	32	1	4	18	48	308
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	393	5	10	5	37	80	256	257	8	7	1	12	34	195
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	106	-	-	13	28	31	34	36	-	-	-	7	12	17
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	302	1	-	17	64	83	137	336	1	-	11	53	89	182
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	273	17	9	23	43	57	124	262	7	8	26	40	48	133
Nephritis und Nephrose	72	-	-	14	18	16	24	64	-	1	9	17	13	24
Komplikationen in der Schwangerschaft	x	x	x	x	x	x	x	10	x	-	9	1	x	x
Fehlgeburt	x	x	x	x	x	x	x	4	x	-	3	1	x	x
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	x	16	x	-	16	-	x	x
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	522	1	-	5	23	65	428	131	3	2	11	27	36	52
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	51	4	1	3	6	15	22	88	-	-	2	7	18	61
Angeborene Mißbildungen	130	107	10	6	5	2	-	106	74	11	12	6	1	2
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	429	429	x	x	x	x	x	322	322	x	x	x	x	x
Altersschwäche ohne Geistesstörung	483	x	x	x	x	5	478	716	x	x	x	x	12	704
Altersschwäche mit Geistesstörung	27	x	x	x	x	1	26	32	x	x	x	x	1	31
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	193	3	3	9	45	45	88	173	4	2	9	25	30	103
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	376	-	32	163	86	34	61	127	-	21	35	15	17	39
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	48	-	2	21	11	5	9	12	-	1	3	2	3	3
Sonstige Unfälle	344	11	40	69	49	28	147	396	10	18	8	18	27	315
Vergiftungen (Unfälle)	34	2	-	5	12	7	8	16	1	-	3	4	1	7
Selbstmord und Selbstbeschädigung	352	-	5	117	106	59	65	217	-	-	59	83	39	36
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	7	1	2	2	1	-	1	6	1	1	2	1	-	1
Gestorbene insgesamt	14 280	663	195	765	2 016	2 897	7 744	13 380	492	109	541	1 440	2 354	8 444
darunter Vertriebene	3 286	120	33	205	483	725	1 720	3 422	92	24	163	384	626	2 133

1) vorläufiges Ergebnis  
siehe Tabelle 8a

2) Nr. der allgemeinen deutschen Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1950 bis 1959 finden sich in den *StMh* 53 (3 Jahre) bis 60. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind ausserdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im *StMh*, S. 49, daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar.

### Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 bis 1951 siehe *StMh* 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschliessende Ergebnisse sind in den *StMh* 58, S. 254 veröffentlicht worden.

# IV. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

## 1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule

- Gesamtüberblick -

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- trie- bene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
<b>Öffentliche Volksschule einschl. Aufbauzüge</b>										
1950	1 629	5 018	9 736	416 952	202 691	8 216	3 462	83,1	42,8	50,7
1955	1 623	5 712	7 093	254 006	123 177	6 646	2 783	44,5	35,8	38,2
1956	1 606	5 615	7 039	244 189	118 671	6 602	2 749	43,5	34,7	37,0
1957	1 601	5 809	6 990	233 419	113 395	6 542	2 710	40,2	33,4	35,7
1958	1 596	5 796	6 902	226 529	110 224	6 517	2 726	39,1	32,8	34,8
1959	1 588	5 914	6 904	221 256	107 725	6 498	2 675	37,4	32,0	34,0
1960	1 580	5 953	6 910	219 424	107 031	6 521	2 605	36,9	31,8	33,6
<b>Öffentliche Volksschule ohne Schülerklassen, Schüler und hauptamtliche Lehrkräfte an Aufbauzügen</b>										
1955	1 623	.	6 798	245 971	118 929	6 314	.	.	36,2	39,0
1956	1 606	.	6 758	236 737	114 787	6 273	.	.	35,0	37,7
1957	1 601	.	6 713	226 328	109 733	6 198	.	.	33,7	36,5
1958	1 596	.	6 647	220 359	107 098	6 196	.	.	33,2	35,6
1959	1 588	.	6 659	215 509	104 784	6 188	.	.	32,4	34,8
1960	1 580	.	6 671	214 030	104 287	6 186	.	.	32,1	34,6
<b>Aufbauzüge an öffentlicher Volksschule</b>										
1955	68	.	295	8 035	4 248	332	.	.	27,2	24,2
1956	65	.	281	7 452	3 884	329 <sup>a</sup>	.	.	26,5	22,7
1957	64	.	277	7 091	3 662	344 <sup>a</sup>	.	.	25,6	20,6
1958	60	.	255	6 170	3 126	321 <sup>a</sup>	.	.	24,2	19,2
1959	58	.	245	5 747	2 941	310 <sup>a</sup>	.	.	23,5	18,5
1960	56	.	239	5 394	2 744	335 <sup>a</sup>	.	.	22,6	16,1
<b>Minderheitsschule</b>										
1950	80	281	473	13 239	6 535	395	-	47,1	28,0	33,5
1955	88	396	431	7 649	3 871	429	-	19,3	17,7	17,8
1956	83	318	356	5 834	3 010	338	-	18,3	16,4	17,3
1957	83	304	316	5 137	2 679	306	-	16,9	16,3	16,8
1958	83	275	293	4 741	2 447	278	-	17,2	16,2	17,1
1959	79	261	274	4 386	2 259	259	-	16,8	16,0	16,9
1960	78	256	270	4 099	2 103	249	-	16,0	15,2	16,5
<b>Private Volksschule</b>										
1955	2	4	4	115	51	4	-	28,8	28,8	28,8
1956	2	4	4	117	54	4	-	29,3	29,3	29,3
1957	3	4	5	120	46	5	-	30,0	24,0	24,0
1958	3	5	5	118	43	5	-	23,6	23,6	23,6
1959	3	5	5	104	39	5	-	20,8	20,8	20,8
1960	3	5	5	99	39	5	1	19,8	19,8	19,8
<b>Sonderschule<sup>2)</sup></b>										
1950	22	58	.	1 999	818	64	14	34,5	.	31,2
1955	11	37	.	948	318	44	18	25,6	.	21,5
1956	13	41	.	896	284	47	19	21,9	.	19,1
1957	13	39	.	844	264	50	20	21,6	.	16,9
1958	13	39	.	777	258	50	19	19,9	.	15,5
1959	11	34	.	721	243	50	18	21,2	.	14,4
1960	11	34	.	699	236	52	19	20,6	.	13,4
<b>Hilfsschule</b>										
1950	21	46	159	4 039	1 587	106	44	87,8	25,4	38,1
1955	38	85	249	5 057	2 113	229	109	59,5	20,3	22,1
1956	38	107	253	5 155	2 144	238	108	48,2	20,4	21,7
1957	42	131	269	5 461	2 303	245	114	41,7	20,3	22,3
1958	43	155	279	5 694	2 348	253	125	36,7	20,4	22,5
1959	45	164	299	6 054	2 522	275	130	36,9	20,2	22,0
1960	50	191	327	6 543	2 703	313	155	34,3	20,0	20,9

1) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume 2) 1950 Schulen in Heimen und Anstalten einschl. 7 Schulen für Displaced Persons, ab 1955 Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder

a) Quelle: der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein

## 2. Öffentliche Volksschulen

## a) Schulen

Stand: Mai	Schulen									
	insgesamt	1-	2-	3-	4-	5-	6-	7-	8-	9-
1950	1 629	216	467	275	191	79	57	108	209	27
1955	1 623	555	489	184	89	27	13	14	35	217
1958	1 596	573	454	183	68	25	22	23	15	233
1959	1 588	564	455	180	68	21	28	28	27	217
1960	1 580	565	446	173	72	25	22	30	46	201

## b) Klassenräume und Schülerklassen

Stand: Mai	Klassenräume		Schülerklassen					
	insgesamt <sup>1)</sup>	Behelfs-klassenräume	insgesamt	Normalklassen		Aufbauzugs-klassen	Hilfsschul-klassen	sonstige Sonder-klassen
				insgesamt	darunter 9. Klassen			
1950	5 412	394	9 736	9 531	.	134	30	41
1955	6 008	296	7 093	6 749	284	295	40	9
1958	6 033	237	6 902	6 596	311	255	44	7
1959	6 137	223	6 904	6 603	280	245	51	5
1960	6 185	232	6 910	6 622	248	239	48	1

1) Klassenräume in eigener Schulanlage und Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume und Behelfsklassenräume

## c) Klassenfrequenzen

Klassenart Stand: Mai	Alle Klassen	Klassen mit einer Schülerzahl von ... Schülern									
		bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61 und mehr
Normalklasse											
1955	6 749	141	404	896	1 607	1 689	1 271	547	169	21	4
1959	6 603	280	801	1 486	1 704	1 531	637	140	22	2	-
1960	6 622	290	800	1 514	1 887	1 415	592	104	16	4	-
Aufbauzugsklasse											
1955	295	50	86	64	45	39	10	1	-	-	-
1959	245	81	77	44	32	10	1	-	-	-	-
1960	239	95	62	48	23	8	3	-	-	-	-

## d) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen - Stand: Mai 1960 -

Kreis	Schulen		Klassenräume in eigener Schulanlage <sup>1)</sup>	Schülerklassen		Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte	Schulanfänger Ostern 1960	Schulentlassungen nach beendeter Schulpflicht Ostern 1960	Schüler je			
	insgesamt	mit Aufbauzug		insgesamt	Normalklassen	insgesamt	in Normalklassen				Klassenraum in eigener Schulanlage <sup>1)</sup>	Schülerklasse	Normalklasse	hauptamtliche Lehrkraft
Flensburg	15	-	210	222	222	7 482	7 482	213	1 031	623	35,6	33,7	33,7	35,1
Kiel	36	-	374	631	631	20 861	20 861	587	2 931	2 005	55,8	33,1	33,1	35,5
Lübeck	38	-	510	612	611	19 315	19 277	541	2 609	1 843	37,9	31,6	31,5	35,7
Neumünster	13	-	155	191	191	6 423	6 423	171	872	567	41,4	33,6	33,6	37,6
Eckernförde	76	3	221	243	228	7 173	6 842	239	824	717	32,5	29,5	30,0	30,0
Eiderstedt	29	1	66	69	64	1 928	1 836	68	249	183	29,2	27,9	28,7	28,4
Eutin	70	5	264	300	278	9 021	8 520	278	1 216	804	34,2	30,1	30,6	32,4
Flensburg-Land	85	3	214	224	211	7 066	6 760	225	944	572	33,0	31,5	32,0	31,4
Hzgt. Lauenburg	110	2	341	396	388	12 486	12 264	371	1 707	1 182	36,6	31,5	31,6	33,7
Husum	78	3	232	251	240	7 560	7 389	245	984	614	32,6	30,1	30,8	30,9
Norderdithmarschen	61	2	186	206	190	5 968	5 694	193	844	564	32,1	29,0	30,0	30,9
Oldenburg (Holstein)	94	4	254	284	266	9 248	8 844	279	1 162	833	36,4	32,6	33,2	33,1
Pinneberg	73	1	451	561	551	18 833	18 552	505	2 827	1 653	41,8	33,6	33,7	37,3
Plön	123	4	344	375	351	11 711	11 117	358	1 617	1 083	34,0	31,2	31,7	32,7
Rendsburg	138	7	440	506	474	15 913	15 283	484	2 206	1 395	36,2	31,4	32,2	32,9
Schleswig	96	4	294	305	289	9 574	9 249	294	1 294	813	32,6	31,4	32,0	32,6
Segeberg	116	2	263	299	287	9 718	9 418	283	1 281	879	37,0	32,5	32,8	34,3
Steinburg	91	2	330	342	330	11 265	10 956	328	1 416	1 067	34,1	32,9	33,2	34,3
Stormarn	89	4	336	402	374	13 174	12 538	383	1 791	1 171	39,2	32,8	33,5	34,4
Süderdithmarschen	83	1	248	260	249	7 974	7 710	250	1 018	760	32,2	30,7	31,0	31,9
Südtondern	66	8	220	231	197	6 731	6 060	226	845	624	30,6	29,1	30,8	29,8
Schleswig-Holstein	1 580	56	5 953	6 910	6 622	219 424	213 075	6 521	29 668	19 952	36,9	31,8	32,2	33,6

1) allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

HINWEIS: Kurze Angaben für 1921, 1926, 1931, 1939 und 1948 sowie ausführliche Kreiszahlen für 1949 siehe *StHb*, S. 490 ff. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *StB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.



## 3. Mittelschulen

## a) Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- triebene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehr- kraft
<b>Öffentliche Schule</b>										
1950	62	341	560	19 917	10 340	635	192	58,4	35,6	31,4
1955	85	783	1 288	43 772	23 464	1 587	630	55,9	34,0	27,6
1956	87	853	1 237	39 779	21 193	1 558	583	46,6	32,2	25,5
1957	87	892	1 200	37 887	20 138	1 535	597	42,5	31,6	24,7
1958	92	889	1 172	36 825	19 477	1 526	612	41,4	31,4	24,1
1959	94	945	1 154	35 378	18 593	1 495	592	37,4	30,7	23,7
1960	94	964	1 142	34 478	18 117	1 484	575	35,8	30,2	23,2
<b>Minderheitsschule</b>										
1956	3	31	33	702	350	59	-	22,6	21,3	11,9
1957	3	30	30	561	283	51	-	18,7	18,7	11,0
1958	3	29	29	464	238	38	-	16,0	16,0	12,2
1959	3	26	26	381	214	34	-	14,7	14,7	11,2
1960	3	26	24	351	203	32	-	13,5	14,6	11,0

1) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

## b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen nach Klassen

Stand: Mai	Von den Schülern befanden sich in Klasse ...												Ostern nicht ver- setzte Schüler
	M 5		M 6		M 7		M 8		M 9		M 10		
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	
1950	-	-	-	-	6 355	3 417	6 750	3 492	4 445	2 207	2 367	1 224	.
1955	6 939	3 590	7 099	3 744	7 932	4 244	7 691	4 154	6 925	3 706	7 186	4 026	1 689
1958	6 505	3 412	5 828	3 081	5 279	2 761	6 257	3 300	6 562	3 464	6 394	3 459	1 330
1959	6 591	3 473	6 132	3 243	5 780	3 057	5 104	2 646	5 963	3 117	5 808	3 057	1 664
1960	6 409	3 271	6 263	3 338	6 164	3 310	5 523	2 957	4 809	2 459	5 310	2 782	1 401

## c) Schülerbewegung an öffentlichen Mittelschulen

Zeitraum: Mai/Mai	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf <sup>1)</sup>		
			Volksschulen		höhere Schulen						
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	
1949/50	.	.	.	.	.	.	.	2 086	1 059	3 613	1 883
1954/55	6 798	3 558	1 335	600	390	209	5 174	2 721	5 660	2 797	
1957/58	6 388	3 366	1 106	452	278	146	6 085	3 344	6 242	3 144	
1958/59	6 480	3 419	1 337	552	242	109	6 093	3 337	6 386	3 263	
1959/60	6 272	3 230	1 306	548	209	81	5 593	2 949	5 896	2 914	

1) ohne die Übergänge auf Handels- und sonstige Berufsfachschulen

HINWEIS: Über die Anzahl der Mittelschulen seit 1900 finden sich Angaben im *StHb*, S. 494. Dort wird auch nach Kreisen für 1949 berichtet. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *StB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 4. Höhere Schulen

## a) Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- triebene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
Öffentliche Schule ohne Wirtschaftsoberschule										
1950	50	613	819	23 220	9 641	1 236	358	37,9	28,4	18,8
1955	53	944	1 301	39 139	16 559	1 869	527	41,5	30,1	20,9
1956	53	987	1 299	37 514	15 717	1 902	523	38,0	28,9	19,7
1957	54	991	1 311	36 604	15 299	1 931	577	36,9	27,9	19,0
1958	55	1 033	1 329	35 772	14 901	1 860	554	34,6	26,9	19,2
1959	56	1 069	1 306	34 815	14 437	1 881	559	32,6	26,7	18,5
1960	57	1 065	1 288	33 684	13 847	1 903	545	31,6	26,2	17,7
Wirtschaftsoberschule										
1955	3	14	12	298	107	18	1	21,3	24,8	16,6
1956	3	12	12	290	112	19	1	24,2	24,2	15,3
1957	3	12	12	304	118	20	1	25,3	25,3	15,2
1958	3	12	12	297	105	22	2	24,8	24,8	13,5
1959	3	12	12	307	98	22	2	25,6	25,6	14,0
1960	3	12	13	313	77	23	2	26,1	24,1	13,6
Private Schule										
1950	1	.	.	104	-	5	.	.	.	20,8
1955	2	18	20	467	97	40	7	25,9	23,4	11,7
1956	3	21	30	659	166	45	11	31,4	22,0	14,6
1957	3	18	31	661	169	58	10	36,7	21,3	11,4
1958	3	18	30	566	124	35	6	31,4	18,9	16,2
1959	3	18	27	535	117	33	5	29,7	19,8	16,2
1960	4	25	36	533	97	38	7	21,3	14,8	14,0
Minderheitsschule										
1956	1	9	9	169	79	27	-	18,8	18,8	6,3
1957	1	10	10	193	84	24	-	19,3	19,3	8,0
1958	1	11	11	212	92	15	-	19,3	19,3	14,1
1959	1	11	11	196	80	16	-	17,8	17,8	12,3
1960	1	10	10	183	80	14	-	18,3	18,3	13,1

1) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

## b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen nach Klassen

Stand: Mai	Schüler		davon befanden sich in der							
			Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
	ins- gesamt	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
1950	23 220	9 641	-	-	-	-	6 262	2 710	5 854	2 520
1955	39 139	16 559	5 279	2 282	5 617	2 492	5 938	2 546	5 308	2 351
1958	35 772	14 901	4 408	1 816	4 150	1 811	3 947	1 616	4 747	2 078
1959	34 815	14 437	4 435	1 809	4 243	1 770	4 217	1 877	3 698	1 529
1960	33 684	13 847	4 257	1 761	4 251	1 732	4 290	1 788	3 826	1 738

Stand: Mai	noch: davon befanden sich in der										Ostern nicht versetzte Schüler
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima		
	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	
1950	4 468	2 013	2 658	1 144	1 457	495	1 300	359	1 221	400	.
1955	4 901	2 193	5 009	2 263	2 742	987	2 347	809	1 998	636	2 374
1958	4 956	2 272	4 483	1 994	3 391	1 248	2 956	1 066	2 734	1 000	2 690
1959	4 574	2 021	4 590	2 073	3 402	1 298	3 057	1 113	2 599	947	3 097
1960	3 559	1 485	4 271	1 875	3 476	1 346	3 027	1 115	2 727	1 007	2 827

## c) Schülerbewegung an öffentlichen höheren Schulen

Zeitraum: Mai/Mai	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Andere Zugänge		Abgänge bzw. Übergänge						Abgänge mit			
					auf Universitäten und andere Hochschulen		auf andere all- gemein- bil- dende Schulen	in einen Beruf	mit unbe- kanntem Berufs- ziel und andere Abgänge	der Reife für Obersekunda		dem Reifezeugnis		
	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen				ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	
1949/1950	.	.	.	.	621	.	389	1 772	2 301	236	755	404	1 145	419
1954/1955	5 050	2 223	2 145	848	1 166	338	613	3 634	1 733	232	1 431	890	1 538	490
1957/1958	4 217	1 753	2 517	1 010	1 755	592	472	3 343	1 796	200	1 350	841	2 207	762
1958/1959	4 237	1 755	2 485	1 057	2 154	812	525	3 177	1 657	166	1 098	662	2 591	962
1959/1960	4 050	1 698	2 243	905	1 993	746	458	3 002	1 868	103	981	626	2 451	896

HINWEIS: Angaben für 1921, 1926, 1947 und 1948 sowie Kreiszahlen für 1949 sind im *StB*, S. 496/497 veröffentlicht. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *StB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau

Schulart Stand: Mai	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je			
			ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- triebene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	hauptamtl. Lehrkraft	
Öffentliche Volksoberschule										
1950	8	22	668	346	22	11	83,5	30,4	30,4	
1955	32	37	1 101	550	51	25	34,4	29,8	21,6	
1958	32	37	1 195	550	48	22	37,3	32,3	24,9	
1959	32	37	1 172	548	49	20	36,6	31,7	23,9	
1960	32	37	1 108	504	51	20	34,6	29,9	21,7	
Private Freie Waldorfschule										
1950	-	6	263	121	10	1	-	43,8	26,3	
1955	19	19	711	347	36	6	37,4	37,4	19,8	
1958	16	17	458	221	33	3	28,6	26,9	13,9	
1959	15	16	405	192	32	2	27,0	25,3	12,7	
1960	15	15	370	181	29	3	24,7	24,7	12,8	
Private Internatsschule										
1958	6	.	53	11	7	1	8,8	.	7,6	
1959	6	.	62	10	10	3	10,3	.	6,2	
1960	5	.	70	14	4	.	14,0	.	17,5	

1) in eigener Schulanlage; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen - Stand: Mai 1960 -

Lehrbefähigung	Lehrkräfte in													
	Volks- schulen		Minderheits- schulen 1)		Hilfs- schulen		Sonder- schulen		Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau		Mittel- schulen		höheren Schulen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Hauptamtliche und hauptberufliche													
Insgesamt	3 956	2 570	167	128	168	145	30	22	56	28	960	524	1 439	525
Volksschullehramt	3 863	2 434	147	109	29	85	10	9	8	9	74	48	1	3
Hilfsschullehramt	21	4	1	1	139	57	7	2	-	-	1	-	-	-
Mittelschullehramt	69	34	7	5	-	-	-	-	9	3	871	384	5	6
Höheres Lehramt	1	4	11	5	-	-	-	-	33	9	6	9	1 387	434
Technisches Lehramt	2	93	1	7	-	-	-	-	3	7	7	81	27	79
Sonstiges Lehramt	-	1	-	1	-	3	13	11	3	-	1	2	19	3
	Nebenamtliche und nebenberufliche <sup>2)</sup>													
Insgesamt	111	1 060	2	2	4	5	5	3	16	3	46	22	218	64

1) Volks-, Mittel- und höhere Schulen 2) darunter teilbeschäftigte Lehrerinnen

HINWEIS: Lehrkräfte nach der Religionszugehörigkeit für die Jahre 1951 bis 1955 und 1958 siehe StB 53 bis 56 und 59. Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 7. Deutsche Schulen in Nordschleswig - Stand: August 1961 -

Schulart	Schulen	Schüler- klassen	Schüler		Haupt- amtliche	Nebenamtliche und neben- berufliche
			ins- gesamt	Mädchen		
Gymnasium	1	3	61	29	6	1
Volksschule	28	74	1 245	600	81	2
Realschulabteilungen <sup>1)</sup>	.	15	168	77	15	2
Insgesamt	29	92	1 474	706	102	5

1) davon 1 dem Gymnasium, 4 einer Volksschule angeschlossen

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

## 8. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1970

Schulart Art des Abschlusses	1960 <sup>1)</sup>	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Schüler in 1 000										
Entlassungen aus öffentlichen Volksschulen nach erfüllter Schulpflicht darunter mit dem Abschluszeugnis des Aufbauzuges	20,0	18,1	19,7	20,5	21,0	20,8	20,6	20,3	20,0	20,2	20,4
	1,48	1,25	0,98	1,16	1,15	1,22	1,21	1,19	1,18	1,14	1,15
Entlassungen aus öffentlichen Mittelschulen mit Abschluszeugnis	5,6	5,1	4,2	4,7	5,2	5,2	5,2	5,2	5,1	5,0	5,0
Entlassungen aus öffentlichen höheren Schulen mit dem Reifezeugnis	2,5	2,6	2,6	2,7	2,5	2,0	2,1	2,2	2,2	2,1	2,1
mit dem Zeugnis für O II	0,98	1,06	0,83	0,87	0,91	0,92	0,89	0,90	0,89	0,86	0,87

Neuberechnung - Es fehlen die Angaben für private Schulen, Minderheitsschulen, Sonderschulen, Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau und Wirtschaftsoberschulen. Aus diesen Schulen kamen 1960 6,4 % der Schüler, die aus allgemeinbildenden Schulen entlassen wurden

1) erhobene Zahlen

9. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1970

Schulart Stand: Anfang Mai	1960 <sup>1)</sup>	1961 <sup>2)</sup>	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Schüler in 1 000										
öffentliche Volksschulen (einschl. Aufbauzüge)	219,4	221,4	221,9	223,2	225,1	228,5	233,5	239,4	246,2	253,4	260,5
öffentliche Mittelschulen	34,5	34,6	35,6	35,7	35,5	35,3	35,1	35,3	35,7	36,6	37,6
öffentliche höhere Schulen	33,7	33,0	32,4	31,7	31,2	31,2	31,2	31,3	31,5	32,0	32,7

Neuberechnung - Es fehlen die Angaben für private Schulen, Minderheitsschulen, Sonderschulen, Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau und Wirtschaftsoberschulen. In diesen Schulen waren aber 1960 nur 4,5 % der Schüler, die eine allgemeinbildende Schule besuchten

1) erhobene Zahlen 2) erhobene vorläufige Zahlen

10. Universität Kiel

a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende							Gasthörer	
	ins-gesamt	Deutsche		Ausländer		Beurlaubte		ins-gesamt	weiblich
		ohne Beurlaubte				zusammen	weiblich		
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich				
S.-S. 1950	3 247	3 183	500	35	15	29	9	348	47
S.-S. 1955	2 374	2 166	413	150	18	58	8	116	21
S.-S. 1956	2 865	2 589	571	195	17	81	15	121	25
S.-S. 1957	3 459	3 095	701	284	28	80	16	133	24
S.-S. 1958	4 413	3 932	920	377	40	104	23	120	26
S.-S. 1959	5 268	4 711	1 296	428	47	129	29	144	31
W.-S. 1959/60	4 544	3 947	1 028	429	51	168	43	164	51
S.-S. 1960	5 908	5 285	1 488	448	53	175	47	136	40
W.-S. 1960/61	5 176	4 487	1 177	460	47	229	59	152	56

b) immatrikulierte deutsche Studierende<sup>1)</sup> nach Fakultäten

Semester	Theologische Fakultät	Medizinische Fakultät			Rechts- und Staatswissenschaftl. Fakultät			Philosophische Fakultät			Landwirtschaftliche Fakultät	
		ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon			
			Humanmedizin	Zahnmedizin		Rechtswissenschaften	Wirtschaftswissenschaften		Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften		Pharmazie
S.-S. 1950	142	892	792	100	847	577	270	1 048	503	464	81	254
S.-S. 1955	88	406	355	51	661	432	229	932	410	439	83	79
S.-S. 1956	80	505	446	59	826	584	242	1 102	537	482	83	76
S.-S. 1957	105	642	563	79	967	731	236	1 312	677	535	100	69
S.-S. 1958	87	834	741	93	1 248	920	328	1 688	908	674	106	75
S.-S. 1959	71	1 040	919	121	1 288	912	376	2 218	1 252	844	122	94
W.-S. 1959/60	75	745	652	93	1 051	712	339	1 994	1 119	748	127	82
S.-S. 1960	101	1 166	1 024	142	1 284	801	483	2 633	1 559	949	125	101
W.-S. 1960/61	96	874	744	130	1 081	699	382	2 340	1 322	892	126	96

1) ohne Beurlaubte

HINWEIS: Studierende 1929, 1939, 1947 bis 1949 siehe StHb, S. 499, dort ausserdem Angaben über Religionszugehörigkeit, Geburtsjahre und Beruf des Vaters für Wintersemester 1949/50. Letztere und weitere Angaben für die folgenden Jahre sind laufend in den StB veröffentlicht. Über den Lehrkörper der Universität nach Fakultäten finden sich Zahlen für 1949 im StHb, S. 500, für 1953 und 1954 im StB 53 bzw. 54.

11. Studienseminare

Stand: Januar	Studienseminare	Studienreferendare							Hauptamtl. Lehrkräfte		Im jew. vorherigen Jahre mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen						
		ins-gesamt	weiblich	in der Fachgruppe ...				darunter legen die Pädagogische Prüfung voraussichtlich ab im		ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	von wbl. Stud.-ref.	in der Fachgruppe ...			
				Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften	Musische Richtung	sonstige wissenschaftliche Richtung 1)	laufenden	nächsten Jahre					ins-gesamt	Naturwissenschaften	Musische Richtung	sonstige wissenschaftliche Richtung 1)
1956	3	227	66	147	37	42	1	107	120	45	6	60	14	39	12	9	-
1957	3	217	60	134	46	35	2	109	107	44	6	42	10	28	5	8	1
1958	3	202	59	118	43	35	6	109	92	41	5	105	27	68	22	14	1
1959	3	171	42	108	35	26	2	93	76	41	4	95	28	55	20	18	2
1960	3	179	53	113	36	29	1	79	91	40	4	79	19	42	19	15	3
1961	3	161	53	106	26	28	1	89	72	39	5	74	13	50	14	10	-

1) Verbindung von einem geisteswissenschaftlichen und einem naturwissenschaftlichen Fach

HINWEIS: Angaben für 1954 und 1955 siehe StB 59, S. 27. Weiteres Material enthalten ab 1959 die jährlichen StB über die Studienseminare.

12. Pädagogische Hochschulen

Stand: November Ort	Deutsche Studierende								Hauptamtliche Lehrkräfte					Neben- amtliche und neben- berufliche Lehrkräfte		
	ins- gesamt	weib- lich	Ver- trie- bene	geboren in den Jahren ...				im ... Semester		ins- gesamt	weib- lich	Ver- trie- bene	mit abge- schlos- sener Hoch- schul- bildung	mit son- stiger Aus- bil- dung	ins- gesamt	weib- lich
				1929 und früher	1930 bis 1933	1934 bis 1937	1938 und später 1)	1. und 2.	3. und höhe- ren 1)							
1950	626	268	.	.	.	.	.	.	38	3	16	34	4	30	11	
1955	449	304	146	68	153	228	-	262	30	2	11	29	1	29	6	
1958	711	504	197	40	41	461	167	375	35	3	10	32	3	43	12	
1959	861	640	289	42	30	283	508	486	33	3	8	32	1	69	13	
1960	1 073	774	388	26	22	177	848	571	38	3	11	34	4	53	13	
davon Flensburg	505	357	181	12	7	90	396	282	19	1	6	15	4	19	5	
Kiel	568	417	207	14	15	87	452	289	19	2	5	19	-	34	8	

1) einschl. ohne Angabe

HINWEIS: Anzahl der Studierenden 1939, 1948 bis 1950 siehe *StB*, S. 502. Weiteres Material enthalten bis einschl. 1955 die jährlichen *StB* über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein; ab 1956 der selbständige *StB* "Die Lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein".

13. Volkshochschulen<sup>1)</sup>

Lehrgang	1. Trimester September - Dezember			2. Trimester Januar - März			3. Trimester April - Juli		
	Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in	
		Kursen <sup>2)</sup>	Einzelver- anstaltungen		Kursen <sup>2)</sup>	Einzelver- anstaltungen		Kursen <sup>2)</sup>	Einzelver- anstaltungen
1950/51	88	26 385	45 212	88	30 040	57 512	88	12 306	19 482
1955/56	142	39 840	98 650	146	41 196	128 588	146	38 220	56 340
1958/59	148	49 642	109 114	154	56 131	139 218	155	42 983	62 917
1959/60	157	52 402	110 281	165	59 221	142 416	167	43 994	64 573
1960/61	169	52 314	108 956	170	54 823	136 521	170	41 971	63 867

1) nur Abendvolkshochschulen. Außerdem gibt es 4 Heimvolkshochschulen in Leck, Lunden, Ratzeburg und Rendsburg, sowie die Sommervolkshochschule in Klappholttal auf Sylt, die ev.-luth. Landvolkshochschule auf dem Koppelsberg bei Plön und die Grenzakademie "Sankelmark" bei Oeversee, Kreis Flensburg 2) nur eingetragene Hörer

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.

HINWEIS: Angaben für 1951/52 bis 1953/54 siehe *StB* 55, für 1954/55 *StB* 56, für 1956/57 und 1957/58 *StB* 58. Kreiszahlen für 1949 im *StB*, S. 502.

14. Ingenieur- und Technikerschulen 1960

a) Studierende, Lehrkräfte und abgelegte Prüfungen

Stand: November Schulart und -ort	Studierende						Haupt- amt- liche Lehrkräfte	Neben- amt- liche und neben- beruf- liche	Abgelegte							
	Ingenieur- ausbildung			Techniker- ausbildung					Ingenieurprüfungen				Technikerprüfungen <sup>1)</sup>			
	ins- ge- samt	weib- lich	Aus- länder	ins- ge- samt	weib- lich	Aus- länder			W.-S. 1959-60	von weibl. Teil- nehmern	S.-S. 1960	von weibl. Teil- nehmern	W.-S. 1959-60	von weibl. Teil- nehmern	S.-S. 1960	von weibl. Teil- nehmern
Staatliche Schiffsingenieur- und Seemaschinistenschule Flensburg 2)	279	-	3	143	4	-	23	14	16	-	23	-	40	-	58	-
Staatliche Ingenieurschule Kiel 3)	479	-	6	240	-	-	35	22	84	-	86 <sup>a</sup>	-	-	-	-	-
Staatsbauschule Lübeck	244	1	2	-	-	-	17	-	47	-	34	-	-	-	-	-
Staatsbauschule Eckernförde	308	3	2	-	-	-	20	1	45	-	51	-	-	-	-	-
Textilfach- und -ingenieur- schule Neumünster	67	-	6	145	100	-	17	13	-	-	38 <sup>b</sup>	2	24 <sup>a</sup>	18	26	1
Private Physikalisch- Technische Lehranstalt Lübeck	495	6	3	345	177	4	10	1	23	-	27	-	48	19	49 <sup>a</sup>	29
Betriebstechnischer Lehr- gang der Gewerbeschule Lübeck	-	-	-	170	1	1	-	31	-	-	-	-	24	-	28	2

1) ohne sonstige Prüfungen (Bekleidungsdirigenten und Seefunker)

2) einschl. Technische Abendfachschule

3) einschl. Techniker-  
Abendschule

a) darunter 1 Ausländer b) darunter 4 Ausländer

b) deutsche Studierende nach Studienfächern und Fachsemestern

- Ingenieurausbildung -

Studienfach	Studie- rende	im ... Fachsemester						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. u. höheren
Hochbau	254 <sup>a</sup>	57	56	45	44	52	-	-
Tiefbau	269	85	51	46	38	49	-	-
Wasserwirtschaft und Kulturtechnik	25	-	-	-	25	-	-	-
Allgemeiner Maschinenbau	192	32	47	28	50	35	-	-
Schiffbau, Schiffsmaschinenbau	45	14	-	17	-	14	-	-
Feinwerktechnik	25	-	14	-	10	1	-	-
Elektrotechnik (ungeteilt)	180	46	16	70	11	37	-	-
Physik	492 <sup>b</sup>	148	61	86	56	74	32	35
Schiffsingenieurwesen	276	88	57	67	37	27	-	-
Weberei	29	-	14	-	15	-	-	-
Wirkerei und Strickerei	32	-	13	-	18	1	-	-
Isotopentechnik 1)	31	-	-	-	-	-	-	31
Insgesamt	1 850	470	329	359	304	290	32	66

1) Das 1-semesterige Studium der Isotopen- und allgemeinen Atomtechnik setzt ein abgeschlossenes Studium an einer Ingenieurschule voraus a) darunter 4 weiblich b) darunter 6 weiblich

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1957 bis 1959 siehe *StB* 59 und 60. Die Ingenieurschulen wurden bis 1955 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Studienanfänger in den Jahren 1951 bis 1954 siehe *StB* 55, S. 20. Umfassendes Material wird laufend ab 1958 in den *StB* veröffentlicht.

### 15. Berufsbildende Schulen

#### a) Gesamtüberblick

Stand: No- vember	Berufsschulen						Berufsfachschulen					Fachschulen 1)				
	Schu- len	Klas- sen	Schüler		haupt- amt- liche Lehrkräfte	neben- amtl. und neben- berufl. Lehrkräfte	Schu- len	Schüler		haupt- amt- liche Lehrkräfte	neben- amtl. und neben- berufl. Lehrkräfte	Schu- len	Schüler		haupt- amt- liche Lehrkräfte	neben- amtl. und neben- berufl. Lehrkräfte
			ins- gesamt	weib- lich				ins- gesamt	weib- lich				ins- gesamt	weib- lich		
1950	52	2 866	70 320	22 643	680	522	67	3 393	2 891	139	216	50	4 587	1 407	360	147
1955	57	3 793	84 117	36 030	886	749	60	3 665	3 085	146	119	85	5 384	2 866	330	377
1956	59	3 932	88 985	39 008	929	1 043	65	4 009	3 311	147	197	90	5 622	3 069	336	393
1957	61	4 010	88 671	38 887	989	1 017	70	3 996	3 313	148	184	90	5 677	3 230	369	450
1958	59	3 874	85 387	37 580	1 000	829	68	3 684	2 903	153	191	98	6 102	3 732	388	481
1959	59	3 698	81 844	35 750	1 004	791	74	3 686	2 835	149	202	100	6 095	3 831	396	483
1960	57	3 443	75 749	33 339	994	674	71	3 394	2 592	133	185	101	6 033	3 832	396	536

1) 1949 - 1954 einschl. Ingenieurschulen 2) einschl. sonstige nicht vollbeschäftigte Lehrkräfte (Referendare, Pensionäre u.a.)

#### b) Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte - Stand: November 1960 -

Schulart	Schulen		Klassen- räume 1)	Sonstige Unter- richts- räume 2)	Klassen	Schüler		Haupt- amt- liche Lehrkräfte	Neben- amt- liche Lehrkräfte	Neben- beruf- liche
	ins- gesamt	private				ins- gesamt	weib- lich			
Berufsschule	57	-	608	438	3 443	75 749	33 339	994	233	370
davon										
gewerbliche	25	-	128	89	779	18 470	2 665	217	98	65
kaufmännische (einschl. Verwaltung)	4	-	67	19	454	12 280	8 776	119	7	82
gewerblich- hauswirtschaftliche	5	-	29	36	175	3 149	3 109	64	6	8
landwirtschaftliche	3	-	3	-	10	155	-	5	-	22
gemischtberufliche	20	-	381	294	2 025	41 695	18 789	589	121	193
Berufsfachschule	71	17	72	19	144	3 394	2 592	133	92	66
davon für										
Handels-, Verwaltungs- und Verkehrsberufe	45	15	58	17	100	2 695	1 907	96	70	44
Haushaltungs-, Kinder- und Körperpflegeberufe	24	-	-	2	33	624	616	29	22	17
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2	2	14	-	11	75	69	8	-	5
Fachschule	101	17	268	273	409 <sup>a</sup>	6 033	3 832	396	76	394
davon für										
Berufe des Pflanzenbaues und der Tier- wirtschaft	29	-	120	117	87	1 979	544	169	12	31
technische Berufe	3	-	1	16	9	316	316	7	-	24
gewerbliche Berufe	2	1	3	5	2	41	7	6	2	3
Handels-, Verwaltungs- und Verkehrsberufe	3	1	12	7	19	360	42	13	8	66
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	48	8	62	62	169 <sup>a</sup>	2 142	2 029	129	32	206
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	16	7	70	66	123 <sup>a</sup>	1 195	894	72	22	64

1) in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume. 2) in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte Werkstätten, Schulküchen, Laboratorien usw. a) ohne Angabe für 1 Schule mit 138 Schülern

HINWEIS: Angaben für 1949 (auch nach Kreisen) siehe StB, S. 503 ff., für 1951 bis 1954 StB 60. Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den StB veröffentlicht.

### 16. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder - Stand: 1. 1. 1961

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.	892	177 797	45 844	33 186	79 814	18 953
Ausgewählte Sportarten						
Turnen	.	59 845	17 645	24 775	9 641	7 784
Fußball	.	40 641	17 093	-	23 548	-
Leichtathletik	.	15 715	5 923	4 688	3 850	1 254
Handball	.	15 590	5 701	2 525	5 867	1 497
Tischtennis	.	9 452	2 874	1 270	4 025	1 283
Schwimmen	.	7 554	2 853	2 521	1 454	726
Hamburger Sport-Bund e.V. 1)	40	15 271	5 253	3 223	5 203	1 592

1) alle angeschlossenen Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. und Hamburger Sportbund e.V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StB, S. 566 sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StB 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sportbund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur z. T. mit den Ergebnissen der Erhebungen 1956 bis 1961 vergleichbar.

Weiter aufgliederte Angaben für 1956 nach Kreisen und Sportarten siehe StB 57, S. 20/21.

### 17. Jugendherbergen

	1950	1955	1959	1960
Jugendherbergen	40	58	53	53
Betten	2 009	5 643	5 977	6 111
Notlager	726	1 773	878	796
Übernachtungen	229 268	600 270	605 741	574 368

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e. V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind im StB, S. 566 veröffentlicht, für 1951 bis 1954 und 1956 bis 1958 siehe StB 56 und 59.

### 18. Büchereien

Büchereistelle	Zahl der Büchereien   Bände 1960		Entlehnungen im Rechnungsjahr	
	1959	1960	1959	1960
Landesbüchereistelle Schleswig in Flensburg 1)	417	454 458	1 197 866	1 228 356
Landesbüchereistelle Holstein in Rendsburg 2)	347	686 405	1 931 537	1 501 696

1) erfaßt die Stadt Flensburg sowie die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern 2) erfaßt die Büchereien der restlichen kreisfreien Städte und Landkreise, die vollständige Angaben gemacht haben

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StB 51 bis 60.

## 19. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1960 -

Bibliothek <sup>1)</sup>	Am 1. 4. 1960 waren vorhanden				Aus- leihungen am Ort	Aus- leihungen nach auswärts	Ausgaben für Bücherkauf in 1 000
	Buch- binder- bände	Biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder			
	in 1 000						
Universitätsbibliothek Kiel	477	786	3 197	602	71 780	6 712	134
Bibliothek des Instituts für Weltwirt- schaft an der Universität in Kiel 2)	.	713	-	3 885	42 508	4 336	163
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	82	.	221	.	3 789	1 838	21
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	337	.	125	125	30 013	1 898	67
Kreisbibliothek Eutin	41	.	-	-	923	19	-

1) es bestehen außerdem noch Bibliotheken bei den Stadtverwaltungen, Instituten, Schulen, Gütern und Museen, über die keine Angaben vorliegen 2) die Zahl der Ausleihungen ist hier mit denen anderer Bibliotheken nicht vergleichbar; der größere Teil der Ausleihungen entfällt auf Werke zum wissenschaftlichen Gebrauch an Instituts- und Bibliotheksangehörige

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe *St/b 51 bis 60*.

## 20. Anerkannte Jugendgruppen im April 1961

Art der Jugendgruppe	Grup- pen	Mit- glieder	Art der Jugendgruppe	Grup- pen	Mit- glieder	Art der Jugendgruppe	Grup- pen	Mit- glieder
Sportjugend	761	108 693	Die Falken	45	3 331	Bund deutscher Pfadfinder	47	1 702
Evangelische Jugend	542	31 174	Arbeiter-Samariter-Jugend	14	537	Bund deutscher Pfad- finderinnen	12	237
Katholische Jugend	77	6 127	Jugendrotkreuz	71	2 586	Deutsche Fahrtenbünde	20	471
Andere konfessionelle Jugend	62	2 610	DLRG-Jugend	104	11 597	Naturfreunde-Jugend	8	409
DGB-Jugend	99	28 258	Deutsche Jugend des Ostens	73	3 489	Europa-Jugend	7	286
DAG-Jugend	26	7 971	Dänische Jugend	110	6 386	Übrige Jugendgruppen	265	11 841
Landjugend	177	6 545	Grenzlandjugend	20	487	Insgesamt	2 540	234 737

Quelle: Landesjugendamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zusammengefasste Angaben für 1949 im *StHb*, S. 566, für 1950 bis 1960 in den *St/b 55 bis 60*.

## 21. Filmtheater

## a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

Stand: 31. 12.		1955	1958	1959	1960
Filmtheater mit 1 - 300 Plätzen	Theater Plätze	81 20 267	94 23 159	95 23 097	87 21 060
Filmtheater mit 301 - 500 Plätzen	Theater Plätze	111 45 149	121 49 028	121 48 994	122 49 594
Filmtheater mit 501 - 750 Plätzen	Theater Plätze	34 19 888	41 23 763	39 22 691	38 22 265
Filmtheater mit 751 - 1 000 Plätzen	Theater Plätze	10 8 746	9 7 950	9 7 917	9 7 917
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	Theater Plätze	2 2 194	2 2 180	2 2 180	2 2 180
Insgesamt	Theater Plätze	238 96 244	267 106 080	266 104 879	258 103 016
Von ortsfesten Filmtheatern zusätzlich bespielte Mitspielstellen	Theater Mitspielstellen	9 16	5 8	6 9	4 4
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	Theater Orte	31 386	30 390	29 382	24 315

## b) Besucher und Kapazität der Filmtheater in Kiel und Lübeck

Jahr	Filmtheater 31. 12.	Sitzplätze 31. 12.	Besucher	Jahr	Filmtheater 31. 12.	Sitzplätze 31. 12.	Besucher
Stadt Kiel				Stadt Lübeck			
1950	12	6 008	2 623 178	1950	14	6 043	2 725 563
1955	22	12 617	4 406 661	1955	22	10 548	3 752 800
1956	26	14 317	4 835 979	1956	23	11 153	3 728 939
1957	27	14 707	4 918 780	1957	23	11 182	3 648 473
1958	27	14 366	4 439 546	1958	23	11 172	3 478 388
1959	27	13 768	3 659 384	1959	22	10 765	2 885 776
1960	26	13 208	3 132 050	1960	23	11 365	2 616 978

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. Wiesbaden-Biebrich

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Kiel/Lübeck 1951 bis 1954 siehe *St/b 60*. - Landeszahlen über Plätze, Besucher und Ausnutzung der Plätze in den Jahren 1949 und 1950 siehe *St/b 51, S. 71*, für 1949 nach Kreisen *StHb*, S. 507. Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Kapazität für 1953 und 1955 siehe *St/b 55 und 56*.

## Hinweise auf weiteres Material

Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe *SMa 52, S. 250*.

Theater

Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe *StHb*, S. 506, ergänzende Angaben *SMa 49, S. 234 ff.*

Museen

nach Kreisen, Namen und Schaustellung - Stand: 1949 - im *StHb*, S. 564.

# V. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

## 1. Evangelisch-lutherische Kirchen

Stand: 1. 4. 1959 1959	Evangelisch-lutherische Kirchen insgesamt	Landes-kirche 1) Schleswig-Holstein	Landes-kirche Eutin	Kirche in Lübeck	Kirchen-gemeinde Geesthacht (Hamburger Landes-kirche)	Kirchen-gemeinden Ratzeburg und Ziethen <sup>2)</sup>
Bezirke (Bischöfliche Sprengel)	6	2	1	1	1	1
Propsteien (Superintendenturen)	23	22	-	-	-	1
Kirchliche Gebäude						
Kirchen, Kapellen	685	620	24	37	2	2
Pastorate	620	567	21	28	2	2
Sonstige Gebäude	356	277	31	38	1	9
Stellen für Geistliche	762	680	25	54	2	1
Im Amt befindliche Geistliche	680	601	21	55	2	1
Hilfsgeistliche	25	24	1	-	-	-
Pfarrvikare	62	60	-	2	-	-
<b>Äußerungen des kirchlichen Lebens</b>						
Angehörige der evangelisch-lutherischen Kirchen		2 401 596	99 020	212 320		1 552
Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	53 617	46 587	1 769	4 875	222	164
Abendmahlsfeiern	12 579	11 055	370	1 043	95	16
Abendmahlsgäste	307 360	266 660	11 374	26 538	2 218	570
Getaufte Kinder	37 078	32 922	1 136	2 842	144	34
Konfirmierte Kinder	39 043	34 693	1 248	2 933	142	27
Trauungen	17 823	15 546	638	1 518	97	24
Erdbestattungen	24 132	20 753	1 299	1 923	145	12
Einäscherungen	2 389	2 096	27	257	6	3
Kirchenübertritte	1 355	1 299	6	47	3	-
Kirchenrücktritte	1 498	1 357	48	93	-	-
Kirchenaustritte	3 061	2 822	66	153	20	-

1) Bei der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Schleswig-Holstein sind Angaben für Gebietsteile mit rund 515 000 Seelen enthalten, die politisch zur Hansestadt Hamburg gehören, und zwar die Propstei Altona, von der Propstei Pinneberg der Kirchengemeindeverband Blankenese (ohne die Gemeinde Schenefeld) und von der Propstei Stormarn die Kirchengemeindeverbände Wansbek, Bergstedt (ohne die Gemeinde Echede über Trittau) und teilweise Rahlstedt 2) Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg

HINWEIS: siehe bei Tabelle 2.

## 2. Römisch-Katholische Kirche

	1.4.1958	1.4.1959		1958	1959
Selbständige Seelsorgebezirke	93	81	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	123	112	Angehörige der Röm.-kath. Kirche	133 650	129 241
davon			Getaufte Kinder	1 625	1 628
leitende Seelsorgegeistliche	93	81	Trauungen	734	878
Hilfsgeistliche	30	31	Bestattungen	950	966
Kirchengebäude			Kirchenübertritte	127	124
Kirchen	71	75	Kirchenrücktritte	46	59
Kapellen und Notkapellen	21	22	Kirchenaustritte	399	402

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe *StHb*, S. 561, für 1950 bis 1958 *St/b* 51 bis 60.

## 3. Andere Religionsgemeinschaften<sup>1)</sup> 1959

(Stand: 1.4.)	Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden	Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	Methodisten	Jüdische <sup>2)</sup> Gemeinschaft	Deutsche Unitarier
Selbständige Bezirke	36	8	4	1	26
Geistliche	40	9	5	1	-
Hilfsgeistliche	-	2	1	-	-
Gebäude der Gemeinschaft	46	6	9	1	-
Mitglieder	9 389	1 169	.	115	1 616
Taufen	272	27	.	-	8 <sup>a</sup>
Trauungen	s 115	3	.	-	15 <sup>b</sup>
Bestattungen	s 150	27	.	-	18 <sup>c</sup>

1) für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor

2) soweit von der Jüdischen Wohlfahrtspflege erfaßt

a) Lebensleite b) Eheleite c) Totenleite



# VI. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

## 1. Einwohner in den Amtsgerichtsbezirken

Amtsgerichtsbezirk	Wohnbevölkerung am 31.12. 1960	Amtsgerichtsbezirk	Wohnbevölkerung am 31.12. 1960	Amtsgerichtsbezirk	Wohnbevölkerung am 31.12. 1960	Amtsgerichtsbezirk	Wohnbevölkerung am 31.12. 1960
Ahrensburg	46 365	Geesthacht	25 829	Marne	17 356	Rendsburg	75 856
Bad Bramstedt	29 993	Gettorf	16 932	Meldorf	33 343	Schenefeld	13 086
Bad Oldesloe	26 174	Glückstadt	19 519	Mölln	24 576	Schleswig	67 268
Bad Schwartau	48 582	Heide	39 753	Neumünster	86 818	Schönberg (Holstein)	14 717
Bad Segeberg	45 801	Hohenwestedt	10 117	Neustadt (Holstein)	31 687	Schwarzenbek	33 728
Bargteheide	14 635	Husum	45 987	Niebüll	15 069	Tönning	18 250
Bordesholm	24 968	Itzehoe	59 164	Nortorf	17 917	Trittau	18 653
Bredstedt	16 368	Kappeln	33 179	Oldenburg (Holstein)	35 340	Uetersen	24 605
Brunsbüttelkoog	20 009	Kellinghusen	15 418	Pinneberg	104 445	Wedel	26 488
Burg (Fehmarn)	11 793	Kiel	313 307	Plön	23 936	Wesselburen	14 153
Eckernförde	42 788	Krempe	13 032	Preetz	23 877	Westerland	17 876
Elmshorn	43 809	Lauenburg/Elbe	13 988	Rantzaup	19 693	Wilster	13 721
Eutin	40 879	Leck	17 023	Ratzburg	27 067	Wyk auf Föhr	9 726
Flensburg	153 851	Lübeck	234 909	Reinbek	32 348		
Friedrichstadt	15 711	Lütjenburg	15 171	Reinfeld	12 756	Schleswig-Holstein	2 309 409

HINWEIS: Angaben für 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand im Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54, S. 13, 1958 und 1959 in den StJb 59 und 60

## 2. Personal in der Rechtspflege

Personal der Gerichte	Stand am 31.12.					Personal der Staats(Amts)anwaltschaften; Rechtsanwälte und Notare	Stand am 31.12.		
	1950	1955	1958	1959	1960		1958	1959	1960
Richter	358	385	391	386	384	Staats(Amts)anwälte	89	94	97
davon beim Oberlandesgericht	26	31	33	34	34	davon beim Oberlandesgericht	8	9	8
dar. Präsidenten/						dar. Generalstaatsanwälte	1	1	1
Vizepräsidenten	2	2	2	2	2	Oberstaatsanwälte	1	1	2
Senatspräsidenten	3	6	6	6	6	Erste Staatsanwälte	4	4	3
bei Landgerichten	138	137	141	143	142	bei Land- und Amtsgerichten	81	85	89
dar. Präsidenten	4	4	4	4	4	davon Ober- und Erste			
Vizepräsidenten						Staatsanwälte			
und Direktoren	24	37	37	37	38	als Leiter d. Behörde	4	4	4
bei Amtsgerichten	194	217	217	209	208	als Abteilungsleiter	6	6	6
dar. Direktoren	3	8	8	8	8	Staatsanwälte	56	61	65
						Amtsanwälte	15	14	14
Sonstige Bedienstete	1 483	1 692	1 567	1 574	1 601	Sonstige Bedienstete	199	201	215
davon beim Oberlandesgericht im						davon beim Oberlandesgericht im			
gehobenen Dienst	5	7	6	7	7	gehobenen Dienst	5	4	5
mittleren Dienst	22	32	33	33	33	mittleren Dienst	12	12	13
einfachen Dienst						einfachen Dienst einschl.			
einschl. Lohnempfänger	4	25 <sup>a</sup>	5	5	5	Lohnempfänger	2	2	2
bei Land- und Amtsgerichten im						bei Land- und Amtsgerichten im			
gehobenen Dienst	270	293	292	296	310	gehobenen Dienst	24	23	25
mittleren Dienst	943	1 061	1 083	1 089	1 101	mittleren Dienst	141	144	154
einfachen Dienst						einfachen Dienst einschl.			
einschl. Lohnempfänger	239	274 <sup>a</sup>	148	144	145	Lohnempfänger	15	16	16
						Rechtsanwälte und Notare	581	601	613
						darunter Notare	473	475	475

a) einschl. Aktenhelfer, Aushilfen und Reinigungsfrauen

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 sind im StHb, S. 510, für 1951 bis 1954 im StJb 55 und für 1956 und 1957 im StJb 59 veröffentlicht.

## 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

	1950	1955	1958	1959	1960
	Anhängig gewordene Verfahren				
	Zivilsachen				
In 1. Instanz					
bei den Landgerichten					
gewöhnliche Prozesse	2 376	2 882	2 485	2 431	2 939
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	7 511	3 331	3 288	3 273	2 193
bei den Amtsgerichten					
gewöhnliche Prozesse	57 853	38 077	30 026	31 640	27 814
Mahnsachen	130 373	149 653	136 966	134 275	129 945
In der Berufungsinstanz					
bei den Landgerichten					
gewöhnliche Prozesse	3 873	2 356	2 127	2 187	2 013
beim Oberlandesgericht					
gewöhnliche Prozesse	471	620	661	647	642
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	654	237	204	187	175
	Strafsachen				
In 1. Instanz	28 624	27 504	28 893	33 980	34 788
davon					
Anträge auf Erlass eines amtsgerichtl. Strafbefehls	14 500	16 467	15 472	18 037	19 350
Privatklagesachen	4 704	1 991	1 637	1 585	1 281
Übertretungen	1 424	1 763	2 425	3 090	3 402
Verbrechen und Vergehen	7 996	7 283	9 359	11 268	10 755
davon bei den					
Schöffengerichten (Amtsgerichten)	6 813	6 792	8 799	10 694	10 151
Strafkammern (Landgerichten)	1 131	480	546	562	584
Schwurgerichten	52	11	14	12	20
In der Berufungsinstanz bei den Landgerichten	2 143	1 898	1 684	1 746	1 972
In der Revisionsinstanz beim Oberlandesgericht (Revision gegen Urteile in der 1. Instanz und in der Berufungsinstanz)	168 <sup>a</sup>	366	164	356	429

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen 2) einschl. der Berufungen in den Verfahren betr. Arreste, einstweilige Verfügungen und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen a) nur Revisionen gegen Urteile der Strafkammern

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe StHb, S. 511, für 1951 bis 1954 StJb 55, und für 1956 und 1957 StJb 58.

## 4. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen

	Klagen insgesamt	davon						Räumungsklagen auf Grund des Geschäftsraum-mieten-gesetzes <sup>1)</sup>
		Mietaufhebungsklagen					aus anderen Gründen	
		auf Grund des Mieterschutzgesetzes nach						
		§ 2	§ 3	§ 4	§§ 2-4			
Klagen 1950	12 300	1 699	4 888	3 753	878	1 082	-	
1955	6 943	853	2 155	1 984	411	1 397	143	
1958	5 454	679	1 350	1 523	397	1 382	123	
1959	5 107	633	1 279	1 349	380	1 358	108	
1960	5 374	588	1 358	1 490	394	1 430	114	
davon erledigt durch Aufhebung bzw. Räumung durch streitiges Urteil	1 464	171	206	521	109	428	29	
Räumungstitel aus Versäumnis, Anerkenntnis oder Vergleich	2 216	191	655	602	153	557	58	
Abweisung	351	60	54	89	48	93	7	
sonstigen Ausgang des Verfahrens ohne Räumungstitel	912	108	327	153	52	257	15	
noch nicht rechtskräftig abgeschlossene Prozesse	431	58	116	125	32	95	5	
Zwangsvollstreckungen 1960 (soweit bekannt geworden)	103	13	27	32	13	18	-	

1) vom 27. 6. 1952 an; BGBI. I, S. 338 vom 25. 6. 1952

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Klagen 1949 sowie differenzierte Angaben für 1953 bis 1959 sind in den entsprechenden Tabellen der *StJb 54 bis 60* veröffentlicht.

## 5. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

Jahr	Unerledigte Streitsachen bei Jahresbeginn	Eingereichte Streitsachen während des Jahres	Anhängige Streitsachen insgesamt	Erledigte Streitsachen während des Jahres	Unerledigte Streitsachen bei Jahresende
1950	1 113	2 455	3 568	2 308	1 260
1955	1 975	3 414	5 389	3 284	2 105
1958	2 683	3 070	5 753	3 203	2 550
1959	2 550	2 935	5 485	3 229	2 256
1960	2 256	2 600	4 856	2 668	2 188

Quelle: Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1954 im *StJb 55*, für 1956 und 1957 im *StJb 59*.

## 6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1950	1955	1958	1959	1960
	Arbeitsgerichte				
Zahl der Gerichte (Stand: 31.12.)	10	10	9	9	9
Klagen insgesamt	10 706	7 325	6 229	5 892	5 642
davon erledigt					
durch gerichtliche Vergleiche	3 708	2 077	2 465	2 386	2 149
durch streitige Urteile	1 152	691	591	514	561
durch sonstige Urteile 1)	2 316	739	482	531	518
auf andere Weise 2)	2 889	2 165	1 963	1 850	1 670
unerledigt	641	1 653	728	611	744
Zulassung von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	168	91	37	40	77
	Landesarbeitsgericht				
Berufungen insgesamt	501	331	361	302	342
davon erledigt					
durch Vergleiche	102	65	89	64	60
durch streitige Urteile	157	108	110	100	112
durch sonstige Urteile 1)	5	5	6	2	3
auf andere Weise 2)	159	81	74	65	71
unerledigt	78	72	82	71	96
Beschwerden insgesamt	38	96	46	55	44
davon erledigt	37	81	40	47	37
unerledigt	1	15	6	8	7

1) als "Sonstige Urteile" werden alle echten Versäumnisurteile sowie Anerkenntnis- und Verzichturteile bezeichnet

2) bei den "auf andere Weise" abgeschlossenen Klagen handelt es sich insbesondere um Zurücknahmen

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe *StJb*, S. 512, für 1951 bis 1954 *StJb 55*, für 1956 und 1957 *StJb 59*.

## 7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

## a) Art der Klagen bzw. Berufungen und ihre Erledigungen

Art der Klage bzw. Berufung	Erledigte Klagen bzw. Berufungen insgesamt	davon						ohne Sitzungen	Anzahl der Vertagungen
		in Sitzungen durch							
		Zuspruch und Teilzuspruch	Anerkennung oder auf andere Weise	Vergleich	Zurücknahme	Zurückverweisung	Abweisung bzw. Zurückweisung		
<b>Sozialgerichte</b>									
Klagen 1957	7 625	1 000	268	571	1 739	x	2 562	1 485	474
1958	7 152	950	327	581	1 716	x	2 180	1 398	454
1959	8 491	1 042	475	628	1 863	x	2 710	1 773	488
1960	8 649	1 138	702	669	1 708	x	2 430	2 002	709
davon									
Invalidenversicherung	2 912	303	122	280	663	x	850	694	248
Angestelltenversicherung	1 315	189	71	112	297	x	320	326	128
Knappschaftsversicherung	41	5	-	7	3	x	8	18	2
Unfallversicherung	972	118	42	90	256	x	315	151	84
Arbeitslosenversicherung	403	47	10	40	101	x	110	95	27
Kriegsopferversorgung	1 492	340	44	72	241	x	581	214	164
Krankenversicherung	156	24	12	12	23	x	36	49	2
Versicherungspflicht und -berechtigung	137	46	9	11	19	x	32	20	20
Kassenarztrecht	70	7	7	19	-	x	16	21	4
Beschwerden und Erinnerungen	320	24	152	-	21	x	53	70	23
Rechtshilfesachen	484	-	202	-	-	x	-	282	1
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse 1)	65	1	4	4	27	x	13	16	1
Altershilfe für Landwirte 1)	282	34	27	22	57	x	96	46	5
<b>Landessozialgericht</b>									
Berufungen 1957	2 517	298	25	196	335	18	845	800	89
1958	2 241	299	21	245	299	19	769	589	96
1959	1 751	264	21	177	154	13	578	544	71
1960	1 446	186	25	116	157	11	452	499	107
davon									
Invalidenversicherung	458	41	8	41	50	4	162	152	45
Angestelltenversicherung	213	40	10	18	16	1	73	55	21
Knappschaftsversicherung	13	3	-	1	5	-	1	3	-
Unfallversicherung	136	7	1	15	8	1	38	66	10
Arbeitslosenversicherung	58	15	-	7	5	2	18	11	1
Kriegsopferversorgung	420	59	3	27	68	3	122	138	26
Krankenversicherung	12	2	-	4	-	-	2	4	1
Versicherungspflicht und -berechtigung	13	6	-	2	1	-	1	3	1
Kassenarztrecht	13	2	-	1	-	-	10	-	1
Beschwerden und Erinnerungen	42	8	3	-	-	-	17	14	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	47	-	-	-	1	-	1	45	-
Altershilfe für Landwirte 1)	21	3	-	-	3	-	7	8	1

## b) Art der erledigten Klagen bzw. Berufungen

Art der Klage bzw. Berufung	Durch die Sozialgerichte erledigte Klagen				Durch das Landessozialgericht erledigte Berufungen			
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
Insgesamt	7 625	7 152	8 491	8 649	2 517	2 241	1 751	1 446
davon								
Invalidenversicherung	1 649	2 254	3 122	2 912	299	329	538	458
Angestelltenversicherung	973	844	1 433	1 315	158	153	207	213
Knappschaftsversicherung	10	7	36	41	5	7	1	13
Unfallversicherung	990	1 151	859	972	242	245	119	136
Arbeitslosenversicherung	829	734	612	403	157	132	106	58
Kriegsopferversorgung	2 232	1 115	1 204	1 492	1 487	1 167	527	420
Krankenversicherung	91	119	79	156	15	30	24	12
Versicherungspflicht und -berechtigung	215	247	90	137	40	52	31	13
Kassenarztrecht	14	31	30	70	10	12	4	13
Beschwerden und Erinnerungen	177	92	108	320	96	30	54	42
Rechtshilfesachen	312	360	438	484	x	x	x	x
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	133	198	288	65	8	84	114	47
Altershilfe für Landwirte 1)	-	.	192	282	-	.	26	21

1) nach dem Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte vom 27. 7. 1957

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1954 bis 1959 sind jeweils in den *StJb 55 bis 60* wiedergegeben. Zahlen über die Tätigkeit des Oberversicherungsamtes, das bestimmte Aufgaben der Sozialgerichte vor deren Einrichtung erledigte, enthalten für die Jahre 1946 bis 1949 das *StJb*, S. 512, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils die *StJb 51 bis 54*.

8. Tatermittlung<sup>1)</sup>

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Fälle				
	1950	1955	1958	1959	1960
Sittlichkeitsdelikte (173-184b)	2 724 <sup>a</sup>	2 440	2 511	2 536	2 803
Tötungsdelikte einschl. Versuch (211-213, 216, 43)	41	32	27	31	36
Kindestötung (217)	13	4	1	4	5
Abtreibung (218)	917	231	120	142	202
Fahrlässige Tötung (222)	92 <sup>b</sup>	173	154	205	159
Körperverletzung (223a-227, 229)	3 779 <sup>b</sup>	654	729	775	728
Raub und räuberische Erpressung (249-252, 255)	186 <sup>c</sup>	77	145	139	153
Straftaten wider Personen zusammen	7 752	3 611	3 687	3 832	4 086
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146-149, 151)	46	217	21	14	8
Einfacher Diebstahl (242-244-, 248 a-b)	25 937	18 101	22 219	24 083	27 330
Schwerer Diebstahl (243-244-)	5 646	4 859	6 458	6 771	7 880
Unterschlagung (246)	4 043	3 531	2 280	2 824	2 379
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	1 820	699	540	413	491
Betrug und Untreue (263-266)	9 522 <sup>d</sup>	10 099	8 128	8 783	9 016
Urkundenfälschung (267, 271-281)	811 <sup>e</sup>	828	708	794	619
Brandstiftung (306-309)	560	558	467	808	636
Rauschgiftvergehen (Opiumgesetz vom 10.12.1929 und 9.1.1934)	34	51	24	20	45
Alle sonstigen Vergehen gegen deutsche Strafgesetze	12 203	24 525	23 881	25 970	26 503
Straftaten wider Besitz und Anderes zusammen	60 622	63 468	64 726	70 480	74 907
Insgesamt	68 844 <sup>e</sup>	67 079	68 413	74 312	78 993

1) von 1953 an mit den Zahlen der Vorjahre nicht vergleichbar, da andere (für alle Bundesländer einheitliche) Auswahl der zu erfassenden Paragraphen a) §§ 173-177, 183 b) §§ 223 - 224, 226, 229, 230 c) §§ 249 - 253, 255 d) §§ 267 - 279, 281 e) einschl. 470 Verstöße gegen die Gesetze und Verordnungen der Militärregierung

Quelle: Landespolizei Schleswig-Holstein - Landeskriminalpolizeiamt -

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StB, S. 530, für 1951 bis 1954 StB 55 und für 1956/57 siehe StB 59.

## 9. Strafverfolgung

## a) Verurteilte wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze

Jahr	Verurteilte				
	nach dem StGB	nach anderen Gesetzen	insgesamt		darunter ♀ weiblich
	je 100 000 der Bevölkerung 1)			Anzahl	
Jahresdurchschnitt 1925 - 1932 a)	860	329	1 189		.
1949	1 011	301	1 312		5 991
1950	625	142	767		2 996
1955	588	273	861		2 091
1956	629	274	902		2 059
1957	694	341	1 035		2 245
1958	637	321	958		1 875
1959	720	339	1 058		2 067

1) von 1955 an berechnet nach dem Stand vom 31.12. der fortgeschriebenen Bevölkerung des jeweilig vorangegangenen Jahres

a) Jahresdurchschnitt für das ehemalige Deutsche Reich

## b) strafbare Handlungen 1959

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht						Nach Jugendstrafrecht					
	Abgeurteilte		Verurteilte				Abgeurteilte		Verurteilte			
	Erwach-sene	Heranwach-sende	Erwach-sene	Heranwach-sende		Jugendliche	Heranwach-sende	Jugendliche	Heranwach-sende			
				m.	w.				m.	w.	m.	w.
Mißlungene Anstiftung (49a)	1	-	1	-	-	-	1	2	1	-	1	-
Staatsgefährdung (88-98)	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesverrat (99-101)	10	-	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte (105-108)	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109)	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110-122b)	123	8	91	8	5	-	6	14	6	-	14	-
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	453	48	347	48	29	5	35	72	20	-	57	6
darunter												
Siegelbruch-Arrestbruch (136, 137)	36	-	19	10	-	-	-	1	-	-	1	-
Verkehrsunfallflucht (142)	250	16	209	4	11	1	8	33	7	-	26	3
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	122	9	50	36	2	5	6	10	1	5	6	2
darunter												
Uneidliche Falschaussage (153)	46	8	16	20	2	5	6	8	1	5	5	2
Meineid (154)	44	1	23	6	-	-	-	1	-	-	-	-
Wissentlich falsche Versicherung an Eides Statt (156)	24	-	9	8	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässiger Falschheid (163)	7	-	2	2	-	-	-	1	-	-	1	-
Falsche Anschuldigung (164, 165)	52	1	18	10	-	-	1	2	1	-	2	-
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166-168)	2	-	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169-172)	474	11	343	44	7	2	1	4	-	1	2	1
darunter												
Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	440	11	327	30	7	2	1	2	-	1	2	-

noch: 9. Strafverfolgung  
Schluß: b) strafbare Handlungen 1959

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht						Nach Jugendstrafrecht					
	Abgeurteilte		Verurteilte				Abgeurteilte		Verurteilte			
	Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Er- wachsene	Heran- wachsende	Er- wachsene	Heran- wachsende	Jugend- liche	Heran- wachsende	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	Heran- wachsende
		m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit (173-184b) darunter	425	22	321	18	14	-	107	90	94	3	85	2
Blutschande (173)	9	2	4	4	1	-	5	4	2	3	2	2
Unzucht mit Abhängigen (174)	58	-	51	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Unzucht zwischen Männern - Erschwerte Fälle (175, 175a)	95	6	79	x	5	x	20	12	17	x	11	x
Nötigung zur Unzucht (176 Ziff. 1, 2)	27	4	18	-	2	-	36	13	34	-	13	-
Unzucht mit Kindern (176 Ziff. 3)	93	4	74	-	3	-	33	17	30	-	15	-
Notzucht - Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	29	3	19	-	1	-	9	29	7	-	29	-
Kuppelei (180)	8	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwere Kuppelei (181)	27	-	6	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Erregung geschlechtlichen Ärgernisses (183)	56	2	50	-	1	-	4	11	4	-	11	-
Verbreitung unzüchtiger Werke - Überlassung schamloser Schriften an Jugendliche (184, 184a)	14	1	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Beleidigung (185-200) darunter	409	10	183	66	9	-	35	16	26	3	12	1
Verleumdung (187)	17	-	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211-222) darunter	205	28	105	65	11	6	11	16	4	6	12	3
Mord (211)	5	-	3	2	-	-	-	1	-	-	1	-
Totschlag (212, 213)	2	-	1	-	-	-	-	2	-	-	2	-
Abtreibung (218)	76	7	17	56	1	6	5	2	-	5	1	1
Fahrlässige Tötung (222)	120	21	84	5	10	-	6	10	4	1	7	2
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	98	21	74	4	10	-	4	7	3	-	5	1
Körperverletzung (223-233) darunter	2 805	352	2 189	167	292	14	142	339	118	7	288	9
Vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	375	50	260	23	36	1	30	64	23	2	57	1
Gefährliche Körperverletzung (223a)	210	31	158	9	23	-	32	76	26	-	65	1
Schwere und beabsichtigte schwere Körperverletzung - Körperverletzung mit Todesfolge (224-226)	3	1	1	-	1	-	3	1	2	-	1	-
Fahrlässige Körperverletzung (230)	2 199	269	1 764	133	231	13	77	198	67	5	165	7
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	2 091	250	1 697	115	214	13	61	187	53	4	155	7
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234-241a)	73	12	46	5	3	-	7	10	4	-	8	-
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	2 381	233	1 720	422	159	38	1 092	824	900	113	659	116
Diebstahl (242)	1 239	144	826	286	91	30	748	492	591	100	357	100
schwerer Diebstahl (243)	205	32	182	12	26	3	255	224	237	5	210	9
Rückfalldiebstahl (244)	282	3	234	26	1	2	-	3	-	-	3	-
Unterschlagung (246)	549	32	388	95	21	3	45	39	33	7	30	5
Raub und Erpressung (249-256) darunter	21	3	13	1	1	-	6	12	5	-	12	-
Erpressung (253)	7	1	1	1	1	-	4	1	3	-	1	-
Begünstigung und Hehlerei (257-262) davon	198	14	115	35	10	2	32	28	29	2	19	3
Begünstigung - Vereitelung von Maßregeln - Personenhehlerei (257, 257a, 258)	37	4	22	1	2	1	2	8	2	-	2	1
Sachhehlerei - Gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei (259, 260)	161	10	93	34	8	1	30	20	27	2	17	2
Rückfallhehlerei (261)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betrug und Untreue (263-266) darunter	1 608	55	1 010	256	36	9	53	118	39	11	98	14
Betrug (263)	1 320	52	804	223	36	7	48	112	35	10	94	12
Untreue (266)	148	3	100	18	-	2	-	3	-	-	1	2
Urkundenfälschung (267-281)	122	8	88	20	7	1	15	14	10	4	12	1
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284-302e) darunter	190	18	161	1	16	-	11	20	8	-	17	-
Öffentliche Veranstaltung von und Beteiligung am Glücksspiel - Veranstaltung einer öffentlichen Lotterie oder Ausspielung (284, 284a, 286)	16	1	16	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischwilderei (292, 293)	168	17	143	-	15	-	11	18	8	-	15	-
Sachbeschädigung (303-305)	142	38	126	3	34	1	100	109	90	1	104	-
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306-330c) darunter	1 207	55	1 040	44	46	-	35	68	27	3	66	-
Menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung (306-308)	10	4	7	-	1	-	3	2	3	-	2	-
Fahrlässige Brandstiftung (309)	119	7	77	23	5	-	12	3	8	1	3	-
Vorsätzliche Gefährdung des Transportverkehrs (315)	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Transportgefährdung (316 Abs. I)	84	3	66	4	3	-	4	3	2	2	3	-
Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	13	3	9	-	3	-	1	6	1	-	6	-
Fahrl. Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. II)	635	16	560	7	15	-	5	29	5	-	28	-
Volltrunkenheit (330a)	317	21	300	7	19	-	7	22	6	-	22	-
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall (330a)	58	3	54	2	3	-	1	4	-	-	4	-
Verbrechen und Vergehen im Amt (331-359)	58	-	44	1	-	-	-	7	-	-	6	1
<b>I. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches zusammen</b>	11 087	925	8 027	1 252	681	83	1 696	1 776	1 383	159	1 481	159
Konkursordnung (239-244)	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebensmittel- einschl. Milchgesetz	210	2	168	21	2	-	-	-	-	-	-	-
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AVAVG)	51	-	30	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	3 869	394	3 590	196	367	22	172	397	148	16	353	28
Opiumgesetz	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsstrafgesetz (18-21)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	93	99	65	4	81	3	46	52	33	-	45	4
Wehrstrafgesetz	52	9	44	x	8	x	-	14	-	x	13	x
Übrige	934	44	746	112	41	1	29	51	27	-	44	-
<b>II. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze zusammen</b>	5 214	548	4 644	340	499	26	247	514	208	16	455	32
<b>III. Vergehen gegen die Bestimmungen der Landesgesetze</b>	49	3	36	2	1	-	3	-	3	-	-	-
<b>IV. Übertretungen<sup>1)</sup></b>	135	9	134	1	8	1	25	19	23	2	19	-
<b>Insgesamt: (I - IV)</b>	16 485	1 485	12 841	1 595	1 189	110	1 971	2 309	1 617	177	1 955	191

1) wegen Landstreicherei und Bettelns nach § 361 Ziff. 3 - 8 StGB, wenn Unterbringung in ein Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde, sowie nach § 49 StVO und § 71 StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist

## Schluß: 9. Strafverfolgung

## c) abgeurteilte Personen

	1950	1955	1957	1958	1959
	nach allgemeinem Strafrecht				
Rechtskräftig-Abgeurteilte insgesamt	18 259	16 556	18 943	16 943	17 970
weiblich	3 768	2 219	2 424	1 999	2 034
davon Freigesprochene <sup>1)</sup>	1 742	1 589	1 800	1 475	1 381
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	2 415	1 023	1 117	937	834
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	.	25	62	18	20
Verurteilte	14 102	13 919	15 964	14 513	15 735
und zwar weiblich	2 842	1 819	1 905	1 593	1 705
vorbekannt	4 420	4 959	6 071	5 334	5 733
darunter mehr als viermal	684	879	1 170	1 055	1 115
Ausländer oder Staatenlose	230	201	188	210	200
davon waren zur Zeit der Tat Heranwachsende im Alter von 18 - 20 Jahren 2)	1 892	1 179	1 179	1 166	1 299
Erwachsene im Alter von					
21 - 24 Jahren	2 054	2 237	2 957	2 992	3 572
25 - 29 "	1 808	2 018	2 596	2 371	2 562
30 - 39 "	3 246	2 757	3 198	2 910	3 144
40 - 49 "	3 050	3 170	3 170	2 600	2 489
50 - 59 "	1 386	1 756	2 052	1 819	1 939
60 und mehr Jahren	666	776	812	655	730
	nach Jugendstrafrecht				
Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	1 301	2 173	3 357	3 410	4 280
weiblich	203	315	404	325	410
Verurteilte	1 132	1 918	2 976	3 135	3 940
und zwar weiblich	178	279	349	288	368
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	157	215	474	619	815
unehelich z. Z. der Tat	40	136	238	332	305
davon erhielten Jugendstrafe	99	227	322	386	534
Zuchtmittel	1 006	1 651	2 596	2 694	3 357
Erziehungsmaßregel	27	40	58	55	49
waren z. Z. der Tat 14 - 15 Jahre alt	474	369	588	435	616
16 - 17 " "	658	650	943	1 026	1 178
18 - 20 " " 3)	x	899	1 445	1 674	2 146
waren Schüler	271	248	437	378	490
Lehrlinge oder Anlernlinge	246	452	772	849	1 039
Angestellte, Arbeiter, Hausgehilfen	398	1 126	1 662	1 825 <sup>a</sup>	2 238 <sup>a</sup>
ohne Beruf	217	92	105	83	173

1) einschl. der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde 2) ohne die Heranwachsenden, die nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt wurden 3) Heranwachsende, die nach Inkrafttreten des 3. StrRÄndG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 nach dem Jugendgerichtsgesetz verurteilt wurden a) einschl. Angehörige der Bundeswehr

HINWEIS: Ausführliche Angaben für 1948 und 1949 sind im StHb, S. 513 ff. veröffentlicht. Vergleichszahlen finden sich: zu Tabelle 9 a) für die Jahre 1951 bis 1954 im St/b 60; zu Tabelle 9 b) für die Jahre 1950 bis 1958 (teilweise erweitert) jeweils in den St/b 51 bis 60; zu Tabelle 9 c) für die Jahre 1951 bis 1954 im St/b 55, für das Jahr 1956 im St/b 57. Bei Vergleichen ist zu beachten, dass Heranwachsende im Alter von 18 - 20 Jahren seit Inkrafttreten des 3. StrRÄndG (bez. JGG) vom 4.8.1953 auch nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt werden können.

## 10. Strafvollzug

	Rechnungsjahr						davon (1959) in		
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	selbständigen Vollzugsanstalten	Land- und sonst. Gefängnissen mit einer Belegbarkeit von 50 Köpfen und mehr	Gerichtsgefängnissen mit einer Belegbarkeit von unter 50 Köpfen
Gefangenenbewegung									
Belegbarkeit am 1. April	3 169	3 081	2 714	2 177	2 070	2 100	1 821	165	114
Gefangenbestand am Anfang des Rechnungsjahres	insges. 1 482	insges. 1 353	insges. 1 307	insges. 1 503	insges. 1 478 <sup>a</sup>	insges. 1 752	insges. 1 544	insges. 123	insges. 85
	weibl. 172	weibl. 153	weibl. 127	weibl. 296	weibl. 302	weibl. 314	weibl. 299	weibl. 14	weibl. 1
Zugänge im Rechnungsjahr	insges. 6 891	insges. 6 482	insges. 7 820	insges. 7 958	insges. 8 951	insges. 10 074	insges. 7 561	insges. 1 177	insges. 1 336
	weibl. 752	weibl. 612	weibl. 1 076	weibl. 978	weibl. 1 032	weibl. 1 105	weibl. 964	weibl. 91	weibl. 50
davon in Untersuchungshaft	insges. 2 340	insges. 2 411	insges. 2 500	insges. 2 850	insges. 3 026	insges. 3 043	insges. 1 685	insges. 558	insges. 800
	weibl. 218	weibl. 224	weibl. 248	weibl. 242	weibl. 230	weibl. 223	weibl. 159	weibl. 31	weibl. 33
Strafhaft	Zuchthaus	insges. 305	insges. 294	insges. 89	insges. 70	insges. 80	insges. 107	insges. 86	insges. 17
	Gefängnis	insges. 16	insges. 8	insges. 52	insges. 40	insges. 41	insges. 61	insges. 60	insges. 1
		weibl. 351	weibl. 278	weibl. 692	weibl. 646	weibl. 703	weibl. 755	weibl. 691	weibl. 52
	Haft	insges. 447	insges. 368	insges. 380	insges. 394	insges. 444	insges. 555	insges. 298	insges. 129
	weibl. 62	weibl. 51	weibl. 35	weibl. 22	weibl. 24	weibl. 39	weibl. 31	weibl. 7	
Verwahrung 1)	insges. 48	insges. 52	insges. 24	insges. 12	insges. 19	insges. 21	insges. 20	insges. 1	insges. -
	weibl. 4	weibl. 9	weibl. 19	weibl. 12	weibl. 18	weibl. 20	weibl. 20	weibl. -	weibl. -
Haft anderer Art	insges. 850	insges. 580	insges. 568	insges. 501	insges. 595	insges. 623	insges. 570	insges. 11	insges. 42
	weibl. 101	weibl. 42	weibl. 30	weibl. 16	weibl. 16	weibl. 7	weibl. 3	weibl. -	weibl. 4

1) Sicherungsverwahrung und Arbeitshaus a) einschl. Zugang von 6 Männern der Untersuchungshaftabteilung der Jugendarrestanstalt Rendsburg aus dem Rechnungsjahr 1956 (Neuaufnahme der Anstalt)

## Schluß: 10. Strafvollzug

	Rechnungsjahr						davon (1959) in		
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	selbstständigen Vollzugsanstalten	Land- und sonst. Gerichtsgefängnissen mit einer Belegbarkeit von 50 Köpfen und mehr	Gerichtsgefängnissen mit einer Belegbarkeit von unter 50 Köpfen
noch: Gefangenenbewegung									
Untergebracht gewesene Gefangene und Verwahrte im Rj.	insges. 8 373	7 835	9 127	9 461	10 429	11 826	9 105	1 300	1 421
	weibl. 924	765	1 203	1 274	1 334	1 419	1 263	105	51
Abgänge im Rechnungsjahr	insges. 7 020	6 528	7 624	7 989	8 677	10 143	7 605	1 194	1 344
	weibl. 771	638	907	772	1 020	1 108	965	95	48
davon aus									
Untersuchungshaft	insges. 2 398	2 394	2 451	2 816	2 927	3 120	1 729	579	812
	weibl. 227	224	234	252	227	237	169	36	32
Strafhaft	Zuchthaus	insges. 316	306	242	61	75	99	78	17
		weibl. 14	11	29	32	37	55	54	1
	Gefängnis	insges. 2 967	2 815	3 954	4 205	4 620	5 730	4 910	463
		weibl. 366	298	566	635	699	749	687	51
Haft	insges. 446	376	369	401	432	549	297	124	128
	weibl. 61	54	35	24	23	40	32	7	1
Verwahrung <sup>1)</sup>	insges. 57	48	44	12	18	21	20	1	-
	weibl. 5	7	13	12	17	20	20	-	-
Haft anderer Art	insges. 836	589	564	494	605	624	571	10	43
	weibl. 98	44	30	17	17	7	3	-	4
Gefangenenbestand am Schluß des Rj.	insges. 1 353	1 307	1 503	1 472	1 752	1 683	1 500	106	77
	weibl. 153	127	296	302	314	311	298	10	3
Weitere Angaben (Rechnungsjahr)									
Tagesdurchschnittsbelegung mit Gefangenen	1 345	1 279	1 409	1 451	1 567	1 779	1 591	102	85
Verpflegungstage	Anstaltsverpflegung	493 090	471 050	485 038	529 513	571 979	649 409	582 310	37 093
	Selbstverpflegung	-	16	-	-	-	96	-	96
Aufwand für die Anstaltsverpflegung der Gefangenen und Verwahrten 1) in 1 000 DM	499	479	490	555	662	818	727	44	48
Durchschnittliche Kosten der Anstaltsverpflegung je Kopf und Tag in DM	1,01	1,02	1,01	1,05	1,16	1,26	1,25	1,18	1,58
Erkrankte Gefangene u. Verwahrte <sup>1)</sup>	6 263	7 288	7 368	6 069	5 611	6 658	6 090	446	122
Krankheitsfälle	10 049	11 340	12 757	11 104	11 007	11 866	11 067	560	239
Unfälle	84	102	108	122	120	137	135	-	2
	darunter bei der Arbeit	74	95	102	111	112	128	127	1
Todesfälle	6	7	2	5	2	2	2	-	-
	darunter infolge Selbstmord	5	5	1	4	1	2	2	-
Selbstmordversuche	29	29	33	39	39	66	57	6	3
Entweichungen	14	19	14	16	24	28	20	-	8
	darunter von der Außenarbeit	10	11	5	7	11	16	16	-
Wiederergriffene	14	17	14	16	13	27	19	-	8

1) Sicherungsverwahrung und Arbeitshaus

Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1952 und 1953 sind im *SjB* 57, S. 29/30 veröffentlicht.

## 11. Einsatz der Feuerwehren

	1956	1957	1958	1959	1960
Großbrände	136	147	165	264	145
Mittelbrände	182	184	177	423	287
Klein- und Entstehungsbrände	781	832	750	1 502	1 005
Gemeldete Brände insgesamt	1 099	1 163	1 092	2 189	1 437
davon 1) verursacht durch					
Blitzschlag	25	45	33	47	27
Explosion	16	13	15	12	22
Fehlerhafte bauliche Anlage	120	116	125 <sup>a</sup>	171	134
Fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	114	125	119	101	112
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	250	419	444	187	205
Selbstentzündung	59	81	92	36	30
Kinderbrandstiftung	79	90	76	58	29
Vorsätzliche Brandstiftung	30	18	14	43	24
Mängel im Betrieb	51	76 <sup>b</sup>	69	60	47
Sonstige Ursachen	267	180	41	26	5
Nicht ermittelt	88	.	64	171	121

1) ab 1959 = Ursachen nur für Brände in Gebäuden, nicht für die Brände auf Freiflächen a) 1958 einschl. Schornsteinbrände

b) 1957 einschl. nicht ermittelter Ursachen

Quelle: Landesamt für Brandschutz Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 (nach Kreisen und Monaten, einschl. Krankentransportdienst) sind im *SjB*, S. 571 ff. veröffentlicht, für 1952 bis 1955 in den *SjB* 53 bis 56.

# VII. WAHLEN

## 1. Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein<sup>1)</sup>

### a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte		Abgegebene Stimmen in % der Wahlberechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf:							
	in 1 000	in % der Bevölkerung			CDU	FDP	GDP (GB/BHE +DP-SHB)	SPD	SSW	DRP	Sonstige <sup>2)</sup>	
Landtagswahlen												
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	2,3	19,8	7,1	33,0	27,5	5,5	2,8	4,5	
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	1,9	32,2	7,5	19,1	33,2	3,5	1,5	3,0	
28. 9. 1958	1 564	68,9	78,9	1,3	44,4	5,4	9,7	35,9	2,8	1,1	0,7	
Bundestagswahlen												
14. 8. 1949	1 731	64,3	82,7	2,3	30,7	7,4	12,1	29,6	5,4	-	14,8	
6. 9. 1953	1 573	65,7	88,5	2,9	47,1	4,5	15,6	26,5	3,3	0,9	2,0	
15. 9. 1957	1 541	68,3	88,7	4,0	48,1	5,6	12,1	30,8	2,5	0,7	0,2	
17. 9. 1961	1 626	70,2	88,0	4,8	41,8	13,8	3,9	36,4	1,9	0,9	1,4	
Kommunalwahlen <sup>4)</sup>												
25.10. 1959	1 562	68,5	76,1	2,9	39,9	8,9	9,6	36,9	2,9	0,9	1,1	

1) ohne Berücksichtigung der Nachwahlen 2) 1950 = SRP (1,6), Parteilose (0,7), KPD (2,2); 1954 = BdD (0,8), SHLP (0,1), KPD (2,1); 1958 = BdD (0,5), Parteilose (0,2); 1949 = Zentrum (0,9), RSF (1,3), Parteilose (7,6), DKP (1,9), KPD (3,1); 1953 = KPD (1,2), DNS (0,4), GVP (0,4); 1957 = BdD (0,2); 1959 = BdD (0,1) und SHB (0,7), GSHR (0,0), Parteilose (0,2) 3) nur Zweitstimmen 4) Kreiswahl in den Landkreisen, Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

### b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf					
		CDU	FDP	GDP (GB/BHE +DP-SHB)	SPD	SSW	Parteilose
Landtagswahlen							
9. 7. 1950	69 ( 46)	16 ( 16)	8 ( 8)	22 (12)	19 ( 8)	4 ( 2)	-
12. 9. 1954	69 ( 42)	25 ( 19)	5 ( -)	14 ( 1)	25 ( 22)	-	-
28. 9. 1958	69 ( 42)	33 ( 32)	3 ( -)	5 ( -)	26 ( 10)	2 ( -)	-
Bundestagswahlen							
14. 8. 1949	23 ( 14) <sup>a</sup>	8 ( 7) <sup>a</sup>	2 ( -)	3 ( -)	8 ( 6)	1 ( -)	1 (1)
6. 9. 1953	26 ( 14) <sup>b</sup>	14 ( 14) <sup>b</sup>	1 ( -)	4 ( -)	7 ( -)	-	-
15. 9. 1957	23 ( 14) <sup>c</sup>	14 ( 14) <sup>c</sup>	1 ( -)	1 ( -)	7 ( -)	-	-
17. 9. 1961	24 ( 14) <sup>c</sup>	13 ( 13) <sup>c</sup>	3 ( -)	- ( -)	8 ( 1)	-	-
Kommunalwahlen <sup>1)</sup>							
25.10. 1959	885 (520) <sup>d</sup>	382 (310)	76 (16)	76 ( 1)	309 (181)	36 (11)	-

1) Kreiswahl in den Landkreisen, Gemeindevahl in den kreisfreien Städten a) darunter 2 Überhangmandate b) darunter 3 Überhangmandate c) darunter 4 Überhangmandate d) die nicht ausgegliederten 6 (1) Sitze erhielt der uSHB

## 2. Dänische Stimmen bei Abstimmungen und Wahlen in Schleswig-Holstein

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1920	1921	1924	1925	1928	1929	1930	1932	1933
Abstimmung 2. Zone <sup>1)</sup>	12 725								
Reichstagswahl		4 966	7620 5134		2 427		1 785	1 367	
Landtagswahl		4 723	5 404		2 466				
Kreiswahl				1 942		4 503			4 658

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen
Landtagswahl	1947	99 500	1950	71 864	1954	42 242	1958	34 136
Kreiswahl	1948	91 631	1951	65 967	1955	42 097	1959	33 460
Bundestagswahl	1949	75 388	1953 <sup>2)</sup>	44 585	1957 <sup>2)</sup>	32 262	1961 <sup>2)</sup>	25 449

1) Flensburg-Land, Südtondern, Flensburg-Stadt

2) Zweitstimmen



## 3. Das Wahlergebnis der Bundestagswahl am 17. 9. 1961

## a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Wahlkreis	Wohnbevölkerung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte <sup>2)</sup>		Abgegebene Zweitstimmen			davon ungültig		Anzahl der gültigen Zweitstimmen
		Anzahl	in % der Bevölkerung	insgesamt			Anzahl	in % der abgegebenen Stimmen	
				Anzahl	in % der Wahlberechtigten	darunter Briefwähler			
1 Husum-Südtondern-Eiderstedt	140 988	94 331	66,9	79 279	84,0	4 320	3 426	4,3	75 853
2 Flensburg	170 461	117 510	68,9	102 061	86,9	7 168	5 135	5,0	96 926
3 Schleswig-Eckernförde	143 517	95 359	66,4	83 335	87,4	4 642	3 582	4,3	79 753
4 Norder- und Süderdithmarschen	131 792	89 960	68,3	78 538	87,3	3 831	4 529	5,8	74 009
5 Rendsburg	183 610	128 577	70,0	112 845	87,8	6 208	4 838	4,3	108 007
6 Kiel	233 252	168 757	72,3	148 319	87,9	10 540	6 612	4,5	141 707
7 Plön-Eutin/Nord	142 502	98 772	69,3	88 334	89,4	5 166	3 459	3,9	84 875
8 Oldenburg-Eutin/Süd	135 245	91 413	67,6	80 838	88,4	4 358	3 648	4,5	77 190
9 Lübeck	174 181	130 899	75,2	114 904	87,8	7 115	7 807	6,8	107 097
10 Segeberg-Neumünster	167 161	118 776	71,1	105 237	88,6	6 064	5 844	5,6	99 393
11 Steinburg	145 318	103 342	71,1	91 488	88,5	5 136	3 426	3,7	88 062
12 Pinneberg	216 022	151 027	69,9	134 738	89,2	7 279	5 734	4,3	129 004
13 Stormarn	170 206	121 225	71,2	107 976	89,1	5 319	4 921	4,6	103 055
14 Hzgt. Lauenburg	160 832	116 193	72,2	103 812	89,3	6 075	5 377	5,2	98 435
Schleswig-Holstein darunter Briefwahl	2 315 087 x	1 626 141 x	70,2 x	1 431 704 x	88,0 x	83 221 x	68 338 1 641	4,8 (2,0)	1 363 366 81 580

## b) Stimmenverteilung

Wahlkreis	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf:										Gültige Erststimmen für				
	CDU	SPD	FDP	GDP (DP-BHE)	SSW	Sonstige <sup>3)</sup>	CDU	SPD	FDP	GDP (DP-BHE)	Sonstige <sup>4)</sup>	CDU	SPD	CDU	SPD
	Anzahl					in %					Anzahl		in %		
1 Husum-Südtondern-Eiderstedt	34 580	20 283	11 973	2 884	4 852	1 281	45,6	26,7	15,8	3,8	8,1	36 407	20 882	46,8	26,9
2 Flensburg	37 978	26 549	12 482	3 959	14 200	1 758	39,2	27,4	12,9	4,1	16,5	40 474	27 159	40,8	27,4
3 Schleswig-Eckernförde	37 367	23 102	9 918	3 646	4 416	1 304	46,9	29,0	12,4	4,6	7,2	39 912	23 597	48,9	28,9
4 Norder- und Süderdithmarschen	35 768	22 548	11 500	2 524	513	1 156	48,3	30,5	15,5	3,4	2,3	38 933	23 184	50,7	30,2
5 Rendsburg	48 903	37 300	14 997	3 517	780	2 510	45,3	34,5	13,9	3,3	3,0	52 799	38 293	47,7	34,6
6 Kiel	52 809	65 416	17 306	1 803	271	4 102	37,3	46,2	12,2	1,3	3,1	57 413	68 511	39,4	47,0
7 Plön-Eutin/Nord	34 962	32 587	10 448	5 182	50	1 646	41,2	38,4	12,3	6,1	2,0	37 490	33 310	43,5	38,6
8 Oldenburg-Eutin/Süd	32 720	28 196	9 206	5 614	36	1 418	42,4	36,5	11,9	7,3	1,9	33 989	28 704	43,4	36,7
9 Lübeck	45 067	43 198	12 172	3 523	39	3 098	42,1	40,3	11,4	3,3	2,9	48 854	45 100	43,5	40,2
10 Segeberg-Neumünster	40 658	35 714	17 127	3 807	58	2 029	40,9	35,9	17,2	3,8	2,1	43 386	36 911	42,2	35,9
11 Steinburg	34 808	31 621	15 439	3 939	37	2 218	39,5	35,9	17,5	4,5	2,6	36 836	31 985	41,3	35,9
12 Pinneberg	51 245	52 336	18 379	3 744	78	3 222	39,7	40,6	14,2	2,9	2,6	54 605	53 739	41,4	40,7
13 Stormarn	40 164	40 229	15 468	4 342	63	2 789	39,0	39,0	15,0	4,2	2,8	42 491	41 319	40,3	39,2
14 Hzgt. Lauenburg	42 187	36 649	12 204	4 336	56	3 003	42,8	37,2	12,4	4,4	3,1	45 459	37 466	44,9	37,0
Schleswig-Holstein darunter Briefwahl	569 216 38 403	495 728 22 221	188 619 14 493	52 820 3 325	25 449 1 598	31 534 1 540	41,8 47,1	36,4 27,2	13,8 17,8	3,9 4,1	4,2 3,8	609 048 40 258	510 160 22 703	43,5 48,7	36,5 27,5

1) Stand 31. 3. 1961 2) nach dem Wählerverzeichnis einschl. der ausgegebenen Wahlscheine 3) DFU = 17 951, DG = 1 469, DRP = 12 114; darunter Briefwahl: DFU = 714, DG = 67, DRP = 759 4) DFU = 1,3 %, DG = 0,1 %, DRP = 0,9 %, SSW = 1,9 %; darunter Briefwahl: DFU = 0,9 %, DG = 0,1 %, DRP = 0,9 %, SSW = 2,0 %

CDU	= Christlich-Demokratische Union	SHB	= Schleswig-Holstein-Block
SPD	= Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SRP	= Sozialistische Reichspartei <sup>1)</sup>
FDP	= Freie Demokratische Partei	KPD	= Kommunistische Partei Deutschlands <sup>2)</sup>
GDP (DP-BHE)	= Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)	BdD	= Bund der Deutschen (Partei für Einheit, Frieden und Freiheit)
DP	= Deutsche Partei	SHLP	= Schleswig-Holsteinische Landespartei
GB/BHE	= Gesamtdeutscher Block/Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten	RSF	= Radikal-Sozialistische Freiheitspartei
DFU	= Deutsche Friedens-Union	DKP	= Deutsche Konservative Partei
DG	= Deutsche Gemeinschaft	DNS	= Deutsche Nationale Sammlung
DRP	= Deutsche Reichs-Partei	GVP	= Gesamtdeutsche Volkspartei
SSW	= Südschleswiger Wählerverband	GSHR	= Gemeinschaft. Schleswig-Holsteinische Rathauspartei

1) durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 23. 10. 1952 aufgelöst  
2) durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17. 8. 1956 aufgelöst

## 4. Die Landtagswahl am 28. 9. 1958

## a) Grundzahlen

Wahlkreis	Wahlberechtigte <sup>1)</sup>	Abgegebene		Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
		un-gültige	gültige	SPD	CDU	FDP	GDP (GB/BHE + DP)	DRP	BdD	SSW	Partei-lose
Anzahl											
1 Flensburg-West	35 778	240	28 552	6 018	10 127	859	2 016	207	183	9 142	-
2 Flensburg-Ost	37 636	291	29 187	6 342	11 593	1 005	2 443	326	141	7 337	-
3 Flensburg-Land	34 399	305	27 862	5 245	13 816	894	4 142	505	106	3 154	-
4 Südtondern	33 452	252	22 569	4 966	11 270	1 494	1 871	191	80	2 697	-
5 Husum-Land	33 076	288	24 972	4 794	13 187	1 120	3 710	311	61	1 789	-
6 Husum-Eiderstedt	33 435	352	24 843	7 767	10 139	1 247	2 746	374	84	2 486	-
7 Schleswig	33 735	251	26 337	5 500	12 804	1 540	2 787	605	66	3 035	-
8 Südingeln-Schwansen	31 563	296	24 643	5 781	12 386	1 211	3 041	331	66	1 827	-
9 Eckernförde	33 160	328	25 939	8 785	11 522	1 372	2 630	120	60	1 361	89
10 Norderdithmarschen	37 038	358	28 539	8 922	14 028	1 630	3 330	529	100	-	-
11 Süderdithmarschen	35 740	360	28 116	8 727	14 300	1 308	2 936	724	121	-	-
12 Rendsburg-West	32 379	372	24 930	5 603	14 302	1 347	2 936	317	168	257	-

1) nach dem Wählerverzeichnis einschl. der ausgegebenen Wahlscheine

(Fortsetzung S. 38)

## noch: 4. Die Landtagswahl am 28. 9. 1958

Schluß: a) Grundzahlen

Wahlkreis	Wahlbe- rechtigte <sup>1)</sup>	Abgegebene		Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
		un- gültige Stimmen	gültige Stimmen	SPD	CDU	FDP	GDP (GB/BHE + DP)	DRP	BdD	SSW	Partei- lose
Anzahl											
13 Rendsburg-Nord	37 315	379	27 470	10 333	11 250	1 743	3 038	220	106	780	-
14 Rendsburg-Ost	35 455	460	27 829	10 083	13 153	1 759	2 450	275	109	-	-
15 Steinburg-Süder- dithmarschen	35 794	469	27 940	9 548	12 230	2 060	3 610	313	179	-	-
16 Steinburg-Ost	38 830	445	30 639	11 798	11 706	2 369	4 184	316	142	-	124
17 Steinburg-Süd	36 617	532	29 405	12 056	12 185	1 517	3 195	295	157	-	-
18 Elmshorn	40 852	579	32 150	15 002	12 423	1 471	2 780	181	293	-	-
19 Pinneberg-Elbmarschen	46 596	540	35 861	15 866	14 334	2 317	2 991	-	115	-	238
20 Pinneberg-Ost	41 842	503	31 689	13 520	12 921	1 827	3 223	-	198	-	-
21 Segeberg-Süd	35 484	394	26 981	7 195	12 283	3 770	3 341	243	149	-	-
22 Segeberg-Nord	35 829	429	27 833	9 288	12 980	2 099	3 147	212	107	-	-
23 Neumünster	42 321	453	33 308	15 052	14 707	1 431	1 960	-	158	-	-
24 Kiel-Nord	36 271	260	27 573	11 995	12 486	1 243	1 047	325	206	271	-
25 Kiel-Mitte	43 540	279	33 953	10 850	18 263	2 820	1 280	461	279	-	-
26 Kiel-West	36 353	265	28 471	12 645	12 872	1 577	787	282	308	-	-
27 Kiel-Süd	34 369	271	26 936	13 910	10 379	1 036	760	215	155	-	481
28 Kiel-Ost	39 477	332	30 939	17 682	10 323	997	1 033	181	244	-	479
29 Plön-Nord	37 962	390	30 846	12 923	13 601	839	2 972	396	115	-	-
30 Plön-Süd	39 158	467	32 221	11 892	15 361	1 286	3 012	370	119	-	181
31 Oldenburg (Holstein)	34 042	418	26 416	9 631	11 353	1 221	3 620	375	73	-	143
32 Eutin-Nord	33 965	413	27 917	9 790	12 527	1 083	4 194	226	97	-	-
33 Eutin-Süd	38 011	394	31 073	10 828	13 163	956	5 797	203	126	-	-
34 Lübeck-Travemünde	40 696	479	31 397	13 453	13 268	1 051	2 967	311	121	-	226
35 Lübeck-Nord	41 414	443	32 011	14 394	12 875	1 379	2 524	367	190	-	282
36 Lübeck-Mitte	37 779	416	28 134	10 818	12 812	1 497	2 250	374	143	-	240
37 Lübeck-Süd	40 170	367	31 173	10 594	15 020	2 066	2 928	404	161	-	-
38 Stormarn-Nord	36 700	437	28 536	10 524	12 606	2 308	2 786	-	165	-	147
39 Stormarn-Süd	41 872	583	31 228	13 136	11 818	2 562	3 241	273	198	-	-
40 Lauenburg-Nord	36 295	381	28 123	9 222	14 355	1 044	2 805	604	93	-	-
41 Lauenburg-Süd	39 015	451	30 428	11 859	13 786	1 254	2 634	702	67	-	126
42 Lauenburg-Stormarn	45 295	641	32 046	12 629	14 260	1 531	3 112	286	228	-	-
Schleswig-Holstein	1 570 708	16 563	1 217 015	436 966	540 774	65 140	118 256	12 950	6 037	34 136	2 756

1) nach dem Wählerverzeichnis einschl. der ausgegebenen Wahlscheine

## b) Verhältniszahlen

Wahlkreis	Abgegebene Stimmen in % der Wahl- berechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
			SPD	CDU	FDP	GDP (GB/BHE + DP)	DRP	BdD	SSW	Partei- lose
in %										
1 Flensburg-West	79,8	0,8	21,1	35,5	3,0	7,1	0,7	0,6	32,0	-
2 Flensburg-Ost	77,6	1,0	21,7	39,7	3,4	8,4	1,1	0,5	25,1	-
3 Flensburg-Land	81,0	1,1	18,8	49,6	3,2	14,9	1,8	0,4	11,3	-
4 Südtondern	67,5	1,1	22,0	49,9	6,6	8,3	0,8	0,4	12,0	-
5 Husum-Land	75,5	1,1	19,2	52,8	4,5	14,9	1,2	0,2	7,2	-
6 Husum-Eiderstedt	74,3	1,4	31,3	40,8	5,0	11,1	1,5	0,3	10,0	-
7 Schleswig	78,1	0,9	20,9	48,6	5,8	10,6	2,3	0,3	11,5	-
8 Südtangeln-Schwansen	78,1	1,2	23,5	50,3	4,9	12,3	1,3	0,3	7,4	-
9 Eckernförde	78,2	1,2	33,9	44,4	5,3	10,1	0,5	0,2	5,2	0,3
10 Norderdithmarschen	77,1	1,2	31,3	49,2	5,7	11,7	1,9	0,4	-	-
11 Süderdithmarschen	78,7	1,3	31,0	50,9	4,7	10,4	2,6	0,4	-	-
12 Rendsburg-West	77,0	1,5	22,5	57,4	5,4	11,8	1,3	0,7	1,0	-
13 Rendsburg-Nord	73,6	1,4	37,6	41,0	6,3	11,1	0,8	0,4	2,8	-
14 Rendsburg-Ost	78,5	1,6	36,2	47,3	6,3	8,8	1,0	0,4	-	-
15 Steinburg-Süder- dithmarschen	78,1	1,7	34,2	43,8	7,4	12,9	1,1	0,6	-	-
16 Steinburg-Ost	78,9	1,4	38,5	38,2	7,7	13,7	1,0	0,5	-	0,4
17 Steinburg-Süd	80,3	1,8	41,0	41,4	5,2	10,9	1,0	0,5	-	-
18 Elmshorn	78,7	1,8	46,7	38,6	4,6	8,6	0,6	0,9	-	-
19 Pinneberg-Elbmarschen	77,0	1,5	44,2	40,0	6,5	8,3	-	0,3	-	0,7
20 Pinneberg-Ost	75,7	1,6	42,7	40,8	5,8	10,2	-	0,6	-	-
21 Segeberg-Süd	76,0	1,4	26,7	45,5	14,0	12,4	0,9	0,6	-	-
22 Segeberg-Nord	77,7	1,5	33,4	46,6	7,5	11,3	0,8	0,4	-	-
23 Neumünster	78,7	1,3	45,2	44,2	4,3	5,9	-	0,5	-	-
24 Kiel-Nord	76,0	0,9	43,5	45,3	4,5	3,8	1,2	0,7	1,0	-
25 Kiel-Mitte	78,0	0,8	32,0	53,8	8,3	3,8	1,4	0,8	-	-
26 Kiel-West	78,3	0,9	44,4	45,2	5,5	2,8	1,0	1,1	-	-
27 Kiel-Süd	78,4	1,0	51,6	38,5	3,8	2,8	0,8	0,6	-	1,8
28 Kiel-Ost	78,4	1,1	57,2	33,4	3,2	3,3	0,6	0,8	-	1,5
29 Plön-Nord	81,3	1,2	41,9	44,1	2,7	9,6	1,3	0,4	-	-
30 Plön-Süd	82,3	1,4	36,9	47,7	4,0	9,3	1,1	0,4	-	0,6
31 Oldenburg (Holstein)	77,6	1,6	36,5	43,0	4,6	13,7	1,4	0,3	-	-
32 Eutin-Nord	82,2	1,5	35,1	44,9	3,9	15,0	0,8	0,3	-	0,5
33 Eutin-Süd	81,7	1,3	34,8	42,4	3,1	18,7	0,7	0,4	-	-
34 Lübeck-Travemünde	77,2	1,5	42,8	42,3	3,3	9,4	1,0	0,4	-	0,7
35 Lübeck-Nord	77,3	1,4	45,0	40,2	4,3	7,9	1,1	0,6	-	0,9
36 Lübeck-Mitte	74,5	1,5	38,5	45,5	5,3	8,0	1,3	0,5	-	0,9
37 Lübeck-Süd	77,6	1,2	34,0	48,2	6,6	9,4	1,3	0,5	-	-
38 Stormarn-Nord	77,8	1,5	36,9	44,2	8,1	9,8	-	0,6	-	0,5
39 Stormarn-Süd	74,6	1,8	42,1	37,8	8,2	10,4	0,9	0,6	-	-
40 Lauenburg-Nord	77,5	1,3	32,8	51,0	3,7	10,0	2,1	0,3	-	-
41 Lauenburg-Süd	78,0	1,5	39,0	45,3	4,1	8,7	2,3	0,2	-	0,4
42 Lauenburg-Stormarn	70,7	2,0	39,4	44,5	4,8	9,7	0,9	0,7	-	-
Schleswig-Holstein	77,5	1,3	35,9	44,4	5,4	9,7	1,1	0,5	2,8	0,2

## 5. Die Wahlergebnisse der Bundestagswahl 1961 umgerechnet auf die Landtagswahlkreise 1958

Wahlkreis	Anzahl der Wahlberechtigten 1)	Wahlbeteiligung in %	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf											
			CDU	SPD	FDP	GDP (DF-BHE)	SSW	Sonstige 2)	CDU	SPD	FDP	GDP (DF-BHE)	SSW	Sonstige 3)
			Anzahl						%					
1 Flensburg-West	37 360	79,5	8 967	8 508	3 349	796	6 025	524	31,8	30,2	11,9	2,8	21,4	1,9
2 Flensburg-Ost	38 888	78,3	10 435	8 321	3 853	1 149	4 531	516	36,2	28,9	13,4	4,0	15,7	1,8
3 Flensburg-Land	35 790	84,3	13 767	6 721	3 507	1 515	2 495	533	48,2	23,6	12,3	5,3	8,7	1,9
4 Südtondern	34 322	76,9	11 942	6 193	4 028	760	2 030	358	47,2	24,5	15,9	3,0	8,0	1,4
5 Husum-Land	34 119	82,1	11 967	5 528	3 749	1 300	1 209	350	54,3	20,8	14,1	4,9	4,6	1,3
6 Husum-Eiderstedt	34 804	80,4	10 087	8 943	4 471	964	1 757	555	37,7	33,4	16,7	3,6	6,6	2,1
7 Schleswig	35 434	81,7	13 187	6 984	3 595	1 415	2 105	454	47,5	25,2	13,0	5,1	7,6	1,6
8 Südingeln-Schwansen	31 357	83,4	11 967	6 936	3 152	1 160	1 299	405	48,0	27,8	12,6	4,7	5,2	1,6
9 Eckernförde	34 252	82,7	11 770	9 709	3 107	995	959	433	43,6	36,0	11,5	3,7	3,6	1,6
10 Norderdithmarschen	36 060	81,9	12 847	8 817	4 346	1 104	29	524	46,4	31,9	15,7	4,0	0,1	1,9
11 Süderdithmarschen	37 772	84,4	14 665	9 609	4 555	720	34	426	48,9	32,0	15,2	2,4	0,1	1,4
12 Rendsburg-West	33 083	83,9	14 810	6 190	3 616	886	164	521	56,6	23,6	13,8	3,4	0,6	2,0
13 Rendsburg-Nord	39 403	81,4	12 928	11 365	4 090	1 126	510	726	42,0	37,0	13,3	3,7	1,7	2,2
14 Rendsburg-Ost	37 724	84,5	13 291	11 088	4 142	1 164	34	673	43,7	36,5	13,6	3,8	0,1	2,4
15 Steinburg-Süderdithm.	36 104	82,9	11 816	9 709	5 304	1 288	11	611	41,1	33,8	18,5	4,5	0,0	2,1
16 Steinburg-Ost	40 626	82,8	11 996	11 934	5 904	1 624	13	897	37,1	36,9	18,2	5,0	0,0	2,8
17 Steinburg-Süd	37 287	85,2	12 406	11 679	4 288	1 266	10	729	40,8	38,4	14,1	4,2	0,0	2,4
18 Elmshorn	42 432	84,4	13 366	14 826	4 075	823	17	961	39,2	43,5	12,0	2,4	0,0	2,8
19 Pinneberg-Elbmarschen	51 673	84,3	15 891	17 383	6 331	1 086	42	1 081	38,0	41,6	15,1	2,6	0,1	2,6
20 Pinneberg-Ost	47 484	84,3	15 151	15 493	5 463	1 227	14	907	39,6	40,5	14,3	3,2	0,0	2,4
21 Segeberg-Süd	36 795	84,4	12 249	8 286	6 521	1 625	14	602	41,8	28,3	22,3	5,5	0,0	2,1
22 Segeberg-Nord	37 491	82,8	12 829	9 916	4 795	1 342	22	529	43,6	33,7	16,3	4,6	0,1	1,8
23 Neumünster	44 490	83,4	12 771	15 912	4 626	622	18	807	36,7	45,8	13,3	1,8	0,1	2,3
24 Kiel-Nord	36 814	81,7	10 915	12 828	3 642	410	162	824	37,9	44,6	12,7	1,4	0,6	2,9
25 Kiel-Mitte	43 901	79,4	14 735	11 374	6 193	504	34	935	43,6	33,7	18,3	1,5	0,1	2,8
26 Kiel-West	35 161	80,6	10 272	12 259	3 476	279	34	826	37,8	45,2	12,8	1,0	0,1	3,0
27 Kiel-Süd	34 547	83,0	9 390	14 175	2 561	311	18	830	34,4	52,0	9,4	1,1	0,1	3,0
28 Kiel-Ost	42 466	83,9	10 054	19 492	2 622	407	28	1 069	29,9	57,9	7,8	1,2	0,1	3,2
29 Plön-Nord	39 075	84,5	12 677	13 370	3 241	1 661	13	648	40,1	42,3	10,3	5,3	0,0	2,0
30 Plön-Süd	41 604	84,7	14 138	13 053	4 093	1 980	20	650	41,7	38,5	12,1	5,8	0,1	1,9
31 Oldenburg (Holstein)	35 020	82,5	10 929	10 266	3 743	1 952	17	484	39,9	37,5	13,7	7,1	0,1	1,8
32 Eutin-Nord	34 868	83,2	11 526	10 070	3 593	2 052	21	456	41,6	36,3	13,0	7,4	0,1	1,6
33 Eutin-Süd	39 618	84,5	13 706	11 617	3 546	2 482	12	639	42,8	36,3	11,1	7,8	0,0	2,0
34 Lübeck-Travemünde	42 652	84,3	13 255	14 317	2 936	1 334	15	896	40,5	43,7	9,0	4,1	0,0	2,7
35 Lübeck-Nord	44 438	83,1	13 622	15 453	3 761	1 018	14	1 004	39,1	44,3	10,8	2,9	0,0	2,9
36 Lübeck-Mitte	35 461	81,1	11 194	10 942	3 212	657	8	920	41,6	40,6	11,9	2,4	0,0	3,4
37 Lübeck-Süd	43 330	81,1	14 285	11 895	4 910	1 189	14	995	42,9	35,7	14,8	3,6	0,0	3,0
38 Stormarn-Nord	37 822	85,3	12 500	11 088	4 850	1 486	25	620	40,9	36,3	15,9	4,9	0,1	2,0
39 Stormarn-Süd	47 278	84,6	14 270	15 152	5 982	1 737	19	1 216	37,2	39,5	15,6	4,5	0,0	3,2
40 Lauenburg-Nord	35 533	84,8	13 891	9 623	2 642	1 288	19	743	49,2	34,1	9,4	4,6	0,1	2,6
41 Lauenburg-Süd	40 119	85,0	13 486	12 635	3 682	1 441	16	975	41,8	39,2	11,4	4,5	0,0	3,0
42 Lauenburg-Stormarn	41 684	83,7	12 426	13 848	4 574	1 350	20	1 142	37,2	41,5	13,7	4,0	0,1	3,4
Zusammen	1 626 141	82,9	530 813	473 507	174 126	49 495	23 851	29 994	41,4	36,9	13,6	3,9	1,9	2,3
dazu Briefwahl	-	-	38 403	22 221	14 493	3 325	1 598	1 540	47,1	27,2	17,8	4,1	2,0	1,9
Schleswig-Holstein	1 626 141	88,0	569 216	495 728	188 619	52 820	25 449	31 534	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	2,3

1) Wahlberechtigte nach dem Wählerverzeichnis  
DRP = 0,9

2) DFU = 17 951, DG = 1 469, DRP = 12 114

3) DFU = 1,3, DG = 0,1,

## Hinweise auf weiteres Material

## Volksabstimmungen:

1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone siehe *StHb*, S. 536.

## Reichstagswahlen:

1919 - 1933 im *StHb*, S. 537.

## Kommunalwahlen:

1946 im *StHb*, S. 539 und 542/543;1948 im *StHb*, S. 540/541 und 544/545 sowie *StMh Sonderheft B*;1951 in *StMh* 51, S. 167 und 201/202;1955 im *StHb* 55, S. 29/30;1959 im *StB III 3-2/1959* (u. a. Umrechnungen auf Landtags- und Bundestagswahlkreise und Gemeindegrößenklassen) und *StMh* 60, S. 28/32 (u. a. Parteikombinationen)

## Landtagswahlen:

1947 im *StHb*, S. 546/547.1950 nach Wahlkreisen in *StMh* 50, S. 313 ff., nach Kreisen im *StHb* 51, S. 77.1954 im *StHb* 54, S. 139/140 (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in *StMh* 54, S. 499 ff.);1958 im *StHb* 58, S. 33/36; in *StMh* 59, S. 4/8 (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in *StMh* 59, S. 28/29). Umrechnungen auf politische Kreise, auf Gemeindegrößenklassen und Bundestagswahlkreise in *StB (B III 2-4/1958)* und *StatSH, Heft 28* (hier: u. a. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen S. 12/14 und S. 22), Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1954 - 1960 siehe *StHb* 54 - 61.

## Bundestagswahlen:

1949 in *StMh Sonderheft D*, *StMh* 50, S. 269/271 und im *StHb*, S. 548/549;1953 im *StHb* 54, S. 140/141 und im *StMh* 54, S. 47 ff.;1957 in *StB B III 1-3/1957* und *StatSH, Heft 24*;1961 in *StB B III 1-5/1961*Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern 1954 bis 1961 siehe *StHb* 54 bis 61.

# VIII. ERWERBSTÄTIGKEIT

## 1. Die im Erwerbsleben tätigen Personen

(Ergebnisse des 1%-Mikrozensus - Oktober 1960 -)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	Im Erwerbsleben tätige Personen 1) insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
in 1 000			
0 Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	157	93	65
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	19	18	(1)
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	125	109	16
3/4 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	135	75	60
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	100	97	(4)
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	168	84	84
7 Dienstleistungen	68	16	53
8 Verkehrswesen	75	66	9
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	144	82	62
<b>Insgesamt</b>	<b>991</b>	<b>638</b>	<b>353</b>
davon			
Selbständige	127	104	23
Mithelfende Familienangehörige <sup>2)</sup>	99	24	74
Beamte	56	50	6
Angestellte (einschl. kaufm. Lehrlinge)	223	107	115
Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)	487	352	135

1) ohne Soldaten 2) ohne Berücksichtigung der Versicherungspflicht

HINWEIS: Angaben für 1958 und 1959 siehe *St/b 59 und 60*.

## 2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

a) Entwicklung 1950 - 1960

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>			Arbeitslose			Von 100 Ar- beitnehmern 2) waren arbeitslos
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1950 September	650 312	449 377	200 935	178 082	120 670	57 412	21,5
1955 "	715 612	489 130	226 482	57 344	30 382	26 962	7,4
1956 "	740 696	502 879	237 817	44 790	22 078	22 712	5,7
1957 "	756 614	505 383	251 231	33 660	18 115	15 545	4,3
1958 "	772 248	517 705	254 543	27 434	13 245	14 189	3,4
1959 "	770 479	518 655	251 824	17 323	8 953	8 370	2,2
1960 März	763 708	513 363	250 345	24 401	14 120	10 281	3,1
Juni	782 110	525 244	256 866	13 719	7 029	6 690	1,7
September	790 627	530 037	260 590	11 003	5 744	5 259	1,4
Dezember	776 539	519 613	256 926	22 479	13 834	8 645	2,8

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

2) Beschäftigte und Arbeitslose

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 im *St/b 60*.

## Schluß: 2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

b) nach Arbeitsamtsnebenstellen - Stand: 30. 9. 1960 -

Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Von 100 Arbeit- nehmern <sup>2)</sup> waren arbeits- los	Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Von 100 Arbeit- nehmern <sup>2)</sup> waren arbeits- los	Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Von 100 Arbeit- nehmern <sup>2)</sup> waren arbeits- los
	Arbeit- nehmer <sup>1)</sup>				Arbeit- nehmer <sup>1)</sup>				Arbeit- nehmer <sup>1)</sup>		
Bad Oldesloe	90 536	657	0,7	Heide	45 108	512	1,1	Neumünster	68 740	656	0,9
davon				davon				davon			
Bad Oldesloe	12 986	118	0,9	Heide	16 171	258	1,6	Neumünster	36 629	444	1,2
Ahrensburg	18 551	101	0,5	Brunsbüttelkoog	4 380	36	0,8	Bad Bramstedt	6 739	50	0,7
Geesthacht	15 263	140	0,9	Marne	5 676	39	0,7	Bad Segeberg	10 868	54	0,5
Lauenburg	7 098	45	0,6	Meldorf	8 075	41	0,5	Bordesholm	3 657	55	1,5
Mölln	8 538	76	0,9	Tönning	6 340	62	1,0	Bornhöved	4 956	29	0,6
Ratzeburg	7 164	50	0,7	Wesselburen	4 466	76	1,7	Ulzburg	5 891	24	0,4
Reinbek	15 573	90	0,6								
Trittau	5 363	37	0,7								
Elmshorn	130 692	807	0,6	Kiel	142 689	2 714	1,9	Rendsburg	34 795	707	2,0
davon				davon				davon			
Elmshorn	25 071	148	0,6	Kiel	123 960	2 409	1,9	Rendsburg	25 469	608	2,3
Garstedt	20 589	179	0,9	Lütjenburg	5 036	126	2,4	Hohenwestedt	5 059	56	1,1
Gückstadt	8 294	68	0,8	Plön	5 809	49	0,8	Nortorf	4 267	43	1,0
Itzehoe	20 225	84	0,4	Preetz	7 884	130	1,6				
Kellinghusen	4 054	46	1,1					Schleswig	43 059	563	1,3
Pinneberg	25 202	101	0,4	Lübeck	149 732	2 867	1,9	davon			
Uetersen	11 680	50	0,4	Lübeck	105 093	1 701	1,6	Schleswig	17 881	218	1,2
Wedel	11 168	80	0,7	Eutin	11 484	223	1,9	Eckernförde	13 713	220	1,6
Wilster	4 409	51	1,1	Neustadt (Holstein)	8 488	372	1,9	Kappeln	4 742	53	1,1
Flensburg	85 276	1 520	1,8	Oldenburg (Holstein)	13 436	314	2,3	Süderbrarup	6 723	72	1,1
davon				Timmendorfer- strand	11 231	257	2,2				
Flensburg	47 512	936	1,9					Schleswig- Holstein	790 627	11 003	1,4
Bredstedt	3 744	97	2,5								
Husum	12 655	186	1,4								
Niebüll	7 738	68	0,9								
Sörup	4 418	178	3,9								
Westerland	6 678	39	0,6								
Wyk/Föhr	2 531	16	0,6								

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Beschäftigte und Arbeitslose

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30.9.1949 und 31.3.1950 siehe *StMh* 50, S. 265 ff., für 30.9.1950, 31.3.1951 und 30.9.1951 siehe *StMh* 52, S. 3 ff., für 1956 bis 1959 *St/b* 57 bis 60. Zahlen über beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1954 sind jeweils in den *St/b* 51 bis 55 veröffentlicht. Nach Gemeinden für 1953 und 1954 siehe *St/b* 54 und 55 (Kapitel "Vergleichende Übersichten").

3. Beschäftigte Arbeitnehmer<sup>1)</sup>

a) nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	1950		1955		1958		1959		1960	
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.
	in 1 000									
0 Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	101	104	78	86	69	72	55	56	53	54
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft 2)	11	15	r 14	r 17	15	17	16	18	17	18
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	60	70	89	98	111	115	112	117	119	124
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen und Metall) 2)	95	107	r 107	r 117	122	126	118	125	124	128
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	51	69	54	85	70	97	89	100	97	102
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	65	72	84	92	102	111	108	115	116	121
7 Dienstleistungen (einschl. häuslicher Dienste)	57	59	59	62	63	65	54	58	56	58
8 Verkehrswesen	48	49	54	56	57	60	60	62	62	62
9 Öffentlicher Dienst	110	107	100	102	105	110	115	119	120	123
Beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> insgesamt	598	650	638	716	714	772	727	770	764	791
	in %									
0 Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	16,9	16,0	12,2	12,0	9,7	9,4	7,5	7,3	6,9	6,8
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft 2)	1,9	2,2	r 2,2	r 2,4	2,1	2,3	2,3	2,3	2,2	2,3
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	10,0	10,7	13,9	13,7	15,5	14,9	15,4	15,2	15,6	15,7
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen und Metall) 2)	15,9	16,4	r 16,8	r 16,4	17,0	16,3	16,2	16,2	16,3	16,2
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8,5	10,6	8,4	11,9	9,9	12,5	12,3	13,0	12,7	12,9
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	10,8	11,0	13,2	12,9	14,3	14,4	14,9	15,0	15,1	15,2
7 Dienstleistungen (einschl. häuslicher Dienste)	9,4	9,0	9,2	8,6	8,8	8,4	7,4	7,5	7,4	7,4
8 Verkehrswesen	8,0	7,5	8,4	7,9	8,0	7,7	8,2	8,1	8,1	7,9
9 Öffentlicher Dienst	18,4	16,5	15,7	14,3	14,7	14,2	15,9	15,4	15,7	15,6
Beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Die Zahlen sind mit den im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein und in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1959 veröffentlichten Zahlen nicht vergleichbar wegen Änderung der wirtschaftssystematischen Zuordnung

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 im *StH*, S. 339; für 1951 bis 1956 im *St/b* 57, S. 35. Die Systematik der Wirtschaftsabteilungen wurde am 31.12.1951 geändert. Die Zahlen für 1950 in obiger Tabelle sind behelfsmässig umgerechnet und sind nicht voll vergleichbar.

Schluß: 3. Beschäftigte Arbeitnehmer<sup>1)</sup>

b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen - Stand: 30. 9. 1960 -

Wirtschaftsabteilung bzw. Wirtschaftszweig		Insgesamt	Weiblich	Wirtschaftsabteilung bzw. Wirtschaftszweig		Insgesamt	Weiblich
1a	Landwirtschaft, Tierzucht	42 179	8 347	30a	Mühlengewerbe	3 579	563
1b	Gärtnerei	6 774	2 285	30b	Bäckerei	9 575	2 644
2a	Forst- und Jagdwirtschaft	3 297	1 027	31a	Zuckerwarenindustrie, Schokoladenindustrie	5 295	4 481
2b	Fischerei	1 397	64	31b	Zuckerindustrie	543	78
0	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	53 647	11 723	32a	Fleischerei	9 304	2 722
3	Steinkohlenbergbau	-	-	32b	Fischindustrie	4 056	3 094
4	Braunkohlenbergbau	-	-	33	Getränkeherstellung, Spiritus- industrie	3 535	1 061
5	Erzbergbau	-	-	34	Tabakindustrie	1 622	1 144
6a	Salzbergbau und Salinen	-	-	35a	Molkerei und sonstige Fettwaren- herstellung	5 817	1 849
6b	Übriger Bergbau, Torf- und Bernsteingewinnung	229	57	35b 1	Obst- und Gemüseverwertung	3 730	2 668
6c	Erdölgewinnung	37	4	35b 2	Übriges Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	1 954	845
7a	Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen und Erden	2 100	283	36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	10 878	9 003
7b	Kalk-, Gips- und Zementindustrie	1 647	45	37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	2 267	916
8	Brannt- und Formsteinherstellung	6 026	311	38a	Mützen-, Hut- und Putzmacherei, Herstellung von Bekleidungs- zubehör und Bettfedernaufberei- tung, Kürschnerei und Rauch- warenzurichtung	1 597	1 307
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- versorgung	8 227	678	39c 2	Polstermöbelherstellung	947	96
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeit- ung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft 2)	18 266	1 378	3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) <sup>2)</sup>	128 321	57 126
11a	Eisen- und Stahlerzeugung einschl. Walzwerke und Ziehereien	2 817	239	16	Klempnerei, Rohrinstallation	9 082	247
11b	Eisen- und Stahlgießerei	4 729	339	39a	Bau- und Architekturbüros	1 566	687
12	Metallgewinnung	1 108	115	39b	Hoch- und Tiefbau	80 273	1 446
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwaren- industrie (ohne Schmuckwaren- herstellung)	8 671	3 907	39c 1	Baueingewerbe (ohne Polster- möbelherstellung)	10 924	260
14/15	Schmiederei, Schlosserei	4 576	61	39d 1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	447	10
17a 1	Maschinen-, Apparate- und Armaturenbau	31 315	4 338	5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	102 292	2 650
17a 2	Kesselbau	588	22	41/42	Handel und Handelshilfsgewerbe	104 049	55 778
17a 3	Lokomotivbau	-	-	43a	Geld-, Bank- und Versicherungs- wesen (ohne Sozialversicherung)	16 482	7 096
17b	Stahl- und Eisenbau	3 945	200	6	Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	120 531	62 874
17c 1	Schiffbau (ohne Bootsbau)	31 639	952	23b	Photographisches Gewerbe	871	662
17c 2/3	Schiffsmaschinenbau u.-kesselbau	291	22	38b	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	4 995	4 106
17d	Straßenfahrzeugbau	11 451	708	39d 2	Gebäudeinnenreinigung	1 160	966
17d 2	Waggonbau einschl. Industrie- und Feldbahnbau	20	2	46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	12	1
17e	Bau von Luftfahrzeugen	161	8	48	Gaststättenwesen	15 006	11 072
18	Elektrotechnik	16 388	5 117	52b 2	Wohngewerbe	2 024	990
19	Feinmechanik und Optik	5 361	1 834	53b	Badeanstalten	324	119
27b	Stellmacherei	321	15	54	Friseurgewerbe	6 928	5 583
28b	Bootsbau	404	18	57a	Kunst, Theater, Musik, Film, Rund- funk, Schrifttum, Schaustellung	2 840	1 316
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	123 785	17 897	57b	Sportpflege	239	70
9	Keramische Industrie	3 079	1 428	58	Häusliche Dienste	23 939	23 868
10	Glasindustrie	1 035	388	7	Dienstleistungen	58 338	48 753
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	277	112	44	Deutsche Bundespost	18 586	4 712
20a	Chemische Industrie (ohne Her- stellung von Kunststoffteilen und -waren)	10 669	3 488	45	Deutsche Bundesbahn	17 156	493
20b	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	1 787	887	46a	Schienenbahnen, Kraftfahr- und Fuhrwerke, Flugverkehr	10 297	526
21a	Textilgewerbe (ohne Herstellung von Wachtuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeug- nissen und ohne Zellwoll- und Kunstseidenherstellung)	12 942	8 992	47	Schiffahrt, Hafen- und Wasser- straßenwesen	16 051	653
21b	Herstellung von Wachtuch, Kunstleder, Linoleum und ähn- lichen Erzeugnissen	27	10	8	Verkehrswesen	62 090	6 384
21c	Zellwoll- und Kunstseiden- herstellung	567	341	43b	Sozialversicherung	2 904	968
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	6 180	2 712	49	Verwaltung	52 473	12 609
23a	Druck- und Vervielfältigungs- gewerbe (ohne photographi- sches Gewerbe)	7 980	2 480	50	Wirtschafts- und Sozial- organisation	3 658	1 546
24	Ledergewerbe	3 114	1 044	51	Deutsche Verteidigungsstellen, Ausländische Vertretungen	10 593	2 561
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	1 655	674	52a	Bildungswesen, Kirche	20 338	8 577
26	Säge- und Furnierwerke, Holz- bearbeitung	1 961	187	52b 1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	5 378	3 882
27a	Tischlerei	9 155	561	53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	20 012	15 681
28a	Böttcherei, Drechslerei und sonstige Schnitzstoffverarbeit- ung; Herstellung von Ver- packungsmitteln, Korbwaren- und Bürstenwarenherstellung, Holz- veredelung	2 195	936	55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	1 462	243
28c	Sportgeräteherstellung	10	6	56	Volkspflege und Fürsorge	6 539	5 738
29a	Musikinstrumentenherstellung	893	373	9	Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentlichen Interesse	123 357	51 805
29b	Spielwarenherstellung	96	36		Alle Wirtschaftsabteilungen dagegen: 30. September 1959	790 627	260 590
						770 479	251 824

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Die Zahlen sind mit den im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein und in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1959 veröffentlichten Zahlen nicht vergleichbar wegen Änderung der wirtschaftssystematischen Zuordnung  
Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1952 (jeweils 31.12.), für 1953 bis 1959 (jeweils 30.9.) sind in den entsprechenden Tabellen der Stb 51 bis 60 veröffentlicht.

## 4. Berufspendler nach und von Hamburg

Wirtschaftsabteilung	30. September						
	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Auspender:							
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	233	414	473	440	473	495	444
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	734	1 027	1 140	1 131	1 130	1 219	1 303
Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung	4 788	9 464	10 902	11 987	12 598	13 089	13 618
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 846	7 479	8 323	8 997	9 436	9 068	9 455
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6 224	9 393	10 867	9 871	10 572	11 255	11 973
Handel, Geld- und Versicherungswesen	8 281	11 427	12 327	13 679	14 349	14 959	15 978
Dienstleistungen	1 157	2 129	2 310	2 709	2 774	2 741	2 863
Verkehrswesen	4 716	6 803	7 593	7 666	8 159	9 285	9 267
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 909	4 822	5 120	5 111	5 543	6 016	6 465
Auspender insgesamt	36 888	52 958	59 055	61 591	65 034	68 127	71 366
Einpender	1 197	1 262	1 264	1 597	1 511	1 684	2 348

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *StJb 57*. Angaben für alle Kreise des Landes über ausserhalb des Wohnortes und in anderen Kreisen beschäftigte Personen am 10.10.1948 sind im *StHb, S. 61* veröffentlicht, Zahlen über Auspender und Einpender am 13.9.1950 für jede Gemeinde des Landes in *StatSH, Heft 12*, über Auspender nach Gemeinden am 25.9.1956 in *StatSH, Heft 23*.

## 5. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	31. Juli		
	1958	1959	1960
Belgien	24	29	44
Dänemark	583	581	420
Frankreich	31	27	48
Griechenland	12	34	88
Großbritannien	65	109	116
Italien	186	222	440
Jugoslawien	50	74	64
Niederlande	102	144	184
Österreich	187	229	282

Staatsangehörigkeit	31. Juli		
	1958	1959	1960
Schweiz	86	111	111
Spanien	16	21	55
Ostblockstaaten	215	180	.
Ausländische Flüchtlinge <sup>1)</sup>	.	.	40
Sonstige europäische Länder	94	105	342
Außereuropäische Länder	78	99	158
Staatenlose und ungeklärte Staatsangehörigkeit	464	456	415
Insgesamt	2 193	2 421	2 807

1) Ausländische Arbeitnehmer die auf Grund des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 (Genfer Konvention) oder auf Grund des Londoner Abkommens vom 15. Oktober 1946 einen Ausweis erhalten haben

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1957 in den *StJb 56 bis 58*.

## 6. Arbeitslose

a) nach Monaten

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1950	244 458	246 352	235 158	231 727	219 599	203 450	193 152	180 821	178 082	179 546	188 395	217 220
1955	140 825	141 102	120 158	85 905	77 963	70 435	61 836	54 991	57 344	61 897	70 439	108 752
1958	93 419	90 227	72 639	47 158	39 039	31 853	27 146	25 086	27 434	30 825	37 256	64 854
1959	90 613	79 269	46 257	35 132	28 418	22 585	18 608	17 167	17 323	19 238	23 098	41 055
1960	44 221	40 635	24 401	20 694	16 109	13 719	11 710	10 722	11 003	12 261	13 870	22 479

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Arbeitslose nach Monaten für die Jahre 1928 bis 1939, 1945 bis 1949 im *StHb, S. 341*; nach Monaten für die Jahre 1951 bis 1956 im *StJb 57*, für 1957 im *StJb 58*.

b) nach Kreisen

Kreis	30.9.1959	30.9.1960		
	insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich
Flensburg	1 269	788	343	445
Kiel	3 266	2 030	716	1 314
Lübeck <sup>1)</sup>	2 191	1 598	1 027	571
Neumünster	696	374	223	151
Kreisfreie Städte	7 422	4 790	2 309	2 481
Eckernförde	595	307	147	160
Eiderstedt	88	52	30	22
Eutin	815	569	320	249
Flensburg-Land	470	342	186	156
Hzgt. Lauenburg <sup>2)</sup>	853	355	266	89
Husum	392	284	145	139
Norderdithmarschen	321	295	218	77
Oldenburg (Holstein)	1 109	687	374	313

Kreis	30.9.1959	30.9.1960		
	insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich
Pinneberg	682	481	283	198
Plön	773	570	269	301
Rendsburg	1 422	875	342	533
Schleswig	641	330	173	157
Segeberg	449	174	113	61
Steinburg	396	240	159	81
Stormarn	542	375	217	158
Süderdithmarschen	215	155	120	35
Südtondern	138	122	73	49
Landkreise	9 901	6 213	3 435	2 778
Schleswig-Holstein	17 323	11 003	5 744	5 259

1) bis 1958 einschl. Durchgangslager Blankensee

2) einschl. Durchgangslager Wentorf bei Hamburg

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1959 siehe jeweils *StJb 51 bis 60* (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten"). Nach Arbeitsamtsbezirken für 1928 bis 1939 und für 1945 bis 1949 jeweils vierteljährlich im *StHb, S. 342 bis 344*, für die Jahre 1950 bis 1958 in den *StJb 51 bis 59*. Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen siehe Hinweis unter Tabelle 2 b. Arbeitslose nach Gemeinden sind für 1951 in *StatSH, Heft 12* (Gemeindestatistik 1950), für 1953 bis 1955 in den *StJb 54 bis 56* (Kapitel "Vergleichende Übersichten") enthalten.

## 7. Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen

Stichtag (Ende April)	Berufsanwärter 1)						Offene Berufsausbildungsstellen		
	ins- gesamt	davon		darunter Schulabgänger 2) vom letzten Schulentlassungstermin			ins- gesamt	davon	
		männ- lich	weib- lich	zusammen	männlich	weiblich		männ- lich	weib- lich
1951	19 169	9 869	9 300	13 427	6 766	6 661	1 569	1 139	430
1955	5 834	2 240	3 594	4 197	1 708	2 489	2 388	2 054	334
1959	1 279	787	492	913	538	375	6 641	4 472	2 169
1960	1 234	605	629	870	458	412	9 779	6 436	3 343
1961	933	466	467	759	359	400	12 226	7 370	4 856

1) nur bereits aus der Schule entlassene Berufsanwärter 2) der Volks- und Mittelschulen und höheren Lehranstalten

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe *StHb*, S. 346, für die Jahre 1952 bis 1956 vierteljährlich die entsprechenden Tabellen in den *StJb 53 bis 57*, April 1957 und 1958 *StJb 59*.

## 8. Streiks in Schleswig-Holstein

Jahr	Betroffene Betriebe	Direkt und indirekt beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Hauptsächlich beteiligte Branchen (nach der Zahl der verlorenen Arbeitstage)
1955	26	693	12 660	Gießerei, Bau
1956	22	795	15 338	Maschinen- und Stahlbau
1957 <sup>1)</sup>	39	28 571	2 295 403	Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau
1958	101	6 538	9 477	Tischler, Wasser-, Gas- u. Elektr.-Versorgung, Verwaltung
1959	1	12	384	Allg. Maschinenbau
1960	-	-	-	-

1) darunter Metallarbeiterstreik vom Oktober 1956 bis Februar 1957 in 38 Betrieben mit 28 561 beteiligten Arbeitnehmern und 2 295 303 verlorenen Arbeitstagen

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1950 bis 1954 siehe *StJb 60*.

## Hinweise auf weiteres Material

Beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken

Angaben für 31.12.1949 siehe *StHb*, S. 329, für die Jahre 1950 (31.12.) und 1951 bis 1954 (jeweils 30.6.) in den entsprechenden Tabellen der *StJb 51 bis 55*. Die Systematik der Berufe wurde ab 1.4.1950 geändert. Die Zahlen für 1949 sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar. Die beschäftigten Arbeitnehmer werden seit 1955 nicht mehr nach Berufsgruppen ausgezählt.

Langfristig Arbeitslose

nach Dauer der Arbeitslosigkeit und Arbeitsamtsbezirken am 30.9.1953 sind im *StJb 54*, S. 73 besonders nachgewiesen.

Über arbeitslose Angestellte nach Berufsgruppen, Altersgruppen und Geschlecht am 31.7.1954 und beschäftigte Heimarbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht am 30.9.1954 finden sich spezielle Angaben im *StJb 55*, S. 37.

Körperbehinderte

nach Ergebnissen der Volkszählung 1950 siehe *StMh 53*, S. 133 ff.

Angaben über Arbeitslose nach Arbeitsverwendbarkeit 1952 sowie über Arbeitslose nach Altersgruppen, Berufsgruppen und Arbeitsverwendbarkeit - Stand: 15.10.1955 - finden sich in den *StJb 53 und 56* sowie in den *StMh 53*, S. 14 ff.

Arbeitslose Frauen nach Altersgruppen, Familienstand und nach der Wirtschaftsabteilung ihrer letzten Beschäftigung - Stand: 31.8.1955 - siehe *StJb 56*, S. 37.

Anwerbung oder Vermittlung von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland

Angaben für 1952 im *StJb 56*, S. 38, für die Jahre 1953 bis 1956 im *StJb 57*, S. 39.

Umfassendes Material über die Ergebnisse der Berufszählung 1950 (z. B. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung, Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und nach Wirtschaftsabteilungen, Erwerbspersonen nach Alter und Beruf sowie nach der betrieblichen Zugehörigkeit, Bevölkerung nach sozialen Gruppen, Altersversorgung und Krankenversicherung der Erwerbspersonen, nebenberufliche Tätigkeit, Umfang der Erwerbstätigkeit im Vergleich mit 1939, dabei eine Auswahl von Zahlen nach Kreisen - z. B. nach Wirtschaftsgruppen, nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf -) ist veröffentlicht im Quellenwerk *StatSH, Heft 9* sowie in den *StJb 52 bis 58*, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *StatSH, Heft 12*.

Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen nach den Berufszählungsergebnissen von 1835 bis 1933, ausserdem weiter aufgegliederte Angaben für 1939 und 1946 nach Wirtschaftsgruppen, Stellung im Beruf, für 1946 auch nach Berufsgruppen und Kreisen siehe *StHb*, S. 324 ff.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden für 1951 bis 1957 sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmassnahmen für 1951 bis 1957 sind in den *StJb 53 bis 58* veröffentlicht.

Arbeitslose nach wichtigen Berufsgruppen: Angaben für den 31.12.1949 finden sich im *StHb*, S. 345, für 1950 bis 1952 - jeweils 31.12. - und für 1953 bis 1957 - jeweils 30.9. - in den *StJb 51 bis 58*.

Angaben über arbeitslose Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen und Geschlecht für 1950 sowie für 1956 und 1957 sind im *StJb 58* veröffentlicht.

Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger: Angaben für 1945 (ab September) bis 1949 vierteljährlich im *StHb*, S. 343, für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den *StJb 51 bis 58*. Vermittlung von arbeitsuchenden Schwerbeschädigten 1951 bis 1953 siehe *StJb 54*, S. 74. Angaben über Hauptunterstützungsempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.8.1953 finden sich im *StJb 54*, S. 74. Unterstützte in der Arbeitslosenhilfe und Dauerarbeitslose 1950 bis 1957 siehe *StJb 51 bis 58*.



# IX. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

## 1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1958			31. Dezember 1959			31. Dezember 1960		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Lehrlinge</b>									
<u>Gewerbliche Lehrberufe</u>									
Eisen- und Metallindustrie	6 774	6 627	147	6 429	6 262	167	5 890	5 715	175
Steine und Erden	59	59	-	48	48	-	46	46	-
Bauindustrie	368	286	82	395	284	111	448	298	150
Holz- und Sägeindustrie	157	156	1	138	138	-	119	119	-
Chemische Industrie	156	74	82	169	91	78	168	93	75
Glasindustrie	3	3	-	1	-	1	3	2	1
Keramische Industrie	2	-	2	4	-	4	4	-	4
Papierherstellung, Druck und Papierverarbeitung	573	562	11	506	492	14	540	520	20
Lederindustrie	29	29	-	19	19	-	11	11	-
Textilindustrie	154	144	10	98	91	7	65	58	7
Bekleidungsindustrie	98	1	97	96	3	93	105	2	103
Lebensmittelindustrie	33	33	-	26	26	-	20	20	-
Brau- und Malzindustrie	24	24	-	16	16	-	13	13	-
Spirituosenindustrie	15	15	-	11	11	-	11	11	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe</u>									
Einzelhandelskaufmann	11 854	2 128	9 726	12 103	2 108	9 995	11 438	1 872	9 566
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	523	80	443	536	76	460	585	98	487
Industriekaufmann	1 987	764	1 223	1 973	769	1 204	1 931	801	1 130
Kaufmann in Groß- und Außenhandel	3 529	1 907	1 622	3 640	1 942	1 698	3 752	1 901	1 851
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	73	31	42	85	41	44	95	33	62
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	50	18	32	38	15	23	50	22	28
Lehrberuf in Kreditinstituten	690	358	332	700	356	344	734	395	339
Reisebürogehilfe	45	6	39	47	6	41	58	8	50
Speditionskaufmann	206	146	60	207	146	61	208	150	58
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	116	102	14	106	94	12	118	107	11
Versicherungskaufmann	321	152	169	314	155	159	323	159	164
Werbekaufmann	3	2	1	2	-	2	5	3	2
<u>Hotel- und Gaststättengewerbe</u>									
Hotel- und Gaststättengehilfe	84	-	84	109	1	108	115	-	115
Kaufmann im Hotel- und Gaststättengewerbe	14	7	7	9	5	4	14	8	6
Kellner	176	162	14	186	169	17	179	169	10
Koch	473	205	268	508	226	282	531	257	274
<u>Übrige Lehrberufe</u>									
Blumenbinder	147	2	145	151	3	148	135	5	130
Schaufenstergestalter	322	210	112	303	200	103	366	216	150
Tankwart	482	464	18	540	513	27	534	497	37
Weinhandelsküfer	8	8	-	9	9	-	7	7	-
Tierpfleger	.	.	.	1	-	1	1	-	1
<b>Lehrlinge zusammen</b>	<b>29 548</b>	<b>14 765</b>	<b>14 783</b>	<b>29 523</b>	<b>14 315</b>	<b>15 208</b>	<b>28 622</b>	<b>13 616</b>	<b>15 006</b>
<b>Anlernlinge</b>									
<u>Gewerbliche Anlernberufe</u>									
Eisen- und Metallindustrie	105	9	96	92	6	86	122	9	113
Steine und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauindustrie	8	8	-	5	5	-	2	2	-
Holz- und Sägeindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemische Industrie	5	3	2	2	-	2	5	3	2
Glasindustrie	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Keramische Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Papierherstellung, Druck und Papierverarbeitung	60	47	13	30	23	7	45	42	3
Lederindustrie	65	9	56	21	3	18	15	5	10
Textilindustrie	61	52	9	51	42	9	22	16	6
Bekleidungsindustrie	483	-	483	296	-	296	425	-	425
Lebensmittelindustrie	5	5	-	4	4	-	4	4	-
Brau- und Malzindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spirituosenindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kaufmännische Anlernberufe</u>									
Bürogehilfe	1 881	-	1 881	1 762	3	1 759	1 767	6	1 761
Photolaborant	163	7	156	168	10	158	158	7	151
Handelsfachpacker	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Transporthelfer	3	3	-	2	2	-	1	1	-
Lochkartentabellierer	1	-	1	-	-	-	2	-	2
<b>Anlernlinge zusammen</b>	<b>2 842</b>	<b>145</b>	<b>2 697</b>	<b>2 434</b>	<b>99</b>	<b>2 335</b>	<b>2 569</b>	<b>96</b>	<b>2 473</b>
<b>Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt</b>	<b>32 390</b>	<b>14 910</b>	<b>17 480</b>	<b>31 957</b>	<b>14 414</b>	<b>17 543</b>	<b>31 191</b>	<b>13 712</b>	<b>17 479</b>
davon im									
1. Lehrjahr	11 368	.	.	11 308	.	.	10 843	.	.
2. Lehrjahr	11 552	.	.	10 936	.	.	11 025	.	.
3. Lehrjahr	9 340	.	.	9 604	.	.	9 210	.	.
4. Lehrjahr	130	.	.	109	.	.	113	.	.
<b>Prüflinge insgesamt im Jahr<sup>1)</sup></b>	<b>10 616</b>	<b>5 038</b>	<b>5 578</b>	<b>11 191</b>	<b>5 269</b>	<b>5 922</b>	<b>11 711</b>	<b>5 186</b>	<b>6 525</b>
davon									
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	3 081	2 431	650	3 256	2 697	559	3 264	2 795	469
darunter: haben bestanden	2 966	2 333	633	3 118	2 569	549	3 127	2 671	456
kaufmännische Lehrlinge und Anlernlinge	7 535	2 607	4 928	7 935	2 572	5 363	8 447	2 391	6 056
darunter: haben bestanden	6 745	2 392	4 353	7 147	2 354	4 793	7 446	2 170	5 276

1) 1958 bzw. 1959 und 1960

Quelle: Verband der Industrie- und Handelskammern des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1956 und 1957 sind im StJb 59 veröffentlicht.

## 2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk

Lehrhandwerk bzw. Beruf	31. Dezember 1958			31. Dezember 1959			31. Dezember 1960		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Lehrlinge</b>									
<b>Bau- und Ausbauhandwerke</b>	7 174	7 150	24	6 840	6 828	12	6 357	6 341	16
darunter									
Maurer	3 884	3 884	-	3 659	3 658	1	3 466	3 463	3
Zimmerer einschl. Treppenbauer	988	988	-	902	902	-	822	822	-
Dachdecker (Schiefer-, Schindel-, Strohhrohr-) und Ziegeldecker	203	203	-	152	152	-	100	100	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	92	92	-	121	121	-	145	145	-
Maler, Tüncher einschl. Polychromeure	1 533	1 510	23	1 517	1 507	10	1 353	1 342	11
Ofensetzer	176	175	1	153	153	-	163	163	-
<b>Metallhandwerke</b>	10 465	10 415	50	10 560	10 512	48	10 365	10 322	43
darunter									
Schmiede	855	855	-	778	778	-	640	640	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	965	965	-	980	980	-	877	877	-
Maschinenbauer einschl. Waagenbauer	1 156	1 156	-	1 037	1 037	-	922	922	-
Mechaniker (Nähmaschinen- und Fahrradmechaniker)	208	208	-	219	219	-	191	191	-
Büromaschinenmechaniker	107	106	1	76	75	1	71	71	-
Kraftfahrzeugmechaniker einschl. Zylinder- und Kurbelwellenschleifer	2 516	2 515	1	2 621	2 620	1	2 816	2 813	3
Landmaschinenmechaniker	485	485	-	532	532	-	544	544	-
Klempner und Installateure <sup>1)</sup>	1 441	1 441	-	1 406	1 406	-	1 276	1 276	-
Elektroinstallateure (Blitzableiterbauer)	1 785	1 784	1	1 923	1 921	2	1 906	1 906	-
Radio- und Fernsehtechniker	261	260	1	277	277	-	344	344	-
<b>Holzhandwerke</b>	1 817	1 808	9	1 693	1 674	19	1 432	1 413	19
darunter									
Tischler, Kegelbahnbauer, Segelflugzeugbauer einschl. Intarsienschneider und Parkettleger	1 583	1 575	8	1 477	1 459	18	1 269	1 251	18
Bootsbauer	93	93	-	91	91	-	83	83	-
Stellmacher, Karosseriebauer	114	114	-	96	96	-	63	63	-
<b>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</b>	1 633	453	1 180	1 501	393	1 108	1 277	289	988
darunter									
Herrenschneider einschl. Lederbekleidungs-schneider	305	33	272	287	27	260	237	10	227
Damenschneider	545	2	543	540	1	539	487	-	487
Putzmacher	119	-	119	95	-	95	83	-	83
Schuhmacher, Schäftemacher	63	63	-	63	62	1	47	47	-
Sattler, Feintäschner, Tapezierer, Polsterer und Dekorateur einschl. Linoleumleger	334	319	15	276	261	15	206	189	17
<b>Nahrungsmittelhandwerke</b>	2 689	2 643	46	2 477	2 429	48	2 226	2 168	58
darunter									
Bäcker (Brezel-, Schwarzbrot- und Lebkuchenbäcker, Feinbackwaren-Hersteller)	1 376	1 349	27	1 243	1 222	21	1 075	1 043	32
Konditoren einschl. Süßwarenhersteller	215	197	18	218	202	16	214	192	22
Fleischer einschl. Großschlachter	1 041	1 040	1	968	957	11	902	898	4
Müller	50	50	-	41	41	-	27	27	-
<b>Gesundheits- und Körperpflege, Chemische und Reinigungshandwerke</b>	2 623	410	2 213	2 741	414	2 327	2 869	371	2 498
darunter									
Augenoptiker	104	68	36	115	71	44	92	53	39
Friseur, Perückenmacher	2 267	197	2 070	2 398	212	2 186	2 575	206	2 369
Plätter und Wäscher	76	20	56	51	15	36	46	17	29
<b>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke</b>	537	400	137	466	319	147	422	264	158
darunter									
Glaser	159	159	-	83	82	1	73	71	2
Photographen, Phototechniker	133	30	103	139	32	107	137	24	113
Vulkaniseure	77	77	-	60	60	-	43	43	-
<b>Kaufmännische Lehrberufe</b>	1 255	-	1 255	1 147	-	1 147	989	-	989
darunter									
Verkäuferin im Bäckerhandwerk	594	-	594	540	-	540	502	-	502
Verkäuferin im Konditorenhandwerk	159	-	159	155	-	155	131	-	131
Verkäuferin im Fleischerhandwerk	502	-	502	452	-	452	356	-	356
<b>Lehrlinge zusammen</b>	28 193	23 279	4 914	27 425	22 569	4 856	25 937	21 168	4 769
<b>Anlernlinge zusammen</b>	120	-	120	117	-	117	86	-	86
darunter									
Felznäherin	66	-	66	65	-	65	50	-	50
<b>Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt</b>	28 313	23 279	5 034	27 542	22 569	4 973	26 023	21 168	4 855
davon im									
1. Lehrjahr	8 732	.	.	9 125	.	.	7 967	.	.
2. Lehrjahr	9 755	.	.	8 844	.	.	9 096	.	.
3. Lehrjahr	9 508	.	.	9 365	.	.	8 605	.	.
4. Lehrjahr	318	.	.	208	.	.	355	.	.
<b>Prüfungen insgesamt im Jahr<sup>2)</sup></b>	10 819	9 275	1 544	11 090	9 400	1 690	11 001	9 307	1 694
davon									
Gesellenprüfungen	9 257	7 792	1 465	9 574	7 969	1 605	9 372	7 777	1 595
darunter: bestanden	8 834	7 421	1 413	8 977	7 417	1 560	8 814	7 277	1 537
Meisterprüfungen	1 562	1 483	79	1 516	1 431	85	1 629	1 530	99
darunter: bestanden	1 413	1 338	75	1 397	1 314	83	1 428	1 336	92

1) einschl. Gas- und Wasserinstallateure, Kühlerhersteller und -reparateure, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

2) 1958 bzw. 1959 und 1960

Quelle: Handwerkskammern

HINWEIS: Zahlen für 1956 und 1957 sind im StJb 59 veröffentlicht.

## 3. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern

Stand: 31.12.1960	Sitz	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg 1) zu Kiel 2) zu Lübeck 3)	Flensburg	5 486,68	530 364
	Kiel	5 209,90	1 012 204
	Lübeck	4 960,75	766 841
Handwerkskammer Flensburg 4) Lübeck	Flensburg	7 770,60	752 127
	Lübeck	7 886,73	1 557 282

1) Nordwesten einschl. Schleswig, Norder- und Süderdithmarschen  
 2) Gebiet zwischen 1) und 3) 3) Südosten einschl. Oldenburg, Eutin, Segeberg und Stormarn 4) Nordwesten einschl. Eckernförde, Rendsburg und Süderdithmarschen

## 4. Landwirtschaftsschulen

	Stand bzw. Zeit	Anzahl
Landwirtschaftsschulen insgesamt	1.7.1961	25
und zwar	"	23
mit Mädchenklassen	"	15
Internatsschulen	"	15
Schüler insgesamt	1.7.60 bis 30.6.61	1 858
darunter weiblich	"	491
Lehrkräfte insgesamt	1.7.1961	140
darunter weiblich	"	50

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1956/57 bis 1959/60 in den entsprechenden Tabellen der S/b 57 bis 60.

## 5. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe

Beruf	1.7.1958 - 30.6.1959				1.7.1959 - 30.6.1960				1.7.1960 - 30.6.1961			
	Anerkannte Lehrstellen	Lehr-linge	Prüflinge		Anerkannte Lehrstellen	Lehr-linge	Prüflinge		Anerkannte Lehrstellen	Lehr-linge	Prüflinge	
			Gehilfenprüfung	Meisterprüfung			Gehilfenprüfung	Meisterprüfung			Gehilfenprüfung	Meisterprüfung
Landwirt	2 260	1 401	641	67	2 031	1 356	567	76	2 040	1 294	529	73
Landfrau u. Bäuerin	1 612	1 176	544	31	1 532	1 052	514	28	1 503	819	367	25
Melker	291	150	57	7	285	93	51	12	285	70	39	7
Schäfer	54	17	5	3	48	13	8	3	48	10	5	6
Geflügelzüchter	42	42	11	-	38	29	15	-	38	27	19	-
Pelztierzüchter	3	1	-	-	4	-	-	-	4	-	-	-
Imker	68	1	7	2	68	1	1	-	68	-	-	-
Gärtner	921	665	248	74	890	601	223	56	832	508	202	50
Fischer und Fischzüchter	255	31	36	14	255	37	31	4	255	24	36	-
Molkereifachmann	517	347	168	25	515	279	136	26	503	226	120	20
Insgesamt	6 023	3 831	1 717	223	5 666	3 461	1 546	205	5 576	2 978	1 317	181

1) Stand: 1.7.1959 2) Stand: 1.7.1960 3) Stand: 1.7.1961

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

## 6. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Kreis- bzw. Ortsausschuß	31.3. 1959	31.3. 1960	30. 9. 1960								
			Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt		
			zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männl.	weibl.
Flensburg	15 512	15 435	12 794	11 271	1 189	815	1 579	1 394	15 562	13 480	2 082
Kiel	56 113	56 008	47 169	42 281	5 525	3 724	2 811	2 535	55 505	48 540	6 965
Lübeck	44 625	44 239	40 654	34 297	3 358	2 314	3 208	2 789	47 220	39 400	7 820
Dithmarschen	10 259	10 275	8 262	7 442	570	353	1 267	1 089	10 099	8 884	1 215
Eutin	10 043	10 109	8 575	7 396	825	560	728	645	10 128	8 601	1 527
Husum - Eiderstedt	5 394	5 380	3 961	3 678	399	207	1 104	981	5 464	4 866	598
Lauenburg	10 726	11 007	9 219	8 053	448	253	1 028	920	10 695	9 226	1 469
Neumünster - Segeberg	18 469	18 638	16 186	12 066	1 348	953	1 425	1 273	18 959	14 292	4 667
Oldenburg (Holstein)	14 143	13 870	11 426	10 112	981	604	1 458	1 371	13 865	12 087	1 778
Pinneberg	15 759	16 612	14 544	12 443	850	652	1 218	981	16 612	14 076	2 536
Plön	6 266	6 370	5 359	5 017	231	124	710	586	6 300	5 727	573
Rendsburg	10 613	10 188	8 322	7 431	415	300	699	551	9 436	8 282	1 154
Schleswig - Eckernförde	10 593	9 638	7 485	6 503	1 215	808	1 109	881	9 809	8 192	1 617
Steinburg	12 095	11 987	10 426	9 155	657	420	1 186	1 010	12 269	10 585	1 684
Stormarn	9 593	9 576	8 098	7 205	674	497	804	693	9 576	8 395	1 181
Südtondern	2 939	3 089	2 180	1 829	325	190	542	476	3 047	2 495	552

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Weitere Angaben für 1956 bis 1960 in den S/b 57 bis 60.

## 7. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Stand	Deutsche Angestelltengewerkschaft								Deutscher Beamtenbund
	Mitglieder	davon in der Gruppe						Schifffahrt	
		Kaufmännische Angestellte	Banken und Sparkassen	Versicherungen	Öffentlicher Dienst	Techniker	Werkmeister		
31. 12. 1957	32 355	14 794	2 015	581	8 427	2 936	1 972	1 630	26 730
31. 12. 1958	33 323	15 477	2 177	591	8 346	3 078	1 970	1 684	26 602
31. 12. 1959	33 477	15 658	2 237	637	8 277	3 114	1 957	1 597	27 196
31. 12. 1960	33 748	15 656	2 340	639	8 434	3 194	1 916	1 569	27 761

Quellen: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand Hamburg und Deutscher Beamtenbund, Landesbund Schleswig-Holstein e. V.

# X. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## 1. - 6. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

- Vorläufige Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 -

Betriebe mit 0,5 ha und mehr Gesamtfläche, deren Fläche ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide, Wald, Fischgewässer, Gartenland, Baumschul- oder Obstfläche genutzt wird

### 1. nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949 und 1960

Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche (ha)	Betriebe				Landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Anzahl		in % aller Betriebe		in ha		in % der gesamten LN	
	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960
ohne	549	948	0,8	1,5	-	-	-	-
0,01 - 0,5	1 832	2 631	2,7	4,2	532	700	0,0	0,1
0,5 - 2	11 006	8 957	16,3	14,4	12 861	9 927	1,1	0,9
2 - 5	11 708	8 188	17,3	13,2	37 742	26 418	3,3	2,3
5 - 7,5	4 927	3 576	7,3	5,8	30 385	22 078	2,7	1,9
7,5 - 10	4 181	3 158	6,2	5,1	36 387	27 604	3,2	2,4
10 - 15	7 498	6 335	11,1	10,2	93 505	79 430	8,2	6,9
15 - 20	6 318	6 844	9,3	11,0	109 951	119 319	9,6	10,4
20 - 30	8 811	9 785	13,0	15,8	215 941	239 790	18,9	21,0
30 - 50	7 399	7 951	10,9	12,8	282 277	302 663	24,8	26,5
50 - 100	2 886	3 079	4,2	5,0	184 118	198 122	16,1	17,3
100 und mehr	589	578	0,9	0,9	136 443	117 711	12,0	10,3
<b>Insgesamt</b>	<b>67 704</b>	<b>62 030</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1 140 142</b>	<b>1 143 762</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### 2. nach Größenklassen der Betriebsfläche 1949 und 1960

Größenklasse der Betriebsfläche (ha)	Betriebe				Betriebsfläche			
	Anzahl		in % aller Betriebe		in ha		in % der gesamten Betriebsfläche	
	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960
0,5 - 2	11 226	10 340	16,6	16,7	12 952	11 412	0,9	0,8
2 - 5	12 031	8 945	17,8	14,4	38 848	28 993	2,8	2,1
5 - 7,5	4 968	3 651	7,3	5,9	30 583	22 428	2,2	1,6
7,5 - 10	4 054	3 060	6,0	4,9	35 261	26 679	2,5	1,9
10 - 15	7 052	5 934	10,4	9,6	87 608	74 009	6,3	5,3
15 - 20	6 304	6 555	9,3	10,6	109 689	114 483	7,8	8,3
20 - 30	8 947	9 906	13,2	16,0	220 032	243 278	15,7	17,5
30 - 50	8 316	8 775	12,3	14,1	318 642	335 523	22,7	24,2
50 - 100	3 918	3 979	5,8	6,4	254 853	259 095	18,2	18,7
100 und mehr	888	885	1,3	1,4	292 268	271 041	20,9	19,5
<b>Insgesamt</b>	<b>67 704</b>	<b>62 030</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1 400 736</b>	<b>1 386 941</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### 3. nach Größenklassen und Kreisen 1960

Kreis	Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche von										Insgesamt	
	0,5 - 2 ha		2 - 20 ha		20 - 50 ha		50 - 100 ha		100 ha u. darüber		Be-triebe	LN in ha
	Be-triebe	LN in ha	Be-triebe	LN in ha	Be-triebe	LN in ha	Be-triebe	LN in ha	Be-triebe	LN in ha		
Flensburg	47	48	60	493	16	474	4	.	.	449	127	1 464
Kiel	99	96	118	807	19	594	3	172	3	487	242	2 156
Lübeck	145	151	207	1 503	66	2 167	38	2 583	12	1 822	468	8 226
Neumünster	51	52	48	424	19	638	7	386	-	-	125	1 500
Eckernförde	303	353	1 213	13 340	663	19 755	98	6 366	79	18 263	2 356	58 077
Eiderstedt	209	263	974	8 521	359	10 695	52	3 305	7	1 157	1 601	23 941
Eutin	341	359	646	5 642	407	13 743	245	16 432	35	4 540	1 674	40 716
Flensburg-Land	445	534	1 996	20 406	1 353	41 020	150	9 630	18	3 543	3 962	75 133
Hzgt. Lauenburg	748	758	1 456	14 331	1 083	35 764	213	13 229	51	12 546	3 551	76 628
Husum	533	656	2 247	22 625	1 306	37 733	128	8 051	12	2 077	4 226	71 142
Norderdithmarschen	431	489	1 526	14 670	735	22 637	151	9 866	18	2 334	2 861	49 996
Oldenburg (Holstein)	368	407	1 083	9 685	631	20 948	223	15 084	88	18 799	2 393	64 923
Pinneberg	924	992	1 768	16 039	830	24 328	67	4 045	11	2 034	3 600	47 438
Plön	450	529	1 664	15 823	1 115	34 451	226	14 261	70	18 991	3 525	84 055
Rendsburg	618	670	2 369	24 546	1 732	52 772	363	23 387	44	7 866	5 126	109 241
Schleswig	584	708	2 529	24 182	1 395	42 988	215	13 418	11	1 514	4 734	82 810
Segeberg	627	647	1 926	19 892	1 438	43 891	327	21 125	42	8 276	4 360	93 831
Steinburg	494	511	1 579	15 438	1 356	41 077	150	9 246	16	2 653	3 595	68 925
Sturmarn	595	618	1 228	12 050	853	26 404	160	10 418	38	7 730	2 874	57 220
Süderdithmarschen	501	558	1 667	17 754	1 089	33 440	151	9 656	6	674	3 414	62 082
Südtondern	444	528	1 797	16 678	1 271	36 934	111	7 406	14	2 012	3 637	63 558
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>8 957</b>	<b>9 927</b>	<b>28 101</b>	<b>274 849</b>	<b>17 736</b>	<b>542 453</b>	<b>3 079</b>	<b>198 122</b>	<b>578</b>	<b>117 711</b>	<b>58 451</b>	<b>1 143 062</b>

## 4. nach Größenklassen und Naturräumen 1949 und 1960

Naturraum		Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche von							100 ha und darüber	Ins-gesamt
		ohne	0,01-2 ha	2 - 5 ha	5 - 10 ha	10 - 20 ha	20 - 50 ha	50 - 100 ha		
Zahl der Betriebe										
Marsch	1949	12	1 880	1 901	1 376	1 978	2 560	372	31	10 110
	1960	32	1 625	1 432	1 092	1 741	2 743	446	43	9 154
Hohe Geest	1949	207	4 606	3 981	3 387	5 280	5 011	600	71	23 143
	1960	361	4 138	2 630	2 367	4 679	5 600	621	77	20 473
Vorgeest	1949	124	1 433	1 358	1 286	2 394	3 099	574	39	10 307
	1960	231	1 533	918	883	2 032	3 431	578	46	9 652
Hügelland	1949	206	4 919	4 468	3 059	4 164	5 540	1 340	448	24 144
	1960	324	4 292	3 208	2 392	4 727	5 962	1 434	412	22 751
Schleswig-Holstein	1949	549	12 838	11 708	9 108	13 816	16 210	2 886	589	67 704
	1960	948	11 588	8 188	6 734	13 179	17 736	3 079	578	62 030
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha										
Marsch	1949	-	2 114	6 158	9 965	29 170	78 600	23 771	5 449	155 227
	1960	-	1 753	4 668	7 927	26 250	84 314	28 775	6 560	160 247
Hohe Geest	1949	-	4 482	13 109	24 871	77 478	148 589	37 551	12 351	318 431
	1960	-	3 557	8 644	17 457	70 357	166 307	39 033	12 914	318 269
Vorgeest	1949	-	1 322	4 529	9 419	35 724	94 850	36 703	6 801	189 348
	1960	-	1 223	3 017	6 532	31 123	103 873	37 195	7 301	190 264
Hügelland	1949	-	5 475	13 946	22 517	61 084	176 179	86 093	111 842	477 136
	1960	-	4 094	10 089	17 766	71 019	187 959	93 119	90 936	474 982
Schleswig-Holstein	1949	-	13 393	37 742	66 772	203 456	498 218	184 118	136 443	1 140 142
	1960	-	10 627	26 418	49 682	198 749	542 453	198 122	117 711	1 143 762

## 5. nach Hauptproduktionsrichtung und Kreisen 1960

Kreis	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe oder Betriebsteile mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche insgesamt		davon Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung							
			Landwirtschaftliche Erzeugnisse 1)		Gemüse, Obst, Baumschul- und andere Gartenbauerzeugnisse		Forstwirtschaft		Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftl. Betriebe oder Betriebsteile 2)	
			Betriebe	Betriebsfläche in ha	Betriebe	Betriebsfläche in ha	Betriebe	Betriebsfläche in ha	Betriebe	Betriebsfläche in ha
Flensburg	137	2 100	95	1 487	30	86	8	514	4	13
Kiel	262	2 917	196	2 279	58	122	7	512	1	4
Lübeck	483	9 103	331	8 468	147	533	3	96	2	6
Neumünster	146	6 195	93	1 552	29	72	21	4 569	3	2
Eckernförde	2 510	69 926	2 322	67 868	125	294	59	1 727	4	37
Eiderstedt	1 624	25 267	1 591	24 472	25	44	5	297	3	454
Eutin	1 775	50 342	1 555	45 876	175	533	38	3 910	7	23
Flensburg-Land	4 175	86 979	3 942	82 327	133	202	91	4 405	9	45
Hzgt. Lauenburg	3 843	116 155	3 443	90 529	235	514	148	25 070	17	42
Husum	4 327	77 106	4 214	75 747	56	115	50	586	7	658
Norderdithmarschen	3 012	54 400	2 750	53 370	225	567	34	456	3	7
Oldenburg (Holstein)	2 479	74 820	2 388	71 340	77	123	9	3 337	5	20
Pinneberg	3 898	57 827	2 632	48 380	1 171	5 639	75	3 755	20	53
Plön	3 678	113 992	3 420	104 138	191	406	58	9 419	9	29
Rendsburg	5 675	140 172	5 079	128 675	336	1 044	254	10 429	6	24
Schleswig	4 995	95 062	4 719	91 332	173	289	94	3 347	9	94
Segeberg	4 717	116 193	4 374	107 960	194	577	145	7 649	7	7
Steinburg	3 788	79 088	3 336	76 040	359	1 274	86	1 762	4	12
Stormarn	3 075	72 446	2 696	62 555	274	1 111	74	8 628	31	152
Süderdithmarschen	3 694	68 968	3 320	67 498	226	549	144	910	4	11
Südtondern	3 737	67 883	3 622	67 469	68	119	42	278	5	17
Schleswig-Holstein	62 030	1 386 941	56 118	1 279 362	4 307	14 213	1 445	91 656	160	1 710

1) einschl. Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht sowie Hauptbetriebsrichtung "Haltung oder Zucht landwirtschaftlicher Tiere (Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel) auf nur geringer Futtergrundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung"

2) Wirtschaftseinheiten mit Wiesen und Weiden in gemeinschaftlicher Bewirtschaftung und Nutzung (Gemeinde- und Genossenschaftswiesen u. dgl.) und bei der Landwirtschaftszählung erfaßte Besitzeinheiten mit sonstiger Landwirtschaft auf einer Bodenfläche von 0,5 ha und darüber

## 6. nach Größenklassen und Bodennutzungssystem 1949 und 1960

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche (ha)	Sonder-Kultur-Betriebe	Hackfrucht-Betriebe	Hackfrucht-Getreide-Betriebe I	Hackfrucht-Getreide-Betriebe II	Hackfrucht-Futterbau-Betriebe	Getreide-Hackfrucht-Betriebe	Getreide-Futterbau-Betriebe	Futterbau-Betriebe I	Futterbau-Betriebe II	Hackfrucht-Getreide-Futterbau-Betriebe	Sonstige Betriebe	Betriebe 1) insgesamt
2 - 5 1949	412	1 228	446	565	1 247	823	476	3 187	2 359	399	566	11 708
1960	464	818	243	370	573	617	504	2 745	1 116	178	530	8 158
Veränd. in %	+ 13	- 33	- 46	- 35	- 54	- 25	+ 6	- 14	- 53	- 55	- 6	- 30
5 - 10 1949	177	590	498	817	957	1 201	433	1 674	2 019	452	290	9 108
1960	243	322	179	390	294	975	869	1 657	1 239	174	379	6 721
Veränd. in %	+ 37	- 45	- 64	- 52	- 69	- 19	+ 101	- 1	- 39	- 62	+ 31	- 26
10 - 20 1949	83	555	987	1 876	1 515	2 218	787	1 125	3 184	948	538	13 816
1960	151	363	506	1 100	424	2 760	2 709	1 439	2 458	362	894	13 166
Veränd. in %	+ 82	- 35	- 49	- 41	- 72	+ 24	+ 244	+ 28	- 23	- 62	+ 66	- 5
20 - 50 1949	67	463	1 032	2 514	1 366	3 097	1 204	564	3 465	1 344	1 094	16 210
1960	140	410	678	1 617	458	3 776	4 432	861	3 162	474	1 727	17 735
Veränd. in %	(+ 109)	- 11	- 34	- 36	- 66	+ 22	+ 268	+ 53	- 9	- 65	+ 58	+ 9
50 und mehr 1949	10	144	303	688	195	762	270	110	405	299	289	3 475
1960	26	111	197	450	64	964	717	128	332	80	584	3 643
Veränd. in %	(+ 160)	- 23	- 35	- 35	- 67	+ 27	+ 166	+ 16	- 18	- 73	+ 102	+ 5
Insgesamt 1949	749	2 980	3 266	6 460	5 280	8 101	3 170	6 660	11 432	3 442	2 777	54 317
1960	1 024	2 024	1 803	3 927	1 813	9 092	9 231	6 830	8 307	1 268	4 114	49 433
Veränd. in %	+ 37	- 32	- 45	- 39	- 66	+ 12	+ 191	+ 3	- 27	- 63	+ 48	- 9

1) 1960 ohne 61 Wirtschaftseinheiten außerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe

HINWEIS: Umfassende Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 siehe *StHb*, S. 82 - 123 und *StIb* 52, S. 12 - 15.

## 7. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft

Personenkreis Betriebe	1949 <sup>1)</sup>		1956		1960 (vorl. Ergebnis)		Meßzahlen (1949 = 100)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1956	1960
Betriebsinhaber <sup>2)</sup>	64 800	100	63 100	100	57 800	100	97	89
davon								
ständig beschäftigt	53 400	82	47 600	75	42 100	73	89	79
nicht ständig beschäftigt	10 200	16	12 600	20	13 500	23	124	133
nicht beschäftigt	1 200	2	2 900	5	2 200	4	248	186
Familienangehörige <sup>3)</sup>	141 800	100	129 100	100	119 700	100	91	84
davon								
ständig beschäftigt	106 700	75	82 700	64	77 200	64	78	72
nicht ständig beschäftigt	9 200	7	14 300	11	13 200	11	155	142
nicht beschäftigt	25 900	18	32 100	25	29 400	25	124	114
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	106 300	x	59 700	x	41 100	x	56	39
Ständig Beschäftigte insgesamt	266 300	x	190 000	x	160 300	x	71	60
Nicht ständig Beschäftigte insgesamt (ohne familienfremde)	19 400	x	26 900	x	26 700	x	139	137
Nicht Beschäftigte insgesamt	27 100	x	35 100	x	31 600	x	129	117
Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe über 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche	65 300	x	(63 400)	x	58 200	x	(97)	89

1) einschl. Arbeitskräfte reiner Forstbetriebe

2) nur natürliche Personen, Inhaber von Betrieben mit 0,5 ha und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche

3) nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, also ohne Kinder

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1949 nach Kreisen bzw. Betriebsgrößenklassen sind im *StHb*, S. 93 ff. und im *StIb* 52, S. 12 veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben für 1956 siehe *StB C IV 1-1956* und für 1960 *StMh* 61, S. 100 ff. Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft auf Grund der Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 (unterste regionale Einheit Ämter) werden untersucht im *Heft 13 der Quellenwerkereihe StatSH*.

### 8. Ländliche Siedlung Verteilung des Siedlungslandes<sup>1)</sup>

Zeit	Ver- teilte Fläche 2) ins- gesamt	davon		Neu- sied- ler ins- gesamt 3)	Anlie- ger, die eine Land- zula- ge er- hielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für						Zahl der auf den Siedlerstellen wohnenden	
		Neu- sied- lungs- fläche ha	an Anlieger ab- gegebene Fläche			bäuerliche Siedlungen in der Größe von			Land- u. Forst- arbei- ter- sied- lungen	sonstige Neben- erwerbs- sied- lungen	Erwerbs- garten- sied- lungen	Fa- milien	Familien- angehörigen (einschl. des Neu- siedlers)
						unter 5 ha	5 bis 15 ha	15 und mehr ha					
1945-1949	6 714	4 157	2 557	326	877	43	511	3 235	199	30	139	335	1 186
1950-1954	30 770	27 395	3 375	6 746	1 225	347	3 381	21 366	1 441	739	121	7 141	24 581
1955	3 144	2 712	432	2 317	158	81	425	1 805	123	236	42	2 453	8 417
1956	3 967	3 571	396	1 485	157	38	239	3 007	161	99	27	1 530	5 321
1957	2 593	1 782	811	910	279	10	104	1 450	95	73	50	1 040	4 046
1958	3 220	2 500	720	819	215	12	63	2 237	96	66	26	960	4 329
1959	3 436	2 630	806	843	237	8	77	2 369	105	58	13	922	3 694
1960	2 027	1 382	645	633	240	-	43	1 174	58	54	53	731	2 651
Insgesamt	55 871	46 129	9 742	14 079	3 388	539	4 843	36 643	2 278	1 355	471	15 112	54 225

1) Die Tabelle wurde 1959 gänzlich überarbeitet; die Zahlen stimmen mit den bis 1958 veröffentlichten nicht überein 2) ohne Flächen für besondere Zwecke (Straßen, Wege usw.) 3) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1919 bis 1941 siehe Stb 52, S. 19. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den StMh 51, S. 419.

### 9. Flurbereinigung

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Durch Schluß- feststellung abgeschlossene Verfahren 1)		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahreschluß		Zahl der beteiligten Grundeigentümer		
	An- zahl	Betei- ligte Fläche ha	An- zahl	Betei- ligte Fläche ha	An- zahl	Betei- ligte Fläche ha	An- zahl	Betei- ligte Fläche ha	ins- gesamt	davon mit	
										1 - 2 Besitz- stücken	3 und mehr Besitz- stücken
1955	75	95 442	31	34 975	16	15 198	61	75 665	3 569	2 313	1 256
1956	61	75 665	23	25 071	15	16 294	53	66 888	3 369	2 203	1 166
1957	53	66 888	13	10 137	23	18 151	63	74 902	1 300	820	480
1958	63	74 902	22	19 700	24	15 622	65	70 824	2 796	1 921	875
1959	65	70 824	22	21 721	37	28 946	80	78 049	3 366	2 328	1 038
1960	80	78 049	17	15 430	32	31 170	95	93 789	2 335	1 580	755

1) entspricht in Schleswig-Holstein der Zuteilung von neuen Grundstücken. Seit 1950 wurden 173 Verfahren mit 162 820 ha beteiligter Fläche abgeschlossen

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1954 sind im Stb 55 veröffentlicht. Über die Besitzersplitterung in der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft (Betriebe nach der Zahl der Teilstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche) am 22.5.1949 finden sich Angaben nach Betriebsgrößenklassen und Kreisen im StMh, S. 88.

### 10. Bodennutzung\*)

Überblick

Jahr	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche 1 000 ha	darunter			Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland										
		Ge- trei- de	Hack- früchte <sup>1)</sup> einschl. Gemüse	Fut- ter- bau 2)	Roggen	Weizen	Gerste	Hafer	Sommer- meng- ge- treide	Kar- tof- feln	Zucker- rüben 1)	Futter- rüben 1)	Kohl- rüben 1)	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen auf dem Acker
1950	1 186	29,2	12,7	50,8	117 708	47 976	26 842	88 527	65 194	72 301	7 560	33 410	24 386	13 006	135 521
1955	1 189	32,4	11,5	50,6	119 574	59 032	36 422	77 171	93 283	53 948	13 183	28 799	29 196	5 545	124 411
1956	1 191	33,3	10,6	50,5	133 254	74 814	41 597	66 225	80 804	49 794	13 308	25 818	27 708	9 061	121 095
1957	1 189	33,2	11,1	49,6	129 529	75 265	49 523	62 908	77 691	52 975	13 315	24 613	28 271	16 936	116 244
1958	1 189	34,1	10,3	49,6	124 116	82 708	61 803	58 554	77 656	43 752	15 730	24 323	27 370	14 808	117 530
1959	1 187	34,4	9,3	49,6	111 536	86 333	70 988	63 586	75 912	43 143	14 120	24 074	28 170	13 155	115 587
1960	1 187	34,4	10,3	49,2	114 953	88 406	75 064	61 358	68 461	42 140	13 706	28 977	24 146	17 612	121 342

\*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtet (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" S. 19)

1) ohne Rüben zur Samengewinnung 2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

### 11. Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen

Nutzungs- und Fruchtart	Marsch		Hohe Geest		Vorgeest		Hügelland		Schleswig-Holstein		
	Ø 1954/59	1960	Ø 1954/59	1960	Ø 1954/59	1960	Ø 1954/59	1960	Ø 1954/59	1959	1960
	ha										
Ackerland	65 865	68 303	155 950	159 070	111 121	112 800	338 967	341 834	671 903	672 724	682 007
Gartenland	2 978	2 559	10 654	10 577	4 706	4 652	17 953	17 323	36 291	34 542	35 111
Obstanlagen einschl. Korbweidenanlagen	1 777	2 055	545	593	101	101	928	1 023	3 351	3 661	3 772
Baumschulen	17	20	2 357	3 184	95	122	72	113	2 542	3 014	3 439
Wiesen	19 016	18 462	59 576	57 476	31 595	30 731	45 543	42 592	155 729	154 966	149 261
Viehweiden <sup>1)</sup>	77 202	79 358	107 221	100 116	47 248	47 148	88 304	86 925	319 975	318 347	313 547
Landwirtschaftl. Nutzfläche 1) zus.	166 855	170 757	336 302	331 016	194 866	195 554	491 766	489 810	1 189 789	1 187 254	1 187 137
Waldflächen, Forsten und Holzungen	879	542	39 551	40 903	27 230	27 745	64 347	65 592	132 006	134 703	134 782
Unkultivierte Moor- flächen, Öd-, Unland und Knicks	2 496	3 431	26 650	24 592	16 837	14 925	22 717	22 297	68 700	62 831	65 245
Sonstige Flächen <sup>2)</sup>	30 005	29 212	41 528	42 645	20 281	21 970	88 540	88 382	180 354	186 745	182 209
Wirtschaftsfläche 1) insgesamt	200 235	203 942	444 030	439 156	259 214	260 194	667 370	666 081	1 570 849	1 571 533	1 569 373

1) Grundsätzlich werden alle Flächen dort nachgewiesen, wo der zugehörige Wirtschaftshof liegt. Abweichend hiervon sind die Marschweiden von 1952 bis 1958 nach der Belegenheit nachgewiesen worden. Um für diese Flächen eine Vergleichbarkeit zu den aktuellen Zahlen herzustellen, sind in dieser Aufstellung die im Durchschnitt 1954 bis 1959 verwendeten Zahlen des Dauergrünlandes für die Einzelräume nachträglich durch Schätzungen verändert worden. 2) Gebäude- und Hofflächen, Wege, Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und Übungsplätze

## 12. Anbau auf dem Ackerland in den Hauptnaturräumen

	Marsch		Hohe Geest		Vorgeest		Hügelland		Schleswig-Holstein		
	Ø	1960	Ø	1960	Ø	1960	Ø	1960	Ø	1959	1960
	1954/59		1954/59		1954/59		1954/59		1954/59		
ha											
Winterroggen	1 435	1 431	38 921	36 259	32 964	33 973	48 683	40 879	122 002	108 304	112 542
Sommerroggen	100	107	1 138	766	1 335	926	1 060	612	3 633	3 232	2 411
zusammen	1 535	1 538	40 059	37 025	34 299	34 899	49 743	41 491	125 635	111 536	114 953
Winterweizen	8 222	12 465	3 832	6 657	494	827	44 889	54 431	57 436	66 439	74 380
Sommerweizen	7 841	5 005	1 533	2 056	353	761	8 140	6 204	17 866	19 894	14 026
zusammen	16 063	17 470	5 365	8 713	847	1 588	53 029	60 635	75 303	86 333	88 406
Wintergerste	4 886	7 982	1 332	2 657	309	557	15 351	20 536	21 878	24 096	31 732
Sommergerste	3 064	2 142	5 102	9 401	2 456	5 733	16 400	26 056	27 021	46 892	43 332
zusammen	7 950	10 124	6 434	12 058	2 764	6 290	31 750	46 592	48 899	70 988	75 064
Hafer	10 030	9 577	18 185	14 877	7 204	5 399	30 139	31 505	65 558	63 586	61 358
Sommermenggetreide	5 114	4 322	22 837	21 939	16 781	16 423	36 886	25 777	81 617	75 912	68 461
Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	40 701	43 032	92 906	94 616	61 906	64 600	201 582	206 009	397 094	408 359	408 257
Speiseerbsen	260	376	30	22	3	0	221	337	514	328	735
Speisebohnen	32	46	20	58	3	4	54	108	110	91	216
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	2 946	1 585	241	191	30	52	719	374	3 935	2 623	2 202
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsen- früchte <sup>2)</sup>	955	418	206	109	118	83	1 690	1 255	2 969	2 965	1 865
Hülsenfrüchte insgesamt <sup>3)</sup>	4 193	2 425	497	380	153	139	2 685	2 074	7 527	6 007	5 018
Frühkartoffeln	171	116	1 289	1 219	792	879	1 107	989	3 359	2 272	3 203
Mittelfrühe Kartoffeln	319	220	8 214	9 586	5 978	7 439	8 530	8 444	23 039	23 239	25 689
Spätkartoffeln	255	133	7 602	4 151	5 609	3 283	10 017	5 681	23 483	17 632	13 248
zusammen	745	469	17 105	14 956	12 378	11 601	19 653	15 114	49 880	43 143	42 140
Zuckerrüben	2 398	1 934	2 147	2 371	619	7 709	8 699	8 692	13 862	14 120	13 706
Futterrüben	2 956	2 881	6 262	7 508	2 791	3 722	14 125	14 866	26 134	24 074	28 977
Kohlrüben	837	673	10 023	8 799	7 754	7 020	9 305	7 654	27 919	28 170	24 146
Alle anderen Hack- früchte	106	204	322	410	162	169	585	915	1 175	988	1 698
Hackfrüchte insgesamt	7 042	6 161	35 857	34 044	23 703	23 221	52 367	47 241	118 969	110 495	110 667
Gemüse und Gartenge- wächse <sup>4)</sup>	3 915	4 630	1 376	1 977	184	240	4 342	4 934	9 816	10 035	11 781
Winterraps	965	2 490	185	422	30	81	5 411	11 203	6 592	8 838	14 196
Sommerraps	527	419	66	50	2	10	2 660	2 360	3 254	3 345	2 839
zusammen	1 492	2 909	251	472	32	91	8 070	13 563	9 845	12 183	17 035
Gräser	250	230	55	88	34	67	924	1 663	1 263	1 850	2 048
Zucker-, Futter- u. } zur Samen- Kohlrüben } gewinnung <sup>5)</sup>	226	186	267	173	63	50	2 955	2 680	3 511	4 242	3 089
Alle anderen Handels- gewächse	70	52	235	172	93	79	1 432	927	1 829	1 588	1 230
Handelsgewächse insgesamt	2 038	3 377	807	905	222	287	13 381	18 833	16 448	19 863	23 402
Klee	2 849	2 337	7 406	5 705	2 764	2 014	33 678	28 352	46 698	45 973	38 408
Luzerne	15	24	85	95	29	54	307	476	436	248	649
Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen (Ackerwiese)	1 530	1 874	4 376	6 067	4 283	5 284	7 192	7 551	17 381	17 332	20 776
zum Abweiden (Ackerweide)	3 049	3 976	11 802	14 124	17 155	16 289	18 930	20 393	50 937	48 546	54 782
zusammen	4 579	5 850	16 178	20 191	21 439	21 573	26 122	27 944	68 317	65 878	75 558
Alle anderen Futter- pflanzen	284	349	438	701	538	500	3 413	5 177	4 672	3 488	6 727
Futterpflanzen insgesamt	7 726	8 560	24 108	26 692	24 770	24 141	63 520	61 949	120 123	115 587	121 342
Brache <sup>6)</sup>	251	118	399	456	184	172	1 092	794	1 926	2 378	1 540
Ackerland insgesamt	65 865	68 303	155 950	159 070	111 121	112 800	338 967	341 834	671 903	672 724	682 007

1) einschl. Körnermais und Wintermenggetreide 2) Futtererbsen, Speisebohnen, Wicken, Süßlupinen und alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten und Buchweizen 3) einschl. Buchweizen 4) einschl. Anbau zur Samengewinnung 5) Gesamtfläche einschl. der später aberkannten Flächen 6) einschl. zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte

HINWEIS: Die Flächen der Hauptnutzungsarten 1913 bis 1949 (Auswahl) und die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte 1878 bis 1949 (Auswahl) siehe *StHb*, S. 131 ff., dort auch für 1949 vollständig nach Kreisen und für Getreide, Kartoffeln, Raps und Rüben in Punktkarten nach Gemeinden. Kreis-zahlen für die Jahre 1950 bis 1958 sind in den *StJb 51 bis 59* veröffentlicht. Bei der Beurteilung von Zahlen für regionale Untereinheiten und bei Vergleichen mit Angaben früherer Jahre ist die Kenntnis der Methode der Bodennutzungserhebung und ihrer Veränderungen unerlässlich (vergleiche *StHb*, S. 129/130, *StJb 53*, S. 19 und *StB C 11-j/60*). Zahlen über den Anbau von Roggen, Weizen, Kartoffeln und Zuckerrüben nach Gemeinden 1953 enthält eine Übersicht im *StJb 54*, S. 147 ff. Die Entwicklung des Anbaus von Rüben und Zuckerrüben in der Nachkriegszeit untersucht speziell (mit Punktkarten und nach Naturräumen ein Aufsatz in den *StMh 55*, S. 132 ff. Über Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung siehe auch den Aufsatz in den *StMh 57*, S. 35 ff. Über die Betriebsorganisation der Landwirtschaft in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Anbau - Viehhaltung - Bodennutzungssysteme) siehe *Heft 20 der Reihe StatSH*.



13. Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1960<sup>\*)</sup>

Naturraum		Landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland										
			insgesamt	Getreide					Hackfrüchte				
				zusammen	Roggen	Weizen	Wintergerste	Sommergerste	zusammen	Kartoffeln	Zuckerrüben 1)	Futterrüben 1)	Kohlrüben 1)
Name	Nr.	ha	in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche										
Nordfr. Marschinseln und Halligen	681	9 960	31,9	21,8	0,1	9,5	6,7	0,7	1,1	0,2	0,1	0,8	0,0
Nordfriesische Marsch	682	31 633	53,4	32,9	1,9	10,7	5,2	2,3	3,3	0,4	0,4	1,4	1,0
Eiderstedter Marsch	683	31 851	14,8	10,7	0,2	4,0	2,6	0,7	1,5	0,1	0,1	1,0	0,2
Dithmarscher Marsch	684	57 000	54,3	33,2	0,9	14,3	7,0	1,0	6,1	0,3	2,9	2,3	0,4
Holsteinische Elbmarschen	671	40 313	31,2	20,1	0,8	9,2	2,1	1,4	2,6	0,3	0,3	1,8	0,2
Marsch zusammen	-	170 757	40,0	25,2	0,9	10,2	4,7	1,3	3,6	0,3	1,1	1,7	0,4
Nordfriesische Geestinseln	680	10 324	44,5	28,0	4,2	4,9	0,7	6,0	5,6	2,5	0,0	1,6	1,4
Lecker Geest	690	23 633	76,7	31,9	9,8	2,5	0,4	4,3	8,1	3,0	0,3	1,6	3,0
Bredstedt-Husumer Geest	691	51 290	44,2	27,5	8,3	2,9	1,1	3,4	7,6	2,5	0,6	2,1	2,2
Eider-/Treene-Niederung	692	32 550	28,8	19,2	6,2	1,2	0,3	1,5	6,3	2,0	0,2	1,8	2,1
Heide-Itzehoer Geest	693	106 326	46,7	29,3	12,4	1,6	0,5	2,6	11,9	5,3	1,1	2,1	3,2
Barmstedt-Kisdorfer Geest	694	37 045	48,4	29,5	12,9	2,6	1,0	2,5	10,6	4,2	0,5	3,0	2,8
Hamburger Ring	695	51 267	47,7	28,1	12,6	3,3	1,2	2,1	11,5	5,8	0,4	2,8	2,4
Lauenburger Geest	696	18 581	66,0	39,5	19,1	7,4	1,8	3,6	16,7	9,9	1,8	2,9	2,1
Hohe Geest zusammen	-	331 016	48,1	28,6	11,2	2,6	0,8	2,8	10,3	4,5	0,7	2,3	2,7
Schleswiger Vorgeest	697	100 378	63,8	33,5	17,3	0,4	0,2	3,0	10,8	4,8	0,3	1,8	3,8
Holsteinische Vorgeest	698	86 043	49,5	31,3	16,9	1,1	0,3	2,9	12,4	6,4	0,4	2,1	3,4
Südmecklenburgische Niederungen	760	9 133	68,3	44,3	32,8	1,9	0,6	2,6	19,0	13,6	0,3	1,3	3,6
Vorgeest zusammen	-	195 554	57,7	33,0	17,8	0,8	0,3	2,9	11,9	5,9	0,4	1,9	3,6
Angeln	700	75 416	78,8	44,7	5,3	11,2	4,1	9,0	10,2	1,4	2,0	3,4	3,3
Schwansen, Dän. Wohld und Amt Hütten	701	59 156	73,5	43,8	7,8	12,2	3,5	7,3	11,0	3,4	2,5	3,1	1,9
Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	702a	119 526	65,8	40,2	7,6	11,9	4,6	4,3	9,2	3,1	1,7	2,9	1,4
(SO)	702b	179 729	65,6	39,8	10,4	11,9	4,6	2,8	9,5	3,6	1,4	3,2	1,1
Nordoldenburg und Fehmarn	703	33 724	78,2	51,7	5,4	20,7	2,6	11,4	5,7	1,1	1,7	2,2	0,2
Westmecklenburg. Seen-Hügelland	750	22 259	72,5	42,6	14,7	10,5	3,6	3,6	13,9	6,8	3,1	2,4	1,4
Östliches Hügelland zusammen	-	489 810	69,8	42,1	8,5	12,4	4,2	5,3	9,6	3,1	1,8	3,0	1,6
Schleswig-Holstein insgesamt	-	1 187 137	57,4	34,4	9,7	7,4	2,7	3,7	9,3	3,5	1,2	2,4	2,0

Naturraum		noch: Ackerland								Wiesen	Viehweiden	Hauptfutterfläche 3)
		Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	Handelsgewächse		Gemüse und sonstige Garten- und Gewächse	Futterpflanzen auf dem Acker						
			zusammen	Raps und Rübsen		zusammen	Klee 2)	Grasanbau auf dem Acker				
Name	Nr.	in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche										
Nordfr. Marschinseln und Halligen	681	2,9	4,3	4,2	0,2	1,6	1,2	0,1	14,7	52,7	69,9	
Nordfriesische Marsch	682	0,7	4,0	3,4	0,2	12,3	0,6	11,5	7,8	37,7	60,5	
Eiderstedter Marsch	683	0,6	1,2	0,9	0,2	0,7	0,4	0,2	15,8	68,2	86,1	
Dithmarscher Marsch	684	1,6	1,0	0,8	6,9	5,2	1,9	3,2	5,0	38,7	53,3	
Holsteinische Elbmarschen	671	1,9	1,9	1,7	1,3	3,2	2,1	0,8	16,4	45,7	67,5	
Marsch zusammen	-	1,4	2,0	1,7	2,7	5,0	1,4	3,4	10,8	46,5	65,1	
Nordfriesische Geestinseln	680	0,1	0,0	-	0,2	10,4	0,6	9,7	17,9	35,7	67,1	
Lecker Geest	690	0,1	0,2	0,1	0,8	35,5	0,6	34,7	7,0	15,0	62,5	
Bredstedt-Husumer Geest	691	0,2	0,3	0,3	0,4	8,2	0,6	7,5	19,4	35,3	67,6	
Eider-/Treene-Niederung	692	0,1	0,1	0,0	0,4	2,8	0,2	2,6	29,9	39,9	76,8	
Heide-Itzehoer Geest	693	0,1	0,1	0,0	0,7	4,5	1,0	3,5	19,0	31,8	61,3	
Barmstedt-Kisdorfer Geest	694	0,2	0,5	0,1	0,2	7,3	4,7	2,3	14,9	32,3	60,6	
Hamburger Ring	695	0,1	0,3	0,1	0,9	6,3	3,1	2,6	13,0	25,2	50,0	
Lauenburger Geest	696	0,1	1,3	0,9	0,8	7,4	4,1	2,4	10,3	17,1	40,7	
Hohe Geest zusammen	-	0,1	0,3	0,1	0,6	8,1	1,7	6,1	17,4	30,2	61,1	
Schleswiger Vorgeest	697	0,1	0,0	-	0,1	19,3	0,7	18,4	14,7	19,9	59,6	
Holsteinische Vorgeest	698	0,1	0,2	0,1	0,2	5,2	1,5	3,4	16,9	30,3	58,2	
Südmecklenburgische Niederungen	760	0,1	1,0	0,6	0,1	3,5	0,8	1,9	15,5	12,2	36,4	
Vorgeest zusammen	-	0,1	0,1	0,1	0,1	12,3	1,0	11,0	15,7	24,1	57,9	
Angeln	700	0,1	1,0	0,7	0,1	22,6	5,5	16,4	8,3	9,9	48,7	
Schwansen, Dän. Wohld und Amt Hütten	701	0,3	3,6	2,7	0,2	14,4	6,1	7,4	6,7	17,2	44,6	
Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	702a	0,7	3,9	2,8	0,9	10,7	5,6	3,8	8,3	21,2	45,5	
(SO)	702b	0,4	4,2	3,1	1,2	10,4	5,9	3,2	10,5	19,9	45,9	
Nordoldenburg und Fehmarn	703	0,7	6,9	6,2	3,2	9,7	7,1	1,4	5,2	14,0	32,7	
Westmecklenburg. Seen-Hügelland	750	0,2	6,6	4,0	1,6	7,3	3,9	1,9	8,3	15,7	36,9	
Östliches Hügelland zusammen	-	0,4	3,8	2,9	1,0	12,6	5,8	5,7	8,7	17,7	44,8	
Schleswig-Holstein insgesamt	-	0,4	2,0	1,5	1,0	10,2	3,2	6,4	12,6	26,4	54,4	

\*) nach der Bodennutzungserhebung 1960 1) nur zur Rüben- und Zuckerrüben-Produktion 2) einschl. Klee- und Luzernegras 3) Dauerwiesen und -weiden, Futterpflanzen auf dem Acker, Futterhackfrüchte, Futterkohl und die halbe Fläche der Zuckerrüben

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1958 sind in den entsprechenden Tabellen der Stb 52 bis 59 veröffentlicht. Ergänzendes Material für 1951 und grundlegende Ausführungen zur Frage einer naturraumweisen Aufbereitung von Ergebnissen der Agrarstatistik enthält der Aufsatz "Bodennutzung und Viehhaltung in den natürlichen Landschaften Schleswig-Holsteins" in den StMh 52, S. 83 ff.

## 14. Wirtschaftsfläche nach Kreisen 1960

Kreis	Landwirtschaftliche Nutzfläche									Wald- flä- chen, Forsten und Hol- zungen	Un- kulti- vierte Moor- flä- chen, Öd- und Unland	Knicks	Ge- wässer, (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	Alle übrigen Flächen 3)	Wirt- schafts- fläche ins- gesamt
	Acker- land 1)	Gar- ten- land	Obst- an- lagen	Baum- schu- len	Wiesen mit <sup>2)</sup> einem u. mehr Schnit- ten	Streu- wiesen	Vieh- weiden	Korb- wei- den- an- lagen	zusammen						
	ha														
Flensburg	911	467	2	5	44	1	483	0	1 913	581	92	11	797	1 845	5 239
Kiel	1 241	2 042	11	11	260	8	611	1	4 185	525	263	39	220	3 058	8 290
Lübeck	5 616	1 703	36	11	878	37	1 604	1	9 886	2 258	453	159	4 674	4 727	22 157
Neumünster	919	570	4	12	191	7	446	-	2 149	275	110	36	42	1 337	3 949
Eckernförde	42 949	1 409	97	16	4 134	126	10 394	26	59 151	6 280	2 035	1 303	4 998	3 661	77 428
Eiderstedt	3 669	295	25	-	4 129	7	19 243	-	27 368	55	424	3	1 057	1 675	30 582
Eutin	27 003	1 826	104	7	4 318	122	8 906	2	42 288	5 258	716	1 423	2 774	3 422	55 881
Flensburg-Land	58 707	1 428	82	9	6 569	169	9 369	1	76 334	4 736	1 701	1 490	6 051	5 101	95 413
Hzgt. Lauenburg	54 877	3 269	162	18	8 551	334	12 535	5	79 751	30 328	2 345	1 600	3 682	7 503	125 209
Husum	30 995	743	26	11	12 900	203	29 928	1	74 807	3 093	2 725	968	1 527	5 266	88 386
Norderdithmarschen	22 350	1 039	37	4	7 967	214	20 001	3	51 615	1 035	1 955	483	1 936	3 758	60 782
Oldenburg (Holstein)	48 707	1 657	62	1	4 641	134	11 325	1	66 528	6 394	1 445	887	2 767	5 732	83 753
Pinneberg	18 833	2 515	1 032	2 916	7 926	65	16 480	495	50 262	3 772	2 539	983	4 199	7 622	69 377
Plön	58 167	2 376	212	13	6 556	155	18 560	1	86 040	11 194	1 694	2 131	11 686	6 017	118 762
Rendsburg	57 052	2 916	80	93	19 521	270	32 528	10	112 470	14 907	7 170	2 455	4 849	9 212	151 063
Schleswig	52 196	1 399	44	25	13 923	291	16 595	1	84 474	4 918	3 475	1 712	4 615	6 722	105 916
Segeberg	54 764	2 516	110	99	13 251	220	25 393	1	96 354	17 552	3 574	2 306	2 196	7 444	129 426
Steinburg	28 084	1 755	719	109	12 067	106	27 942	14	70 796	6 955	1 660	608	7 697	6 172	93 888
Stormarn	38 271	3 004	238	29	5 322	175	12 685	4	59 728	8 660	1 662	1 373	1 053	6 619	79 095
Süderdithmarschen	32 555	1 355	80	44	7 617	126	22 528	28	64 333	3 304	2 094	738	3 367	5 046	78 882
Südtondern	44 141	827	13	6	5 667	59	15 991	1	66 705	2 702	6 229	176	3 460	6 623	85 895
Schleswig-Holstein	682 007	35 111	3 176	3 439	146 432	2 829	313 547	596	1 187 137	134 782	44 361	20 884	73 647	108 562	1 569 373

1) einschl. der Flächen für Gartengewächse in feldmäßiger Bestellung und im Erwerbsgartenbau 2) Wiesen mit einem Schnitt sind nur in ganz geringem Umfang vorhanden, Vor- und Nachweide werden als Schnitt gezählt 3) Gebäude- und Hofflächen; Wegeland und Eisenbahnen; Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze; Flug- und Übungsplätze

## 15. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau nach Kreisen

Zeit Kreis	Getreide											
	Winterroggen			Sommerroggen			Roggen zusammen			Winterweizen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
Ø 1954 - 1959	122 002	24,5	298 939	3 633	20,4	7 393	125 635	24,4	306 332	57 436	36,9	211 987
1959	108 304	27,0	292 421	3 232	21,3	6 884	111 536	26,8	299 305	66 439	44,5	295 654
1960	112 542	26,7	300 487	2 411	22,4	5 401	114 953	26,6	305 888	74 380	38,2	284 132
davon												
Flensburg	162	25,0	405	-	-	-	162	25,0	405	57	37,6	214
Kiel	138	29,3	404	4	23,3	9	142	29,1	413	160	37,3	597
Lübeck	1 228	30,3	3 722	36	24,5	88	1 264	30,1	3 810	586	37,5	2 196
Neumünster	274	25,5	700	21	21,2	45	295	25,3	745	-	-	-
Eckernförde	4 488	29,3	13 136	173	23,6	408	4 661	29,1	13 544	6 118	37,4	22 857
Eiderstedt	41	34,7	142	10	24,9	25	51	32,7	167	804	41,0	3 297
Eutin	3 329	30,3	10 090	40	24,6	98	3 369	30,2	10 188	5 050	37,5	18 919
Flensburg-Land	8 404	25,0	21 023	156	21,7	338	8 560	25,0	21 361	4 760	37,6	17 882
Hzgt. Lauenburg	14 032	27,8	39 034	110	22,9	252	14 142	27,8	39 286	6 311	36,7	23 183
Husum	4 909	24,4	11 974	89	22,1	197	4 998	24,4	12 171	2 976	40,8	12 140
Norderdithmarschen	2 180	26,7	5 816	92	24,0	221	2 272	26,6	6 037	1 865	40,9	7 627
Oldenburg (Holstein)	4 030	32,1	12 926	27	25,3	68	4 057	32,0	12 994	11 393	39,9	45 408
Pinneberg	4 490	25,2	11 325	139	22,4	311	4 629	25,1	11 636	961	38,8	3 731
Plön	5 606	30,4	17 050	99	24,1	238	5 705	30,3	17 288	10 099	37,9	38 254
Rendsburg	14 598	25,1	36 668	337	22,2	747	14 935	25,1	37 415	2 231	36,2	8 079
Schleswig	8 870	25,6	22 741	167	22,0	367	9 037	25,6	23 108	3 867	36,8	14 245
Segeberg	14 697	25,5	37 528	514	21,1	1 087	15 211	25,4	38 615	3 210	36,6	11 758
Steinburg	5 148	26,3	13 518	76	23,2	176	5 224	26,2	13 694	2 529	40,3	10 185
Stormarn	7 435	28,1	20 914	91	23,5	214	7 526	28,1	21 128	4 743	37,3	17 670
Süderdithmarschen	3 804	26,1	9 910	65	23,3	151	3 869	26,0	10 061	3 556	41,1	14 617
Südtondern	4 679	24,5	11 461	165	21,9	361	4 844	24,4	11 822	3 104	36,3	11 273

## noch: 15. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau nach Kreisen

Zeit Kreis	noch: Getreide											
	Sommerweizen			Weizen zusammen			Brotgetreide zusammen			Wintergerste		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
Ø 1954 - 1959	17 866	32,0	57 094	75 302	35,7	269 081	201 001	28,6	575 590	21 878	36,4	79 578
1959	19 894	37,7	75 000	86 333	42,9	370 654	197 869	33,9	669 959	24 096	41,8	100 721
1960	14 026	33,9	47 548	88 406	37,5	331 680	203 359	31,4	637 568	31 732	36,2	114 870
davon												
Flensburg	17	33,2	56	74	36,5	270	236	28,6	675	9	35,7	32
Kiel	36	32,5	117	196	36,4	714	338	33,3	1 127	84	34,6	291
Lübeck	105	33,2	348	691	36,8	2 544	1 955	32,5	6 354	290	35,4	1 027
Neumünster	7	31,4	22	7	31,4	22	302	25,4	767	13	34,2	45
Eckernförde	1 049	32,4	3 400	7 167	36,6	26 267	11 828	33,6	39 801	2 079	34,6	7 190
Eiderstedt	200	36,2	724	1 004	40,0	4 021	1 055	39,7	4 188	620	39,2	2 433
Eutin	474	33,2	1 571	5 524	37,1	20 490	8 893	34,5	30 678	2 452	35,4	8 683
Flensburg-Land	256	33,4	854	5 016	37,4	18 736	13 576	29,5	40 097	1 947	35,3	6 874
Hzgt. Lauenburg	477	32,4	1 546	6 788	36,4	24 729	20 930	30,6	64 015	2 294	34,3	7 862
Husum	338	35,9	1 212	3 314	40,3	13 352	8 312	30,7	25 523	2 020	40,7	8 220
Norderdithmarschen	1 723	36,5	6 287	3 588	38,8	13 914	5 860	34,0	19 951	1 896	40,0	7 578
Oldenburg (Holstein)	783	36,0	2 817	12 176	39,6	48 225	16 233	37,7	61 219	2 207	36,2	7 999
Pinneberg	229	30,9	707	1 190	37,3	4 438	5 819	27,6	16 074	518	38,2	1 979
Plön	1 570	33,7	5 285	11 669	37,3	43 539	17 374	35,0	60 827	4 688	35,2	16 503
Rendsburg	866	29,9	2 590	3 097	34,4	10 669	18 032	26,7	48 084	836	33,2	2 779
Schleswig	305	31,9	972	4 172	36,5	15 217	13 209	29,0	38 325	1 378	34,6	4 766
Segeberg	1 096	30,9	3 392	4 306	35,2	15 150	19 517	27,5	53 765	1 692	34,4	5 816
Steinburg	1 384	35,2	4 877	3 913	38,5	15 062	9 137	31,5	28 756	808	38,0	3 070
Stormarn	617	31,9	1 968	5 360	36,6	19 638	12 886	31,6	40 766	2 292	34,8	7 974
Süderdithmarschen	1 890	36,4	6 877	5 446	39,5	21 494	9 315	33,9	31 555	2 450	39,8	9 741
Südtondern	604	31,9	1 926	3 708	35,6	13 199	8 552	29,3	25 021	1 159	34,6	4 008

Zeit Kreis	noch: Getreide											
	Sommergerste			Gerste zusammen			Sommermeng- getreide			Hafer		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
Ø 1954 - 1959	27 021	30,5	82 542	48 899	33,2	162 120	81 617	26,5	216 406	65 558	27,7	181 437
1959	46 892	29,2	136 925	70 988	33,5	237 646	75 912	27,7	210 276	63 586	29,3	186 307
1960	43 332	32,0	138 662	75 064	33,8	253 532	68 461	29,4	201 275	61 358	31,2	191 437
davon												
Flensburg	143	31,2	447	152	31,5	479	78	27,5	215	37	30,0	111
Kiel	82	32,3	265	166	33,5	556	84	31,2	262	90	32,4	292
Lübeck	187	32,9	616	477	34,4	1 643	392	31,4	1 231	359	33,6	1 206
Neumünster	49	29,9	146	62	30,8	191	127	25,5	323	26	28,6	74
Eckernförde	4 178	32,4	13 528	6 257	33,1	20 718	3 648	31,2	11 381	4 099	32,4	13 263
Eiderstedt	201	33,7	678	821	37,9	3 111	206	32,8	675	544	33,6	1 828
Eutin	1 087	32,9	3 576	3 539	34,6	12 259	1 235	31,4	3 879	2 555	33,6	8 584
Flensburg-Land	5 126	31,2	16 017	7 073	32,4	22 891	6 677	27,6	18 410	4 069	29,8	12 114
Hzgt. Lauenburg	2 594	31,3	8 132	4 888	32,7	15 994	3 854	26,7	10 306	3 261	30,6	9 978
Husum	1 789	31,4	5 609	3 809	36,3	13 829	3 861	31,0	11 966	3 647	28,6	10 443
Norderdithmarschen	695	32,8	2 279	2 591	38,0	9 857	2 211	31,6	6 990	3 767	33,2	12 500
Oldenburg (Holstein)	5 141	34,8	17 866	7 348	35,2	25 865	1 796	38,7	6 944	5 686	35,6	20 219
Pinneberg	884	32,0	2 825	1 402	34,3	4 804	2 054	30,7	6 302	2 099	28,7	6 032
Plön	3 624	33,1	11 996	8 312	34,3	28 499	4 464	32,5	14 529	5 821	33,8	19 677
Rendsburg	3 381	30,5	10 320	4 217	31,3	13 099	9 475	29,2	27 696	4 199	27,8	11 676
Schleswig	4 411	31,0	13 691	5 789	31,9	18 457	6 564	29,3	19 254	4 358	29,2	12 704
Segeberg	2 969	29,8	8 848	4 661	31,5	14 664	7 184	25,5	18 319	3 294	28,4	9 364
Steinburg	1 469	33,8	4 968	2 277	35,3	8 038	3 985	28,3	11 276	2 142	31,5	6 753
Stormarn	1 415	30,8	4 363	3 707	33,3	12 337	3 446	29,7	10 251	2 665	30,7	8 182
Süderdithmarschen	1 311	33,8	4 434	3 761	37,7	14 175	3 367	32,8	11 029	2 955	33,2	9 806
Südtondern	2 596	31,0	8 058	3 755	32,1	12 066	3 753	26,7	10 037	5 685	29,3	16 631

(Fortsetzung S. 56)

## noch: 15. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau nach Kreisen

Zeit Kreis	noch: Getreide						Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung				
	Futtergetreide <sup>1)</sup> zusammen			Getreide insgesamt <sup>1)</sup>			Speiseerbsen			Futter- erbsen	Speise- bohnen
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha
Ø 1954 - 1959	196 073	28,6	559 693	397 074	28,6	11 135 553	514	20,3	1 044	56	110
1959	210 486	30,1	634 229	408 355	31,9	1 304 188	328	26,5	869	37	91
1960	204 883	31,5	646 244	408 242	31,4	1 283 812	735	19,8	1 455	80	216
davon											
Flensburg	267	30,1	805	503	29,4	1 480	0	19,8	.	-	0
Kiel	340	32,6	1 110	678	33,0	2 237	2	19,8	4	-	0
Lübeck	1 228	33,2	4 080	3 183	32,8	10 434	5	12,0	6	-	4
Neumünster	215	27,3	588	517	26,2	1 355	-	-	-	-	-
Eckernförde	14 004	32,4	45 362	25 832	33,0	85 163	6	19,8	12	0	4
Eiderstedt	1 571	35,7	5 614	2 626	37,3	9 802	5	13,0	7	1	4
Eutin	7 329	33,7	24 722	16 222	34,2	55 400	77	12,0	92	3	38
Flensburg-Land	17 819	30,0	53 415	31 395	29,8	93 512	2	19,8	4	-	1
Hzgt. Lauenburg	12 003	30,2	36 278	32 933	30,5	100 293	30	19,8	59	3	8
Husum	11 317	32,0	36 238	19 629	31,5	61 761	232	23,8	552	17	12
Norderdithmarschen	8 569	34,2	29 347	14 429	34,2	49 298	58	19,8	115	3	28
Oldenburg (Holstein)	14 830	35,8	53 028	31 063	36,8	114 247	40	21,5	86	-	13
Pinneberg	5 555	30,9	17 138	11 374	29,2	33 212	14	19,8	28	2	2
Plön	18 597	33,7	62 705	35 971	34,3	123 532	111	14,5	161	36	26
Rendsburg	17 891	29,3	52 471	35 923	28,0	100 555	32	19,8	63	-	11
Schleswig	16 711	30,2	50 415	29 920	29,7	88 740	1	19,8	2	0	1
Segeberg	15 139	28,0	42 347	34 656	27,7	96 112	8	19,8	16	3	11
Steinburg	8 404	31,0	26 067	17 541	31,3	54 823	18	22,0	40	3	6
Stormarn	9 818	31,3	30 770	22 704	31,5	71 536	28	19,8	55	1	16
Süderdithmarschen	10 083	34,7	35 010	19 398	34,3	66 565	59	24,0	142	2	28
Südtondern	13 193	29,4	38 734	21 745	29,3	63 755	7	15,0	11	6	3

1) ohne Körnermais

Zeit Kreis	noch: Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung											
	Ackerbohnen			Wicken			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Süßlupinen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
Ø 1954 - 1959	1 725	22,2	3 827	921	17,9	1 653	3 935	26,4	10 399	141	12,6	178
1959	1 372	14,6	2 003	1 350	17,6	2 376	2 623	27,9	7 318	121	11,9	144
1960	796	24,3	1 933	821	19,5	1 605	2 202	29,0	6 383	97	15,6	151
davon												
Flensburg	-	-	-	2	19,5	4	-	-	-	-	-	-
Kiel	9	23,7	21	5	19,5	10	3	29,0	9	-	-	-
Lübeck	3	16,7	5	7	12,0	8	22	29,0	64	4	15,5	6
Neumünster	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Eckernförde	70	23,7	166	36	19,5	70	44	25,0	110	7	14,0	10
Eiderstedt	62	22,3	138	4	19,5	8	97	37,0	359	-	-	-
Eutin	41	16,7	68	41	12,0	49	23	21,3	49	3	16,0	5
Flensburg-Land	6	42,0	25	23	20,0	46	39	29,0	113	10	15,5	16
Hzgt. Lauenburg	15	23,7	36	33	21,0	69	49	29,0	142	3	15,5	5
Husum	31	24,2	75	10	15,5	16	211	31,3	660	8	15,5	12
Norderdithmarschen	26	29,5	77	1	19,5	2	106	35,0	371	0	15,5	0
Oldenburg (Holstein)	38	28,8	109	248	21,5	533	20	28,7	57	7	15,5	11
Pinneberg	90	23,7	213	3	19,5	6	78	29,0	226	5	15,5	8
Plön	150	25,0	375	274	18,8	515	111	29,0	322	8	15,5	12
Rendsburg	39	35,0	137	29	19,5	57	12	29,0	35	13	15,5	20
Schleswig	5	25,0	13	10	19,5	20	17	29,0	49	7	15,5	11
Segeberg	33	23,7	78	22	19,5	43	68	26,7	182	13	15,5	20
Steinburg	90	21,7	195	24	19,5	47	521	28,0	1 459	4	15,5	6
Stormarn	16	23,7	38	32	19,5	62	51	34,0	173	3	15,5	5
Süderdithmarschen	35	25,8	90	4	18,0	7	644	28,0	1 803	1	17,0	2
Südtondern	37	20,0	74	13	25,0	33	85	23,5	200	1	15,5	2

## noch: 15. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau nach Kreisen

Zeit Kreis	Hackfrüchte										
	Frühkartoffeln			Mittelfrühe Kartoffeln	Spät- Kartoffeln	Mittelfrühe und Spät- Kartoffeln zusammen			Kartoffeln zusammen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
Ø 1954 - 1959	3 359	158	53 028	23 039	23 483	46 522	227	1 057 270	49 881	223	1 110 298
1959	2 272	141	32 035	23 239	17 632	40 871	219	896 710	43 143	215	928 745
1960	3 203	164	52 497	25 689	13 248	38 937	244	951 231	42 140	238	1 003 728
davon											
Flensburg	2	163	33	22	40	62	252	1 565	64	250	1 598
Kiel	7	182	127	42	34	76	245	1 858	83	239	1 985
Lübeck	34	161	546	259	236	495	251	12 423	529	245	12 969
Neumünster	8	169	135	61	63	124	247	3 067	132	243	3 202
Eckernförde	156	182	2 837	1 228	660	1 888	242	45 703	2 044	238	48 540
Eiderstedt	2	142	28	12	9	21	253	531	23	243	559
Eutin	104	161	1 671	611	540	1 151	251	28 861	1 255	243	30 532
Flensburg-Land	183	162	2 968	1 604	765	2 369	245	58 106	2 552	239	61 074
Hzgt. Lauenburg	380	170	6 443	4 171	1 709	5 880	240	141 076	6 260	236	147 519
Husum	139	178	2 471	969	355	1 324	245	32 448	1 463	239	34 919
Norderdithmarschen	70	159	1 115	547	192	739	242	17 907	809	235	19 022
Oldenburg (Holstein)	62	156	966	530	448	978	246	24 054	1 040	241	25 020
Pinneberg	89	191	1 703	1 029	599	1 628	248	40 390	1 717	245	42 093
Plön	152	176	2 682	1 077	923	2 000	247	49 439	2 152	242	52 121
Rendsburg	578	159	9 172	3 619	1 763	5 382	246	132 341	5 960	237	141 513
Schleswig	178	169	3 015	1 613	720	2 333	242	56 421	2 511	237	59 436
Segeberg	280	168	4 712	3 086	1 342	4 428	243	107 379	4 708	238	112 091
Steinburg	386	160	6 164	1 322	886	2 208	251	55 417	2 594	237	61 581
Stromarn	175	126	2 204	2 120	1 103	3 223	242	77 997	3 398	236	80 201
Süderdithmarschen	91	123	1 115	965	400	1 365	244	33 347	1 456	237	34 462
Südtondern	127	188	2 390	802	461	1 263	245	30 901	1 390	240	33 291

Zeit Kreis	noch: Hackfrüchte											
	Zuckerrüben <sup>1)</sup>			Futterrüben <sup>1)</sup>			Kohlrüben <sup>1)</sup>			Futtermöhren <sup>1)</sup>		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
Ø 1954 - 1959	13 862	301	416 729	26 134	461	1 203 720	27 919	424	1 182 905	239	317	7 555
1959	14 120	300	423 176	24 074	422	1 016 404	28 170	341	960 597	219	304	6 649
1960	13 706	357	489 743	28 977	545	1 577 832	24 146	346	836 334	380	341	12 966
davon												
Flensburg	23	344	791	53	530	2 811	30	471	1 414	0	-	-
Kiel	19	341	648	71	564	4 003	17	456	775	1	320	32
Lübeck	138	352	4 860	215	577	12 408	103	316	3 252	4	250	100
Neumünster	10	330	330	32	509	1 628	52	233	1 210	-	-	-
Eckernförde	1 468	341	50 044	1 810	564	102 048	1 064	456	48 508	2	320	64
Eiderstedt	21	295	620	251	622	15 620	24	450	1 080	3	367	110
Eutin	580	352	20 428	1 267	577	73 119	267	316	8 429	3	250	75
Flensburg-Land	885	344	30 426	2 217	530	117 590	2 795	471	131 728	15	283	425
Hzgt. Lauenburg	1 377	385	52 959	2 095	544	114 052	1 517	140	21 238	21	200	420
Husum	367	335	12 295	1 329	493	65 493	1 335	419	55 870	68	375	2 550
Norderdithmarschen	236	351	8 293	978	571	55 844	877	373	32 668	50	500	2 500
Oldenburg (Holstein)	1 143	373	42 645	1 721	607	104 534	184	430	7 912	2	500	100
Pinneberg	45	350	1 575	1 358	511	69 380	986	166	16 407	25	300	750
Plön	1 308	356	46 552	2 630	588	154 697	993	367	36 433	6	400	240
Rendsburg	971	351	34 053	2 245	501	112 564	3 399	331	112 371	25	260	650
Schleswig	905	309	27 983	2 094	526	110 103	2 642	520	137 463	42	225	945
Segeberg	780	330	25 740	2 692	509	136 969	2 833	233	65 924	5	150	75
Steinburg	430	378	16 254	1 389	567	78 770	1 152	178	20 448	6	377	226
Stromarn	713	358	25 537	2 053	547	112 381	1 190	176	20 992	8	200	160
Süderdithmarschen	2 148	386	82 999	1 536	563	86 523	1 194	345	41 193	60	415	2 490
Südtondern	139	338	4 701	941	503	47 295	1 492	476	71 019	34	310	1 054

1) zur Rüben Gewinnung

(Fortsetzung S. 58)

## noch: 15. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau nach Kreisen

Zeit Kreis	Ölfrüchte									
	Winterraps			Sommerraps			Winter- und Sommerrüben			Mohr
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha
Ø 1954 - 1959	6 592	22,4	14 796	3 254	18,1	5 886	740	18,3	1 354	25
1959	8 838	26,0	22 979	3 345	16,2	5 419	972	19,4	1 886	9
1960	14 196	24,1	34 264	2 839	17,3	4 918	577	18,2	1 048	1
davon										
Flensburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiel	40	22,6	90	5	16,6	8	0	.	.	-
Lübeck	147	24,4	359	8	18,0	14	10	18,2	18	-
Neumünster	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eckernförde	1 112	22,6	2 513	421	16,6	699	74	19,0	141	-
Eiderstedt	177	22,0	389	30	15,5	47	1	18,2	2	-
Eutin	1 584	24,4	3 865	177	18,0	319	26	18,0	47	-
Flensburg-Land	239	20,0	478	182	22,0	400	0	.	.	-
Hzgt. Lauenburg	1 519	25,9	3 934	96	15,9	153	37	18,2	67	-
Husum	748	26,4	1 975	124	21,8	270	3	17,0	5	-
Norderdithmarschen	291	28,5	829	27	21,0	57	-	-	-	-
Oldenburg (Holstein)	3 294	26,2	8 630	604	18,8	1 136	158	20,4	322	-
Pinneberg	87	22,0	191	8	15,9	13	4	18,2	7	-
Plön	2 102	21,8	4 582	558	12,9	720	139	18,2	253	0
Rendsburg	301	20,0	602	114	17,0	194	43	12,0	52	-
Schleswig	84	22,0	185	37	16,0	59	4	18,2	7	-
Segeberg	371	23,9	887	179	16,8	301	32	14,0	45	-
Steinburg	593	18,2	1 079	67	13,0	87	4	18,2	7	-
Stormarn	685	24,0	1 644	3	15,9	5	33	18,0	59	1
Süderdithmarschen	159	22,7	361	13	21,0	27	-	-	-	-
Südtondern	663	25,2	1 671	186	22,0	409	9	18,2	16	-

Zeit Kreis	Futterpflanzen im Hauptanbau								
	Serradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne			Grünmais			Wicken und Süßlupinen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
Ø 1954 - 1959	343	179	6 125	336	276	9 260	2 430	191	46 318
1959	127	160	2 035	279	126	3 510	1 945	197	38 317
1960	322	179	5 750	626	365	22 830	3 198	178	56 793
davon									
Flensburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiel	-	-	-	-	-	-	15	147	220
Lübeck	3	190	57	10	365	365	57	167	950
Neumünster	0	.	.	-	-	-	3	163	49
Eckernförde	10	80	80	17	365	620	254	147	3 726
Eiderstedt	6	240	144	-	-	-	8	202	162
Eutin	30	190	570	21	370	777	369	167	6 151
Flensburg-Land	14	260	364	3	365	109	266	350	9 310
Hzgt. Lauenburg	53	203	1 077	79	300	2 370	197	125	2 463
Husum	14	175	245	10	365	365	51	186	949
Norderdithmarschen	8	200	160	-	-	-	26	220	572
Oldenburg (Holstein)	26	170	442	21	365	766	577	210	12 117
Pinneberg	4	120	48	31	225	698	70	210	1 470
Plön	43	240	1 032	107	365	3 902	475	120	5 700
Rendsburg	25	173	433	100	365	3 647	79	162	1 281
Schleswig	11	175	193	2	365	73	145	200	2 900
Segeberg	27	173	466	90	450	4 050	197	163	3 201
Steinburg	4	93	37	26	365	948	75	180	1 350
Stormarn	16	80	128	108	380	4 104	238	90	2 142
Süderdithmarschen	8	130	104	0	.	.	29	150	435
Südtondern	20	85	170	1	365	36	67	246	1 645

Schluß: 15. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau nach Kreisen

Zeit Kreis	noch: Futterpflanzen im Hauptanbau											
	Klee auch im Gemisch mit Gräsern			Luzerne			Wiesen			Ackerwiesen		
	(Ertrag als Heu gerechnet)											
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
Ø 1954 - 1959	46 698	62,0	289 326	436	65,7	2 863	150 642	50,4	759 680	17 381	47,5	82 529
1959	45 973	57,0	262 046	248	52,4	1 300	150 859	46,9	707 529	17 332	41,2	71 408
1960	38 408	63,5	244 012	649	70,7	4 587	146 432	55,6	814 470	20 776	54,6	113 338
davon												
Flensburg	58	60,9	353	1	71,3	7	44	56,8	250	29	52,5	152
Kiel	118	64,7	763	3	73,1	22	260	61,7	1 604	20	60,0	120
Lübeck	411	66,5	2 733	17	72,9	124	878	61,4	5 391	62	63,8	396
Neumünster	31	60,3	187	1	60,0	6	191	48,9	934	29	47,7	138
Eckernförde	3 550	64,7	22 969	95	73,1	694	4 134	61,7	25 507	1 054	60,0	6 324
Eiderstedt	128	65,7	841	3	80,0	24	4 129	52,2	21 553	30	30,0	90
Eutin	2 392	66,5	15 907	13	72,9	95	4 318	61,4	26 513	310	63,8	1 978
Flensburg-Land	2 440	60,9	14 860	26	71,3	185	6 569	56,8	37 312	3 572	52,5	18 753
Hzgt. Lauenburg	3 488	64,0	22 323	33	71,9	237	8 551	51,5	44 038	883	54,6	4 821
Husum	460	72,2	3 321	11	66,3	73	12 900	58,7	75 723	802	53,6	4 299
Norderdithmarschen	631	65,8	4 152	5	75,4	38	7 967	56,3	44 854	252	69,3	1 746
Oldenburg (Holstein)	4 690	64,9	30 438	23	79,6	183	4 641	67,2	31 188	315	60,7	1 912
Pinneberg	1 582	56,3	8 907	13	74,5	97	7 926	53,9	42 721	356	61,0	2 172
Plön	5 188	65,6	34 033	180	75,0	1 350	6 556	56,1	36 779	943	52,7	4 970
Rendsburg	2 208	62,0	13 690	87	61,6	536	19 521	51,1	99 752	1 376	46,8	6 440
Schleswig	2 356	61,3	14 442	24	67,9	163	13 923	54,2	75 463	2 113	61,1	12 910
Segeberg	3 293	60,3	19 857	25	60,0	150	13 251	48,9	64 797	1 221	47,7	5 824
Steinburg	1 230	62,8	7 724	13	79,0	103	12 067	65,0	78 436	488	56,0	2 733
Stormarn	3 201	64,0	20 486	51	66,9	341	5 322	50,1	26 663	1 042	48,5	5 054
Süderdithmarschen	595	65,3	3 885	4	75,4	30	7 617	61,7	46 997	340	63,3	2 152
Südtondern	358	59,8	2 141	21	61,4	129	5 667	49,4	27 995	5 539	54,8	30 354

HINWEIS: Angaben über ausgewählte Fruchtarten für die Jahre 1878 bis 1949 siehe *Stb*, S. 158 ff.; dort auch für 1949 alle Feldfrüchte nach Kreisen. Kreiszahlen 1950 bis 1958 sind in den *Stb* 51 bis 59 veröffentlicht. Über die Methode der Besonderen Erntemittlung und die Verwertung der Getreideernte 1956/57 unterrichten Aufsätze in den *StM* 50, S. 274 ff. und 58, S. 27 ff.

16. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (Grünmasse)

Jahr	Sommerzwischenfrüchte																	
	Stoppelklee 1) und Serradella				Hülsenfrüchte <sup>2)</sup>				Senf-Sommerraps-Rübsen <sup>3)</sup>				Mais			Stoppel- und Steckrüben		
	Anbau		Ertrag	Ernte	Anbau		Ertrag	Ernte	Anbau		Ertrag	Ernte	Anbau zur Futtergewinnung	Ertrag	Ernte	Anbau zur Futtergewinnung	Ertrag	Ernte
	zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung 8)			zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung			zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung								
ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	
1956	12 201	24 883	80	1 215	819	120	9 844	1 689	834	94	7 873	68	328	2 227	1 056	344	36 326	
1957	11 338	23 355	90	1 362	608	135	8 232	2 625	118	118	8 094	57	242	1 380	1 034	318	32 897	
1958	12 977	27 258	109	1 017	383	137	5 246	1 054	372	142	5 271	42	168	707	961	398	38 272	
1959	9 418	23 587	49	2 601	1 588	83	13 133	7 373	4 610	47	21 621	136	63	854	3 079	185	56 838	
1960	10 751	31 275	91	1 851	783	137	10 697	2 145	1 047	104	10 897	107	335	3 585	1 349	250	33 720	

Jahr	noch: Sommerzwischenfrüchte							Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung										
	Futterkohl			Sonstige <sup>4)</sup> Stoppel- u. Zwischenfrüchte	zusammen		Getreide zur Grünfütterung			Inkarnatklee <sup>5)</sup>			Winterraps und Rübsen <sup>6)</sup>			Sonstige <sup>7)</sup>	zusammen	
	Anbau zur Futtergewinnung	Ertrag	Ernte		Anbau	Ernte <sup>9)</sup>	Anbau	Ertrag	Ernte	Anbau	Ertrag	Ernte	Anbau	Ertrag	Ernte			
	ha	dz/ha	t	ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	ha	t	
1956	1 397	230	32 089	409	44 571	286 925	280	156	3 020	1 500	186	30 252	433	163	7 563	333	2 546	40 835
1957	1 146	246	28 195	449	42 661	288 102	227	170	4 747	1 251	212	31 769	430	157	6 810	310	2 218	43 326
1958	738	257	18 979	262	45 064	364 926	204	214	4 864	1 091	213	26 589	182	173	7 443	261	1 738	38 896
1959	1 194	178	21 229	1 004	54 590	229 959	572	166	3 382	3 370	178	19 437	620	140	2 540	499	5 061	25 359
1960	1 376	248	34 120	179	50 863	378 206	320	191	10 948	1 202	195	65 749	197	147	9 095	300	2 019	85 792

1) Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee 2) z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen sowie auch im gemischten Anbau (Peluschken-Gemenge, Wickhafer) 3) sowie Siletta (Ölrettich) 4) z. B. Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven 5) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten 6) einschl. Rapko, Sprengraps und -rübsen 7) z. B. Wickroggen und Wintermischfrucht 8) soweit bereits in diesem Jahr genutzt 9) ohne sonstige Zwischenfrüchte

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 - 1941, 1946 - 1949 über Anbau siehe *Stb*, S. 148/49; dort für 1949 auch Kreiszahlen. Zahlen für 1949 - 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Stb* 51 bis 60, Angaben über Anbau nach Naturräumen für 1955 in den *StM* 56, S. 111.

## 17. Der erwerbsmäßige Anbau der wichtigsten Gemüsearten

(Vor-, Haupt- und Nachanbau)

Gemüseart	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	ha						
Kohl Gemüse* <sup>1)</sup>	7 256	5 256	4 619*	5 006	4 246	4 456	5 137
darunter							
Weißkohl	3 405	2 604	2 283	2 263	1 866	2 125	2 416
Rotkohl	1 624	1 314	1 086	1 308	1 067	1 098	1 454
Wirsingkohl*	1 215	542	547*	562	534	562	534
Rosenkohl	435	252	181	203	189	136	157
Blumenkohl	399	399	360	408	425	390	403
Hülsengemüse <sup>2)</sup>	968	3 728	3 370	4 666	4 237	3 490	4 091
darunter							
Grüne Pflückerbsen	489	2 225	1 716	2 286	1 873	1 664	1 985
Buschbohnen	433	1 427	1 603	2 319	2 356	1 797	2 023
Wurzelgemüse <sup>3)</sup>	791	728	769	1 104	953	882	1 580
darunter							
Speisemöhren	414	461	492	725	699	718	1 272
Rote Bete	207	139	131	215	90	52	177
Gurken	310	225	205	244	274	140	222
Alle übrigen Gemüsearten	919	445	434	464	458	407	507
Gemüse insgesamt* <sup>4)</sup>	10 244	10 382	9 397*	11 484	10 169	9 375	11 537

\*) in der Wirsingkohlfäche ist bis 1955 die jeweils neu bestellte Fläche des Winterwirsing, ab 1956 die Erntefläche des vorangegangenen Winters enthalten; siehe auch Statistischen Bericht C 1 3 - j/58 1) alle Kohlarten einschl. Kohlrabi  
 2) Grüne Pflückerbsen, Dicke Bohnen, Grüne Pflückbohnen (Buschbohnen, Stangenbohnen) 3) Speisemöhren, Rote Bete, Rettich, Meerrettich, Sellerie, Schwarzwurzeln 4) Anbau auf dem Freiland, ohne Erdbeeren und ohne Gemüse auf Flächen unter Glas  
 HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937 bis 1943 und 1946 bis 1949 sind im *StHb*, S. 151/152 veröffentlicht, dort auch für 1949 Angaben nach Kreisen, und in Punktkarten (Gemüse insgesamt, Weisskohl, Rotkohl, Erbsen) nach Gemeinden sowie weitere spezielle Zahlen über den Kohlanbau nach Früh- und Spätsorten 1939 bis 1949. Die entsprechenden Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1957 sind jeweils in den *StB* 51 bis 58 wiedergegeben, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Gemüseanbauerhebungen in den *StB*. Ergänzendes Material, besonders über den Anbau vor 1937, enthält ein Aufsatz über *"Entwicklung und Stand des Gemüseanbaus in Schleswig-Holstein"* in den *StMh* 49, S. 358 ff. Über die Betriebsstruktur im Gemüseanbau 1950 berichtet u. a. das *Heft 7 der Quellenwerke Reihe StatSH*.

18. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse nach Anbauschwerpunkten<sup>1)</sup> 1960

Schwerpunktmäßig angebaute Gemüseart	Glückstädter Raum			Dithmarscher Marsch			Insel Fehmarn			Raum um Lübeck			Übriges Schleswig-Holstein 2)		
	Anbau- fläche	Er- trag	Ernte	Anbau- fläche	Er- trag	Ernte	Anbau- fläche	Er- trag	Ernte	Anbau- fläche	Er- trag	Ernte	Anbau- fläche	Er- trag	Ernte
	ha <sup>3)</sup>	dz/ha	t	ha <sup>3)</sup>	dz/ha	t	ha <sup>3)</sup>	dz/ha	t	ha <sup>3)</sup>	dz/ha	t	ha <sup>3)</sup>	dz/ha	t
Frühweißkohl	13	369,6	1 441	76	373,9	8 226							14	350,2	5 428
Herbstweißkohl				79	616,8	55 635									
Dauerweißkohl				69	412,6	28 098	16	442,5	6 947						
Frührotkohl				74	312,3	2 342									
Herbstrotkohl	14	323,0	583	50	361,3	2 349	10	394,4	513				23	260,0	780
Dauerrotkohl				62	327,3	24 646	23	350,4	9 916				9	280,9	3 202
Frühwirsingkohl	15	320,0	256	73	293,8	1 175									
Herbstwirsingkohl	10	327,7	262	40	368,8	1 143	44	353,5	1 202						
Dauerwirsingkohl				70	314,4	4 276	22	330,8	1 389						
Grüner Winterwirsing- kohl							100	147,0	3 019						
Grünkohl				34	102,5	482				10	130,6	183	55	135,4	1 029
Rosenkohl										32	70,7	354	53	81,4	676
Frühblumenkohl				57	237,0	1 967							31	148,1	1 170
Spätblumenkohl	28	237,0	1 972	22	124,4	697							45	155,4	140
Frühkohlrabi	42	124,4	1 331							29	180,1	72	36	180,1	90
Spätkohlrabi										40	148,3	89	53	148,3	119
Frühjahrskopfsalat										50	146,1	102	50	146,1	102
Sommer- und Herbst- kopfsalat													100	62,0	6
Feldsalat													100	110,0	11
Winterendivien													24	101,5	183
Frühjahrsspinat				72	101,5	558							43	84,1	135
Herbstspinat				49	84,1	151							100	93,3	39
Winterspinat										10	211,4	381	80	154,8	2 229
Frühe Möhren													86	337,5	31 560
Späte Möhren													29	309,4	1 609
Rote Bete (Rote Rüben)				52	429,9	3 955	17	430,0	1 290				100	142,5	57
Meerrettich													75	131,7	40
Schwarzwurzeln										25	131,7	13	33	176,0	686
Sellerie	38	228,6	1 006	19	126,4	278				15	136,3	164	58	167,6	771
Porree	11	150,3	135				10	136,3	109						
Steckspeisezwiebeln (Schalotten)													100	166,3	150
Saatspeisezwiebeln	36	217,8	109							29	180,0	72	36	154,6	77
Rhabarber										18	231,0	300	82	231,0	1 363
Spargel, ertragfähig										21	23,4	63	79	23,4	239
Grüne Pflückerbsen				27	103,6	5 491				33	83,1	5 385	40	82,1	6 588
Dicke Bohnen				35	134,3	363				32	116,7	292	32	115,9	290
Buschbohnen				13	89,5	2 425	5	117,3	1 255	24	87,2	4 168	57	84,0	9 740
Stangenbohnen				40	94,9	19							40	94,9	19
Einlegegurken							39	163,6	1 260	11	90,0	189	43	92,6	787
Schälgurken							70	153,7	246				26	153,7	92
Tomaten										25	158,2	16	75	158,2	47
Insgesamt	4	x	11 881	37	x	148 360	9	x	29 684	13	x	17 232	37	x	73 865
Erdbeeren										30	58,8	841	68	64,9	2 111

1) Als Anbauschwerpunkte wurden solche Gebiete aufgeführt, in denen eine oder mehrere Gemüsearten in bedeutendem Umfang angebaut wurden (Gebietsbeschreibung siehe Statistisches Jahrbuch 1959 S. 65). Die in einem Anbauschwerpunkt (einschl. übriges Schleswig-Holstein) nicht ausgewiesenen Gemüsearten werden hier zwar z. T. angebaut, jedoch nur in geringerem Umfang

2) hauptsächlich die Kreise Eckernförde, Hztg. Lauenburg, Norderdithmarschen, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön und Rendsburg (jeweils ohne die zu den Schwerpunkten gehörenden Teile) 3) Anteil am Gesamtanbau von Gemüse bzw. der betreffenden Gemüseart in Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau) und 1953 bis 1959 sind in den entsprechenden Tabellen der *StB* 53 bis 60 veröffentlicht, ergänzendes Material siehe *StMh* 54 (S. 139 ff.), 58 (S. 249 ff.) und 59 (S. 269.).



19. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren<sup>1)</sup>

Gemüseart	1959			1960		
	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte
	ha	dz/ha	dz	ha	dz/ha	dz
Frühweißkohl	222	307	68 374	290	360	104 497
Herbstweißkohl	979	620	607 401	1 144	570	651 661
Dauerweißkohl	924	414	382 904	982	411	403 150
zusammen	2 125	498	1 058 679	2 416	480	1 159 308
Frührotkohl	62	256	15 780	102	299	30 502
Herbstrotkohl	94	330	31 111	130	334	43 483
Dauerrotkohl	942	332	312 386	1 222	327	400 112
zusammen	1 098	327	359 277	1 454	326	474 097
Frühwirsingkohl	56	237	13 287	55	285	15 692
Herbstwirsingkohl	70	288	20 129	78	352	27 435
Dauerwirsingkohl	151	324	48 875	195 <sup>b</sup>	313	61 081
Winterwirsingkohl	285 <sup>a</sup>	150	42 615	206 <sup>b</sup>	147	30 185
zusammen	562	222	124 906	534	252	134 393
Grünkohl	113	110	12 407	139	124	17 204
Rosenkohl	136	67	9 107	157	79	12 429
Frühblumenkohl	111	195	21 583	146	225	32 838
Spätblumenkohl	279	204	57 070	257	132	33 984
zusammen	390	202	78 653	403	166	66 822
Frühkohlrabi	19	142	2 661	20	155	3 109
Spätkohlrabi	13	128	1 635	14	180	2 520
zusammen	32	136	4 296	34	166	5 629
Frühjahrskopfsalat	15	137	2 001	15	148	2 225
Sommer- und Herbstkopfsalat	17	113	1 864	14	146	2 045
Winterkopfsalat	-	-	-	-	-	-
zusammen	32	124	3 865	29	147	4 270
Feldsalat	1	59	61	1	62	62
Endiviensalat	0	.	.	1	110	110
Frühjahrsspinat	70	104	7 278	76	102	7 715
Herbstspinat	27 <sup>a</sup>	80	2 116	37 <sup>b</sup>	84	3 112
Winterspinat	0 <sup>a</sup>	91	33	4 <sup>b</sup>	93	387
zusammen	97	97	9 427	117	96	11 214
Frühe Möhren	87	173	15 052	179	166	29 685
Späte Möhren	631	234	147 805	1 093	345	376 847
zusammen	718	227	162 857	1 272	320	406 532
Rote Bete	52	347	18 011	177	393	69 527
Meerrettich	7	108	764	4	143	570
Schwarzwürzeln	4	87	350	4	132	527
Rettich	5	.	.	-	-	-
Sellerie	96	138	13 247	117	185	21 619
Porree	62	111	6 827	79	157	12 388
Steckspeisezwiebeln (auch Schalotten)	5	171	800	9	166	1 497
Saatspeisezwiebeln	14	193	2 650	14	184	2 582
Winterzwiebeln	0 <sup>a</sup>	198	16	-	-	-
zusammen	19	188	3 466	23	177	4 079
Rhabarber	44	216	9 599	72	231	16 632
Spargel, ertragfähig	107	27	2 826	129	23	3 018
Grüne Pflückerbsen	1 664	83	138 351	1 985	88	175 151
Buschbohnen	1 797	61	110 143	2 023	87	176 678
Stangenbohnen	1	92	136	5	95	475
zusammen	1 798	61	110 279	2 028	87	177 153
Dicke Bohnen	28	100	2 789	78	123	9 559
Einlegegurken	123	149	18 278	199	119	23 762
Schälgurken	17	195	3 405	23	154	3 535
zusammen	140	155	21 683	222	123	27 297
Tomaten	4	177	654	4	158	633
Insgesamt	9 334 <sup>c</sup>	x	2 152 381	11 479 <sup>c</sup>	x	2 810 223
Erdbeeren	346	71	24 664	481	63	30 402

1) nur Anbau zum Erwerb einschl. Vor-, Nach- und Zwischenkulturen, ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über die Obsternte ist die Ernte von Gemüse und Erdbeeren in den Haus- und Kleingärten nicht berücksichtigt. a) Anbau Herbst 1958 b) Anbau Herbst 1959 c) außerdem sind noch geringe Flächen mit sonstigen Gemüsearten und mit noch nicht im Ertrag stehenden Spargel vorhanden

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1958 sind jeweils in den *StB 51 bis 60* veröffentlicht. Über Hektarerträge von ausgewählten Gemüsearten in den Jahren 1936 bis 1943 und 1946 bis 1949 finden sich Angaben im *StB, S. 166*. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstatternetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteergebnisse nach Anbauswerpunkten aufbereitet und veröffentlicht (siehe Tabelle 18)

## 20. Obsternte

Obstart	Ertragsfähige Obstbäume bzw. -sträucher <sup>1)</sup>	Ertrag			Ernte		
		Durchschnitt 1954 - 1959	1959	1960	Durchschnitt 1954 - 1959 <sup>2)</sup>	1959	1960
		Stück	kg je Baum/Strauch			dz	
Äpfel im Erwerbsobstbau in Haus- und Kleingärten <sup>3)</sup>	2 002 <sup>a</sup>	157,2 <sup>bc</sup>	172,6 <sup>b</sup>	238,1 <sup>b</sup>	274 561 <sup>cd</sup>	289 481 <sup>d</sup>	504 058 <sup>d</sup>
Birnen	1 484 432	23,9 <sup>c</sup>	18,6	51,8	338 516 <sup>c</sup>	275 964	768 514
Süßkirschen	467 309	22,3	17,3	47,4	107 422	80 903	221 375
Sauerkirschen	121 785	18,2	19,2	25,0	20 504	23 383	30 446
Pflaumen, Zwetschen	398 090	12,7	14,2	17,6	44 048	56 529	70 064
Mirabellen, Renekloden	546 489 <sup>t</sup>	15,3	15,8	25,4	80 624	86 345	138 808
Aprikosen	60 634	10,8	9,8	14,2	6 366	5 942	8 610
Pfirsiche	1 285	4,9	4,5	4,2	71	58	54
Walnüsse	12 711	4,9	5,0	9,5	867	636	1 208
Johannisbeeren	14 108	8,9	8,5	16,3	1 256	1 199	2 300
Stachelbeeren	3 088 747	2,9	3,3	2,8	90 129	100 388	86 101
Himbeeren	1 517 687 <sup>e</sup>	3,0 <sup>f</sup>	3,2 <sup>f</sup>	3,0 <sup>f</sup>	46 248	48 385	46 013
	1 524 272 <sup>e</sup>	1,1 <sup>f</sup>	0,9 <sup>f</sup>	1,1 <sup>f</sup>	16 397	14 167	16 629
Insgesamt	x	x	x	x	1 027 009	983 380	1 894 180

1) Obstbaumzählung 1958 2) Erntemenge aus Durchschnittsertrag je Baum von 1954 - 1959 und aus dem gewogenen Mittel der Baumzahlen von 1951 und 1958 3) einschl. Obst an Straßen a) Flächen der ertragsfähigen Apfelanlagen in ha  
b) dz/ha c) Durchschnitt 1955 - 1959 d) einschl. Zuschlag für noch nicht voll tragende Apfelanlagen e) Anbaufläche in qm f) kg/qm

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den StB 52 bis 60. Über Obsterträge (kg je Baum etc.) in den Jahren 1933 bis 1949 (ausser 1945) sowie Obsternten (t) 1937 bis 1949 (ausser 1945) finden sich Angaben im StB, S. 167/168.

## 21. Hektarerträge und Ernten von Stroh

Zeit	Stroh von										Streu- ertrag von Streu- wiesen		
	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Menggetreide		Getreide zusammen		Erbsen und Wicken	Hülsen- frucht- gemenge und Mischfrucht
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-		Winter-	Sommer-				
	dz/ha												
Ø 1954 - 59	42,8	34,5	42,8	37,5	34,8	29,6	34,4	-	33,1	37,8	28,1	38,1	24,5
1959	43,6	33,3	43,3	37,4	35,8	27,1	31,0	-	30,1	36,3	25,1	35,7	24,1
1960	43,3	35,3	40,3	36,2	33,3	27,7	34,8	-	33,7	37,1	25,6	37,6	21,5
	t												
Ø 1954 - 59	522 560	12 515	245 666	66 987	76 072	80 047	225 624	-	269 771	1 499 496	4 196	14 989	12 448
1959	472 205	10 763	287 681	74 404	86 264	127 077	197 117	-	228 495	1 484 006	4 305	9 364	9 898
1960	486 959	8 511	300 103	50 719	105 637	119 982	213 642	-	230 725	1 516 278	4 181	8 277	6 082

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1937 bis 1949, für 1949 auch nach Kreisen, sind im StB, S. 164/165 wiedergegeben. Landeszahlen für die Jahre 1950 bis 1958 sind in den entsprechenden Tabellen der StB 55 bis 60 veröffentlicht.

## 22. Anbau, Ertrag und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut

Gemüseart	Anbaufläche 1960	Ertrag 1960	Ernte			
			1957	1958	1959	1960
			dz			
Insgesamt	45,11	x	2 296,00	375,34	887,38	204,37
darunter						
Weißkohl	3,80	7,79	89,29	28,37	44,64	29,60
Wirsingkohl	1,15	4,91	10,65	9,80	12,69	5,65
Rotkohl	1,31	9,98	38,74	15,04	30,78	13,08
Rosenkohl	-	-	80,73	23,54	43,63	-
Mai- und Herbstrüben	14,27	8,13	1 052,34	-	425,56	116,03
Rote Bete	-	-	3,86	14,51	2,31	-
Palerbsen	12,10	... <sup>a</sup>	857,25	230,61	246,01	... <sup>a</sup>

a) Die Ernte ist bisher als Saatgut noch nicht anerkannt

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StB, S. 156 und 167, für 1950 bis 1959 jeweils die entsprechenden Tabellen in den StB 51 bis 60. Ein Aufsatz "Der Anbau von anerkanntem Gemüsesaatgut" ist in den StMh 57, S. 152 ff. veröffentlicht.

## 23. Anbau von Klee und Luzerne zur Saatguterzeugung

Art	Für Ernte				
	1950	1955	1958	1959	1960
	ha				
Rotklee	1 472	1 403	901	1 205	381
Weißklee	215	132	97	177	106
Inkarnatklee und sonstige Kleearten	47	22	10	98	15
Luzerne	6	5	1	7	0
Insgesamt	1 740	1 562	1 009	1 487	502

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941 und 1946 bis 1949 siehe StB, S. 155, für die Jahre 1950 - 1957 in den StB 51 bis 60.

24. Vermehrungsflächen für Saatgut<sup>1)</sup>

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1958	1959	1960
	ha		
Getreide	13 360	14 888	14 240
davon			
Winterroggen	2 328	2 309	2 372
Sommerroggen	175	143	172
Winterweizen	2 944	3 336	3 366
Sommerweizen	1 574	1 546	1 075
Wintergerste	821	750	1 125
Sommergerste	2 337	2 816	2 497
Hafer	3 181	3 988	3 633
Hülsenfrüchte	984	1 183	865
davon			
Speiseerbsen	-	-	-
Futtererbsen	44	17	47
Ackerbohnen	153	269	212
Süßlupinen	40	32	20
Winterwicken	52	10	11
Sommerwicken	695	855	575
Kartoffeln	6 547	8 629	7 119
davon			
frühe	652	877	1 881
mittelfrühe	1 816	2 503	2 358
späte	3 995	5 154	3 842
nur für den Export zugelassen	35	65	38
div. Stämme	49	30	-
Übrige Hackfrüchte	3 798	3 738	2 714
darunter			
Zuckerrüben <sup>2)</sup>	1 860	2 188	1 687
Runkelrüben <sup>2)</sup>	1 885	1 400	929
Kohlrüben	13	68	91
Futterkohl	40	82	7

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1958	1959	1960
	ha		
Ölfrüchte	505	527	428
darunter			
Winterraps	98	83	100
Sommeraps	351	313	296
Winterrübsen	56	131	32
Flachs (Lein)	-	-	-
Gräser <sup>3)</sup>	1 753	1 923	2 360
darunter			
Deutsches Weidelgras	829	923	1 025
Rotschwingel	129	142	182
Wiesenispe	77	94	89
Welsches Weidelgras	123	161	231
Wiesenschwingel	283	190	449
Knautgras	100	111	94
Wiesenlieschgras	107	222	195
Einjähriges Weidelgras	105	80	95
Kleearten	576	518	349
davon			
Rotklee	407	365	230
Weißklee	95	133	76
Serradella	74	20	43
Insgesamt	27 523	31 406	28 075

1) ohne Gemüsesaaten 2) Samenträger 3) ein- und zweijährig, bisher ohne Wiesenlieschgras und einjähriges Weidelgras veröffentlicht

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1950 und 1957 siehe StJb 52 bis 60.

25. Pflanzenbestände in den Baumschulen<sup>1)</sup>

Art	1959	1960
	1 000 Stück	
Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher	4 362	4 591
davon		
Kernobst	443	557
Steinobst	266	359
Schalenobst	44	53
Beerenobst	3 607	3 623
Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredlungen)	905	1 101
davon		
Kernobst	648	826
Steinobst	258	274
Obstunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres	11 374	11 889
davon		
Kernobst	5 074	6 111
Steinobst	5 842	5 472
Schalenobst	30	28
Beerenobst (Ribes für Stämme)	428	277

Art	1959	1960
	1 000 Stück	
Ziergehölze und Rosen	85 637	85 060
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten	24 813	23 411
davon		
Laub- und Nadelgehölze für Straßen, Parks und Gärten	4 128	5 113
Laubabwerfende Ziersträucher	5 709	5 010
Heckenpflanzen	13 650	11 303
Immergrüne Gehölze, Moorbeet-, Schling- und Kletterpflanzen	1 325	1 985
Rosen	60 824	61 648
davon		
Rosen, vorjähr. Veredlungen	12 351	11 756
Rosenunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres	48 473	49 892

1) ohne Forstpflanzen und Pappeln

HINWEIS: Zusammenfassende Angaben für 1948 sind im StJb, S. 154, für 1950, 1952, 1954, 1956 und 1958 jeweils in den StJb 51, 53, 55, 57 und 59 veröffentlicht.

Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 - 1960 siehe StB, über die Betriebsverhältnisse der Baumschulen 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Reihe StatSH.

## 26. Verwertung der Zuckerrübenenernte

Wirtschaftsjahr	Zuckerrübenenernte	Zu Zucker verarbeitet					Zur Herstellung von Zuckerschnitzel verwendet	Für den Hausgebrauch, zu Futterzwecken und zur Sirupherstellung verwendet	
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen				insgesamt
		zusammen	davon in		zusammen	darunter in Uelzen			
			St. Michaelisdonn	Schleswig					
1 000 t									
1950/51	231	57	57	-	115	33	172	-	59
1955/56	391	290	108	182	46	45	336	14	41
1958/59	516	416	138	278	71	56	487	6	24
1959/60	423	333	103	230	84	38	417	5	1
1960/61	490	345	119	226	93	46	438	10	42

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1957/58 siehe StJb 54 bis 59.

27. Belieferung der Landwirtschaft<sup>1)</sup> mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff <sup>2)</sup>		Kali <sup>2)</sup>		Phosphorsäure <sup>2)</sup>		Düngekalk <sup>3)</sup>	
	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>4)</sup>	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>4)</sup>	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>4)</sup>	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>4)</sup>
1938/39	28 900	23,0	58 200	46,4	41 400	33,0	118 300	94,3
1950/51	32 121	26,2	69 253	56,5	45 002	36,7	77 530	63,2
1955/56	48 163	39,2	80 395	65,5	53 251	43,4	71 726	58,4
1956/57	56 698	46,1	89 716	73,0	64 777	52,7	85 664	69,7
1957/58 <sup>5)</sup>	59 910	48,8	93 630	76,2	62 300	50,7	68 170	55,5
1958/59 <sup>5)</sup>	58 176	47,4	90 873	74,1	66 070	53,9	66 401	54,1
1959/60	65 683	53,6	96 587	78,8	73 696	60,1	69 135	56,4

1) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg 2) einschl. Mehrnährstoffdünger 3) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngekalkformen und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern 4) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Erntejahres zugrunde 5) berichtigte Zahlen

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Zahlen für 1937/38 bis 1942/43, 1946/47 und 1947/48 siehe *StB*, S. 170, für 1948/49 - 1954/55 *StB* 66.

## 28. Maschinenverwendung in der Landwirtschaft

Jahr	Zahl der			Jahr	Zahl der		
	vorhandenen Schlepper	eingesetzten Mährescher	vorhandenen Melkmaschinen		vorhandenen Schlepper	eingesetzten Mährescher	vorhandenen Melkmaschinen
1950	8 205	.	1 190	1956	26 016	1 135	s 9 200
1952	12 947	150	4 496	1957	29 827	1 709	11 640
1953	15 946	242	5 454	1958	33 197	1 981	.
1954	19 549	490	6 479	1959	37 245	2 606	.
1955	23 227	728	7 604	1960	41 692	3 402	18 055 <sup>a</sup>

a) Stichtag 30.6.1960

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Über die Schlepperbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen finden sich umfangreiche Strukturangaben für 1949 im *StB* 51, S. 11 und im *Sd* 6-13-1 und 2/51, für 1953 im *StB* 54, S. 14/15 und *Sd* 6-13-1. Zahl der Schlepper nach Gemeinden für 1949 siehe *Gemeinde-Statistik Nr. 2* und für 1953 *StB* 54, S. 147 ff.

Weiteres Material über die Maschinenverwendung und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft enthalten mehrere Tabellen mit Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 im *StB*, S. 117 - 122 sowie eine Übersicht für 1953 über Betriebe die Melkmaschinen benutzen im *StB* 54, S. 15. Ein Aufsatz "Entwicklung und Stand der Motorisierung der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein" ist in den *StMh* 51, S. 168 ff., ein weiterer Aufsatz "Die Entwicklung des Schlepperbestandes in den Nachkriegsjahren" in *StMh* 57, S. 11 veröffentlicht.

## 29. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffelkäfers

Jahr Kreis	Gemeinden ins- gesamt <sup>1)</sup>	Befallene Gemeinden		Mit chemischen Mitteln behandelte Flächen <sup>2)</sup>			
		Anzahl	in % aller Gemeinden	gespritzt	gestäubt	ins- gesamt	in % der Gesamt- anbaufläche von Kartoffeln
ha							
1950	1 370	851	62	8 630,3	1 777,2	10 407,5	14,4
1955	1 394	708	51	16 685,0	1 544,6	18 229,6	33,8
1958	1 397	858	61	18 111,9	1 210,6	19 322,5	44,2
1959	1 393	932	67	18 807,4	1 637,1	20 444,5	47,4
1960	1 396	873	63	19 475,2	1 420,2	20 895,4	49,6
davon							
Flensburg	1	-	-	-	-	-	-
Kiel	1	1	100	-	0,6	0,6	0,7
Lübeck	1	1	100	699,0	101	800,0	151,2
Neumünster	1	1	100	123,0	-	123,0	93,2
Eckernförde	56	29	52	127,4	3,8	131,2	6,4
Eiderstedt	24	1	4	-	0,03	0,03	0,1
Eutin	11	11	100	1 090,0	137,0	1 227,0	97,8
Flensburg-Land	132	11	8	6,3	0,8	7,1	0,3
Hzgt. Lauenburg	135	135	100	5 733,0	37,0	5 770,0	92,2
Husum	67	22	33	-	0,7	0,7	0,0
Norderdithmarschen	72	28	39	15,6	6,7	22,3	2,8
Oldenburg (Holstein)	33	11	33	96,0	17,0	113,0	10,9
Pinneberg	52	52	100	870,0	50,0	920,0	53,6
Plön	103	87	84	460,8	32,5	493,3	22,9
Rendsburg	136	111	82	1 443,0	24,0	1 467,0	24,6
Schleswig	103	18	17	116,9	1,2	118,1	4,7
Segeberg	103	103	100	3 513,0	468,0	3 981,0	84,6
Steinburg	103	102	99	825,0	125,0	950,0	36,6
Stormarn	94	94	100	4 270,0	409,0	4 679,0	137,7
Süderdithmarschen	83	50	60	85,0	5,0	90,0	6,2
Südtondern	85	5	6,0	1,2	0,9	2,1	0,2

1) Stand: 31. 12. ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald und ohne Insel Helgoland 2) Mehrfach behandelte Flächen wurden auch mehrfach gezählt

Quelle: Pflanzenschutzamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Landeszahlen für 1945 bis 1949 siehe *StB*, S. 169, für die Jahre 1950 bis 1959 nach Kreisen jeweils in den *StB* 51 bis 60.

30. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften 1960<sup>1)</sup>

Naturraum	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Rinder	darunter Milch-kühe	Schafe	Pferde	darunter Arbeits-pferde	Schweine	Schweine je 100 ha Acker-fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
									je 100 ha landw. Nutz-fläche	je 100 ha Haupt-futter-fläche
681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen	9 960	95	25	63	4,3	3,8	58	180	72	103
682 Nordfriesische Marsch	31 633	90	28	40	3,2	2,9	76	142	67	110
683 Eiderstedter Marsch	31 851	100	31	55	3,0	2,6	53	357	73	85
684 Dithmarscher Marsch	57 000	119	22	29	6,2	5,5	82	151	83	155
671 Holsteinische Elbmarschen	40 313	141	42	9,1	5,4	4,5	145	464	98	146
Marsch zusammen	170 757	114	30	33	4,8	4,1	89	222	81	125
680 Nordfriesische Geestinseln	10 324	88	33	24	3,8	3,6	34	76	67	101
690 Lecker Geest	23 633	109	31	3,8	3,5	3,1	82	107	72	116
691 Bredstedt-Husumer Geest	51 290	115	37	11	4,1	3,6	108	245	79	117
692 Eider/Treeene Niederung	32 550	133	43	5,4	4,9	4,2	103	355	92	120
693 Heide-Itzehoer Geest	106 326	121	41	3,3	4,5	3,9	131	282	85	138
694 Barmstedt-Kisdorfer Geest	37 045	121	50	2,7	4,1	3,7	145	300	89	147
695 Hamburger Ring	51 267	88	39	4,9	5,1	4,6	129	269	70	140
696 Lauenburger Geest	18 581	69	31	5,0	2,0	1,9	115	174	52	129
Hohe Geest zusammen	331 016	111	40	5,7	4,3	3,8	119	247	79	130
697 Schleswiger Vorgeest	100 378	109	38	2,3	3,0	2,7	115	181	75	126
698 Holsteinische Vorgeest	86 043	103	40	3,4	3,0	2,6	129	262	74	127
760 Südmecklenburgische Niederungen	9 133	51	24	2,2	1,2	1,1	75	110	38	106
Vorgeest zusammen	195 554	104	38	2,8	2,9	2,6	120	207	73	126
700 Angeln	75 416	117	55	4,7	3,6	3,3	226	287	77 <sup>a</sup>	159 <sup>a</sup>
701 Schwansen, Dänischer Wohld, Amt Hütten	59 156	96	43	6,2	3,3	2,8	137	186	73	163
702a Ostholsteinisches Hügel- und Seeland (NW)	119 526	91	40	3,7	4,0	3,4	112	171	70	153
702b Ostholsteinisches Hügel- und Seeland (SO)	179 729	88	41	4,6	3,7	3,3	109	167	69	150
703 Nordoldenburg und Fehmarn	33 724	71	28	6,0	3,9	3,4	75	96	55	167
750 Westmecklenburg-Seen-Hügelland	22 259	70	30	8,8	3,0	2,6	129	178	54	148
östliches Hügelland zusammen	489 810	92	42	4,9	3,7	3,3	130	186	69	154
Schleswig-Holstein insgesamt	1 187 137	103	39	8,8	3,9	3,4	119	207	74	137

1) Ergebnisse der Dezember-Viehzählung und der Bodennutzungserhebung a) Im Naturraum Angeln wurden die Rinder im LV-Schlüssel wegen des hohen Anteils der Angler Rasse mit 0,85 bewertet

HINWEIS: Zahlen für 1951 - 1959 in St/b 52 bis 60. Ergänzende Angaben sind in Heft 20 der Reihe StatSH veröffentlicht.

## 31. Viehbestand

## a) Überblick

Zeit (Jeweils Dez.)	Rinder		Pferde		Schweine		Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Trut-, Perl- und Zwerg-hühner	Bienenstöcke
	ins-gesamt	dar. Milch-kühe	ins-gesamt	dar. Arbeits-pferde	ins-gesamt	dar. Zucht-zauen							
1950	998 595	458 399	167 343	116 044	1 031 449	106 700	129 366	14 467	3 827 266	174 669	115 228	61 042	94 340
1955	1 040 466	429 286	98 685	85 119	1 183 851	110 101	111 789	7 941	3 475 838	158 017	149 989	52 715	55 538
1956	1 071 508	430 787	87 388	75 774	1 210 031	121 876	112 087	6 885	3 492 615	153 967	145 720	55 504	59 203
1957	1 093 766	430 533	80 243	68 667	1 298 172	134 882	115 770	5 626	3 485 600	164 547	155 994	62 938	61 157
1958	1 128 546	425 650	71 847	61 134	1 279 228	126 137	118 691	4 491	3 521 941	148 781	167 408	58 788	62 496
1959	1 195 737	441 467	57 539	49 693	1 327 968	135 373	112 809	3 659	3 623 231	136 268	148 623	68 098	61 496
1960	1 219 122	460 020	46 055	40 582	1 414 243	153 818	104 729	2 831	3 647 785	124 961	159 582	68 285	60 838

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, von 1861/62 bis 1948 (statistik 1867), sind im St/bb, S. 176 ff., die Zahlen für 1949 - 1954 sind in den entsprechenden Tabellen in den St/b 59 und 60 veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferdebestände nach Altersklassen 1930 bis 1953 befinden sich im St/b 54, S. 32, der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht 1943 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) und der Schafbestände nach Alter und Geschlecht 1936 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) im St/b 53, S. 33/34.

## b) nach Viehart und Kreisen

Zeit (jeweils Dez.)	Kreis	Pferdehalter	Pferde							14 Jahre alt und älter	Pferde insgesamt
			unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 9	9 - 14		
			Jahre alt								
1950		46 301	16 244	19 084	15 971	14 496	13 124	48 833	31 931	7 660	167 343
1955		39 545	5 297	3 828	4 441	4 397	6 584	36 333	28 905	8 900	98 685
1958		32 565	4 133	3 620	2 960	2 637	3 216	19 138	25 266	10 877	71 847
1959		28 410	2 702	2 699	2 445	2 359	2 632	14 167	20 866	9 669	57 539
1960		24 175	1 849	1 733	1 891	1 956	2 470	10 453	16 523	9 180	46 055
davon											
Flensburg		42	6	-	1	1	4	25	23	15	75
Kiel		80	3	4	5	4	6	44	55	43	164
Lübeck		271	31	23	26	36	37	143	163	120	579
Neumünster		39	1	3	2	11	2	25	21	15	80
Eckernförde		1 003	83	76	92	71	104	400	673	451	1 950
Eiderstedt		478	27	22	18	25	53	210	307	103	765
Eutin		768	52	58	53	59	73	324	590	338	1 547
Flensburg-Land		1 386	59	56	93	87	116	546	902	434	2 293
Hzgt. Lauenburg		1 136	63	60	47	69	73	453	827	533	2 125
Husum		1 654	81	121	150	171	213	879	1 055	368	3 038
Norderdithmarschen		1 412	95	94	132	155	175	792	876	360	2 679
Oldenburg (Holstein)		1 226	103	112	86	98	235	599	980	569	2 782
Pinneberg		1 358	104	97	104	87	122	458	985	662	2 619
Plön		1 665	173	184	176	147	159	742	1 356	718	3 655
Rendsburg		2 395	250	216	194	174	203	923	1 504	842	4 306
Schleswig		1 969	150	123	146	163	180	755	1 119	566	3 202
Segeberg		1 521	113	85	102	89	101	524	983	757	2 754
Steinburg		1 468	153	136	123	126	141	529	1 166	699	3 073
Stormarn		1 159	112	88	78	71	80	449	822	636	2 336
Süderdithmarschen		1 931	145	127	189	185	242	872	1 388	730	3 878
Südtondern		1 214	45	48	74	127	151	761	728	221	2 155

(Fortsetzung S. 66)

noch: 31. Viehbestand  
noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jew. Dez.) Kreis	Rinder- halter	Rinder												Rinder ins- gesamt	
		Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh						Rinder, 2 Jahre alt und älter						
			3 Monate - 1 Jahr alt		1 Jahr - 2 Jahre alt				Bullen, Stiere und Ochsen			Fär- sen und Star- ken	Kühe		
			männ- lich	weib- lich	Zucht- bullen	übriges Jungvieh		Zucht- bullen	Zug- och- sen	Schlacht- und Mast- tiere	zur Milch- ge- win- nung		Schlacht- und Mast- kühe		
1950	60 755	71 886	50 023	145 394	2 096	31 856	149 888	4 328	176	12 612	65 801	458 399	6 136	998 595	
1955	55 412	100 640	67 326	159 776	1 407	42 939	164 673	2 942	48	10 293	55 137	429 286	5 999	1 040 466	
1958	52 063	148 578	93 342	162 349	1 401	53 861	163 112	2 138	10	10 358	63 929	425 650	3 818	1 128 546	
1959	51 391	159 659	117 337	171 217	3 621	60 857	159 465	2 544	5	11 759	63 702	441 467	4 104	1 195 737	
1960	49 833	161 556	116 312	168 453	1 249	67 132	165 125	2 207	-	13 271	59 382	460 020	4 415	1 219 122	
davon															
Flensburg	60	150	30	143	1	57	95	3	-	43	108	620	27	1 277	
Kiel	122	151	26	222	8	9	226	5	-	10	166	771	6	1 600	
Lübeck	394	859	125	838	7	66	1 059	32	-	69	456	3 049	45	6 605	
Neumünster	60	109	55	157	2	21	174	2	-	1	67	456	11	1 055	
Eckernförde	2 066	8 143	2 339	7 675	64	794	8 253	125	-	421	3 543	25 036	116	56 509	
Eiderstedt	1 482	3 167	4 597	3 587	47	3 231	2 656	16	-	378	815	8 339	181	27 014	
Eutin	1 294	4 853	899	5 086	81	380	5 706	138	-	114	2 289	16 643	77	36 266	
Flensburg-Land	3 619	11 379	7 311	12 935	57	3 484	11 504	168	-	395	4 351	35 345	209	87 138	
Hzgt. Lauenburg	2 810	7 594	2 029	8 564	47	909	8 918	115	-	318	3 465	26 370	227	58 556	
Husum	3 901	10 313	12 968	11 061	20	8 389	9 226	39	-	1 188	2 494	24 883	171	80 752	
Norderdithm.	2 450	7 106	11 314	7 253	55	9 982	6 684	52	-	2 988	2 028	15 603	329	63 394	
Oldenburg (Holstein)	2 014	7 694	1 945	6 522	147	812	7 841	189	-	234	3 703	22 442	115	51 644	
Pinneberg	2 233	7 251	4 888	7 732	53	3 004	8 067	75	-	812	2 641	20 917	256	55 696	
Plön	3 043	12 946	2 612	10 329	109	1 182	11 876	248	-	269	4 947	35 285	248	80 051	
Rendsburg	4 544	16 537	10 936	17 712	128	4 318	17 764	235	-	655	6 354	45 650	337	120 626	
Schleswig	4 323	12 931	8 738	15 143	108	3 090	13 375	213	-	418	4 831	39 712	228	98 787	
Segeberg	3 666	14 349	5 340	13 875	76	1 770	14 942	171	-	273	5 387	41 108	623	97 914	
Steinburg	3 122	11 779	13 394	13 125	128	6 140	12 707	141	-	1 043	3 825	30 885	481	93 648	
Stormarn	2 233	6 165	1 113	7 540	57	434	8 291	118	-	163	3 094	25 300	236	52 511	
Süderdithm.	3 042	9 940	15 109	10 324	35	11 299	8 515	85	-	2 517	2 540	20 944	276	81 584	
Südtondern	3 355	8 140	10 544	8 630	19	7 761	7 246	37	-	962	2 278	20 662	216	66 495	

Zeit (jew. Dez.) Kreis	Schaf- halter	Schafe								Zie- gen- hal- ter	Ziegen			
		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			Schafe ins- gesamt	darunter Milchschafe im ost- friesischen Typ aller Alters- und Geschlechts- klassen	unter 1 Jahr alt (ein- schl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter		Ziegen ins- gesamt	
		männ- lich	weib- lich	zur Zucht be- nutzte Schaf- böcke	zur Zucht be- nutzte weib- liche Schafe	Hammel und übrige Schafe					männ- lich	weib- lich		
1950	15 968	11 915	32 193	2 859	78 395 <sup>a</sup>	4 004 <sup>a</sup>	129 366	2 261	.	2 918	286	11 263	14 467	
1955	9 549	11 944	24 873	2 511	67 493	4 968	111 789	1 656	4 900	1 096	324	6 521	7 941	
1958	7 894	12 841	25 871	2 485	72 865	4 629	118 691	969	2 847	527	200	3 764	4 491	
1959	7 017	13 194	23 261	2 337	70 523	3 494	112 809	733	2 306	461	182	3 016	3 659	
1960	6 142	11 392	21 501	2 180	65 873	3 783	104 729	683	1 740	313	144	2 374	2 831	
davon														
Flensburg	4	1	1	-	3	2	7	1	16	4	2	25	31	
Kiel	62	35	77	7	140	22	281	27	32	8	4	34	46	
Lübeck	109	115	159	8	277	145	704	52	79	12	8	109	129	
Neumünster	31	154	103	7	199	10	473	22	14	4	2	18	24	
Eckernförde	87	661	1 072	43	1 523	325	3 624	4	48	7	3	60	70	
Eiderstedt	1 017	603	1 881	442	12 264	213	15 403	16	24	7	1	20	28	
Eutin	126	206	259	30	640	121	1 256	61	108	17	8	137	162	
Flensburg-Land	46	421	654	23	1 582	281	2 961	1	43	8	3	48	59	
Hzgt. Lauenburg	255	893	1 142	57	2 509	309	4 910	82	322	41	18	484	543	
Husum	1 174	595	2 700	397	12 151	729	16 572	6	37	8	5	50	63	
Norderdithmarschen	216	1 608	1 833	156	5 353	174	9 124	-	58	15	3	77	95	
Oldenburg(Holstein)	101	711	1 218	56	2 583	39	4 607	12	62	7	8	79	94	
Pinneberg	287	503	558	60	1 446	195	2 762	98	79	17	9	104	130	
Plön	143	420	783	39	1 888	170	3 300	45	119	16	9	158	183	
Rendsburg	167	273	794	52	1 055	103	2 277	44	158	27	12	205	244	
Schleswig	163	387	1 006	41	1 529	139	3 102	4	78	18	7	99	124	
Segeberg	196	626	765	54	1 764	59	3 268	69	85	15	5	127	147	
Steinburg	466	438	905	154	1 971	124	3 592	9	151	41	13	234	288	
Stormarn	317	237	415	35	965	85	1 737	102	120	17	15	170	202	
Süderdithmarschen	286	1 714	2 814	141	6 829	139	11 637	20	76	13	6	96	115	
Südtondern	889	791	2 362	378	9 202	399	13 132	8	31	11	3	40	54	

a) wegen geringer Abweichung der Fragestellung mit den Zahlen der anderen Jahre nicht voll vergleichbar

noch: 31. Viehbestand  
Schluß: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jew. Dez.) Kreis	Schweine- halter	Schweine								Eber (ohne ka- strierter Eber) 1/2 Jahr alt u. älter	Schweine ins- gesamt
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen - 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen						
					1/2 - 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
		trächtig		nicht trächtig		trächtig		nicht trächtig			
1950	130 473	278 450	442 135	200 334	23 361	12 926	44 798	25 615	3 830	1 031 449	
1955	108 999	334 939	548 761	185 926	16 750	11 148	50 620	31 583	4 124	1 183 851	
1958	91 550	391 089	590 002	167 716	17 123	11 339	59 754	37 921	4 284	1 279 228	
1959	87 230	404 623	627 763	155 955	20 682	12 547	65 219	36 925	4 254	1 327 968	
1960	84 299	442 221	667 964	145 711	25 428	14 971	71 975	41 444	4 529	1 414 243	
davon											
Flensburg	204	746	819	344	79	60	113	52	7	2 220	
Kiel	423	530	1 203	620	34	42	90	67	18	2 604	
Lübeck	1 060	2 647	2 924	2 477	122	92	386	323	45	9 016	
Neumünster	676	510	1 580	622	54	42	41	29	4	2 882	
Eckernförde	3 909	24 444	37 369	10 101	1 302	806	3 974	2 526	266	80 788	
Eiderstedt	1 037	4 179	5 663	951	284	139	706	396	35	12 353	
Eutin	3 744	9 654	18 351	5 915	634	384	1 767	971	185	37 861	
Flensburg-Land	4 756	44 273	71 073	8 594	2 232	1 246	6 741	3 797	348	138 304	
Hzgt. Lauenburg	6 317	27 470	44 023	14 183	1 212	880	5 044	2 947	373	96 132	
Husum	4 237	23 933	32 556	4 757	1 626	854	3 751	2 070	150	69 697	
Norderdithmarschen	3 145	19 492	16 713	4 162	1 141	591	3 602	2 015	131	47 847	
Oldenburg (Holstein)	5 352	15 355	22 854	7 578	1 039	593	2 743	1 531	295	51 988	
Pinneberg	4 414	19 775	34 471	7 402	1 301	987	2 843	1 677	169	68 625	
Plön	6 023	28 259	44 523	12 897	1 682	1 099	5 031	2 902	513	96 906	
Rendsburg	7 564	40 628	60 022	12 957	2 346	1 142	6 741	4 049	403	128 288	
Schleswig	5 564	45 444	71 221	9 817	2 429	1 371	7 099	4 027	371	141 779	
Segeberg	7 280	38 216	60 486	12 686	2 203	1 251	5 952	3 596	438	124 828	
Steinburg	5 367	32 679	57 538	10 499	1 907	1 004	5 359	2 819	270	112 075	
Stormarn	5 273	19 812	32 780	11 670	1 190	778	3 394	1 960	252	71 836	
Süderdithmarschen	4 538	24 945	33 340	4 959	1 402	874	3 671	2 063	153	71 407	
Südtondern	3 416	19 230	18 455	2 520	1 209	736	2 927	1 627	103	46 807	

Zeit (jew. Dez.) Kreis	Hühner- halter	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)				Gänse- halter	Gänse (Ganter, Gänse und Gänse- küken)	Enten- halter	Enten (Erpel, Enten und Enten- küken)	Trut-, Perl-, Zwerghähne und -hühner (einschl. Küken)	Bienen- stöcke (Bienen- völker)
		Hennen		Hähne, Schlacht- und Mast- hühner	Hühner ins- gesamt						
		Junghennen unter 1 Jahr	Legehennen 1 Jahr alt und älter								
1950	.	1 644 536	1 926 244	256 486	3 827 266	.	174 669	. 115 228	61 042	94 340	
1955	.	1 399 143	1 903 634	173 061	3 475 838	.	158 017	. 149 989	52 715	55 538	
1958	176 679	1 653 135	1 659 414	209 392	3 521 941	22 322	148 781	24 367	167 408	62 496	
1959	164 625	1 834 477	1 571 301	217 453	3 623 231	19 569	136 268	21 749	148 623	61 496	
1960	152 311	1 760 151	1 671 310	216 324	3 647 785	17 809	124 961	21 704	159 582	60 838	
davon											
Flensburg	870	4 049	7 504	649	12 202	41	151	84	497	707	512
Kiel	4 159	20 778	25 905	3 472	50 155	207	980	296	1 663	1 270	915
Lübeck	6 116	34 905	43 129	8 067	86 101	251	1 349	386	1 797	1 312	2 548
Neumünster	2 727	11 819	15 550	1 387	28 756	81	424	238	1 098	507	435
Eckernförde	5 998	92 184	75 157	5 714	173 055	992	6 806	1 149	8 265	4 039	3 706
Eiderstedt	2 158	20 835	19 365	2 027	42 227	325	2 708	547	4 156	711	802
Eutin	6 959	80 306	63 967	5 598	149 871	758	4 934	779	4 602	2 744	3 022
Flensburg-Land	6 143	96 681	92 846	9 303	198 830	569	3 590	810	5 182	2 109	3 341
Hzgt. Lauenburg	12 134	125 584	130 899	17 009	273 492	1 513	10 936	1 429	9 965	4 437	5 052
Husum	5 673	60 092	64 416	6 106	130 614	773	5 877	1 204	8 482	1 281	1 897
Norderdithmarschen	4 772	51 116	53 774	5 786	110 676	735	5 207	960	10 355	3 048	1 728
Oldenburg (Holstein)	7 868	90 142	81 609	7 039	178 790	925	5 302	1 284	7 441	4 770	3 830
Pinneberg	11 698	116 966	110 468	9 636	237 070	862	6 763	811	13 631	4 354	2 642
Plön	10 938	132 491	118 488	15 418	266 397	1 384	8 291	1 781	12 342	8 115	5 193
Rendsburg	13 636	145 313	151 172	12 072	308 557	1 756	11 941	2 161	14 451	6 675	5 531
Schleswig	7 834	120 550	108 680	8 530	237 760	832	5 449	1 223	9 704	2 985	3 949
Segeberg	10 244	174 385	151 235	9 490	335 110	1 735	12 271	1 796	11 548	6 848	4 670
Steinburg	8 927	123 922	108 037	35 199	267 158	835	6 764	971	7 762	3 536	2 679
Stormarn	11 279	113 487	111 652	9 650	234 789	1 432	11 478	1 179	6 964	3 547	4 548
Süderdithmarschen	7 271	96 993	81 997	39 970	218 960	982	8 913	1 327	9 585	3 626	1 891
Südtondern	4 907	47 553	55 460	4 202	107 215	821	4 827	1 289	10 092	1 664	1 947

HINWEIS: Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis der Viehzählung vom 3.12.1949 nach Kreisen siehe *StB*, S. 179 ff. Kreisweise Angaben für die Jahre 1950 bis 1959 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den *StB* 51 bis 60. Gemeindegliederungen über Pferde, Rindvieh, Kühe (darunter Milchkühe) und Schweine vom Dezember 1950 siehe *StatSH*, Heft 12, über Arbeitspferde Dezember 1953 *StB* 54, S. 147 ff. Angaben über die Struktur der Viehhaltung von 1949 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen u. a. m. siehe *StB*, S. 109 bis 116 und *StB* 52, S. 15, über die Viehhaltung in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben und Haushaltungen mit einer selbstbewirtschafteten Bodenfläche unter 0,5 ha im Dezember 1949 *StMA* 51, S. 49 und 66.

## 32. Schweinebestände

Zeit	Schweinehalter	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis unt. 1/2 Jahr alt	Eber (ohne kastrierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen <sup>1)</sup>				Schlacht- und Mastschweine <sup>2)</sup> 1/2 Jahr alt und älter	Schweine insgesamt	
					1/2 bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				zusammen
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1957 März	82 707	379 251	568 869	4 592	27 371	12 244	56 256	33 959	129 830	129 656	1 212 198
1957 Juni	100 421	403 059	581 342	4 365	25 694	12 945	62 243	37 138	138 020	109 851	1 236 637
1957 September	111 270	418 539	657 461	4 669	20 960	14 273	63 280	39 161	137 674	154 514	1 372 857
1957 Dezember	98 537	396 398	592 489	4 514	21 180	13 213	63 439	37 050	134 882	169 889	1 298 172
1958 März	75 498	410 545	577 221	4 691	24 192	12 189	61 369	39 971	137 721	127 784	1 257 962
1958 Juni	91 059	411 087	589 218	4 548	19 573	12 608	63 388	40 085	135 654	104 378	1 244 885
1958 September	100 225	390 292	644 959	4 470	16 169	11 593	63 570	38 705	130 037	133 750	1 303 508
1958 Dezember	91 550	391 089	590 002	4 284	17 123	11 339	59 754	37 921	126 137	167 716	1 279 228
1959 März	68 889	377 357	541 543	4 279	20 582	11 106	60 521	36 558	128 767	116 327	1 168 273
1959 Juni	81 923	395 692	574 487	4 214	23 456	11 932	66 510	35 322	137 220	96 287	1 207 900
1959 September	93 137	427 616	649 000	4 411	21 401	12 851	65 448	38 762	138 462	126 832	1 346 321
1959 Dezember	87 230	404 623	627 763	4 254	20 682	12 547	65 219	36 925	135 373	155 955	1 327 968
1960 März	69 559	418 009	605 958	4 538	23 169	13 138	63 594	38 104	138 005	119 679	1 286 189
1960 Juni	78 683	403 753	611 745	4 309	28 208	13 918	68 263	36 439	146 828	84 959	1 251 594
1960 September	89 635	455 974	696 441	4 445	27 097	15 431	69 958	41 934	154 420	113 076	1 424 356
1960 Dezember	84 299	442 221	667 964	4 529	25 428	14 971	71 975	41 444	153 818	145 711	1 414 243

1) ohne die zur Mast aufgestellten Sauen 2) einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1935 - 1956 sind in den StJb 52 bis 60 veröffentlicht.

## 33. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Jahr	Rinder						Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde und andere Einhufer		
	Ochsen		Bullen		Kühe	Weibl. Rinder über 3 Mon. alt bis zum 1. Kalb	insgesamt	Kälber bis zu 3 Monaten alt				gewerbl. Schlachtungen	Haus-
	über 2 Jahre(n) alt	bis zu 2 Jahre(n) alt	über 2 Jahre(n) alt	bis zu 2 Jahre(n) alt									
1950	4 432	2 758	3 687	7 596	46 041	24 632	89 146	169 855	323 586	218 436	67 802	1 028	14 347
1955	7 969	2 726	4 145	19 808	63 372	40 051	138 071	115 783	664 407	200 756	31 791	1 026	6 654
1958	9 947	3 141	10 858	34 821	73 847	34 286	166 900	64 756	790 225	176 140	35 114	780	4 955
1959	21 448	4 403	14 013	40 503	71 597	38 344	190 308	58 316	787 258	159 083	38 191	619	5 261
1960	18 798	5 918	21 704	55 382	67 366	47 241	216 409	66 605	929 030	151 397	37 648	567	4 532
Ø Schlachtgewicht in kg/St 1960 1)	256		178		255	206	217	52	87		25	21	262

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze

HINWEIS: Anzahl der Schlachtungen und durchschnittliche Schlachtgewichte für 1938 bis 1949 - für 1949 auch nach Kreisen und Monaten - siehe StHb, S. 188 ff. Kreisweise Angaben über die Anzahl der Schlachtungen 1950 bis 1959 sind jeweils in den StJb 51 bis 60 veröffentlicht. Ergänzendes Material über die Nachkriegsjahre bis 1950 enthalten der Aufsatz "Schlachtungen und Fleischanfall" in den StMh 51, S. 261 ff., und für die Wirtschaftsjahre 1950/51 bis 1959/60 die Aufsätze über die Vieh- und Fleischwirtschaft in den StMh 54, 57 und 59 bis 61. Über Schädigungen und Verluste des Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge siehe StMh 55, S. 379 ff. und 60, S. 85 ff.

34. Fleischanfall<sup>1)</sup> aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Jahr	Fleisch insgesamt	davon				
		Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweinefleisch	Schaffleisch	Pferdefleisch
1950	59 983	19 306	4 294	31 721	1 680	2 982
1955	97 352	29 774	4 309	60 562	775	1 932
1958	111 575	36 222	3 073	70 204	859	1 217
1959	116 585	41 263	2 867	70 211	898	1 346
1960	132 277	45 648	3 337	81 214	890	1 188

1) Gesamtschlachtgewicht einschl. Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlacht- und Fleischschau über zu gewerblicher Schlachtung angelieferte Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergiebliche Ausgleich von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb, S. 191, für 1950 bis 1957 jeweils StJb 51 bis 60.

35. Schlachtungen<sup>1)</sup> und Fleischanfall von Auslandtieren

Jahr	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Kälber bis zu 3 Monaten alt	Schweine	Tierart	Ø Schlachtgewicht kg/St		Fleischanfall t	
								1959	1960	1959	1960
1950	5 162	19 310	113 669	9 974	1	148 279	Ochsen	269	269	3 586	3 812
1955	5 554	10 540	172 407	7 930	-	124 892	Bullen	251	269	10 356	7 491
1958	11 169	16 725	179 398	12 757	-	410 394	Kühe	257	258	42 775	45 712
1959	13 329	41 235	166 414	12 964	-	530 570	Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)	232	229	3 014	1 716
1960 <sup>2)</sup>	14 166	27 875	177 055	7 508	-	503 921	Rinder zusammen	255	259	59 731	58 731
davon Seegrenzschlachthof							Schweine	105	102	55 711	51 316
Kiel	4 024	7 253	70 592	1 971	-	206 026					
Lübeck	2 873	9 737	53 742	4 070	-	264 032					
Flensburg	7 269	10 885	52 721	1 467	-	33 863					

1) nach Meldungen der Seegrenzschlachthöfe 2) Herkunftsland der Rinder: Dänemark, Großbritannien, Irland, Polen; Herkunftsland der Schweine: Dänemark, Polen, Schweden. Außerdem wurden im Transitverkehr auf den Seegrenzschlachthöfen 10 453 Rinder und 300 Schweine aus Dänemark, und 1 111 Rinder aus Großbritannien geschlachtet

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1959 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 60.



36. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Table with 7 columns: Schlachtvieh (lebend) 1), Fleisch 2) vom, Innerereien 2) und Sonstiges, Fertigwaren 2), Fleisch 2) insgesamt. Rows for years 1950-1960 with sub-rows for Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Pferde, Rind, Kalb, Schwein, Hammel, Stück, t.

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschl. aus Einfuhren vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 nach Monaten siehe StHb, S. 192, für 1950 bis 1953 nach Monaten, sowie für 1954 und 1957 jeweils St/b 51 bis 60.

37. Milcherzeugung und Milchverwendung

Table with 13 columns: Milcherzeugung (Kuhmilch), Milchverwendung in % der Erzeugung (Vollmilch), abgeliefert, im Haushalt 2), verarbeitete Milch u. a., ab 30.6.1960 auch Deputat, für Eigenbedarf, Altenteil und bis 30.6.1960 einschl. Deputat, davon ein Teil verkauft. Rows for years 1950-1960 and monthly breakdowns.

1) nach den Dezember-Zählungen des Vorjahres, bis 1956 durch Schätzungen ergänzt 2) Vorzugsmilchabsatz, zu Käse verarbeitete Milch u. a.; ab 30.6.1960 auch Deputat 3) für Eigenbedarf, Altenteil und bis 30.6.1960 einschl. Deputat 4) davon auch ein Teil verkauft

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, 1931, 1934, 1936/37 bis 1943, 1947 und 1948 (für 1936 bis 1942, 1947, 1948 auch Milchtrträge je Kuh nach Monaten), ferner Angaben für 1949 nach Kreisen und Monaten sowie Erzeugungszahlen von Ziegenmilch für 1937 bis 1943, 1948 und 1949 sind im StHb, S. 193 ff. veröffentlicht, Erzeugungszahlen von Kuhmilch nach Kreisen (für 1950 bis 1954) und Monatszahlen für Erzeugung und Verwendung 1950 bis 1959 jeweils in den St/b 51 bis 60.

38. Milchverwertung in den Meiereien

a) Gesamtüberblick

Table with 13 columns: Milch-an-lieferung (Vollmilch), ø-Fettgehalt der angelieferten Vollmilch %, Trinkmilchabsatz, Herstellung von (Schlag-, Kaffee-, Milchdauern 2), Vollmilch, entrahmte Frisch- und Buttermilch, Butter, Schnitt- und Weichkäse, Speisequark, Schichtkäse, Sauermilchquark, Sterilmilch, Schlag-, Kaffee-, Milchdauern 2). Rows for years 1950-1960 and monthly breakdowns.

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1937 bis 1941, 1946 bis 1949, dabei für 1949 auch nach Kreisen und Monaten siehe StHb, S. 197/98, Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1959 jeweils in den entsprechenden Tabellen der St/b 51 bis 60. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

Schluß: 38. Milchverwertung in den Meiereien

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1950	1955	1958	1959	1960
	1 000 t				
Meiereiabsatz	245	267	262	273	264
davon					
übergebietliche Lieferung nach Hamburg	68	74	71	75	70
übergebietliche Lieferung nach Berlin	27	31	29	27	27
Absatz in Schleswig-Holstein	149	162	162	171	167
Ab-Hof-Verkauf	26	29	30	30	33
Verbrauch in Schleswig-Holstein	176	192	192	201	200

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1957 in den St/b 55 bis 60.

c) Buttererzeugung nach Qualitäten

Jahr	Butter insgesamt	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
t				
1950	38 057	37 193	834	30
1955	36 729	35 879	803	47
1958	45 290	44 438	839	13
1959	45 287	44 525	721	41
1960	48 765	48 310	437	18

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1957 in den St/b 54 bis 60.

d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt

Jahr Sorte	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt					
		Magerkäse und 10	20	30	40	45	über 45
		% Fett in der Trockenmasse					
t							
1950	10 967	938	2 913	4 140	2 976	-	
1955	11 162	316	1 144	3 730	733	338	
1958	7 390	196	353	1 800	535	881	
1959	7 448	230	481	1 695	591	721	
1960	8 053	378	372	1 553	692	757	
davon							
Tilsiter	3 858	149	90	502	135	79	
Edamer	856	8	3	204	557	3	
Gouda	521	221	107	6	-	-	
Chester/Schweizer	750	-	113	-	-	637	
Brie	38	-	-	-	-	38	
Camembert	1 971	-	-	841	-	-	
Andere Weichkäse	59	-	59	-	-	-	

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im St/b, S. 198, für die Jahre 1950 bis 1957 jeweils in den entsprechenden Tabellen der St/b 51 bis 60 veröffentlicht.

e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

Jahr	Milchpulver		Kondensmilch		Steril-sahne	Ins-gesamt
	Voll-milch	Mager-milch	Voll-milch	Mager-milch		
t						
1950	2 445	390	37 477	85	-	40 397
1955	2 251	2 574	38 221	313	458	43 817
1958	3 254	2 108	51 244	161	601	57 368
1959	4 047	2 243	40 355	232	572	47 449
1960	4 065	3 079	45 360	206	617	53 327

f) der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren<sup>1)</sup>

Jahr	Trinkvollmilch		Butter	Käse	Milch-dauer-waren
	trink-fertig	eingestell-te Rohmilch 2)			
1 000 t					
1950	95	.	23,7	2,4	44,0
1955	90	14	20,9	1,8	33,3
1958	74	26	28,5	-	41,8
1959	71	31	27,5	- <sup>a</sup>	30,7
1960	63	33	30,0	-	34,9

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1957 in den entsprechenden Tabellen der St/b 54 bis 60.

1) teilweise geschätzte Zahlen 2) zur Weiterverarbeitung zu Flaschenmilch an das Alstermilchwerk in Hamburg  
a) 1960 übergebietlicher Empfang 2 000 t

39. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

Jahr	Milchproduktion (Kuhmilch)							Herstellung von			Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung 3)				Gesamt-fett- <sup>4)</sup> anfall aus inländ. Erzeugung	Lege-leistung Je Henne 5)
	Erzeugung		An-lie-fe-rung an Meie-reien	Fett-gehalt der ange-lie-ferten Voll-milch	Ver-brauch von Trink-voll-milch in S.-H.	Über-ge-biet-licher Versand von Trink-voll-milch <sup>1)</sup>	But-ter	Schnitt- und Weich-käse	Milch-dauer-waren 2)	Rinder		Schweine				
	1 000 t	kg/Kuh und Jahr								zu-sam-men	darunt. über-ge-biet-licher Versand	zu-sam-men	darunter			
	1 000 t	%	1 000 t			1 000 Stück				1 000 t Reinfett	Eier je Henne und Jahr					
1950	1 562	3 610	1 336	3,42	149	95	38,1	11,0	40,4	164	82	818	218	281	.	144
1955	1 577	3 554	1 312	3,60	162	104	36,7	11,2	43,8	253	118	1 455	201	595	43,2	153
1956	1 586	3 711	1 332	3,61	155	98	38,1	10,2	47,7	229	104	1 441	185	612	49,7	157
1957	1 662	3 857	1 423	3,66	160	104	41,0	9,8	59,1	280	114	1 675	182	757	55,1	158
1958	1 699	3 946	1 473	3,76	162	100	45,3	7,4	57,4	293	129	1 745	176	781	56,4	163
1959	1 682	3 951	1 476	3,74	171	102	45,3	7,4	47,4	295	107	1 725	159	779	58,9	166
1960	1 750	3 965	1 540	3,81	167	97	48,8	8,1	53,3	341	126	1 883	151	803	66,2	183

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne  
3) Gewerbliche<sup>1)</sup> und Hausschlachtungen (einschl. übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang) 4) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landw. Betrieben) 5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstätter der Landwirtschaftskammer

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1954 siehe St/b 60.

## 40. Bekämpfung der Rindertuberkulose

	Stichtag				
	1.1.1953	1.1.1955	1.1.1957	1.1.1959	1.1.1961
Zahl der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere	248 473	673 949	813 335	1 113 571	1 214 700
Als Tbc-frei anerkannte Tiere	17 329	144 180	354 576	683 934	1 173 579
Anzahl in % der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere	7,0	21,4	43,6	61,5	96,6

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1952 - 1958 in den entsprechenden Tabellen der *SjB* 57 bis 60.

## 41. Tierseuchen

A = Anzahl der verseuchten Gemeinden

B = Anzahl der betroffenen Gehöfte

C = Anzahl der erkrankten Tiere

	1958			1959			1960		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen									
Milzbrand	37	37	46	23	23	51	35	35	37
Rauschbrand	24	26	27	46	55	65	32	32	36
Maul- und Klauenseuche	19	23	(3 244) <sup>a</sup>	4	4	(178) <sup>a</sup>	9	11	(317) <sup>a</sup>
Beschläuse der Pferde, Bläschenausschlag der Pferde und Rinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tollwut 1)	188	200	200	262	273	337	42	47	48
Deckinfektion des Rindes	3	3	41	12	12	7	7	7	7
Schweinepest	16	20	724	-	-	478	7	7	416
Geflügelcholera und Hühnerpest <sup>2)</sup>	6 (1)	9 (1)	980 (48)	20 (2)	28 (3)	3 950(73)	2	4	46

1) ohne Tollwutfälle auf freier Wildbahn 2) Zahlen in Klammern: darunter Geflügelcholera a) = Gesamtbestand in den verseuchten Gehöften. Die Zahl der erkrankten Tiere ist nicht feststellbar

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahre für 1947 bis 1949 auch nach Kreisen siehe *SjB*, S. 199 ff., für die Jahre 1950 bis 1959 nach Vierteljahre jeweils die *SjB* 51 bis 60.

## 42. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Nachstehende Zusammenstellungen stellen eine betriebswirtschaftliche Auswertung der Buchführungsergebnisse von etwa 750 landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Form einer Geldstatistik dar. Es sind Durchschnittsergebnisse, die nach dem Anteil der Landschaften und innerhalb der Landschaften nach dem Anteil der Größenklassen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewogen sind. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nicht berücksichtigt sind die Betriebe unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die immerhin etwa ein Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes einnehmen.
2. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nichtbuchführende Betriebe.
3. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Der Einrechnungswert liegt im Durchschnitt des Landes etwa um 200 DM niedriger.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

## a) Hauptergebnisse\*) in den Wirtschaftsjahren 1957/58 - 1959/60

Betriebsgrößenklasse Wirtschaftsgebiet Wirtschaftsjahr	Anzahl der Betriebe	Ackerland in % der landw. Nutzfläche	Hauptfütterfläche	Viehbesatz Großvieh- einheiten je 1000 ha LN	Roh- ertrag	darunter Betriebs-einnahmen			Ge- samter Aufwand	dar. Be- triebs- aus- gaben	Rein- ertrag bzw. Ver- lust	Berei- nigter Roh- ertrag (Erzeu- gungs- lei- stung)
						Boden- erzeug- nisse	Vieh- haltung	ins- gesamt 1)				
DM je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche												
20 - 100 ha LN (bäuerliche Betriebe)												
Ostküste												
1957/58	287	74	45	87,1	1 779	507	1 162	1 695	1 584	1 226	+ 195	1 315
1958/59	270	74	44	85,8	1 820	442	1 261	1 730	1 660	1 314	+ 160	1 291
1959/60	297	75	44	87,6	2 033	603	1 311	1 932	1 762	1 404	+ 271	1 432
Mittellücken												
1957/58	214	50	63	96,9	1 419	220	1 113	1 350	1 299	1 003	+ 120	957
1958/59	224	48	64	99,9	1 574	206	1 271	1 497	1 413	1 118	+ 161	1 005
1959/60	227	51	62	98,6	1 655	251	1 322	1 586	1 519	1 212	+ 136	1 036
Westküste												
1957/58	100	45	61	103,0	1 619	437	1 093	1 544	1 492	1 157	+ 127	1 075
1958/59	114	44	61	111,2	1 795	384	1 238	1 645	1 674	1 338	+ 121	1 066
1959/60	121	45	61	111,4	2 039	652	1 331	1 992	1 742	1 399	+ 297	1 346
zusammen												
1957/58	601 <sup>a</sup>	58	56	94,2	1 589	365	1 128	1 513	1 440	1 113	+ 149	1 113
1958/59	608 <sup>b</sup>	57	56	96,5	1 706	325	1 262	1 611	1 552	1 230	+ 154	1 124
1959/60	645 <sup>c</sup>	59	55	96,6	1 863	452	1 320	1 786	1 649	1 316	+ 214	1 239
über 100 ha LN (Gutsbetriebe)												
1957/58	140 <sup>d</sup>	76	36	65,0	1 634	793	743	1 560	1 531	1 298	+ 103	1 300
1958/59	129 <sup>e</sup>	76	36	64,7	1 590	700	787	1 509	1 572	1 356	+ 18	1 224
1959/60	141 <sup>f</sup>	75	36	65,6	1 833	890	838	1 740	1 635	1 423	+ 198	1 414
über 20 ha LN (bäuerliche und Guts- betriebe zusammen)												
1957/58	741	61	53	89,5	1 597	434	1 066	1 521	1 455	1 143	+ 142	1 143
1958/59	747	60	53	91,4	1 687	386	1 185	1 594	1 555	1 250	+ 132	1 140
1959/60	786	61	52	91,5	1 858	523	1 241	1 778	1 646	1 333	+ 212	1 267

\*) Ab 1959/60 Rohertrag und Gesamtaufwand anstatt Betriebsertrag und Betriebsaufwand. Der Rohertrag und der Gesamtaufwand werden im Durchschnitt um ca. 50 DM/ha niedriger ausgewiesen als der Betriebsertrag und der Betriebsaufwand. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen siehe Fußnoten Tabelle b 1) einschl. Maschinmiete, Fuhrlohn und Sonstiges a) darunter 263 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN b) darunter 258 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN c) darunter 277 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN d) darunter 68 Betriebe mit über 200 ha LN e) darunter 69 Betriebe mit über 200 ha LN f) darunter 67 Betriebe mit über 200 ha LN

## noch: 42. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

## b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1959/60

Lfd. Nr.		Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landwirtschaftl. Nutzfläche (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landwirtschaftl. Nutzfläche insgesamt
			Ostküste	Mittell-rücken	Westküste	zu-sammen		
	Betriebe	Anzahl	297	227	121	645	141	786
1	Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha je Betrieb	44,3	42,1	40,9	42,7	211,9	47,9
2	Einreihungswert	DM je ha LN	1 515	904	1 934	1 309	1 354	1 316
3	Viehbesatz insgesamt <sup>1)</sup>	GV je 100 ha LN	87,6	98,6	111,4	96,6	65,6	91,5
4	darunter Rindvieh zusammen	"	71,0	83,7	93,9	80,6	54,9	76,4
5	darunter Milchkühe	"	39,1	38,3	27,2	36,8	29,4	35,6
6	Schlepper	PS je 100 ha LN	96	76	67	82	73	81
7	Arbeitskräftebesatz <sup>2)</sup>	Pers. je 100 ha LN	10,7	8,7	8,6	9,4	8,9	9,3
	N u t z u n g s a r t e n							
8	Ackerland	% der LN	75	51	45	59	75	61
9	Wiesen	"						
10	Weiden	"	24	48	53	40	24	38
	A n b a u							
11	Getreide	% der Ackerfläche	61	62	68	63	57	62
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte	"	4	0	4	3	10	4
13	Hackfrüchte	"	15	23	13	18	19	18
14	darunter Kartoffeln	"	3	10	1	6	6	6
15	Futterpflanzen	"	19	15	14	16	12	16
	H a u p t f u t t e r - f l ä c h e <sup>3)</sup>							
16	Flächenanteil	% der LN	44	62	61	55	36	52
17	Belegung mit Vieh	Ar je GV (ohne Schweine)	59	72	59	65	62	64
	E r n t e e r t r ä g e 1959							
18	Getreide	dz je ha Anbaufl.	36,3	23,8	38,2	31,7	37,0	32,7
19	Kartoffeln	"	173	173	195	174	207	180
20	Zuckerrüben	"	302	262	407	307	316	310
	H a n d e l s d ü n g e r - a u f w a n d <sup>4)</sup>							
21	Stickstoff (N)	kg je ha LN	72	49	62	60	89	65
22	Phosphorsäure (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	"	68	56	52	60	73	62
23	Kali (K <sub>2</sub> O)	"	86	85	53	80	94	82
24	Kalk (CaO)	"	260	203	131	213	263	221
	M i l c h l e i s t u n g							
25	Flächenleistung	kg je ha HF	7 515	5 735	7 328	6 679	7 080	6 744
26	Kuhleistung	kg je Kuh und Jahr	4 119	3 957	4 018	4 029	4 025	4 028
	R o h e r t r a g							
27	Getreide	DM je ha LN	405	118	324	262	470	296
28	Hülsenfrüchte	"	3	0	10	3	5	3
29	Ölfrüchte	"	38	1	23	19	120	35
30	Kartoffeln	"	29	97	3	55	77	59
31	Feldgemüse	"	21	4	142	33	20	31
32	Zuckerrüben	"	61	20	54	41	117	53
33	Sonstige Bodenerzeugnisse	"	46	11	96	39	81	46
34	Bodenerzeugnisse insgesamt	"	603	251	652	452	890	523
35	Rindvieh	"	244	368	658	369	194	341
36	Milch	"	522	443	299	450	360	435
37	Schweine	"	504	470	302	455	262	423
38	Eier, Geflügel	"	31	28	10	26	8	23
39	Pferde, Schafe, Wolle und sonstige Vieherzeugnisse	"	10	13	62	20	14	19
40	Viehhaltung insgesamt	"	1 311	1 322	1 331	1 320	838	1 241
41	Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges	"	18	13	9	14	12	14
42	Mehr/weniger an Vieh und selbsterzeugten Vorräten <sup>5)</sup>	"	+ 11	- 3	- 16	+ 0	+ 15	+ 2
43	Eigenverbrauch und Naturallohn	"	79	63	52	67	73	68
44	Mietwert und Wohnung	"	11	9	11	10	5	10
45	Roherttrag (27 bis 44)	"	2 033	1 655	2 039	1 863	1 833	1 858

GV = Großvieheinheiten, HF = Hauptfutterfläche, LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche, PS = Pferdestärken

Fußnoten siehe nächste Seite

## noch: 42. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Schluß: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1959/60

Lfd. Nr.	Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landwirtschaftl. Nutzfläche (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landwirtschaftl. Nutzfläche insgesamt	
		Ostküste	Mittellücken	Westküste	zusammen			
46	A u f w a n d							
	Saatgut und Pflanzenschutzmittel	DM je ha LN	65	37	49	49	78	54
47	Düngemittel	"	168	126	128	142	184	149
48	Futtermittel	"	431	442	339	421	269	396
49	Rindviehzukauf	"	30	58	244	79	45	73
50	Schweinezukauf	"	48	59	39	51	28	47
51	Geflügelzukauf	"	7	5	3	5	1	5
52	Pferde- und Schafezukauf	"	1	1	11	3	2	3
53	Sonstige Kosten der Viehhaltung	"	35	32	43	35	24	33
54	Strom, Heiz- und Treibstoffe	"	57	46	39	49	64	51
55	Maschinenmiete, Fuhrlohn	"	29	23	36	27	12	25
56	Unterhaltung der Maschinen und Geräte 6)	"	92	75	72	81	98	84
57	Abschreibungen der Maschinen und Geräte 7)	"	103	83	73	89	73	86
58	Unterhaltung der Gebäude und Grundverbesserungen	"	51	48	80	55	46	53
59	Abschreibungen der Gebäude und Grundverbesserungen 7)	"	21	17	22	19	22	20
60	Sachversicherungen	"	26	21	23	24	27	24
61	Allgemeine Betriebskosten	"	27	22	28	25	26	25
62	Mehr/weniger an zugekauften Vorräten	"	+ 2	+ 3	+ 2	+ 2	+ 3	+ 3
63	Betriebssteuern und Lasten	"	42	32	62	41	39	41
64	Barlohn und Sozialversicherung 8)	"	263	155	179	199	467	243
65	Betriebshaushalt 9)	"	32	30	24	30	13	27
66	Naturallohn	"	41	25	16	30	64	36
67	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie 10)	"	195	185	234	197	56	174
68	Gesämter Aufwand <sup>11)</sup>	"	1 762	1 519	1 742	1 649	1 635	1 646
69	Reinertrag <sup>12)</sup> (45 - 68)	"	+ 271	+ 136	+ 297	+ 214	+ 198	+ 212
70	Zinsen, Pachten, Altenteil	"	127	93	147	115	85	110
71	Neue größere Maschinen	"	164	158	136	156	112	149
72	Neubauten, neue Grundverbesserungen	"	71	35	82	57	40	54
73	Gesamtlohn (64 - 67)	"	531	395	453	456	600	480
74	Bereinigter Rohertrag (Erzeugungsleistung) 13)	"	1 432	1 036	1 346	1 239	1 414	1 267

- 1) Errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringeren Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs
- 2) umgestellt auf Voll-Arbeitskräfte, unter Berücksichtigung des Lebensalters und der Arbeitsleistung für Privathaushalt
- 3) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte), Futterhackfrüchte. Für verkauftes Heu, Rüben etc. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht
- 4) für Ernte 1960, in kg Reinnährstoff
- 5) gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres
- 6) einschl. Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte, für die Abschreibungen nicht vorgenommen werden
- 7) Sonderabschreibungen unberücksichtigt
- 8) einschl. Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- 9) nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt)
- 10) nach Richtsätzen des BELF
- 11) Bei Summierung ist lfd. Nr. 63 als Mehrwert (+) abzuziehen, als Minderwert (-) zuzurechnen
- 12) Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Vermögensabgabe bestritten werden
- 13) Gesamtwert der vom Betrieb aus dem Boden hervorgebrachten Erzeugnisse

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1958/59 siehe die entsprechenden Tabellen in den St/b 52 bis 60. Weitere Angaben werden von der Landwirtschaftskammer veröffentlicht.

## 43. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Nutzholz mit Rinde			Brennholz mit Rinde	Holzeinschlag	
	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	zusammen		insgesamt	fm je ha Holzboden- fläche 1)
	fm					
1950	120 596	165 256	285 852	184 067	469 919	3,83
1955	154 202	175 121	329 323	140 687	470 010	3,82
1956	137 245	276 205	413 450	142 000	555 450	4,52
1957	140 859	183 619	324 478	131 351	455 829	3,71
1958	139 460	167 509	306 969	125 846	432 815	3,52
1959	148 684	163 946	312 630	132 277	444 907	3,62
1960	150 731	174 712	325 443	120 509	445 952	3,63

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 122 886 ha zugrunde

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1939 bis 1949 sind im *StHb*, S. 128, für 1951 - 1954 im *StHb* 60 wiedergegeben. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im *StHb* 56, S. 41 veröffentlicht. Weitere Angaben über die Waldfläche nach Nutzungsformen, Holzarten und Besitzarten seit 1900 sowie über den Holzvorrat 1948 siehe *StHb*, S. 125 ff., Waldfläche nach Hauptholzarten und Kreisen 1948 *StHb* 53, S. 17.

## 44. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins

Jahr	Flotte der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei								Flotte der Großen Heringsfischerei			Flotte der Großen Hochseefischerei				
	Fische- rei- fahr- zeuge ins- gesamt	davon						Ges- amt- lei- stung in PS	Fischer auf		Fahr- zeuge (Log- ger)	Brutto- regi- ster- tonnen	See- männ- liches Per- sonal	Fisch- dampfer bzw. Motor- trawler	Brutto- regi- ster- tonnen	See- männ- liches Per- sonal
		halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischerei- fahrzeuge)		Motorfischkutter			Boote (mit Motor- und fisch- kuttern)		Motor- fisch- kuttern							
		ohne Motor	mit Motor	zu- sam- men	bis 10 m Länge	über 10 bis 18 m Länge				über 18 m Länge						
Ostküste																
1951	1 779	931	326	522	48	385	89	47 775	834	1 445	-	-	-	7	3 452	143
1955	1 595	806	287	502	55	336	111	52 313	781	1 513	-	-	-	16	8 615	343
1958	1 430	610	308	512	60	334	118	51 837	741	1 456	-	-	-	14	7 484	302
1959	1 494	671	322	501	59	328	114	51 928	718	1 409	-	-	-	14	7 484	311
1960	1 473	632	343	498	61	324	113 <sup>a</sup>	51 719	733 <sup>b</sup>	1 358	-	-	-	14	7 484	311
Westküste																
1951	569	34	95	440	133	278	29	19 052	191	1 083	7	1 478	135	-	-	-
1955	495	26	65	404	93	280	31	19 529	93	901	7	1 478	135	-	-	-
1958	429	20	46	363	50	280	33	22 431	65	836	8	1 980	152	-	-	-
1959	425	19	53	353	44	276	33	22 932	83	810	10	2 306	188	-	-	-
1960	442	22	75	345	37	274	34 <sup>c</sup>	23 491	103	691	10	2 306	188	-	-	-

a) darunter 101 ehemalige Kriegsfischkutter

b) darunter 62 Neben- und Gelegenheitsfischer

c) darunter 13 ehemalige

Kriegsfischkutter

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe *StHb*, S. 208 (in Tabelle F 1 a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1957 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StHb* 51 bis 58 veröffentlicht.

45. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein<sup>1)</sup>

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

	Anlandungen	
	Menge in t	Erlös 1 000 DM
1950	22 057	3 025
1955	30 428	5 837
1958	30 027	8 339
1959	30 950	6 845
1960	24 752	6 164
davon		
Sprott	852	485
Hering	587	188
Kabeljau	146	77
Scholle	70	54
Steinbutt	4	8
Seezunge	97	218
Andere Plattfische	124	69
Aal	82	232
Sonstige Speisefische	40	36
Hummer	7	100
Speisekrabben	1 903	2 617
Futterkrabben	5 785	700
Muscheln	10 879	1 076
Seemoos	17	69
Fische für Fischmehl <sup>2)</sup>	4 159	235

	Anlandungen	
	Menge in t	Erlös 1 000 DM
1950	38 381	10 679
1955	38 585	11 977
1958	40 409	15 965
1959	33 698	14 538
1960	36 384	15 905
davon nach Fanggebieten		
Nordsee	525	212
Kattegatt	277	488
Ostsee, westliche	15 756	6 963
mittlere	19 601	6 390
östliche	225	1 852
davon nach Hauptfischarten		
Hering	11 126	4 445
Sekunda (Kleinhering)	2 677	463
Sprott	506	287
Dorsch (Kabeljau)	11 872	5 127
Plattfisch	1 293	904
Lachs	226	1 892
Aal	264	1 329
Sonstige Speisefische	221	217
Muscheln	214	17
Sonstige Anlandungen <sup>1)</sup>	398	555
Fische für Fischmehl <sup>2)</sup>	7 587	669

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Rogen, Leber usw.

2) einschl. Beifang

\*) Fußnote siehe nächste Seite

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Fischarten für 1930, 1938, 1947 bis 1949 siehe *StHb*, S. 209, für die Jahre 1950 bis 1959 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *StHb* 51 bis 60. Weitere Angaben (z. B. nach Häfen) bis 1953 siehe *StHb* 54, S. 83 ff.

Schluß: 45. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein \*)

c) Große Hochseefischerei  
(Anlandeplatz: Kiel)

Jahr	Anlandungen		1960 Monate	Anlandungen		1960 Hauptfischarten	Anlandungen	
	Menge in t	Erlös 1 000 DM		Menge in t	Erlös 1 000 DM		Menge in t	Erlös 1 000 DM
1950	10 985	3 074	Januar	1 650	844	Hering	7 259	2 866
1955	29 085	9 271	Februar	2 153	1 011	Kabeljau	3 109	1 562
			März	1 845	794	Schellfisch	245	150
1958	20 710	9 453	April	1 735	776	Seelachs	2 041	1 106
			Mal	1 330	523	Rotbarsch	6 836	3 481
1959	24 469	10 694	Juni	1 294	601	Heilbutt	52	88
			Juli	1 968	861	Übrige Fische	1 486	793
1960	23 027	10 292	August	3 229	1 276	Fische für <sup>1)</sup>	1 837	149
			September	3 138	1 331	Fischmehl	121	82
			Oktober	2 259	993	Fischleberöl	41	15
			November	1 251	670	Deputat		
			Dezember	1 174	614			

1) einschl. Beifang

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Monaten und Hauptfischarten für 1951 bis 1959 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 52 bis 60.

d) Große Heringsfischerei<sup>1)</sup>

(Löschungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee)

Jahr	Anlandungen	
	Menge <sup>2)</sup> in t	Erlös 1 000 DM
1950	3 914	1 499
1955	4 181	2 056
1958	5 909	3 556
1959	6 093	s 3 465
1960	4 901	s 3 200

1) ohne Anlandungen aus Frischheringsfang 2) Die Mengen sind umgerechnet in Frischhering; 1 Kantje = ca. 70 kg Salzhering, entspricht ca. 1 dz Frischhering

\*) In den Anlandungen sind auch Fänge von Fischereifahrzeugen enthalten, die in anderen Küstenländern der Bundesrepublik beheimatet sind. Anlandungen ausländischer Fischereifahrzeuge sind in den Tabelle nicht enthalten. Die Anlandungen in Schleswig-Holstein sind nicht zu verwechseln mit den Fangergebnissen der schleswig-holsteinischen Fischereiflotte. Deren Fangleistungen beliefen sich

1957 auf r 149 703 t mit Erlösen von r 44 135 000 DM 1959 auf r 160 648 t mit Erlösen von r 47 204 000 DM  
1958 auf r 150 236 t mit Erlösen von r 47 907 000 DM 1960 auf r 131 828 t mit Erlösen von r 42 517 000 DM  
Die vorstehenden Gesamtfangergebnisse setzen sich zusammen aus den Anlandungen der schleswig-holsteinischen Fischereiflotte in Schleswig-Holstein, in Fischereihäfen der Bundesrepublik außerhalb Schleswig-Holsteins und im Ausland

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StJb, S. 209, für 1951 bis 1957 in den StJb 54 bis 60.

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei

(alle Fischereibetriebsarten a - d)

Jahr	Anlandungen	
	Menge in t	Erlös 1 000 DM
1950	75 337	18 277
1955	102 279	29 141
1956	100 279	34 350
1957	104 853	35 327
1958	97 055	37 313
1959	95 210	35 542
1960	89 064	35 561

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

46. Ländliche Genossenschaften \*)

a) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften

Art der Genossenschaft	1950	1955	1958	1959
	1 000 DM			
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft <sup>1)</sup>	89 540	195 751	276 042	309 242
davon Bezugsgeschäft	62 528	152 148	208 563	234 493
Absatzgeschäft	27 012	53 603	67 479	74 749
Melereigenossenschaften	304 802	374 945	460 065	474 725
Viehverwertungs-genossenschaften <sup>1)</sup>	36 029	83 506	129 281	134 956
Eierverwertungs-genossenschaften <sup>1)</sup>	2 439	2 345	7 002	11 107
Fischereigenossenschaften	10 438	22 852	28 488	30 266
Obst- und Gemüseverwertungs-genossenschaften	484	518	7 002	11 627
Tierhaltungs- und Besamungsgenossenschaften	267	2 570	3 741	3 996
Wasserversorgungsgenossenschaften	173	303	311	341
Sonstige Genossenschaften	287	7 648	9 206	11 433
Gesamtumsatz	444 459	690 438	921 138	987 693
Gesamtumsatz der Zentralgeschäfts-anstalten (ohne Direktgeschäft)	138 148	220 150	330 755	343 884

b) Warenumsatz der Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft<sup>1)</sup>

Warenart	Einheit	Umsatz			
		1950	1955	1958	1959
Düngemittel	1 000 t	206	317	398	434
Futtermittel	1 000 t	70	165	250	292
Saatgut und Sämereien	1 000 t	8	15	17	14
Brennstoffe	1 000 t	50	78	106	102
Getreide	1 000 t	45	115	125	140
Kartoffeln	1 000 t	55	72	73	52
Zusammen	1 000 t	434	762	969	1 034
Maschinen	1 000 DM	1 270	5 842	11 154	10 098
Gesamtumsatz	1 000 DM	89 540	195 751	276 042	309 242

\*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg 1) einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen a) und b) für die Jahre 1949 bis 1957 siehe StJb 54 bis 60.

## Schluß: 46. Ländliche Genossenschaften \*)

## c) Zahl der ländlichen Genossenschaften

Stand: 31. 12.	Kreditgenossenschaften		Müllerei-, Be- zugs- und Ab- satz-	Meie- rei-	Vieh- ver- wer- tungs-	Obst- und Ge- müse- ver- wer- tungs-	Fi- sche- rei-	Tier- hal- tungs-	Dresch- und Maschi- nen-	Was- ser- ver- sor- gungs-	Ge- frier-	Dämpf-	Trock- nungs-	Son- sti- ge	Ins- gesamt
	ins- gesamt	darunt. mit Waren- verkehr													
	Genossenschaften														
1950	454	372	76	536	14	5	16	31	43	80	-	1	2	78	1 336
1955	444	383	62	512	10	7	16	43	54	139	25	33	13	86	1 444
1958	437	380	52	476	7	7	15	30	92	133	35	39	12	91	1 426
1959	436	378	51	457	5	8	15	30	132	127	36	39	12	83	1 431
1960	432	375	51	448	5	8	15	29	146	136	36	40	12	79	1 437

\*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 54 bis 59.

## Hinweise auf weiteres Material

"Der Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung" siehe StMh 53, S. 43 ff.

## Gartenbau

Einen umfassenden Überblick über die Betriebsverhältnisse im erwerbsmäßigen Gemüse-, Obst- und Gartenbau (z.B. Betriebe nach Hauptbetriebsrichtungen, Personal- und Eigentumsverhältnisse, Produktion und Absatz, technische Hilfsmittel) nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung von Oktober 1950 gibt das Heft 7 der Quellenwerke Reihe StatSH.

## Vertriebenenbetriebe

Kreisweise Angaben über land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind, für 1953 bis 1956 siehe StJb 54 bis 57, Landeszahlen 1957 und 1958 StJb 59. Über die Eingliederung Heimatvertriebenen als selbständige Betriebsinhaber in die Landwirtschaft (Stand: 1953) unterrichtet ein Aufsatz in den StMh 54, S. 17 ff. Angaben über Beschäftigte und untergebrachte Vertriebene und Evakuierte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 finden sich im StHb, S. 97 ff. und in den StMh 51, S. 299 ff.

Über "Die betriebswirtschaftlichen Meldungen in der Landwirtschaft" berichten 2 Aufsätze in den StMh 55, S. 2 ff. und 57, S. 276 ff.

## Wanderung des Bodens

Einen Überblick über den Wechsel des Eigentums oder der Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzten Bodens für die Wirtschaftsjahre 1952/53 bis 1954/55 geben die betreffenden Aufsätze in den StMh 54 bis 56.

## Ackerland nach Bodengüte

Kreisweise Angaben siehe StHb, S. 9/10, nach Gemeinden siehe Kartenbeilage zum StJb 54.

## Obstbäume

Die Obstbaumbestände nach Baumformen und Ertragsfähigkeit nach der Zählung 1958 sind im StJb 59, S. 65/66 und in den StB veröffentlicht. Angaben über die Entwicklung der Obstbaumbestände von 1900 bis 1951 enthält ein Aufsatz in den StMh 52, S. 199 ff. Bestandszahlen für 1938, 1947 und 1951 sind ferner im StJb 52 veröffentlicht, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951 im StJb 6-31-1/51. Über den Obstbaumbestand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 siehe StHb, S. 107, zur Struktur der Betriebe mit Obstbaumbeständen nach der Gartenbauerhebung 1950 StatSH, Heft 7.

## Heil- und Gewürzpflanzen

Ernteflächen für eine Auswahl von Pflanzen in den Jahren 1936 bis 1943 und 1948 sind im StHb, S. 155 veröffentlicht, dort auch (S. 169) für 1949 Erntefläche und Ernte aller erfassten Pflanzen. Für die Jahre 1950 bis 1953 sind die vollständigen Ergebnisse der Erhebung jeweils in den StJb 51 bis 54 wiedergegeben, ab 1954 erscheinen sie nur noch in den StB.

## Blumen und Zierpflanzen

Strukturzahlen über Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen bzw. Unterglasanlagen nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung 1950 siehe StatSH, Heft 7, Anbau 1955 siehe StJb 56, S. 51.

## Korbweidenanlagen

Anbaufläche und Erträge in den Jahren 1948/49 und 1949/50 (letzteres Jahr auch nach Kreisen) im StHb, S. 168.

## Auswinterung

Anteil der im Frühjahr umgepflügten Flächen an den Herbstsaatflächen für die Jahre 1936 bis 1949 im StHb, S. 148.

## Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Angaben über die Ablieferung von Getreide in den Wirtschaftsjahren 1943/44 bis 1948/49 (ab 1946/47 nach Monaten) sind im StHb, S. 171/172 veröffentlicht, für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1957/58 in den StJb 51 bis 58. Weitere Angaben über Getreideverkäufe nach Käufergruppen usw. bringt ein Aufsatz "Die Getreideernte und ihre Verwertung 1956/57" in den StMh 58, S. 27 ff.

## Kälbergeburten

Angaben für 1947/48 in den StMh 49, S. 148 ff.

## Weidefettvieh

Bestandszahlen für 1931 bis 1936 und 1946 im StHb, S. 187.

## Edelpelztiere

Bestände nach den Zählungen 1931, 1934, 1937 und 1948 im StHb, S. 187.

## Vieh- zucht

Kreisweise Angaben über die organisierte Pferde-, Rinder-, Schweine- und Schafzucht in Schleswig-Holstein für die Jahre 1938, 1948 und 1949 sowie Kreiszahlen über Kontrollkühe nach Rassen 1949 siehe StHb, S. 202 - 207. Ein Aufsatz über "Die Entwicklung der organisierten Grossviehzucht seit 1950" ist in den StMh 57, S. 110 veröffentlicht. Den Kuhbestand vom 3.12.1956 nach Rassenzugehörigkeit zeigt eine Tabelle im StJb 57, S. 60.

## Eierwirtschaft

Aufsätze über die Eierwirtschaft Schleswig-Holsteins siehe StMh 58, S. 163 ff. und StMh 61, S. 203/204.

## Binnenfischerei

Kurze Angaben für 1947/48 im StHb, S. 209. Eine ausführliche Darstellung enthält der Aufsatz "Die Binnenfischerei in Schleswig-Holstein", StMh 57, S. 309 ff.



# XI. UNTERNEHMUNGEN UND ARBEITSSTÄTTEN (ohne Landwirtschaft)

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte - Stand: 13. 9. 1950<sup>1)</sup> -

Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten		Beschäftigte				
	insgesamt	des Handwerks <sup>2)</sup>	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar	
						in Arbeitsstätten d. Handwerks <sup>2)</sup>	Vertriebene
0 Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei u. Tierzucht, Fischerei	1 908	-	3 955	318	4 273	-	1 294
1 Bergbau, Steine und Erden, Energie	733	212	16 093	882	16 975	1 090	4 950
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	6 059	5 448	60 265	6 979	67 244	19 905	16 324
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	20 861	17 527	73 538	45 440	118 978	53 209	36 773
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 865	7 952	68 630	2 025	70 655	55 019	20 867
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	34 957	-	70 666	41 045	111 711	-	22 662
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	11 117	2 992	15 735	17 573	33 308	8 703	6 179
8 Verkehrswirtschaft 3)	6 416	-	42 332	5 074	47 406	-	11 581
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse 4)	10 077	-	27 083	28 575	55 658	-	19 032
Insgesamt <sup>4)</sup>	100 993	34 131	378 297	147 911	526 208	137 926	139 662

1) nach der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950 2) ein einwandfreier Vergleich mit den Ergebnissen der Handwerkszählung 1949 und 1956 (vgl. Tabelle 19 Seite 90) ist aus methodischen Gründen nicht möglich 3) darunter auch die Poststellen II (Land), die von nebenamtlichen Leitern geführt werden 4) ohne öffentliche Verwaltung

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 13.9.1950 (z. B. Arbeitsstätten und Beschäftigte a) für Kreise und Gemeinden über 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsgruppen b) für das Land nach Wirtschaftsklassen; nach 1944 gegründete Arbeitsstätten; Arbeitsstätten nach Beschäftigtenengrößenklassen; Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb; Einzelhandel nach Betriebsform sowie Zahl der Zweigniederlassungen; Unternehmungen nach Rechtsform sowie Umsatzgrößenklassen) enthält das Heft 11 der Quellenwerke *StatSH*, ausgewählte Gemeindezahlen das Heft 12 derselben Reihe.

Betriebe (Niederlassungen) und Beschäftigte nach Gewerbegruppen nach den gewerblichen Betriebszählungen 1875, 1882, 1895, 1907, 1925, 1933 und 1939 siehe *StHb*, S. 354 ff.

## 2. Die Kapitalgesellschaften

a) nach Gewerbegruppen - Stand: 31. 12. 1960 -

b) nach Kapitalgrößenklassen - Stand: 31. 12. 1960 -

Gewerbegruppe	Aktien-gesellschaften <sup>1)</sup>		Gesellschaften m.b.H.	
	An-zahl	Kapital 1 000 DM	An-zahl	Kapital 1 000 DM
Insgesamt	66	213 696	990	277 825
davon				
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	1	336	8	8 742
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	2	58 008	35	2 898
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	6	48 200	138	93 332
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	22	39 757	238	70 644
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1	2 500	52	2 216
Handel, Geld- und Versicherungswesen	15	43 050	283	46 116
Dienstleistungen	4	3 229	128	41 653
Verkehrswirtschaft	13	18 213	85	11 229
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	2	404	23	996

Kapitalgrößenklasse	Aktien-gesellschaften <sup>1)</sup>		Gesellschaften m.b.H.	
	An-zahl	Grundkapital Mill. DM	An-zahl	Stammkapital Mill. DM
bis 20 000 DM	-	-	474	8,6
über 20 000 - 50 000 "	-	-	175	6,1
" 50 000 - 100 000 "	7	0,7	134	11,4
" 100 000 - 200 000 "	3	0,4	55	8,8
" 200 000 - 500 000 "	14	5,4	70	24,4
" 500 000 - 1 Mill. "	14	11,5	30	24,0
" 1 Mill. - 3 Mill. "	15	29,8	34	62,1
" 3 Mill. - 10 Mill. "	9	65,4	15	79,4
" 10 Mill. DM	4	100,5	3	53,0
Insgesamt	66	213,7	990	277,8

### c) Entwicklung 1955 bis 1960

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1955		1956		1957		1958		1959		1960	
	An-zahl	Kapital 1000 DM	An-zahl	Kapital 1000 DM	An-zahl	Kapital 1000 DM	An-zahl	Kapital 1000 DM	An-zahl	Kapital 1000 DM	An-zahl	Kapital 1000 DM
<b>Aktiengesellschaften<sup>1)</sup></b>												
Stand am Jahresende	68	172 554	70	189 112	71	207 985	69	207 551	63	163 658	66	213 696
Zugang insgesamt im Jahre	1	22 584	-	12 003	1	19 780	-	1 952	1	8 557	4	51 553
darunter												
Neugründung und Fortsetzung	1	100	-	-	1	100	-	-	1	100	2	200
Kapitalerhöhung	( 9)	22 484	( 8)	12 003	( 5)	19 680	( 3)	1 952	( 7)	8 457	(18)	48 253
Abgang insgesamt im Jahre	3	14 080	1	120	-	907	2	2 386	7	52 450	1	1 515
darunter												
Fusion und Umwandlung	2	14 000	1	120	-	-	1	2 000	7	52 450	1	260
Kapitalherabsetzung	-	-	-	-	( 1)	907	( 1)	336	-	-	( 3)	1 255
Kapitalumstellung	+ 1	+ 250	+ 3	+ 4 675	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>												
Stand am Jahresende	929	130 371	939	147 727	940	170 360	964	182 060	977	237 182	990	277 825
Zugang insgesamt im Jahre	59	6 632	70	20 469	62	26 980	80	16 192	94	63 775	109	50 722
davon												
Neugründung und Fortsetzung	52	2 558	56	2 156	49	14 815	68	2 401	83	20 470	94	5 381
Kapitalerhöhung	(32)	3 689	(31)	11 513	(34)	11 113	(29)	9 648	(37)	18 854	(72)	41 817
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	3	235	3	150	7	276	9	2 075	11	24 450	15	3 525
Sonstige Zugänge und Veränderungen	4	150	11	6 651	6	777	3	2 068	-	-	-	-
Abgang insgesamt im Jahre	50	1 995	63	3 159	61	4 347	56	4 492	81	8 652	96	10 080
davon												
Liquidations- und Konkurseröffnung	14	453	24	1 625	10	742	15	490	11	1 218	12	425
Fusion und Umwandlung	8	350	7	335	17	1 305	28	2 364	52	6 507	64	7 165
Kapitalherabsetzung	( 3)	200	( 2)	132	( 1)	50	( 4)	271	( 1)	300	( 4)	1 030
Sitzverlegung außerhalb des Landes	7	166	14	745	10	942	4	491	7	326	11	915
Sonstige Abgänge und Veränderungen	21	826	18	322	24	1 308	9	416	11	302	9	545
Kapitalumstellung	+ 2	+ 90	+ 3	+ 45	-	-	-	-	-	-	-	-

1) DM-Gesellschaften (außerdem am 31.12.1960 noch eine RM-Gesellschaft mit 3 Mill. RM Grundkapital)

HINWEIS: Angaben zu Tabelle a) für 1953 bis 1959 siehe *StB* 54 bis 60. Sachlich weiter aufgliederter Material enthalten die Aufsätze in den *StMh* über die Aktiengesellschaften 1950 - 1954 (*Jahrgang 1955*, S. 369 ff.), über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Schleswig-Holstein 1953 - 1955 (*Jahrgang 1956*, S. 70 ff.) sowie von 1955 an laufend die jährlichen *StB*.

## XII. INDUSTRIE UND HANDWERK

### 1. Wichtige Zahlen aus der Industrie<sup>1)</sup>

Jahr	Beschäftigte (Jahres-Ø)				Geleistete Arbeiterstunden in Mill.	Bruttosumme der		Umsatz		Verbrauch an			Strom-eigen-erzeugung Mill. kWh
	ins-gesamt	davon				Löhne	Ge-hälter	ins-gesamt	darunter Auslands-umsatz	Kohle 1 000 t-SKE <sup>2)</sup>	Strom Mill. kWh	Heizöl 1 000 t	
		Inhaber und Ange-stellte	Ar-beiter	gewerb-liche Lehrlinge									
1950	108 923	18 011	84 901	6 009	216,7	245	68	2 416	115	969	358	.	136
1955	147 608	23 678	116 148	7 782	295,0	488	134	4 223	581	969	702	238	218
1956	157 843	25 589	123 990	8 264	295,6	534	156	4 843	628	931	736	309	222
1957	164 194	26 889	128 374	8 931	293,9	581	173	5 363	766	948	793	321	236
1958	163 585	28 005	126 219	9 361	293,3	638	197	5 744	782	892	864	378	250
1959	161 736	28 499	124 331	8 906	286,5	659	210	6 053	840	722	907	488	243
1960	168 217	29 825	138 392		294,5	747	238	6 407	987	787	997	546	261

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 2) SKE = Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder -koks oder -briketts; bzw. 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen bzw. -zweigen mit methodischen Erläuterungen: für die Jahre 1949 bis 1952 *Sd 5-10-13/52*, für 1953 *Sd 5-10-13/53*, für 1954: monatliche *StB*; für 1955 bis 1960: in den alle 2 Jahre erscheinenden Sonderzusammenfassungen der *StB E 1.1*. Methodische Erläuterungen siehe auch *StMA 51, S. 139 ff.*

### 2. Beschäftigte in der Industrie<sup>1)</sup> nach Kreisen

Kreis	1952	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Flensburg	6 716	7 505	7 551	7 297	7 728	7 559	7 784
Kiel	25 937	32 566	35 006	35 679	33 925	34 160	34 897
Lübeck	25 921	31 911	35 139	36 063	36 164	35 358	35 556
Neumünster	9 677	11 713	11 544	12 983	11 827	12 093	13 001
Eckernförde	1 617	1 619	1 638	1 632	1 433	1 637	1 863
Eiderstedt	486	405	364	403	420	392	382
Eutin	3 061	3 909	4 009	4 449	3 848	4 086	4 496
Flensburg-Land	1 186	1 173	1 122	1 111	961	858	1 071
Hzgt. Lauenburg	6 363	8 688	9 483	9 382	9 480	9 161	9 401
Husum	820	970	1 006	1 052	1 018	1 031	1 058
Norderdithmarschen	974	1 255	1 195	1 207	1 099	1 082	1 066
Oldenburg (Holstein)	1 619	1 445	1 492	1 444	1 339	1 332	1 275
Pinneberg	13 839	17 689	18 844	20 510	19 163	19 273	19 681
Plön	1 717	1 884	1 981	1 941	1 962	1 883	2 024
Rendsburg	6 817	9 501	10 145	10 695	10 080	10 150	10 315
Schleswig	3 388	4 015	4 186	4 366	4 206	4 169	4 242
Segeberg	3 612	4 649	4 836	4 907	4 516	4 704	4 795
Steinburg	7 882	9 173	9 259	9 515	9 061	9 344	9 785
Stormarn	3 740	5 336	6 208	6 778	6 990	7 421	8 287
Süderdithmarschen	3 780	4 370	4 540	4 921	4 822	4 885	5 074
Südtondern	721	1 059	1 134	1 297	1 259	1 347	1 289
Schleswig-Holstein	129 873	160 835	170 682	177 632	171 301	171 925	177 342

1) Totalerhebung am 30. September (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

### 3. Industriebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen<sup>1)</sup>

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe am						Beschäftigte am					
	30. Sept. 1952		30. Sept. 1959		30. Sept. 1960		30. Sept. 1952		30. Sept. 1959		30. Sept. 1960	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	1 824	55,7	1 431	50,4	1 349	49,1	7 033	5,4	5 537	3,2	5 332	3,0
10 "	462	14,1	405	14,3	376	13,7	6 363	4,9	5 705	3,3	5 241	3,0
20 "	528	16,1	440	15,5	447	16,3	16 285	12,5	13 908	8,1	14 211	8,0
50 "	233	7,1	259	9,1	264	9,6	16 221	12,5	18 290	10,6	18 827	10,6
100 "	117	3,6	152	5,4	148	5,4	16 272	12,5	21 446	12,5	20 721	11,7
200 "	74	2,3	96	3,4	105	3,8	22 314	17,2	29 987	17,4	32 420	18,3
500 "	22	0,7	34	1,2	36	1,3	15 469	11,9	22 713	13,2	24 559	13,8
1 000 und mehr	13	0,4	23	0,8	25	0,9	29 916	23,0	54 339	31,6	56 031	31,6
insgesamt	3 273	100	2 840	100	2 750	100	129 873	100	171 925	100	177 342	100

Betriebe mit ... Beschäftigten	Beschäftigte in %						
	30.9.1952	30.9.1955	30.9.1956	30.9.1957	30.9.1958	30.9.1959	30.9.1960
1 000 und mehr	23,0	28,5	30,2	32,8	31,0	31,6	31,6
500 "	34,9	42,0	43,7	46,6	45,1	44,8	45,4
200 "	52,1	58,6	60,3	62,5	62,8	62,3	63,7
100 "	64,7	70,9	72,5	74,0	74,0	74,7	75,4
50 "	77,1	81,9	83,7	84,7	85,0	85,4	86,0
20 "	89,7	92,0	92,7	93,1	93,3	93,5	94,0
10 "	94,6	96,0	96,4	96,6	96,7	96,8	97,0
1 "	100	100	100	100	100	100	100

1) Totalerhebung (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Für 1951 (April), 1953 bis 1958 (jeweils September): *StB 53 und 55 bis 59*. Zahlen in *StB*, S. 239 für 1949 und im *StB 51*, S. 26, für 1950 stammen aus der monatlichen Berichterstattung (Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, April 1949 und 1950 auch einschliesslich "serienmässig produzierende" Handwerksbetriebe) und sind mit den Zahlen ab 1951 nicht vergleichbar. Beim Vergleich April 1951: September 1952 ist zu beachten, dass September für viele Bereiche der Industrie besonders in Schleswig-Holstein Saisonhöhepunkt (Nahrungsmittelindustrie). Umsätze nach Grössenklassen für September 1952 bis 1955 siehe *StB 54 bis 56*.

4. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie<sup>1)</sup> nach Industriezweigen - Stand: 30. 9. 1960 -

Industriezweig	Betriebe		Beschäftigte	
	ins-gesamt	nur jährlich meldende Betriebe <sup>2)</sup>	ins-gesamt	in nur jährlich meldenden Betrieben <sup>2)</sup>
<b>Bergbau</b>				
2160 Erdölgewinnung	2	-	a	-
2180 Torfindustrie	5	-	208	-
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>				
2210 Mineralölverarbeitung	6	1	2 486	a
2500 Industrie der Steine und Erden	256	88	9 267	440
2511 darunter Natursteinindustrie	18	6	316	26
2521 Sand- und Kiesindustrie	55	35	813	181
2531 Zementindustrie	3	-	2 344	-
2533 Gips- und Kreideindustrie	5	-	89	-
2541 Ziegelindustrie	67	1	2 153	a
2550 Betonsteinindustrie	77	40	1 724	204
2561 Kalksandsteinindustrie	19	-	1 231	-
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	-	1 930	-
2810/2850/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	16	8	1 148	176
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	14	2	4 342	a
4000 Chemische Industrie	134	72	5 848	307
5310/5360 Sägewerke und Holzbearbeitung	78	38	2 033	162
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	6	-	2 464	-
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	12	4	2 007	20
<b>Investitionsgüterindustrie</b>				
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	35	3	3 454	28
3200 Maschinenbau	158	27	19 067	158
3300 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau)	12	3	763	19
3400 Schiffbau	22	1	27 734	a
3600 Elektrotechnische Industrie	61	17	12 218	67
3700 Feinmechanische und optische Industrie	36	18	5 630	88
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>				
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	9	4	240	20
3020 Stahlverformung	13	6	335	23
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	81	38	6 845	148
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	5	1	234	a
3841 Stahlblechverarbeitung	18	9	1 976	37
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	10	5	295	31
3849 Feinblechpackungsindustrie	9	1	2 995	a
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	9	5	130	15
3920-3950 Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Schmuckwarenindustrie; Turn- und Sportgeräte	12	7	176	56
5100 Feinkeramische Industrie	13	5	2 886	28
5200 Glasindustrie	21	10	907	43
5400 Holz verarbeitende Industrie	133	64	3 914	256
5600 Papier und Pappe verarbeitende Industrie	41	14	2 869	76
5700 Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	187	92	6 781	455
5800 Kunststoff verarbeitende Industrie	27	14	840	129
6100 Leder erzeugende Industrie	17	-	2 344	-
6210 Leder verarbeitende Industrie	12	7	191	24
6250 Schuhindustrie	20	5	1 253	41
6300 Textilindustrie	149	49	11 087	238
6400 Bekleidungsindustrie	121	49	6 884	257
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>				
6811 Mühlenindustrie	27	8	1 237	23
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	9	4	333	25
6817 Brotindustrie	25	1	2 021	a
6821 Zuckerindustrie	2	-	616	-
6824 Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	33	16	1 556	81
6827 Süßwarenindustrie	44	22	5 743	91
6831 Molkeereien und Käseereien	477	324	3 701	1 064
6835 Dauer Milch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	5	1	371	a
6844 Margarineindustrie	6	2	406	-
6847/51 Talgschmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	29	4	3 118	35
6855 Fisch verarbeitende Industrie	85	45	3 073	163
6861/6865 Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	20	8	1 392	23
6871 Brauereien	6	-	857	-
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	6	-	236	-
6875 Spirituosenindustrie	108	82	826	266
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	92	79	851	264
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	16	9	229	32
6891 Futtermittelindustrie	36	12	1 118	64
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	14	4	1 459	22
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>2 750</b>	<b>1 267</b>	<b>177 342</b>	<b>5 455</b>

1) Totalerhebung (ohne Energie- und Bauwirtschaft) heimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

2) Kleinbetriebe mit im allgemeinen 1-9 Beschäftigten

a) aus Ge-

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1959 siehe St/b 54 bis 60.

#### Erläuterungen zu den folgenden Tabellen

Die "örtliche Einheit" umfaßt den Gesamtbetrieb (ohne nichtindustrielle Nebenbetriebe) innerhalb eines geschlossenen Areals; er wird dem Industriezweig, dem seine überwiegende Fertigung (Schwerpunkt gemessen an der Beschäftigtenzahl) entspricht, zugeordnet. - "Technische Einheiten" sind dagegen Betriebsteile, die den jeweiligen Industriezweigen zugeordnet werden.

Beispiel:

Wenn eine Firma überwiegend Erzeugnisse des Industriezweiges Maschinenbau herstellt, außerdem aber noch Erzeugnisse der Eisengießerei und des Stahlbaues, dann bildet sie mit ihren insgesamt 3 Betriebsteilen eine "örtliche Einheit" des Industriezweiges Maschinenbau (= hauptbeteiligter Industriezweig). - Bei der Aufbereitung nach "technischen Einheiten" werden jedoch die einzelnen Betriebsteile (= beteiligte Industriezweige) jeweils dem Industriezweig zugeordnet, zu dem ihre Erzeugnisse gehören.

### 5. Beschäftigte in der Industrie<sup>1)</sup> nach Jahren

- technische Einheit (beteiligter Industriezweig)<sup>2)</sup> -

Industriezweig		Jahresdurchschnitt						
		1952	1955	1956	1957	1958	1959	1960
2160	<u>Bergbau</u>							
2180	Erdölgewinnung	1 003	1 029	1 032	794	832	779	800
	Torfindustrie	454	327	299	287	230	212	193
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>							
2210	Mineralölverarbeitung	570	1 187	1 303	1 639	1 669	1 706	1 748
2500	Industrie der Steine und Erden	6 536	7 586	7 809	7 905	7 858	8 223	8 369
2511	darunter Natursteinindustrie	491	508	403	419	345	330	269
2521	Sand- und Kiesindustrie	291	402	585	587	589	535	616
2531	Zementindustrie	1 638	1 802	1 776	1 820	1 788	1 802	1 855
2533	Gips- und Kreideindustrie	93	100	90	86	83	104	88
2541	Ziegelindustrie	1 739	1 942	1 986	1 897	1 800	1 977	1 933
2550	Betonsteinindustrie	790	1 029	1 030	1 194	1 315	1 539	1 590
2561	Kalksandsteinindustrie	760	1 031	1 121	1 072	1 100	1 164	1 182
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	775	684	730	796	790	746	749
2810/2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	1 082	1 438	1 446	1 474	1 472	1 493	1 597
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	4 111	4 260	4 136	4 003	3 503	3 414	3 808
4000	Chemische Industrie	4 143	4 925	5 161	5 339	5 457	5 416	5 757
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	2 327	2 301	2 810	2 509	2 099	2 005	1 989
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	1 817	2 293	2 336	2 403	2 549	2 514	2 526
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	486	675	1 719	1 617	1 688	1 695	1 956
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>							
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 729	3 172	3 428	3 310	3 398	3 607	4 158
3200	Maschinenbau	13 667	17 345	19 427	20 502	20 646	20 189	21 690
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau)	1 546	2 339	1 210	1 172	1 203	1 188	1 521
3400	Schiffbau	16 222	22 684	25 480	26 939	27 529	26 126	24 363
3600	Elektrotechnische Industrie <sup>3)</sup>	4 213	6 636	7 565	9 350	9 728	9 827	11 080
3700	Feinmechanische und optische Industrie	2 301	3 767	4 068	4 257	4 381	4 303	4 590
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>							
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	103	94	86	144	154	193	230
3020	Stahlverformung	314	110	195	330	340	392	519
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 742	5 230	5 310	5 348	5 249	5 892	6 641
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	306	446	387	536	460	538	549
3841	Stahlblechverarbeitung				1 529	1 269	1 592	1 813
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	3 339	3 696	3 787	.	322	358	396
3849	Feinblechpackungsindustrie				.	2 275	2 426	2 732
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	112	172	189	100	93	114	125
3920-3950	Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Schmuckwarenindustrie; Turn- und Sportgeräte	234	650	791	111	101	108	115
5100	Feinkeramische Industrie	2 022	2 587	2 602	2 659	2 657	2 830	2 785
5200	Glasindustrie	622	660	729	773	771	778	838
5400	Holz verarbeitende Industrie	2 946	3 648	3 828	3 799	3 577	3 561	3 551
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 150	1 865	2 273	2 533	2 478	2 677	3 004
5700	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	3 856	4 745	4 982	5 497	6 055	6 112	6 206
5800	Kunststoff verarbeitende Industrie	77	141	250	312	375	478	598
6100	Leder erzeugende Industrie	2 759	2 637	2 773	2 951	2 799	2 570	2 370
6210	Leder verarbeitende Industrie	181	260	232	255	203	191	170
6250	Schuhindustrie	990	1 186	1 316	1 321	1 308	1 260	1 250
6300	Textilindustrie	8 627	11 168	11 208	11 367	10 323	9 416	10 573
6400	Bekleidungsindustrie	6 182	6 786	7 021	7 519	6 931	6 322	6 524
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>							
6811	Mühlenindustrie	1 063	1 019	1 056	1 143	1 214	1 222	1 208
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	171	458	496	380	295	157	250
6817	Brotindustrie	1 085	1 285	1 381	1 496	1 582	1 702	1 883
6821	Zuckerindustrie	193	449	472	500	499	481	495
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	1 331	1 898	2 260	2 388	2 084	2 276	2 166
6827	Süßwarenindustrie	2 478	3 578	3 672	4 132	4 322	4 260	4 146
6831	Molkereien und Käseereien				2 453	2 467	2 426	2 493
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	3 434	3 032	3 064				
6844	Margarineindustrie	458	343	339	685	673	579	651
6847/51	Talgschmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie				382	479	433	408
6855	Fisch verarbeitende Industrie	2 123	2 605	2 700	3 035	2 926	2 858	2 947
6861/6865	Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	2 502	2 922	2 975	2 733	2 690	2 827	2 841
6871	Brauereien	378	526	567	708	856	973	972
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	588	620	677	741	780	792	814
6875	Spirituosenindustrie	871	908	234	248	256	242	230
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie			483	381	421	428	470
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	169	265	326	393	458	522	612
6891	Futtermittelindustrie	145	127	124	120	129	131	142
	<u>Sonstige Industrie</u> <sup>4)</sup>	422	702	728	848	951	1 029	1 086
	<u>Industrie insgesamt</u>	2 319	2 458	2 736	2 212	2 152	2 176	2 139
	<u>Industrie insgesamt</u>	118 514	147 608	157 843	164 194	163 585	161 736	168 217

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterung Seite 79 unten 3) ab 1957 einschl. be-  
 spielter Schallplatten (bisher in der Musikinstrumentenindustrie enthalten) 4) bis 1956 einschl. Wäscherei, Färberei  
 und chemische Reinigung; ab 1957 nicht mehr erfaßt

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1953 und 1954 siehe *StB 60*, Zahlen für 1949 bis 1951 *StB E 1-55 und 56*. Monatszahlen siehe Hinweis Tabelle 1.

6. Beschäftigte in der Industrie<sup>1)</sup> nach örtlichen und technischen Einheiten

Industriezweig		30. September 1959				30. September 1960			
		örtliche Einheit (hauptbeteiligt) <sup>2)</sup>		techn. Einheit (beteiligt) <sup>2)</sup>		örtliche Einheit (hauptbeteiligt) <sup>2)</sup>		techn. Einheit (beteiligt) <sup>2)</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2160	<u>Bergbau</u>								
	Erdölgewinnung	47	0,0	780	0,5	48	0,0	792	0,5
2180	Torfindustrie	235	0,1	233	0,1	208	0,1	206	0,1
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>								
2210	Mineralölverarbeitung	2 447	1,5	1 736	1,0	2 479	1,4	1 758	1,0
2500	Industrie der Steine und Erden	8 811	5,3	8 815	5,3	8 827	5,1	8 829	5,1
2511	darunter Natursteinindustrie	.	.	369	0,2	.	.	278	0,2
2522	Sand- und Kiesindustrie	.	.	554	0,3	.	.	651	0,4
2531	Zementindustrie	.	.	1 822	1,1	.	.	1 871	1,1
2533	Gips- und Kreideindustrie	.	.	98	0,1	.	.	89	0,1
2541	Ziegelindustrie	.	.	2 269	1,4	.	.	2 122	1,2
2550	Betonsteinindustrie	.	.	1 649	1,0	.	.	1 686	1,0
2561	Kalksandsteinindustrie	.	.	1 290	0,8	.	.	1 267	0,7
2710	Hochofen-, Stahl- Warmwalzwerke	1 920	1,2	1 756	0,5	1 930	1,1	1 758	0,4
2810-2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	851	0,5	1 540	0,9	972	0,6	1 609	0,9
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 905	2,3	3 511	2,1	4 351	2,5	3 795	2,2
4000	Chemische Industrie	5 232	3,1	5 496	3,3	5 541	3,2	5 855	3,4
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 954	1,2	2 074	1,2	1 871	1,1	2 024	1,2
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 377	1,4	2 478	1,5	2 464	1,4	2 565	1,5
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	1 719	1,0	1 692	1,0	1 987	1,2	2 018	1,2
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>								
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	3 142	1,9	3 797	2,3	3 426	2,0	4 505	2,6
3200	Maschinenbau	16 347	9,8	20 334	12,2	18 909	11,0	22 190	12,9
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau)	1 729	1,0	1 351	0,8	744	0,4	1 295	0,8
3400	Schiffbau	28 909	17,4	25 817	15,5	27 730	16,1	24 161	14,1
3600	Elektrotechnische Industrie	10 613	6,4	9 957	6,0	12 151	7,1	11 463	6,7
3700	Feinmechanische und optische Industrie	5 124	3,1	4 370	2,6	5 542	3,2	4 707	2,7
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>								
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	199	0,1	205	0,1	220	0,1	230	0,1
3020	Stahlverformung	210	0,1	407	0,2	312	0,2	534	0,3
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 173	3,7	6 224	3,7	6 697	3,9	6 764	3,9
3830	darunter Heiz- und Kochgerä- industrie	245	0,1	568	0,3	227	0,1	587	0,3
3841	Stahlblechverarbeitung	1 752	1,1	1 690	1,0	1 939	1,1	1 862	1,1
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	229	0,1	364	0,2	264	0,2	407	0,2
3849	Feinblechpackungsindustrie	2 831	1,7	2 599	1,6	2 986	1,7	2 719	1,6
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugel- schreiberindustrie)	101	0,1	110	0,1	115	0,1	132	0,1
3920-3950	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Schmuckwarenindustrie	110	0,1	110	0,1	120	0,1	120	0,1
5100	Feinkeramische Industrie	2 943	1,8	2 917	1,8	2 858	1,7	2 834	1,6
5200	Glaserindustrie	806	0,5	793	0,5	864	0,5	841	0,5
5400	Holz verarbeitende Industrie	3 694	2,2	3 637	2,2	3 658	2,1	3 563	2,1
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2 901	1,7	2 809	1,7	2 793	1,6	3 003	1,7
5700	Druckerei und Vervielfältigungs- industrie	6 017	3,6	6 227	3,7	6 326	3,7	6 274	3,7
5800	Kunststoff verarbeitende Industrie	545	0,3	504	0,3	111	0,4	614	0,4
6100	Leder erzeugende Industrie	2 583	1,6	2 572	1,5	2 344	1,4	2 335	1,4
6210	Leder verarbeitende Industrie	204	0,1	219	0,1	167	0,1	174	0,1
6250	Schuhindustrie	1 263	0,8	1 264	0,8	1 212	0,7	1 218	0,7
6300	Textilindustrie	9 791	5,9	9 810	5,9	10 849	6,3	10 871	6,3
6400	Bekleidungsindustrie	6 562	3,9	6 533	3,9	6 627	3,9	6 594	3,8
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>								
6811	Mühlenindustrie	1 213	0,7	1 226	0,7	1 214	0,7	1 205	0,7
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	107	0,1	138	0,1	308	0,2	337	0,2
6817	Brotindustrie	1 784	1,1	1 743	1,0	2 007	1,2	1 972	1,1
6821	Zuckerindustrie	660	0,4	660	0,4	616	0,4	616	0,4
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	1 445	0,9	2 554	1,5	1 475	0,9	2 510	1,5
6827	Süßwarenindustrie	5 976	3,6	5 032	3,0	5 652	3,3	4 768	2,8
6831	Molkereien und Käseereien	2 533	1,5	2 446	1,5	2 637	1,5	2 539	1,5
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Käseerwerke	365	0,2	563	0,3	368	0,2	633	0,4
6844	Margarineindustrie	428	0,3	428	0,3	402	0,2	402	0,2
6847/51	Talgschmelzen und Fleisch verarbei- tende Industrie	2 931	1,8	2 937	1,8	3 083	1,8	3 088	1,8
6855	Fisch verarbeitende Industrie	3 171	1,9	3 079	1,9	2 910	1,7	2 824	1,6
6861/6865	Kaffeemittel, Kaffee und Tee ver- arbeitende Industrie	1 317	0,8	973	0,6	1 369	0,8	974	0,6
6871	Brauereien	829	0,5	811	0,5	857	0,5	836	0,5
6873	Alkoholbrennereien und Spiritus- reinigungsanstalten	254	0,2	237	0,1	236	0,1	214	0,1
6875	Spirituosenindustrie	486	0,3	431	0,3	560	0,3	485	0,3
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	563	0,3	606	0,4	587	0,3	630	0,4
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	241	0,1	138	0,1	197	0,1	141	0,1
6891	Futtermittelindustrie	1 034	0,6	1 019	0,6	1 054	0,6	1 058	0,6
	<u>Sonstige Industrie</u>	1 522	0,9	2 233	1,3	1 437	0,8	2 156	1,3
	<b>Industrie insgesamt</b>	<b>166 222</b>	<b>100</b>	<b>166 222</b>	<b>100</b>	<b>171 887</b>	<b>100</b>	<b>171 887</b>	<b>100</b>

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

2) siehe Erläuterung Seite 79 unten

HINWEIS: Beschäftigte in der Industrie nach Industriezweigen und technischen Einheiten für 1948 (ohne Nahrungsmittelindustrie) und 1949 nach Monaten: *St/b*, S. 228 ff., für 1950 bis 1953 (Oktober): *St/b* 53 und 54, für 1952 bis 1958 (September): *St/b* 55 bis 59. Nach örtlichen Einheiten für September 1954 bis 1958 siehe *St/b* 56 bis 59. Der Kreis der Berichtsfirmer wird alljährlich bereinigt. Daher sind - abgesehen auch von weiteren methodischen und systematischen Änderungen - in einigen Industriezweigen die Zahlen für die verschiedenen Jahre untereinander nicht einwandfrei vergleichbar (siehe hierzu auch Erläuterungen in den *Sd* 5-10-13/52 und 5-10-13/53).

7. Umsatz in der Industrie<sup>1)</sup>

Industriezweig		1 9 5 9				1 9 6 0			
		Umsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz		Umsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz	
		örtliche Einheit (hauptbet.-2) (ligt)-2)	techn. Einheit (bet.-2) (ligt)-2)	örtliche Einheit (hauptbet.-2) (ligt)-2)	techn. Einheit (bet.-2) (ligt)-2)	örtliche Einheit (hauptbet.-2) (ligt)-2)	techn. Einheit (bet.-2) (ligt)-2)	örtliche Einheit (hauptbet.-2) (ligt)-2)	techn. Einheit (bet.-2) (ligt)-2)
		Mill. DM							
2160	Bergbau								
2180	Erdölgewinnung	-	2	-	-	-	1	-	-
	Torfindustrie	3	3	.	.	3	3	.	.
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>								
2210	Mineralölverarbeitung	311	313	7	7	292	296	33	33
2500	Industrie der Steine und Erden	280	279	14	14	306	304	11	11
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	78	55	20	14	98	76	33	26
2810-2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	23	36	3	4	32	47	3	5
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	78	47	8	5	94	57	11	7
4000	Chemische Industrie	212	215	23	25	207	210	26	28
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	66	66	1	1	66	65	1	1
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	145	129	7	7	161	143	.	.
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	42	43	2	2	51	55	3	4
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>								
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	60	72	2	1	72	94	3	3
3200	Maschinenbau	326	403	73	101	411	482	115	139
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau)	38	28	15	12	20	35	8	19
3400	Schiffbau	735	697	492	475	752	688	539	513
3600	Elektrotechnische Industrie	195	183	42	41	250	239	53	51
3700	Feinmechanische und optische Industrie	88	75	28	26	98	82	30	27
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>								
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	16	16	3	3	20	20	2	2
3020	Stahlverformung	5	9	.	.	7	15	.	.
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	134	138	14	11	158	162	16	14
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	5	17	.	.	6	17	.	.
3841	Stahlblechverarbeitung	37	38	7	7	45	45	8	7
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	5	7	1	0	7	10	1	1
3849	Feinblechpackungsindustrie	70	61	.	.	79	70	.	.
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	2	2	.	.	3	3	.	.
3920-3950	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Schmuckwarenindustrie	1	1	.	.	2	2	.	.
5100	Feinkeramische Industrie	62	58	3	3	69	64	4	4
5200	Glasindustrie	13	12	1	1	15	15	1	1
5400	Holz verarbeitende Industrie	75	76	3	3	87	89	3	3
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	99	113	5	5	110	134	11	10
5700	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	120	126	2	2	134	134	1	1
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	19	20	4	6	25	21	4	4
6100	Leder erzeugende Industrie	102	101	9	9	82	82	7	7
6210	Leder verarbeitende Industrie	3	3	0	0	3	3	0	0
6250	Schuhindustrie	27	27	1	1	32	33	2	2
6300	Textilindustrie	195	195	12	12	226	227	12	12
6400	Bekleidungsindustrie	128	127	2	2	144	143	2	2
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>								
6811	Mühlenindustrie	155	149	5	5	162	155	7	7
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	7	8	-	-	9	9	-	-
6817	Brotindustrie	60	59	0	0	65	64	-	-
6821	Zuckerindustrie	66	66	5	5	64	64	2	2
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	59	107	.	.	53	98	.	.
6827	Süßwarenindustrie	166	122	4	4	175	133	5	4
6831	Molkereien und Käseereien	288	281	-	-	299	291	-	-
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	45	109	-	.	42	92	-	.
6844	Margarineindustrie	57	57	.	.	49	49	.	.
6847/51	Talgsmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	173	174	14	14	183	185	14	14
6855	Fisch verarbeitende Industrie	94	91	5	5	101	99	5	5
6861/6865	Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	242	187	7	7	239	198	6	5
6871	Brauereien	43	41	-	-	44	42	-	-
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	16	15	-	-	14	13	-	-
6875	Spirituosenindustrie	53	52	.	-	70	69	-	-
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	17	17	-	-	20	19	-	-
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	4	5	-	-	4	7	-	0
6891	Futtermittelindustrie	171	174	0	0	169	172	0	0
	<u>Sonstige Industrie</u>	657	668	.	.	621	631	.	.
	<b>Industrie insgesamt</b>	<b>6 053</b>	<b>6 053</b>	<b>840</b>	<b>840</b>	<b>6 407</b>	<b>6 407</b>	<b>987</b>	<b>987</b>

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten      2) siehe Erläuterung Seite 79 unten

HINWEIS: Jahresumsatz der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe (durchschnittlich etwa 95 % des Jahresumsatzes aller Industriebetriebe) nach Industriezweigen und nach technischen Einheiten für 1952 bis 1954: StB 55, S. 66, für 1955 bis 1958: StB 56 bis 59. Umsätze nach örtlichen Einheiten für 1954 bis 1958: StB 56 bis 60. Über Vergleichbarkeit der Zahlen siehe Hinweis zur Tabelle 6. Umsätze nach Kreisen im Monat September der Jahre 1953 bis 1955 (Totalerhebung): StB 56, S. 68, für September 1958: StB E 12-1/58. Umsätze für 1956 und 1957 nicht erfragt. Umsatz nach Kreisen für 1959: StB E 11-1/59.

8. Beschäftigte und Umsatz in der Industrie<sup>1)</sup> nach Kreisen und ausgewählten Industriezweigen im September 1960

Kreis	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						Investitionsgüterindustrie					
	insgesamt		darunter				insgesamt		darunter			
			Industrie der Steine und Erden		Chemische Industrie				Schiffbau und Maschinenbau zusammen		elektrotechnische Industrie	
Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	
Flensburg	849	4 277	176	524	65	157	4 289	7 255	3 220	2 059	.	.
Kiel	1 508	4 601	565	1 601	689	2 208	27 108	73 855	19 134	60 316	5 222	8 632
Lübeck	4 899	17 566	1 385	4 267	479	1 814	15 390	42 345	11 954	36 989	256	126
Neumünster	1 756	5 060	.	.	.	.	3 208	2 567	714	1 099	1 969	50
Eckernförde	119	322	67	262	-	-	248	306	.	.	.	.
Eiderstedt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eutin	818	2 299	333	805	.	.	793	1 242	.	.	714	1 152
Flensburg-Land	301	832	179	367	-	-	205	300	153	229	-	-
Hzgt. Lauenburg	2 511	5 747	987	2 205	779	1 980	3 188	5 445	2 778	4 730	.	.
Husum	63	66	63	66	-	-	453	1 063	.	.	.	.
Norderdithmarschen	108	334	92	249	-	-	.	.	.	.	.	.
Oldenburg (Holstein)	149	160	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.
Pinneberg	3 025	18 333	309	758	1 505	6 319	5 459	10 787	2 836	7 702	1 372	1 384
Plön	206	446	174	353	.	.	88	63	88	63	-	-
Rendsburg	4 134	10 386	784	2 425	.	.	3 502	10 734	1 998	4 366	.	.
Schleswig	171	351	171	351	-	-	295	388	259	338	.	.
Segeberg	833	2 347	376	1 291	379	816	440	548	257	353	.	.
Steinburg	3 409	16 911	2 010	11 141	205	568	1 347	3 675	1 301	3 644	.	.
Stormarn	2 689	6 582	600	2 142	361	856	912	2 438	773	2 135	.	.
Süderdithmarschen	2 619	23 586	104	118	.	.	387	754	387	754	.	.
Südtondern	.	.	.	.	-	-	.	.	-	-	.	.
Schleswig-Holstein	30 402	121 366	8 827	30 504	5 541	17 522	68 502	166 112	46 639	125 967	12 151	24 462

Kreis	Verbrauchsgüterindustrie						Nahrungs- und Genußmittelindustrie					
	insgesamt		darunter				insgesamt		darunter			
			Textil-industrie		Bekleidungs-industrie				Molkereien und Milch verarbeitende Industrie		Fisch verarbeitende Industrie	
Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	
Flensburg	1 399	2 205	-	-	361	554	996	6 401	.	.	.	.
Kiel	2 616	4 750	490	1 001	1 007	1 594	3 183	13 337	171	885	1 021	2 728
Lübeck	10 149	22 448	424	881	730	2 645	4 702	18 809	309	2 082	1 206	5 118
Neumünster	7 590	18 766	3 754	8 191	1 359	3 592	285	1 492	.	.	-	-
Eckernförde	886	1 018	-	-	.	.	464	1 742	149	986	278	526
Eiderstedt	.	.	.	.	.	.	46	654	.	.	-	-
Eutin	756	1 587	.	.	125	239	1 987	9 568	134	1 245	-	-
Flensburg-Land	.	.	-	-	-	-	267	622	30	266	-	-
Hzgt. Lauenburg	3 070	7 389	1 836	4 838	.	.	362	1 872	153	1 404	-	-
Husum	317	694	.	.	.	.	71	754	51	632	-	-
Norderdithmarschen	382	557	142	206	76	111	223	1 223	47	421	36	188
Oldenburg (Holstein)	309	500	110	100	-	-	562	4 832	424	4 143	-	-
Pinneberg	5 929	16 068	1 180	3 218	711	1 117	4 556	30 432	220	2 283	-	-
Plön	423	648	-	-	-	-	1 170	6 928	277	1 347	-	-
Rendsburg	1 599	2 073	380	146	252	370	456	1 571	135	1 032	-	-
Schleswig	938	1 195	222	49	.	.	2 567	24 731	82	705	-	-
Segeberg	2 375	6 333	676	1 476	949	3 732	718	5 592	209	1 552	.	.
Steinburg	3 932	10 296	700	1 186	35	59	813	5 895	157	1 516	-	-
Stormarn	1 983	6 773	627	787	.	.	2 230	62 208	163	2 075	-	-
Süderdithmarschen	653	1 842	56	33	.	.	1 208	4 297	46	373	-	-
Südtondern	279	549	.	.	-	-	103	1 312	.	.	-	-
Schleswig-Holstein	45 758	106 109	10 849	22 696	6 627	16 228	26 969	204 272	3 005	25 039	2 910	9 864

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten; Beschäftigtenzahlen Stand: 30.9.1960

HINWEIS: Angaben für 1958 und 1959: *S. 59 und 60.*

## 9. Wasserverbrauch in der Industrie

Jahr	Neu zugeführte Wassermenge insgesamt	Nach der Herkunft			Nach der Verwendung					
		Grundwasser	Flüsse und Seen	Fremdbezug	Kühlwasser	Kessel-spei-sewasser	sonstiges Fabri-kations-wasser	Beleg-schaft	für Dritte und ungenutzt abgeleitet	
1 000 cbm										
1952	60 908	29 701	26 819	4 388	28 114	3 120	25 817	2 401	1 456	
1955	86 389	42 439	37 161	6 789	41 280	3 678	28 167	4 039	9 226	
1957	99 754	53 776	38 497	7 471	43 512	3 559	37 431	3 267	11 985	
1959	103 586	51 950	42 827	8 677	51 207	3 902	33 141	5 348	9 983	

10. Stromverbrauch<sup>1)</sup>- örtliche Einheit (hauptbeteiligter Industriezweig)<sup>2)</sup> -

Industriezweig		1955	1958	1959	1960
		1 000 kWh			
2160	<u>Bergbau</u>	21 992	1 264 <sup>a</sup>	1 227	1 593
2180	Erdölgewinnung	636	697	730	686
	Torfindustrie				
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>				
2210	Mineralölverarbeitung	2 841	37 935 <sup>a</sup>	52 029	62 247
2500	Industrie der Steine und Erden	120 124	143 768	167 237	183 641
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	48 068	62 622	52 131	64 133
2810-2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	2 408	3 327	3 828	5 270
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	20 228	15 728	18 287	24 292
4000	Chemische Industrie	27 352	35 380	40 488	45 372
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	5 203	5 995	5 508	5 792
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	152 189	190 012	191 672	198 332
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	2 990	10 249	10 856	13 143
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>				
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 136	1 652	1 736	2 053
3200	Maschinenbau	26 077	28 942	28 329	35 992
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau)	6 844	2 801	3 020	1 111
3400	Schiffbau	85 407	98 956	94 916	95 593
3600	Elektrotechnische Industrie	7 351	15 574	17 693	22 254
3700	Feinmechanische und optische Industrie	6 269	7 644	8 060	9 183
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>				
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	218	1 507	2 064	2 054
3020	Stahlverformung	129	338	337	657
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 673	7 464	8 253	9 784
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	.	421	642	636
3841	Stahlblechverarbeitung	.	1 732	1 895	2 459
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	.	313	421	488
3849	Feinblechpackungsindustrie	.	3 531	3 709	4 466
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	.	85	76	89
3920-3950	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Schmuckwarenindustrie	1 939	60	73	86
5100	Feinkeramische Industrie	12 808	15 541	16 787	18 181
5200	Glasierte Industrie	2 416	4 026	3 210	4 382
5400	Holz verarbeitende Industrie	4 963	5 701	6 419	7 398
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3 012	6 126	7 053	7 433
5700	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	6 589	10 850	11 794	14 198
5800	Kunststoff verarbeitende Industrie	137	1 266	1 892	2 613
6100	Leder erzeugende Industrie	10 935	12 063	11 609	10 388
6210	Leder verarbeitende Industrie	238	233	255	223
6250	Schuhindustrie	624	738	818	868
6300	Textilindustrie	26 187	24 105	24 476	29 647
6400	Bekleidungsindustrie	2 628	2 982	2 855	3 113
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>				
6811	Mühlenindustrie	15 318	17 459	18 504	19 201
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	2 076	2 333	1 136	1 766
6817	Brotindustrie	1 839	3 218	3 745	4 250
6821	Zuckerindustrie	9 327	12 385	12 215	11 914
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	1 380	1 957	3 376	2 915
6827	Süßwarenindustrie	8 588	12 570	13 790	14 352
6831	Molkereien und Käseereien	20 748	16 315	17 226	18 665
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	2 087	2 087	2 396	2 436
6844	Margarineindustrie	1 230	3 284	1 719	1 639
6847/51	Talgschmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	5 407	6 030	6 306	6 570
6855	Fisch verarbeitende Industrie	2 836	2 966	3 344	3 341
6861/6865	Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	340	8 145	8 104	8 617
6871	Brauereien	2 674	4 021	4 455	4 650
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	2 393	2 195	1 934	1 744
6875	Spirituosenindustrie	.	721	687	757
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	253	431	573	626
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	163	159	190	193
6891	Futtermittelindustrie	4 416	4 843	5 484	5 596
	<u>Sonstige Industrie</u>	6 714	7 585	6 346	6 182
	<b>Industrie insgesamt</b>	<b>702 315</b>	<b>864 250</b>	<b>907 172</b>	<b>997 126</b>

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterung Seite 79 unten a) Unterschiede gegenüber 1955 durch Schwerpunktverlagerung eines Betriebes bedingt

HINWEIS: Nach Industriezweigen für die Jahre 1948 bis 1954, 1956 und 1957: *StJb 51 bis 58.*



11. Brennstoffverbrauch<sup>1)</sup>- örtliche Einheit (hauptbeteiligter Industriezweig)<sup>2)</sup> -

Industriezweig	Kohleverbrauch				Heizölverbrauch	
	1955	1958	1959	1960	1959	1960
	t-Steinkohleeinheit <sup>3)</sup>					
2160	Bergbau					
2180	Erdölgewinnung	1 014	- <sup>a</sup>	-	-	-
	Torfindustrie	-	-	-	-	-
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>					
2210	Mineralölverarbeitung	1 705	3 102 <sup>a</sup>	3 241	1 538	73 604
2500	Industrie der Steine und Erden	261 295	213 364	209 370	229 907	196 483
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	291 179	346 312	254 860	323 844	-
2810-2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	3 142	1 930	1 711	989	1 886
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	24 788	17 543	18 169	22 072	2 852
4000	Chemische Industrie	42 670	48 221	37 246	31 079	13 783
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 788	494	550	534	2 528
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	36 486	17 815	18 527	20 817	80 891
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	3 226	4 655	3 080	3 152	.
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>					
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 086	953	886	1 205	392
3200	Maschinenbau	21 412	17 857	15 287	16 127	2 489
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau)	3 281	1 035	358	295	1 468
3400	Schiffbau	26 393	21 341	15 862	14 361	4 421
3600	Elektrotechnische Industrie	3 438	3 133	2 128	2 024	2 599
3700	Feinmechanische und optische Industrie	3 146	4 150	3 416	3 030	152
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>					
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	56	221	199	179	-
3020	Stahlverformung	24	-	-	-	38
3800	Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	5 742	3 579	3 432	2 767	1 773
3830	darunter Heiz- u. Kochgeräteindustrie	.	474	595	531	.
3841	Stahlblechverarbeitung	.	907	717	451	1 490
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	.	43	26	1	.
3849	Feinblechpackungsindustrie	.	1 537	1 450	1 308	.
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	.	26	19	28	.
3920-3950	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Schmuckwarenindustrie	240	23	34	34	10
5100	Feinkeramische Industrie	13 549	1 729	1 566	1 214	15 080
5200	Glasindustrie	8 757	6 433	356	162	4 695
5400	Holz verarbeitende Industrie	2 787	1 429	1 054	908	964
5600	Papier u. Pappe verarbeitende Industrie	6 051	9 310	2 702	700	4 625
5700	Druckerei u. Vervielfältigungsindustrie	2 495	1 650	1 402	1 227	1 400
5800	Kunststoff verarbeitende Industrie	43	23	30	13	223
6100	Leder erzeugende Industrie	21 787	18 554	16 286	12 721	3 861
6210	Leder verarbeitende Industrie	30	12	12	9	8
6250	Schuhindustrie	407	410	343	409	.
6300	Textilindustrie	29 551	20 546	15 322	13 146	6 501
6400	Bekleidungsindustrie	3 032	2 997	995	770	1 122
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>					
6811	Mühlenindustrie	7 513	6 478	2 207	1 995	3 908
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	1 971	1 824	1 166	1 371	.
6817	Brotindustrie	8 685	5 292	3 051	2 205	3 428
6821	Zuckerindustrie	32 896	38 337	30 926	25 080	8 135
6824	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie	3 564	1 990	2 150	1 130	6 361
6827	Süßwarenindustrie	8 092	6 811	5 871	6 159	4 698
6831	Molkereien und Käseereien	.	17 458	9 849	7 514	16 396
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	41 699	.	.	.	20 757
6844	Margarineindustrie	1 246	5 088	4 258	4 389	2 546
6847/51	Talgschmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	.	1 610	1 522	1 454	.
6855	Fisch verarbeitende Industrie	8 662	7 266	5 764	6 120	1 357
6861/6865	Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	6 761	4 670	3 394	2 488	1 699
6871	Brauereien	563	10 819	9 893	10 471	2 401
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	3 611	3 100	2 942	1 318	3 576
6875	Spirituosenindustrie	10 298	5 517	3 855	3 639	4 549
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	701	701	495	453	656
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	658	395	423	328	327
6891	Futtermittelindustrie	204	223	240	302	.
	Sonstige Industrie	7 011	3 027	3 109	2 537	2 485
		4 738	2 677	2 524	2 663	1 104
	<u>Industrie insgesamt</u>	968 767	892 095	722 040	786 837	488 333
						546 254

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterung Seite 79 unten 3) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenkoks oder Steinkohlenbriketts; bzw. 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle a) Differenz durch Schwerpunktveränderung eines Betriebes

HINWEIS: Für die Jahre 1948 - 1951 (nach Kohlearten - ohne Heizölverbrauch -): *StJb 51 und 52*, für die Jahre 1950 - 1953 (in SKE): *StJb 54*, für 1954, 1956 und 1957: *StJb 59 und 60*.

12. Index der industriellen Produktion (arbeitstäglich)

- 1950 = 100 -

Jahr	Gesamte Industrie- produktion	Gesamte Industrie- produktion		Bergbau			Grund- stoffe und Produktions- güter ins- gesamt	darunter Erzeugnisse der					
		ohne Bau- haupt- gewerbe	ohne Bauhaupt- gewerbe und ohne Energie	Kohlen- berg- bau (Kokerei)	Erdöl- gewin- nung	Torf- industrie		Indu- strie der Steine und Erden	Hoch- ofen- und Stahl- werke	Eisen-, Stahl- und Temper- giee- reien	Chemischen Industrie (einschl. Chemie- fasern und Kohlen- wert- stoffe)	Mine- ralol- verar- bei- tung	Gummi- und Asbest- verar- bei- tung
Gewichte	100	96,73	89,96	1,01	0,88	0,11	19,42	5,91	1,48	1,83	3,63	2,10	0,35
1955	182	183	187	139	431	301	203	169	126	147	187	491	160
1956	197	198	202	146	524	280	225	176	131	130	197	581	580
1957	214	215	220	155	581	267	237	181	158	126	223	598	633
1958	224	225	230	162	592	200	253	193	157	112	242	688	741
1959 <sup>1)</sup>	236	237	243	152	599	192	292	224	107	116	279	892	839
1960 <sup>1)</sup>	255	257	262	169	633	170	327	236	147	139	307	1 030	994

Jahr	dar. Erzeugnisse der			davon Erzeugnisse des/der							Ver- brauchs- güter ins- gesamt	dav. Erzeugnisse der	
	Sagwerke und Holzbear- beitung	Papier- erzeug- ung	Investi- tions- güter ins- gesamt	Stahl- baues	Ma- schinen- baues	Fahr- zeug- baues	Schiff- baues	Elektro- tech- nischen Industrie <sup>2)</sup>	Fein- mecha- nischen und optischen Industrie	Eisen-, Blech- und Metall- waren- industrie (einschl. Sport- waffen)		Feinkera- mischen Industrie	
Gewichte	1,56	2,07	18,81	1,64	6,66	1,37	5,76	2,62	0,76	23,33	3,05	0,88	
1955	111	230	242	100	216	108	289	298	480	170	144	298	
1956	134	234	243	102	239	93	255	327	505	184	150	342	
1957	132	245	274	96	274	89	260	436	527	193	159	340	
1958	99	256	303	106	272	98	311	508	608	186	166	330	
1959 <sup>1)</sup>	96	272	301	122	245	116	322	506	654	185	189	368	
1960 <sup>1)</sup>	104	292	325	146	259	194	314	589	698	198	214	399	

Jahr	noch: davon Erzeugnisse der										Nah- rungs- und Genuß- mittel ins- gesamt	dar. Erzeugnisse der	
	Hohl- glas- indu- strie	Holz verar- beitenden Industrie	Papier verar- beitenden Industrie	Druckerei und Vervielfalt- igungs- industrie	Kunst- stoff verar- beitenden Industrie	Leder erzeug- enden Indu- strie	Leder verar- beitenden Indu- strie	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Be- klei- dungs- indu- strie		Mühlen- industrie	Süß- waren- industrie
Gewichte	0,32	1,67	0,74	2,96	0,01	3,17	0,10	0,53	6,57	3,33	26,40	1,16	2,33
1955	86	129	241	203	254	102	217	154	197	125	144	116	182
1956	104	148	282	219	665	113	221	183	199	134	164	122	187
1957	112	154	316	237	1 408	130	244	210	215	147	183	133	189
1958	154	157	337	254	1 830	115	186	216	194	127	191	133	188
1959 <sup>1)</sup>	117	176	363	246	2 751	113	214	196	173	121	207	143	184
1960 <sup>1)</sup>	172	196	409	252	2 963	91	200	226	193	128	215	155	204

Jahr	noch: darunter Erzeugnisse der									Energie- erzeug- ung ins- gesamt	davon		
	Fleisch- waren- industrie, Talg- schmelzen	Fisch verar- beitenden Industrie	Molkereien und Milch verar- beitenden Industrie	Margarine- industrie	Obst und Gemüse verar- beitenden Industrie	Braue- reien	Spiritus- industrie	Tabak verar- beitenden Industrie	Strom- erzeug- ung		Gas- er- zeug- ung	Bau- produktion (Bauhaupt- gewerbe)	
Gewichte	1,44	1,31	9,49	1,31	0,73	0,68	1,93	2,70	6,77	5,56	1,21	3,27	
1955	173	193	102	70	292	144	106	119	139	144	117	138	
1956	171	222	105	69	370	158	120	184	144	148	126	158	
1957	186	186	117	86	402	203	144	212	156	162	128	167	
1958	169	189	121	111	364	216	170	227	162	168	134	189	
1959 <sup>1)</sup>	178	222	117	99	427	239	205	254	163	169	135	208	
1960 <sup>1)</sup>	178	227	124	86	433	241	259	243	190	199	147	212	

1) vorläufige Zahlen 2) ab 1957 einschl. bespielter Schallplatten, die bis dahin im Industriezweig "Musikinstrumenten-  
industrie" enthalten waren

HINWEIS: über die Methodik zum neuen Index der industriellen Produktion: StM 57, S. 45 ff., Monats- und Jahreszahlen 1951 - 1956: Sonderdruck Der Index der Indu-  
strieproduktion in Schleswig-Holstein 1951 - 1956. Monatszahlen 1956 bis 1958: StB E 1 2-S.

13. Brutto-Produktionswerte der Industrie<sup>1)</sup>- technische Einheit (beteiligter Industriezweig)<sup>2)</sup> -

Industriezweig		1955	1958	1959	1960
		1 000 DM			
<u>Bergbau</u>					
2160	Erdölgewinnung	19 727	27 166	29 961	30 561
2180	Torfindustrie	2 843	2 991	3 297	2 903
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>					
2210	Mineralölverarbeitung	148 609	226 006	292 426	316 654
2500	Industrie der Steine und Erden	189 372	229 040	270 531	294 376
2511	darunter Natursteinindustrie	8 836	10 196	9 972	10 835
2521	Sand- und Kiesindustrie	6 894	12 423	13 053	15 075
2531	Zementindustrie	84 434	93 040	107 943	117 408
2533	Gips- und Kreideindustrie	1 643	1 849	1 971	1 713
2541	Ziegelindustrie	22 155	26 087	32 521	33 412
2550	Betonsteinindustrie	10 902	24 832	34 736	36 278
2561	Kalksandsteinindustrie	25 776	29 741	35 106	38 159
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	64 470	80 244	64 676	85 211
2810-2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	30 978	26 002	32 050	41 846
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	65 124	47 202	47 082	59 546
4000	Chemische Industrie	145 917	196 758	213 071	228 391
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	71 989	63 472	62 603	64 138
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	113 133	133 025	130 050	143 330
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	16 615	37 860	47 833	57 355
<u>Investitionsgüterindustrie</u>					
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	51 604	62 650	71 029	96 499
3200	Maschinenbau	335 819	448 721	409 848	472 094
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau)	28 890	23 979	27 902	39 102
3400	Schiffbau	529 738	684 170	691 818	632 411
3600	Elektrotechnische Industrie	94 300	202 553	232 026	304 651
3700	Feinmechanische und optische Industrie	51 503	66 963	71 501	88 777
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>					
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 372	11 601	15 892	18 932
3020	Stahlverformung	4 329	7 636	9 582	15 596
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	88 600	110 599	136 697	158 247
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	6 010	12 153	17 894	18 563
3841	Stahlblechverarbeitung		13 505	14 055	14 455
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	69 276	5 670	6 536	8 553
3849	Feinblechpackungsindustrie		50 195	59 955	68 502
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	2 087	4 494	6 440	7 426
3920-3950	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Schmuckwarenindustrie	19 691	1 022	1 196	1 595
5100	Feinkeramische Industrie	44 059	52 189	56 519	65 436
5200	Glasindustrie	7 150	13 307	12 830	15 052
5400	Holz verarbeitende Industrie	53 734	65 157	73 728	85 432
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	51 993	99 585	117 386	137 660
5700	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	91 844	123 465	122 092	131 113
5800	Kunststoff verarbeitende Industrie	2 238	10 695	13 846	20 635
6100	Leder erzeugende Industrie	85 079	94 021	99 453	84 662
6210	Leder verarbeitende Industrie	2 329	1 827	2 413	1 596
6250	Schuhindustrie	18 172	26 432	28 006	32 887
6300	Textilindustrie	197 535	198 230	189 267	224 394
6400	Bekleidungsindustrie	114 043	134 590	126 195	139 444
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>					
6811	Mühlenindustrie	115 675	137 918	141 642	151 164
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	10 084	11 521	11 883	11 325
6817	Brotindustrie	36 043	52 690	59 229	63 291
6821	Zuckerindustrie	41 431	52 172	57 862	52 800
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	69 681	88 758	108 985	109 118
6827	Süßwarenindustrie	82 910	114 295	112 066	129 510
6831	Molkereien und Käseereien		277 011	275 837	284 786
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	228 259	108 404	94 998	106 411
6844	Margarineindustrie	36 986	63 256	56 902	47 736
6847/51	Talgschmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	135 511	157 567	178 835	187 958
6855	Fisch verarbeitende Industrie	68 884	77 479	92 044	96 095
6861/6865	Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	106 175	143 550	163 327	156 102
6871	Brauereien	20 954	31 534	35 128	35 997
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten		15 146	14 405	12 353
6875	Spirituosenindustrie	38 104	28 489	36 087	50 067
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	6 782	13 926	19 190	20 452
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	4 040	4 764	5 402	7 492
6891	Futtermittelindustrie	93 993	153 276	177 585	170 568
	Lohnveredlung	674	2 868	1 202	1 181
<u>Sonstige Industrie</u>		119 322 <sup>a)</sup>	202 481	229 240	242 334
Industrie insgesamt		3 959 308	5 246 263	5 574 652	6 027 269

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterung Seite 79 unten a) einschl. Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung (ab 1957 nicht mehr erfaßt)

HINWEIS: Angaben der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe in den Jahren 1949 bis 1954 bzw. 1956 und 1957 sind in den entsprechenden Tabellen der *St/b 51 bis 55 bzw. 58* enthalten.

14. Produktion ausgewählter Industrierzeugnisse<sup>1)</sup>

Erzeugnis	Maßeinheit	1955	1958	1959	1960	Anteil an der Produktion im Bundesgebiet in %
Erdöl, roh 2)	t	291 026	399 257	403 989	428 382	7,7
Motorenbenzin	t	190 963	233 147	293 600	289 604	5,4
Dieselmilch	t	104 924	222 606	308 425	360 885	7,5
Schmieröle und sonstige Öle	t	61 988	67 339	76 680	118 883	24,7
Zement (einschl. zementähnlicher Bindemittel)	1 000 t	1 294	1 369	1 621	1 738	3,4
Kohlensäurer Kalk, gemahlen	t	64 452	63 496	73 742	51 675	3,0
Kreide	t	37 479	35 465	33 857	32 827	36,0
Mauerziegel	1 000 cbm	401	388	467	460	3,0
Dachziegel	Mill. St	13	12	14	13	1,5
Kalksandsteine	1 000 cbm	935	1 064	1 230	1 297	16,1
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	70	152	206	223	3,5
Roheisen einschl. Hochofenferrolegierungen	1 000 t	251	312	213	293	1,1
Eisenguß, roh 2)	t	57 295	42 298	45 046	56 712	1,5
Elektrolytkupfer (Kathoden)	t	10 377	12 229	12 920	13 018	5,6
Schwermetallguß 2)	t	2 200	2 215	2 488	2 896	2,3
darunter						
Formguß aus Rotguß	t	1 459	1 158	1 197	1 280	4,1
Formguß aus Messing	t	398	425	369	655	1,7
Formguß aus Zinnbronze	t	92	152	182	273	1,8
Leichtmetallguß 2)	t	1 003	993	1 208	1 389	0,9
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	981	976	1 225	1 512	2,5
Verbrennungsmotoren (ohne solche für Kraft- und Luftfahrzeuge)	t	7 672	5 618	3 946	3 756	3,2
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	3 235	4 033	4 828	5 387	9,3
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	4 940	4 450	4 747	4 644	1,9
Landmaschinen insgesamt (ohne Zubehör- und Ersatzteile)	t	1 817	1 765	1 581	1 326	0,4
Milchwirtschaftliche Maschinen	t	734	929	827	740	6,0
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete	t	2 069	2 910	3 487	4 838	2,7
Krane und Hebezeuge	t	5 365	5 985	4 384	4 652	3,7
Textilmaschinen (ohne Zubehörteile)	t	3 210	3 042	1 919	3 094	3,5
Zubehörteile für Textilmaschinen	t	157	112	405	616	2,2
Fertiggestellte Neubauten von						
See- und Küstenschiffen mit Eigenantrieb	BRT	259 856	432 820	427 822	342 530	.
Fluß- und Binnenschiffen mit Eigenantrieb	1 000 DM	376 253	582 100	616 134	500 194	.
Fischereifahrzeugen	St	26	34	21	9	.
Behörden- und Sonderschiffen	BRT	21 914	.	275	2 292	.
	St	1	.	4	7	.
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	414	423	450	503	3,1
Augenlinsen aller Art	1 000 St	2 379	2 778	2 766	2 637	14,7
Phosphordüngemittel, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	t	38 956	48 849	49 816	36 348	.
Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	25 362	38 111	44 962	52 870	2,6
Lacke und Anstrichmittel einschl. Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	7 152	9 881	11 222	12 750	2,6
Zündhölzer	Normalkisten	30 097	44 864	46 117	50 180	28,3
Dachpappe	1 000 qm	8 034	8 765	8 881	9 533	6,4
Sperrholz 2)	cbm	10 800	9 423	6 765	8 121	1,2
Papier (unveredelt) insgesamt 2)	t	122 311	151 576	161 149	175 595	6,9
Tüten und Beutel	t	4 713	6 025	6 085	5 982	5,6
Weich- und Hartgummiwaren	t	1 923	2 115	3 654	3 985	1,4
Leder 2)	t	7 050	8 139	7 533	5 991	9,0
darunter						
Oberleder	t	2 614	2 639	2 504	1 782	7,7
	1 000 qm	2 512	2 331	2 260	1 595	7,9
darunter						
aus Rindhäuten	1 000 qm	1 404	1 437	1 559	924	7,3
Bekleidungsleder 2)	1 000 qm	346	275	234	258	11,1
Unterleder	t	3 215	4 059	2 967	2 265	13,6
Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel	1 000 Paar	127	136	131	115	1,9
Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	875	1 451	1 304	1 602	1,7
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 Paar	877	644	567	574	1,1
Streichgarn (auch gezwirnt) 2)	t	4 453	3 869	4 022	3 905	6,2
Handstrickgarn aus Wolle	t	397	314	316	324	1,8
Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 847	2 926	3 111	3 163	4,6
Gespinnstverarbeitung in Wirkereien und Strickereien	t	1 452	1 585	1 461	1 819	2,0
Frauenstrümpfe, flachgewirkt (Cottonstrümpfe)	1 000 Paar	8 801	7 877	5 072	3 738	1,3
Frauenstrümpfe, rundgestrickt	1 000 Paar	-	8 386	10 959	19 948	12,7
Lederjacken und -westen	St	19 399	20 107	16 370	13 953	.
Lederhosen	St	74 245	79 047	22 797	6 974	.
Ledermäntel	St	7 464	2 889	1 101	641	.
Regenschutzbekleidung aus gummierten Geweben	1 000 St	157	117	63	61	12,4
Sommer- und Übergangsmäntel (auch Umhänge) } für Frauen	1 000 St	276	244	187	156	3,8
Wintermäntel (auch Hängejacken) } und Mädchen	1 000 St	205	242	221	229	5,5
Mehl (aus Vermahlung) 2)	t	135 990	148 223	161 646	191 737	5,8
Futtermittel, insgesamt	t	205 699	324 432	366 527	363 656	.
Dauerbackwaren	t	985	541	559	573	0,3
Schokoladenerzeugnisse 2)	t	8 819	8 644	8 171	9 941	4,5
Zuckerwaren (auch solche mit Kakaobestandteilen)	t	10 122	12 047	12 043	13 682	8,5
Zuckermassen für Zuckerwaren 2)	t	4 595	4 218	4 343	4 866	40,5
Verbrauchszucker	t	41 760	57 068	63 160	56 078	3,5
Fleischwaren (ohne Fleischkonserven)	t	17 245	15 780	15 882	15 898	6,2
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven (ohne Fleischsalat, Feinkost und Fleischextrakte)	t	11 012	12 754	14 700	15 190	15,3
Räucherwaren, Marinaden, Ölpräserven und Fischdauerwaren	t	31 104	30 830	35 593	36 653	28,1
Margarine (einschl. Zieh- und Schmelzmargarine)	t	23 791	37 898	33 617	29 592	5,0
Obstkonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	3 145	9 372	14 872	12 723	18,2
Gemüsekonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	34 593	40 176	48 947	54 670	23,8

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

2) einschl. Zwischenproduktion

Schluß: 14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse<sup>1)</sup>

Erzeugnis	Maßeinheit	1955	1958	1959	1960	Anteil an der Produktion im Bundesgebiet 1960 in %
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus 2)	t	18 591	18 498	15 261	15 289	17,2
Bier 3)	1 000 hl	249	371	412	419	0,9
Trinkbranntwein und Likör	1 000 l	5 503	8 939	11 143	15 145	9,2
Backhefe	t	3 984	3 785	3 392	3 455	4,5
Butter 4)	t	36 729	45 290	45 287	48 765	.
Milchpulver	t	5 075	6 708	9 134	11 212	12,9
Vollmilchkonserven	t	38 910	51 569	40 977	44 327	12,1
Sterilisierte Sahne und Flaschenmilch	1 000 l	3 386	4 593	4 923	4 525	3,4
Käse 4) 5)	t	16 225	13 985	14 395	15 082	6,2
Kautabak	1 000 Rollen	2 965	2 147	1 712	1 313	7,2

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) einschl. Zwischenproduktion 3) Ausstoß der Brauereien (nach Biersteuerbuch) 4) nach Angaben des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein 5) Schnitt-, Weich-, Frisch-, Sauermilchkäse und Sauermilchquark

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten bzw. Vierteljahre) im *StHb*, S. 245, für 1949 bis 1951 (jeweils Monats- $\beta$ ) in den *St/b* 51 und 52, für 1950 bis 1954 (Jahresergebnisse ab 1952 mit Anteil am Bund) in den entsprechenden Tabellen der *St/b* 53 bis 54, für 1956 und 1957: *St/b* 59 und 60. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben (Menge und Wert nach Einzelpositionen des Warenverzeichnisses) werden ab 1950 als *StB* veröffentlicht.

Lohnarbeit für fremde Rechnung ist im allgemeinen in den Produktionsangaben enthalten.

15. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau<sup>1)</sup>

Jahr	Beschäftigte (Jahres- $\beta$ )		Umsatz				Fertiggestellte Neubauten					
			insgesamt		darunter Auslandsumsatz		See-gehende Frachtschiffe	See-gehende Tank-schiffe	Binnen-fracht-schiffe	See- und Küsten-fische-reifahrzeuge	Be-hörden- und Sonder-schiffe	Boote und Yachten
	örtliche Einheiten (haupt-beteiligt)	tech-nische Einheiten (be-teiligt)	örtliche Einheiten	tech-nische Einheiten	örtliche Einheiten	tech-nische Einheiten						
	Mill. DM						BRT		Lade-t	BRT	Stück	
1952	16 841	16 222	297	294	.	145	113 456	39 894	4 213	196	10	35
1955	25 106	22 684	593	550	305	296	164 658	94 848	8 431	21 914	1	39
1956	28 460	25 480	571	525	325	312	244 315	2 774	8 965	34 984	3	28
1957	30 133	26 939	652	549	423	363	244 359	87 637	21 127	.	.	61
1958	30 758	27 529	847	739	448	385	266 081	166 404	9 360	.	.	.
1959	29 194	26 126	735	697	492	475	231 930	193 101	.	275	4	.
1960	27 826	24 363	752	688	539	513	197 491	143 751	.	2 292	7	.

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 78 2) siehe Erläuterung Seite 79 unten

HINWEIS: Angaben über "Entwicklung der schleswig-holsteinischen Werften" seit 1945 finden sich in den *StMA* 52, S. 168 ff., über den Schiffbau in Schleswig-Holstein 1950 - 1956 in den *StMA* 57, S. 103 ff.

16. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)

Jahr	Instal-lierte Engpaß-Leistung	Ver-füg-bare Leistung	Brutto-erzeugung	Eigen-verbrauch	Netto-erzeugung	Lieferung der indu-striellen Eigenanlagen in das öffentliche Netz	Summe Netto-erzeugung + Lieferung indu-strieller Eigenanlagen	Strombezug		Stromabgabe		Strom-verbrauch (einschl. Über-tragungsverluste) insgesamt
								ins-gesamt	darunt. aus dem Ausland	ins-gesamt	darunt. nach dem Ausland	
	1 000 kW			1 000 kWh								
1950	208,7	194,2	788 100	50 339	737 761	6 622	744 383	196 875	657	102 792	443	838 466
1955	293,1	278,3	1 134 983	72 828	1 062 155	-	1 062 155	327 462	2 908	94 241	6 172	1 295 376
1958	356,7	320,7	1 319 481	90 962	1 228 519	3 177	1 231 696	525 343	52 204	35 064	-	1 721 975
1959	359,5	323,5	1 330 160	92 408	1 237 752	4 950	1 242 702	625 833	59 695	21 439	-	1 847 096
1960	378,0	376,0	1 572 770	103 806	1 468 964	5 490	1 474 454	663 195	70 523	32 720	-	2 104 929

HINWEIS: Für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1945 bis 1950 (ab 1945 auch nach Monaten): *St/b* 51, S. 30/31, für 1951 bis 1953 (auch nach Monaten) 1954, 1956 und 1957: *St/b* 52 bis 54 und 59/60.

17. Stromerzeugung und -verbrauch

Jahr	Stromerzeugung (brutto)					Anteil der schl.-holst. Stromerzeugung an der des Bundesgebietes			Verbrauch des aus dem öffentlichen Netz bezogenen Stromes		
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	öffent-liche Werke	indu-strielle Eigen-anlagen	in Schleswig-Holstein		im Bund
		öffentliche E-Werke		industrielle Eigenanlagen 1)					1 000 kWh	kWh je Monat und Einwohner	
	1 000 kWh		in % (Sp.1)		1 000 kWh		in % (Sp.1)				%
1950	924 463	788 100	85	136 363	15	2,1	2,9	0,8	838 466	27	51
1955	1 353 333	1 134 983	84	218 350	16	1,8	2,4	0,8	1 295 376	48	86
1956	1 395 348	1 173 071	84	222 277	16	1,7	2,3	0,7	1 404 387	52	95
1957	1 509 686	1 273 991	84	235 695	16	1,7	2,3	0,7	1 543 577	57	101
1958	1 569 553	1 319 481	84	250 072	16	1,7	2,3	0,7	1 721 975	63	107
1959	1 573 550	1 330 160	85	243 390	15	1,5	2,1	0,6	1 847 096	67	117
1960	1 833 503	1 572 770	86	260 733	14	1,6	2,2	0,6	2 104 929	76	128

1) Ergebnisse der Industrieberichterstattung

HINWEIS: Für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1947 bis 1949 (ab 1947 auch nach Monaten): *StHb*, S. 263, Monatszahlen 1950 bis 1954: *St/b* 51 bis 55, Jahreszahlen für 1951 - 1954: *St/b* 60. Weitere Angaben enthalten die entsprechenden Aufsätze in den *StMA* 52, S. 129 ff., 54, S. 186 ff. und 58, S. 242 ff.

## 18. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

Jahr	Gas									Wasser		
	Erzeugung <sup>1)</sup> (Netto)	Zufuhr aus Hamburg <sup>2)</sup>	Verbrauch						Vom Landes- verbrauch wurden im Land erzeugt		Monatlicher Verbrauch je Einwohner	Wasser- verbrauch (einschl. Verluste)
			Nutzbare Gas- menge <sup>3)</sup>	davon für								
				Haushalt	Industrie und Gewerbe	Schulen, Kranken- häuser, Hotels usw.	Straßen- beleuch- tung	sonstige Ver- braucher				
1 000 Nm <sup>3</sup> (Normal-Kubikmeter)									%	Nm <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	
1950	120 267	19 759	140 026	.	.	.	.	.	86	4,5	60 873	
1955	157 022	38 548	195 570	106 170	69 741	8 692	4 325	6 642	80	7,2	59 699	
1956	167 014	42 350	209 364	111 704	78 454	9 133	4 486	5 586	80	7,7	62 178	
1957	172 103	42 356	214 459	113 783	80 470	8 474	4 938	6 794	80	7,9	63 860	
1958	181 064	47 380	228 444	122 624	82 537	8 872	5 617	8 795	79	8,4	62 984	
1959	170 458	49 500	219 958	122 069	72 772	9 866	5 957	9 294	77	8,0	69 829	
1960	179 279	55 262	234 541	132 121	79 354	9 033	6 137	7 896	76	8,5	69 067	

Aus technischen Gründen wurde die Tabelle in einigen Spalten geändert und ist daher mit der entsprechenden Tabelle in früheren Jahrbüchern nicht mehr vergleichbar

1) einschl. der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen; alles ohne Eigenverbrauch und Verluste 2) Lieferung an Verteilerwerke und an Konzessionsgebiet; ohne Eigenverbrauch und Verluste 3) einschl. aus Zufuhr aus Hamburg (siehe Fußnote 2)

HINWEIS: Für die Jahre 1937, 1939, 1946 bis 1949 (ab 1946 auch nach Monaten bzw. Vierteljahren): *StHb*, S. 264, für 1951 bis 1954 *StHb* 60. Weitere Angaben über die Gasversorgung: *StMh* 52, S. 282 ff., 55, S. 220 ff. und 59, S. 21 ff.

Wasserversorgung (Kreiszahlen) siehe auch *StMh* 52, S. 239 ff., Wasserverbrauch 1957: *StMh* 59, S. 275 ff. und *StB* E 14-57.

19. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk<sup>1)</sup>

Handwerksgruppe	Betriebe		Beschäftigte				
			insgesamt		je Betrieb		
	30.9. 1949	31.5. 1956	30.9. 1949	31.5. 1956	30.6. 1959	30.9. 1949	31.5. 1956
Bau	6 451	5 287	29 960	53 007	51 900	6,2	10,0
Metall	7 130	5 997	29 651	31 924	35 400	4,2	5,3
Holz	3 311	2 421	12 539	10 290	9 200	3,8	4,3
Bekleidung	11 063	6 411	22 669	13 642	10 600	2,0	2,1
Nahrungsmittel	4 199	4 191	18 787	21 555	21 300	4,5	5,1
Gesundheits- und Körperpflege	2 871	2 678	8 560	10 802	14 100	3,0	4,0
Sonstige	989	765	3 283	2 935		3,3	3,8
Insgesamt	36 014	27 750	135 449	144 155	142 700	3,8	5,2

Handwerksgruppe	Umsatz						Handelsquote		
	insgesamt			darunter Handelsumsatz					
	1949	1955	1959	1949	1955	1959	1949	1955	1959
	1 000 DM						%		
Bau	203 073	456 294	684 400	6 350	12 821	31 500	3,1	2,8	4,6
Metall	224 332	506 764	786 800	66 075	241 782	406 200	29,5	47,7	51,7
Holz	64 534	115 201	147 100	5 179	25 088	29 300	8,0	21,8	19,9
Bekleidung	91 917	109 694	116 600	19 471	33 584	52 000	21,2	30,6	44,8
Nahrungsmittel	338 898	706 968	952 900	39 314	141 320	188 800	11,6	20,0	19,8
Gesundheits- und Körperpflege	34 840	61 490	125 000	5 298	9 984	24 300	15,2	16,2	19,4
Sonstige	28 804	35 950		8 890	12 015		30,9	33,4	
Insgesamt	986 398	1 992 361	2 812 800	150 577	476 595	732 100	15,3	23,9	26,0

1) 1949 und 1956 (Umsatz 1955) = Ergebnisse der Handwerkszählungen; 1959 = Repräsentativhandwerksberichterstattung (Zahlen gerundet)

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Handwerkszählung 1956: *Heft 26 der Reihe StatSH*. Ergebnisse der Handwerkszählung vom 30.9.1949: *StMh Sonderheft E*, auszugsweise mit Vergleichszahlen 1939: *StHb*, S. 251 ff. und S. 363. Die Beziehungen zwischen Handwerk und Einwohnerzahl (1949) untersucht eine Studie in den *StMh* 52, S. 359 ff.

## Hinweise auf weiteres Material

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den *StMh* 50, S. 361 ff.

Arbeiterkapazität der Industrie (1949/50) siehe *StMh* 51, S. 55 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe *StMh* 50, S. 1 und 52, S. 14.

Über die industriellen Stromerzeugungsanlagen (1948) berichtet ein Aufsatz in den *StMh* 50, S. 421 ff.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den *StMh* vor: Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) *Jg.* 52, S. 242 ff. und (1950 - 1955) *Jg.* 56, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) *Jg.* 52, S. 395 ff.; Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) *Jg.* 49, S. 272 ff. sowie (1948 - 52) *Jg.* 53, S. 55 ff. und (1950 - 55) *Jg.* 56, S. 236 ff.; Elektroindustrie (1950 bis 1955) *Jg.* 56, S. 299 ff.; Feinmechanische und optische Industrie (1950 bis 1956) *Jg.* 57, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) *Jg.* 57, S. 3 ff.; Leder (1950 bis 1955) *Jg.* 56, S. 269 ff.; Textil (1951/52) *Jg.* 53, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) *Jg.* 54, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 - 53) *Jg.* 54, S. 383 ff.; Papier (1950 - 1956) *Jg.* 57, S. 376 ff.; Holz (1950 - 1956) *Jg.* 58, S. 116 ff.

# XIII. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

## 1. Bauwirtschaft<sup>\*)</sup>

### a) Gesamtüberblick

Jahr	Betriebe am 31. 7.	Beschäftigte am 31. 7.				Geleistete Arbeitsstunden im Monat Juli					Löhne im Monat Juli	Gehälter im Monat Juli	Baugewerbl. Umsatz im Kalenderjahr
		insgesamt	davon			insgesamt	davon für						
			Inhaber und Angestellte	Arbeiter	Lehrlinge		Wohngebauten	landwirtsch. Bauten	gewerbl. u. industr. Bauten	öffentl. u. Verkehrs-bauten			
1950	3 347	46 825	5 289	36 111	5 425	8 430	3 976	1 015	1 078	2 359	9 918	530	270 380
1955	2 774	58 547	4 966	48 094	5 487	10 999	4 791	936	1 056	4 216	20 600	921	541 131
1958	2 655	64 755	5 449	53 417	5 889	11 688	5 060	812	1 155	4 661	28 196	1 453	790 768
1959	2 532	63 369	5 408	52 553	5 408	11 241	5 180	831	1 009	4 221	29 500	1 576	951 832
1960	2 485	63 935	5 495	53 390	5 050	10 621	4 619	813	1 161	4 028	31 690	1 790	...

\*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Totalerhebungen über das Bauhauptgewerbe (Kreis zahlen, Geräteausstattung) für 1948 und 1949: *StB*, S. 422 ff. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden 1950 bis 1957 sowie baugewerblicher Umsatz 1949 bis 1953 nach Kreisen: *StB* 52 bis 60. Ausführliches Material (u. a. Geräteausstattung, ausstehende Forderungen): *StB*.

### b) Betriebe

Jahr (Stichtag: 31.7.)	Betriebe insgesamt		davon Betriebe mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 u. mehr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1950	3 347	100	811	24,2	907	27,1	632	18,9	456	13,6	325	9,7	142	4,2	58	1,7	16	0,5
1955	2 774	100	486	17,5	609	22,0	520	18,7	463	16,7	381	13,7	182	6,6	105	3,8	28	1,0
1958	2 655	100	424	16,0	509	19,2	490	18,5	456	17,2	430	16,2	209	7,9	95	3,6	42	1,6
1959	2 532	100	329	13,0	467	18,4	489	19,3	467	18,4	435	17,2	217	8,6	98	3,9	30	1,2
1960	2 485	100	281	11,3	442	17,8	483	19,4	482	19,4	434	17,5	229	9,2	102	4,1	32	1,3

### c) Beschäftigte

Jahr (Stichtag: 31.7.)	Beschäftigte insgesamt		davon in Betrieben mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 u. mehr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1950	46 825	100	811	1,7	2 490	5,3	4 189	8,9	6 219	13,3	9 920	21,2	10 084	21,5	7 918	16,9	5 194	11,1
1955	58 547	100	486	0,8	1 745	3,0	3 516	6,0	6 250	10,7	12 056	20,6	12 223	20,9	14 249	24,3	8 022	13,7
1958	64 755	100	424	0,7	1 466	2,3	3 324	5,1	6 112	9,4	13 399	20,7	14 537	22,4	12 826	19,8	12 667	19,6
1959	63 369	100	329	0,5	1 353	2,1	3 335	5,3	6 411	10,1	13 657	21,6	15 313	24,2	13 777	21,7	9 194	14,5
1960	63 935	100	281	0,4	1 286	2,0	3 307	5,2	6 573	10,3	13 639	21,3	15 804	24,7	13 510	21,1	9 535	14,9

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *StB*, S. 422, für 1951 bis 1954, 1956 und 1957 *StB* 55 und 59.

## 2. Baugenehmigungen

### a) Gebäude und Wohnungen

Jahr	Insgesamt		darunter Wohngebäude <sup>1)</sup>						Nichtwohngebäude <sup>1)</sup>		Sonstige Baugenehmigungen <sup>3)</sup>
			Private Bauherren		Gemeinnützige Wohnungsunternehmen		Behörden u. öffentlich-rechtlich Körperschaften <sup>2)</sup>		zusammen		
	Gebäude <sup>1)</sup>	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Wohnungen
1950	8 711 <sup>a</sup>	27 670	5 317	10 992	2 920	12 613	474	1 122	.	.	.
1955	14 983	24 662	7 063	11 918	3 657	9 989	127	227	4 136	453	2 075
1956	13 059	22 283	6 147	10 749	2 669	8 609	197	392	4 046	296	2 237
1957	15 331	23 400	6 688	11 587	3 630	8 877	162	397	4 851	143	2 396
1958	16 565	25 303	7 446	13 822	3 495	8 353	127	370	5 497	180	2 578
1959	18 970	28 587	8 582	16 348	3 901	8 950	233	492	6 254	195	2 602
1960	16 405	29 605	9 747	17 591	2 768	8 519	161	441	3 729	282	2 772

### b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten<sup>1)</sup>

Jahr	Wohnbauten				Nichtwohnbauten			
	Umbauter Raum 1 000 m <sup>3</sup>	Baukosten		Umbauter Raum 1 000 m <sup>3</sup>	Baukosten			
		1 000 DM	DM je m <sup>3</sup>		1 000 DM	DM je m <sup>3</sup>		
1950	6 431	202 967	32	2 602	61 029	23		
1955	7 009	339 350	48	2 738	95 236	35		
1956	6 325	333 006	53	2 908	122 052	42		
1957	7 416	421 762	57	3 565	155 682	44		
1958	8 292	508 953	61	4 531	222 236	49		
1959	9 573	624 375	65	4 638	228 361	49		
1960	9 814	698 021	71	5 237	291 040	56		

1) Neu- und Wiederaufbau 2) ab 1955 Behörden und Verwaltungen 3) einschl. Umbau ganzer Gebäude a) nur Wohngebäude

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *StB* 60. Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1951 bis 1955, vierteljährlich und jährlich, sind jeweils in den *Sd* 8-60 wiedergegeben, ab 1956 in den *StB* F II 1.

## 3. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen

Kreis	Wohnungen <sup>1)</sup>				Wohnräume <sup>2)</sup>			
	1948-1957	1958	1959	1960	1948-1957	1958	1959	1960
Flensburg	5 705	731	1 358	862	19 912	2 801	5 751	3 499
Kiel	27 195	2 057	3 600	2 214	88 340	7 624	13 408	8 470
Lübeck	19 267	2 170	2 345	3 485	66 362	8 993	8 186	13 161
Neumünster	7 400	377	652	840	24 650	1 446	2 668	3 302
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>59 567</b>	<b>5 335</b>	<b>7 955</b>	<b>7 401</b>	<b>199 264</b>	<b>20 864</b>	<b>30 013</b>	<b>28 432</b>
Eckernförde	3 928	488	633	553	13 798	1 880	2 436	2 163
Eiderstedt	6 976	94	114	140	3 622	387	540	624
Eutin	6 167	635	971	794	22 293	2 706	3 876	3 516
Flensburg-Land	2 954	299	472	459	10 054	1 241	1 857	1 975
Hzgt. Lauenburg	9 919	1 049	1 637	1 093	33 590	4 167	6 261	4 669
Husum	3 508	431	477	566	12 757	1 740	2 005	2 449
Norderdithmarschen	3 897	323	388	511	14 058	1 405	1 728	2 238
Oldenburg (Holstein)	5 866	752	829	782	19 534	2 954	3 433	3 240
Pinneberg	17 670	2 297	2 946	3 571	60 156	9 049	11 876	13 859
Plön	7 925	1 057	1 004	1 129	27 048	3 991	4 148	4 566
Rendsburg	11 209	1 553	1 798	1 541	38 119	6 344	7 135	6 394
Schleswig	4 901	620	928	847	16 806	2 520	3 851	3 417
Segeberg	6 588	681	1 000	1 239	22 709	2 773	4 176	5 035
Steinburg	7 026	604	955	951	24 110	2 431	3 848	3 977
Stormarn	11 974	1 346	2 036	2 808	39 734	5 046	7 882	11 058
Süderdithmarschen	4 552	360	523	696	14 805	1 339	2 001	2 714
Südtondern	3 421	468	612	784	13 316	1 934	2 638	3 211
<b>Landkreise</b>	<b>112 481</b>	<b>13 057</b>	<b>17 323</b>	<b>18 464</b>	<b>386 509</b>	<b>51 907</b>	<b>69 691</b>	<b>75 105</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>172 048</b>	<b>18 392</b>	<b>25 278</b>	<b>25 865</b>	<b>585 773</b>	<b>72 771</b>	<b>99 704</b>	<b>103 537</b>

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und in Gebäudeteilen 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen  
 HINWEIS: Reinzugang an Wohnungen in den Jahren 1928 bis 1949, Reinzugang von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen 1947 bis 1949 (Normal- und Notbauten) siehe *StB*, S. 420/421, für 1950 und 1951 in den *StB* 51 und 52. Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für die Jahre 1952 bis 1959 (Normalbauten) sind jeweils in den *StB* 53 bis 60 veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben enthalten die *Sd* 8-62 und die *StB* F II 2.

## 4. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1960

Kreis	Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	davon mit ... Wohnräumen <sup>2)</sup>				
			1	2	3	4	5 und mehr
Flensburg	166	548	21	27	139	229	132
Kiel	309	1 268	54	170	278	542	224
Lübeck	735	2 027	54	115	486	861	511
Neumünster	245	500	48	16	40	197	199
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>1 455</b>	<b>4 343</b>	<b>177</b>	<b>328</b>	<b>943</b>	<b>1 829</b>	<b>1 066</b>
Eckernförde	163	309	30	19	47	142	71
Eiderstedt	56	71	-	13	4	19	35
Eutin	297	451	-	6	67	232	146
Flensburg-Land	203	276	-	27	65	123	61
Hzgt. Lauenburg	370	587	4	19	115	207	242
Husum	230	259	-	8	27	90	134
Norderdithmarschen	171	267	2	26	42	102	95
Oldenburg (Holstein)	196	409	20	28	70	196	95
Pinneberg	949	1 631	50	72	274	725	510
Plön	298	588	6	53	148	242	139
Rendsburg	470	817	32	40	122	345	278
Schleswig	248	474	18	21	86	235	114
Segeberg	255	496	36	29	24	237	170
Steinburg	383	656	28	12	97	311	208
Stormarn	591	936	3	12	125	502	294
Süderdithmarschen	277	398	-	29	57	152	160
Südtondern	145	191	1	4	29	72	85
<b>Landkreise</b>	<b>5 302</b>	<b>8 816</b>	<b>230</b>	<b>418</b>	<b>1 399</b>	<b>3 932</b>	<b>2 837</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>6 757</b>	<b>13 159</b>	<b>407</b>	<b>746</b>	<b>2 342</b>	<b>5 761</b>	<b>3 903</b>

1) in Wohngebäuden und Wohngebäudeteilen, ohne 11 Wohnungen in Nichtwohngebäuden 2) Zimmer mit 6 qm und mehr Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1959 finden sich jeweils in den *StB* 54 bis 60. Weiter untergliederte Angaben enthalten bis 1954 die *Sd* 8-62 und ab 1955 die *StB* F II 2.



## 5. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten) und Bauüberhang

Jahr	Baufertigstellungen						Bauüberhang <sup>2)</sup>				
	insgesamt		davon				unter Dach (rohbaufertig)			noch nicht unter Dach	
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Gebäude <sup>3)</sup>	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen		
Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude <sup>3)</sup>				Wohnungen	
1950	9 372	17 741	.	.	.	.	3 191	1 130	10 239	1 300	2 906
1955	12 960	18 529	9 100	18 009	3 860	520	4 575	122	7 820	2 322	5 103
1956	14 140	23 156	10 115	22 557	4 025	599	4 030	131	7 602	1 682	3 639
1957	13 678	22 041	9 130	21 686	4 548	355	4 565	114	7 364	1 978	3 872
1958	13 999	18 617	8 696	18 324	5 303	293	5 674	153	10 367	3 195	6 616
1959	16 491	25 278	10 824	25 004	5 667	274	7 017	174	12 008	3 273	5 895
1960	16 251	25 865	11 962	25 610	4 289	255	7 191	178	13 434	3 735	7 459

1) einschl. Wohnungen in Gebäudeteilen 2) Stand: 31. 12. 3) 1950: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit Wohnungen; 1951 - 1960: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen; ab 1959 nur Normalbau

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *StJb 60*. Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1950 bis 1954 sind in den *Sd 8-62* wiedergegeben, ab 1955 in den *StB F II 2 und F II 3*.

## 6. Ausstattung und Baulter der Wohnungen

- 1 % Wohnungsstichprobe 1960 -

	Wohnungen insgesamt	davon erbaut				
		vor 1900	1900 - 1923	1924 - 31.12.1957	nach dem 31.12.1957	ohne Angabe
von 100 Wohnungen haben						
Vollwertige Wasserversorgung						
Mietwohnungen <sup>1)</sup>	86	76	88	90	97	69
Eigentümerwohnungen <sup>1)</sup>	83	77	84	85	94	67
Zusammen	85	77	86	88	96	68
Sammelheizung						
Mietwohnungen <sup>1)</sup>	13	4	8	17	35	6
Eigentümerwohnungen <sup>1)</sup>	18	12	16	21	39	11
Zusammen	15	7	11	19	37	7
Bad in der Wohnung						
Mietwohnungen <sup>1)</sup>	34	10	15	50	89	6
Eigentümerwohnungen <sup>1)</sup>	36	27	30	38	74	22
Zusammen	35	17	20	46	83	10
WC im Haus						
Mietwohnungen <sup>1)</sup>	65	42	61	78	96	45
Eigentümerwohnungen <sup>1)</sup>	51	38	46	56	86	33
Zusammen	60	40	56	70	91	43
Gesamtmasse (hochgerechnete Werte)	(653 300)	(183 800)	(126 700)	(294 700)	(39 900)	(8 200)

1) Gebäude- und Wohnungseigentümer

7. Bevölkerung in Lagern<sup>1)</sup>

Kreis	31. 12. 1957		31. 12. 1958		30. 9. 1959		
	Zahl der Lager	Bevölkerung in Lagern	Zahl der Lager	Bevölkerung in Lagern	Zahl der Lager	Bevölkerung in Lagern	
						Anzahl	in % der ges. Bevölk.
Flensburg	12	3 747	12	3 397	11	2 992	3,1
Kiel	20	3 732	18	3 035	21	2 709	1,0
Lübeck	58	9 323	44	8 193	53	7 139	3,1
Neumünster	5	755	5	747	5	690	0,9
Eckernförde	36	2 781	27	2 351	29	2 025	3,1
Eiderstedt	4	177	3	135	3	130	0,7
Eutin	14	998	15	923	15	656	0,7
Flensburg-Land	14	668	12	564	11	496	0,8
Hzgt. Lauenburg	32	2 771	25	2 579	26	2 481	1,9
Husum	11	596	7	387	7	356	0,6
Norderdithmarschen	10	378	9	314	8	162	0,3
Oldenburg (Holstein)	12	1 951	7	1 454	8	1 099	1,4
Pinneberg	31	3 270	27	2 335	35	1 991	1,0
Plön	31	1 315	21	903	21	756	0,7
Rendsburg	11	2 076	10	1 856	9	1 604	1,0
Schleswig	18	1 496	14	1 380	9	928	0,9
Segeberg	16	1 089	13	1 015	13	935	1,0
Steinburg	8	1 015	8	1 025	8	884	0,7
Störmarn	10	552	8	351	7	265	0,2
Süderdithmarschen	14	635	13	623	12	423	0,6
Südtondern	32	2 403	30	2 067	27	1 709	2,9
Schleswig-Holstein	399	41 728	328	35 634	338	30 430	1,3

1) Vertriebenenlager, Lager heimatloser Ausländer und nichtanerkannte Lager

HINWEIS: Die Anzahl der Vertriebenenlager und deren Insassen für Ende 1951 bis 1955 sind jeweils in den *StJb 52 bis 56* veröffentlicht, Angaben über Vertriebenenlager und Lager heimatloser Ausländer für Ende 1956 im *StJb 57*, S. 86, über Vertriebenenlager, Lager heimatloser Ausländer und nichtanerkannte Lager für Ende 1957 und 1958 in den *StJb 58*, S. 90 und 59, S. 103. Weitere Angaben enthalten Aufsätze in den *StMh 54*, S. 209 ff. und *57*, S. 318 ff. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30.6.1955 im *StJb 56*, S. 82/83 und in den *StMh 56*, S. 198 ff.

## 8. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1960

a) Finanzierung<sup>1)</sup>

- veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM -

Finanzierungsquelle	Erststellig	Nachrangig	Nicht dinglich gesichert	Insgesamt
<b>1. Öffentliche Mittel</b>				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	-	113 272	8	113 280
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände 2)	-	2 509	1 337	3 846
Sonstige direkt gegebene öffentliche Mittel	40	1 853	699	2 592
zusammen	40	117 634	2 044	119 718
<b>2. Kapitalmarktmittel<sup>3)</sup></b>				
Pfandbriefinstitute	14 527	2 773	-	17 300
Sparkassen	27 745	3 039	-	30 784
Privat- und Sozialversicherungen	12 907	1 953	107	14 967
Bausparkassen	577	6 710	18	7 305
Sonstige Kapitalmarktmittel	62 736	24 269	8	87 013
zusammen	118 492	38 744	133	157 369
<b>3. Sonstige Mittel</b>				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse	-	5 986	1 180	7 166
Eingliederungsdarlehen und Hauptentschädigung nach LAG <sup>4)</sup>	-	33 644	1 129	34 773
Finanzierungshilfen	-	106	-	106
Mieterdarlehen und -zuschüsse	-	43	1 276	1 319
Echtes Eigenkapital	-	57	64 720	64 777
Unechtes Eigenkapital	15	2 033	1 202	3 250
Sonstiges	-	2 541	6	2 547
zusammen	15	44 410	69 513	113 938
Summe 1 - 3 (Gesamtherstellungskosten) <sup>5)</sup>	118 547	200 788	71 690	391 025
außerdem Teilgeförderte reine Wohnbauten	23 233	36 546	11 035	70 814
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	141 780	237 334	82 725	461 839
darunter 7c-Mittel	-	5 103	-	5 103
dagegen 1959	120 142	210 804	70 228	401 174

1) ohne Nachfinanzierung 2) nur gemeindliche Haushaltsmittel 3) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel 4) Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 5) nur vollgeförderte reine Wohnbauten

b) Bauvolumen<sup>1)</sup>

Art der Bautätigkeit	Vor-gesehene Wohnungen	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Neubau	12 636	664	820	2 284	5 229	2 736	675	228
Wiederaufbau	475	8	41	140	213	41	30	2
Sonstige Baumaßnahmen	59	-	3	23	21	10	2	-
Zusammen	13 170	672	864	2 447	5 463	2 787	707	230
außerdem Teilgeförderte reine Wohnbauten	1 673	123	172	518	650	160	38	12
Baumaßnahmen insgesamt	14 843	795	1 036	2 965	6 113	2 947	745	242
dagegen 1959	13 447	329	1 122	2 810	5 402	2 912	650	222

Wohnform	Gebäude	Wohnungen <sup>2)</sup>
Mehrfamilienhäuser	986	6 801
Kleinsiedlerstellen	1 540	1 775
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall	1	1
Sonstige Einfamilienhäuser	3 943	4 534
Gemischte Bauvorhaben	-	-
Zusammen <sup>1)</sup>	6 470	13 111

1) nur vollgeförderte reine Wohnbauten 2) ohne sonstige Baumaßnahmen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1959 siehe jeweils *S. 54 bis 60*.

## 9. Zins- und Tilgungshilfen für reine Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1960

(Förderung allein durch Lastenbeihilfen)

a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)<sup>1)</sup>

Art der Förderung	Finanzierungsquellen						Zins- und Tilgungsbeihilfen		
	Kapitalmarkt-mittel	Sonstige Mittel	darunter		insgesamt	darunter 7c-Mittel	Subventionierte Hypotheken		Tilgungshilfen
			LAG-Mittel	Landes-mittel			Höhe	Annuitäten	
	Veranschlagte Gesamtkosten in 1 000 DM						DM	DM im Jahr	
Vollgeförderte	69	31	-	-	100	-	30 000	2 250	1 800
Teilgeförderte <sup>2)</sup>	1 258	431	101	-	1 689	80	10 000	910	12 416
Insgesamt	1 327	462	101	-	1 789	80	40 000	3 160	14 216

b) Bauvolumen<sup>3)</sup>

Art der Förderung	Einfamilienhäuser			Mehrfamilienhäuser		
	Gebäude	Wohnungen	Brutto-Wohnfläche 1 000 qm	Gebäude	Wohnungen	Brutto-Wohnfläche 1 000 qm
Vollgeförderte	-	-	-	1	4	0,3
Teilgeförderte <sup>2)</sup>	1	1	0,1	4	48	2,5
Insgesamt	1	1	0,1	5	52	2,8

1) Baumaßnahmen insgesamt 2) einschl. voll- und teilgeförderte Wohnbauten mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen

3) nur Neubau und Wiederaufbau

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1959 siehe *S. 57 bis 60*.

## 10. Wohnungsbestand und Wohnungsdefizit

Kreis	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>							Wohnungsdefizit 1960	
	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	absolut	%
Flensburg	21 799	25 120	25 908	26 696	27 391	28 705	29 512	3 004	10,3
Kiel	55 438	69 412	72 733	76 125	78 530	82 289	84 262	11 704	14,1
Lübeck	48 022	59 861	62 413	64 774	66 860	69 126	72 524	7 096	9,8
Neumünster	15 262	20 427	21 069	21 638	22 087	22 697	23 479	706	3,1
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>140 521</b>	<b>174 820</b>	<b>182 123</b>	<b>189 233</b>	<b>194 868</b>	<b>202 817</b>	<b>209 777</b>	<b>22 510</b>	<b>10,8</b>
Eckernförde	12 601	15 187	15 606	16 125	16 531	16 847	17 321	1 896	11,1
Eiderstedt	4 396	5 043	5 166	5 272	5 357	5 470	5 602	-	-
Eutin	16 956	21 612	22 506	23 436	24 063	25 014	25 792	1 720	6,8
Flensburg-Land	13 067	15 581	15 956	16 326	16 613	17 074	17 521	864	5,0
Hzgt. Lauenburg	25 086	32 116	33 149	34 373	35 350	36 913	37 928	3 379	9,2
Husum	13 417	15 837	16 315	16 685	17 058	17 498	18 012	330	1,9
Norderdithmarschen	12 505	14 913	15 432	15 789	16 063	16 407	16 871	494	2,9
Oldenburg (Holstein)	14 059	17 880	18 546	19 233	19 935	20 732	21 441	1 543	7,3
Pinneberg	35 462	46 436	49 282	51 843	53 998	56 779	60 133	6 849	11,7
Plön	20 055	25 402	26 354	27 380	28 768	29 708	30 750	1 375	4,6
Rendsburg	29 959	37 818	39 313	40 312	41 244	42 894	44 342	3 092	7,1
Schleswig	20 848	24 538	24 964	25 430	25 988	26 837	27 600	884	3,2
Segeberg	16 743	21 261	22 047	22 791	23 403	24 351	25 557	1 666	6,7
Steinburg	26 779	31 276	32 110	32 903	33 543	34 439	35 329	3 402	9,7
Stormarn	23 842	31 930	33 252	34 480	35 630	37 426	40 039	5 739	15,0
Süderdithmarschen	16 076	18 983	19 379	19 836	20 109	20 518	21 106	332	1,6
Südtondern	11 827	13 615	14 028	14 467	14 867	15 405	16 114	648	4,1
<b>Landkreise</b>	<b>313 678</b>	<b>389 428</b>	<b>403 405</b>	<b>416 681</b>	<b>428 520</b>	<b>444 312</b>	<b>461 458</b>	<b>34 207</b>	<b>7,6</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>454 199</b>	<b>564 248</b>	<b>585 528</b>	<b>605 914</b>	<b>623 388</b>	<b>647 129</b>	<b>671 235</b>	<b>56 717</b>	<b>8,6</b>

1) Stand: 1950 am 13. 9., 1953 - 1960 am 31. 12. Die in obiger Tabelle aufgeführten Wohnungszahlen für 13. 9. 1950 sind Ergebnisse der Wohnungszählung 1950, die für Ende der Jahre 1951 bis 1954 jeweils fortgeschrieben wurden. Die Zahlen für 31. 12. 1955 wurden in der Wohnungszählung 1956/57 ermittelt, während die Bestände Ende 1956/60 wieder Fortschreibungen des Bestandes vom 31. 12. 1955 sind.

## 11. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume - Stand: 31. 12. 1960 -

Kreis	Normal- wohn- ge- bäude	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Normalwohnräume		
		ins- gesamt	davon mit ... Wohnräumen (einschl. Küchen)							ins- gesamt	davon	
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr		Küchen (alle)	Zimmer von 6 u. mehr qm
Flensburg	7 931	29 512	802	2 796	10 440	10 066	3 627	1 146	635	108 156	28 175	79 981
Kiel	21 300	84 262	2 572	8 214	37 004	25 875	7 492	2 066	1 039	292 180	79 938	212 242
Lübeck	27 454	72 524	2 819	6 361	26 496	24 776	8 567	2 152	1 353	261 067	67 439	193 628
Neumünster	8 095	23 479	633	2 904	9 923	6 581	2 467	644	327	81 334	22 041	59 293
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>64 780</b>	<b>209 777</b>	<b>6 826</b>	<b>20 275</b>	<b>83 863</b>	<b>67 298</b>	<b>22 153</b>	<b>6 008</b>	<b>3 354</b>	<b>742 737</b>	<b>197 593</b>	<b>545 144</b>
Eckernförde	10 586	17 321	464	1 831	5 710	5 116	2 374	923	903	66 821	16 571	50 250
Eiderstedt	4 432	5 602	127	435	1 677	1 709	895	448	311	22 578	5 453	17 125
Eutin	13 831	25 792	738	2 817	8 893	7 269	3 354	1 272	1 449	99 049	24 415	74 634
Flensburg-Land	11 795	17 521	283	1 485	6 023	5 217	2 431	1 052	1 030	69 214	17 014	52 200
Hzgt. Lauenburg	21 427	37 928	741	4 178	13 511	10 689	4 942	1 906	1 961	145 551	36 324	109 227
Husum	12 767	18 012	240	1 366	5 357	6 118	3 035	1 139	757	71 458	17 475	53 983
Norderdithmarschen	11 639	16 871	416	1 470	5 303	5 026	2 665	1 108	883	66 462	16 162	50 300
Oldenburg (Holst.)	12 809	21 441	448	2 343	6 914	6 106	2 975	1 243	1 412	84 840	20 283	64 557
Pinneberg	32 308	60 133	1 503	6 435	19 845	19 509	8 262	2 763	1 816	224 834	56 856	167 978
Plön	18 279	30 750	661	3 403	10 445	8 747	4 460	1 564	1 470	118 089	29 154	88 935
Rendsburg	26 093	44 342	882	4 070	14 530	13 768	6 859	2 501	1 732	170 883	42 519	128 364
Schleswig	16 994	27 600	581	2 280	8 617	8 498	4 410	1 749	1 465	109 511	26 392	83 119
Segeberg	16 648	25 557	539	2 677	7 850	7 279	3 888	1 716	1 608	101 828	24 587	77 241
Steinburg	19 574	35 329	853	3 852	12 520	10 276	4 672	1 720	1 436	132 387	33 862	98 525
Stormarn	24 912	40 039	938	4 346	12 575	11 953	5 766	2 461	2 000	154 874	38 090	116 784
Süderdithmarschen	15 132	21 106	305	1 649	6 896	6 780	3 305	1 255	916	82 645	20 416	62 229
Südtondern	11 578	16 114	357	949	4 140	5 196	3 028	1 363	1 081	67 546	15 628	51 918
<b>Landkreise</b>	<b>280 804</b>	<b>461 458</b>	<b>10 076</b>	<b>45 586</b>	<b>150 806</b>	<b>139 256</b>	<b>67 321</b>	<b>26 183</b>	<b>22 230</b>	<b>1 788 570</b>	<b>441 201</b>	<b>1 347 369</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>345 584</b>	<b>671 235</b>	<b>16 902</b>	<b>65 861</b>	<b>234 669</b>	<b>206 554</b>	<b>89 474</b>	<b>32 191</b>	<b>25 584</b>	<b>2 531 307</b>	<b>638 794</b>	<b>1 892 513</b>

HINWEIS: Bestand an Wohnungen 1939 (kreisweise siehe *StHb*, S. 421. Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für 13.9.1950 sind in *StatSH*, Heft 10 und *StJb* 52 veröffentlicht; für Ende 1951 bis 1959 jeweils in den *StJb* 52 - 60.

## Hinweise auf weiteres Material

Die Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im *Heft 10*, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im *Heft 25 der Reihe StatSH* sowie in den *StJb* 57, S. 87 und 58, S. 91 veröffentlicht.

# XIV. HANDEL

## 1. Ausfuhr<sup>\*)</sup>

### a) nach Warengruppen

Jahr	Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	davon									Gesamtausfuhr	Anteil Schleswig-Holsteins an der Ausfuhr des Bundesgebietes	
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft						
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel			Genußmittel	zusammen	davon				
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs				Rohstoffe	Halbwaren			Fertigwaren
Wert in 1 000 DM													
1950	86 850	8 869	3 377	2 306	3 182	4	77 981	1 858	28 142	47 981	8 362	156	1,0
1955	580 922	47 146	4 402	25 645	17 065	34	533 776	18 225	50 839	464 712	25 716	788	2,3
1956	719 309	67 079	4 063	26 405	35 530	1 081	652 230	21 779	54 261	576 190	30 861	036	2,3
1957	775 494	52 298	2 969	27 284	20 711	1 334	723 196	20 957	62 579	639 660	35 968	043	2,2
1958	811 972	60 945	4 124	28 596	20 141	8 084	751 027	24 072	57 218	669 736	36 998	055	2,2
1959	915 463	80 630	9 822	30 257	29 155	11 396	834 833	30 260	69 369	735 204	41 183	907	2,2
1960	1 194 015	93 111	8 700	34 263	37 294	12 854	1 100 904	33 592	93 197	974 114	47 946	102	2,5

\*) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *StHb*, S. 268 veröffentlicht, Jahreszahlen für 1951 - 1954 im *StHb* 60, Monatszahlen ab 1951 laufend in den *StB*.

Bei den Ausfuhrzahlen der Aussenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden die Waren länderweise nach den Angaben des Herstellungsortes in der Ausfuhrerklärung zugeordnet. Eine entsprechende Aufgliederung der Einfuhr ist nicht möglich, da diese dann nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müsste. Beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

### b) nach Erdteilen, wichtigsten Verbrauchsländern und Ländergruppen<sup>1)</sup>

Jahr	Ausfuhr insgesamt	davon nach													Australien/Ozeanien	
		Europa						Afrika		Amerika			Asien			
		zusammen	darunter nach					zusammen	dar. nach der Südafrikanischen Union	zusammen	dar. nach		zusammen	dar. nach		
			Dänemark	Niederlande	Schweden	den Ländern der EWG EFTA					USA	Bra-silien		Indien		Indonesien
Wert in Mill. DM																
1950	86,9	57,5	9,6	7,8	7,7	17,6	25,9	3,5	0,6	18,5	3,2	2,1	5,5	0,2	0,6	1,8
1955	580,9	341,3	35,4	33,9	61,2	73,7	169,2	88,6	3,0	66,5	23,4	4,7	79,8	24,2	6,5	4,8
1956	719,3	543,5	38,6	44,3	33,1	94,6	247,5	30,2	4,8	70,2	24,5	4,7	70,9	31,9	15,2	4,5
1957	775,5	494,0	48,2	95,2	46,9	167,2	234,3	95,4	3,8	84,8	23,8	5,5	96,6	55,9	12,0	4,7
1958	812,0	632,0	44,3	73,3	76,0	131,5	371,5	51,2	5,1	76,2	21,8	6,5	47,9	9,3	5,3	4,6
1959	915,5	688,0	93,2	88,8	86,8	158,2	470,2	52,2	4,1	79,0	31,3	2,4	90,8	42,4	2,6	5,5
1960	1 194,0	849,7	117,9	94,4	69,6	197,2	553,7	137,8	4,8	107,5	32,5	5,4	91,8	38,5	2,6	7,2

1) bis einschl. November 1951 Bestimmungsländ

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *StHb*, S. 270 ff. veröffentlicht, Jahreszahlen für 1951 - 1954 im *StHb* 60, Monatszahlen nach Ländern ab 1951 bis Juni 1953, Vierteljahreszahlen nach Ländern ab 3. Vj. 1953 bis 2. Vj. 1955 und Monatszahlen nur nach wichtigsten Verbrauchsländern ab September 1955 laufend in den *StB*.

### c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1960

Verbrauchsländ	Ausfuhr insgesamt	davon											
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft						
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel			Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs						zusammen	Vor-	End-
		Wert in 1 000 DM											
<b>Europa</b>	849 695	77 715	8 613	28 256	28 160	12 686	771 980	29 451	77 090	665 438	22 101	643 337	
davon													
Belgien	20 885	1 421	732	168	463	58	19 463	1 796	3 797	13 870	728	13 142	
Bulgarien	643	29	-	21	8	-	614	-	30	583	16	567	
Dänemark	117 948	11 310	102	523	10 651	34	106 638	6 472	35 694	64 472	3 416	61 056	
Finnland	12 526	962	1	567	329	65	11 564	498	645	10 421	721	9 700	
Frankreich	34 338	14 891	7 374	6 063	332	1 122	19 447	1 100	801	17 546	685	16 861	
Griechenland	12 360	213	-	138	16	59	12 147	103	151	11 892	318	11 574	
Großbritannien	129 150	17 623	33	8 690	627	8 273	111 526	6 390	4 247	100 889	1 531	99 358	
Irland (Republik)	915	246	-	0	246	-	669	3	32	634	24	610	
Island	9 456	45	-	-	45	-	9 412	16	6	9 390	9	9 381	
Italien	45 652	8 987	109	3 554	4 900	424	36 665	5 027	10 704	20 934	1 368	19 566	
Jugoslawien	9 382	51	-	0	14	37	9 331	482	289	8 560	288	8 272	
Luxemburg	1 863	344	-	85	254	5	1 519	-	75	1 444	138	1 306	
Malta; Gibraltar	290	4	-	4	-	-	287	-	1	286	112	174	
Niederlande	94 430	2 971	59	1 669	1 153	89	91 459	3 291	2 072	86 096	4 115	81 981	
Norwegen	175 676	248	-	2	246	-	175 428	228	2 279	172 920	933	171 987	
Österreich	24 283	5 610	19	1 756	1 600	2 236	18 673	261	3 722	14 690	902	13 788	

## noch: 1. Ausfuhr\*)

Schluß: c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1960

Verbrauchsland	Ausfuhr insgesamt	davon										
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu-sammen	davon				zu-sammen	davon				
			le-bende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel		Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tieri-schen Ursprungs	pflanz-lichen					zu-sammen	Vor-erzeugnisse	
Wert in 1 000 DM												
<b>noch: Europa</b>												
noch: davon												
Polen	7 009	80	24	41	15	-	6 930	654	38	6 238	33	6 205
Portugal	5 512	668	-	6	662	-	4 844	98	111	4 636	248	4 388
Rumänien	449	12	-	-	12	-	437	-	83	354	-	353
Schweden	69 634	6 184	11	828	5 343	3	63 450	1 801	7 551	54 098	2 769	51 329
Schweiz	31 528	5 520	116	4 107	1 016	281	26 008	542	3 535	21 931	2 715	19 216
Sowjetunion	32 029	3	-	1	2	-	32 026	0	301	31 725	-	31 725
Spanien	5 734	173	-	7	166	-	5 561	304	663	4 594	145	4 449
Tschechoslowakei	1 493	1	-	-	1	-	1 492	27	63	1 403	620	783
Türkei	5 121	51	34	6	11	0	5 070	7	77	4 986	189	4 797
Ungarn	1 389	68	-	20	48	-	1 320	351	123	846	77	769
EWG-Länder	197 168	28 615	8 274	11 540	7 102	1 699	168 353	11 214	17 449	139 890	7 034	132 856
EFTA-Länder	553 730	47 165	281	15 912	20 145	10 827	505 566	15 792	57 139	433 635	12 514	421 121
<b>Afrika</b>	137 778	2 971	28	641	2 151	151	134 806	43	7 118	127 646	5 508	122 139
davon												
Ägypten	26 611	187	-	178	9	-	26 425	-	28	26 397	61	26 336
Ghana	4 715	22	-	1	21	-	4 693	-	1 636	3 057	421	2 636
Kamerun <sup>1)</sup> (franz. Verwaltung)	957	3	-	3	-	-	954	-	106	848	287	562
Kanarische Inseln	809	75	-	0	75	-	733	-	89	644	23	621
Kenia; Uganda	738	13	-	8	5	-	725	-	204	521	51	470
Kongo, Belgisch-	2 049	21	-	21	-	-	2 028	3	7	2 018	426	1 592
Liberia	71 807	39	1	27	12	-	71 768	2	226	71 540	78	71 462
Libyen	806	375	4	3	368	-	431	23	21	387	44	343
Marokko	1 653	854	-	25	829	-	799	-	51	748	192	556
Nigeria	7 048	35	-	29	6	-	7 013	2	1 976	5 035	508	4 527
Rhodesien und Njassaland	641	7	-	6	1	-	635	-	7	628	300	328
Sudan	1 318	470	-	-	470	-	848	1	185	662	20	642
Südafrikanische Union	4 775	355	-	116	89	150	4 420	11	41	4 368	406	3 962
Togo	5 382	-	-	-	-	-	5 382	-	73	5 310	39	5 271
Westafrika, ehem. Französisch-	4 549	2	-	-	2	-	4 546	-	1 975	2 571	2 137	434
Übrige Länder	3 921	513	23	224	264	1	3 406	1	493	2 912	515	2 397
<b>Amerika</b>	107 495	8 321	60	3 745	4 500	16	99 175	3 731	7 376	88 068	4 529	83 539
davon												
Kanada	6 907	1 208	19	348	841	-	5 700	-	150	5 550	668	4 882
USA	32 539	5 039	7	3 078	1 945	9	27 500	3 638	1 521	22 341	1 486	20 855
Antillen, Niederländisch-	623	3	-	2	-	1	620	-	493	127	76	51
Costa Rica	893	12	-	1	11	-	881	-	735	146	30	116
Kuba	1 512	-	-	-	-	-	1 513	-	-	1 513	79	1 434
Mexiko	4 206	20	10	7	3	-	4 186	-	193	3 993	405	3 588
El Salvador	1 772	4	-	2	2	-	1 768	-	304	1 464	34	1 430
Argentinien	5 454	35	16	9	10	-	5 419	-	2 605	2 814	93	2 721
Bolivien	650	401	-	3	397	1	249	1	-	248	36	212
Brasilien	5 396	153	1	-	149	3	5 243	1	58	5 184	124	5 060
Chile	26 146	78	7	28	43	-	26 068	54	1 067	24 947	147	24 800
Kolumbien	1 543	5	-	-	5	-	1 538	25	28	1 485	33	1 452
Peru	11 434	365	-	12	353	-	11 068	4	38	11 026	33	10 993
Uruguay	680	14	-	5	9	-	666	6	32	628	79	549
Venezuela	4 668	286	-	23	263	-	4 383	1	27	4 355	845	3 510
Übrige Länder	3 071	698	-	227	469	2	2 373	1	125	2 247	361	1 886
<b>Asien</b>	91 823	2 807	-	359	2 446	2	89 016	340	1 485	87 191	4 059	83 132
davon												
Afghanistan	1 024	13	-	11	2	-	1 010	0	13	997	67	930
Hongkong	1 399	49	-	1	48	-	1 350	1	4	1 345	446	899
Indien	38 471	15	-	11	4	-	38 456	1	122	38 333	411	37 922
Indonesien	2 632	30	-	1	29	-	2 602	-	7	2 595	121	2 474
Irak	1 026	28	-	8	20	-	998	1	1	996	121	875
Iran	4 542	20	-	10	10	-	4 524	8	283	4 233	639	3 594
Israel	17 626	125	-	57	68	-	17 501	1	379	17 121	76	17 045
Japan	3 269	10	-	2	7	1	3 259	266	76	2 917	46	2 871
Korea, Süd-	2 190	6	-	2	3	1	2 183	-	61	2 122	41	2 081
Kuwait	2 018	9	-	8	1	-	2 010	31	30	1 949	502	1 447
Libanon	2 776	1 587	-	34	1 553	-	1 188	-	10	1 178	191	987
Pakistan	1 176	5	-	3	2	-	1 172	6	116	1 050	190	860
Philippinen	1 828	2	-	-	2	-	1 825	1	34	1 790	99	1 691
Singapur	1 055	121	-	14	107	-	934	-	11	923	32	891
Thailand (Siam)	2 658	7	-	-	7	-	2 651	-	175	2 476	117	2 359
Übrige Länder	8 134	780	-	197	583	-	7 353	24	163	7 166	960	6 206
<b>Australien-Ozeanien</b>	7 225	1 298	-	1 261	37	-	5 926	28	128	5 770	532	5 238
davon												
Australischer Bund	4 945	1 239	-	1 207	32	-	3 705	28	71	3 606	478	3 128
Neuseeland	1 963	49	-	46	3	-	1 915	-	37	1 878	30	1 848
Übrige Länder	316	10	-	8	2	-	306	-	20	286	24	262
<b>Insgesamt</b>	<b>1 194 015</b>	<b>93 111</b>	<b>8 700</b>	<b>34 263</b>	<b>37 294</b>	<b>12 854</b>	<b>1 100 904</b>	<b>33 592</b>	<b>93 197</b>	<b>974 114</b>	<b>36 729</b>	<b>937 386</b>

\*) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1 a) 1) Treuhandgebiet  
HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im *StH*, S. 273 ff. veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 51 bis 60, Gesamtausfuhrzahlen nach Ländern für 1951 bis Juni 1953 nach Monaten, ab 3. Vierteljahr 1953 bis 2. Vierteljahr 1955 nach Quartalen, ab September 1955 nach Monaten nur für die wichtigsten Verbrauchsländer befinden sich in den entsprechenden *StB*.

## Schluß: 1. Ausfuhr\*)

d) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und der gewerblichen Wirtschaft nach den wichtigsten Verbrauchsländern 1960

Warengruppe/-untergruppe Verbrauchsland	Gewicht in dz	Wert in 1 000 DM	Warengruppe/-untergruppe Verbrauchsland	Gewicht in dz	Wert in 1 000 DM
<b>Ernährungswirtschaft</b>	1 395 337 <sup>a</sup>	93 111	<b>noch: Gewerbliche Wirtschaft</b>		
davon			Fertigwaren	679 536 <sup>b</sup>	974 114
Lebende Tiere	287	8 700	davon		
darunter			Vorerzeugnisse	137 987	36 729
Pferde	.	8 567	darunter		
darunter nach			Leder	3 603	6 617
Frankreich	.	7 374	darunter nach		
Nahrungsmittel tierischen			Schweiz	1 010	969
Ursprungs	235 662	34 263	Schweden	327	803
darunter			Enderzeugnisse	541 549 <sup>b</sup>	937 386
Fleisch und Fleischwaren	42 409	17 865	darunter		
darunter nach			Wasserfahrzeuge	.	565 511
Frankreich	15 451	5 573	darunter nach		
Großbritannien	12 075	4 919	Norwegen	.	158 773
Schweiz	6 734	3 618	Großbritannien	.	84 231
USA	3 910	2 285	Liberia	.	71 000
Fische und Fischzubereitungen	128 861	9 129	Niederlande	.	45 925
darunter nach			Dänemark	.	35 210
Österreich	8 677	1 652	Indien	.	31 500
Niederlande	79 635	1 487	Maschinen aller Art	215 692	170 300
Australischer Bund	5 411	1 207	darunter		
Schmalz, Talg u. a. tierische			Pumpen, Druckluft-		
Öle und Fette zur Ernährung	51 913	4 646	maschinen u. dgl.	30 270	21 745
darunter nach			darunter nach		
Großbritannien	36 966	3 529	Italien*	6 136	3 805
Nahrungsmittel pflanzlichen			Niederlande	4 022	2 428
Ursprungs	1 150 657	37 294	Dänemark	3 554	2 318
darunter			Papier- und Druckmaschinen	9 833	17 579
Müllereierzeugnisse	510 238	11 716	darunter nach		
darunter nach			Großbritannien	1 676	4 461
Dänemark	270 157	5 487	USA	1 403	1 803
Libanon	62 219	1 551	Kraftmaschinen	24 099	17 161
Roggen	326 522	6 267	darunter nach		
darunter nach			Peru	7 980	2 557
Italien	222 995	4 258	Italien	2 501	2 040
Dänemark	68 313	1 325	Maschinen für die Nahrungs-		
Lebende Pflanzen und Erzeug-			und Genußmittelindustrie	9 937	15 318
nisse der Ziergärtnerei	19 733	4 656	darunter nach		
darunter nach			Norwegen	807	1 410
Schweden	7 743	1 665	Großbritannien	891	1 380
Genußmittel	8 731	12 854	Island	481	1 346
darunter			Elektrotechnische Erzeugnisse	22 181	46 899
Kaffee	6 673	10 145	(auch elektrische Maschinen)		
darunter nach			darunter nach		
Großbritannien	4 980	8 273	Schweden	2 533	6 414
Frankreich	850	1 045	Niederlande	3 129	5 396
Gewerbliche Wirtschaft	7 802 240 <sup>b</sup>	1 100 904	Italien	1 479	3 261
davon			Schweiz	1 199	3 020
Rohstoffe	595 714	33 592	Feinmechanische und optische	8 284	35 699
darunter			Erzeugnisse		
Nicht näher bezeichnete			darunter nach		
Felle und Häute	60 864	11 615	Niederlande	719	2 972
darunter nach			Schweden	572	2 921
Großbritannien	22 477	4 496	Nicht näher bezeichnete		
Dänemark	23 906	4 439	Eisenwaren	140 730	32 948
Niederlande	8 827	1 531	darunter nach		
Baumwolle, roh und bearbeitete			Schweiz	15 680	2 409
Reißbaumwolle, Abfälle	68 791	8 277	Schweden	8 199	1 599
darunter nach			Kraftfahrzeuge, Luftfahr-		
Italien	37 482	4 435	zeuge	39 339	21 651
Halbwaren	6 526 991	93 197	darunter nach		
darunter			Niederlande	5 972	9 650
Kraftstoffe und Schmieröle	2 578 519	30 507	Dänemark	2 567	4 993
darunter nach			Schweden	1 867	2 606
Dänemark	2 090 013	24 917	Nicht näher bezeichnete		
Großbritannien	261 573	2 734	Spinnstoffwaren	17 978	16 377
Roheisen	1 139 861	26 535	darunter nach		
darunter nach			Ägypten	9 124	7 209
Italien	430 866	9 670	Schweiz	1 517	1 405
Schweden	215 375	5 019	Island	455	1 027
Dänemark	172 505	3 863			
Argentinien	104 500	2 427			
Zement	1 544 958	9 936			
darunter nach					
Nigeria	354 770	1 976			
Westafrika, ehem.					
Französisch-	370 757	1 884			
Ghana	272 268	1 634			
			<b>Insgesamt</b>	<b>9 197 577<sup>ab</sup></b>	<b>1 194 015</b>

\*) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1 a)

a) Gewicht ohne Pferde      b) Gewicht ohne Wasserfahrzeuge

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1951 bis 1959 sind in den StJb 53 bis 60 veröffentlicht. Ausfuhrzahlen nach Warenuntergruppen und Monaten (ohne Länderangaben) erscheinen ab 1951 laufend in den StB. Jahreswerte der Ausfuhr 1951, 1952 und 1953 nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält der Sd 4-33a-1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1 j, Teil 2 (ab 1956).

2. Warenverkehr mit Berlin (West)<sup>1)</sup>

Jahr Wichtige Warengruppe	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM	1 000 kg	1 000 DM
1950	15 069	22 335	156 980	156 544
1955	29 025	59 053	214 545	237 719
1958	35 408	97 506	237 142	337 048
1959	43 713	140 903	290 236	408 726
1960	51 322	166 376	241 644	381 584
darunter				
Landwirtschaft und Weinbau	509	692	41 438	86 163
Gärtnerei und Baumschulen	83	29	22 124	6 289
Hochsee- und Küstenfischerei	-	-	3 117	3 060
Steine und Erden	10 898	7 677	32 198	2 871
Eisen und Stahl	4 834	2 597	9 408	3 000
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	1 271	3 975	259	1 246
Gießerei	411	952	990	1 153
Stahlbau	6 643	29 052	89	307
Maschinenbau	2 373	18 195	825	5 686
Elektrotechnik	4 463	51 307	837	12 325
Feinmechanik und Optik	133	2 964	23	1 089
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 200	3 835	2 672	6 318
Chemisch-technische Erzeugnisse	479	2 481	285	674
Chemische Fasern	258	3 671	37	859
Sägerei und Holzbearbeitung	40	27	5 199	2 234
Holzverarbeitung	612	768	525	2 191
Papiererzeugung	2 004	978	7 263	7 055
Papierverarbeitung	581	1 549	2 210	2 963
Druckereierzeugnisse usw.	538	2 090	31	101
Textilien	408	8 880	614	10 375
Bekleidung	18	247	189	1 886
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	8 138	18 540	101 829	213 242

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1959 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StB* 51, 53 bis 60 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *StB*, S. 276; Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide durchweg nach Warengruppen gegliedert) enthalten die *StB* G II 1 (früher *StB* bzw. *Sd* 4-32).

3. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet D-Mark-Ost<sup>1)</sup>

Jahr Wichtige Warengruppe	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM	1 000 kg	1 000 DM
1950	46 609	9 942	55 403	15 713
1955	15 231	3 963	38 794	17 447
1958	7 884	3 692	32 196	14 537
1959	249 970	18 459	66 733	18 316
1960	11 146	6 728	70 186	14 569
darunter				
Landwirtschaft und Weinbau	1 051	688	15	63
Hochsee- und Küstenfischerei	-	-	614	445
Steine und Erden	7 088	255	6	48
Eisen und Stahl	-	-	1 600	609
Maschinenbau	92	839	327	3 763
Elektrotechnik	1	27	18	730
Feinmechanik und Optik	1	31	62	2 623
Anorganische Chemikalien und Grundstoffe	46	28	66 411	4 649
Pharmazeutika	3	7	48	220
Chemisch-technische Erzeugnisse	168	262	0	2
Feinkeramik	326	281	-	-
Glas und Glaswaren	102	263	-	-
Papiererzeugung	351	168	157	199
Textilien	335	2 561	-	-
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	646	509	106	465

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1959 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StB* 51, 53 bis 60 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *StB*, S. 276; für 1950 und 1951 (durchweg nach Warengruppen) in den *Sd* 4-32. Von 1952 bis 1958 werden in diesen *Sd*, später *StB* G II 2 (in Verbindung mit G II 1) nur noch Monatszahlen (ab 1956 Vierteljahreszahlen) ohne Warengruppen und Jahreszahlen nach Warengruppen gebracht. Ab 1959 erscheint der *StB* G II 2 mit Vierteljahreszahlen nach Warengruppen.

## 4. Umsätze des Einzelhandels 1960

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon mit									
		Nahrungs- und Genußmitteln						Bekleidung, Wäsche, Schuhen			
		zu-sammen	darunter mit					zu-sammen	darunter mit		
			Lebens-mitteln aller Art	Obst, Gemüse, Süd-früchten	Fischen und Fisch-waren	Milch u. Milch-erzeug-nissen	Tabak-waren		Textil-waren aller Art	Ober-beklei-dung	Schuh-waren
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %											
Januar	+ 0	+ 3	+ 1	+ 13	- 3	+ 3	+ 8	- 5	- 7	- 5	+ 3
Februar	+ 7	+ 11	+ 8	+ 24	+ 5	+ 13	+ 13	- 2	- 2	- 5	- 2
März	+ 7	+ 5	+ 3	+ 17	+ 10	+ 6	+ 8	- 6	- 4	- 7	- 12
April	+ 8	+ 15	+ 15	+ 15	+ 7	+ 8	+ 17	+ 3	- 1	+ 5	+ 11
Mai	+ 8	+ 5	+ 6	+ 4	+ 2	- 2	+ 15	+ 8	+ 6	+ 12	+ 6
Juni	+ 10	+ 7	+ 8	+ 5	- 3	+ 1	+ 14	+ 20	+ 16	+ 26	+ 32
Juli	+ 2	+ 5	+ 5	- 2	+ 3	+ 0	+ 9	+ 1	- 1	+ 7	- 3
August	+ 10	+ 6	+ 7	- 6	+ 11	+ 1	+ 19	+ 15	+ 12	+ 17	+ 18
September	+ 8	+ 6	+ 7	- 11	+ 4	+ 4	+ 15	+ 18	+ 16	+ 21	+ 17
Oktober	+ 5	- 1	+ 1	- 19	+ 0	- 2	+ 11	+ 16	+ 13	+ 24	+ 17
November	+ 13	+ 8	+ 10	- 16	+ 12	+ 8	+ 18	+ 18	+ 16	+ 24	+ 23
Dezember	+ 7	+ 4	+ 3	- 5	+ 12	+ 5	+ 13	+ 10	+ 10	+ 6	+ 19
Jahr	+ 7	+ 6	+ 6	+ 1	+ 5	+ 4	+ 13	+ 8	+ 6	+ 10	+ 11

Zeit	noch: davon (mit)												
	Hausrat und Wohnbedarf			sonstigen Waren									der Ge-misch-waren-ge-schäfte
	zu-sammen	darunter mit		zu-sammen	darunter						mit Brenn-mate-rial		
		Eisen-waren und Küchen-geräten	Möbeln		mit Papier-und Schreib-waren	der Apo-theken	der Droge-rien	m. Fahr-rädern, Kraft-rädern und Zubehör	mit Kraft-wagen und Zubehör	mit Uhren, Gold-und Silber-waren			
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %													
Januar	- 5	- 8	- 2	+ 3	+ 0	+ 1	- 5	+ 16	+ 18	- 3	- 1	+ 1	
Februar	- 7	+ 3	- 5	+ 10	+ 6	+ 11	+ 8	+ 8	+ 13	- 11	+ 16	+ 11	
März	+ 8	+ 7	+ 16	+ 14	+ 1	+ 12	+ 7	+ 21	+ 25	- 3	+ 21	+ 11	
April	- 2	+ 3	- 3	+ 4	- 0	+ 3	+ 3	+ 13	- 2	+ 40	+ 20	+ 15	
Mai	+ 4	+ 3	+ 12	+ 14	+ 11	+ 2	+ 8	+ 3	+ 25	+ 5	+ 19	+ 4	
Juni	+ 11	+ 7	+ 21	+ 8	+ 10	+ 4	+ 9	+ 6	+ 18	+ 18	- 9	+ 10	
Juli	+ 5	+ 0	+ 13	- 1	+ 9	- 3	- 1	+ 19	- 8	+ 7	+ 11	+ 0	
August	+ 21	+ 12	+ 23	+ 16	+ 9	+ 3	+ 8	+ 15	+ 42	+ 13	+ 7	+ 0	
September	+ 7	+ 7	+ 15	+ 3	+ 13	- 3	+ 3	- 2	+ 5	+ 19	- 6	+ 12	
Oktober	+ 8	+ 8	+ 17	+ 5	+ 7	+ 3	+ 2	- 4	+ 13	+ 13	+ 6	+ 4	
November	+ 18	+ 12	+ 14	+ 13	+ 20	+ 5	+ 11	+ 8	+ 25	+ 26	- 4	+ 12	
Dezember	+ 9	+ 9	+ 0	+ 7	+ 20	+ 9	+ 12	- 4	+ 7	+ 13	- 6	+ 5	
Jahr	+ 7	+ 6	+ 10	+ 8	+ 10	+ 4	+ 6	+ 8	+ 14	+ 11	+ 5	+ 6	

HINWEIS: Messziffern der Umsätze nach Geschäftszweigen und Monaten auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1949 = 100" für 1949 siehe *StHb*, S. 277/78, für 1950 bis 1952 jeweils in den *StJb 51 bis 53* (Stichprobenerhebung; ca. 5 % der vorhandenen Einzelhandelsfirmen). Messziffern auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1950 = 100" für die Jahre 1951 bis 1954 siehe *StJb 55*, S. 82 (verbesserte Berechnungsmethode; für die Gruppen und den gesamten Einzelhandel gewogen mit den fortgeschriebenen Umsätzen aus der Arbeitsstättenzählung für 1950). Ab 1955: Veränderungen gegenüber den Vorjahresmonaten siehe in den entsprechenden Tabellen der *StJb 56 bis 60*.

5. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften<sup>1)</sup>

Jahr	Verkaufs-stellen <sup>2)</sup>	Mitglieder <sup>2)</sup>	Umsatz	
			insgesamt 1 000 DM	DM je Verkaufsstelle <sup>3)</sup>
1950	235	57 304	33 067	12 223
1955	320	91 335	90 781	24 139
1958	359	97 598	115 001	27 010
1959	359	99 046	118 988	27 687
1960	356	98 298	122 308	28 504

1) einschl. der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg

2) Stand: 31. Dezember 3) Monatsdurchschnitt

Quelle: Verband Nordwestdeutscher Konsumgenossenschaften e.V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im *StHb*, S. 562, für 1951 bis 1954 im *StJb 55*, für 1956 und 1957 im *StJb 58*.



# XV. VERKEHR

## 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

### a) Bestand<sup>1)</sup> nach Kreisen

Stand: 1.7. Kreis	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon								Kraftfahrzeuganhänger
		Krafträder		Personen- <sup>2)</sup> kraftwagen		Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge <sup>3)</sup>	
		Anzahl	Je 1 000 Einw.	Anzahl	Je 1 000 Einw.					
1938	73 803	30 508	19	30 432	19	341	10 706	1 456	360	.
1952	111 893	40 614	16	33 942	13	755	22 672	12 787	1 123	12 661
1955	188 427	69 830	30	64 576	28	947	27 862	23 539	1 673	14 763
1959	272 540	63 812	28	139 897	61	1 083	28 205	37 426	2 117	13 911
1960	306 921	60 210	26	172 098	75	1 155	29 190	42 034	2 234	14 599
davon										
Flensburg	10 334	1 642	17	7 093	73	98	1 355	80	66	563
Kiel	28 643	4 494	17	20 094	74	173	3 572	173	137	1 148
Lübeck	24 079	4 308	19	15 730	68	224	3 206	463	148	1 358
Neumünster	8 566	1 450	20	5 744	79	56	1 118	157	41	545
Eckernförde	9 558	1 935	30	4 655	71	17	643	2 223	85	401
Eiderstedt	3 091	816	43	1 568	82	13	247	419	28	150
Eutin	12 459	3 072	34	6 392	71	31	1 196	1 632	136	642
Flensburg-Land	11 156	1 981	31	5 718	90	7	653	2 723	74	413
Hzgt. Lauenburg	18 308	4 249	33	9 320	72	56	1 236	3 275	172	738
Husum	9 248	2 067	33	4 522	73	22	781	1 803	53	412
Norderdithmarschen	8 810	1 455	25	4 760	83	29	828	1 675	63	480
Oldenburg (Holstein)	11 628	2 598	33	5 744	73	15	873	2 304	94	668
Pinneberg	26 795	5 295	25	15 988	76	72	2 990	2 305	145	1 547
Plön	15 383	3 330	31	7 503	69	40	1 137	3 216	157	516
Rendsburg	21 753	4 078	26	11 495	74	68	2 004	3 978	130	980
Schleswig	15 009	2 604	27	8 100	83	51	1 189	2 960	105	713
Segeberg	16 673	3 298	36	8 150	88	48	1 365	3 647	165	760
Steinburg	16 279	3 650	30	8 369	68	58	1 614	2 462	126	999
Stormarn	18 815	3 839	27	10 791	77	23	1 567	2 457	138	672
Süderdithmarschen	10 684	2 071	29	5 463	76	25	720	2 311	94	549
Südtondern	9 650	1 978	33	4 899	82	29	896	1 771	77	345

1) ohne Bundesbahn und -post 2) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Landeszahlen für 1936 und 1948, nach Kreisen für 1953 siehe *StB* 54, Kreiszahlen 1938 und 1952 *StMh* 54, S. 197, Kreiszahlen 1954 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 55 bis 60.

1946, 1947, 1949 bis 1951 wurden nur die im Verkehr befindlichen (d. h. ohne die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten) Kraftfahrzeuge gezählt.

### b) Bestand<sup>1)</sup> nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter - Stand: 1.7.1960 -

Gewerbe oder Beruf der Halter	Krafträder		Personen- <sup>2)</sup> kraftwagen		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz - Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Industrie	161	0,3	5 732	3,6	4 779	16,4	395	0,9	2 066	14,2
Handwerk	1 254	2,1	13 236	8,2	5 411	18,5	182	0,4	2 463	16,9
Handel	898	1,5	21 447	13,3	10 182	34,9	537	1,3	3 542	24,3
davon										
Groß-, Ein- und Ausführhandel	75	0,1	3 869	2,4	4 676	16,0	234	0,6	1 848	12,7
Einzelhandel	823	1,4	17 578	10,9	5 506	18,9	303	0,7	1 694	11,6
Banken und Versicherungen	16	0,0	359	0,2	59	0,2	33	0,1	74	0,5
Energiewirtschaft	117	0,2	256	0,2	194	0,7	11	0,0	193	1,3
Gewerblicher Verkehr	263	0,4	3 289	2,0	4 809	16,5	471	1,1	3 781	25,9
Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkereibetriebe	5 133	8,5	25 168	15,6	2 313	7,9	40 198	95,6	1 641	11,2
darunter Bauern und Landwirte	4 927	8,2	22 874	14,2	854	2,9	37 911	90,2	895	6,1
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	310	0,5	7 922	4,9	190	0,7	39	0,1	247	1,7
darunter freiberuflich Tätige	284	0,5	7 346	4,5	.	.	.	.	.	.
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	60	0,1	677	0,4	4	0,0	6	0,0	12	0,1
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	252	0,4	1 382	0,9	345	1,2	92	0,2	233	1,6
Beamte und Angehörige der Streitkräfte	3 156	5,2	16 028	9,9						
Angestellte	5 393	9,0	24 327	15,1	904	3,1	70	0,2	347	2,4
Arbeiter	40 373	67,1	35 534	22,0						
Berufslose und unbekannt	2 824	4,7	6 105	3,8						
Insgesamt	60 210	100	161 462	100	29 190	100	42 034	100	14 599	100

1) ohne Omnibusse und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post 2) einschl. Krankenkraftwagen, aber ohne Kombinationskraftwagen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1955 siehe in den entsprechenden *StB*, für 1956 bis 1959 *StB* 57 bis 60.

Weiteres umfangreiches Material über den Bestand an Kraftfahrzeugen nach Größenklassen, Herstellern, Baujahren, Antriebsarten, Gewerbe und Beruf der Halter enthalten die Jahresberichte des Kraftfahrt-Bundesamtes (Flensburg) bzw. vor 1951 der Sammelstelle für Nachrichten über Kfz. und Kfz.-Führer (Bielefeld). Diese sachlich weitergehende Aufgliederung wurde zum Teil in Aufsätzen in den *StMh* besprochen (Jahrgang 1952, 1954 bis 1957, 1959 und 1960). Auszüge siehe auch für 1953/54 *Sd* 4-43-3 und 5/54 (ersterer enthält auch die Entwicklung der Kfz.-Bestände (Landeszahlen) von 1936 bis 1954 - (ab 1.1.1947 nach Vierteljahren) sowie für 1955 bis 1960 in den entsprechenden *StB*.

Schluß: 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger  
c) im Verkehr befindlich<sup>1)</sup>

Stand: 1.7.	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kfz - Anhänger
		Kraft-räder	Personen-kraft-wagen 2)	Kraft-omnibusse	Last-kraft-wagen	Zug-maschinen	Sonder-kraftfahr-zeuge 3)	
1950	66 243	22 151	19 802	553	15 758	7 147	832	10 241
1955	161 990	56 950	57 982	795	22 703	21 977	1 583	11 227
1956	177 355	57 701	69 817	820	22 857	24 462	1 698	11 556
1957	195 950	56 176	85 968	893	23 433	27 608	1 872	11 974
1958	222 923	56 067	107 477	948	24 254	32 197	1 980	12 338
1959	248 202	51 095	132 847	981	25 048	36 179	2 052	12 210
1960	277 597	45 559	162 481	1 079	25 839	40 486	2 153	12 887

1) Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz -Anhänger (ohne Bundesbahn und -post) 2) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 3) einschl. Kraftstoff-kesselwagen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: In der Vorkriegszeit wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge nicht festgestellt. Landeszahlen für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StJb 54, für 1951 - 1954 im StJb 60 veröffentlicht. Die Kreiszahlen für den 1.10.1949 (im StHb, S. 282), 1.10.1950 (im StJb 52, S. 35) und 1.7.1951 (im StJb 52, S. 51) wurden seinerzeit auf Grund anderer Zählungsunterlagen ermittelt als die jetzt gültigen Landeszahlen. Sie weichen in der Gesamtsumme von diesen geringfügig ab und sind daher nur bedingt vergleichbar. Kreiszahlen für den 1.7.1952 siehe StJb 53, für den 1.7. der Jahre 1954 bis 1960 in der Reihe StB. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "fahrberechtigte" bezeichnet.

2. Erteilung von Fahr-<sup>1)</sup> und Ausbildungs-<sup>2)</sup>erlaubnissen

Jahr	Fahrerlaubnisse (Führerscheine) <sup>2)</sup>					Ausbildungs-erlaubnisse (Fahrlehrer-scheine)
	insgesamt	davon Klasse <sup>1)</sup>				
		I	II	III	IV	
1950	29 820	2 611	4 823	8 651	13 735	61
1955	37 957	9 212	4 477	20 813	3 455	36
1958	48 592	11 333	3 442	31 110	2 707	27
1959	50 020	11 496	3 449	32 322	2 753	67
1960	55 472	12 018	4 093	36 617	2 744	66

1) einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine 2) Klasse I: bis Ende November 1954 für Krafträder (Zweiräder auch mit Beiwagen) mit einem Hubraum über 250 ccm; ab 1. Dezember 1954 für Krafträder mit einem Hubraum über 50 ccm; Klasse II: für Kraftfahrzeuge, deren Leergewicht (einschl. des einen aufgesattelten Anhängers) über 3,5 t beträgt und Züge mit mehr als drei Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse III: für alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse I, II oder IV gehören. Klasse IV: bis Ende November 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum bis 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde; ab Dezember 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 ccm, Krankenfahrräder mit einem Hubraum von nicht mehr als 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StJb 54, für 1951 bis 1953 StJb 55, für 1955 und 1956 StJb 59 und für 1954 und 1957 StJb 60.

3. Entziehungen<sup>1)</sup> und Versagungen von Fahrerlaubnissen

Grund der Entziehung oder Versagung	1957	1958	1959
Bestrafungen zusammen	648	832	1 067
davon			
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte	-	-	-
Fahrerflucht	18	15	24
Sonstige Vergehen wider die öffentliche Ordnung und Widerstand gegen die Staatsgewalt	-	-	-
Sittlichkeitsdelikte	5	1	5
Verbrechen und Vergehen wider das Leben und die körperliche Unversehrtheit	42	23	38
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	-	1	-
Schwarzfahrt	4	17	25
Sonstige Eigentumsdelikte	13	5	12
Betrug, Untreue und Urkundenfälschung	5	1	8
Trunkenheit am Steuer	497	638	814
Sonstige gemeingefährliche Delikte	1	8	1
Schmuggel delikte	-	1	-
Fahren ohne gültige Fahrerlaubnis <sup>2)</sup>	7	91	85
Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen	48	22	39
Fehlen der Haftpflichtversicherung	5	3	7
Sonstige strafbare Handlungen	3	6	9
Persönliche Mängel zusammen	29	34	50
davon			
Unzureichendes Hörvermögen	1	1	1
Unzureichendes Sehvermögen	2	3	2
Geisteskrankheit	8	4	5
Sonstige Krankheit und körperliche Ungeeignetheit	17	22	37
Neigung zum Trunk	-	1	2
Sonstige Mängel	1	3	3
Sonstige Gründe	1	6	8
<b>Entziehungen insgesamt</b>	<b>678</b>	<b>872</b>	<b>1 125</b>
<b>Versagungen insgesamt</b>	<b>149</b>	<b>146</b>	<b>226</b>
darunter wegen			
Bestrafungen	68	90	101
Persönlicher Mängel	54	47	45

1) durch rechtskräftige Urteile entzogene Fahrerlaubnisse 2) Verurteilungen nach § 24 StVG

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb, S. 286, für 1950 bis 1952 StJb 54, S. 58. (Diese Zahlen sind mit denen ab 1953 nur bedingt vergleichbar, da bis 1952 auch vorläufige Entziehungen der Ordnungsbehörden mitgezählt wurden. Mit Änderung der Rechtsgrundlage werden ab 1953 nur noch die durch rechtskräftiges Urteil entzogenen Fahrerlaubnisse gezählt. Ferner werden Versagungen wegen Nichtbestehens der Prüfung sowie Nichterscheinen zur Prüfung ab 1954 nicht mehr erfasst.) Angaben für 1953 siehe StJb 56, S. 91 und für 1954 bis 1956 StJb 57, S. 97.

### 4. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a = Neuzulassungen      b = Löschungen

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt <sup>1)</sup>		davon										Kfz - Anhänger	
			Krafträder		Personen-, Kombinations- und Krankenkraftwagen		Lastkraftwagen einschl. Sonderkraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
1950	14 922	380	5 388	80	4 799	87	3 015	181	99	6	1 621	26	524	40
1955	29 456	10 390	8 024	3 443	14 742	3 393	3 070	2 887	87	105	3 533	562	816	1 395
1958	39 140	22 477	2 728	11 917	27 397	4 931	3 688	4 153	115	115	5 212	1 361	930	2 347
1959	42 967	16 931	2 148	7 418	31 650	5 382	3 725	3 240	144	103	5 300	788	1 109	1 307
1960	45 683	16 728	1 904	7 776	35 154	5 289	4 067	2 882	77	52	4 481	729	1 373	966

1) Zulassungen fabrikneuer Fahrzeuge sowie Löschungen ohne Bundesbahn und -post

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 sind im StHb, S. 283, für 1951 bis 1954 im StJb 55, für 1956 und 1957 im StJb 59 veröffentlicht.

### 5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen<sup>1)</sup> und Kraftfahrzeuganhängern 1960

Gewerbe oder Beruf der Käufer	Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Kombinations-kraftwagen	Last-kraftwagen	Zug-maschinen	Kfz - Anhänger
Industrie	8	1 534	184	800	46	195
Handwerk	13	2 759	737	755	10	254
Handel	22	5 985	801	1 314	78	296
davon Groß-, Ein- und Ausführhandel	.	955	128	678	52	117
Einzelhandel	.	5 030	673	636	26	179
Banken und Versicherungen	-	100	-	11	2	3
Energiewirtschaft	9	53	37	36	-	12
Gewerblicher Verkehr	13	768	27	635	77	271
Land-, Forst-, Fischwirtschaft, Molkereibetriebe	34	3 983	170	223	4 251	173
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	7	2 006	20	22	6	41
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	2	167	1	-	-	-
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände <sup>2)</sup>	18	240	41	59	10	45
Beamte und Angehörige der Streitkräfte	144	3 194	4	-	-	-
Angestellte	249	5 718	31	-	-	-
Arbeiter	1 281	5 478	64	23	1	82
Berufslose und unbekannt	104	1 027	10	-	-	-
Insgesamt <sup>2)</sup>	1 904	33 012	2 127	3 878	4 481	1 372

1) ohne Kraftomnibusse (77) und Sonderfahrzeuge (204)      2) einschl. Bundesbahn und -post

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb, S. 284 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der StJb 53 bis 60.

### 6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel<sup>1)</sup>

#### a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn				Omnibus				Obus			
	Triebwagen		Beiwagen		Motorwagen		Anhänger		Motorwagen		Anhänger	
	ins-ge-samt	darunter nicht be-triebsfähig	ins-ge-samt	darunter nicht be-triebsfähig	ins-ge-samt	darunter nicht be-triebsfähig	ins-ge-samt	darunter nicht be-triebsfähig	ins-ge-samt	darunter nicht be-triebsfähig	ins-ge-samt	darunter nicht be-triebsfähig
1950	174	28	126	21	764	82	151	40	18	2	8	2
1955	182	18	134	7	1 006	69	215	14	18	3	4	-
1958	174	10	115	7	1 115	62	182	17	15	2	3	-
1959	167	13	111	5	1 154	69	173	19	15	1	-	-
1960	125	20	85	3	993 <sup>a</sup>	52	104 <sup>a</sup>	15	15	3	-	-

1) einschl. Bundesbahn und -post, 1959 = 237 Omnibusse und 61 Anhänger      a) 1960 = ohne Bundesbahn und -post

#### b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Jahr	Verkehrsmittel	Unternehmen <sup>1)</sup>	Länge der in Betrieb befindlichen Strecken <sup>1)</sup> km	Gefahrenre Wagen-km 1 000 km	Beförderte Personen in 1 000	Beförderte Personen je Wagen-km
1950	Straßenbahn	3	121,2 <sup>a</sup>	.	60 262,9	.
	Omnibus 2)	93	10 415,7 <sup>a</sup>	33 046,0	51 262,2	1,6
	Obus	2	19,6	.	4 463,9	.
1955	Straßenbahn	4 <sup>b</sup>	108,7 <sup>a</sup>	13 357,4	66 721,9	5,0
	Omnibus 2)	129 <sup>b</sup>	11 284,6 <sup>a</sup>	47 506,7	80 323,0	1,7
	Obus	2	12,3	1 130,4	5 823,7	5,2
1958	Straßenbahn	4 <sup>b</sup>	98,4 <sup>a</sup>	11 575,7	59 692,2	5,2
	Omnibus 2)	133 <sup>b</sup>	10 711,8 <sup>a</sup>	55 180,8	114 423,3	2,1
	Obus	1	9,5	953,0	5 410,2	5,7
1959	Straßenbahn	4 <sup>b</sup>	95,8 <sup>a</sup>	10 867,9	55 349,2	5,1
	Omnibus 2)	141 <sup>b</sup>	10 635,6 <sup>a</sup>	56 391,5	118 003,2	2,1
	Obus	1	8,6	865,1	4 918,2	5,7
1960	Straßenbahn	3 <sup>b</sup>	68,1 <sup>a</sup>	7 645,0	44 724,2	5,9
	Omnibus 2)	137 <sup>b</sup>	10 527,1 <sup>a</sup>	60 627,3	132 610,7	2,2
	Obus	1	8,6	884,4	4 991,8	5,6

1) Stand: 30.6.      2) Linien- und Gelegenheitsverkehr      a) Linienlänge      b) darunter: 1955 = 56, 1958 = 68, 1959 = 74 und 1960 = 69 Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb, S. 286 ff. veröffentlicht, für 1951 bis 1954 im StJb 55 und für 1956 und 1957 im StJb 59.

7. Klassifizierte Straßen - Stand: 1.1.1961 -

a) nach Fahrbahnarten

Straßenklasse	Gesamt-länge	davon								
		Ortsdurch-fahrten 1)	Fremde Straßen-teile (Eisen-bahn, sonst.)	Unterhaltungslänge der Straßenbauämter						
				ins-gesamt	darunter Ortsdurch-fahrten	davon				
						leichte Decken <sup>2)</sup>	Ober-flächen-behandlung	mittel-schwere Decken <sup>2)</sup>	schwere Decken <sup>2)</sup>	sonstige Decken
km										
Bundesautobahn	64,3	x	-	64,3	x	-	-	-	64,3	-
Bundesstraßen	1 625,8	141,7	3,2	1 480,9	207,0	1,1	345,7	634,0	498,3	1,7
Landstraßen I. Ordnung	3 332,3	79,9	6,3	3 246,1	583,9	143,3	1 329,5	1 394,5	328,8	50,1
Landstraßen II. Ordnung	2 265,4	56,6	2,0	2 206,8	343,1	403,7	532,5	1 069,4	196,1	5,1
Insgesamt	7 287,8	278,1	11,5	6 998,1	1 134,0	548,2	2 207,8	3 097,9	1 087,4	56,9

1) in der Unterhaltung der Städte; die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten der Landstraßen I. und II. Ordnung obliegt den Gemeinden mit 6 000 und mehr Einwohnern, bei Bundesstraßen mit 9 000 und mehr Einwohnern nach dem Stande vom 16.6.1933  
 2) leichte Decken: Wassergebundene Decken und Klinker; mittelschwere Decken: Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm; schwere Decken: Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) nach Kreisen

Kreis	Gesamt-länge	davon							
		Bundes-autobahn	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		
			zusammen	Ortsdurch-fahrten	zusammen	Ortsdurch-fahrten	zusammen	Ortsdurch-fahrten	
km									
Flensburg	38,5	-	21,2	10,7	13,7	8,0	3,5	3,5	
Kiel	60,7	-	18,4	15,7	19,4	14,6	22,9	22,9	
Lübeck	110,8	11,6	42,5	18,6	22,2	9,8	34,5	14,1	
Neumünster	23,3	-	12,4	11,5	8,1	4,8	2,7	2,7	
Eckernförde	315,5	-	32,8	2,5	196,9	23,9	85,7	12,6	
Eiderstedt	198,5	-	45,4	5,0	84,1	7,8	69,0	1,9	
Eutin	314,4	5,9	64,0	13,3	145,5	44,5	99,0	27,5	
Flensburg-Land	510,1	-	100,3	4,1	242,5	44,3	167,3	19,0	
Hzgt. Lauenburg	579,9	-	139,2	34,8	248,1	53,9	192,6	36,3	
Husum	448,2	-	72,6	16,6	235,1	42,2	140,5	18,6	
Norderdithmarschen	306,0	-	67,5	15,8	115,1	24,1	123,4	18,5	
Oldenburg (Holstein)	249,5	-	65,7	10,0	163,5	22,3	20,2	0,7	
Pinneberg	303,1	-	84,3	36,1	176,7	39,2	42,1	11,6	
Plön	312,1	-	95,3	11,2	166,6	22,3	50,2	3,4	
Rendsburg	506,8	-	176,5	30,7	216,3	37,2	113,9	21,3	
Schleswig	419,0	-	115,3	21,9	152,0	34,9	151,7	25,8	
Segeberg	716,8	-	185,9	30,9	253,1	52,1	277,8	43,2	
Steinburg	472,7	-	92,9	19,9	219,2	32,9	160,5	29,5	
Stormarn	523,2	46,7	92,8	21,0	183,9	50,6	199,8	53,2	
Süderdithmarschen	380,9	-	60,2	12,0	216,5	45,6	104,3	10,5	
Südtondern	497,8	-	40,5	6,3	253,6	48,7	203,7	23,0	
Schleswig-Holstein	7 287,8	64,3	1 625,8	348,7	3 332,3	663,8	2 265,4	399,7	

Quelle: Landesamt für Strassenbau Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben nach Fahrbahnarten für 1939 und 1950 sind im StHb, S. 281 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1959 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den St/b 53 bis 60.

8. Straßenverkehrsunfälle

a) nach Ort, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen - Unfälle mit Personenschaden<sup>1)</sup> -

Jahr	Unfälle mit Personenschaden			Unter den am Unfall beteiligten Verkehrsteilnehmern waren		
	innerhalb	außerhalb	insgesamt	Kraftfahrzeuge	Radfahrer <sup>2)</sup>	Fußgänger
	von Ortschaften					
1950	3 765	1 241	5 006	11 258	4 489	2 714
1955	7 414	2 468	9 882	11 365	4 823	2 925
1956	7 701	2 623	10 324	11 576	4 780	2 710
1957	7 633	2 845	10 478	12 089	5 002	3 003
1958	7 766	3 245	11 011	13 529	5 664	3 042
1959	8 247	3 949	12 196	15 303	5 616	3 307
1960	8 921	4 264	13 185			

Jahr	Verunglückte					Unfallursachen				
	ins-gesamt	und zwar				ins-gesamt	beim Kfz oder dessen Führer		beim Fahrrad oder Radfahrer <sup>2)</sup>	beim Fußgänger
		Jugendliche unter 14 Jahren	in Kraft-fahr-zeugen	auf Fahr-rädern <sup>2)</sup>	Fuß-gänger		zu-sammen	Trunken-heit		
1950	6 118	1 166	2 351	1 911	1 663	13 236	5 791	356	2 676	2 014
1955	12 428	1 429	6 348	3 510	2 449	13 441	5 896	428	2 865	2 268
1956	13 055	1 487	6 433	3 840	2 674	13 121	6 344	573	2 769	2 157
1957	13 364	1 443	6 851	3 868	2 468	14 059	6 916	637	2 849	2 378
1958	14 039	1 557	7 197	4 024	2 750	16 219	8 436	802	3 534	2 404
1959	15 830	1 584 <sup>a)</sup>	8 260	4 722	2 762	18 445	9 799	990	3 636	2 785
1960	17 251	1 883 <sup>a)</sup>	9 279	4 801	3 029					

1) teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden 2) einschl. Mopeds bzw. Mopedfahrer a) ab 1960 unter 15 Jahren

HINWEIS: Angaben über Personen- und Sachschadensunfälle für 1947 und 1948 siehe StHb, S. 291, für 1949 bis 1958 St/b 59; nur Unfälle mit Personenschaden für 1950 bis 1959 St/b 60. Sachlich weiter aufgliedertes Material ist ab 1950 bis 1959 vierteljährlich, ab 1953 auch jährlich in den St/b veröffentlicht worden. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1959 siehe ausserdem die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den StHb ab 1955, zuletzt 1960, S. 100 für 1959.

## noch: 8. Straßenverkehrsunfälle

## b) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen nach Kreisen

Kreis	1958			1959			1960		
	Unfälle	getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle	getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle	getötete Personen	verletzte Personen
Flensburg	603	14	723	585	14	701	601	14	732
Kiel	1 546	29	1 801	1 591	36	1 922	1 675	36	2 012
Lübeck	1 306	36	1 526	1 392	40	1 668	1 621	46	1 967
Neumünster	440	14	518	526	9	671	529	14	642
Eckernförde	296	12	392	360	16	470	370	19	518
Eiderstedt	69	8	90	75	11	94	64	1	87
Eutin	487	17	626	543	25	724	603	28	811
Flensburg-Land	273	11	338	327	20	425	372	23	500
Hzgt. Lauenburg	540	25	692	625	24	777	670	28	863
Husum	294	21	365	341	21	435	363	16	462
Norderdithmarschen	221	18	273	230	9	284	250	13	315
Oldenburg (Holstein)	315	15	426	339	22	417	401	20	546
Pinneberg	847	42	1 026	1 065	38	1 318	1 174	58	1 426
Plön	459	31	590	539	17	723	606	31	804
Rendsburg	725	42	909	780	34	1 012	824	42	1 063
Schleswig	401	23	480	446	29	552	447	18	555
Segeberg	526	34	697	566	41	778	629	50	903
Steinburg	492	21	599	603	27	760	671	27	823
Stormarn	589	25	751	685	32	874	756	46	969
Süderdithmarschen	303	18	382	310	23	370	273	20	324
Südtondern	279	21	358	268	16	351	286	14	365
Schleswig-Holstein	11 011	477	13 562	12 196	504	15 326	13 185	564	16 687

1) ab 1953 einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Kreiszahlen für 1949 sind im *StHb*, S. 291 veröffentlicht, die entsprechenden kreisweisen Angaben ab 1950 in den *StB* 53 (für 1950 bis 1952), 56 (für 1953 bis 1955), 59 (für 1956 und 1957).

## c) Unfälle mit Personen- und Sachschaden 1960 nach Monaten

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften			
	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden
		Anzahl	%			Anzahl	%	
Januar	1 874	465	25	1 409	777	268	34	509
Februar	1 621	338	21	1 283	710	265	37	445
März	1 543	485	31	1 058	498	200	40	298
April	2 095	680	32	1 415	603	276	46	327
Mai	2 294	859	37	1 435	842	388	46	454
Juni	2 541	899	35	1 642	962	409	43	553
Juli	2 887	977	34	1 910	1 111	462	42	649
August	3 037	961	32	2 076	1 113	477	43	636
September	2 513	920	37	1 593	904	408	45	496
Oktober	2 735	822	30	1 913	870	387	44	483
November	2 853	835	29	2 018	892	361	40	531
Dezember	2 565	680	27	1 885	1 016	363	36	653
Jahr	28 558	8 921	31	19 637	10 298	4 264	41	6 034

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 bis 1959 siehe *StB* 55 bis 60. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 laufend in den *StB* veröffentlicht.

## d) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1960

Art der Verkehrsteilnehmer	Insgesamt	davon beteiligt an Unfällen mit	
		Getöteten <sup>1)</sup>	Verletzten <sup>2)</sup>
Kraftträger (ohne Kraftroller und Mopeds)	1 732	67	1 665
Kraftroller	1 276	28	1 248
Personenkraftwagen <sup>3)</sup>	9 677	375	9 302
Kraftomnibusse, Obusse	239	14	225
Liefer- und Lastkraftwagen	2 065	118	1 947
Zugmaschinen	270	13	257
Sonstige Kraftfahrzeuge	44	2	42
Kraftfahrzeuge zusammen	15 303	617	14 686
Straßenbahnen	50	-	50
Eisenbahnen	25	6	19
Fahrräder	2 982	80	2 902
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	2 634	51	2 583
Fußgänger	3 307	194	3 113
Sonstige Verkehrsteilnehmer <sup>4)</sup>	393	20	373
Insgesamt	24 694	968	23 726

1) teilweise auch mit Verletzten oder Sachschaden 2) teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete 3) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 4) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tiere und Unbekannte

HINWEIS: Angaben über beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1957 bis 1959 siehe *StB* 58 bis 60.

Schluß: 8. Straßenverkehrsunfälle

e) getötete und verletzte Personen nach der Beteiligung am Straßenverkehr 1960

Beteiligung am Straßenverkehr	Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften		
	Getötete <sup>1)</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte	Getötete <sup>1)</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte
auf Krafträdern	31	459	1 532	43	401	509
Kraftwagen	43	584	1 899	149	1 380	2 227
Fahrrädern, Mopeds	47	911	2 743	69	430	601
als Fußgänger	121	940	1 496	58	210	204
andere	3	33	87	-	19	22
Insgesamt	245	2 927	7 757	319	2 440	3 563
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	31	427	1 003	25	172	225

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1959 siehe St/b 55 bis 60. Vierteljährliche und jährliche Zahlen, auch nach Alter und Geschlecht (nicht nach Ortslage getrennt), ab 1953 bis 1959 in den St/B. Ab 1960 monatlich und jährlich nach der Ortslage.

9. Deutsche Bundespost

	Einheit	1950	1955	1958	1959	1960
Eingelieferte Briefsendungen <sup>1)</sup>						
gewöhnliche	in 1 000	162 968	215 529	225 961	232 789	253 793
eingeschriebene	in 1 000	2 169,9	2 077,5	2 144,3	2 203,9	2 301,2
darunter nach dem Ausland	in 1 000	46,3	53,3	74,1	77,2	83,8
Wertbriefe	Anzahl	43 704	59 327	56 737	52 621	50 184
Eingelieferte Paketsendungen <sup>1)</sup>						
gewöhnliche	in 1 000	5 173,3	5 943,8	6 615,6	6 687,6	7 005,1
darunter nach dem Ausland	in 1 000	45,1	120,2	169,6	181,9	191,7
Versiegelte Wertpakete	Anzahl	36 743	48 969	58 149	68 220	66 654
Eingegangene Nachnahmesendungen	in 1 000	2 627,3	3 241,0	3 518,8	3 530,7	3 601,4
Eingelieferte Telegramme <sup>1)</sup>	in 1 000	1 054,8	980,3	963,4	975,2	983,2
Fernsprechstellen <sup>2)</sup> am 31.12.	in 1 000	104,4	140,2	171,0	203,9 <sup>a)</sup>	.
je 1 000 Einwohner		41	62	75	89	.
Ton-Rundfunkgenehmigungen <sup>3)</sup> am 31.12.	in 1 000	460,9	611,5	667,3	689,0	686,5
darunter gebührenfrei	in 1 000	21,7	35,3	28,3	27,5	25,7
je 1 000 Einwohner		181	271	293	301	297
je 100 Haushalte		54	79	86	88	87
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31.12.	Anzahl	.	8 436	79 725	142 682	199 694
je 1 000 Einwohner		.	4	35	62	86
je 100 Haushalte		.	1	10	18	25
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	1 000 St	9 174,4	12 580,7	12 541,3	13 411,7	13 849,2
	1 000 DM	752 938	1 184 125	1 630 582	1 760 917	1 937 469
Postaufträge	Anzahl	24 637	38 513	26 846	22 371	18 253
darunter Postprotestaufträge	Anzahl	16 152	30 662	21 109	16 615	13 417
dar. durch die Post protestierte Wechsel	1 000 DM	3 577,1	6 347,9	4 842,3	4 403,6	3 382,1
	Anzahl	2 272	4 511	2 596	2 176	1 753
	1 000 DM	582,7	959,8	582,2	552,6	439,9
Postsparkassendienst						
Einzahlungen	1 000 DM	10 276	52 786	91 996	101 377	104 865
Rückzahlungen	1 000 DM	8 745	48 068	87 195	99 189	108 880
auf eine Einlage entfielen	DM	78	99	148	158	164
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	48	72	96	106	116

1) gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins; bis 1955 enthalten die Angaben auch den Empfang aus Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und dem Ausland 2) mit Nebenanschlüssen und öffentlichen Sprechstellen (1950-1958 ohne Nebenanschlüsse für den Teil Schleswig-Holsteins, der der OPD Hamburg untersteht) 3) ab 1960 ohne Zweitgeräte (für Kfz., Koffergeräte usw.) a) Stand: 1.4.1960

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Vierteljahren) siehe St/b, S. 299/300, für 1951 bis 1954 St/b 55, für 1956 und 1957 St/b 59. Monatszahlen sind regelmäßig im Tabellenteil der SMA 50 bis 55 veröffentlicht (wegen einer methodischen Berichtigung sind die bis Jahrgang 1954, S. 363 mit den auf S. 155, Jahrgang 1955, veröffentlichten Monats- und Jahreszahlen für den Postsparkassendienst nicht vergleichbar).

10. Deutsche Bundesbahn

a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

Zeit	Verkaufte Fahrkarten	Gepäck		Expressgut		Öffentlicher Güterverkehr				Nicht öffentl. Verkehr		Gestellte Güterwagen insgesamt
		Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Eil-u. Frachtstückgut		Wagenladungen		Versand	Empfang	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang			
t												
1950	3 892 377	1 308	988	7 660	10 285	66 214	70 364	557 901	2 502 291	205 144	453 805	132 623
1955	3 734 703	1 475	1 450	6 763	9 405	48 390	51 924	1 135 818	2 690 976	187 195	334 131	163 223
1958	4 489 410	2 125	2 519	8 210	12 590	53 354	53 916	866 818	2 004 348	187 972	381 040	176 157
1959	4 491 292	2 262	2 710	8 336	12 892	55 402	52 215	887 999	1 788 085	255 125	343 264	160 596
1960	4 355 684	2 430	2 681	8 433	12 230	59 725	56 175	1 001 860	2 049 092	208 608	316 309	171 269
davon												
Januar	291 399	144	136	595	938	4 299	3 941	68 019	190 248	11 949	15 416	11 234
Februar	255 362	137	124	593	818	4 703	4 226	74 994	160 866	9 388	26 277	12 408
März	293 411	146	180	697	974	5 262	4 837	77 226	186 950	19 962	26 592	15 189
April	355 937	195	208	683	989	4 802	4 328	69 671	143 162	27 218	28 051	13 857
Mai	328 786	145	162	762	1 293	4 856	4 794	83 270	175 193	17 041	28 278	14 690
Juni	439 781	215	262	668	1 014	4 542	4 461	76 876	166 049	14 629	22 382	13 566
Juli	521 554	340	398	714	989	4 749	4 729	99 088	160 354	14 687	22 472	15 203
August	491 737	393	393	740	1 013	5 011	4 832	106 247	157 671	18 441	28 955	16 227
September	407 974	242	252	763	980	5 252	4 735	89 166	165 494	15 979	28 902	15 489
Oktober	343 662	192	242	730	1 000	5 533	5 355	108 911	175 576	19 020	33 000	14 956
November	287 501	124	151	685	987	5 547	4 983	78 830	176 559	18 549	28 924	14 063
Dezember	338 580	157	175	805	1 236	5 168	4 954	69 561	190 969	21 744	27 060	14 387

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe St/b, S. 297, für die Jahre 1950 bis 1959 die entsprechenden Tabellen in den St/b 51 bis 60.

Schluß: 10. Deutsche Bundesbahn

b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein

Jahr	Verkaufte Fahrkarten 1)	Gepäck		Expressgut		Öffentlicher Güterverkehr					Nicht öffentl. Verkehr	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Milchverkehr im Empfang	Wagenladungen		Versand	Empfang
						Versand	Empfang		Versand	Empfang		
1951	13 526 491	3 454	3 222	14 059	21 689	193 061	214 627	4 405	2 774 766	5 844 622	356 991	737 643
1955	11 827 864	4 248	4 413	14 753	23 814	143 897	140 572	3 410	2 719 624	5 738 116	573 114	1 037 843
1958	13 289 630	6 110	6 407	18 108	32 335	152 885	144 949	3 931	2 887 106	5 302 653	550 842	1 010 199
1959	12 524 876	6 482	7 070	18 110	31 204	160 465	134 416	3 871	2 575 863	5 043 243	578 791	910 607
1960	12 151 945	7 027	7 387	18 241	30 304	181 936	155 045	5 347	2 656 667	5 630 422	555 388	993 655

1) ohne S-Bahnverkehr

Quelle: Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1954 siehe St/b 55, für 1956 und 1957 St/b 59.

c) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg<sup>1)</sup>

Jahr	Betriebsleistungen							Verkehrsleistungen <sup>2)</sup>		
	Zugkilometer 2)			Wagenachskilometer 2)				Lokomotiv- u. Triebwagen-km insgesamt	Gepäck-verkehr	Expressgut-verkehr
	Züge 3) insgesamt	darunter		Züge 3) insgesamt	darunter					
		Reisezüge	Güterzüge		Reisezüge	Güterzüge				
	in 1 000							im Versand		
	t							t		
1950	28 033,4	17 266,6	10 480,0	1 093 858,0	429 212,8	661 299,8	48 113,6	5 529	52 818	
1955	36 274,6	24 893,8	11 255,6	1 268 021,3	508 977,5	756 156,2	58 541,8	9 274	47 520	
1958	37 251,9	26 149,8	10 920,8	1 293 198,9	550 220,5	738 009,8	62 943,4	11 101	58 742	
1959	35 863,7	25 264,9	10 458,0	1 272 763,1	544 913,5	720 790,9	61 136,6	14 958	61 854	
1960	36 192,4	25 030,5	11 161,9	1 325 400,1	551 124,5	774 274,9	62 329,7	15 027	61 753	

1) umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile von Niedersachsen

2) ohne S-Bahnverkehr

3) einschl. Militärzüge und Dienstzüge

d) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg

Jahr	Abfertigungsleistungen 1)						Güterwagengestellung		
	Eil- und Frachtstückgut		Milch		Wagenladungen		Wagen insgesamt	darunter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		gedeckte Wagen	offene Wagen
	t								
1950	447 009	386 530	4 728	3 352	5 655 633	11 804 506	788 151	503 155	129 702
1955	284 882	266 541	3 845	3 804	7 826 369	13 323 099	907 755	567 095	152 854
1958	304 176	282 219	4 370	4 910	8 835 270	12 335 087	969 913	583 468	178 537
1959	320 394	284 009	4 537	5 001	8 940 515	12 111 855	951 679	582 409	142 865
1960	345 739	299 843	5 788	5 702	9 665 163	12 978 553	950 821	590 223	150 996

1) nach der Bahnhofstatistik

HINWEIS: Jahreszahlen für 1949, 1951 bis 1954 siehe St/b 55, für 1956 und 1957 St/b 59. Monatszahlen für 1949 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der StMA 50 bis 55 veröffentlicht worden.

11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen<sup>1)</sup>

a) nach Verkehrsbeziehungen

V = Versand E = Empfang

Jahr	Be-förderte Güter-menge	davon Verkehr									
		innerhalb Schl.-Holst.		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit Berlin (West)		mit der sowj. Besatzungszone		mit dem Ausland	
		V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	
		1 000 t									
1950	8 472,0	1 256,2	1 192,5	5 695,5	50,3	1,7	35,9	41,5	88,1	110,3	
1955	9 092,1	1 247,0	1 598,6	5 144,2	32,1	7,0	26,9	591,8	347,3	97,2	
1956	9 861,9	1 338,8	1 851,5	5 596,5	37,5	6,1	19,5	577,5	273,1	161,3	
1957	9 535,1	1 392,9	1 825,1	5 339,5	27,8	5,5	27,9	506,3	229,6	180,5	
1958	9 190,1	1 490,6	1 696,5	4 702,8	33,6	6,2	40,8	780,5	285,8	153,3	

b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen 1958

Verkehrsbezirk	Güter-verkehr ins-gesamt	davon Verkehr					
		Lokal-verkehr	mit dem übrigen Schleswig-Holstein		mit Berlin (West)	mit der sowj. Besatzungszone	mit dem Ausland
			V	E			
1 000 t							
1 Lübeck	Versand 982,5 Empfang 1 197,0	44,9 44,9	111,7 55,5	586,0 996,0	12,1 0,4	33,9 74,6	193,9 25,6
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand 800,1 Empfang 2 850,1	290,2 290,2	162,2 215,8	296,9 1 921,2	5,6 3,5	1,9 335,9	43,4 83,6
3 Nordseegebiet	Versand 1 385,3 Empfang 2 460,1	513,1 513,1	157,1 307,7	654,3 1 330,9	10,8 2,1	3,9 272,2	46,1 34,1
6 Südostteil	Versand 379,4 Empfang 626,1	16,7 16,7	194,8 46,7	159,4 454,7	5,1 0,1	1,0 97,7	2,4 10,1

\*) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr (Versand in 1 000 t: 1950 = 200, 1955 = 151, 1956 = 166, 1957 = 158, 1958 = 163) und ohne lebende Tiere

Schluß: 11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen\*)

c) nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen 1958

V = Versand E = Empfang

Gütergruppe	Be- förderte Güter- menge	davon Verkehr										
		innerhalb Schl.-Holst.	mit Hamburg		mit Nieder- sachsen		mit Nordrhein- Westfalen		mit den übrigen Gebieten 1)		mit dem Ausland	
			V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V
1 000 t												
Tierische Stoffe zur Ernährung	97,0	5,3	0,2	0,9	1,9	0,4	27,4	0,1	35,4	2,1	2,9	20,5
Getreide, Hülsenfrüchte	35,9	18,4	0,9	1,0	0,7	1,0	0,3	0,0	7,1	0,5	5,8	0,1
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	503,5	170,2	13,2	6,0	97,0	12,0	42,8	3,9	117,7	9,6	2,5	28,6
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	43,5	7,6	3,5	2,5	2,8	4,9	2,9	3,1	4,4	4,9	1,4	5,5
Futtermittel	57,9	15,4	2,3	1,0	0,8	12,8	6,0	0,8	11,0	2,5	3,9	1,5
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	59,6	6,9	2,3	4,4	3,8	5,1	7,3	0,6	16,9	1,3	1,4	9,6
Erze	114,3	2,6	0,9	0,0	16,7	5,8	0,8	26,5	1,4	19,2	40,3	0,1
Kohlen, Torf	2 048,3	54,8	2,8	38,5	1,4	75,1	-	128,4	5,4	741,2	0,6	0,1
Mineralöle, Mineralölderivate	1 228,1	573,1	56,3	71,6	27,4	287,1	33,3	5,0	138,7	14,0	21,1	0,6
Steine, Erden, Bindemittel	416,2	53,6	19,3	1,0	7,6	216,8	1,6	13,8	22,8	65,8	9,8	4,0
Andere mineralische Rohstoffe	235,6	2,6	0,2	0,3	0,5	179,2	0,5	12,5	2,6	25,9	1,3	10,0
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	124,1	8,6	5,3	9,9	3,9	11,7	1,5	24,6	9,1	34,6	13,0	1,8
Düngemittel	1 115,2	121,8	3,2	10,6	109,7	420,4	1,6	262,6	42,2	135,1	6,2	1,9
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	3,5	0,1	-	1,2	0,0	0,0	0,0	-	0,3	0,2	1,3	0,2
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	21,1	0,1	0,4	0,2	3,6	0,1	6,3	1,2	2,8	0,6	5,5	0,3
Holz und Holzwaren	494,1	27,7	3,0	8,0	42,8	7,7	163,4	3,1	63,1	8,5	122,7	44,0
Zellstoff, Papier	63,1	1,5	0,5	0,3	32,5	0,8	4,0	0,4	12,2	3,5	5,3	2,1
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	53,2	9,7	1,1	1,7	0,3	1,2	0,2	3,9	0,7	29,3	2,1	2,9
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	678,1	69,3	15,2	17,1	50,6	90,7	66,0	185,0	118,7	41,8	12,8	11,0
NE-Metalle und NE-Metallwaren	13,8	0,4	0,1	0,4	0,3	2,6	0,9	3,1	2,1	3,5	0,4	0,1
Fahrzeuge aller Art	97,7	13,1	0,4	0,5	0,3	37,7	0,3	10,8	0,3	32,6	1,1	0,5
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	116,3	3,3	8,2	14,9	2,7	4,9	2,7	14,9	6,0	31,2	21,1	6,4
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	47,0	6,4	4,9	2,1	4,5	3,9	5,6	4,0	7,1	6,0	1,7	0,9
Militär- und Dienstgutverkehr	1 523,2	317,9	123,1	244,1	44,0	180,1	16,4	71,9	27,9	495,0	1,7	0,8
Insgesamt	9 190,1	1 490,6	267,0	438,0	456,1	1 562,0	391,8	1 780,1	656,0	1 709,4	285,8	153,3

\*) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr und ohne lebende Tiere 1) a) übrige Bundesländer Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Bremen V = 119,8, E = 50,5 - Hessen V = 80,5, E = 222,3 - Rheinland-Pfalz V = 53,8, E = 137,8 - Baden-Württemberg V = 89,7, E = 57,4 - Bayern V 230,2, E = 452,3 b) und Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Berlin (West) V = 33,6, E = 6,2 - Ostberlin und sowjetische Besatzungszone V = 40,8, E = 780,5 - Saarland V = 7,6, E = 2,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben zu b) und c) für 1950 bis 1957 siehe *Sa/b 54 bis 60*. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird laufend in der Reihe *SaB* veröffentlicht. Die Zahlenangaben weichen von denen der Bahnhofsstatistik (Tabelle 10 c) aus methodischen Gründen ab.

12. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1958

V = Versand E = Empfang

Gütergruppe	Be- förderte Güter- menge	davon Verkehr										
		innerhalb Schl.-Holst.	mit Hamburg		mit Nieder- sachsen		mit Nordrhein- Westfalen		mit Berlin (West)		mit den übrigen Gebieten	
			V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V
1 000 t												
Tierische Stoffe zur Ernährung	263,8	36,4	36,2	5,0	18,8	5,5	49,5	0,3	72,2	0,7	30,8	7,2
Getreide, Hülsenfrüchte	62,1	14,8	13,1	14,0	8,7	4,6	1,9	0,3	-	-	1,0	2,2
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	191,7	54,6	17,2	42,4	29,8	7,3	8,6	0,6	23,6	-	4,0	2,7
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	604,7	109,1	76,9	71,7	60,4	73,2	59,4	31,7	24,2	6,2	65,8	25,7
Futtermittel	250,9	85,3	6,2	91,5	17,5	12,6	9,8	7,3	0,3	0,6	11,4	7,4
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	53,6	15,1	4,1	4,6	10,6	2,6	6,4	1,2	0,7	-	3,4	1,7
Erze	0,6	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-
Kohlen, Torf	6,5	1,8	-	0,5	-	0,6	-	1,8	1,2	-	-	-
Mineralöle, Mineralölderivate	223,2	79,1	8,5	83,5	16,3	8,4	10,6	0,9	6,2	-	7,2	1,4
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	414,6	204,4	1,9	5,4	23,3	81,5	8,6	21,3	29,6	-	22,2	15,1
Andere mineralische Rohstoffe	113,1	11,6	0,2	1,6	8,9	43,0	9,3	8,7	4,3	0,4	4,2	19,6
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	71,8	7,9	3,0	14,2	2,5	4,1	3,5	18,7	1,0	0,5	3,3	11,2
Düngemittel	51,4	40,6	4,1	0,5	1,2	3,0	-	0,5	0,3	-	-	0,5
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	16,8	1,9	0,8	0,3	0,2	0,7	2,4	0,8	-	-	6,4	1,5
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	9,2	0,7	0,6	0,4	-	-	-	1,4	-	0,5	1,6	2,0
Holz und Holzwaren	212,3	41,1	7,4	13,8	33,8	42,7	23,8	15,7	3,5	0,0	10,2	19,5
Zellstoff, Papier	104,1	6,2	4,9	7,1	12,3	5,9	19,6	12,4	7,8	0,6	10,7	15,5
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	346,0	79,4	4,3	16,2	27,3	64,3	20,1	58,0	5,5	2,2	29,3	37,3
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	366,1	26,1	8,2	31,6	39,1	37,8	25,9	118,0	8,3	4,1	19,3	46,8
NE-Metalle und NE-Metallwaren	39,5	1,1	2,8	4,0	1,2	1,7	6,4	11,8	0,3	2,4	3,3	2,9
Fahrzeuge aller Art	6,8	0,8	0,3	1,2	-	0,3	-	1,2	-	-	-	0,9
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	204,8	27,6	13,3	63,7	14,5	15,8	11,6	22,9	5,1	3,5	9,7	15,7
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	196,7	63,6	24,0	15,9	20,1	17,7	17,1	7,4	3,9	4,1	13,7	7,5
Nicht besonders genannte Güter des Militärverkehrs	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6
Lebende Tiere	36,7	6,9	9,7	-	2,0	1,4	1,3	-	10,2	-	3,7	-
Insgesamt 1958	3 847,5	916,0	249,4	489,3	349,6	436,2	299,4	347,4	208,6	26,4	270,6	254,4
davon Gewerblicher Güterverkehr <sup>1)</sup>	2 522,9	402,9	129,3	263,4	224,1	314,2	248,2	304,2	170,7	19,8	224,1	221,9
Werkfernverkehr	1 324,6	513,0	120,1	225,9	125,5	122,1	51,2	43,2	38,0	6,6	46,5	32,5
dagegen												
insgesamt 1955	3 271,7	744,8	258,4	450,4	251,4	368,5	255,3	295,5	171,9	19,4	221,8	234,4
1956	3 492,3	815,9	270,3	479,9	275,7	388,4	279,7	319,8	165,3	25,1	239,1	231,4
1957	3 793,6	867,7	279,5	483,1	338,9	431,3	315,6	327,7	211,1	26,6	260,7	251,3

1) einschl. des Güterfernverkehrs der Bundesbahn mit Lastkraftwagen; einschl. Möbelspedition

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahr-Bundesamt

HINWEIS: Die Ergebnisse wurden (mit Ausnahme von 1955) repräsentativ ermittelt, indem bis-1957 nur jeder 3., 1958 nur jeder 4. Transportfall in die Erhebung einbezogen und mit dem Faktor 3 bzw. 4 hochgerechnet wurde. Werte unter 200 t sind wegen der möglichen Ungenauigkeit nicht genannt und in der obigen Tabelle durch einen Punkt ersetzt; in den Gesamtergebnissen sind sie jedoch enthalten.



13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege<sup>1)</sup>

a) nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen 1960

Gütergruppe	Be-förderte Güter-menge	darunter Verkehr							
		innerhalb Schl.-Holst.		mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland	
		V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	
1 000 t									
Tierische Stoffe zur Ernährung	15,0	0,4	-	0,0	0,1	-	0,4	13,6	
Getreide, Hülsenfrüchte	617,7	84,7	114,0	284,3	55,4	14,0	24,8	29,1	
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	69,4	1,5	28,1	20,5	-	-	14,8	4,5	
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	99,8	4,1	13,4	41,1	12,5	1,0	21,4	4,6	
Futtermittel	180,1	11,2	1,0	110,8	2,0	6,4	4,1	41,6	
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	4,9	0,0	-	0,4	-	0,1	3,4	0,9	
Erze	555,1	1,2	6,8	10,3	0,1	71,7	-	465,1	
Kohlen, Torf	2 129,4	4,9	1,9	60,4	-	419,2	324,2	1 152,7	
Mineralöle, Mineralölderivate	2 183,3	18,4	146,6	530,8	64,9	62,4	281,5	1 060,0	
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	3 387,3	340,1	2 017,6	22,4	95,8	75,0	35,1	739,3	
Andere mineralische Rohstoffe	558,3	2,0	0,3	27,8	0,8	9,1	218,0	275,7	
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	62,3	0,1	0,6	3,1	2,6	0,3	30,8	2,8	
Düngemittel	103,0	19,5	10,5	0,1	1,5	23,6	15,7	32,1	
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	2,1	0,0	0,0	-	-	-	1,1	1,0	
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	28,4	0,0	0,9	24,3	-	-	2,4	0,8	
Holz und Holzwaren	602,6	7,0	0,9	16,0	10,8	2,1	6,1	557,6	
Zellstoff, Papier	151,7	0,0	0,0	32,0	-	0,8	2,5	116,3	
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	102,5	18,0	59,5	3,1	-	6,2	8,5	3,6	
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	336,1	2,7	15,7	8,2	34,9	46,2	157,7	52,2	
NE-Metalle und NE-Metallwaren	6,5	0,0	0,2	2,1	0,0	-	3,7	0,5	
Fahrzeuge aller Art	93,8	2,5	-	0,0	0,0	-	89,3	1,9	
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	50,1	4,8	0,6	5,7	0,0	3,9	19,1	16,0	
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	3,6	0,7	0,6	0,2	0,1	-	1,0	1,0	
Lebende Tiere	188,6	2,3	-	-	-	-	0,0	165,1	
Insgesamt	11 531,5	526,4	2 419,4	1 203,6	281,5	741,9	1 265,8	4 737,9	

1) See- und Binnenschifffahrt

## b) nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Verkehrsart	Be-förderte Güter-menge	davon Verkehr									
			innerhalb Schl.-Holst.		mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übrigen Gebieten 1)	
			V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E	
1 000 t												
1950		4 118,6	209,1	959,1	376,6	122,5	476,6	820,5	969,0	23,1	162,1	
1955		8 373,5	288,2	1 789,0	880,8	222,3	645,5	1 105,0	3 285,2	46,0	111,3	
1958		9 350,2	263,3	2 071,6	1 226,9	333,4	642,8	810,8	3 671,0	66,4	264,1	
1959		9 785,0	279,5	2 368,1	1 161,7	320,6	818,5	873,5	3 580,7	103,9	278,5	
1960		11 531,5	526,4	2 419,4	1 203,6	281,5	741,9	1 265,8	4 737,9	94,2	260,9	
davon												
Seeverkehr		7 183,3	152,6	85,5	120,3	159,0	476,9	1 264,7	4 700,5	0,0	223,9	
Binnen-Seeverkehr		227,7	-	-	-	71,3	147,9	-	8,4	-	-	
Binnenverkehr		4 120,5	373,8	2 333,9	1 083,3	51,1	117,0	1,1	29,1	94,2	37,0	

1) Berlin (West), Ostberlin und sowjetische Besatzungszone sowie (z.Z.) unter fremder Verwaltung stehende Ostgebiete des Deutschen Reiches

HINWEIS: Zum "eigentlichen Seeverkehr" zählt der Schiffs- und Güterverkehr über See zwischen Küstenhäfen; der Verkehr der Häfen des Binnenlandes über See mit Küstenhäfen wird dem "Binnen-Seeverkehr" zugerechnet. Der Verkehr der Binnenhäfen untereinander wird als "eigentlicher Binnenverkehr" bezeichnet, ebenso der nicht die Seegrenze überschreitende Verkehr.

## c) Güterverkehr in wichtigen Häfen

Jahr	Lübeck		Brunsbüttelkoog <sup>1)</sup>		Kiel		Itzehoe		Flensburg		Rendsburg		Uetersen	
	Empfang	Versand	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V
t														
Seeschifffahrt														
1950	804 121	694 598	.	.	317 480	107 631	69 390	4 096	118 340	89 735	78 731	12 778	8 358	350
1955	2 017 527	845 605	.	.	744 844	36 407	30 809	39 698	237 397	209 837	157 397	10 494	78 244	2 120
1958	2 027 164	524 244	66 815	161 622	711 634	53 012	63 638	144 753	298 994	101 872	187 796	5 911	121 274	5 359
1959	1 719 734	560 377	934 531	227 389	780 644	49 359	118 247	120 081	395 377	98 167	231 023	10 669	103 189	5 811
1960	2 261 110	776 520	1 099 057	344 489	925 922	49 050	168 013	113 879	350 730	144 054	256 526	7 988	95 989	4 719
Binnenschifffahrt														
1950	139 100	27 300	.	.	25 300	22 300	93 300	166 800	x	x	28 400	11 100	45 100	1 600
1955	364 638	91 439	.	.	30 649	24 795	218 910	250 327	x	x	89 551	4 526	78 947	1 225
1958	455 940	110 833	171 020	118 200	58 430	28 047	209 497	133 182	x	x	125 789	18 227	107 194	2 288
1959	299 798	120 170	193 304	141 278	124 705	36 309	195 580	148 406	x	x	144 052	16 669	101 877	2 470
1960	312 442	140 417	200 442	168 474	102 979	61 972	204 998	112 352	x	x	141 607	22 548	130 499	2 582

1) einschl. Ostermoor

HINWEIS: Umschlagszahlen der Häfen für 1948 und 1949 siehe *StB*, S. 306 und 319. Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind regelmäßig im Tabellenteil der *StB* 50 bis 55 veröffentlicht; Jahreszahlen für 1951 bis 1953 *StB* 55, für 1954 *StB* 56, für 1956 und 1957 *StB* 59. Umschlagszahlen sämtlicher Häfen nach Gütergruppen ab 1959 in den *StB*.

14. Schiffsverkehr über See

(nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe)

Jahr	Angekommen						Abgegangen					
	mit Ladung <sup>1)</sup>				ohne Ladung		mit Ladung <sup>1)</sup>				ohne Ladung	
	insgesamt		aus dem Ausland		Schiffe	1 000 NRT	insgesamt		nach dem Ausland		Schiffe	1 000 NRT
	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT			Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT		
1950	9 341	1 183	8 338	4 864	3 519	370	7 830	791	6 683	3 574	4 554	684
1955	14 826	5 535	10 654	6 902	3 958	506	12 373	4 022	6 860	5 344	5 336	1 765
1958	18 793	8 172	10 878 <sup>a</sup>	6 961 <sup>a</sup>	3 792	537	13 647	6 367	6 882	5 454 <sup>a</sup>	7 675	2 033
1959	20 494	8 599	11 762 <sup>a</sup>	7 737 <sup>a</sup>	3 905	581	14 226	6 644	7 761 <sup>a</sup>	5 718 <sup>a</sup>	8 573	2 141
1960	20 569	9 249	11 762 <sup>a</sup>	7 737 <sup>a</sup>	4 783	744	15 664	7 023	7 761 <sup>a</sup>	5 718 <sup>a</sup>	8 233	2 475

1) Schiffe, die in den Häfen Ladung gelöscht und/oder genommen haben a) vorläufige Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StHb*, S. 314 und 316, für 1951 bis 1954 *StJb* 55, für 1956 und 1957 *StJb* 59.

15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal<sup>\*)</sup>

a) Gesamtüberblick

Jahr	Schiffsverkehr								Güterverkehr			
	insgesamt				Handelsschiffe				insgesamt		in Richtung	
	alle Schiffe		deutsche Schiffe		zusammen		deutsche Handelsschiffe		auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	West-Ost	Ost-West
	Anzahl	1 000 Netto-registertonnen	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	1 000 t			
1950	47 271	17 771	30 251	4 148	44 005	17 671	27 154	4 081	29 907	6 008	13 461	16 446
1955	62 911	31 279	38 988	8 805	56 431	30 892	33 621	8 579	46 595	14 169	23 533	23 062
1956	62 402 <sup>a</sup>	31 601	38 519	9 363	58 201	31 213	35 346	9 129	47 069	14 959	23 982	23 087
1957	66 588 <sup>a</sup>	33 169	41 610	10 066	62 122	32 671	38 209	9 748	47 348	15 375	24 346	23 003
1958	67 738 <sup>a</sup>	33 542	44 366	10 169	63 010	33 034	40 784	9 876	46 083	15 020	22 868	23 216
1959	73 443 <sup>a</sup>	36 137	48 403	10 996	67 517	35 450	43 709	10 538	49 974	16 315	24 880	25 095
1960	77 729 <sup>a</sup>	41 527	50 481	11 786	71 728	40 801	45 837	11 296	57 653	17 975	29 228	28 426

\*) Durchgangs- und Teilstreckenverkehr a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1960: 2 677 Fahrzeuge); die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

b) Schiffsverkehr

		1950	1955	1958	1959	1960
Schiffe insgesamt	Anzahl	47 271	62 911	67 738 <sup>a</sup>	73 443 <sup>a</sup>	77 729 <sup>a</sup>
	1 000 NRT	17 771	31 279	33 542	36 137	41 527
	Ø NRT je Schiff	376	497	495	492	534
darunter deutsche	Anzahl	30 251	38 988	44 366	48 403	50 481
	% aller Schiffe	64,0	62,0	65,5	65,9	64,9
	1 000 NRT	4 148	8 805	10 169	10 996	11 786
	% aller NRT	23,3	28,1	30,3	30,4	28,4
	Ø NRT je Schiff	137	226	229	227	233
Handelsschiffe	Anzahl	44 005	56 431	63 010	67 517	71 728
	1 000 NRT	17 671	30 892	33 034	35 450	40 801
	Ø NRT je Schiff	402	547	524	525	569
darunter deutsche	Anzahl	27 154	33 621	40 784	43 709	45 837
	% aller Schiffe	61,7	59,6	64,7	64,7	63,9
	1 000 NRT	4 081	8 579	9 876	10 538	11 296
	% aller NRT	23,1	27,8	29,9	29,7	27,7
	Ø NRT je Schiff	150	255	242	241	246

a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1960: 2 677 Fahrzeuge); die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1895 bis 1949 und für die Kalenderjahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (1948 und 1949 auch nach Monaten) siehe *StHb*, S. 307/308. Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 sind im *StJb* 55, für 1956 und 1957 im *StJb* 59 veröffentlicht. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *StMh*. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *StMh* 51 (S. 41 ff. und 174), 53 (S. 122), 55 (S. 208 ff.), 57 (S. 239 ff.) und 58 (S. 173 ff.).

c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen

	Ins-gesamt	davon														
		Deutsch-land	Finn-land	Nie-der-lande	Schwe-den	Nor-wegen	UdSSR	Groß-bri-tannien	Polen	Däne-mark	Libe-ria	Grie-chen-land	Ita-lien	Frank-reich	Pana-ma	übrige Flag-gen
1955																
Schiffe	56 431	33 621	2 168	7 084	3 872	1 082	878	1 467	944	3 456	129	127	148	398	338	719
1 000 NRT	30 892	8 579	3 143	2 055	3 869	2 442	1 265	2 465	1 142	1 646	536	296	525	685	888	1 357
% der NRT	100	27,8	10,2	6,7	12,5	7,9	4,1	8,0	3,7	5,3	1,7	1,0	1,7	2,2	2,9	4,3
1959																
Schiffe	67 517	43 709	2 408	8 823	3 175	935	1 602	947	1 279	2 857	244	130	136	494	152	626
1 000 NRT	35 450	10 538	3 362	3 013	3 128	2 605	2 470	2 234	1 746	1 380	968	527	542	757	547	1 633
% der NRT	100	29,7	9,5	8,5	8,8	7,3	7,0	6,3	4,9	3,9	2,7	1,5	1,5	2,1	1,5	4,6
1960																
Schiffe	71 728	45 837	2 733	8 954	3 389	1 169	1 527	1 120	1 450	3 029	357	251	245	541	200	926
1 000 NRT	40 801	11 296	3 953	3 454	3 422	3 027	2 426	2 423	2 044	1 630	1 392	1 048	1 024	843	651	2 168
% der NRT	100	27,7	9,7	8,5	8,4	7,4	5,9	5,9	5,0	4,0	3,4	2,6	2,5	2,1	1,6	5,3

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *StHb*, S. 309/310, für 1950 bis 1954 *StJb* 55, für 1956 bis 1958 *StJb* 59.

Schluß: 15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

d) Güterverkehr

Jahr	Insgesamt			In Richtung					
	auf allen Schiffen		auf deutschen Schiffen	West-Ost			Ost-West		
	auf allen Schiffen			auf deutschen Schiffen		auf allen Schiffen		auf deutschen Schiffen	
	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
1950	29 907	6 008	20,1	13 461	2 888	21,5	16 446	3 120	19,0
1955	46 595	14 169	30,4	23 533	7 018	29,8	23 062	7 151	31,0
1958	46 083	15 020	32,6	22 868	6 667	29,2	23 216	8 353	36,0
1959	49 974	16 315	32,6	24 880	7 093	28,5	25 095	9 222	36,7
1960	57 653	17 975	31,2	29 288	8 113	27,8	28 426	9 862	34,7

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (nur Massengüter) dabei 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *StHb*, S. 311 veröffentlicht, für 1951 bis 1954 im *St/b 55*, für 1956 und 1957 im *St/b 59*. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *StMh*.

e) Güterverkehr nach Gütern 1960

Richtung	Insgesamt	davon											
		Erdöl und -derivate	Erze und Kies-abbrände	Kohle	Holz	Ge-treide	Zellu-lose	Dünge-mittel	Eisen	Futter-mittel	andere Massen-güter	Stück-güter	Leben-des Vieh
		1 000 t											
West-Ost	29 228	9 030	2 149	3 637	35	2 282	15	1 480	1 089	648	3 070	5 792	1
Ost-West	28 426	974	5 202	3 648	6 192	636	2 252	598	425	101	2 336	6 035	28
Insgesamt	57 653	10 003	7 350	7 285	6 227	2 918	2 266	2 078	1 514	749	5 406	11 827	29

Quelle: Wasser- und Schifffahrdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1896 bis 1937 (Auswahl) enthält ein Aufsatz in den *StMh 51*, S. 176, für die Rechnungsjahre 1932 bis 1938, 1947 bis 1954 siehe *StMh 55*, S. 243. Für die Kalenderjahre 1947 bis 1949 sind Zahlen nach Monaten im *StHb*, S. 311/312 ausgewiesen, für die Jahre 1950 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *St/b 51* bis 60.

16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe

a) Seeschiffe

Stand: 31.12. Größenklasse	Schiffe <sup>1)</sup> insgesamt		davon								Fracht-segel-schulschiffe	
			Motorschiffe				Dampfer					
	zusammen		darunter ab 1946 gebaut		zusammen		darunter ab 1946 gebaut		Anzahl		BRT	
	Anzahl	Bruttoregister-tonnen	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
1953	209	197 234	147	100 850	57	48 603	60	90 100	18	35 850	2	6 284
1955	234	255 878	179	165 625	89	112 750	53	83 969	17	31 592	2	6 284
1959	289	391 149	241	294 483	152	241 788	48	96 666	18	44 395	-	-
1960	281	380 414	240	291 964	153	254 116	41	88 450	19	47 423	-	-
davon												
100 bis 300 BRT	104	21 826	99	20 977	35	9 059	5	849	-	-	-	-
301 " 1 000 "	86	49 044	84	47 100	68	39 609	2	1 944	-	-	-	-
1 001 " 2 000 "	40	65 688	20	31 663	17	26 782	20	34 025	13	22 051	-	-
2 001 " 5 000 "	35	106 091	22	66 889	19	58 913	13	39 202	5	12 942	-	-
über 5 000 BRT	16	137 765	15	125 335	14	119 753	1	12 430	1	12 430	-	-

1) ohne Schiffe unter 100 BRT

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1958 siehe *St/b 60*.

b) Binnenschiffe

Stand: 31.12. Größenklasse	Güterschiffe <sup>1)</sup>					davon							
	insgesamt		davon mit einem Alter von			Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			
	Anzahl	Trag-fähig-keit t	unt. 10   10-30   über 30 Jahren			zusammen		darunter Tankschiffe		zusammen		darunter Tankschiffe	
			Anzahl			Anzahl	Trag-fähig-keit t	Anzahl	Trag-fähig-keit t	Anzahl	Trag-fähig-keit t	Anzahl	Trag-fähig-keit t
1953	254	44 092	11	94	149	153	31 979	5	1 621	101	12 113	2	64
1955	281	55 637	24	71	186	179	43 265	9	5 219	102	12 372	2	64
1959	329	83 569	52	49	228	234	72 739	23	18 051	95	10 830	-	-
davon													
21 bis 50 t	50	1 526	-	16	34	11	401	1	25	39	1 125	-	-
51 " 200 t	148	16 022	1	11	136	108	11 911	2	113	40	4 111	-	-
201 " 350 t	60	15 799	3	11	46	47	12 468	-	-	13	3 331	-	-
351 " 600 t	22	9 521	11	2	9	22	9 521	-	-	-	-	-	-
601 " 900 t	22	16 016	15	7	-	22	16 016	5	4 011	-	-	-	-
901 " 1 400 t	27	24 685	22	2	3	24	22 422	15	13 902	3	2 263	-	-

1) ohne Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger. Außerdem (1959) 21 Fahrgastschiffe, höchstzulässige Fahrgastzahl insgesamt 4 853; 5 Schlepper mit insgesamt 2 420 PS (ohne Hafenschlepper)

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1958 siehe *St/b 60*.

17. Die Beherbergungskapazität in 163 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1960  
- für den Fremdenverkehr frei verfügbar -

Betriebsart		Ins- gesamt	davon in					49 sonstigen Berichts- gemeinden
			2 Groß- städten	3 Heil- bädern	58 Luftkur- und Erholungs- orten	20 Nordsee- bädern	31 Ostsee- bädern	
Hotels und Gasthäuser	Betriebe	1 105	74	38	256	112	229	396
	Zimmer	12 994	1 166	551	2 057	2 023	3 838	3 359
	Betten	22 958	1 884	869	3 673	3 576	7 707	5 249
Fremdenheime, Pensionen, Hospize	Betriebe	1 263	27	55	71	636	463	11
	Zimmer	10 603	174	567	475	5 105	4 200	82
	Betten	20 865	323	919	874	9 175	9 446	128
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	88	-	2	19	34	31	2
	Zimmer	1 956	-	82	307	786	755	26
	Betten	5 929	-	198	1 029	2 736	1 849	117
Heilstätten, Sanatorien	Betriebe	17	-	2	5	9	-	1
	Zimmer	1 038	-	323	234	454	-	27
	Betten	2 687	-	712	571	1 370	-	34
Beherbergungsbetriebe insgesamt	Betriebe	2 473	101	97	351	791	723	410
	Zimmer	26 591	1 340	1 523	3 073	8 368	8 793	3 494
	Betten	52 439	2 207	2 698	6 147	16 857 <sup>a</sup>	19 002	5 528
Privatquartiere Außerdem Jugendherbergen <sup>1)</sup>	Betten	54 688	421	656	3 278	24 307	25 142	884
	Anzahl	48	2	2	12	6	5	21
Kinderheime	Betten	5 784	600	182	1 720	1 170	574	1 538
	Anzahl	155	-	-	7	112	35	1
Zeltplätze	Betten	12 662	-	-	552	9 262	2 808	40
	Anzahl	98	1	3	23	21	45	5

1) nur Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergwerkes a) außerdem 344 Schlafplätze in der Zeltstadt auf Helgoland  
HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StHb*, S. 300, für die Jahre 1950 bis 1959 jeweils in den *StJb 51 bis 60*. - Die Beherbergungskapazität in den einzelnen Berichtsgemeinden wird jährlich in den *StB* veröffentlicht (siehe auch Tabelle 21). - Über die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen siehe Hinweis unter 18 a).

18. Fremdenverkehr

a) Gesamtüberblick<sup>1)</sup>

Zeit <sup>1)</sup>	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Außerdem in			
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		Kinderheimen		Jugendherbergen	
		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren	Mel- dungen	Über- nach- tungen	Mel- dungen	Über- nach- tungen
Sommerhalbjahr 1950	366 657	20 067	44 038	2 238 868	47 848	492 669	35 920	954 154	74 777	188 106
Winterhalbjahr 1954/55	221 472	18 657	3 876	699 094	37 029	15 147	21 466	859 478	22 953	43 279
Sommerhalbjahr 1955	766 886	137 071	159 811	4 839 694	291 479	1 880 368	56 525	1 646 644	240 221	531 061
Winterhalbjahr 1955/56	288 834	30 063	4 108	886 355	52 262	18 472	22 484	884 928	28 010	53 955
Sommerhalbjahr 1956	895 567	151 603	200 050	5 916 184	331 341	2 494 366	66 318	1 673 139	265 477	546 377
Winterhalbjahr 1956/57	308 260	28 768	4 518	960 363	52 508	20 479	29 076	882 712	32 647	64 827
Sommerhalbjahr 1957	956 851	153 937	236 191	6 502 139	339 182	2 822 219	66 672	1 769 138	261 902	591 589
Winterhalbjahr 1957/58	320 605	30 938	6 240	1 013 051	60 478	35 991	26 915	866 618	28 893	59 900
Sommerhalbjahr 1958	1 008 451	150 428	256 632	7 114 248	341 420	3 174 284	63 958	1 779 009	257 780	628 644
Winterhalbjahr 1958/59	347 319	35 850	7 154	1 140 476	61 007	48 848	27 646	909 383	32 395	61 890
Sommerhalbjahr 1959	1 126 049	151 132	309 548	8 217 813	349 611	3 753 286	69 058	1 813 605	248 595	605 712
Winterhalbjahr 1959/60	367 289	35 328	9 283	1 202 261	64 102	44 647	27 775	915 621	25 969	60 505
Sommerhalbjahr 1960	1 177 072	171 116	309 728	8 577 067	344 743	3 983 445	71 165	1 838 608	221 289	577 369

1) 1950 = 110, ab 1955 = 165 Berichtsgemeinden (siehe auch unter "Hinweis"). Winterhalbjahr = Oktober - März, Sommerhalbjahr = April - September (= Fremdenverkehrsyear)

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 siehe *StJb 60*. Die Fremdenverkehrsstatistik wurde zum Sommer 1955 reorganisiert; auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen umfasst sie von da an 165 Berichtsgemeinden. Mit wenigen Ausnahmen sind die früheren Gemeinden in diesem Kreis enthalten. Ferner ist bei Vergleichen zu beachten: Die Ergebnisse der Fremdenverkehrsstatistik werden aus den Angaben der Beherbergungsbetriebe und der Privatquartiere zusammengestellt; dabei kann sich allgemein ein unterschiedlicher Erfassungsgrad von Ort zu Ort wie von Jahr zu Jahr ergeben. Sorgfältige Nachprüfungen bewirken darüber hinaus, dass die Zahlen ab 1955 allgemein einen besseren Erfassungsgrad aufweisen. Über die Aussagekraft und Genauigkeit der Zahlen siehe auch "Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1956" *StMh* 57, S. 143 ff.

b) Übernachtungen nach Gemeindegruppen

Zeit	Fremdenübernachtungen						
	ins- gesamt	davon in					
		Groß- städten	Heilbädern (ohne Seebäder)	Luftkurorten und Erholungs- orten	Nordsee- bädern	Ostsee- bädern	sonstigen Berichts- gemeinden
Sommerhalbjahr 1950	2 238 868	122 579	95 421	183 808	871 997	850 409	114 654
Winterhalbjahr 1954/55	699 094	122 920	127 345	114 440	135 892	53 521	144 976
Sommerhalbjahr 1955	4 839 694	183 498	278 142	427 717	1 694 873	1 981 990	273 474
Winterhalbjahr 1955/56	886 355	133 747	178 837	167 602	145 276	64 264	196 629
Sommerhalbjahr 1956	5 916 184	202 991	324 132	481 487	2 159 747	2 411 492	336 335
Winterhalbjahr 1956/57	960 363	133 340	197 380	180 111	161 542	63 256	224 734
Sommerhalbjahr 1957	6 502 139	214 962	350 136	562 562	2 383 603	2 614 922	375 954
Winterhalbjahr 1957/58	1 013 051	148 940	199 056	176 474	180 789	75 134	232 658
Sommerhalbjahr 1958	7 114 248	220 187	387 793	592 610	2 642 463	2 891 603	379 592
Winterhalbjahr 1958/59	1 140 476	150 664	231 761	197 423	229 382	87 052	244 194
Sommerhalbjahr 1959	8 217 813	257 827	419 075	695 800	3 037 901	3 370 729	436 481
Winterhalbjahr 1959/60	1 202 261	161 487	231 855	230 276	232 052	77 061	269 530
Sommerhalbjahr 1960	8 577 067	252 760	395 650	726 311	3 224 993	3 514 647	462 706

HINWEIS: Angaben für 1951 - 1954 siehe *StJb 60*. Die Umstellung der Fremdenverkehrsstatistik zum Sommerhalbjahr 1955 von 110 auf 165 Berichtsgemeinden wirkte sich auf die Gemeindegruppen sehr unterschiedlich aus, so dass nur die Angaben von 1950 bis 1954 bzw. von 1955 bis 1960 vergleichbar sind (siehe auch Hinweis unter Tabelle 18a).

## 19. Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhj. 1959/60		Sommerhj. 1960	
	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen
Deutschland	331 846	1 137 699	1 005 668	8 230 603
Ausland				
Belgien und Luxemburg	379	860	1 653	4 089
Dänemark	16 980	22 152	66 514	95 702
Finnland	324	621	2 492	4 290
Frankreich	651	1 106	5 068	9 553
Griechenland	626	2 262	708	1 650
Großbritannien und Nordirland	2 160	6 288	8 615	15 940
Irland	83	441	34	166
Island	89	833	71	146
Italien	557	1 005	2 695	4 893
Niederlande	2 549	6 448	8 647	14 336
Norwegen	1 937	3 847	8 878	12 747
Österreich	327	890	1 844	5 262
Polen	49	182	99	327
Portugal	25	64	115	294
Schweden	5 123	7 823	45 496	121 648
Schweiz	517	969	3 618	16 776
Sowjet-Union	66	139	64	404
Spanien	61	118	371	849
Tschechoslowakei	15	47	18	26
Türkei	50	251	90	273
Übriges Europa	114	478	422	1 394

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhj. 1959/60		Sommerhj. 1960	
	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen
noch: Ausland				
Afrika	133	1 044	460	1 901
Asien	277	1 641	739	3 407
Australien	30	65	228	342
Kanada	100	456	424	1 067
Süd- und Mittelamerika	181	584	882	3 704
USA	1 788	3 198	10 423	21 422
Übriges Ausland	137	290	448	2 135
Ausland zusammen	35 328	64 102	171 116	344 743
Ohne Angabe	115	460	288	1 721
Insgesamt	367 289	1 202 261	1 177 072	8 577 067
darunter in Privatquartieren	9 283	44 647	309 728	3 983 445
außerdem in Jugendherbergen	25 969	60 505	221 289	577 369
darunter Auslands Gäste	1 782	2 095	24 115	32 268
in Kinderheimen	27 775	915 621	71 165	1 838 608
darunter Auslands Gäste	-	-	324	4 426
auf Zeltplätzen	111	888	270 179	1 616 956
darunter Auslands Gäste	-	-	32 619	90 069

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe *StH*, S. 301, für 1950 bis 1959 jeweils in den *StB 51 bis 60*. Ab 1950 werden Monatszahlen von April bis September in den *StB* veröffentlicht.

## 20. Fremdenverkehr nach Gemeindegruppen und Monaten 1959/60

M. = Fremdenmeldungen

Ü. = Fremdenübernachtungen

Zeit		Großstädte	Heilbäder	Luftkur- und Erholungsorte	Nordseebäder	Ostseebäder	Sonstige Berichtsgemeinden	Alle Berichtsgemeinden	darunter Auslands Gäste	außerdem	
										Jugendherbergen	Kinderheime
Oktober	M.	16 107	4 529	11 567	5 117	5 840	37 979	81 139	10 195	10 855	6 586
	Ü.	33 804	50 181	47 774	69 153	21 461	55 933	278 306	16 740	30 018	233 620
November	M.	12 318	3 010	8 840	2 524	4 022	30 477	61 191	6 092	3 325	5 037
	Ü.	26 607	37 337	34 379	40 168	11 766	46 328	196 585	10 956	6 732	168 901
Dezember	M.	10 477	2 215	7 032	1 849	2 775	22 512	46 860	4 785	1 378	2 631
	Ü.	22 036	30 951	32 376	25 491	6 627	34 739	152 220	8 467	3 044	108 600
Januar	M.	11 437	3 009	6 916	2 035	3 213	25 981	52 591	4 020	2 124	4 119
	Ü.	23 796	34 868	35 892	23 611	10 290	40 379	168 836	8 068	3 991	102 291
Februar	M.	11 669	2 655	6 991	2 361	3 124	27 549	54 349	3 766	3 153	5 032
	Ü.	24 439	36 840	36 489	29 033	10 434	40 972	178 207	8 443	7 421	129 486
März	M.	14 706	3 430	9 594	3 713	4 482	35 234	71 159	6 470	5 134	4 370
	Ü.	30 805	41 678	43 366	44 596	16 483	51 179	228 107	11 428	9 299	172 723
Winterhalbjahr	M.	76 714	18 848	50 940	17 599	23 456	179 732	367 289	35 328	25 969	27 775
	Ü.	161 487	231 855	230 276	232 052	77 061	269 530	1 202 261	64 102	60 505	915 621
April	M.	17 779	4 379	12 646	7 407	11 061	37 865	91 137	16 672	10 508	7 321
	Ü.	34 386	45 312	51 994	60 997	26 017	53 889	272 595	24 129	17 833	190 760
Mai	M.	17 712	4 569	16 514	11 688	16 981	37 771	105 235	14 756	14 303	10 157
	Ü.	35 111	52 470	71 171	124 429	73 037	54 695	410 913	24 650	38 181	254 536
Juni	M.	20 280	6 732	23 533	44 628	68 636	51 306	215 115	25 802	43 907	12 013
	Ü.	40 739	69 304	117 988	500 206	564 810	74 350	1 367 397	49 024	107 511	308 887
Juli	M.	28 663	8 628	31 117	77 874	122 577	72 357	341 216	56 230	62 390	15 576
	Ü.	54 637	83 197	209 773	1 115 298	1 350 500	106 267	2 919 672	120 962	161 135	406 097
August	M.	28 484	7 764	28 973	64 246	91 478	67 460	288 405	39 399	60 298	14 536
	Ü.	50 175	85 071	183 161	1 079 535	1 268 962	104 968	2 771 872	88 953	171 355	386 290
September	M.	19 311	5 341	18 445	24 410	22 119	46 338	135 964	18 257	29 883	11 562
	Ü.	37 712	60 296	92 224	344 528	231 321	68 537	834 618	37 025	81 354	292 038
Sommerhalbjahr	M.	132 229	37 413	131 228	230 253	332 852	313 097	1 177 072	171 116	221 289	71 165
	Ü.	252 760	395 650	726 311	3 224 993	3 514 647	462 706	8 577 067	344 743	577 369	1 838 608

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1959 siehe *StB 51 bis 60*.

## 21. Fremdenverkehr nach Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1960

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	in Privat-quartieren
163 <u>Berichtsgemeinden insgesamt</u>	1 177 072	171 116	8 577 067	344 743	107 127	54 688
davon						
2 <u>Großstädte</u>	132 229	39 122	252 760	61 528	2 628	421
davon Kiel	70 875	14 471	141 269	29 415	1 299	171
Lübeck	61 354	24 651	111 491	32 113	1 329	250
3 <u>Heilbäder</u>	37 413	5 730	395 650	10 918	3 354	656
davon Bad Bramstedt	14 363	3 572	192 766	4 165	1 093	96
Bad Schwartau	5 811	1 049	31 791	2 513	394	130
Malente	17 239	1 109	171 093	4 240	1 867	430
58 <u>Luftkurorte und Erholungsorte</u>	131 228	9 855	726 311	19 912	9 425	3 278
davon Albersdorf	2 473	112	5 103	141	83	7
Ascheberg	778	32	4 993	68	162	75
Aumühle	2 002	97	12 498	413	117	-
Bad Segeberg	8 840	678	12 175	889	246	139
Barmstedt	1 353	74	4 319	398	64	-
Blekendorf	876	-	7 680	-	273	238
Bösdorf	838	121	5 020	136	64	-
Bordesholm	964	87	2 657	98	57	-
Bosau	1 512	33	15 885	150	263	70
Brunsbüttel	736	45	4 544	45	55	34
Büsumer Deichhausen	1 335	-	18 146	-	151	91
Burg (Dithmarschen)	2 353	13	2 353	13	96	52
Cismar	1 602	-	13 264	-	485	425
Dersau	1 202	11	14 649	37	199	69
Eutin	15 973	2 512	77 135	3 551	880	227
Geesthacht	1 877	94	5 765	261	125	-
Gelting	1 084	41	2 438	49	111	85
Grebin	435	-	10 477	-	69	-
Kuddewörde	1 195	-	8 287	-	95	-
Langballigholz	361	4	5 132	12	87	49
Langwedel	2 822	13	16 614	108	157	-
Lütjensee	654	79	3 717	211	45	-
Maasholm	469	-	4 467	-	76	32
Mölln	14 583	1 017	112 306	2 920	1 038	200
Neukirchen (Kreis Flensburg)	1 458	39	20 299	131	200	-
Plön	12 762	1 563	75 397	4 126	883	500
Pönitzer See (Kurgebiet)	7 084	38	74 544	660	668	292
Preetz	6 468	420	25 010	786	415	324
Ratzeburg	7 877	776	18 629	1 018	357	80
Reinbek	2 503	405	7 257	977	149	-
Reinfeld	1 466	40	25 210	52	190	-
Salem	921	1	6 136	1	77	41
Schmalensee	544	8	7 461	8	59	-
Schmilau	368	13	3 113	114	57	-
Schobüll (Kreis Husum)	369	7	3 820	13	105	61
Schönwalde am Bungsberg	1 429	99	6 652	136	93	27
Seedorf (Kreis Hzgt. Lauenburg)	2 021	5	23 866	44	186	-
Süderbrarup	1 845	24	2 369	24	49	-
Tremsbüttel	1 728	643	2 725	1 013	32	-
Trittau	1 284	42	2 770	156	74	-
Ulsnis	497	4	6 739	44	92	-
Wangels	603	8	5 903	10	108	59
Warwerort	378	-	4 556	-	74	36
Wedel	2 931	157	10 370	441	74	-
Übrige Luftkurorte und Erholungsorte	10 375	500	23 861	658	485	65
20 <u>Nordseebäder</u>	230 253	5 051	3 224 993	37 383	41 164	24 307
davon List	12 834	136	185 139	1 995	2 735	2 500
Kampen	11 966	496	176 101	6 538	2 216	300
Wenningstedt	13 251	94	220 192	1 445	2 355	977
Westerland	56 302	2 478	822 824	13 038	13 048	8 700
Tinum	1 716	16	28 492	229	440	440
Keitum	2 991	9	43 205	81	457	318
Morsum	1 147	14	17 368	119	286	258
Rantum	8 261	21	123 085	321	1 162	483
Hörnum (Sylt)	8 802	51	124 943	563	1 155	1 106
Utersum	2 685	70	48 972	1 078	462	205
Nieblum	1 931	48	34 784	969	383	315
Wyk auf Föhr	20 406	249	318 551	3 185	3 631	1 980
Norddorf	7 848	87	139 582	1 199	1 631	849
Nebel	6 290	38	104 523	698	984	881
Wittdün	4 629	33	68 185	299	885	280
Pellworm	1 558	15	15 051	81	303	200
Sankt Peter	23 478	153	317 928	990	4 145	1 621
Ordning	5 201	19	68 746	134	943	409
Büsum	18 352	295	251 426	2 974	2 793	2 240
Helgoland <sup>1)</sup>	20 605	729	115 896	1 447	1 150	245

1) außerdem 344 Schlafplätze in der Zelthotelstadt auf Helgoland

## Schluß: 21. Fremdenverkehr nach Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1960

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	in Privat-quartieren
<b>31 Ostseebäder</b>	332 852	35 802	3 514 647	119 134	44 144	25 142
davon Glücksburg	11 258	373	74 130	1 260	724	353
Steinberg	1 282	-	2 035	-	28	22
Steinberghaff	1 018	39	8 089	131	76	36
Eckernförde	12 836	736	90 333	3 253	1 916	1 600
Schwedeneck	2 591	5	28 855	12	402	320
Strande	1 154	64	15 833	623	237	221
Schilksee	1 798	55	19 728	339	304	211
Heikendorf	758	35	5 353	93	320	247
Laboe	6 678	278	65 255	3 099	1 540	1 400
Schönberg (Holstein)	6 718	52	67 559	192	1 081	467
Waterneverstorf	265	-	5 732	-	105	100
Hohwacht und Haßberg	10 849	53	156 860	282	2 076	160
Heiligenhafen	16 826	3 449	149 716	4 129	2 540	1 658
Petersdorf (Fehmarn)	731	-	5 071	-	164	52
Landkirchen	757	6	2 540	184	150	110
Burg (Fehmarn)	15 137	27	115 580	244	1 444	1 200
Meeschendorf (Fehmarn)	618	-	3 854	-	76	26
Großenbrode	14 591	11 006	20 452	11 066	410	286
Neukirchen (Kreis Oldenburg)	952	5	15 624	45	250	194
Grube	1 975	24	14 978	41	452	430
Dahme	17 061	134	285 354	1 550	3 343	1 440
Kellenhusen (Ostsee)	17 411	92	280 777	875	3 055	1 567
Grömitz	43 085	541	551 598	4 698	6 831	3 882
Schashagen	332	176	1 412	374	118	92
Neustadt (Holstein) mit Pelzerhaken und Rettin	13 736	1 593	75 894	1 946	980	400
Sierksdorf	3 277	28	46 998	257	554	331
Haffkrug	8 090	49	101 193	332	1 060	830
Scharbeutz	19 934	222	284 200	1 792	3 155	1 750
Timmendorferstrand a.O.	33 339	656	472 103	6 828	4 662	2 007
Niendorf a.O.	12 963	254	183 596	2 570	2 205	1 387
Travemünde	55 832	15 850	363 945	72 919	3 886	2 363
<b>49 Sonstige Berichtsgemeinden</b>	313 097	75 556	462 706	95 868	6 412	884
davon Ahrensburg	2 487	520	5 045	832	77	-
Bad Oldesloe	6 665	1 687	9 045	1 883	111	-
Bredstedt	2 626	182	3 311	226	76	-
Brunsbüttelekoog	5 455	1 686	6 822	2 104	107	-
Elmshorn	7 030	1 585	11 722	2 335	143	-
Flensburg	56 560	17 527	77 841	21 039	731	100
Friedrichstadt	3 784	278	4 166	278	75	-
Garding	2 464	18	6 070	24	90	43
Glückstadt	2 998	334	4 567	403	109	-
Grevenkrug	1 750	69	2 321	73	21	-
Heide	13 324	745	16 823	885	178	-
Hohenwestedt	2 161	185	2 877	185	51	-
Husum	18 022	2 359	19 349	2 404	297	-
Itzehoe	12 443	1 486	18 283	1 968	229	-
Kaltenkirchen	1 854	559	2 103	579	30	-
Kappeln	2 635	254	4 223	765	77	-
Lauenburg/Elbe	5 483	821	5 874	874	135	-
Leck	3 308	41	3 973	48	48	-
Lensahn	3 471	582	4 291	582	194	128
Lütjenburg	3 347	17	9 495	23	196	150
Marne	2 518	174	3 032	174	77	-
Meldorf	6 256	225	8 422	284	117	-
Molfsee	1 916	199	4 259	392	56	-
Neumünster	19 553	5 074	29 149	5 689	380	-
Niebüll	10 881	892	11 448	933	142	-
Nortorf (Kreis Rendsburg)	3 348	1 435	3 654	1 436	54	-
Nottfeld	2 852	2 651	10 617	10 251	90	-
Oldenburg (Holstein)	12 496	4 054	13 780	4 113	185	50
Pinneberg	5 355	648	8 435	853	140	-
Ratekau	8 179	4 170	15 987	5 998	323	119
Rendsburg	22 059	6 228	31 146	7 208	369	20
Sankt Michaelisdonn	1 172	-	2 505	-	35	-
Schleswig	34 485	15 101	45 458	16 449	501	-
Schwarzenbek	1 937	191	2 149	214	53	-
Süsel	1 852	75	8 942	101	159	89
Tönning	4 363	479	21 051	1 037	254	185
Uetersen	1 815	80	6 547	229	86	-
Wesselburen	1 876	55	2 335	69	51	-
Wilster	2 037	109	2 924	137	57	-
Übrige Berichtsgemeinden	10 280	2 781	12 665	2 791	308	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb, S. 302 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1959 jeweils in den StJb 51 bis 60. Ergebnisse nach Sommer- und Winterhalbjahr (Sommerhalbjahr auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den StB.

## 22. Grenzüberschreitender Reiseverkehr\*)

a) Personenverkehr<sup>1)</sup>

Jahr	Einreise an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze				Einreise über Seehäfen			
	insgesamt	Kupfermühle	Harrislee	Flensburg- Bahnhof	Ostseehäfen			Nordsee- häfen
					insgesamt	Großenbrode	Travemünde	
Personen								
1955	2 313 060	1 513 547	423 472	187 177	649 799	513 908	49 637	4 069
1956	2 592 316	1 678 223	505 607	206 506	611 119	491 433	46 366	5 157
1957	2 998 834	1 786 385	697 448	219 090	634 230	496 389	47 899	7 018
1958	5 684 498	3 482 107	1 065 514	183 592	1 204 567	595 465	43 019	9 302
1959	4 933 444	2 646 422	1 343 804	167 794	1 505 665	597 616	43 146	11 354
1960	4 643 828	2 467 557	1 216 351	177 798	1 599 471	629 387	48 057	9 274

\*) Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten 1) Einreisen mit Reisepaß. Die Grenzübertritte mit Grenzkarte sind nicht mitgezählt; ihre Zahl ist nur gering (1960 = 3 090 Personen)

## b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen

Jahr	Landübergangsstellen						Seehäfen	
	Kraftfahrzeuge insges.		davon				Kraftfahrzeuge insges.	
	Anzahl	darunter über Kupfermühle	Krafträder	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Anzahl	darunter über Großenbrode
1955	273 731	189 824	38 254	198 859	32 500	4 118	50 266	46 701
1956	357 291	237 451	37 783	271 252	44 062	4 194	57 252	53 017
1957	469 246	301 150	20 246	380 589	56 602	11 809	56 136	51 747
1958	806 652	539 053	41 104	664 412	82 429	18 707	74 749	70 355
1959	872 351	518 796	32 902	720 464	101 362	17 623	83 330	78 493
1960	933 949	535 690	30 504	788 366	98 206	16 873	87 597	82 052

## c) Interzonen-Verkehr

Jahr	Personen						Eingefahrene Kraftfahrzeuge 1)				
	insgesamt		davon an der Übergangsstelle 2)				ins- gesamt	davon			
			Büchen		Lauenburg			Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- fahr- zeuge
	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise					
1955	888 669	913 464	661 604	680 590	227 065	232 874	66 399	4 335	27 354	2 409	32 301
1956	974 034	973 898	680 408	674 828	293 626	299 070	84 393	8 507	43 768	2 218	29 900
1957	1 226 923	1 166 827	874 284	821 902	352 639	344 925	113 028	11 091	64 263	2 165	35 509
1958	804 859	707 740	492 368	408 342	312 491	299 398	87 959	2 840	45 678	2 149	37 292
1959	821 080	832 745	447 577	465 151	373 503	367 594	101 811	3 470	54 705	2 312	41 324
1960	770 038	789 921	312 827	330 966	335 885	329 548	107 975	3 040	62 130	2 438	40 367

1) Übergangsstellen Lauenburg und ab März 1960 Lübeck-Schlutup; die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen 2) ferner ab März 1960 Lübeck-Bhf. Einreise 1960 = 102 830, Ausreise 111 075 Personen, ab März 1960 Lübeck-Schlutup Einreise 1960 = 18 496, Ausreise 18 332 Personen

Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an den Landübergangsstellen für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe *StHb*, S. 303; Angaben für 1950 bis 1954 zu den Tabellen a) und b) (für den Reiseverkehr über Seehäfen erst ab 1952) siehe *StJb* 55. Die im *StHb*, S. 303 zu Tabelle b) für 1949 veröffentlichten Zahlen sind mit denen in obiger Tabelle nicht vergleichbar.

## Hinweise auf weiteres Material

Gemeindestrassen – Stand: 31.3.1956 –: Länge der Strassen nach Kreisen und Deckenarten sind im *StJb* 60 veröffentlicht. Näheres über den Aussagewert der Ergebnisse siehe *StMh* 59, S. 171.

Gewerblicher Strassenverkehr: Auszüge aus den Ergebnissen der "Zusatzerhebung bei den gewerblichen Strassenverkehrsbetrieben" vom Mai 1951 (z. B. Unternehmungen und Fuhrpark nach Gewerarten, Verkehrsleistungen nach Fahrzeugarten) sind im *StJb* 52, S. 53/54 und in den *StMh* 52, S. 278 ff. veröffentlicht.

Strassenverkehrszählung 1952/53: Durchschnittliche Belastung der Strassen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe *StJb* 55, S. 87 und die Karte am Schluss.

Omnibusverkehr: Angaben über den Omnibuslinienverkehr nach Unternehmern, Länge und Zahl der Linien, Zahl der Fahrzeuge, beförderten Personen und gefahrenen km für 1939, 1946 und 1951 enthält ein Kurzbericht in den *StMh* 52, S. 59/60 und S. 74.

Über Nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den *StMh* 52, S. 20 und 58, S. 237.

Technische Einrichtungen der wichtigsten Häfen – Stand: Juli 1949 – siehe *StHb*, S. 304.

Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 vierteljährlich und jährlich in den *StB*.

Über die "Entwicklung des deutsch-nordischen Fährverkehrs seit dem 2. Weltkrieg" (bis 1955) berichtet ein Aufsatz in den *StMh* 56, S. 163 ff.



# XVI. GELD, KREDIT UND VERSICHERUNGSWESEN

## 1. Einlagenbestand und Kreditvolumen

- Gesamtüberblick -

Jahr (Stand: 31.12.)	Einlagen <sup>1)</sup> der Nichtbanken-kundschaft						Kredite <sup>2)</sup> an die Nichtbanken-kundschaft					
	ins- gesamt	davon					ins- gesamt	davon				
		ins- gesamt	Sicht- und Termineinlagen		Spareinlagen			ins- gesamt	kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite (einschl. durchlaufender Mittel)		in % aller Kredite
			öffentlich- rechtliche Körper- schaften	Wirtschaft und Private		1 000 DM				DM Je Ein- woh- ner 2)	1 000 DM	
1 000 DM				in % aller Sicht- und Termin- einlagen		1 000 DM						
1950	388 642	259 251	46 001	213 250	82	129 391	51,21	740 882	441 487	299 395	40	
1955	1 117 224	530 334	125 031	405 303	76	586 890	266,02	2 179 647	861 370	1 318 277	60	
1956	1 287 048	606 519	133 252	473 267	78	680 529	309,88	2 391 831	864 233	1 527 598	64	
1957	1 556 987	715 760	133 494	582 266	81	841 227	384,84	2 674 707	859 646	1 815 061	68	
1958	1 819 405	801 550	161 724	639 826	80	1 017 855	463,30	3 104 874	939 431	2 165 443	70	
1959	2 172 760	925 055	215 574	709 481	77	1 247 705	565,23	3 638 031	1 038 374	2 599 657	71	
1960	2 454 913	983 741	235 931	747 810	76	1 471 172	664,10	4 212 105	1 264 833	2 947 272	70	

1) ohne Filialen der früheren Großbanken (vergl. Tabelle 5 b) Tabelle 3, letzte Spalte)

2) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen (vergl. Tabelle 2)

3) siehe Fußnote 1, Tabelle 2

## 2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute

Jahr (Stand: 31.12.)	Kredite an die Nichtbanken-kundschaft 1)									Kredite an Kredit- insti- tute 1) (kurz- fristige)
	insgesamt					davon entfielen auf				
	kurz- fristige Kredite zusammen	davon			mittel- und lang- fristige Kredite 3) zusammen	Wirtschaftsunternehmen und Private		öffentlich-rechtliche Körperschaften		
		zu- sammen	darunter Akzept- kredite	Wechsel- kredite 2)		kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite 3)	kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite 3)	
Mill. DM										
1950	441,5	263,9	64,4	177,6	299,4	427,9	263,0	13,6	36,4	76,9
1955	861,4	502,5	43,8	358,8	1 318,3	856,7	1 135,5	4,7	182,8	86,2
1958	939,4	581,2	22,4	358,2	2 165,4	927,6	1 863,9	11,9	301,6	62,0
1959	1 038,4	643,0	20,3	395,4	2 599,7	1 031,8	2 231,7	6,6	367,9	69,1
1960	1 264,8	810,9	14,6	454,0	2 947,3	1 259,0	2 542,3	5,8	404,9	134,4

1) ohne Deutsche Bundesbank und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen und Postscheckämter; ab 1955 einschl. KfW, Finag, Teilzahlungsfinanzierungsinstitute, der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1953 mehr als 500 000 DM betrug, sowie einschl. Großbankfilialen 2) der Kundschaft, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 3) einschl. mittel- und langfristiger durchlaufender Kredite; langfristige Kredite auch einschl. Hypotheken-, Kommundarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im *StB*, S. 453, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den *StB* 51 bis 54 veröffentlicht; entsprechende Zahlen für Ende Dezember 1956 und 1957 im *StB* 59, S. 131. Weitere Angaben (z. B. nach Wirtschaftsgruppen) für die Jahre 1951 bis 1960 enthalten jeweils die Aufsätze über die Kreditversorgung des Landes in den *StMh* ab Jahrgang 1952.

## 3. Entwicklung des Sparverkehrs<sup>1)</sup>

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -

Jahr	Spar- einlagen am Ende des Vorjahres	Gut- schriften	Last- schriften	Saldo der Gut- und Last- schriften	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen (z. B. Umstellung, Ausgleichs- und Entschä- digungs- gut- schriften) <sup>2)</sup>	Spareinlagen am Jahresende				
							ins- gesamt	und zwar			DM Je Ein- woh- ner
								steuer- be- günstigt	noch nicht freigegeben	Entschädi- gungs- schriften (Altsparspar- guthaben)	
1 000 DM											
1955	507 367	370 225	294 643	+ 75 582	18 835	+ 4 045	605 829	86 731	12	578	266,02
1956	605 829	430 773	361 708	+ 69 065	24 535	+ 4 314	703 743	97 110	4	404	309,88
1957	703 743	540 765	402 833	+ 137 932	29 925	- 201	871 399	121 689	.	.	384,84
1958	871 399	647 227	496 959	+ 150 268	35 558	.	1 054 376 <sup>a)</sup>	133 587	.	.	463,30
1959	1 054 376	739 468	555 754	+ 183 714	38 131	.	1 294 329 <sup>b)</sup>	130 312	.	.	565,23
1960	1 294 329	.	.	.	.	.	1 533 673	102 620	.	.	664,10

1) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen 2) ab 1957 sind die Ausgleichs- und Entschädigungsschriften in den Gut-schriften, ab 1958 sämtliche sonstige Veränderungen in den Gut- oder Lastschriften enthalten a) ohne Beträge einer Groß-bankfiliale, deren Angaben ab Dezember 1958 bei der außerhalb Schleswig-Holsteins befindlichen Hauptniederlassung erfaßt wer-den b) ab Januar 1959 einschl. der Hamburger Zweigstellen eines schleswig-holsteinischen Kreditinstituts

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im *StB*, S. 459/460 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den *StB* 51 bis 54. Entsprechende Zahlen für 1954 siehe *StB* 59. Vom Sparkassenwesen in Schleswig-Holstein wird berichtet in 2 Beiträgen in den *StMh* 51, S. 270 und 58, S. 68, ferner über die Spareinlagen in Schleswig-Holstein und im Bund 1948 - 1958 in den *StMh* 59, S. 183/184.

#### 4. Das Bauspargeschäft 1958 - 1960

(private und öffentliche Bausparkassen)

Jahr	Neu abgeschlossene		Spargeld- einzüge 1)	Prämien- einzüge 2)	Zins- und Tilgungs- einzüge	Auszah- lungen 3)	Bestand am Jahresende an		
	Bauspar- verträge	Vertrags- summen					Bauspar- einlagen	Bauspar- darlehen	Zwischen- krediten
	Anzahl						1 000 DM		
1958	18 140	254 140	62 636	6 207	19 287	72 084	159 865	92 895	13 824
1959	17 221	268 987	76 858	8 319	25 539	102 792	195 926	112 464	23 125
1960	16 439	272 192	93 861	10 712	31 682	126 632	235 336	139 261	29 602

1) ohne Zinsgutschriften 2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz 3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.

HINWEIS: Beiträge "Das Bauspargeschäft in Schleswig-Holstein und im Bund für 1958 bis 1960" in den *StMh* 59 bis 61.

#### 5. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -  
(ohne Filialen der früheren Großbanken)

##### a) Aktiva

Stand	Barreserve			Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kredit- insti- tuten 1)	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel- bestand	Ausgleichs- forderungen gegen die öffentliche Hand
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		Kassen- bestand	LZB- Guthaben				Wirtschafts- unternehmen und Private	öffentl.-recht- liche Körper- schaften		
1 000 DM										
31. 12. 1950	51 017	11 990	39 027	1 831	21 983	285 366	270 551	14 815	36 113	187 309
31. 12. 1955	123 430	19 490	103 940	4 012	144 740	557 478	552 059	5 419	219 890	228 458
31. 12. 1958	211 316	27 246	184 070	4 125	295 773	662 524	645 274	17 250	252 450	206 597
31. 12. 1959	246 108	28 826	217 282	5 149	322 316	753 503	739 449	14 054	294 480	204 257
30. 6. 1960	288 388	33 119	255 269	3 779	346 111	837 607	825 806	11 801	332 074	203 968
31. 12. 1960	317 133	29 529	287 604	4 930	372 013	899 165	887 796	11 369	374 943	206 264

1) einschl. der Guthaben bei Kreditinstituten in anderen Ländern und bei ausländischen Banken

##### b) Passiva

Stand	Einlagen der Nichtbankenkundenschaft				Einlagen von Kredit- instituten	Nostro- verpflich- tungen	Indossaments- verbindlich- keiten
	ins- gesamt	davon					
		Wirtschaftsunter- nehmen und Private	öffentl.-rechtliche Körperschaften	Spareinlagen			
1 000 DM							
31. 12. 1950	388 642	213 250	46 001	129 391	21 987	97 044	176 335
31. 12. 1955	1 117 224	405 303	125 031	586 890	194 323	146 493	118 592
31. 12. 1958	1 819 405	639 826	161 724	1 017 855	283 425	87 939	57 283
31. 12. 1959	2 172 760	709 481	215 574	1 247 705	324 151	65 073	33 185
30. 6. 1960	2 313 686	745 270	222 100	1 346 316	346 683	75 942	83 958
31. 12. 1960	2 454 913	747 810	235 931	1 471 172	419 593	87 320	45 012

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe *StMh*, S. 462, für Stand Ende 1951 bis 1954 und 1956/1957 im *St/b* 55, S. 96 bzw. 59, S. 132.

#### 6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunkreditinstitute<sup>1)</sup>

Jahr (Stand: 31.12.)	Ins- gesamt	davon							außerdem Ausleihungen an Sparkassen und sonstige Geldinstitute		
		Hypotheken auf					Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken		Landes- kultur- darlehen	sonstige lang- fristige Darlehen
		Wohnungs- neubauten	gewerblichen Betriebs- grundstücken	sonst. Grund- stücken	landwirt- schaftlichen Grundstücken						
1 000 DM											
1950	122 695 <sup>a</sup>	15 766	1 265	453	5 352	19 360	48 181 <sup>a</sup>	3 447	28 871	10 534	
1955	557 329	53 648	9 107	7 900	19 974	116 248	180 752	6 740	162 960	55 700	
1958	875 079	115 775	13 126	11 101	38 835	293 285	315 225	36 326	51 406	108 001	
1959	1 046 650	142 566	17 405	15 468	53 951	329 762	398 525	38 878	50 095	135 034	
1960	1 121 227	173 140	21 412	16 973	66 035	351 336	405 165	44 312	42 854	150 644	

1) ohne durchlaufende Mittel a) einschl. Treuhandgeschäfte

HINWEIS: Angaben für Ende 1949, 1951 bis 1954 im *St/b* 55, S. 97, für Ende 1956 und 1957 im *St/b* 59, S. 133.

7. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute

Jahr (Stand: 31.12.)	Schuldverschreibungen insgesamt		davon						außerdem hinterlegte Schuld- verschreibungen <sup>1)</sup>	
			Hypotheken- pfandbriefe		Kommunal- obligationen		Schiffs- pfandbriefe			
	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1950	14 434	+ 246	6 124	+ 113	4 112	.	4 199	+ 225	91 251	+ 8 305
1955	194 814	+ 100	93 425	+ 83	52 636	+ 137	48 753	+ 103	160 180	+ 9
1958	375 643	+ 33	153 177	+ 23	103 405	+ 42	119 061	+ 41	231 908	+ 16
1959	537 958	+ 43	229 426	+ 50	158 250	+ 53	150 282	+ 26	262 317	+ 13
1960	619 237	+ 15	281 477	+ 23	183 030	+ 16	154 730	+ 3	290 126	+ 11

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt werden

HINWEIS: Angaben für 1949 (ab März nach Monaten) im *StB*, S. 462, für Stand Ende 1951 bis 1954 und 1956/1957 im *StB* 55, S. 96 bzw. 59, S. 132.

8. Schiffshypotheken

a) Eintragungen und Löschungen 1955 - 1960

Jahr	Eintragungen								Löschungen							
	Seeschiffe				Binnenschiffe				Seeschiffe				Binnenschiffe			
	Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken		Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken		Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken		Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken	
	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM
1955	469	101 097	304	100 912	7	403	6	118	213	23 956	93	14 083	3	33	2	76
1956	287	64 784	215	32 606	18	1 753	16	253	169	21 980	112	19 953	2	39	4	194
1957	327	116 932	246	26 855	7	561	7	117	219	30 199	131	15 403	4	653	2	6
1958	277	135 370	214	21 477	37	1 562	43	378	192	69 821	136	13 610	9	86	4	460
1959	233	65 631	154	11 989	46	2 011	40	170	175	31 089	99	6 750	13	602	6	124
1960	213	85 844	153	8 959	10	879	9	161	157	17 487	83	3 988	12	891	9	59

b) Bewegung der Schiffshypotheken 1960 nach Art der Hypotheken und Gläubiger

Art der Schiffshypothek	Gläubiger im Bundesgebiet und im Ausland															
	insgesamt		davon													
			Anstalten einschl. Schiffspfandbriefbanken				Gebiets- körperschaften				sonstige Geldgeber					
	See- schiffe		Binnen- schiffe		See- schiffe		Binnen- schiffe		See- schiffe		Binnen- schiffe		See- schiffe		Binnen- schiffe	
	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM
Eintragungen																
Schiffshypotheken	213	85 844	10	879	133	61 272	8	829	34	3 224	-	-	46 <sup>a</sup>	21 348 <sup>a</sup>	2	50
darunter Schiffsbauregister	54	66 110	-	-	45	49 295	-	-	6	1 471	-	-	3 <sup>b</sup>	15 344 <sup>b</sup>	-	-
außerdem Schiffshöchst- betragshypotheken	153	8 959	9	161	106	7 093	9	161	8	190	-	-	39	1 676	-	-
darunter Schiffsbauregister	44	5 378	-	-	39	5 065	-	-	3	30	-	-	2	282	-	-
Löschungen																
Schiffshypotheken	157	17 487	12	891	80	13 073	11	889	30	468	-	-	47	3 946	1	2
darunter Schiffsbauregister	7	4 477	-	-	6	4 407	-	-	-	-	-	-	1	70	-	-
außerdem Schiffshöchst- betragshypotheken	83	3 988	9	59	62	3 029	8	50	3	17	-	-	18	942	1	9

a) darunter 3 Gläubiger im Ausland mit Eintragungen von zusammen 15 254 100 DM      b) darunter 2 Gläubiger im Ausland mit Eintragungen von zusammen 15 012 000 DM

HINWEIS: Angaben für 2. Halbjahr 1953 (zusätzlich nach Zinsgruppen), für 1954 bis 1959 siehe jeweils in den *StB* 54 bis 60, ferner in den *StMA* 58, S. 265 und 60, S. 148.

9. Die Hypothekenbewegung 1960<sup>1)</sup> (ohne Umstellungsgrundschulden)<sup>2)</sup>

Art und Herkunft des Realkredits	Hypotheken						Grundschulden					
	insgesamt		davon auf				insgesamt		davon auf			
			land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken		sonstigen Grundstücken				land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken		sonstigen Grundstücken	
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Eintragungen <sup>3)</sup>												
Grundpfandrechte	22 201	537 920	2 792	62 982	19 409	474 939	19 432	363 114	3 016	56 255	16 416	306 860
darunter												
Private Darlehnsgeber	1 818	22 978	167	3 717	1 651	19 261	1 096	25 139	205	4 602	891	20 537
Gläubiger im Ausland	14	149	1	11	13	138	6	101	2	54	4	47
Erbaueinandersetzungen	471	2 457	206	1 339	265	1 118	4	92	-	-	4	92
dagegen Grundpfandrechte												
1958	21 866	437 404	3 459	51 838	18 407	385 565	13 504	206 683	2 333	46 046	11 171	160 637
1959	25 003	556 262	3 683	70 901	21 320	485 362	15 703	264 131	2 199	43 402	13 504	220 729
Löschungen <sup>4)</sup>												
Grundpfandrechte	8 842	58 518	2 264	12 158	6 578	46 360	5 235	64 793	1 211	16 427	4 024	48 366
darunter												
Private Darlehnsgeber	2 227	11 681	385	2 441	1 842	9 239	782	7 464	153	1 617	629	5 847
Gläubiger im Ausland	41	167	9	43	32	124	3	555	-	-	3	555
Erbaueinandersetzungen	602	1 806	284	1 035	318	771	3	17	-	-	3	17
dagegen Grundpfandrechte												
1958	8 228	43 479	1 841	9 377	6 387	34 102	3 969	51 890	845	14 983	3 124	36 907
1959	9 094	58 229	2 315	17 533	6 779	40 696	5 047	85 986	1 275	15 301	3 772	70 685

1) Ab 1. 1. 1957 werden bundeseinheitlich nur noch die Grundpfandrechte erfaßt, die sogenannte echte Realkredite darstellen. Bis dahin waren auch Sicherungshypotheken, Eigentümergrundschulden und solche Grundschulden erfaßt, die lediglich als Sicherheit für kurz- und mittelfristige Kredite bestellt wurden. Zahlen ab 1. 1. 1957 sind daher nicht mehr mit zurückliegenden Ergebnissen zu vergleichen. 2) im Verhältnis 10 : 9 umgestellte Grundpfandrechte, bei denen die Eigenschaft des Gläubigers an die Bundesregierung abgetreten wurde. 3) ohne im Verhältnis 1 : 1 und 10 : 1 umgestellte Grundpfandrechte. 4) einschl. der im Verhältnis 1 : 1 und 10 : 1 umgestellten Grundpfandrechte.

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 sind in den *St/b 55 und 57 bis 60* veröffentlicht; RM-Löschungen für 1950 bis 1953 im *St/b 54, S. 114* (beachte Fussnote 1).

10. Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsgruppe	1957			1958			1959			1960		
	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren
	insgesamt	mangels Masse abgelehnt		insgesamt	mangels Masse abgelehnt		insgesamt	mangels Masse abgelehnt		insgesamt	mangels Masse abgelehnt	
Industrie	27	5	12	14	1	9	10	1	9	10	1	4
Handwerk	18	8	6	11	1	5	17	4	8	13	4	1
Großhandel	16	2	6	12	1	3	5	2	4	7	2	1
Einzelhandel	26	8	6	19	4	2	27	7	6	10	3	4
Sonstige	10	5	2	11	6	2	9	4	1	13	5	-
Zusammen	97	28	32	67	13	21	68	18	28	53	15	10
Andere Gemeinschuldner	43	20	3	44	22	-	26	11	2	33	20	-
Insgesamt	140	48	35	111	35	21	94	29	30	86	35	10

HINWEIS: Angaben über die Zahl der Konkurse in den Jahren 1901 bis 1939, der Vergleichsverfahren 1928 bis 1939, sind im *St/b, S. 465* veröffentlicht. Die obige Tabelle entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1954 siehe *St/b 55*, für 1955 und 1956 *St/b 59*. Sachlich weiter aufgliederte Angaben (z. B. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen) ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe *St/b*.

11. Gebäudeversicherungen 1960

Versicherungsträger	Brandschäden			Sturmschäden			Schäden durch Einbruch und Beraubung		
	Ver-sicherungs-verträge 1)	Schadens-fälle	Entschä-digungs-summe in 1 000 DM	Ver-sicherungs-verträge 1)	Schadens-fälle	Entschä-digungs-summe in 1 000 DM	Ver-sicherungs-verträge 1)	Schadens-fälle	Entschä-digungs-summe in 1 000 DM
Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse	404 454	4 380 <sup>a</sup>	6 241	196 319	477 <sup>a</sup>	344	143 116	617 <sup>a</sup>	158
Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691	13 456 <sup>b</sup>	198	837	- <sup>c</sup>	154	100	- <sup>d</sup>	18	7
Verband ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein	95 035	1 081	1 612	- <sup>e</sup>	67	30	-	-	-

1) Stand: 1. 1. a) betroffene Versicherungen b) davon Gebäudeversicherungen 6 755 und Inhalts-Versicherungen 6 701 c) Gebäude-Versicherung schließt Versicherung gegen Sturmschäden ein d) Inhalts-Versicherung schließt eine Versicherung gegen 1. Einbruch-Diebstahlschäden am Hausrat usw., 2. Schäden, die wilde Hunde am Vieh anrichten und 3. Verluste an den Viehbeständen durch Diebstahl und Abschlächtungen in diebischer Absicht ein e) Gebäude-Versicherung schließt Versicherung gegen Sturmschäden ein

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957 bis 1959 siehe *St/b 59 und 60*.

# XVII. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

## 1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Zeit <sup>1)</sup>	Arbeiterrentenversicherung				Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM		
		Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten		Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
1950	151 024	72 693	14 623	5 614	51 709	27 983	11 239	2 883
1955	215 393	123 659	32 579	16 399	75 037	56 253	21 095	6 550
1956	221 312	126 619	41 256	14 101	76 795	61 175	22 791	6 085
1957	225 501	175 909	65 989	17 272	78 352	91 215	37 654	7 445
1958	226 960	207 736	86 162	18 014	82 262	111 844	48 158	8 755
1959	231 507	228 029	93 872	16 387	85 983	126 437	53 923	8 532
1960	232 509	250 113	102 924	14 739	86 887	138 526	59 363	7 894

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen

Quelle: Oberpostdirektion Hamburg und BfA Berlin

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *StJb 55*. Die im *StHb*, S. 467 und in den *StJb 51 bis 54* veröffentlichten Zahlen für die Jahre 1949 bis 1953 (Quelle: Landesversicherungsanstalt; enthalten auch Rentenfälle von Personen, die ausserhalb Schleswig-Holsteins lebten) sind mit denen der obenstehenden Tabelle (Quelle: Oberpostdirektion Hamburg; durch die Post ausgezahlte Renten für in Schleswig-Holstein lebende Rentner) aus methodischen Gründen nicht vergleichbar.

Geschätzte Angaben über die Zahl der Versicherten in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten in den Jahren 1949 bis 1953 sind im *StJb 54*, S. 116 wiedergegeben.

Die Invaliden- und Angestelltenrentner 1950 - 1955 und die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Empfänger von Versichertenrenten bis 1968 (Vorausberechnung 4) untersucht ein Aufsatz in den *StMh 56*, S. 248 ff. Über die Entwicklung der Arbeiterrentenversicherung von 1950 - 1959 siehe ferner *StMh 60*, S. 126/128, über die Angestelltenversicherung in Schleswig-Holstein *StMh 61*, S. 165/167.

## 2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung

	1950 <sup>1)</sup>	1955 <sup>1)</sup>	1958	1959	1960				
					insgesamt	davon			
						Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-
					Krankenkassen				
Zahl der Kassen	51	55/56	58	58/57	57	23	12	15	7
Mitglieder	zusammen 901 178	842 805	764 034	751 397	741 862	613 400	66 441	27 200	34 821
davon weiblich	.	.	310 783	302 595	297 718	262 053	24 271	4 740	6 654
Pflichtmitglieder	zusammen 594 109	465 537	453 698	445 750	441 164	351 129	38 468	21 305	30 262
davon weiblich	181 284	154 190	143 306	137 429	135 069	113 518	12 878	2 913	5 760
Rentner	zusammen 220 222	302 188	197 798	195 309	192 719	177 746	9 765	3 719	1 489
davon weiblich	.	.	114 252	113 003	111 914	105 029	4 979	1 439	467
freiwillige Mitglieder	zusammen 86 847	75 080	112 538	110 338	107 979	84 525	18 208	2 176	3 070
davon weiblich	44 605	26 855	53 225	52 163	50 735	43 506	6 414	388	427
Arbeitsunfähig kranke Mitglieder <sup>2)</sup>	zusammen 16 120	14 315	19 835	19 491	21 224	17 783	1 163	1 205	1 073
je 100 Versicherte	2,36	2,65	3,50	3,51	3,86	4,08	2,05	5,13	3,22
davon weiblich	5 772	4 971	6 152	5 953	6 413	5 787	321	150	155
Pflichtmitglieder	zusammen 14 962	13 605	18 835	18 542	20 255	17 008	1 053	1 165	1 029
davon weiblich	5 170	4 725	5 710	5 548	6 000	5 426	278	145	151
freiwillige Mitglieder	zusammen 1 158	710	1 000	949	969	775	110	40	44
davon weiblich	602	246	442	405	413	361	43	5	4
Krankenhausfälle	zusammen .	2 862	2 979	4 715	4 849	4 218	320	157	154

1) wegen der gesetzlichen Änderung in der sozialen Krankenversicherung sind die Zahlen für 1950 und 1955 nicht ohne weiteres mit denen ab 1956 vergleichbar 2) ohne Rentner

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 und 1947 bis 1949 (1949 auch nach Kassenarten), über arbeitsunfähige Kranke 1948/1949 nach Monaten sowie Reineinnahmen und -ausgaben 1947 bis 1949 sind im *StHb*, S. 469 veröffentlicht. Für 1950 und 1951 finden sich Angaben über Versicherte nach Kassenarten in den *StJb 51*, S. 61 und *52*, S. 83; für 1952 bis 1959 die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen in den *StJb 53 bis 60*. Sachlich weiter aufgegliedertes Material (z. B. jährlich über Kassengrößen, Beitragssätze, Leistungsfälle und Vermögensrechnung) sowie ausgewählte Vierteljahres- und Monatszahlen sind ab 1950 laufend in den *StB* enthalten.

## 3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Monats-Ø	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe 1)		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1950	189 800	90,5	43 600	31 200	12 400	146 200	106 300	39 900
1955	76 050	86,6	28 910	19 330	9 580	47 140	31 300	15 840
1958	40 950	81,9	26 100	16 660	9 440	14 850	10 140	4 710
1959	32 300	86,0	21 780	14 420	7 360	10 520	7 440	3 080
1960	18 230	87,1	12 040	7 170	4 870	6 190	4 460	1 730

1) bis einschl. März 1956 Arbeitslosenfürsorge

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein bzw. Bundesministerium für Arbeit

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1949 bis 1954, 1956 und 1957 im *StJb 55 bzw. 59*. Monatszahlen sind für 1948/49 im *StHb*, S. 472 sowie ab Januar 1949 bis Dezember 1955 (bis Juli 1952 auch nach Arbeitsamtsbezirken) laufend im Tabellenteil der *StMh* veröffentlicht.

4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 31.12.	Versorgungsberechtigte insgesamt	davon										
		insgesamt	Beschädigte						Hinterbliebene			
			davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern (Per- sonen)
30 u. 40	50	60	70	80 u. 90	100							
1953	225 627	58 435	30 564	11 762	2 817	7 802	2 572	2 918	67 628	82 227	3 859	13 478
1955	202 429	53 671	27 955	10 611	2 672	7 071	2 552	2 810	63 708	63 156	3 243	18 651
1958	169 723	51 054	26 406	10 163	2 728	6 390	2 779	2 588	61 597	38 436	2 185	16 451
1959	158 924	50 165	25 850	9 986	2 711	6 261	2 868	2 489	60 807	30 197	1 774	15 981
1960	150 159	49 426	25 511	9 828	2 681	6 107	2 886	2 413	59 969	24 256	1 505	15 003

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben über Kriegsbeschädigte und-hinterbliebene sowie Schwerbeschädigte und diesen gleichgestellte Personen werden ab 30.9.1950 laufend vierteljährlich (nach Beschädigungsgrad, Zu- und Abgängen, Kreisen bzw. Versorgungsämtern) in den StB veröffentlicht. Angaben für den Stand vom 31.12.1954 siehe St/b 57, für den Stand vom 31.12.1956 und 1957 siehe St/b 60.

Über "Die Kriegsbeschädigten und -hinterbliebenen 1952 - 1959" siehe auch StMh 60, S. 45 ff., über "Die versorgungsberechtigten Kriegsoffer in den Bundesländern" StMh 60, S. 167.

5. Empfänger laufender Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG

Stand: 31.12.	Zahl der Empfänger insgesamt	davon					
		Zivil-beamte	Berufs-soldaten	Wehrmacht-beamte	RAD-Angehörige	Angestellte und Arbeiter	Volksdeutsche Vertriebene und Umsiedler
1952	23 608	11 991	9 362	2 148	107	a	a
1955	22 479	9 478	9 241	2 316	125	1 319	a
1958	21 969	8 731	8 827	2 456	317	1 401	237
1959	21 717	8 509	8 776	2 440	364	1 426	202
1960	21 265	8 359	8 557	2 394	372	1 380	203

a) in den übrigen Zahlen enthalten

Quelle: Pensionsamt Kiel

HINWEIS: Angaben für 1953, 1954, 1956 und 1957 enthalten jeweils die entsprechenden Tabellen in den St/b 54, 55 und 60. Umfassende Ergebnisse der Erhebung über den von Artikel 131 GG betroffenen Personenkreis von Januar 1950 sind im Sd 7-22-2 veröffentlicht.

6. Lastenausgleichsleistungen<sup>1)</sup> bis zum 31. 12. 1960

Leistungsart	Mill. DM	Leistungsart	Mill. DM
Hauptentschädigung (ohne Umwandlung und Anrechnung)	112,1	Härtefonds	83,2 <sup>a</sup>
Kriegsschadenrente <sup>2)</sup>	834,4	davon	
Hausratsentschädigung	477,5	Beihilfen zum Lebensunterhalt	5,1
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener und Altsparerentschädigung	95,7	Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	27,2
Leistungen mit Rechtsanspruch zusammen (§ 232 LAG)	1 519,7	Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	13,4
Eingliederungsdarlehen		Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	10,5
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	111,7	Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	22,3
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	240,4	Beihilfen zur Berufsausbildung	4,7
Dauerarbeitsplatzdarlehen	23,5	Sonstige Förderungsmaßnahmen	
Wohnraumhilfe und Finanzierungshilfe nach SHG	394,4	Ausbildungshilfe	73,5
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	240,3	Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	14,0
		Leistungen ohne Rechtsanspruch zusammen (§ 233 LAG)	1 181,0
		Leistungen insgesamt	2 700,7

1) einschl. Soforthilfe 2) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder a) einschl. Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, die Landwirtschaft und den Wohnungsbau nach KgfEG

Quelle: Lastenausgleichsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 31.3.1955 bis 1960 siehe St/b 55 bis 60. Nähere Angaben über Einnahmen (Abgaben) und Leistungen der Soforthilfe und des Lastenausgleichs 1949 bis 1960 enthalten die Aufsätze in den StMh 52 (S. 354 ff.), 55 (S. 335 ff.), 57 (S. 349 ff.) sowie 59 (S. 238 ff.) und 61 (S. 156 ff.).

7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe

Rechnungs-jahr	Am Ende des Rj. in offener Fürsorge laufend unterstützte Personen		Aufwand für					Gesamtaufwand für die öffentliche Fürsorge		
	Anzahl	je 1 000 Einw.	offene Fürsorge insgesamt	davon für		geschlossene Fürsorge	weitere und sonstige Leistungen	soziale Fürsorge	1 000 DM	DM je Einw.
				laufende Unterstützung	einmalige					
1950	85 091	33	45 882	29 553	16 330	15 599	516	-	61 997	23,95
1955	61 175	27	41 582	28 822	12 760	28 348	3 476	-	73 406	32,13
1956 <sup>1)</sup>	72 512	32	39 596	31 906	7 691	29 200	8 651	5 637 <sup>a</sup>	83 084	36,89
1957	64 867	29	40 570	33 167	7 403	29 240	8 426	7 364 <sup>b</sup>	85 601	37,81
1958	60 045	26	41 595	34 127	7 468	32 009	8 186	8 860 <sup>c</sup>	90 650	39,87
1959	55 353	24	40 530	33 406 <sup>e</sup>	7 123	34 608	6 863	8 739 <sup>d</sup>	90 740	39,65
1960	51 769	22	28 564	23 349	5 215	26 437	5 690	6 699 <sup>f</sup>	67 390	29,23

1) wegen methodischer Umstellungen sind die Zahlen ab Rechnungsjahr 1956 nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar a) darunter 646 000 DM in geschlossener Fürsorge b) darunter 606 000 DM in geschlossener Fürsorge c) darunter 587 000 DM in geschlossener Fürsorge d) darunter 584 000 DM in geschlossener Fürsorge e) einschl. laufender und einmaliger Tbc-Hilfe f) darunter 373 000 DM in geschlossener Fürsorge

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1951 - 1954 siehe St/b 60. Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 vierteljährlich, ab Rechnungsjahr 1958 jährlich laufend in den StB veröffentlicht.

## 8. Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe, soziale Fürsorge

Fürsorgeverband	31. 3. 1960		31. 12. 1960		Rechnungsjahr 1960		
	Laufend unterstützte		Laufend unterstützte		Laufende Unter- stützungen	Einmalige Unter- stützungen	Soziale Fürsorge
	Parteien	Personen	Parteien	Personen			
Aufwendungen in DM							
Flensburg	1 684	2 405	1 691	2 363	1 064 319	300 765	257 732
Kiel	4 868	6 287	5 042	6 582	2 949 835	784 154	698 889
Lübeck	4 177	6 153	4 038	5 833	2 655 846	674 682	557 142
Neumünster	1 121	1 755	1 133	1 746	640 432	246 992	144 639
Eckernförde	1 318	1 892	1 227	1 803	813 644	194 552	174 160
Eiderstedt	283	400	279	407	175 101	42 197	96 444
Eutin	1 710	2 406	1 722	2 313	829 051	138 379	346 089
Flensburg-Land	858	1 199	778	1 082	382 757	105 520	200 678
Hzgt. Lauenburg	2 077	2 857	1 896	2 692	1 080 986	288 033	374 679
Husum	857	1 240	796	1 148	438 731	131 608	187 682
Norderdithmarschen	903	1 350	752	1 111	451 481	91 362	174 739
Oldenburg (Holstein)	1 058	1 550	948	1 408	583 685	176 221	233 297
Pinneberg	2 195	3 143	2 024	2 859	1 195 500	302 167	426 067
Plön	1 771	2 622	1 731	2 489	911 274	195 944	370 401
Rendsburg	2 374	3 391	2 230	3 211	1 325 164	273 128	428 222
Schleswig	1 539	2 253	1 379	1 988	892 642	191 075	301 615
Segeberg	1 148	1 507	1 042	1 412	547 620	137 849	254 452
Steinburg	2 136	2 916	1 974	2 624	1 088 687	304 713	428 196
Stormarn	1 779	2 311	1 607	2 100	934 638	202 635	247 779
Süderdithmarschen	1 379	1 942	1 273	1 780	707 900	176 504	198 028
Südtondern	638	900	632	914	383 011	100 212	189 605
Helgoland	-	-	1	2	32	-	-
Landesfürsorgeverband	4 052	4 874	3 544	3 902	3 296 824 <sup>a</sup>	155 866	35 327
Insgesamt	39 925	55 353	37 739	51 769	23 349 158	5 214 558	6 325 863

a) nur Tbc-Hilfe einschl. einmaliger Unterstützungen

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb, S. 475, für 1950 bis 1959 die entsprechenden Tabellen in den St/b 51 bis 60.

## 9. Geschlossene Fürsorge, Tbc-Hilfe und soziale Fürsorge im Rechnungsjahr 1960

Art des Heimes oder der Anstalt	Verpflegungst- tage		Untergebrachte Personen am		Untergebrachte Personen am 31.12.1960			Gesamtaufwand				
	Anzahl	%	31.3. 1960	31.12.1960		Bezirksfürsorge- verbände der		Landes- für- sorge- verband	1 000 DM	%	DM Je Tag	DM Je Einw.
			Anzahl	%	kreisfr. Städte	Land- kreise						
Alters- und Siechenheime	739 894	21,3	2 692	2 761	21,6	1 002	1 719	40	4 266	15,9	5,77	1,85
Blindenheime	30 502	0,9	131	126	1,0	1	6	119	202	0,8	6,63	0,09
Anstalten für Körperbehinderte (Krüppelheime)	29 361	0,8	159	167	1,3	-	9	158	289	1,1	9,85	0,13
Taubstummheime	19 840	0,6	86	85	0,7	-	3	82	117	0,4	5,88	0,05
Anstalten für Nerven- und Geistes- kranke bzw. Geistesschwache	1 220 103	35,2	4 675	4 916	38,4	163	269	4 484	10 059	37,5	8,24	4,36
Krankenanstalten	144 142	4,2	776	747	5,8	472	186	89	2 580	9,6	17,90	1,12
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen	2 581	0,1	5	25	0,2	-	25	-	25	0,1	9,54	0,01
Säuglingsheime und -stationen	93 999	2,7	378	416	3,3	252	164	-	631	2,4	6,71	0,27
Heilstätten	72 632	2,1	232	199	1,6	1	5	193	1 523	5,7	20,96	0,66
Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene	35 470	1,0	80	52	0,4	42	10	-	264	1,0	7,43	0,11
Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige, Kindererholungs- heime	255 631	7,4	471	270	2,1	112	158	-	1 703	6,4	6,66	0,74
Erziehungs- und Bewährungshäuser für Erwachsene	32 667	0,9	114	113	0,9	77	27	9	169	0,6	5,17	0,07
Heime für Kinder und Jugendliche	405 376	11,7	1 596	1 548	12,1	675	856	17	2 504	9,3	6,18	1,09
Lehrlings- und Jugendwohnheime	308 459	8,9	386	1 082	8,5	74	205	803 <sup>a</sup>	2 054	7,7	6,66	0,89
Sonstige Heime und Anstalten	75 124	2,2	228	289	2,3	117	124	48	2 425	1,6	5,66	0,18
Insgesamt	3 465 781	100	12 009	12 796	100	2 988	3 766	6 042 <sup>b</sup>	26 810	100	7,74	11,63
dagegen 31.3.1960 bzw. Rj. 1959	4 768 024	x	x	x	x	3 088	3 822	5 099 <sup>b</sup>	35 192	x	7,38	15,38

a) durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk untergebracht b) darunter durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk untergebracht am 31.12.1960: 803; am 31.3.1960: 24

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1959 (1952 nur untergebrachte Personen) enthalten die entsprechenden Tabellen in den St/b 51 bis 60. Angaben über untergebrachte Personen und Aufwand für 1949 nach Kreisen siehe StHb, S. 476. Sachlich weiter aufgliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 jeweils in den entsprechenden jährlichen StB veröffentlicht. Siehe ferner den Aufsatz "Die Anstaltsfürsorge in Schleswig-Holstein" im StMh 61, S. 67 ff.

### 10. Struktur der geschlossenen Fürsorge

a) am 31. 3. 1960 in Anstaltsfürsorge untergebrachte Personen<sup>1)</sup>

b) Dauer der Anstaltsunterbringung

Personen- gruppe	Untergebrachte Personen									Unterbringungs- dauer	Personen	
	ins- gesamt	dav. untergebracht zum Zwecke der					nach dem Familienstand				männ- lich	weib- lich
		Heil- be- hand- lung	Erho- lung und Kur	Schul- und Ber- rufs- aus- bil- dung	Pflege	Unter- bring- ung ohne vorge- nannte Maß- nahmen	le- dig	ver- hei- ratet	verw. und gesch.			
Geisteskranke, Geistesschwache, Epileptiker	479	35	-	-	436	8	356	47	76	Am 31.3.1960 untergebracht	100	100
Blinde, Sehschwache	14	-	-	6	7	1	11	-	3	davon		
Taubstumme, Hör- und Sprachgeschädigte	15	-	-	10	4	1	15	-	-	bis zum 31.3.1961 ausge- schieden	26,47	20,23
Körperbehinderte nach dem KBG	21	8	-	4	9	-	21	-	-	hiervon mit einer Unter- bringungs-dauer von		
Sonstige Behinderte	32	-	-	-	28	4	17	1	14	unter 1 Monat	1,71	4,81
Tbc-Kranke und Genesene	22	21	-	1	-	-	11	6	5	1 bis 3 Monaten	13,68	17,31
Suchtkranke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 " 6 "	6,84	17,31
Sonstige Kranke	27	7	-	-	19	1	7	6	14	6 " 12 "	11,97	15,38
Werdende Mütter, Wöchnerinnen	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1 " 2 Jahren	18,80	16,35
Nichtseßhafte	2	-	-	-	1	1	1	1	-	2 " 3 "	17,09	8,65
Andere Personen	356	1	23	27	129	176	264	12	80	3 " 4 "	9,40	4,81
Zusammen	969	72	23	48	633	193	703	74	192	4 " 5 "	6,84	1,92
darunter										5 und mehr Jahren	13,68	13,46
unter 7 Jahren	118	6	6	-	32	74	-	-	-	am 31.3.1961 noch in Anstaltsfürsorge	73,53	79,77
7 bis 21 "	222	11	14	48	81	68	-	-	-	hiervon mit einer bisherigen Unter- bringungs-dauer von		
21 " 65 "	375	49	3	-	306	17	-	-	-	unter 2 Jahren	15,08	17,56
65 und mehr Jahren	254	6	-	-	214	34	-	-	-	2 bis 5 "	29,54	27,80
										5 und mehr Jahren	55,38	54,63

1) Ergebnis d. Zusatzstatistik 1960. Die Zahlen dürfen nicht als absolute Angaben für sich genommen, sondern nur miteinander in Beziehung gesetzt werden, weil sie das Ergebnis einer Repräsentativerhebung mit einem erreichten Auswahlatz v. 8,1% darstellen  
HINWEIS: Ausführliche Ergebnisse im *SzB K/2 - j/60*.

### 11. Öffentliche Jugendhilfe

Rechnungs- jahr	Eigent- liche Pflege- kinder 1)	Unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder 1) bei der Mutter	Minderjährige 1)						Im Rechnungsjahr	
			unter					in form- loser Be- treuung	ver- mittelte Adop- tionen	erledigte Vater- schafts- fest- stellungen
			gesetz- licher Amtsvormundschaft	be- stellter	Einzel- vormund- schaft	Amtspfleg- und Amts- beistands- schaft	Schutz- aufsicht			
1951	13 563	22 495	29 743	2 024	37 863	3 415	2 213	10 651	314	6 285
1955	9 395	22 975	26 607	2 035	29 985	3 402	1 921	9 045	304	4 562
1958	8 245	18 653	26 641	1 988	30 838	3 304	1 946	9 285	268	3 476
1959	7 987	18 193	26 931	2 100	28 648	3 409	1 949	9 643	256	3 399
1960	7 001	17 830	26 728	2 112	29 573	3 466	2 029	9 332	253	2 418

1) Bestand am Ende des Rechnungsjahres

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 und 1957 siehe *SzB 60*.

Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend jährlich in den *SzB* veröffentlicht.

### 12. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe

a) Minderjährige

Stand	31. 3. 1955	31. 3. 1956	31. 3. 1957	31. 3. 1958	31. 3. 1959	31. 3. 1960	31. 12. 1960
In vorläufiger Fürsorgeerziehung	371	267	276	281	203	215	235
In endgültiger Fürsorgeerziehung	1 770	1 728	1 661	1 534	1 414	1 254	1 115
In Fürsorgeerziehung insgesamt	2 141	1 995	1 937	1 815	1 617	1 469	1 350
außerdem In freiwilliger Erziehungshilfe					140	217	262

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1951 - 1954 im *SzB 60*.

b) Unterbringung und Kosten

Rechnungsjahr Art der Einrichtung	Zahl der untergebrachten Minderjährigen		Kosten für die Unterbringung in						Son- stige Kosten	Gesamt- kosten	Ein- nahmen	Reine Kosten
	Stand am Anfang	Ende	Erziehungsheimen		Heil- und Pflege- an- stalten	Fami- lien- pflege	Lehr-, Dienst- und Arbeits- stellen					
			öffent- lichen	pri- vaten								
	DM											
1950	2 073	2 201	1 208 806	324 453	21 420	58 800	27 052	130 336	1 770 867	226 802	1 544 065	
1955	2 104	1 962	1 797 711	148 263	22 035	103 620	16 601	55 408	2 143 637	517 638	1 625 999	
1958	1 773	1 608	1 732 500	149 696	33 441	74 579	54 366	60 404	2 104 985	455 391	1 649 593	
1959	1 608	1 458	2 000 772	115 216	48 475	42 255	82 515	43 478	2 332 711	385 867	1 946 844	
1960	1 458	1 335	897 142	98 090	29 775	54 475	35 045	37 131	1 151 658	268 581	883 077	
davon												
in eigenen Einrichtungen	564	540	887 307	x	29 775	x	x	33 652	950 734	268 581	682 153	
in fremden Einrichtungen	894	795	9 835	98 090	-	54 475	35 045	3 479	200 924	-	200 924	
außerdem Freiwillige Erziehungshilfe 1960	217	262	x	370 513	1 011	408	-	5 372	377 304	89 762	287 542	

Quelle: Landesjugendamt.

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Rechnungsjahre 1950 bis 1959 (bzw. Stand jeweils am Beginn und Ende des Rechnungsjahres) siehe jeweils *SzB 51 bis 60*. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Gesundheitszustand, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *SzB* veröffentlicht.



## 13. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen der			Verfügbare Plätze in den Einrichtungen der		
	öffent- lichen Hand	Wohl- fahrts- verbände u.ä.	privaten gewerb- lichen Träger	öffent- lichen Hand	Wohl- fahrts- verbände u.ä.	privaten gewerb- lichen Träger
31. 3. 1951		514			28 290	
31. 3. 1956	201	250	167	13 951 <sup>a</sup>	13 622 <sup>a</sup>	6 916 <sup>a</sup>
31. 3. 1959	183	270	190	9 106 <sup>a</sup>	13 450 <sup>a</sup>	10 276 <sup>a</sup>
31. 3. 1960	199	284	181	9 432 <sup>a</sup>	14 734 <sup>a</sup>	9 952 <sup>a</sup>
31.12. 1960	215	323	166	9 259 <sup>a</sup>	17 782 <sup>a</sup>	7 539 <sup>a</sup>
davon						
Säuglingsheime	6	2	7	235	145	130
Heime für Minderjährige	18	29	26	1 260	1 962	650
Kinderkrippen, -gärten, -horte und Tagesstätten	77	141	19	4 386	6 928	576
Genesungs- und Erholungsheime, Tageserholungsstätten für Minderjährige	11	49	107	1 654	5 977	5 981
Jugendwohn-, Lehrlings- und Jungarbeiterheime	19	30	1	937	1 568	30
Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend	65	58	1	.	.	.
Beobachtungsheime und sonstige Einrichtungen	19	14	5	787	1 202	172

a) ohne die verfügbaren Plätze in Heimen der offenen Tür und Häusern der Jugend

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) für 1951 bis 1960 finden sich jeweils in den *StJb 51 bis 60*.

## 14. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Sozialleistungen in Schleswig-Holstein

Art der Leistung	Anzahl der Fälle am 30. 6.				
	1957	1958	1959	1960	1961
<b>Renten</b>					
Arbeiterrenten <sup>1)</sup>	225 027	224 876	231 304	231 687	231 870
Angestelltenrenten <sup>1)</sup>	78 469	81 867	85 629	86 493	86 687
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	179 605	169 107	159 511	150 129	140 208
Renten auf Grund politischer Wiedergutmachung	1 709	1 689	1 659	1 751	1 703
Unfallrenten <sup>2)</sup>	8 355	8 433	8 553	8 448	8 541
<b>Versorgungsbezüge an Landesbedienstete</b>					
Ruhegehälter	7 113	7 394	7 901	8 094	8 364
Bezüge an Witwen und Waisen	5 166	5 462	5 739	5 850	7 058
Wartegelder	-	2	3	4	13
Ruhelohn und Witwengeld nach lübeckischem Recht	54	136	132	58	57
Ruhegelder auf Grund besonderer Verpflichtungen	11	12	19	33	35
Übergangsgehälter	8	26	17	10	5
Zusatzrenten und Unterstützungen	109	121	84	149	95
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG <sup>3)</sup>	21 565	21 768	21 845	21 486	21 212
<b>Arbeitslosenversicherung</b>					
Arbeitslosengeld	16 476	14 140	10 507	6 923	4 426
Arbeitslosenhilfe	21 475	12 969	9 658	5 184	2 231
<b>Fürsorge</b>					
Laufende Unterstützungen in der offenen Fürsorge	50 965 <sup>a</sup>	46 516 <sup>a</sup>	42 754 <sup>a</sup>	39 925 <sup>a</sup>	37 739 <sup>b</sup>
<b>Lastenausgleich<sup>4)</sup></b>					
Unterhaltshilfe	62 932	57 880	52 816	51 564	50 626 <sup>a</sup>
Entschädigungsrente	12 920	16 158	22 651	26 073	27 704 <sup>a</sup>
<b>Zuwendungen an dienstunfähige Arbeiter und Angestellte der ehemaligen Heeres- und Marinebetriebe</b>	4 101	1 227	929	924	980

1) im Lande gezahlte Renten, ohne Spitzenrenten und einmalige Zulagen 2) Die Zahlen enthalten nur einen kleinen Teil der in Schleswig-Holstein gezahlten Unfallrenten; es fehlen alle Renten von Versicherungsträgern, die ihren Sitz nicht in Schleswig-Holstein haben, insbesondere alle gewerblichen Berufsgenossenschaften. Erfasst sind: Unfallrenten der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Unfallrenten des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Schleswig-Holstein, Unfallrenten der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein 3) einschl. Hinterbliebenenbezüge 4) einschl. Doppelzählung bei Unterhaltshilfe auf Lebenszeit, Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente und Entschädigungsrente a) Stand am 31. 3. b) Stand am 31. 12. 1960

HINWEIS: Einen Überblick über die gesamten Sozialbezüge in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1959 geben die Aufsätze in den *StMh 52 (S. 159 ff.)*, *53 (S. 372 ff.)*, *59 (S. 52 ff.)* und *60 (S. 269 ff.)*. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen 1955 bis 1960 in den *StJb 56 bis 60*.

## Hinweise auf weiteres Material

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe *StMh 55, S. 102/103 und 60, S. 48*. Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31.3. 1951 bis 31.12.1955, 1956 bis 1958 Jahreszahlen in den *StB*. - Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den *StJb 51 bis 57*. Ferner berichtet ein Beitrag darüber in den *StMh 52, S. 250* sowie ein Kurzbericht in den *StMh 57, S. 323/324*. - Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 in den *StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120)* veröffentlicht. - Über die Struktur der Fürsorgeempfänger in den Jahren 1956 und 1957 siehe die Aufsätze in den *StMh 57 (S. 283 ff.) und 58 (S. 274 ff.)*. - Angaben über die Empfänger offener Fürsorge nach Kriegsfolgenhilfegruppen für die Jahre 1948 bis 1955 siehe *StJb 54 (S. 118)*, *56 (S. 108) und 57 (S. 116)*. - Über die "Einmaligen Unterstützungen in der offenen Fürsorge" siehe *StJb 60, S. 122*. - Angaben über den "Personenkreis des Schwerbeschäftigtengesetzes in Schleswig-Holstein" siehe im *StMh 60 (S. 47 und S. 139) und im StMh 61, S. 94*.

# XVIII. ÖFFENTLICHE FINANZEN

## 1. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Rechnungsjahre 1954 bis 1960 -

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960 <sup>1)</sup>
			Haushaltsrechnung						
			1 000 DM						
<u>Ordentlicher Haushalt</u>									
01		Landtag	801	1 083	1 174	1 228	1 259	1 292	1 424
02		Landesrechnungshof	689	785	834	814	1 183	1 178	910
03		Ministerpräsident und Landeskanzlei	1 401	1 848	1 992	2 041	2 330	2 108	1 692
04		Innenminister	71 339	79 026	93 415	124 283	122 586	125 332	104 089
	08 - 10	dar. Polizei	33 915	35 645	39 727	43 595	49 455	46 351	38 103
	11 - 13	Landeskrankenhäuser	14 069	14 730	15 888	18 870	19 999	20 164	16 768
	14	Landesentschädigungsamt	.	9 512	18 121	39 327	29 366	34 130	29 362
05	06	Finanzminister	38 677	41 564	48 461	53 847	58 077	63 307	50 091
		dar. Finanzämter	20 037	22 595	24 944	26 174	26 426	26 095	21 752
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	19 468	43 363	33 155	37 769	51 391	63 398	45 179
	03	dar. Landesamt für Straßenbau	10 392	32 678	23 542	24 061	35 220	44 794	31 749
07		Kultusminister	159 838	167 800	191 819	205 907	237 997	234 000	184 455
	02	dar. Volksschulen	63 407	62 556	67 226	70 854	82 963	76 747	61 630
	03	Mittelschulen	21 449	16 186	17 503	17 527	21 352	19 636	15 932
	04 - 06	Höhere Schulen	24 768	27 109	30 566	29 640	33 646	34 224	26 895
	12 - 13	Universität Kiel, Universitätskliniken							
			18 040	18 342	22 302	27 071	30 427	34 787	29 803
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	51 715	66 047	102 271	161 698	150 952	167 936	139 558
	06	dar. Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasser- wirtschaftsämter	22 095	26 507	31 647	27 433	28 444	33 352	27 674
09		Justizminister	30 626	32 055	37 111	39 722	44 348	45 281	37 450
	02	dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	25 141	26 599	28 876	30 684	34 283	35 121	29 186
10		Minister für Arbeit, Soziales u. Vertriebene	58 514	103 694	89 952	123 429	115 539	94 914	64 840
	02	dar. Wohnungs- und Bauwesen	10 411	18 920	12 968	44 652	37 076	13 763	9 347
	05	Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	18 973	53 581	51 191	52 441	52 965	56 493	37 298
11		Allgemeine Finanzverwaltung	280 415	187 539	180 923	187 510	203 305	232 068	224 845
	02	dar. Finanzzuweisungen	36 845	46 086	67 738	89 976	92 086	110 230	66 368
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	53 687	58 628	67 252	74 904	80 826	83 197	69 882
12		Kapitalvermögen und Schulden	.	.	71 819	71 903	94 036	76 851	89 917
		zusammen	713 485	724 804	852 926	1 010 151	1 083 003	1 107 664	944 450
<u>Außerordentlicher Haushalt</u>									
04		Innenminister	5 234	4 392	2 095	1 211	561	22 433	224
	08 - 10	dar. Polizei	2 651	3 392	1 911	1 211	368	20	224
05		Finanzminister	.	332	68	.	.	.	.
	06	dar. Finanzämter	.	332	68	.	.	.	.
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	32 270	29 157	27 713	20 698	20 456	18 947	11 766
	03	dar. Landesamt für Straßenbau	20 053	24 519	23 462	17 133	17 071	14 692	7 928
07		Kultusminister	21 668	5 295	3 182	1 498	2 757	1 434	7 832
	04 - 06	dar. Höhere Schulen	440	219	63	.	.	.	.
	12 - 13	Universität Kiel, Universitätskliniken	9 990	4 756	3 119	1 498	2 757	1 434	1 082
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	52 456	71 476	75 052	80 287	73 626	62 150	48 436
	06	dar. Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasser- wirtschaftsämter	20 145	21 512	9 253	9 960	20 315	15 320	10 133
10		Minister für Arbeit, Soziales u. Vertriebene	68 338	78 760	74 735	86 959	94 162	129 487	75 191
	02	dar. Wohnungs- und Bauwesen	58 773	63 335	65 590	78 378	85 776	122 622	71 769
11		Allgemeine Finanzverwaltung	2 830	312	1 508	797	992	1 797	1 174
12		Kapitalvermögen und Schulden	.	.	9 921	16 192	2 897	950	4 519
		zusammen	182 797	189 725	194 274	207 642	195 453	237 199	149 141
Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt insgesamt			896 281	914 529	1 047 200	1 217 793	1 278 455	1 344 864	1 093 591

1) Rumpfrechnungsjahr (1.4. - 31.12.1960)

Quelle: Landesjahresrechnungen; die institutionelle Aufgliederung der Finanzdaten nach Einzelplänen und Kapiteln ist nicht mit den finanzstatistisch zugeordneten Angaben der Tabelle 2 zu vergleichen

HINWEIS: Angaben für das Rechnungsjahr 1953 siehe StJb 59, S. 141/142.

## 2. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1959 -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Hoheitsverwaltung	Ausgaben							Einnahmen				Zu- schuß- bedarf <sup>1)</sup>	
	ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	davon				
		Bund und Län- der	Zuweisungen an		Persön- liche Aus- gaben ins- gesamt	Gewäh- rung von Dar- lehen, Inan- spruch- nahme aus Bürg- schaften	Neu- und Wieder- aufbau, Erwei- terungs- und Umbauten, große Instand- setzungen		Zuweisungen von				
			Gemein- den und Ge- meinde- ver- bände	Zweck- verbände u. sonst. Körper- schaften, Verbände u. dergl.					Bund und Län- dern	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bänden	sonstige spezi- elle Deckungs- mittel		
1 000 DM													
Oberste Staatsorgane	4 950	-	-	2	3 714	-	10	6	-	-	6	4 944	
Verteidigung	764	-	5	-	686	-	-	369	-	363	6	395	
Innere Verwaltung	18 521	298	30	104	15 388	-	207	504	-	-	504	18 017	
Polizei	60 757	71	-	-	52 449	-	70	589	1 572	-	1 572	59 185	
Rechtspflege	48 805	52	5	10	37 831	-	2 232	16 571	3	-	16 568	32 234	
Schulen	215 700	355	19 090	3 504	184 289	-	655	2 472	26 417	4 628	17 983	3 806	189 283
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	117 090	-	8 493	2 377	105 456	-	243	-	13 205	1 233	10 572	1 400	103 885
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	56 642	289	2 864	5 727	25 907	-	320	6 890	23 300	7 725	21	15 554	33 342
Kirchliche Angelegenheiten Arbeit und Wohlfahrt 2)	3 732	-	-	3 568	-	-	-	-	-	-	-	-	3 732
dar. Leistungen der Fürsorge <sup>3)</sup>	127 674	18 589	22 589	15 638	32 607	-	1 028	1 533	67 124	29 476	10 903	26 745	60 550
Einrichtungen d. Fürsorge	38 297	247	8 389	7 356	-	-	777	-	25 321	9 537	9 106	6 678	12 976
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtungen	4 457	-	2 160	830	886	-	-	8	5 561	3 290	1 612	659	- 1 104
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	26 017	32	3 811	259	12 375	-	1 114	-	18 565	-	184	18 381	7 452
Bau- und Wohnungswesen	6 865	-	1 335	1 710	-	-	1 411	-	11 972	-	-	11 972	- 5 107
dar. Förderung d. Wohnungsbaues	174 741	-	1 010	148	11 989	-	126 422	1 033	146 465	18 677	-	127 788	28 276
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	149 573	-	-	44	-	-	126 422	-	131 835	9 381	-	122 454	17 738
Handel, Industrie und Gewerbe	218 047	276	8 033	90 196	13 028	-	12 145	217	190 946	142 801	17	48 128	27 101
Verkehr	24 109	6	8 454	570	3 234	-	8 078	41	25 664	9 158	-	16 506	- 1 555
Finanzwesen	87 078	1 173	37 070	4 472	3 800	-	1 336	24 712	20 461	1 665	179	18 617	66 617
dav. Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung	100 874	4 421	27	2 575	38 819	-	110	242	20 534	14 905	50	5 579	80 340
Schuldendienst	47 715	12	-	2 412	38 723	-	110	247	5 376	-	-	5 376	42 339
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	52 538	4 074	-	-	-	-	-	-	1 801	1 676	-	125	50 737
Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen	621	335	27	163	96	-	-	-	13 357	13 229	50	78	- 12 736
Wiedergutmachung	4 591	-	4 491	-	-	-	100	-	3 045	2 945	-	100	1 546
Besondere Kriegsfolgelasten	34 519	20 387	43	20	1 496	-	40	11	716	350	-	366	33 803
Erwerbsvermögen (vw.)	12 156	-	10 106	298	-	-	50	-	10 248	10 182	-	66	1 908
Insgesamt	3 413	-	-	-	-	-	295	454	5 380	-	-	5 380	- 1 967
Insgesamt	1 203 938	45 917	115 152	128 542	425 237 <sup>a)</sup>	152 060	40 648	571 294	242 878	29 153	299 263 <sup>b)</sup>	632 644	
	DM je Einw. 4)	in % der Gesamtausgaben					DM je 4)	in % der Gesamteinnahmen			in % d. Gesamt- ausgaben		
Oberste Staatsorgane	2,17	-	-	0,0	75,0	-	0,2	0,00	-	-	100,0	99,9	
Verteidigung	0,33	-	0,7	-	89,8	-	-	0,16	98,4	-	1,6	51,7	
Innere Verwaltung	8,11	1,6	0,2	0,6	83,1	-	1,1	0,22	-	-	100,0	97,3	
Polizei	26,59	0,1	-	-	86,3	0,1	1,0	0,69	-	-	100,0	97,4	
Rechtspflege	21,36	0,1	0,0	0,0	77,5	-	4,6	7,25	0,0	-	100,0	66,0	
Schulen	94,42	0,2	8,9	1,6	85,4	0,3	1,1	11,56	17,5	68,1	14,4	87,8	
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	51,25	-	7,3	2,0	90,1	0,2	-	5,78	9,3	80,1	10,6	88,7	
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	24,79	0,5	5,1	10,1	45,7	0,6	12,2	10,20	33,2	0,1	66,8	58,9	
Kirchliche Angelegenheiten	1,63	-	-	-	95,6	-	-	-	-	-	-	100,0	
Arbeit und Wohlfahrt 2)	55,89	14,6	17,7	12,2	25,5	0,8	1,2	29,38	43,9	16,2	39,8	47,4	
dar. Leistungen der Fürsorge <sup>3)</sup>	16,76	0,6	21,9	19,2	-	2,0	-	11,08	37,7	36,0	26,4	33,9	
Einrichtungen d. Fürsorge	1,95	-	48,5	18,6	19,9	-	0,2	2,43	59,2	29,0	11,9	- 24,8	
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtungen	11,39	0,1	14,6	1,0	47,6	-	4,3	8,13	-	1,0	99,0	28,6	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	3,00	-	19,4	-	24,9	-	20,6	5,24	-	-	100,0	- 74,4	
Bau- und Wohnungswesen	76,49	-	0,6	0,1	6,9	-	72,3	0,6	64,11	12,8	-	87,2	
dar. Förderung des Wohnungsbaues	65,47	-	-	0,0	-	-	84,5	-	57,71	7,1	-	92,9	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	95,44	0,1	3,7	41,4	6,0	-	5,6	0,1	83,58	74,8	0,0	25,2	
Handel, Industrie und Gewerbe	10,55	0,0	35,1	2,4	13,4	-	33,5	0,2	11,23	35,7	-	64,3	
Verkehr	38,12	1,3	42,6	5,1	4,4	-	1,5	28,4	8,96	8,1	0,9	91,0	
Finanzwesen	44,15	4,4	0,0	2,6	38,5	-	0,1	8,99	72,6	0,2	27,2	79,6	
dav. Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung	20,89	0,0	-	5,1	81,2	0,2	0,5	2,35	-	-	100,0	88,7	
Schuldendienst	23,00	7,8	-	-	-	-	-	0,79	93,1	-	6,9	96,6	
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	0,27	53,9	4,3	26,2	15,5	-	-	5,85	99,0	0,4	0,6	-	
Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen	2,01	-	97,8	-	-	-	2,2	-	1,33	96,7	-	3,3	
Wiedergutmachung	15,11	59,1	0,1	0,1	4,3	-	0,1	0,31	48,9	-	51,1	97,9	
Besondere Kriegsfolgelasten	5,32	-	83,1	2,5	-	-	0,4	-	4,49	99,4	-	0,6	
Erwerbsvermögen (vw.)	1,49	-	-	-	-	-	8,6	13,3	2,35	-	-	100,0	
Insgesamt	526,99	3,8	9,6	10,7	35,3 <sup>a)</sup>	12,6	3,4	250,07	42,5	5,1	52,4 <sup>d)</sup>	52,5	

Abschluß für das Rechnungsjahr:	1 000 DM	DM je Einw. 4)	Allgemeine Deckungsmittel:	1 000 DM	DM je Einw. 4)
Zuschußbedarf des Landes	632 644	276,92	Steuern (netto)	462 834	202,59
Ausgaben an allgemeinen Finanzzuweisungen	89 962	39,38	Einnahmen aus allgemeinen Finanz- zuweisungen	254 499	111,40
Rücklagen für den Gesamt- haushalt (Entnahmen minus Zuführungen)	1 632	0,71	Sonstige allgemeine Deckungsmittel (Zahlenlotto; Spielbanken u.a.)	16 492	7,22
Summe	724 238	317,01	Erwerbsvermögen (Überschüsse und Erträge)	- 649	- 0,28
			Summe	733 176	320,93
			für das Rechnungsjahr 8 938   DM je Einw. 4) 3,91		

1) einschl. nicht verbrauchter Mittel 2) ohne Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 3) einschl. Mietbeihilfen nach dem Bundesmietengesetz  
 4) Bevölkerungsstand: 30.6.1959 5) ohne Abwicklung der Vorjahre  
 a) darunter 84 165 000 DM Versorgung b) darunter 62 984 000 DM Gebühren, Entgelte, Strafen und 85 068 000 DM Schuldenaufnahmen  
 c) darunter 19,8 % Versorgungsleistungen (gemessen an den persönlichen Ausgaben insgesamt) d) darunter 21,0 % Gebühren, Entgelte,  
 Strafen und 28,4 % Schuldenaufnahmen (gemessen an den sonstigen speziellen Deckungsmitteln insgesamt)

HINWEIS: Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958 (mit methodischen Erläuterungen) enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22,  
 27, 30 und 31 der Reihe StatSt, ab 1959 die StB L 11/L 12.

## 3. Haushalts-Soll des Landes - Rechnungsjahr 1960 und 1961 -

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	Ansatz 1960			Ansatz 1961		
			Einahmen	Ausgaben	darunter persönliche Ausgaben 1)	Einahmen	Ausgaben	darunter persönliche Ausgaben 1)
			1 000 DM					
<u>Ordentlicher Haushalt</u>								
01		Landtag	1	1 903	347	5	2 063	405
02		Landesrechnungshof	5	1 245	1 152	5	1 394	1 298
03		Ministerpräsident und Landeskanzlei	5	2 674	995	5	2 396	1 114
04		Innenminister	27 339	134 856	69 195	32 387	156 591	79 514
	08 - 10	dar. Polizei	1 521	49 608	39 814	1 567	58 221	46 776
	11 - 13	Landeskrankenhäuser	19 060	23 036	12 021	20 923	24 507	13 623
	14	Landesentschädigungsamt	101	31 303	1 213	191	37 583	1 031
05		Finanzminister	26 508	63 286	41 091	31 149	71 794	46 389
	06	dar. Finanzämter	3 147	26 707	22 328	3 696	30 451	26 061
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	5 261	35 893	6 930	9 902	74 517	8 167
	03	dar. Landesamt für Straßenbau	2 487	20 982	3 726	3 251	45 767	4 424
07		Kultusminister	42 776	230 007	173 222	44 472	271 631	198 553
	02	dar. Volksschulen	1 022	78 783	78 105	978	88 862	88 203
	03	Mittelschulen	0	20 582	19 629	0	23 954	22 797
	04 - 06	Höhere Schulen	1 414	34 561	26 193	1 551	39 986	30 468
	12 - 13	Universität Kiel, Universitätskliniken	15 616	34 524	21 635	17 577	39 828	24 999
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	141 138	178 774	14 744	148 204	185 348	16 645
	06	dar. Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasserwirtschaftsämter	24 791	33 537	2 105	21 438	31 351	2 395
09		Justizminister	15 549	47 491	33 311	16 276	53 881	40 810
	02	dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	13 350	36 424	26 930	13 950	41 635	33 060
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	45 746	92 798	12 131	46 301	98 469	14 482
	02	dar. Wohnungs- und Bauwesen	305	15 221	-	1 031	16 745	-
	05	Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	32 451	52 429	619	32 770	55 182	710
11		Allgemeine Finanzverwaltung	787 330	246 620	116 168	906 331	287 059	110 181
	02	dar. Finanzzuweisungen	255 850	88 432	-	282 896	127 413	-
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	14 178	85 855	85 281	18 817	103 494	103 286
12		Kapitalvermögen und Schulden	35 607	91 718	-	75 949	105 843	-
		zusammen	1 127 265	1 127 265	469 286	1 310 985	1 310 985	517 557
<u>Außerordentlicher Haushalt</u>								
04		Innenminister	-	-	-	-	-	-
05		Finanzminister	-	-	-	-	-	-
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	1 280	42 003	-	1 280	15 657	-
	03	dar. Landesamt für Straßenbau	-	34 463	-	-	14 377	-
07		Kultusminister	-	12 000	-	-	4 000	-
	04 - 06	dar. Höhere Schulen	-	-	-	-	-	-
	12 - 13	Universität Kiel, Universitätskliniken	-	3 000	-	-	4 000	-
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	30 000	72 199	-	31 900	78 132	-
	06	dar. Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasserwirtschaftsämter	5 000	15 567	-	-	10 033	-
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	66 131	70 631	-	57 763	61 763	-
	02	dar. Wohnungs- und Bauwesen	66 131	66 131	-	57 763	57 763	-
11		Allgemeine Finanzverwaltung	100 028	-	-	70 028	-	-
12		Kapitalvermögen und Schulden	4 003	4 609	-	-	1 420	-
		zusammen	201 442	201 442	-	160 971	160 971	-
Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen			1 328 706	1 328 706	469 286	1 471 957	1 471 957	517 557

1) einschl. Versorgungsbezüge, die nur im Einzelplan "Allgemeine Finanzverwaltung" nachgewiesen sind  
 Quelle: Landeshaushaltsplan Schleswig-Holstein für das Rechnungsjahr 1961.

#### 4. Bruttoausgaben<sup>1)</sup>, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1959

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon		
	Brutto- aus- gaben ins- gesamt	darunter gedeckt durch		Brutto- aus- gaben ins- gesamt	darunter gedeckt durch	
		Zuwei- sungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeinde- verbänden	Zuwei- sungen und Darlehen von Bund und Land		Zuwei- sungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeinde- verbänden	Zuwei- sungen und Darlehen von Bund und Land
		1 000 DM				
0 Allgemeine Verwaltung	56 927	442	610	14 247	-	436
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 753	86	340	5 192	-	77
2 Schulen	145 018	2 655	24 074	56 389	120	9 128
dar. Volks- und Hilfsschulen	72 756	1 695	8 536	19 273	15	2 171
Mittelschulen	17 397	347	3 293	6 583	-	440
Höhere Schulen	26 128	414	5 767	16 960	-	3 605
3 Kultur	20 247	315	3 531	15 045	-	2 965
dar. Theater und Konzerte	11 658	28	1 781	10 137	-	1 497
4 Fürsorge und Jugendhilfe	148 185	10 262	49 184	54 075	533	15 051
dar. Leistungen der Fürsorge <sup>2)</sup>	89 936	9 632	36 124	28 950	508	10 309
Einrichtungen der Fürsorge	18 592	21	3 930	8 894	2	1 784
5 Gesundheits- und Jugendpflege	109 059	1 645	4 586	38 214	144	71
dar. Krankenhäuser, Entbindungs-, Wöchnerinnenheime	85 286	970	3 660	29 527	-	2
6 Bau- und Wohnungswesen	178 017	6 002	42 992	48 098	-	1 716
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	139 730	5 729	39 709	30 034	-	1 626
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	131 403	994	19 336	58 296	8	2 019
8 Wirtschaftliche Unternehmen	46 058	17	4 877	22 128	-	820
9 Finanzen und Steuern	53 470	121	396	20 193	2	86
davon						
Finanz- und Steuerverwaltung	15 454	48	39	4 305	-	-
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	735	-	-	234	-	-
Allgemeines Kapitalvermögen	2 908	-	-	1 101	-	-
Allgemeines Grundvermögen	33 493	70	357	14 146	-	86
Sondervermögen	880	2	-	407	2	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	901 136	22 539	149 925	331 877	807	32 368
	1 000 DM			394,45	9,87	65,63
	DM je Einwohner			496,15	1,21	48,39

Verwaltungszweig	noch: davon					
	kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Brutto- aus- gaben ins- gesamt	darunter gedeckt durch		Brutto- aus- gaben ins- gesamt	darunter gedeckt durch	
		Zuwei- sungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeinde- verbänden	Zuwei- sungen und Darlehen von Bund und Land		Zuwei- sungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeinde- verbänden	Zuwei- sungen und Darlehen von Bund und Land
1 000 DM						
0 Allgemeine Verwaltung	31 150	441	103	11 530	1	71
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 202	61	8	3 359	25	255
2 Schulen	69 814	2 351	12 107	18 814	184	2 839
dar. Volks- und Hilfsschulen	50 170	1 680	6 242	3 314	-	122
Mittelschulen	10 595	347	2 853	219	-	-
Höhere Schulen	6 618	289	1 934	2 550	125	228
3 Kultur	3 744	162	375	1 458	153	191
dar. Theater und Konzerte	1 340	25	273	181	3	10
4 Fürsorge und Jugendhilfe	17 793	1 291	1 083	76 317	8 438	33 049
dar. Leistungen der Fürsorge <sup>2)</sup>	6 390	810	5	54 596	8 313	25 810
Einrichtungen der Fürsorge	2 875	2	142	6 823	16	2 004
5 Gesundheits- und Jugendpflege	29 817	1 266	1 495	41 029	236	3 020
dar. Krankenhäuser, Entbindungs-, Wöchnerinnenheime	23 299	766	856	32 459	204	2 803
6 Bau- und Wohnungswesen	88 068	5 038	19 755	41 851	965	21 521
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	73 161	4 772	16 884	36 535	957	21 198
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	67 725	857	16 479	5 382	128	839
8 Wirtschaftliche Unternehmen	21 998	-	3 813	1 932	17	244
9 Finanzen und Steuern	29 094	111	227	4 182	8	83
davon						
Finanz- und Steuerverwaltung	9 309	40	30	1 840	8	8
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	286	-	-	215	-	-
Allgemeines Kapitalvermögen	903	-	-	904	-	-
Allgemeines Grundvermögen	18 290	70	197	1 057	-	75
Sondervermögen	306	-	-	167	-	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	363 406	11 578	55 444	205 854	10 154	62 113
	1 000 DM			224,93	7,17	34,22
	DM je Einwohner			127,41	6,28	38,44

1) ohne Lastenausgleichsleistungen = 195 350 000 DM    2) einschl. Mietbeihilfen nach dem Bundesmietengesetz

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1953 bis 1958 siehe *St/b 55 bis 60*, weiteres Material nennt der Hinweis der folgenden Tabelle 5.



### 6. Eigenausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1959

- Verhältniszahlen -  
- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
				kreisfreie Städte			kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
DM je Einw. 1)	%	%	DM je Einw. 1)	%	%	DM je Einw. 1)	%	%	DM je Einw. 1)	%	%	
0 Allgemeine Verwaltung	24,46	7,7	12,8	20,65	4,6	7,6	18,94	10,3	16,9	7,09	8,6	14,4
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5,40	1,7	2,0	7,65	1,7	2,3	2,56	1,4	1,8	1,91	2,3	1,6
2 Schulen	51,78	16,2	23,9	70,47	15,8	25,7	34,26	18,7	26,5	9,77	11,8	14,0
3 Kultur	7,18	2,3	3,3	18,06	4,0	6,0	1,98	1,1	1,4	0,69	0,8	1,5
4 Fürsorge und Jugendhilfe <sup>2)</sup>	38,84	12,2	13,4	57,54	12,9	15,3	9,54	5,2	6,8	21,56	26,1	24,5
5 Gesundheits- und Jugendpflege	45,01	14,1	9,0	56,81	12,7	9,4	16,75	9,1	4,3	23,38	28,3	19,2
6 Bau- und Wohnungswesen	56,48	17,7	18,8	69,34	15,5	15,8	39,16	21,3	22,6	11,99	14,5	16,4
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	48,62	15,2	9,0	84,12	18,8	10,0	31,19	17,0	10,8	2,73	3,3	2,9
8 Wirtschaftliche Unternehmen	18,02	5,6	2,0	31,86	7,1	3,2	11,26	6,1	1,3	1,03	1,2	1,3
9 Finanzen und Steuern darunter Nicht aufteilbarer Schuldendienst	23,18	7,3	5,8	30,06	6,7	4,8	17,80	9,7	7,5	2,53	3,1	4,2
abzüglich: Erstattungen	5,38	1,7	-	16,35	3,7	-	0,59	0,3	-	0,25	0,3	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	313,58	98,3	100	430,20	96,3	100	182,86	99,7	100	82,44	99,7	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen DM je Einwohner	Ausgaben	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs	Einnahmen DM je Einwohner	Ausgaben	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs	Einnahmen DM je Einwohner	Ausgaben	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs	Einnahmen DM je Einwohner	Ausgaben	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs
Steuern und steuerähnliche Einnahmen dar. Realsteuern	132,80 119,68	2,79 2,79	76,8 69,1	194,13 176,86	3,48 3,48	84,2 76,6	101,91 96,01	2,51 2,51	97,7 91,9	5,49 -	- -	12,6 -
Allgemeine Finanzzuweisungen	36,05	0,02	21,3	25,26	-	11,2	24,47	-	24,0	16,05	0,02	36,7
Allgemeine Umlagen	20,42	20,64	- 0,1	-	0,12	- 0,1	5,52	29,14	- 23,2	23,35	0,00	53,4
Wirtschaftliche Unternehmen	18,03	7,93	6,0	33,29	13,52	8,7	9,03	3,88	5,1	2,69	1,74	2,2
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	7,04	6,56	0,3	10,09	10,99	- 0,4	4,98	4,24	0,7	0,79	0,49	0,7
insgesamt	x	x	104,3	x	x	103,6	x	x	104,3	x	x	105,5

1) Stand: 30.6.1959 2) ohne Lastenausgleichsleistungen

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1949 bis 1958 enthalten die entsprechenden Tabellen in den StB 51 bis 60. Über weiteres Material zu den kommunalen Haushaltsrechnungen siehe Hinweis zur Tabelle 5.

### 7. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschußbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Rechnungsjahr Gebietskörperschaft	Unmittelbare Ausgaben 1) insgesamt		davon				Eigenausgaben		Zuschußbedarf <sup>2)</sup>		Rücklagen für den Gesamthaushalt (Entnahmen minus Zuführungen)	
			Verwaltungs- und Zweckausgaben		Ausgaben der Vermögensbewegung							
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1950												
Land	407 015	54,6	283 056	52,1	123 959	61,1	406 185	60,1	297 048	65,3	-	-
Gemeinden, Gv.	338 778	45,4	259 744	47,9	79 034	38,9	269 248 <sup>a</sup>	39,9	157 621	34,7	- 1 463	x
zusammen	745 793	100	542 800	100	202 993	100	675 433 <sup>a</sup>	100	454 669	100	- 1 463	x
1955												
Land	696 918	56,2	537 421	60,6	159 497	45,3	514 237 <sup>a</sup>	53,9	399 374	61,9	- 4 101	54,9
Gemeinden, Gv.	542 185	43,8	349 840	39,4	192 345	54,7	440 117 <sup>a</sup>	46,1	245 841	38,1	- 3 369	45,1
zusammen	1 239 103	100	887 261	100	351 842	100	954 354 <sup>a</sup>	100	645 215	100	- 7 470	100
1958												
Land	1 005 438	57,3	780 038	63,8	225 400	42,3	806 954	56,2	617 821	64,9	+ 16 295	136,6
Gemeinden, Gv.	748 723	42,7	441 821	36,2	306 901	57,7	628 717 <sup>a</sup>	43,8	333 563	35,1	- 4 362	-36,6
zusammen	1 754 161	100	1 221 859	100	532 301	100	1 435 671 <sup>a</sup>	100	951 384	100	+ 11 933	100
1959												
Land	1 015 171	54,4	803 463	63,7	211 708	35,0	833 550 <sup>a</sup>	53,8	632 644	62,1	- 1 632	15,3
Gemeinden, Gv.	851 274	45,6	457 465	36,3	393 809	65,0	716 390 <sup>a</sup>	46,2	386 493	37,9	- 9 025	84,7
zusammen	1 866 445	100	1 260 928	100	605 517	100	1 549 940 <sup>a</sup>	100	1 019 137	100	- 10 657	100

1) einschl. der Erstattungen der Gemeinden, Gv. 1950 = 5 700 000 DM, 1955 = 8 692 000 DM, 1958 = 11 042 000 DM, 1959 = 12 281 000 DM 2) Land: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden, Gv.: Ordentlicher Haushalt

a) ohne Erstattungen der Gemeinden, Gv.

HINWEIS: Weitere Angaben für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958 enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22, 27, 30 und 31 der Reihe StatSH, ab 1959 die StB L 1/1/L 12.

8. Die Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen - Rechnungsjahre 1950 bis 1960<sup>1)</sup> -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Rechnungsjahr Größenklasse	Bauinvestitionen			davon						
	insgesamt	darunter kreisfr. Städte, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. und Landkreise	Schulen	Kranken- häuser, Entbindungs- und Wöchner- heime	Woh- nungs- bau und Wohn- sied- lung	Straßen, Wege, Brücken und sonst. Tiefbau	öffentliche Einrichtungen	Wirt- schaft- liche Unter- nehmen <sup>2)</sup>	Ubrige Verwal- tungs- zweige	
1 000 DM										
Gemeinden u. Gemeindeverbände insges. Rechnungsjahre 1950-1959 zusammen	1 155 148	724 797	243 737	39 613	31 874	467 309	189 109	83 745	64 161	119 346
darunter Rj. 1957	139 716	85 693	34 877	5 317	2 213	51 021	24 287	11 285	9 034	12 966
Rj. 1958	169 303	95 888	35 232	7 467	2 183	70 320	29 074	11 293	8 258	16 771
Rj. 1959	205 127	117 130	39 659	7 482	3 958	77 986	38 489	18 102	11 461	26 092
Kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. und Landkreise										
Rechnungsjahr 1960 <sup>1)</sup>	.	107 462	25 352	8 230	2 359	33 602	21 691	15 817	3 133	13 094
davon Kreisfreie Städte	.	49 049	12 476	848	238	13 116	11 771	8 656	2 607	7 993
Kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 und mehr Einw.	.	12 926	4 433	465	357	3 167	3 221	2 092	-	1 283
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 - 20 000 Einw.	.	17 613	3 783	875	908	4 051	6 311	5 069	442	1 244
Landkreise	.	27 874	4 660	6 042	856	13 269	389	-	85	2 573
DM je Einw. in % der Bauinvestitionen insgesamt (Sp. 1)										
Gemeinden u. Gemeindeverbände insges. Rechnungsjahre 1950-1959 zusammen	489,42	62,7	21,1	3,4	2,8	40,5	16,4	7,2	5,6	10,3
darunter Rj. 1959	89,79	57,1	19,3	3,6	1,9	38,0	18,8	8,8	5,6	12,7
- in % von Sp. 2 -										
DM je Einw. <sup>3)</sup>										
Kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. und Landkreise										
Rechnungsjahr 1960 <sup>1)</sup>	.	x	23,6	7,7	2,2	31,3	20,2	14,7	2,9	12,2
davon Kreisfreie Städte	.	72,90	25,4	1,7	0,5	26,7	24,0	17,6	5,3	16,3
Kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 und mehr Einw.	.	55,80	34,3	3,6	2,8	24,5	24,9	16,2	-	9,9
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 - 20 000 Einw.	.	82,09	21,5	5,0	5,2	23,0	35,8	28,8	2,5	7,1
Landkreise	.	17,14	16,7	21,7	3,1	47,6	1,4	-	0,3	9,2

1) für das Rechnungsjahr 1960 liegen Ergebnisse nur für die kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreise nach der Kassenstatistik vor; die Ergebnisse der Kassenstatistik wurden methodisch - soweit möglich - der Jahresrechnungstatistik angeglichen 2) Rechnungsjahre 1950 - 1956 nur außerordentlicher Haushalt, ab Rechnungsjahr 1957 ordentlicher und außerordentlicher Haushalt 3) Bevölkerung: Stand: 30.6.1960

9. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1959<sup>1)</sup>

Gebietskörperschaft	Insgesamt		davon													
			Kämmereiverwaltungen						Allgemeines Grundvermögen			Wirtschaftliche Unternehmen - brutto und netto in der Rechnung geführte Betriebe -				
	1 000 DM	%	1 000 DM	% von Sp. 1	darunter			1 000 DM	% von Sp. 1	darunter			1 000 DM	% von Sp. 1	darunter Nettobetriebe	
					Be- amte	Ange- stellte	Versor- gungs- aufwand			Be- amte	Ange- stellte	Versor- gungs- aufwand			1 000 DM	% von Sp. 1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Kreisfreie Städte	142 584	52,2	106 845	74,9	24,3	40,4	10,9	1 079	0,8	41,5	37,0	18,5	34 660	24,3	33 360	23,4
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw.	44 598	16,3	34 673	77,7	14,5	49,9	6,7	411	0,9	30,9	37,7	10,7	9 514	21,3	9 182	20,6
3 000 - 10 000 Einw.	21 617	7,9	17 379	80,4	18,7	42,1	7,9	60	0,3	10,0	16,7	3,3	4 178	19,3	3 900	18,0
weniger als 3 000 Einw.	6 312	2,3	6 124	97,0	5,2	19,2	2,3	1	0,0	-	-	-	187	3,0	-	-
Ämter	8 809	3,2	8 797	99,9	20,8	61,2	6,7	0	0,0	-	-	-	12	0,1	-	-
Landkreise	49 457	18,1	47 470	96,0	18,6	57,2	7,0	77	0,2	33,8	42,9	9,1	1 910	3,9	1 144	2,3
Gemeinden u. Gemeindeverbände insgesamt 1 000 DM	273 377	100	221 288	80,9	20,3	45,3	8,7	1 628	0,6	37,2	36,7	15,5	50 461	18,5	47 586	17,4
DM je Einw. <sup>2)</sup>	119,66	x	96,86	x	19,66	43,92	8,44	0,71	x	0,27	0,26	0,11	22,09	x	20,83	x

1) Rechnungsergebnis der jährlichen Gemeindefinanzstatistik 2) Stand: 30.6.1959  
HINWEIS: Für die Rechnungsjahre 1949 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Sib 51 bis 60*.

10. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Ausgabeart	Volks- und Hilfsschulen <sup>1)</sup>			Mittelschulen			Höhere Schulen <sup>2)</sup>		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	DM je Schüler im Rechnungsjahr								
Unmittelbare Ausgaben	617	708	733	841	1 018	1 108	1 408	1 616	1 645
Verwaltungs- und Zweckausgaben	494	579	577	682	824	838	1 156	1 373	1 378
dar. Persönliche Ausgaben	423	502	493	592	726	724	1 040	1 231	1 228
Ausgaben der Vermögensbewegung	122	129	156	159	194	270	252	244	266
dar. Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	82	82	88	115	114	162	204	172	176
Eigenausgaben <sup>3)</sup>	607	698	723	818	978	1 059	1 393	1 605	1 628
Zuschußbedarf <sup>3)</sup>	539	641	658	748	912	965	1 294	1 481	1 540

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an private Schulen 2) einschl. Wirtschaftsoberschulen 3) Land: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden und Gemeindeverbände: Ordentlicher Haushalt  
HINWEIS: Umfassendes Material findet sich für die Rechnungsjahre 1954 bis 1959 in den *Sib L 13*, ab 1957 *Sib L 1/5*.



## 11. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise

a) nach Kreisen

Rechnungsjahr	Gemeinden			Landkreise			Insgesamt			
	Kreis	1 000 DM	%	DM je Einw.	1 000 DM	%	DM je Einw.	1 000 DM	%	DM je Einw.
1950		19 102	x	7,1	8 199	x	4,1	27 301	x	10,2
1955		23 583	x	10,1	10 752	x	6,4	34 334	x	14,8
1959		53 134	x	23,4	25 217	x	15,7	78 351	x	34,5
1960		42 860	x	18,8	20 179	x	12,5	63 038	x	27,6
1961		64 072	100	28,0	30 527	100	18,8	94 599	100	41,3
davon										
Flensburg		2 096	3,3	21,6	x	x	x	2 096	2,2	21,6
Kiel		7 843	12,2	29,1	x	x	x	7 843	8,3	29,1
Lübeck		5 997	9,4	25,9	x	x	x	5 997	6,3	25,9
Neumünster		1 376	2,1	18,8	x	x	x	1 376	1,5	18,8
Kreisfreie Städte		17 312	27,0	25,8	x	x	x	17 312	18,3	25,8
Eckernförde		2 501	3,9	38,3	1 755	5,7	26,9	4 255	4,5	65,1
Eiderstedt		421	0,7	22,2	343	1,1	18,1	764	0,8	40,3
Eutin		3 220	5,0	36,2	1 453	4,8	16,3	4 672	4,9	52,6
Flensburg-Land		3 323	5,2	52,3	1 883	6,2	29,6	5 205	5,5	82,0
Hzgt. Lauenburg		4 088	6,4	31,5	2 388	7,8	18,4	6 477	6,8	49,9
Husum		1 968	3,1	31,5	1 300	4,3	20,8	3 268	3,5	52,4
Norderdithmarschen		1 513	2,4	26,3	1 090	3,6	18,9	2 603	2,8	45,2
Oldenburg (Holstein)		2 075	3,2	26,7	1 346	4,4	17,3	3 421	3,6	43,9
Pinneberg		4 184	6,5	19,9	2 789	9,1	13,3	6 974	7,4	33,2
Plön		3 581	5,6	33,2	2 499	8,2	23,2	6 080	6,4	56,3
Rendsburg		4 628	7,2	29,7	3 089	10,1	19,8	7 717	8,2	49,5
Schleswig		3 247	5,1	33,0	2 224	7,3	22,6	5 471	5,8	55,7
Segeberg		2 743	4,3	29,7	2 036	6,7	22,0	4 779	5,1	51,7
Steinburg		1 874	2,9	15,3	1 685	5,5	13,8	3 559	3,8	29,1
Stormarn		3 335	5,2	23,9	2 028	6,6	14,6	5 363	5,7	38,5
Süderdithmarschen		1 720	2,7	23,8	1 328	4,4	18,4	3 048	3,2	42,2
Südtondern		2 339	3,7	40,3	1 292	4,2	22,3	3 630	3,8	62,5
Kreise		46 760	73,0	28,8	30 527	x	x	77 287	81,7	47,7

b) nach Gemeindegrößenklassen

Rechnungsjahr	Gemeindegrößenklasse	Gemeinden, die Zuweisungen erhalten							Zahl der Gemeinden überhaupt	Von 100 Gemeinden erhalten Zuweisungen	Schlüsselzuweisungen für Gemeinden		
		Jahresbetrag									1 000 DM	%	DM je Einw.
		bis 6 000 DM	6 001 - 12 000 DM	12 001 - 18 000 DM	18 001 - 24 000 DM	24 001 - 30 000 DM	über 30 000 DM	Gemeinden insgesamt					
1950	Anzahl	797	118	42	20	16	66	1 059	1 371	77,2	19 102	x	7,1
	in %	75,3	11,1	4,0	1,9	1,5	6,2	100	x	x	x	x	x
1955	Anzahl	670	280	124	50	22	113	1 259	1 395	90,3	23 583	x	10,1
	in %	53,2	22,2	9,8	4,0	1,7	9,0	100	x	x	x	x	x
1959	Anzahl	326	343	206	125	64	265	1 329	1 400	94,9	53 134	x	23,4
	in %	24,5	25,8	15,5	9,4	4,8	19,9	100	x	x	x	x	x
1960 <sup>1)</sup>	Anzahl	348	355	189	102	63	232	1 289	1 396	92,3	42 860	x	18,8
	in %	27,0	27,5	14,7	7,9	4,9	18,0	100	x	x	x	x	x
1961	Anzahl	218	285	228	138	106	342	1 317	1 395	94,4	64 072	100	28,0
	in %	16,6	21,6	17,3	10,5	8,0	26,0	100	x	x	x	x	x
davon													
Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.		218	279	220	124	95	108	1 044	1 098	95,1	15 976	24,9	37,4
1 000 bis unter 2 000 Einw.		-	6	7	14	11	108	146	156	93,6	7 099	11,1	34,2
2 000 " " 3 000 "		-	-	-	-	-	33	33	35	94,3	3 411	5,3	38,4
3 000 " " 5 000 "		-	-	-	-	-	40	40	44	90,9	5 090	7,9	29,0
5 000 " " 10 000 "		-	-	-	-	-	31	31	36	86,1	6 925	10,8	29,1
10 000 " " 20 000 "		-	-	1	-	-	11	12	14	85,7	4 077	6,4	19,1
20 000 " " 50 000 "		-	-	-	-	-	7	7	8	87,5	4 181	6,5	18,1
Kreisfreie Städte		-	-	-	-	-	4	4	4	100,0	17 312	27,0	25,8

1) errechnet auf einen Zeitraum von 12 Monaten

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1950 - 1959 in den *S. 51 bis 60*.12. Die staatliche Verschuldung<sup>1)</sup> in Schleswig-Holstein

Jahr (Stand: 31. 3.)	Schulden insgesamt		davon				Von den Neuschulden entfallen auf					
			Altverschuldung		Neuverschuldung		Kreditmarkt-mittel		öffentliche Sondermittel		Mittel von Gebietskörperschaften	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
1952	838	337	422	170	416	167	29	12	241	97	146	59
1955	1 343	578	434	187	909	391	60	26	92	40	757	326
1956	1 454	635	425	185	1 029	449	60	26	98	43	872	381
1957	1 518	674	421	187	1 096	487	102	45	92	41	902	401
1958	1 482	657	296	131	1 186	526	135	60	96	43	955	423
1959	1 631	719	291	128	1 340	591	186	82	96	42	1 058	467
1960	1 763	772	287	126	1 475	646	235	103	112	49	1 128	494
31.12.1960	1 830	796	283	123	1 548	673	264	115	125	54	1 159	504

1) ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschl. Kassenkredite

HINWEIS: Angaben für 1953 und 1954 siehe *S. 60*.

## 13. Inlandsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31. 12. 1960 -

a) Gesamtschulden<sup>1)</sup> nach Schuldenarten und Gläubigern

Schuldenart, Gläubiger	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	davon							
		Gemeinden				zu- sammen	Ämter	kreis- freie Städte	Land- kreise
		mit weniger als 3 000 Einw.	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	mit 10 000 u. mehr Einw.					
1 000 DM									
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandsschulden	2 582	107	447	570	1 123	18	1 154	287	
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandsschulden	616 958	75 627	95 516	120 088	291 232	2 038	253 756	69 932	
davon									
aus öffentlichen Sondermitteln	79 750	7 939	16 785	15 153	39 878	97	35 278	4 497	
davon									
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	41 914	3 264	10 992	7 233	21 490	68	20 357	-	
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	17 847	4 347	2 624	3 235	10 206	29	3 928	3 684	
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	19 990	328	3 169	4 685	8 183	-	10 994	814	
Schulden bei Gebietskörperschaften	165 825	34 497	32 757	32 716	99 970	631	37 863	27 360	
davon									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	41 966	8 112	6 543	9 381	24 035	104	12 683	5 144	
Wohnbaukredite von Bund und Ländern	26 461	6 507	6 666	4 813	17 986	374	4 168	3 933	
Sonstige Kredite von Bund und Ländern	86 401	17 084	17 302	15 157	49 542	82	20 270	16 506	
Unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen	3 880	226	337	971	1 533	-	741	1 605	
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	7 116	2 569	1 910	2 395	6 874	71	-	172	
Schulden aus Kreditmarktmitteln	371 383	33 191	45 973	72 219	151 384	1 310	180 615	38 074	
davon									
bei Sparkassen	105 705	15 243	16 884	27 989	60 116	547	29 311	15 731	
bei Girozentralen	97 586	11 811	20 718	20 678	53 208	351	29 814	14 212	
bei sonstigen Kreditinstituten	81 833	4 203	2 835	14 693	21 732	156	57 357	2 588	
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	67 378	565	3 971	6 006	10 542	140	51 633	5 062	
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	-	-	-	-	-	10 000	-	
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 056	81	137	270	489	25	543	-	
Restkaufgelder	2 074	68	370	1 358	1 795	33	141	105	
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	5 750	1 220	1 057	1 225	3 502	58	1 815	376	
Inlandsschulden insgesamt	619 540	75 734	95 963	120 658	292 355	2 056	254 910	70 219	
außerdem Kassenkredite	485	91	210	180	481	4	-	-	
Innere Verschuldung	16 978	673	2 686	1 917	5 276	1	9 732	1 969	
dagegen									
Inlandsschulden - Stand: 31.3.1960 -	564 338	67 243	85 194	107 719	260 157	1 678	239 112	63 391	
außerdem Kassenkredite	486	83	398	-	481	5	-	-	
Innere Verschuldung	6 517	476	1 130	1 000	2 606	4	3 011	896	
Zahl der Gebietskörperschaften am 30.6.1960	1 631	1 288	80	22	1 390	220	4	17	
- Gebietsstand am 30.6.1960 - 2)	1 631	1 288	80	22	1 390	220	4	17	
darunter									
Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften	1 258	1 066	80	22	1 168	69	4	17	
DM je Einwohner <sup>3)</sup>									
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandsschulden	1,12	0,15	0,98	1,28	0,69	0,02	1,72	0,18	
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandsschulden	268,33	104,39	209,59	269,13	179,07	2,77	377,15	43,00	
davon									
aus öffentlichen Sondermitteln	34,69	10,96	36,83	33,96	24,52	0,13	52,43	2,76	
davon									
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	18,23	4,51	24,12	16,21	13,21	0,09	30,26	-	
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	7,76	6,00	5,76	7,25	6,28	0,04	5,84	2,27	
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	8,69	0,45	6,95	10,50	5,03	-	16,34	0,50	
Schulden bei Gebietskörperschaften	72,12	47,62	71,88	73,32	61,47	0,86	56,27	16,82	
davon									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	18,25	11,20	14,36	21,02	14,78	0,14	18,85	3,16	
Wohnbaukredite von Bund und Ländern	11,51	8,98	14,63	10,79	11,06	0,51	6,19	2,42	
Sonstige Kredite von Bund und Ländern	37,58	23,58	37,97	33,97	30,46	0,11	30,13	10,15	
Unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen	1,69	0,31	0,74	2,18	0,94	-	1,10	0,99	
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3,09	3,55	4,19	5,37	4,23	0,10	-	0,11	
Schulden aus Kreditmarktmitteln	161,53	45,81	100,88	161,85	93,08	1,78	268,44	23,41	
davon									
bei Sparkassen	45,97	21,04	37,05	62,73	36,96	0,74	43,56	9,67	
bei Girozentralen	42,44	16,30	45,46	46,34	32,72	0,48	44,31	8,74	
bei sonstigen Kreditinstituten	35,59	5,80	6,22	32,93	13,36	0,21	85,25	1,59	
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	29,30	0,78	8,71	13,46	6,48	0,19	76,74	3,11	
Inhaberschuldverschreibungen	4,35	-	-	-	-	-	14,86	-	
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,46	0,11	0,30	0,61	0,30	0,03	0,81	-	
Restkaufgelder	0,90	0,09	0,81	3,04	1,10	0,04	0,21	0,06	
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2,50	1,68	2,32	2,75	2,15	0,08	2,70	0,23	
Inlandsschulden insgesamt	269,46	104,54	210,57	270,41	179,76	2,79	378,87	43,17	
außerdem Kassenkredite	0,21	0,13	0,46	0,40	0,30	0,01	-	-	
Innere Verschuldung	7,38	0,93	5,89	4,30	3,24	0,00	14,46	1,21	
dagegen									
Inlandsschulden - Stand: 31.3.1960 -	247,02	92,78	189,85	243,62	161,02	2,28	357,47	39,24	
außerdem Kassenkredite	0,21	0,11	0,89	-	0,30	0,01	-	-	
Innere Verschuldung	2,85	0,66	2,52	2,26	1,61	0,01	4,50	0,55	

1) aus öffentlichen Mitteln und Kreditmarktmitteln ohne Kassenkredite

2) ohne Forstgutsbezirk Sachsenwald

3) Stand jeweils 30.6. des Vorjahres

Schluß: 13. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31. 12. 1960 -

b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden<sup>1)</sup>

Stand Verwaltungszweig	Land Schleswig- Holstein	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	davon						
			Gemeinden				Ämter	kreis- freie Städte	Land- kreise
			mit weniger als 3 000 Einw.	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	mit 10 000 u. mehr Einw.	zu- sammen			
1 000 DM									
31. 3. 1955	908 297	250 782	27 836	35 856	45 523	109 215	1 082	108 513	31 972
31. 3. 1956	1 029 191	298 359	36 467	41 113	58 881	136 461	1 016	124 989	35 892
31. 3. 1957	1 096 040	355 175	44 135	51 105	67 476	162 716	1 017	149 006	42 435
31. 3. 1958	1 186 141	429 671	49 849	59 338	83 324	192 511	1 214	184 135	51 811
31. 3. 1959	1 340 064	497 439	60 218	68 742	94 330	223 289	1 638	212 255	60 256
31. 3. 1960	1 475 296	561 588	67 128	84 728	107 117	258 973	1 659	237 887	63 069
31. 12. 1960	1 547 546	616 958	75 627	95 516	120 088	291 232	2 038	253 756	69 932
davon									
Schulen		109 701	12 783	16 511	18 207	47 501	7	45 581	16 612
Gesundheits- und Jugendpflege		29 193	621	1 081	8 814	10 517	35	6 457	12 184
Bau- und Wohnungswesen		161 529	43 519	19 925	22 815	86 258	574	50 482	24 215
darunter									
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung		12 643	4 271	4 137	2 515	10 924	241	80	1 398
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau		130 446	39 114	13 764	17 876	70 755	312	36 650	22 729
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung		97 318	4 093	22 450	29 844	56 388	32	39 653	1 246
dar. Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten		78 763	3 037	20 823	26 921	50 782	-	27 793	188
Wirtschaftliche Unternehmen		163 970	10 335	22 811	30 817	63 962	97	94 509	5 401
Finanzen und Steuern		29 297	3 442	10 966	6 726	21 135	410	4 536	3 216
dar. Allgemeines Grundvermögen		12 717	458	5 483	3 665	9 606	100	2 890	122
Übrige Verwaltungszweige		25 950	834	1 772	2 865	5 471	884	12 538	7 057
DM je Einwohner <sup>2)</sup>									
31. 3. 1955	390,62	107,85	35,78	83,27	99,20	65,50	1,33	164,96	19,17
31. 3. 1956	449,37	130,27	48,48	96,21	128,74	83,36	1,29	191,30	21,93
31. 3. 1957	486,68	157,71	59,41	118,42	158,32	101,66	1,34	228,73	26,51
31. 3. 1958	525,58	190,39	67,78	135,93	193,73	120,16	1,63	281,26	32,34
31. 3. 1959	590,72	219,28	82,59	155,47	216,66	138,98	2,22	320,67	37,51
31. 3. 1960	645,77	245,82	92,62	188,81	242,25	160,29	2,25	355,63	39,04
31. 12. 1960	673,07	268,33	104,39	209,59	269,13	179,07	2,77	377,15	43,00
davon									
Schulen		47,71	17,64	36,23	40,80	29,21	0,01	67,75	10,21
Gesundheits- und Jugendpflege		12,70	0,86	2,37	19,75	6,47	0,05	9,60	7,49
Bau- und Wohnungswesen		70,25	60,07	43,72	51,13	53,04	0,78	75,03	14,89
darunter									
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung		5,50	5,90	9,08	5,64	6,72	0,33	0,12	0,86
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau		56,73	53,99	30,20	40,06	43,50	0,42	54,47	13,98
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung		42,33	5,65	49,26	66,88	34,67	0,04	58,94	0,77
dar. Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten		34,26	4,19	45,69	60,33	31,22	-	41,31	0,12
Wirtschaftliche Unternehmen		71,32	14,27	50,05	69,06	39,33	0,13	140,47	3,32
Finanzen und Steuern		12,74	4,75	24,06	15,07	12,99	0,56	6,74	1,98
dar. Allgemeines Grundvermögen		5,53	0,63	12,03	8,21	5,91	0,14	4,30	0,08
Übrige Verwaltungszweige		11,29	1,15	3,89	6,42	3,36	1,20	18,63	4,34

1) ohne Kassenkredite 2) Stand jeweils 30.6. des Vorjahres

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1952 bis 1960 enthalten jeweils die *StJb 52 bis 60*. Über die Verschuldung (Inland- und Auslandschulden) am 31.3.1951 siehe *StJb 51, S. 56* sowie umfassender (mit Vergleichszahlen für Vorkriegsjahre und Entwicklung seit 1948, Verwendung der Inlandschulden sowie methodische Erläuterungen) in den *SMH 51, S. 342 ff. und 52, S. 164 ff.* Zusätzliches Material enthalten ferner die *StB L 14-j (ab 1951)*.

14. Personalstand der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1960

a) Bedienstete in den kreisfreien Städten, Ämtern und Gemeinden

Dienstverhältnis	Bedienstete insgesamt	davon in								außerdem in Gemeinden bis zu 1 000 Einw.
		kreis- freien Städten	Ämtern	Gemeinden mit ... Einwohnern						
				20 000 u. mehr	10 000 20 000	5 000 10 000	3 000 5 000	2 000 3 000	1 000 2 000	
Beamte und Angestellte zusammen	13 471	7 846	989	1 544	1 307	1 111	491	74	109	37
davon										
höherer	1 099	912	-	93	53	37	4	-	-	.
gehobener	2 558	1 586	221	237	210	194	75	14	21	.
mittlerer	8 145	4 442	624	1 057	878	703	328	50	63	.
einfacher Dienst	1 669	906	144	157	166	177	84	10	25	.
Arbeiter	6 177	3 729	12	746	699	522	255	77	137	83
Insgesamt	19 648	11 575	1 001	2 290	2 006	1 633	746	151	246	120
darunter weiblich	6 814	3 844	312	933	861	527	226	38	73	28
außerdem Wirtschaftliche Unternehmen	6 868	4 750	-	846	573	466	165	18	50	-
davon Beamte und Angestellte	2 336	1 416	-	350	265	196	79	9	21	-
Arbeiter	4 532	3 334	-	496	308	270	86	9	29	-

## Schluß: 14. Personalstand der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1960

## b) Bedienstete in den Landkreisen

Kreis	Beamte und Angestellte					Ar- beiter	Bedien- stete insges.	darunter weib- lich	außerdem in Wirtschaftlichen Unternehmen	
	höherer	gehobener	mittlerer	ein- facher	zu- sammen				Beamte und Ange- stellte	Arbeiter
	Dienst									
Eckernförde	15	45	179	60	299	100	399	221	2	6
Eiderstedt	3	13	34	12	62	22	84	35	-	-
Eutin	23	52	244	55	374	87	461	226	-	-
Flensburg-Land	4	55	146	25	230	14	244	82	-	-
Hzgt. Lauenburg	23	104	297	51	475	83	558	234	34	93
Husum	8	32	133	10	183	24	207	69	-	-
Norderdithmarschen	24	50	161	10	245	102	347	209	-	2
Oldenburg (Holstein)	18	46	246	39	349	54	403	222	-	-
Pinneberg	28	105	396	48	577	115	692	347	-	-
Plön	16	57	312	36	421	53	474	205	-	-
Rendsburg	8	56	172	30	266	71	337	147	4	8
Schleswig	9	50	190	52	301	34	335	135	69	91
Segeberg	26	66	247	47	386	103	489	224	-	1
Steinburg	12	65	189	27	293	49	342	150	1	7
Stormarn	33	87	507	57	684	139	823	438	-	-
Süderdithmarschen	16	36	144	22	218	81	299	165	1	9
Südtondern	19	44	189	15	267	100	367	162	-	-
Insgesamt	285	963	3 786	596	5 630	1 231	6 861	3 271	111	217

## 15. Personalstand der Landesverwaltung am 2. 10. 1960

Geschäftsbereich	Beamte und Angestellte					Ar- beiter	Bedien- stete insges.	darunter weib- lich
	höhe- rer	gehobener	mitt- lerer	ein- facher	zu- sammen			
	Dienst							
Landtag	9	5	10	1	25	2	27	7
Landesrechnungshof	10	49	12	1	72	2	74	11
Ministerpräsident und Landeskanzlei	22	15	27	4	68	4	72	22
Innenministerium darunter	220	806	5 642	759	7 427	870	8 297	1 410
Kataster- und Vermessungsverwaltung	42	272	273	50	637	150	787	73
Statistisches Landesamt	14	30	209	13	266	7	273	109
Polizei	28	208	4 332	34	4 602	127	4 729	131
Landeskrankenhäuser	65	48	569	638	1 320	426	1 746	908
Finanzministerium (ohne OFD und Finanzämter) darunter	156	779	907	171	2 013	87	2 100	484
Landesbezirksskassen	-	45	316	30	391	5	396	73
Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	76	476	310	82	944	57	1 001	177
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr darunter Landesamt für Straßenbau	95	371	311	49	826	944	1 770	151
	51	265	202	37	555	911	1 466	67
Kultusministerium darunter	2 507	9 480	1 185	208	13 380	966	14 346	5 693
Lehrpersonen	1 830	9 323	161	-	11 314	-	11 314	4 053
Universität	368	47	199	31	645	166	811	242
Universitätskliniken	168	18	523	92	801	503	1 304	948
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten darunter	233	394	602	96	1 325	838	2 163	347
Kulturämter	41	138	161	50	390	22	412	101
Landesamt für Wasserwirtschaft	30	104	132	11	277	769	1 046	37
Justizministerium darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	1 141	539	1 487	457	3 624	112	3 736	965
	1 037	466	1 215	243	2 961	94	3 055	799
Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene darunter Versorgungsverwaltung	126	350	613	99	1 188	108	1 296	451
	62	173	434	64	733	53	786	239
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	100	986	1 490	130	2 706	65	2 771	331
Insgesamt	4 619	13 774	12 286	1 975	32 654	3 998	36 652	9 872
außerdem Wirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	182	518	700	40

HINWEIS: Ausführliche Angaben über den Personalstand am 2.10.1960 mit Umrechnungen auf Gemeindegrößenklassen und Aufgliederung nach dem Funktionsplan der Staatsfinanzen, Anteil der Flüchtlinge an den Gesamtbediensteten usw. enthält der StB L 15-60. Angaben über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung für die Jahre 1947 - 1949 siehe StHb, S. 449 - 452, für 1950 bis 1955 nach Hoheitsverwaltungen und Kreisen StJb 51 und 53 bis 56.

16. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern

- Gesamtüberblick -

Kalenderjahr	Landessteuern	dar. Kraftfahrzeugsteuer	Bundessteuern	darunter				Aus den Steuern <sup>3)</sup> vom Einkommen			Gemeindesteuern <sup>4)</sup>	darunter			außerdem Lastenausgleichsabgaben <sup>5)</sup>	
				Umsatzsteuer <sup>1)</sup>	Zölle	Verbrauchssteuern <sup>2)</sup>	Anteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		
Mill. DM																
1950	181,9	14,7	461,7	166,0	13,8	266,0	202,3	-	45,6	83,2	20,6	117,1	23,6	37,2	35,8	58,5
1955	251,8	27,2	838,5	311,2	61,8	322,7	208,9	102,0	115,4	134,2	40,6	186,8	26,4	42,9	87,4	95,6
1956	288,6	31,4	963,5	325,7	73,3	415,5	321,1	107,9	140,6	137,9	40,6	199,5	26,1	43,5	96,4	94,8
1957	329,8	36,8	1 027,5	339,6	81,2	462,7	374,2	124,8	144,9	168,6	56,1	219,3	26,4	45,2	111,2	65,2
1958	374,7	41,8	1 097,9	353,3	89,7	486,7	390,9	151,5	177,5	174,7	80,0	236,4	27,0	46,2	123,4	65,7
1959	434,7	47,4	1 245,0	381,3	99,9	567,7	432,0	179,0	171,7	250,8	82,6	288,3	27,0	47,6	172,1	74,4
1960	542,7	56,6	1 332,9	426,9	100,6	560,7	411,8	229,5	230,9	305,7	112,5	321,4	27,3	47,3	202,1	76,8
DM je Einwohner																
1950 <sup>5)</sup>	71	6	181	65	5	104	79	-	18	33	8	46	9	15	14	23
1955	110	12	366	136	27	141	91	45	50	59	18	82	12	19	38	42
1956	127	14	424	143	32	183	141	48	62	61	18	88	12	19	42	42
1957	146	16	455	150	36	205	166	55	64	75	25	97	12	20	49	29
1958	165	18	484	156	40	215	172	67	78	77	35	104	12	20	54	29
1959	190	21	545	167	44	249	189	78	75	110	36	126	12	21	75	33
1960	236	25	580	186	44	244	179	100	100	133	49	140	12	21	88	33
Anteile an den Steuerebenen in %																
1950	100	8,1	100	36,0	3,0	57,6	43,8	-	30,4	55,5	13,7	100	20,2	31,8	30,6	x
1955	100	10,8	100	37,1	7,4	38,5	24,9	12,2	39,2	45,6	13,8	100	14,1	23,0	46,8	x
1956	100	10,9	100	33,8	7,6	43,1	33,3	11,2	43,4	42,6	12,6	100	13,1	21,8	48,3	x
1957	100	11,2	100	33,1	7,9	45,0	36,4	12,1	38,7	45,0	15,0	100	12,0	20,6	50,7	x
1958	100	11,2	100	32,2	8,2	44,3	35,6	13,8	40,6	40,0	18,3	100	11,4	19,5	52,2	x
1959	100	10,9	100	30,6	8,0	45,6	34,7	14,4	33,6	49,0	16,2	100	9,4	16,5	59,7	x
1960	100	10,4	100	32,0	7,5	42,1	30,9	17,2	35,2	46,6	17,2	100	8,5	14,7	62,9	x

1) einschl. Umsatzausgleichsteuer 2) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen 3) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten 4) kassenmäßige Einnahmen 5) Bevölkerung: Stand: 31.12. 6) ab 1955: Stand: 30.6.

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 siehe *Stb 60*.

17. Landes- und Bundessteuern

a) Steueraufkommen im Kalenderjahr 1960 nach Steuerarten

Steuerart	1 000 DM	DM je Einw. 1)	Steuerart	1 000 DM	DM je Einw. 1)
Landes- und Bundessteuern	1 875 623	815,77	noch: Bundessteuern		
<u>Landessteuern</u>	542 746	236,06	Zölle und Verbrauchsteuern	661 215	287,58
darunter			davon		
Vermögensteuer	21 386	9,30	Zölle	100 557	43,74
Erbschaftsteuer	3 601	1,57	Tabaksteuer	411 789	179,10
Grunderwerbsteuer	7 410	3,22	Kaffeesteuer	40 520	17,62
Kapitalverkehrssteuer	2 076	0,90	Teesteuer	713	0,31
Kraftfahrzeugsteuer	56 604	24,62	Zuckersteuer	5 330	2,32
Versicherungssteuer	3 596	1,56	aus dem Spiritusmonopol	46 636	20,28
Totalisator- und Rennwettsteuer	94	0,04	Zündwarensteuer	2 540	1,10
Lotterie- und Sportwettsteuer	10 321	4,49	Mineralölsteuer	49 918	21,71
Wechselsteuer	3 834	1,67	Heizölsteuer	3 011	1,31
Feuerschutzsteuer	1 617	0,70	Sonstige Steuern und Abgaben	201	0,09
Sonstige Steuern	-	-	Notopfer Berlin	882	0,38
Biersteuer	6 068	2,64	<u>Steuern vom Einkommen<sup>3)</sup></u>	655 597	285,14
<u>Bundessteuern</u>	1 332 876	579,71	davon		
darunter			Lohnsteuer	230 891	100,42
Umsatzsteuer <sup>2)</sup>	426 873	185,66	Kapitalertragsteuer	6 447	2,80
Beförderungsteuer	14 448	6,28	Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen	36	0,02
			Veranlagte Einkommensteuer	305 681	132,95
			Körperschaftsteuer	112 529	48,94
			nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	14	0,01
			außerdem: Lastenausgleichsabgaben	76 750	33,38

1) Bevölkerung: Stand 30.6.1960 2) einschl. Umsatzausgleichsteuer 3) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1954 - 1959 in den *Stb 55 bis 60*.

## Schluß: 17. Landes- und Bundessteuern

## b) Steueraufkommen im Kalenderjahr 1960 nach Finanzamtsbezirken

Finanzamts- bezirk  Zollkassen, Oberfinanzkasse	Landes- steuern	Bundes- steuern	dar. Umsatz- steuer	Aus den Steuern vom Einkommen 1)			Landes- steuern	Bundes- steuern	dar. Umsatz- steuern	Aus den Steuern vom Einkommen 1)		
				Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer				Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer
Bad Segeberg	13 327	20 572	15 172	3 686	9 606	1 965	159	245	180	44	114	23
Eckernförde	7 043	9 552	6 758	1 984	5 530	358	107	146	103	30	84	5
Elmshorn	52 024	68 454	41 807	14 941	35 844	16 081	246	323	198	71	169	76
Eutin	18 124	21 278	14 919	3 356	13 110	1 434	203	238	167	38	147	16
Flensburg	28 094	43 721	27 463	10 324	22 661	5 938	175	272	171	64	141	37
Heide	8 631	12 972	9 413	1 806	6 596	1 584	150	226	164	31	115	28
Husum	9 396	13 128	9 413	2 233	8 324	-	115	161	116	27	102	-
Itzehoe	26 601	32 963	21 204	7 296	19 851	5 948	218	270	173	60	162	49
Kiel-Nord	96 489	70 429	27 447	60 185	21 798	29 043	392 <sup>a</sup>	331 <sup>a</sup>	168 <sup>a</sup>	206 <sup>a</sup>	131 <sup>a</sup>	91 <sup>a</sup>
Kiel-Süd	28 446	35 024	26 058	5 538	19 887	-	205	265	172	53	201	11
Leck	12 224	15 784	10 236	3 188	11 966	667	304	381	225	138	131	126
Lübeck	70 568	88 336	52 257	31 947	30 317	29 309	128	177	125	42	106	-
Meldorf	9 181	12 719	8 985	3 030	7 611	-	184	270	189	76	104	48
Neumünster	19 441	28 507	19 921	7 969	10 958	5 096	135	188	134	38	111	4
Oldenburg (Holst.)	10 607	14 769	10 516	3 014	8 705	339	119	178	134	30	91	4
Plön	9 223	13 724	10 321	2 305	7 042	343	193	222	139	46	167	19
Ratzeburg	25 043	28 769	18 100	5 975	21 656	2 505	225	247	150	72	127	71
Rendsburg	25 961	28 490	17 292	8 259	14 607	8 201	118	210	163	36	82	12
Schleswig	11 542	20 577	16 019	3 551	8 085	1 218	179	222	145	41	153	18
Stormarn	25 107	31 143	20 333	5 764	21 526	2 499						
Zusammen	507 071	610 912	383 635	186 351	305 681	112 529	221	266	167	81	133	49
Zollkassen	6 149	706 376	43 237 <sup>b</sup>	x	x	x	3	307	19 <sup>b</sup>	x	x	x
Oberfinanzkasse	29 526	15 589	x	44 540	x	x	13	7	x	19	x	x
Schleswig-Holstein	542 746	1 332 876	426 873	230 891	305 681	112 529	236	580	186	100	133	49

1) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten 2) Bevölkerung: Stand 30.6.1960 a) Kiel-Nord und -Süd zusammen  
b) Umsatzausgleichsteuer

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1950 - 1959 in den *StB 51 bis 59*. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe *StB, S. 432/433*.

18. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1960 in wirtschaftlicher Gliederung<sup>1)</sup>

Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflich- tige	Umsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Umsatz- steuer (Voraus- zahlungs- betrag)
		1 000 DM	1 000 DM je Steuer- pflich- tigen	1960		dagegen 1959	
				Anzahl	Umsatz 1 000 DM		
<u>Forst- und Jagdwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei (ohne Binnenfischerei)</u>	1 105	99 434	90	992	93 425	91 987	1 572,4
<u>Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe</u>	19 680	7 790 616	396	17 951	7 438 870	6 591 066	211 652,2
Industrie	2 404	4 951 298	2 060	2 283	4 821 362	4 233 097	116 045,4
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	228	536 445	2 353	211	521 599	336 782	5 352,6
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	158	139 377	882	144	128 253	120 629	5 014,0
Energiewirtschaft 2)	63	316 690	5 027	60	312 968	140 040	269,0
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	349	1 340 520	3 841	322	1 282 361	1 170 344	33 224,6
darunter							
Eisen und Stahlindustrie	22	104 100	4 732	22	104 100	90 045	3 526,8
Maschinenbau	120	359 207	2 993	108	350 839	299 509	10 634,2
Schiffbau	27	302 679	11 210	27	302 679	365 360	1 392,4
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verarbeitung)	1 732	2 890 690	1 669	1 658	2 834 569	2 567 451	70 707,6
darunter							
Chemische Grundindustrie und pharmazeutische Industrie	95	165 120	1 738	87	161 697 <sup>a</sup>	138 828 <sup>a</sup>	4 851,5
Holzverarbeitung	92	80 347	873	91			2 914,5
Papierherstellung und -verarbeitung, Druckereigewerbe	228	293 211	1 286	217	292 398	251 194	9 203,4
Textilgewerbe	120	198 368	1 653	112	193 377	165 372	6 926,1
Bekleidungsindustrie	111	147 436	1 328	107	143 472	130 252	5 301,6
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futter- mittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	105	531 959	5 066	98	527 101	442 885	10 719,7
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zucker- Industrie	592	863 465	1 459	581	851 349	832 889	12 512,6
Getränkherstellung	170	172 280	1 013	163	171 027	154 550	5 222,0
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	95	183 643 <sup>a</sup>	1 933 <sup>a</sup>	92	182 833 <sup>a</sup>	158 520 <sup>a</sup>	6 760,6 <sup>a</sup>
darunter Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	94			91			

Fußnoten siehe nächste Seite

Schluß: 18. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1960 in wirtschaftlicher Gliederung<sup>1)</sup>

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Umsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Umsatzsteuer (Vorauszahlungsbetrag)
		1 000 DM	1 000 DM je Steuerpflichtigen	1960		dagegen 1959	
				Anzahl	Umsatz		
				1 000 DM			
<b>noch: Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe</b>							
Handwerk <sup>3)</sup> und sonstiges Herstellungsgewerbe	17 276	2 839 318	164	15 668	2 617 508	2 357 969	95 606,8
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	188	34 046	181	146	25 627	20 840	1 230,2
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung darunter	3 440	383 098	111	3 172	358 907	313 102	12 765,9
Maschinenbau	303	56 104	185	272	51 178	43 195	1 813,2
Straßen- und Luftfahrzeugbau	860	93 385	109	797	87 497	77 200	2 868,5
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	1 402	112 639	80	1 306	107 522	92 740	3 856,5
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) darunter	7 521	1 243 752	165	6 891	1 130 728	1 041 106	36 709,2
Holzverarbeitung	1 554	157 486	101	1 435	147 845	132 982	5 804,9
Ledererzeugung und -verarbeitung	849	33 480	39	801	32 386	29 474	1 080,6
Textilgewerbe	170	22 651	133	158	21 802	20 108	764,1
Bekleidungsgewerbe	809	32 242	40	764	30 227	27 991	1 027,2
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 208	349 930	158	1 993	323 525	311 951	7 321,4
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	1 495	551 541	369	1 348	490 320	448 775	17 562,8
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe darunter	6 127	1 178 422	192	5 459	1 102 246	982 915	44 901,5
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2 092	767 627	367	1 792	711 933	635 974	29 543,2
Zimmerei und Dachdeckerei	718	108 931	152	657	104 115	92 765	4 161,2
Bauinstallation	1 038	148 113	143	944	141 571	123 093	5 700,0
Ausbaugewerbe	2 027	144 259	71	1 850	136 167	122 614	5 197,1
<b>Handel</b>							
Großhandel	4 143	4 341 923	1 048	3 765	4 105 042	3 865 128	33 311,9
davon							
Ein- und Ausfuhrhandel	53	138 106	2 606	44	135 662	119 511	1 239,1
Allgemeiner Binnengroßhandel	33	40 568	1 229	30	40 329	33 558	655,1
Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	2 285	2 358 058	1 032	2 091	2 279 042	2 152 749	13 207,0
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren	759	1 104 706	1 455	684	977 004	954 917	9 093,4
Großhandel mit Fertigwaren	1 013	700 485	691	916	673 005	604 393	9 117,3
Einzelhandel	19 839	3 503 163	177	17 796	3 326 080	3 088 754	113 739,7
davon							
Einzelhandel mit Waren aller Art	2 246	422 287	188	2 061	406 930	382 127	15 055,5
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	9 225	1 101 626	119	8 136	1 018 148	966 214	36 587,9
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsgartikeln, Schuhen und Sportartikeln	2 163	591 921	274	2 020	569 966	525 661	22 316,5
Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	1 340	337 626	252	1 241	328 750	307 985	12 556,6
Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	853	90 630	106	763	86 531	79 157	3 112,1
Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	1 327	220 723	166	1 197	208 401	194 899	6 441,2
Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	1 019	512 584	503	869	492 290	435 802	11 552,3
Sonstiger Facheinzelhandel	1 666	225 766	136	1 509	215 064	196 909	6 117,6
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b>							
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen darunter	3 752	418 532	112	3 416	375 569	352 603	6 341,9
Verlagswesen	68	40 980	603	56	17 523	15 936	1 084,1
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	3 206	150 507	47	2 889	133 716	120 639	3 842,3
Geld-, Bank- und Börsenwesen (ohne Postscheckdienst und Postsparkassen)	461	226 013	490	454	223 298	215 033	1 397,6
Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse) darunter	8 942	685 755	77	7 679	619 159	582 312	23 166,1
Gaststättenwesen	5 696	467 527	82	4 772	414 332	395 665	16 572,0
Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schausstellung	389	41 291	106	339	38 182	38 907	1 530,1
Friseurgewerbe und Schönheitssalons	1 686	59 453	35	1 551	56 198	51 053	1 797,9
Übrige Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	713	69 759	98	602	64 758	57 193	2 565,4
Verkehrswirtschaft (ohne Deutsche Bundesbahn und Bundespost) darunter	2 790	500 327	179	2 450	481 372	431 453	6 126,5
Straßenverkehr	2 094	231 690	111	1 836	219 153	198 128	4 237,2
Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen	367	164 854	449	333	162 677	140 385	631,7
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse darunter	5 180	424 021	82	4 849	408 718	370 827	6 908,9
Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	112	78 127	698	107	77 936 <sup>a</sup>	70 620 <sup>a</sup>	729,0
Politische und wirtschaftliche Organisationen	73	8 181	112	71			227,7
Rechts- und Wirtschaftsberatung	1 228	72 275	59	1 113	67 904	59 720	2 494,1
Gesundheitswesen und Hygiene	3 572	220 021	62	3 383	213 249	196 504	3 171,3
<b>Insgesamt</b>	<b>65 431</b>	<b>17 763 771</b>	<b>271</b>	<b>58 898</b>	<b>16 848 235</b>	<b>15 374 130</b>	<b>402 819,6</b>

1) ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 8 500 DM 2) ohne Stadtwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben) 3) ohne Dienstleistungsgewerbe a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

19. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1960 nach Kreisen<sup>1)</sup>

Kreis	Sämtliche Wirtschaftsbereiche		davon												
			Forstwirtschaft, gewerbliche Tierzucht und Gärtnerei, Hochseefischerei		Industrie		Handwerk und sonstiges Herstellungsgewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Sonstige Wirtschaftsbereiche		
	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Umsatz 1 000 DM je Einw.	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM
Flensburg	3 016	1 180,0	10	1,2	117	278,9	668	186,4	229	372,7	983	216,4	2,2	1 009	124,4
Kiel	6 528	2 691,1	35	17,3	234	568,8	1 539	335,9	421	907,6	2 070	530,7	2,0	2 229	330,8
Lübeck	6 761	2 733,3	115	7,0	225	774,9	1 406	279,8	553	888,6	2 062	490,0	2,1	2 400	293,0
Neumünster	2 153	609,3	17	2,7	76	240,8	483	94,0	138	82,3	773	133,1	1,8	666	56,3
Kreisfreie Städte	18 458	7 213,7	177	28,2	652	1 863,5	4 096	896,1	1 341	2 251,2	5 888	1 370,2	2,0	6 304	804,6
Eckernförde	1 626	367,0	81	3,1	59	54,2	437	57,6	101	136,5	476	73,1	1,1	472	42,4
Eiderstedt	691	97,3	51	0,9	16	12,2	187	21,8	39	25,4	180	21,0	1,1	218	16,0
Eutin	2 787	557,5	52	3,6	89	167,9	724	111,0	151	74,7	794	116,3	1,3	977	83,9
Flensburg-Land	1 549	266,1	16	1,8	73	56,3	562	57,6	97	59,2	373	50,6	0,8	428	40,6
Hzgt. Lauenburg	3 693	747,6	51	10,9	135	223,0	985	137,1	183	136,7	1 148	154,9	1,2	1 191	55,0
Husum	1 917	370,8	66	1,8	60	58,7	593	67,0	151	102,7	492	87,5	1,4	555	53,2
Norderdithmarschen	2 205	380,8	85	3,3	72	53,6	612	73,5	180	113,0	636	93,6	1,6	620	43,8
Oldenburg (Holst.)	2 254	478,0	53	4,1	65	58,3	530	83,0	121	144,8	696	115,7	1,5	789	72,1
Pinneberg	5 843	1 658,7	111	10,5	247	608,6	1 628	320,5	390	280,4	1 846	306,3	1,4	1 621	132,3
Plön	2 741	511,0	86	6,7	78	104,3	753	127,2	130	102,3	861	117,9	1,1	833	52,6
Rendsburg	4 205	1 232,2	47	6,6	205	468,5	1 140	156,7	236	277,5	1 288	204,7	1,3	1 289	118,2
Schleswig	2 865	650,4	39	3,4	126	202,7	902	128,3	170	107,0	810	131,3	1,3	818	77,8
Segeberg	2 570	610,3	38	2,6	126	217,5	771	100,1	152	83,3	742	123,2	1,3	741	83,6
Steinburg	3 837	923,9	59	3,8	163	336,2	1 034	147,0	263	177,5	1 113	173,9	1,4	1 205	85,5
Stormarn	3 708	829,6	54	5,7	120	300,6	988	171,2	194	80,6	1 202	167,1	1,2	1 150	104,3
Süderdithmarschen	2 269	432,3	17	1,1	77	109,3	693	86,2	146	92,8	712	92,9	1,3	624	50,0
Südtondern	2 213	436,5	22	1,5	41	55,8	641	97,3	98	96,1	582	103,2	1,7	829	82,6
Landkreise	46 973	10 550,0	928	71,2	1 752	3 087,8	13 180	1 943,2	2 802	2 090,7	13 951	2 133,0	1,3	14 360	1 224,1
Schleswig-Holstein	65 431	17 763,7	1 105	99,4	2 404	4 951,3	17 276	2 839,3	4 143	4 341,9	19 839	3 503,1	1,5	20 664	2 028,6

1) ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 8 500 DM

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1959 enthalten die *StB 56 bis 60*, sachlich und regional weiter aufgliedertes Material für 1950 das *Heft 17*, für 1954 das *Heft 21 der Reihe StatSH*, ferner für 1955 bis 1959 die entsprechenden *StB*.

20. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1957 nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige			Bruttolohn			Lohnsteuer		
	Anzahl	%	Veränderung gegenüber 1955 in %	1 000 DM	%	Veränderung gegenüber 1955 in %	1 000 DM	%	Veränderung gegenüber 1955 in %
unter 2 400	221 640	29	- 10	267 299	8	- 12	903	1	- 50
2 400 - 3 600	124 800	16	- 11	374 554	11	- 11	7 524	5	- 18
3 600 - 4 800	141 550	18	- 3	596 381	18	- 3	17 584	12	- 15
4 800 - 6 000	130 600	17	+ 30	696 594	21	+ 30	25 770	17	+ 9
6 000 - 7 200	67 880	9	+ 68	443 062	13	+ 68	19 630	13	+ 27
7 200 - 8 400	33 020	4	+ 70	256 082	8	+ 71	13 977	9	+ 26
8 400 - 9 600	17 450	2	+ 43	156 508	5	+ 43	10 667	7	+ 13
9 600 - 12 000	20 120	3	+ 78	213 241	6	+ 78	17 253	12	+ 46
12 000 - 20 000	14 511	2	+ 70	213 172	6	+ 13	23 105	15	+ 54
20 000 - 50 000	2 093	0	+ 63	54 494	2	+ 60	9 122	6	+ 43
50 000 - 100 000	125	0	+ 29	8 373	0	+ 29	2 436	2	+ 22
100 000 und mehr	27	0	.	3 701	0	+ 92	1 363	1	+ 116
Insgesamt	773 816	100	+ 7	3 283 461	100	+ 22	149 334	100	+ 17

HINWEIS: Umfassende Ergebnisse der Lohnsteuerstatistiken 1955 und 1957 enthalten die betreffenden *StB*; für 1950 siehe *Heft 17 der Reihe StatSH*.

21. Einkommensteuerpflichtige<sup>1)</sup>, Einkommen und Steuerschuld 1957 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Einkommensteuerpflichtige			Einkommen			Steuerschuld		
	Anzahl	%	Veränderung gegenüber 1954 in %	1 000 DM	%	Veränderung gegenüber 1954 in %	1 000 DM	%	Veränderung gegenüber 1954 in %
unter 1 500	3 883	3	- 67	3 808	0	- 68	28	0	- 24
1 500 - 3 000	17 224	13	- 53	40 828	3	- 51	654	0	- 48
3 000 - 5 000	34 549	26	- 12	137 239	11	- 10	4 668	2	- 30
5 000 - 8 000	31 671	24	+ 19	200 013	16	+ 20	14 022	6	- 12
8 000 - 12 000	19 958	15	+ 54	194 673	16	+ 55	21 734	10	+ 9
12 000 - 16 000	8 868	7	+ 81	121 918	10	+ 81	17 991	8	+ 25
16 000 - 25 000	7 852	6	+ 102	154 005	12	+ 102	28 975	13	+ 43
25 000 - 50 000	4 739	4	+ 103	159 118	13	+ 105	41 027	18	+ 58
50 000 - 100 000	1 338	1	+ 123	90 605	7	+ 124	30 583	14	+ 82
100 000 - 250 000	447	0,3	+ 185	63 985	5	+ 198	26 039	12	+ 134
250 000 - 500 000	68	0,1	.	22 213	2	+ 266	10 658	5	+ 180
500 000 - 1 000 000	31	0,0	.	20 612	2	+ 712	10 629	5	+ 653
1 000 000 und mehr	15	0,0	.	33 184	3	+ 402	15 393	7	+ 322
Insgesamt	130 643	100	- 6	1 242 201	100	+ 48	222 401	100	+ 58

1) mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige

HINWEIS: Umfassende Ergebnisse der Einkommensteuerstatistiken 1954 und 1957 enthalten die betreffenden *StB*; für 1950 siehe *Heft 17 der Reihe StatSH*.



22. Körperschaftsteuerpflichtige<sup>1)</sup>, Einkommen und Steuerschuld 1957 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in 1 000 DM	Körperschaftsteuerpflichtige			Einkommen			Steuerschuld		
	Anzahl	%	Veränderung gegenüber 1954 in %	1 000 DM	%	Veränderung gegenüber 1954 in %	1 000 DM	%	Veränderung gegenüber 1954 in %
unter 3	508	40	- 16	655	0,5	+ 12	275	0,5	- 14
3 - 8	226	18	+ 28	1 125	0,8	+ 28	474	0,8	- 2
8 - 12	78	6	.	748	0,5	+ 12	311	0,5	- 16
12 - 16	53	4	.	736	0,5	+ 42	310	0,5	+ 14
16 - 20	46	4	.	829	0,6	+ 61	323	0,6	+ 15
20 - 25	39	3	.	879	0,6	+ 80	359	0,6	+ 28
25 - 50	94	7	.	3 296	2,4	+ 4	1 376	2,4	- 15
50 - 100	83	7	.	5 599	4,0	+ 72	2 221	3,8	+ 21
100 - 200	65	5	.	9 127	6,6	+ 75	3 907	6,8	+ 35
200 - 500	39	3	.	11 685	8,4	+ 59	4 853	8,4	+ 20
500 - 1 000	13	1	.	9 607	6,9	- 7	3 868	6,7	- 29
1 000 - 2 000	16	1	.	22 850	16,5	+ 225	9 369	16,2	+ 148
2 000 und mehr	15	1	.	71 448	51,6	+ 220	30 195	52,2	+ 146
Insgesamt	1 275	100	+ 10,0	138 582	100	+ 123	57 842	100	+ 71

1) Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, ohne Pausch- und Mindestbesteuerungsfälle

HINWEIS: Umfassende Angaben aus den Körperschaftsteuerstatistiken 1954 und 1957 siehe den entsprechenden StB. Zahlen für 1950 enthält Heft 17 der Reihe StatSH.

## 23. Die steuerpflichtigen Vermögen

a) Steuerpflichtige, Rohvermögen, Schulden und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen  
am 1. 1. 1957 nach Vermögensgruppen

Vermögens- gruppe 1) in 1 000 DM	Steuerpflichtige			Rohvermögen			Schulden und sonstige Abzüge			Jahressteuerschuld		
	Anzahl	%	Veränd. gegenüber 1953 in %	Mill. DM	%	Veränd. gegenüber 1953 in %	Mill. DM	%	Veränd. gegenüber 1953 in %	1 000 DM	%	Veränd. gegenüber 1953 in %
unter 20	2 439	12	- 18	60	3	- 19	21	4	- 22	56	1	- 33
20 - 30	5 396	26	- 24	213	11	- 26	77	15	- 29	228	3	- 26
30 - 40	3 746	18	- 13	190	10	- 19	60	11	- 28	353	4	- 23
40 - 50	2 340	11	- 1	148	8	- 9	44	8	- 24	419	5	- 5
50 - 70	2 509	12	+ 14	206	11	+ 3	59	11	- 16	794	9	+ 17
70 - 100	1 595	8	+ 25	183	10	+ 12	50	10	- 14	865	10	+ 31
100 - 250	1 755	9	+ 58	351	18	+ 36	90	17	- 2	2 063	23	+ 68
250 - 500	412	2	+ 85	191	10	+ 63	50	9	+ 22	1 242	14	+ 92
500 - 1 000	130	1	+ 48	109	6	+ 31	20	4	- 16	814	9	+ 56
1 000 und mehr	96	0	+ 159	266	14	+ 116	53	10	+ 93	2 006	23	+ 127
Insgesamt	20 418	100	- 6	1 915	100	+ 13	524	100	- 11	8 840	100	+ 49

b) Steuerpflichtige, Betriebsvermögen, Abzüge und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen nicht natürlichen Personen  
am 1. 1. 1957 nach Vermögensgruppen

Vermögens- gruppe 1) in 1 000 DM	Steuerpflichtige			Abgerundetes Betriebsvermögen			Abzüge			Jahressteuerschuld		
	Anzahl	%	Veränd. gegenüber 1953 in %	1 000 DM	%	Veränd. gegenüber 1953 in %	1 000 DM	%	Veränd. gegenüber 1953 in %	1 000 DM	%	Veränd. gegenüber 1953 in %
unter 20	301	21	- 44	4 879	0,8	- 35	9 679	11	+ 112	30	0,6	- 32
20 - 30	358	25	+ 23	6 298	1,0	+ 21	575	0,7	- 32	78	1,5	+ 28
30 - 40	104	7	+ 35	4 009	0,7	+ 26	436	0,5	- 24	34	0,7	+ 42
40 - 50	71	5	+ 29	3 726	0,6	+ 15	575	0,7	- 26	30	0,6	+ 36
50 - 70	91	6	+ 3	5 785	0,9	- 4	992	1,1	- 40	49	1,0	+ 4
70 - 100	87	6	+ 10	8 601	1,4	+ 2	1 175	1,4	- 43	70	1,4	+ 19
100 - 250	176	12	+ 10	33 469	5	+ 12	4 905	6	- 16	271	5	+ 21
250 - 500	99	7	+ 15	39 491	6	+ 6	4 007	5	- 47	341	7	+ 23
500 - 1 000	59	4	.	46 056	8	- 3	4 923	6	- 46	394	8	+ 11
1 000 - 2 500	52	4	.	93 547	15	+ 11	14 225	16	- 25	745	15	+ 22
2 500 - 5 000	18	1	.	68 221	11	+ 202	5 105	6	+ 295	614	12	+ 194
5 000 - 10 000	16	1	.	122 446	20	+ 227	15 813	18	+ 99	1 011	20	+ 274
10 000 und mehr	8	1	.	174 872	29	+ 41	24 608	28	+ 7	1 426	28	+ 51
Insgesamt	1 440	100	- 3	611 400	100	+ 47	87 018	100	+ 4	5 093	100	+ 62

1) maßgebend für die Gliederung nach Vermögensgruppen ist die Höhe des Gesamtvermögens

HINWEIS: Umfassende Angaben der Vermögensteuerstatistiken 1953 und 1957 siehe die entsprechenden StB.

## 24. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1957 nach Einheitswertgruppen

Einheitswert- gruppe in 1 000 DM	Gewerbliche Betriebe			Rohvermögen			Schulden und sonstige Abzüge			Einheitswert - unabgerundet -		
	Anzahl	%	Veränd. geg. 1953 in %	Mill. DM	%	Veränd. geg. 1953 in %	Mill. DM	%	Veränd. geg. 1953 in %	Mill. DM	%	Veränd. geg. 1953 in %
<u>ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften</u>												
unter 3	1 436	5	- 5	34	1	+ 29	31	1	+ 33	3	0	- 4
3 - 6	2 825	10	- 2	62	1	+ 18	49	2	+ 24	13	1	- 1
6 - 10	5 889	21	+ 0	122	3	+ 14	76	3	+ 23	46	3	+ 1
10 - 20	7 692	28	+ 16	256	5	+ 26	146	5	+ 35	109	6	+ 17
20 - 30	3 366	12	+ 25	188	4	+ 38	106	4	+ 51	82	5	+ 25
30 - 40	1 769	6	+ 24	140	3	+ 35	79	3	+ 44	61	3	+ 24
40 - 50	1 036	4	+ 26	125	3	+ 55	79	3	+ 78	46	3	+ 26
50 - 70	1 132	4	+ 27	164	3	+ 37	97	3	+ 47	67	4	+ 26
70 - 100	786	3	+ 19	156	3	+ 26	91	3	+ 32	65	4	+ 18
100 - 250	1 182	4	+ 31	497	10	+ 49	315	11	+ 61	182	10	+ 33
250 - 500	417	1	+ 43	420	9	+ 80	276	9	+ 106	145	8	+ 45
500 - 1 000	171	0,6	+ 12	280	6	- 1	162	5	- 8	118	7	+ 11
1 000 - 2 500	109	0,4	+ 38	455	9	+ 39	291	10	+ 41	164	9	+ 35
2 500 - 5 000	42	0,2	.	331	7	+ 110	187	6	+ 112	145	8	+ 108
5 000 - 10 000	21	0,1	.	408	9	+ 246	259	9	+ 522	149	8	+ 96
10 000 und mehr	15	0,1	.	1 151	24	+ 74	750	25	+ 101	400	22	+ 38
Zusammen	27 888	100	+ 12	4 788	100	+ 56	2 993	100	+ 71	1 795	100	+ 37
<u>Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften</u>												
Zusammen	448	2	+ 10	2 818	37	+ 120	2 691	47	+ 122	106	6	+ 84
Insgesamt	28 336	100	+ 12	7 606	100	+ 75	5 685	100	+ 92	1 901	100	+ 39

HINWEIS: Umfassende Angaben der Einheitswertstatistiken 1953 und 1957 siehe die entsprechenden StB.

## 25. Erbschaftsteuer

Jahr Steuerklasse Verwandtschaftsgrad	Erwerb insgesamt <sup>1)</sup>				davon							
	Zahl der Er- werbs- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- ge- setzte Steuer	Erwerb von Todes wegen			Erwerb durch Schenkungen unter Lebenden				
		ins- gesamt	steuer- pflich- tig		Zahl der Er- werbs- fälle	ins- gesamt	steuer- pflich- tig	Fest- ge- setzte Steuer	Zahl der Er- werbs- fälle	ins- gesamt	steuer- pflich- tig	Fest- ge- setzte Steuer
1 000 DM				1 000 DM				1 000 DM				
1955	1 730	25 580	17 193	1 993	1 467	19 386	13 138	1 562	263	6 195	4 055	432
1956	1 196	26 254	17 161	1 790	1 026	21 184	14 151	1 557	170	5 070	3 010	233
1957	1 129	26 135	17 518	1 812	952	19 810	13 565	1 457	177	6 325	3 952	355
1958	973	21 697	16 149	1 805	867	16 786	12 496	1 477	106	4 911	3 653	328
1959	1 295	31 428	21 110	1 770	1 111	23 825	16 045	1 396	184	7 603	5 065	374
1960	1 366	40 790	29 643	2 804	1 226	32 723	23 562	2 303	140	8 068	6 081	500
davon												
<u>Steuerklasse I</u>												
Ehegatten	45	5 553	2 328	138	43	5 442	2 277	136	2	111	51	2
Kinder	242	22 075	14 655	950	182	15 820	10 214	641	60	6 256	4 441	309
zusammen	287	27 628	16 982	1 088	225	21 262	12 490	777	62	6 367	4 492	311
<u>Steuerklasse II</u>												
Nachkommen der Kinder	16	1 439	1 108	112	11	1 124	904	94	5	314	204	18
<u>Steuerklasse III</u>												
Eltern, Großeltern <sup>2)</sup>	41	391	389	31	38	355	353	28	3	36	36	3
Weitere Voreltern <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Geschwister	270	3 758	3 732	399	253	3 362	3 336	350	17	396	395	49
zusammen	311	4 149	4 121	431	291	3 717	3 689	379	20	432	432	52
<u>Steuerklasse IV</u>												
Schwiegerkinder	13	165	165	18	11	152	151	17	2	13	13	1
Schwiegereltern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachkommen ersten Grades von Geschwistern	195	2 514	2 473	293	179	2 282	2 241	265	16	232	232	28
zusammen	208	2 679	2 638	311	190	2 433	2 392	283	18	246	245	29
<u>Steuerklasse V</u>												
Übrige Erwerber	544	4 895	4 794	862	509	4 186	4 086	771	35	709	708	91

1) einschl. Zweckzuwendungen 2) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Position zusammengefaßt  
3) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses verlegt

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 bis 1959 in den StB 56 bis 60. Weitere Angaben ab 1957 in den StB.

26. Gemeindesteuern<sup>1)</sup>

## a) Einnahmen nach Kreisen

Kalenderjahr Kreis	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter					Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Ver- gnü- gungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Ver- gnü- gungs- steuer
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
1 000 DM						DM je Einwohner 2)						
1950	117 098	23 588	37 178	35 751	6 807	6 064	46	9	15	14	3	2
1955	186 773	26 411	42 913	87 400	12 007	7 639	82	12	19	38	5	3
1958	236 370	26 977	46 247	123 415	16 268	9 778	104	12	20	54	7	4
1959	288 275	26 989	47 645	172 133	17 130	8 805	126	12	21	75	7	4
1960	321 408	27 316	47 349	202 066	19 050	7 443	140	12	21	88	8	3
davon												
Flensburg	16 368	36	2 404	12 288	-	481	168	0	25	126	-	5
Kiel	51 501	92	7 923	32 363	7 311	1 141	190	0	29	120	27	4
Lübeck	51 628	265	8 029	31 667	8 126	1 047	223	1	35	137	35	5
Neumünster	12 048	37	1 941	7 212	1 832	363	165	1	27	99	25	5
Kreisfreie Städte	131 546	429	20 297	83 532	17 268	3 033	196	1	30	124	26	5
Eckernförde	5 537	1 265	902	2 943	-	122	84	19	14	45	-	2
Eiderstedt	2 450	924	307	1 002	-	41	128	48	16	52	-	2
Eutin	10 923	1 105	1 756	6 664	-	344	122	12	20	74	-	4
Flensburg-Land	4 490	1 496	537	2 135	-	40	71	24	8	34	-	1
Hzgt. Lauenburg	14 396	1 907	2 236	8 820	295	307	111	15	17	68	2	2
Husum	6 632	1 288	1 030	3 710	-	176	107	21	17	60	-	3
Norderdithmarschen	6 370	1 313	1 096	3 428	-	185	111	23	19	60	-	3
Oldenburg (Holstein)	8 942	2 120	1 235	4 621	-	311	114	27	16	59	-	4
Pinneberg	30 732	1 689	3 838	22 446	741	694	145	8	18	106	4	3
Plön	10 139	2 429	1 411	5 069	207	233	94	22	13	47	2	2
Rendsburg	16 644	2 157	2 649	10 672	58	380	107	14	17	68	0	2
Schleswig	9 743	1 664	1 576	5 693	-	249	99	17	16	58	-	3
Segeberg	9 185	2 107	1 237	5 007	-	185	99	23	13	54	-	2
Steinburg	18 837	1 612	2 363	13 529	243	387	154	13	19	111	2	3
Stormarn	18 641	1 356	2 489	12 983	237	359	133	10	18	92	2	3
Süderdithmarschen	8 859	1 643	1 243	5 219	-	181	123	23	17	73	-	3
Südtondern	7 341	814	1 146	4 596	-	213	123	14	19	77	-	4
Kreisangehörige Gemeinden u. Landkreise	189 862	26 887	27 052	118 535	1 781	4 410	117	17	17	73	1	3

1) kassenmäßige Einnahmen 2) Bevölkerung 1950: 31.12., 1955 - 1960: 30.6.

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 siehe *StB*, S. 435/436, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1959 die entsprechenden Tabellen in den *StB* 51 bis 60. Vierteljahreszahlen ab 1949 und Jahreszahlen ab 1951 laufend in den *StB*.b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Kalenderjahr 1960<sup>1)</sup>

Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter					Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Ver- gnü- gungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Ver- gnü- gungs- steuer
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
1 000 DM						DM je Einwohner						
20 000 - 50 000	34 945	263	6 117	26 537	741	710	151	1	26	115	3	3
10 000 - 20 000	31 607	502	4 651	24 184	982	670	147	2	22	113	5	3
5 000 - 10 000	34 440	1 473	5 792	25 637	58	708	123	5	21	92	0	3
3 000 - 5 000	19 434	1 552	3 423	13 609	-	404	110	9	19	77	-	2
2 000 - 3 000	7 355	916	1 201	5 082	-	76	82	10	13	57	-	1
weniger als 2 000	52 244	22 181	5 868	23 487	-	365	82	35	9	37	-	1
Landkreise	9 837	-	-	-	-	1 477	6	-	-	-	-	1

1) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 sind in den *StMA* 52, S. 248 und 53, S. 252 veröffentlicht, für 1953 bis 1959 siehe *StB* 54 bis 60. Vierteljahreszahlen ab 1949 und Jahreszahlen ab 1951 laufend in den *StB*.27. Gewogene Durchschnittshebesätze<sup>1)</sup>

## a) nach Gemeindegrößenklassen

Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1955	1959	1960	1950	1955	1959	1960	1950	1955	1959	1960
10 000 und mehr	182	190	194	194	220	231	228	228	276	287	278	278
3 000 bis unter 10 000	179	186	187	187	201	211	211	210	275	278	279	279
weniger als 3 000	174	186	192	195	182	189	192	194	246	255	258	259

1) den Werten der Rechnungsjahre 1950, 1955 und 1959 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für das Jahr 1960 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet

Schluß: 27. Gewogene Durchschnittshebesätze<sup>1)</sup>

b) nach Kreisen

Kreis	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1955	1959	1960	1950	1955	1959	1960	1950	1955	1959	1960
Flensburg	100	180	180	180	290	290	290	290	300	300	285	285
Kiel	180	180	180	180	300	300	300	300	300	300	285	285
Lübeck	200	200	200	200	300	300	300	300	300	300	280	280
Neumünster	200	200	200	200	280	300	300	300	280	300	285	285
Kreisfreie Städte	183	195	194	194	296	299	299	299	297	300	283	283
Eckernförde	179	194	200	196	195	214	217	224	267	287	291	295
Eiderstedt	157	177	181	184	189	209	216	216	262	279	285	287
Eutin	180	186	186	186	200	215	216	216	275	289	290	289
Flensburg-Land	172	198	209	216	186	210	213	213	251	273	276	282
Hzgt. Lauenburg	175	205	204	204	197	205	209	207	260	268	266	267
Husum	176	192	197	204	229	232	233	234	288	292	292	293
Norderdithmarschen	182	188	194	211	196	213	215	216	271	290	292	293
Oldenburg (Holstein)	172	183	187	188	197	197	197	198	272	272	274	274
Pinneberg	180	180	181	178	210	218	218	215	267	275	274	271
Plön	167	180	194	197	194	206	208	208	257	272	273	274
Rendsburg	179	196	204	211	219	226	224	225	281	286	282	285
Schleswig	178	187	207	198	218	219	226	224	279	281	288	283
Segeberg	173	189	185	190	189	194	193	192	254	264	266	266
Steinburg	178	169	173	175	215	216	206	207	278	271	258	258
Stornarn	177	178	178	180	196	214	208	208	256	284	269	271
Süderdithmarschen	178	190	195	195	194	201	205	203	275	271	273	269
Südtondern	177	172	173	181	194	207	201	203	262	272	270	275
Kreisangehörige Gemeinden	175	186	192	194	203	213	212	212	270	277	274	274
Schleswig-Holstein	175	187	192	194	235	243	242	242	281	287	278	278

1) den Werten der Rechnungsjahre 1950, 1955 und 1959 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für das Jahr 1960 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1949 (nur nach Gemeindegrößenklassen), für die Jahre 1950 bis 1954 und 1956 bis 1958 in den *StJb 54 bis 59*.

Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe *Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH*.

28. Die Gewerbesteuerpflichtigen 1958

- vorläufige Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik 1958 -

a) nach dem Gewerbeertrag

Gewerbeertragsgruppe in DM	Steuerpflichtige		Gewerbeertrag - abgerundet -	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbeertrag	Gewerbekapital - abgerundet -	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbekapital	Steuerpflichtige		Gewerbeertrag - abgerundet -	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbeertrag	Gewerbekapital - abgerundet -	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbekapital
	insgesamt	darunter mit Gewerbekapital					insgesamt	darunter mit Gewerbekapital				
	1 000 DM						1 000 DM					
ohne Gewerbeertrag	1 311	1 311	-	-	279 348	539	950	950	-	-	130 239	243
unter 2 500	1 247	1 052	1 654	21	19 945	38	826	826	1 203	-	14 878	28
2 500 - 4 900	14 440	2 546	52 899	206	36 085	68	14 267	2 417	52 299	177	30 354	57
4 900 - 7 300	11 879	3 857	71 135	580	58 963	114	11 769	3 762	70 475	548	49 702	95
7 300 - 9 700	8 497	4 049	71 297	916	60 663	117	8 440	4 000	70 821	894	56 213	109
9 700 - 12 100	5 702	3 497	61 772	1 109	64 086	125	5 646	3 444	61 162	1 081	58 086	113
12 100 - 16 000	5 865	4 116	81 101	1 937	92 030	181	5 788	4 044	80 016	1 886	79 693	156
16 000 - 25 000	6 135	4 855	121 038	3 812	150 791	298	6 018	4 747	118 652	3 700	134 987	266
25 000 - 50 000	4 264	3 685	143 041	5 591	225 287	446	4 120	3 548	137 934	5 349	191 281	379
50 000 - 100 000	1 470	1 394	100 428	4 472	238 706	475	1 347	1 280	91 593	4 047	170 411	339
100 000 - 500 000	864	844	161 740	7 774	474 740	947	727	708	133 769	6 393	270 343	539
500 000 - 1 000 000	58	55	40 047	1 949	130 998	260	34	33	22 085	1 051	43 555	85
1 000 000 und mehr	61	61	194 943	9 713	882 810	1 766	26	26	51 407	2 561	148 523	297
Insgesamt	61 793	31 322	1 101 095	38 079	2 714 452	5 373	59 958	29 785	891 414	27 686	1 378 265	2 706

b) nach dem Gewerbekapital

Gewerbekapitalgruppe in DM	Steuerpflichtige		Gewerbeertrag - abgerundet -	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbeertrag	Gewerbekapital - abgerundet -	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbekapital	Steuerpflichtige		Gewerbeertrag - abgerundet -	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbeertrag	Gewerbekapital - abgerundet -	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbekapital
	insgesamt	darunter mit Gewerbeertrag					insgesamt	darunter mit Gewerbeertrag				
	1 000 DM						1 000 DM					
ohne Gewerbekapital	30 471	30 471	229 650	3 889	-	-	30 173	30 173	226 537	3 743	-	-
unter 6 000	1 592	1 592	16 480	370	5 368	-	1 537	1 537	16 280	3 360	5 185	-
6 000 - 10 000	7 194	6 999	65 121	1 281	52 882	103	7 078	6 915	64 832	1 267	52 050	102
10 000 - 20 000	9 663	9 341	115 100	2 851	132 911	260	9 459	9 206	114 200	2 810	129 898	254
20 000 - 30 000	4 182	3 974	66 173	2 005	99 566	195	3 984	3 855	64 845	1 943	95 043	186
30 000 - 40 000	2 241	2 137	43 965	1 477	76 558	150	2 139	2 063	43 051	1 437	73 069	143
40 000 - 50 000	1 280	1 222	32 234	1 195	56 582	111	1 218	1 173	31 370	1 154	53 798	106
50 000 - 70 000	1 471	1 386	43 181	1 693	85 841	170	1 369	1 308	41 639	1 617	79 800	158
70 000 - 100 000	1 072	1 004	40 404	1 688	88 121	174	967	915	38 303	1 589	79 354	157
100 000 - 250 000	1 505	1 383	91 775	4 115	227 801	449	1 295	1 206	83 141	3 706	194 466	383
250 000 - 500 000	566	510	65 650	3 123	197 461	392	441	409	57 162	2 700	152 957	305
500 000 - 1 000 000	290	241	45 675	2 167	200 733	394	186	159	36 171	1 695	126 274	246
1 000 000 und mehr	266	222	245 688	12 226	1 490 628	2 974	112	89	73 884	3 667	336 371	665
Insgesamt	61 793	60 482	1 101 095	38 079	2 714 452	5 373	59 958	59 008	891 414	27 686	1 378 265	2 706

## Schluß: 28. Die Gewerbesteuerpflichtigen 1958

c) nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige	Gewerbe- ertrag	Steuermeß- betrag nach dem Gewerbe- ertrag	Gewerbe- Kapital	Steuermeß- betrag nach dem Gewerbe- kapital	Steuerpflichtige	Gewerbe- ertrag	Steuermeß- betrag nach dem Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital	Steuermeß- betrag nach dem Gewerbe- kapital	
		- abgerundet -	- abgerundet -	- abgerundet -	- abgerundet -		- abgerundet -	- abgerundet -	- abgerundet -		
1 000 DM						1 000 DM					
		alle Steuerpflichtigen					nur natürliche Personen u. Personengesellschaften				
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	514	4 040	77	13 795	27	492	3 969	74	3 151	6	
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	434	37 809	1 790	461 491	922	329	11 641	483	33 589	67	
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	3 984	170 064	7 388	401 797	802	3 891	90 997	3 460	145 454	289	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	9 880	205 058	7 578	524 323	1 041	9 539	160 069	5 331	285 781	565	
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 860	96 031	3 035	110 225	218	5 820	94 726	2 970	102 624	203	
Großhandel	4 003	121 981	4 883	314 258	620	3 782	104 538	4 016	223 332	439	
Einzelhandel	18 622	246 664	7 115	314 949	620	18 549	236 942	6 631	291 133	572	
Verlagswesen, übriges Handelsgewerbe, Geld-, Bank- und Börsenwesen	5 930	74 734	2 284	135 656	270	5 298	51 752	1 189	30 328	60	
Dienstleistungen	8 649	81 807	1 854	98 612	190	8 479	80 609	1 795	62 803	119	
Verkehrswirtschaft	3 543	58 441	1 942	334 370	654	3 451	51 991	1 620	196 787	380	
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	374	4 467	132	4 976	10	328	4 181	118	3 283	6	
Insgesamt	61 793	1 101 095	38 079	2 714 452	5 373	59 958	891 414	27 686	1 378 265	2 706	

d) die Lohnsummensteuerpflichtigen<sup>1)</sup>

Lohnsummengruppe in DM	Steuerfälle	Lohnsumme	Steuerpflichtige Lohnsumme	Steuermeß- betrag	Lohnsummen- steuer	Steuerfälle	Lohnsumme	Steuerpflichtige Lohnsumme	Steuermeß- betrag	Lohnsummen- steuer	
	Anzahl	1 000 DM					Anzahl	1 000 DM			
		alle Steuerpflichtigen					nur natürliche Personen u. Personengesellschaften				
bis 12 000	3 123	21 130	11 949	24	210	2 998	20 249	11 218	22	197	
12 000 - 18 000	910	13 514	13 514	27	238	854	12 683	12 683	25	223	
18 000 - 24 000	668	13 906	13 906	28	245	625	13 018	13 018	26	229	
24 000 - 36 000	787	23 114	23 114	46	408	726	21 314	21 313	43	375	
36 000 - 50 000	531	22 470	22 470	45	395	464	19 578	19 577	39	343	
50 000 - 100 000	843	59 354	59 354	119	1 041	703	49 364	49 364	99	861	
100 000 - 250 000	645	102 103	102 102	204	1 780	478	75 154	75 154	150	1 315	
250 000 - 500 000	308	110 816	110 816	222	1 949	210	74 935	74 935	150	1 313	
500 000 - 1 Mill.	125	86 046	86 046	172	1 506	73	48 345	48 345	97	834	
1 Mill.- 2,5 "	81	118 337	118 337	237	2 061	38	52 416	52 416	105	904	
2,5 " - 5 "	25	85 866	85 866	172	1 572	10	39 438	39 438	79	739	
5 " - 10 "	12	87 008	87 008	174	1 530						
10 " - 20 "	4	46 336	46 336	93	882						
20 " und mehr	4	141 019	141 019	282	2 438						
Insgesamt	8 066	931 019	921 838	1 844	16 255	7 179	426 493	417 461	835	7 332	

1) Lohnsummensteuer wurde nur in 9 Gemeinden des Landes erhoben

## Hinweise auf weiteres Material

Die Steuerkraft Schleswig-Holsteins untersuchen die Aufsätze "Das Aufkommen an Reichssteuern im Vergleich zwischen Schleswig-Holstein und anderen Ländern" in den StMh 49, S. 2 ff. und "Schleswig-Holsteins Steuerkraft vor und nach dem 2. Weltkrieg" in den StMh 52, S. 123 ff.

# XIX. PREISE

## 1. Preisindices im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Jahr	Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter <sup>1)</sup>			Preisindex ausgewählter Grundstoffe <sup>2)</sup>						Index der Erzeugerpreise		Preisindex für die Lebenshaltung <sup>4)5)</sup>				Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel <sup>3)4)8)</sup>	Preisindex für Wohngebäude <sup>4)9)</sup>	
	insgesamt	davon Erzeugnisse d.		Grundstoffe			davon Grundstoffe			landwirtschaftlicher <sup>1)3)</sup>	industrieller <sup>2)</sup>	Index der Einzelhandelspreise <sup>4)5)</sup>	Verbrauchergruppe					
		Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei	Industrie	insgesamt	davon		land-, forst- u. plantagenwirtschaftlicher Herkunft	industrieller Herkunft	Produkte				untere <sup>6)</sup>	mittlere <sup>6)</sup>	gehobene <sup>6)</sup>			mittlere <sup>7)</sup>
					inländischer	ausländischer												
1950 = 100													1958=100	1950=100	1958=100			
1955	103	98	109	125	131	101	114	137	123	119	105	113	110	109	93,5	117	...	
1956	107	101	115	129	135	103	119	140	127	121	106	116	113	111	95,9	121	...	
1957	106	97	116	132	138	105	120	145	132	124	109	119	115	114	97,9	123	...	
1958	100	94	107	132	139	98	119	146	130	125	111	123	119	117	100,0	128	100	
1959	97	92	104	132	140	96	120	145	137	124	112	125	121	119	101,0	131	105	
1960	98	93	104	132	139	97	118	147	125	126	113	128	123	121	102,4	133	113	

1) Monatsdurchschnitte 2) Preisstand am 21. jeden Monats 3) 1950/51 = 100; Wirtschaftsjahr Juli bis Juni  
 4) Preisstand am 15. jeden Monats 5) ab 1960 einschl. Saarland 6) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltung. Lebenshaltungsausgaben der unteren Verbrauchergruppe rund 175 DM, der mittleren rund 300 DM und der gehobenen rund 525 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) 7) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von rund 570 DM und einem Haushaltseinkommen von rund 675 DM monatlich nach den Verbrauchs- und Preisverhältnissen des Jahres 1958; für die Jahre vor 1957 verbunden mit dem Index nach Wägungsschema 1950 8) bis einschl. 1956 vierteljährliche Berechnung in den Monaten Februar, Mai, August und November, ab Januar 1957 monatliche Berechnung 9) Bauleistungen am Gebäude - neue Berechnung -; werden nur vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November berechnet

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1938, 1951 bis 1954 siehe St/b 60.

## 2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe<sup>1)</sup> im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1950 = 100 -

Jahres-Ø	Grundstoffe									Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft						
	Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftl. Herkunft			Grundstoffe industrieller Herkunft						Lebens- und Genußmittel						
	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	Roggen	Weizen inl.	Futtergerste	Futterhafer	Kartoffeln, Speise-	Kühe	Kälber
1955	125	131	101	114	121	96	137	139	121	151	142	142	137	127	132	150
1956	129	135	103	119	127	97	140	141	129	152	142	140	137	144	138	154
1957	132	138	105	120	129	97	145	146	137	154	144	137	132	102	136	160
1958	132	139	98	119	130	91	146	147	128	156	148	143	136	122	144	168
1959	132	140	96	120	132	89	145	147	124	152	148	145	140	167	155	170
1960	132	139	97	118	128	90	147	148	126	150	148	142	136	133	153	175

Jahres-Ø	noch: Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft										Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft				
	noch: Lebens- und Genußmittel				Sonstige Grundstoffe						Brenn- und Treibstoffe				
	Schweine	Schafe	Rohkaffee	Hopfen	Rohholz Stamm-inl. 2)	Rohwolle (gewaschen)		Baumwolle	Rohjute	Rohkautschuk	Steinkohle (einschl. Briketts) inl.	Braunkohle (Briketts)	Benzin (Motoren-)	Dieselmotorenstoff inl.	
1955	96	144	114	27	221	78	73	92	71	108	158	152	100	126	
1956	105	155	125	43	213	71	75	95	74	94	166	159	100	138	
1957	100	144	117	67	218	80	85	96	84	85	180	170	106	149	
1958	99	146	104	71	197	63	57	92	76	77	190	186	96	135	
1959	109	152	93	22	179	57	58	80	74	97	189	186	91	131	
1960	104	158	92	25	187	57	59	87	108	105	188	193	97	136	

Jahres-Ø	noch: Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft																	
	Baumaterialien				Eisen und Stahl				NE-Metalle (Halbzeug)				Chemikalien					Zellstoff (Sulfit) inl.
	Zement (Portland-)	Baukalk (hydraul.)	Mauerziegel	Dachziegel	Stabstahl (Th + SM)	Walzdraht (Th + SM)	Grobbleche (Th + SM)	Feinbleche (Th)	Aluminiumhalbzeug	Kupferhalbzeug	Zinkbleche	Bleihalbzeug	Schwefelsäure	Reyon inl.	Kalkammonsalpeter	Thomaspophat	Kaliumsalze	
1955	134	137	117	117	177	177	189	172	131	160	94	104	145	100	128	146	125	154
1956	134	139	124	124	182	182	195	176	131	148	99	112	150	99	128	143	125	154
1957	140	146	128	129	192	193	206	183	133	108	97	97	151	97	128	141	125	155
1958	140	151	128	130	200	201	211	191	132	101	87	80	142	97	135	144	127	138
1959	139	151	133	134	200	201	209	190	129	115	84	75	134	93	135	146	128	126
1960	139	151	138	139	200	209	209	188	130	119	91	74	131	91	132	146	129	127

1) Bei Beurteilung der Indexhöhe der einzelnen Waren ist zu berücksichtigen, daß die Basispreise mancher Grundstoffe der Marktlage oder Preisbindung entsprechend verhältnismäßig niedrig waren 2) aus Verkäufen der Staatsforsten

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 bis 1954 siehe St/b 56, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingung	Mengen- einheit	1950	1955	1958	1959	1960	
<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</b>							
Getreide, inländisches							
Erzeugerpreis ab Verladestation, Markttort Kiel							
Roggen 1)	1000 kg	262,47	401,03	411,68	402,50	397,08	
Weizen	1000 kg	295,35	421,03	436,68	437,50	437,08	
Futtergerste	1000 kg	260,23	382,44	382,13	393,14	380,96	
Braugerste	1000 kg	298,55	423,68	414,00	416,89	414,92	
Industriegerste	1000 kg	266,78	391,77	388,13	396,74	392,82	
Futterhafer	1000 kg	247,65	351,99	340,61	353,36	329,23	
Industriehafer	1000 kg	248,66	355,93	346,99	358,04	335,95	
Mühleneinkaufspreis, Markttort Kiel							
Roggen 2)	1000 kg	.	412,69	430,44	421,74	419,20	
Weizen	1000 kg	.	437,29	454,90	454,76	458,45	
Kartoffeln							
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt <sup>3)</sup>							
Speisekartoffeln, gelbfleischige bevorzugte Sorten	50 kg	.	5,82	6,24	8,93	6,60	
gute Sorten	50 kg	.	5,50	5,73	8,16	5,73	
Rohholz							
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt, Rotbuchen- stammholz, Klasse B 3							
	1 fm	42,17	91,92	74,67	64,56	62,24	
Nutztvieh							
Marktnotierung Lübeck							
Pferde							
Klasse I Kaltblüter	1 St	701,00	946,00	1 064,00	1 001,00	995,00	
Klasse I Warmblüter	1 St	491,00	833,00	1 000,00	916,00	918,00	
Hochtragende Kühe 4)							
Klasse I	1 St	.	.	.	1 278,00	1 223,00	
Klasse II	1 St	.	.	.	1 122,00	1 087,00	
Starken 4)							
Klasse I	1 St	.	.	.	1 171,00	1 048,00	
Klasse II	1 St	.	.	.	1 031,00	929,00	
Marktnotierung Rendsburg							
Ferkel							
Klasse 1 bis 15 kg	1 St	.	28,71	34,56	47,49	46,99	
Klasse 2 16 - 20 kg	1 St	.	35,96	41,08	54,73	54,30	
Klasse 3 21 - 28 kg	1 St	.	46,04	48,10	61,56	61,94	
Läufer							
Klasse 4 bis 35 kg	50 kg	.	96,06	105,41	132,41	131,01	
Klasse 5 36 - 40 kg	50 kg	.	90,29	101,10	124,99	119,76	
Klasse 6 über 41 kg	50 kg	.	88,55	96,82	114,67	114,28	
Schlachtvieh, lebend, Marktnotierung							
Ochsen	Klasse A Husum	50 kg	.	96,32	106,48	111,39	110,38
Kühe	Klasse A Husum	50 kg	.	88,08	94,52	98,54	99,24
	Kiel	50 kg	71,66	85,12	89,61	97,14	94,98
	Lübeck	50 kg	.	81,71	87,85	93,86	93,74
	Klasse B Husum	50 kg	.	78,31	85,08	89,50	90,23
	Kiel	50 kg	62,19	73,16	81,71	88,18	86,14
	Lübeck	50 kg	.	69,98	77,05	84,59	84,88
Kälber	Klasse A Kiel	50 kg	87,31	127,36	139,72	144,07	145,71
	Lübeck	50 kg	.	137,02	150,12	155,54	155,33
	Klasse B Kiel	50 kg	77,68	114,97	122,78	125,53	127,23
	Lübeck	50 kg	.	113,93	131,90	134,87	136,23
	Klasse C Kiel	50 kg	67,91	102,25	109,74	111,34	111,77
	Lübeck	50 kg	.	93,64	111,52	114,14	111,44
Schweine	Klasse a Kiel	50 kg	119,50	114,11	113,55	126,75	118,53
	Lübeck	50 kg	118,68	114,29	113,47	124,69	118,93
	Klasse b1 Kiel	50 kg	118,66	114,10	114,45	125,05	119,89
	Lübeck	50 kg	117,82	113,99	114,31	125,01	119,80
	Klasse b2 Kiel	50 kg	117,60	113,55	115,36	126,15	121,99
	Lübeck	50 kg	117,07	113,58	114,83	125,63	121,00
	Klasse c Kiel	50 kg	115,70	112,11	115,22	126,30	120,82
	Lübeck	50 kg	115,85	112,08	114,59	125,61	121,68
Hammel, Lämmer, Böcke	Klasse A Kiel	50 kg	.	88,24	95,25	92,41	98,54
	Lübeck	50 kg	73,30	89,53	93,93	95,58	98,50
Schafe	Klasse A Kiel	50 kg	67,58	80,67	85,04	88,71	86,77
	Lübeck	50 kg	70,33	76,81	76,88	74,48	73,86
Vollmilch							
Molkereiauszahlungspreis <sup>5)</sup>							
absolut	100 kg	21,37	25,82	31,83	31,41	30,58	
umgerechnet auf 3 % Fett	100 kg	19,12	22,21	26,94	26,56	25,63	

1) bis Juni 1959 einschl. Ablieferungsprämie; diese wird ab Juli 1959 nicht mehr gezahlt

2) bis Juni 1955 ohne, von Juli 1955 bis Juni 1959 einschl. Ablieferungsprämie (siehe auch 1)

3) aus 10 Kreisen

4) ab 1959 Preise für tbc- und bangfreie Nutztier; diese Preise sind mit den bis einschl. 1958 veröffentlichten Preisen nicht vergleichbar

5) im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise

(Fortsetzung S. 148)

## noch: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingung	Mengen- einheit	1950	1955	1958	1959	1960
<u>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>						
Eier, inländische						
Erzeugerpreis, Landesdurchschnitt <sup>6)</sup> , unsortiert	100 St	16,73	17,30	15,72 <sup>a</sup>	13,35 <sup>a</sup>	13,93 <sup>a</sup>
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Landesdurchschnitt 6), Klasse B	100 St	18,87	19,17	17,84	15,30	15,87
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Landesdurchschnitt 6), Klasse B	100 St	20,27	20,80	19,47	16,88	17,35
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>						
Gemüse, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Weißkohl	50 kg	9,17	14,17	9,79	15,21	12,70
Wirsingkohl	50 kg	6,67	12,22	11,85	18,96	9,13
Rotkohl	50 kg	8,44	20,23	12,18	18,52	19,81
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St	34,54	46,79	57,10	65,06	63,29
Rosenkohl	50 kg	26,09	38,83	47,08	53,47	49,90
Möhren	50 kg	9,96	20,75	17,68	22,97	30,21
Steckrüben	50 kg	3,90	5,73	7,05	8,21	9,32
Spinat	50 kg	22,59	24,33	26,86	35,87	32,65
Kopfsalat	100 St	10,28	16,76	17,21	20,60	21,36
Zwiebeln	50 kg	18,28	20,92	18,25	21,13	16,05
Porree	50 kg	20,05	33,27	35,01	30,91	48,13 <sup>b</sup>
Tomaten	50 kg	37,93	43,82	40,61	42,61	38,03 <sup>b</sup>
Obst, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Tafeläpfel						
I. Sorte	50 kg	40,46	39,51	46,62	40,57	43,18
mittlere Sorte	50 kg	31,46	27,55	36,13	28,56	30,50
Kochäpfel	50 kg	16,77	15,08	26,54	17,37	19,99
Südfrüchte						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Apfelsinen	50 kg	60,21	49,22	50,69	47,86	43,86
Zitronen	50 kg	55,39	59,18	53,30	45,51	50,72
Bananen	50 kg	58,92	57,42	51,83	47,31	47,25
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>						
Seefische						
Auktionspreis ab Markthalle Kiel						
Nordseehering I	50 kg	.	16,00	24,91	22,74	22,81
Ostseehering I	50 kg	.	35,65	41,04	43,74	53,01
Schellfisch	50 kg	.	.	30,26	38,52	40,01
Kabeljau	50 kg	.	19,56	27,45	27,64	30,59
Seelachs	50 kg	.	20,99	29,58	28,19	31,30
Rotbarsch	50 kg	.	19,99	26,73	27,48	28,91
Dorsch I, ausgenommen	50 kg	.	18,39	24,34	27,53	28,07
Dorsch II, ausgenommen	50 kg	.	14,51	20,26	22,37	21,78
Dorsch I, lebend	50 kg	.	27,40	32,93	40,85	46,68
Dorsch II, lebend	50 kg	.	18,34	25,84	29,93	31,63
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>						
Mühlenprodukte						
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Roggenbrotschrot, Type 1800	100 kg	30,36	44,59	47,75	47,77	47,44
Roggenmehl						
Type 1740	100 kg	33,24	48,39	52,73	53,10	.
Type 1370	100 kg	.	50,04	53,91	54,41	53,77
Type 1150	100 kg	37,31	51,14	55,71	56,13	55,38
Type 997	100 kg	.	53,16	57,51	57,96	57,26
Weizenmehl						
Type 1600	100 kg	.	48,26	52,62	53,05	51,50
Type 1050	100 kg	40,89	55,69	58,63	58,90	57,70
Type 812	100 kg	42,87	58,02	60,55	60,82	59,66
Type 630	100 kg	.	59,92	62,40	62,58	60,69
Type 550	100 kg	47,34	60,93	63,47	63,74	61,97
Weichweizengriß, Type 550	100 kg	45,55	64,27	68,44	68,96	67,75
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Mühle, Landesdurchschnitt						
Roggenkleie	100 kg	11,13	22,98	22,72	24,97	23,54
Weizenkleie	100 kg	12,38	26,43	26,20	27,08	26,58

6) aus den Städten Kiel, Lübeck und Neumünster, ab September 1957 auch Flensburg 7) aus den Städten Kiel und Lübeck, ab 1955: Kiel, Lübeck und Flensburg a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag seit April 1956 gezahlt wird b) Monatsdurchschnittspreis im September 1960,



## Schluß: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingung	Mengen- einheit	1950	1955	1958	1959	1960
<u>noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittel-</u> <u>Industrie</u>						
Futtermittel						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Markttort Kiel						
Leinsaat <sup>8)</sup>	100 kg	.	44,88	31,87	42,42	36,80
-Schrot <sup>8)</sup>	100 kg	.	46,77	34,73	43,83	40,34
-Expeller <sup>9)</sup>	100 kg	.				
Soja						
-Schrot <sup>8)</sup>	100 kg	.	40,42	35,01	36,88	33,89
Raps						
-Schrot <sup>8)</sup>	100 kg	.	34,64	18,61	29,70	28,23
Erdnuß <sup>8)</sup>	100 kg	.	45,04	32,79	38,34	36,09
-Schrot <sup>8)</sup>	100 kg	.	48,02	37,04	42,76	40,39
-Expeller <sup>9)</sup>	100 kg	.				
Kokos						
-Schrot <sup>8)</sup>	100 kg	.	29,63	24,54	.	31,97
-Expeller <sup>9)</sup>	100 kg	.	38,05	35,48	42,51	36,59
Palmkern <sup>8)</sup>	100 kg	.	28,72	25,78	35,23	30,37
-Schrot <sup>8)</sup>	100 kg	.	35,50	32,41	40,92	35,20
-Expeller <sup>9)</sup>	100 kg	.				
Sonnenblumen						
-Schrot <sup>8)</sup>	100 kg	.	26,34	17,88	29,12	22,76
-Expeller <sup>9)</sup>	100 kg	.	45,07	31,43	38,63	36,34
Trockenschnitzel, lose	100 kg	.	23,35	23,38	25,85	27,47
Fischmehl <sup>9)</sup>	100 kg	.	73,63	72,82	75,82	59,69
Fleisch						
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof, Landesdurchschnitt <sup>10)</sup>						
Hälften und Fleisch von:						
Ochsen (A)	100 kg	258,31	335,75	357,83	383,07	378,58
Kühen (B)	100 kg	227,10	296,82	316,00	350,04	341,56
Schweinen (c)	100 kg	287,74	286,96	292,58	329,21	321,52
Ganze Stücke und Fleisch von						
Kälbern (B)	100 kg	240,20	412,36	474,31	475,48	450,22
mittleren Mastlämmern und -hammeln (B)	100 kg	244,70	378,76	393,05	417,15	427,14
Molkereiprodukte						
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurch- schnitt						
Markenbutter, inländische	100 kg	490,35	604,20	610,81	624,95	572,22
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt						
Käse						
Edamer 40 % Fett 1. Tr. Markenware	100 kg	269,68	.	.	307,58	300,75
Edamer 30 % Fett 1. Tr.	100 kg	178,61	220,09	187,69	210,83	211,31
Tilsiter 45 % Fett 1. Tr. Markenware	100 kg	267,91	320,97	298,51	313,71	308,21
Tilsiter 45 % Fett 1. Tr. Klasse fein	100 kg	243,96	302,01	281,45	300,95	293,61
Tilsiter 30 % Fett 1. Tr.	100 kg	171,97	217,60	193,79	204,13	203,21
Gouda 45 % Fett 1. Tr. Markenware	100 kg	256,20	310,68	305,92	309,42	308,73
Camembert in Stücken zu 125 g 45 % Fett 1. Tr.	100 kg	295,21	352,04	371,61	375,45	378,30
Camembert in Stücken zu 125 g 30 % Fett 1. Tr.	100 kg	196,89	238,83	256,42	261,03	255,58
Speisefette						
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation Landesdurchschnitt						
Schmalz						
amerikanisches	100 kg	242,98	167,30	143,66	136,54	127,70
Speiseöl						
raffiniert, ohne Faß	100 kg	205,38	152,06	128,79	119,45	116,10
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	.	158,02	161,25	163,87	166,89
Tafel-	100 kg	.	117,33	132,63	124,86	121,19
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Verkaufsstelle, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	.	171,02	176,00	178,69	185,35
Tafel-	100 kg	.	122,99	139,25	130,92	126,88

8) in Leihsäcken 9) einschl. Verpackung 10) aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1938, 1949, 1951, 1952 und 1953 siehe *StB* 54, für 1954 *StB* 57, für 1956 und 1957 *StB* 59. Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den *StB* veröffentlicht.

4. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1950/51<sup>1)</sup> = 100 -

Zeit	Gesamtindex	Pflanzliche Produkte										Tierische Produkte					
		zusammen	Getreide und Hülsenfrüchte	Hackfrüchte	Öl- u. Faserpflanzen	Heu und Stroh	Genüßmittelpflanzen	Obst	Gemüse	Weinmost	Saatgut	zusammen	Schlachtvieh	Nutz- und Zuchtvieh	Milch	Eier	Wolle, Häute und Felle <sup>2)</sup>
1955/56 Wj.-Ø	123	144	128	168	115	137	78	143	180	123	156	113	110	121	120	113	48
1956/57 "	127	147	128	137	116	127	101	144	268	245 <sup>a</sup>	131	118	111	134	130	106	51
1957/58 "	132	157	131	143	114	126	138	283	200	148 <sup>a</sup>	128	120	107	135	138	113	48
1958/59 "	130	143	130	167	114	131	91	125	186	95 <sup>a</sup>	185	124	118	147	133	104	33
1959/60 "	137	170	129	198	102	153	70	180	322	148 <sup>a</sup>	189	123	117	142	133	99	37
1960/61 "	125	130	128	142	101	153	69	127	185	61	152	123	118	143	130	109	31

1) Juli bis Juni 2) nur die in der Landwirtschaft durch Hausschlachtung anfallenden Häute und Felle a) unter ausschl. Berücksichtigung der Erlöse für das betreffende Wirtschaftsjahr

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexpfizer wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die für die Jahre 1949 bis 1954 in den *Sib 54* und *55* veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1938/39, 1948/49 bis 1954/55 siehe *Sib 56*. Angaben nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

5. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- Forstwirtschaftsjahr 1954 = 100 -

Forstwirtschaftsjahr (Okt. bis Sept.)	Rohholz															
	insgesamt	Stammholz					Grubenholz			Faserholz			Brennholz			
		zusammen	Eiche B	Rotbuche A	Rotbuche B	Fichte/Tanne B	Kiefer B	zusammen	Fichte/Tanne	Kiefer	zusammen	Rotbuche	Fichte/Tanne	zusammen	Laub-	Nadel-
1955	130	131	139	133	142	127	134	146	144	150	134	106	143	109	110	108
1956	121	118	128	120	130	113	122	141	140	143	131	118	136	120	122	114
1957	125	123	125	118	129	122	125	143	142	144	132	119	136	121	123	115
1958	116	114	115	100	110	116	114	134	133	134	123	104	129	114	115	113
1959	101	101	110	89	96	101	102	104	104	103	96	90	97	100	100	102
1960	101	103	115	88	94	103	107	100	103	97	93	81	97	95	94	99

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Diese Indexberechnung ist vom Statistischen Bundesamt im Jahre 1958 neu aufgenommen worden. (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1959, S. 498 ff.) Für die Jahre 1950 bis 1953 liegen nur Indexpfizer für die Staatsforsten vor. Angaben nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1950 = 100 -

Jahres-Ø	Gesamte Industrie	Verarbeitende Industrie					Bergbau	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	Steine und Erden	Elektrizitätserzeugung	Eisen und Stahl	NE-Metallindustrie
		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien <sup>1)</sup>	Investitionsgüterindustrien <sup>2)</sup>	Verbrauchsgüterindustrien <sup>3)</sup>	Nahrungsmittelindustrien							
1955	119	136	124	96	104	152	134	126	140	177	142	
1956	121	137	128	98	105	160	136	130	140	182	137	
1957	124	139	132	102	105	172	145	134	145	192	107	
1958	125	139	134	101	106	181	135	136	148	200	97	
1959	124	137	133	99	106	181	130	137	149	199	107	
1960	126	139	136	103	105	180	134	139	149	199	111	

Jahres-Ø	Gießerei	Stahlbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik	Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwaren	Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	Feinkeramik	Glas und Glaswaren
1955	146	154	129	106	113	111	112	136	105	107	118
1956	152	162	135	107	117	114	114	139	106	109	120
1957	157	171	141	108	116	118	117	145	107	112	127
1958	159	178	144	109	116	120	119	148	106	116	129
1959	158	177	142	108	116	120	119	145	105	114	130
1960	162	181	146	109	117	122	122	149	104	115	131

Jahres-Ø	Sägewerke und Holzbearbeitung	Holzverarbeitung	Papierherzeugung	Papierverarbeitung	Druck	Kunststoffverarbeitung	Gummi- und Asbestverarbeitung	Lederherzeugung	Lederverarbeitung und Schuhherstellung	Textil	Bekleidung
1955	161	122	137	118	116	94	115	82	98	88	92
1956	155	125	136	119	119	94	117	83	100	89	95
1957	156	128	139	123	124	95	116	83	102	93	99
1958	152	130	134	126	128	95	116	83	104	89	100
1959	144	129	128	124	131	94	115	100	108	83	98
1960	144	133	128	128	135	94	119	97	113	90	101

1) Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papierherzeugung, Gummi und Asbest 2) Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 3) Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Lederherzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1949 bis 1952 sind im *Sib 54*, für die Jahre 1953 und 1954 im *Sib 57* wiedergegeben. Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

7. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1950 = 100 -

Gliederung nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen (produktionstechnischer Zusammenhang)

Gruppe	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Jahres-Ø					
Gesamtindex	103	107	106	100	97	98
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei	98	101	97	94	92	93
davon Landwirtschaft	94	95	95	90	87	87
darunter Brot-, Futtergetreide und Hülsenfrüchte	100	103	96	92	92	91
Ölpflanzen	86	91	86	85	97	90
Genußmittelpflanzen	120	113	118	130	115	106
Faserpflanzen	90	93	94	90	81	88
Schlachtvieh	101	113	110	112	110	110
Häute und Felle	98	88	88	91	105	99
Sonstige Vieherzeugnisse	92	91	86	82	74	78
Tierhaare (Wolle)	74	75	85	57	58	59
Gartenbau (Obst, Gemüse und Südfrüchte)	119	135	110	118	109	114
Forst- und Plantagenwirtschaft	110	98	90	83	102	117
Fischerei	119	126	128	153	170	174
Erzeugnisse der Industrie	109	115	116	107	104	104
darunter Bergbau	144	161	168	153	143	144
darunter Kohlenbergbau	143	163	179	168	160	159
Erdöl und Erdölverarbeitung	110	119	133	124	116	110
Erden und Mineralien	114	119	124	128	125	120
Eisen und Stahl	124	136	144	127	122	129
NE- und Edelmetalle	145	152	127	116	131	134
anorganische Chemie	120	132	130	112	107	111
organische Chemie	103	102	100	98	98	99
technische Öle und Fette	80	93	82	76	75	75
Chemiefasern	112	108	105	106	98	99
Holz (roh und bearbeitet)	139	135	136	128	123	137
Textilien und Bekleidung	98	100	101	90	87	91
darunter Gespinste	90	89	93	83	81	85
Nahrungsmittel	91	95	100	90	89	86
darunter Fleischverarbeitung	101	105	105	104	103	99
Molkereierzeugnisse	101	99	98	91	96	91
Öle und Fette	74	85	84	79	86	77
Getränke	120	130	146	192	115	108

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 bis 1954 siehe St/b 56, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

8. Index (Ausgabenindex<sup>1)</sup>) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1950/51 = 100 -

Wirtschafts-jahr 2)	Gesamtindex der Ausgaben	Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion										Ausgaben für Neubauten und Maschinen		
		zusammen	Handelsdünger 3)	Futtermittel	Saatgut	Nutz- und Zuchtvieh	Pflanzenschutzmittel	Brenn- und Treibstoffe 3)	Allgemeine Wirtschaftsausgaben	Unterhaltung Gebäude	Unterhaltung von Maschinen u. Geräten einschl. techn. Hilfsmaterialien	zusammen	Neubauten	Neuan-schaffung größerer Maschinen
1955/56 Wj.-Ø	117	116	105	120	144	112	107	125	106	127	116	125	126	124
1956/57 "	121	120	106	121	135	127	108	124	108	130	123	129	130	129
1957/58 "	123	121	108	118	123	127	105	124	112	137	130	134	136	133
1958/59 "	128	127	111	120	161	138	103	125	115	142	133	136	142	135
1959/60 "	131	130	119	123	180	136	104	125	116	150	136	138	152	136
1960/61 "	133	131	120	119	150	138	103	126	120	160	144	145	161	141

1) Der Index enthält auch die Preisentwicklung für Maschinen und Gebäude 2) Juli - Juni 3) unter Berücksichtigung der Frühbezugsvergütungen und der Förderungsbeiträge bei Düngemitteln sowie der Betriebsbeihilfen bei Dieselmotoren

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die in den St/b 54, S. 84 und 55, S. 115 veröffentlichten Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1954 sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1951/52 bis 1954/55 siehe St/b 56, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Preisindexziffern für Schleswig-Holstein 1948 bis 1952 (nach der alten Berechnungsmethode) sind im St/b 53, S. 77 veröffentlicht.

9. Index der Einzelhandelspreise<sup>1)</sup> im Bundesgebiet<sup>2)</sup> ohne Berlin nach Branchen

- 1950 = 100 -

Jahres-Ø	Einzelhandel insgesamt	davon									Sonstige Branchen des Einzelhandels
		Lebensmittelgeschäfte				Geschäfte f. Textilwaren und Schuhwerk		Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf			
		zusammen	Geschäfte f. Lebensmittel aller Art	Gemüsegeschäfte	Geschäfte für Milch und Milch-erzeugn.	zusammen	darunter Schuh-waren-geschäfte	zusammen	Eisen-waren-geschäfte	Möbel-geschäfte	
1955	105	108	108	125	116	92	102	112	128	113	114
1956	106	110	109	139	120	93	103	115	134	116	116
1957	109	111	111	136	123	97	105	120	140	122	119
1958	111	113	112	146	124	99	108	123	144	123	122
1959	112	115	114	150	126	98	111	122	144	122	123
1960	113	115	114	155	124	100	117	124	147	123	124

1) Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe 2) bis einschl. 1959 ohne Saarland, ab 1960 einschl. Saarland

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für 1949 bis 1953 siehe St/b 54, für 1954 St/b 58. Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Monaten siehe laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 10. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1960		Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1960	
		DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1950=100			DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1950=100
<b>Nahrungsmittel</b>				<b>Getränke</b>			
Roggenschrotbrot	1 kg	0,70	184,8	Bohnenkaffee, geröstet, lose	1 kg	17,80	60,7
Roggenvollkornbrot	1 kg	0,73	188,7	Schwarzer Ceylon-Tee	50-g-Pckg.	1,42	61,1
Mischbrot	1 kg	0,90	170,7	Helles Bier, im Ausschank	1 l	1,78	93,1
Weißbrot	1 kg	1,06	173,2	Flaschenbier, ohne Flaschenpfand	1 l	1,62	95,0
Weizenkleingebäck, Wasserware	1 kg	1,76	199,4	Branntwein, 38 %, einf. 0,7-l-Flasche	1 Fl.	6,07	95,0
Backwerk, einfaches Hefengebäck	1 kg	2,87	122,5	<b>Bekleidung und Wäsche</b>			
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,00	.	<b>Herrenanzugstoff,</b>			
Type 550	1 kg	0,85	144,6	reinwollenes Kammgarn,			
Weichweizengrieß	1 kg	0,97	159,3	mittelschwere bis schwere Qualität	1 m	45,40	.
Haferflocken, mittl. Qualität	1 kg	0,97	122,6	leichte bis mittelschwere Qualität	1 m	37,60	.
I. Sorte 3)	1 kg	1,96	147,4	wollenes Kammgarn, mittl. Qualität	1 m	27,90	117,6
Speiseerbsen, trocken, grün	1 kg	1,05	.	<b>Straßenanzug für Herren, zweiteilig</b>			
Makkaroni, Grießware	1 kg	1,26	113,4	reinwollenes Kammgarn	1 Stück	173,00	.
Nudeln, Eierware 3)	1 kg	2,62	139,4	wollenes Kammgarn	1 Stück	131,00	107,6
Vollreis, unglasiert	1 kg	0,97	72,5	Dralon, Trevira, Diolen o. ähnl. Kunstf.	1 Stück	160,00	.
Kinderstärkemehl	1 kg	2,32	111,2	Herrenmantel, Gabardine, Baumwolle	1 Stück	67,00	77,9
Puddingpulver	etwa	.	.	Sportsakko, wollenes Kammgarn	1 Stück	63,90	.
Vanillegesckmack 3)	45-g-B.	0,18	124,4	Herrenhose, Wolle	1 Stück	39,50	99,7
Fertige Suppen 3) (für 4 Teller)	1 Pckg.	0,53	133,5	Berufsanzug, zweit., Körper od. Drell	1 Stück	20,20	106,8
Kaffee-Ersatz 3)	1 kg	2,40	167,6	<b>Damenkleiderstoff</b>			
Keks 3), Packung zu 12 Stück	1 Pckg.	0,50	100,0	einfarb., etwa 130 cm br., reine Wolle	1 m	13,82	.
Marmelade, 1m Glas zu 450 g	1 Glas	0,88	114,9	Kunstseide, etwa 130 cm br., reine Wolle	1 m	9,94	91,1
Bienenhonig, 1m Glas zu 1/2 kg inländ.	1 Glas	3,60	118,6	Kunstseide, 90 cm breit	1 m	5,44	77,3
ausländ.	1 Glas	1,62	68,3	<b>Damenkleid, einf. verarbeitet</b>			
<b>Fruchtbonsbons, ungefüllt</b>				<b>Wollstoff</b>			
100-g-Beutel		0,33	79,7	1 Stück	57,90	96,6	
Schokolade, Haushaltsware	100-g-Tafel	0,64	97,1	Baumwollstoff, hochveredelt	1 Stück	25,70	69,5
Milchsokolade 3)	100-g-Tafel	1,23	100,0	Dralon, Trevira, Diolen o. ähnl. Kunstf.	1 Stück	73,00	.
Pralinen, in einf. Packung 3)	125-g-Pckg.	1,89	99,8	Sportbluse, Baumwollstoff, hochveredelt	1 Stück	9,85	.
Kakao, schwach entölt 3)	125-g-Pckg.	1,17	131,7	Kleider- u. Schürzenstoff, Baumw., bedr.	1 m	2,23	88,9
Sauerkraut	1 kg	1,14	182,4	Kittelschürze, Baumwolle, bedruckt	1 Stück	12,92	83,6
Konserven in Dosen				<b>Knabenanzug (12 J.), Sportf., Wollstoff</b>			
junge Erbsen, mittelfein	1/1 Dose	2,19	191,9	Knabenhose, lange Cordhose	1 Stück	59,30	.
Mirabellen	1/1 Dose	2,04	105,5	Mädchenkleid (7 J.), einf. verarb.	1 Stück	19,88	.
Apfelmus I, tafelfertig	1/1 Dose	0,96	.	Wollstoff	1 Stück	23,60	94,3
Sultaninen, mittlere Sorte	1 kg	2,27	102,0	Baumwollstoff, hochveredelt	1 Stück	13,87	83,8
Trockenpfäulen, Gr. 80/100	1 kg	2,36	170,9	Herrenhut, Wollfilz	1 Stück	12,32	91,2
Dorsch mit Kopf	1 kg	1,40	.	Haarfilz	1 Stück	18,60	88,7
Fischfilet, Rotbarsch	1 kg	3,04	222,5	<b>Herren-Oberhemd mit festem Kragen,</b>			
Salzheringe	1 kg	1,31	123,9	Popeline, mittlere Qualität	1 Stück	15,23	90,8
Rollmops	1 kg	2,93	141,4	<b>Knabensporthemd (12 J.), einf. Baumw.-Stoff</b>			
Rindfleisch				1 Stück	7,91	101,2	
zum Kochen, von der Querrippe	1 kg	4,84	148,8	Sport-hemdenstoff, Baumwolle	1 m	2,30	89,6
zum Schmoren, mit Knochen	1 kg	5,63	153,8	Sport- u. Arbeitshemd, Baumwolle	1 Stück	9,55	96,6
Schweinefleisch				<b>Herrenunterjacke, k.Ärmel, rein Mako</b>			
Kotelett	1 kg	6,57	158,4	Baumwolle	1 Stück	5,26	86,3
Frisches Bauchfleisch	1 kg	4,11	106,9	Herrenunterhose, Baumw., lange Form	1 Stück	3,69	87,3
Kalbfilet zum Braten	1 kg	6,74	194,2	Schlüpfen	1 Stück	5,69	.
Hammfleisch, Bauch mit Brust	1 kg	4,89	147,5	Knabenslip, Baumwolle, Gr. 2	1 Stück	3,18	.
Streichleberwurst	1 kg	5,30	119,2	<b>Damengarnitur, zweiteilig,</b>			
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,98	125,9	Baumwolle, einf. Ausführung	1 Stück	4,44	.
Streichmettwurst	1 kg	5,81	111,2	Dralon oder Perlon, mittl. Ausf.	1 Stück	8,01	.
Gekochter Schinken	1 kg	8,76	137,6	<b>Damenschlülper, Wolle</b>			
Geräucherter Fetter Speck, inländ.	1 kg	3,46	74,9	Damenunterkleid, Kunsts., einf. Verz.	1 Stück	7,36	118,8
Suppenhuhn, unausgenommen	1 kg	4,37	109,0	Gummigürtel, Zweizug-Schlauch-	1 Stück	5,75	.
Brathähnchen, ausgenommen	1 kg	5,08	127,5	schlülper, Höhe etwa 30 cm	1 Stück	5,96	.
Deutsche Markenbutter	1 kg	6,47	117,7	<b>Mädchenachselhemd (7 J.) Baumwolle</b>			
Schweineschmalz, inländ.	1 kg	3,13	79,5	Mädchenschlülper (7 J.), Baumwolle	1 Stück	1,84	.
Importware	1 kg	1,89	64,0	<b>Herrenpullover oder -weste, Wolle</b>			
Pflanzenöl	1 kg	2,48	89,8	mittl. Qualität, ohne Ärmel	1 Stück	21,50	110,3
Margarine, in Staniol				<b>Damenpullover, Wolle, einf. Verarb. lg. Ärmel</b>			
sog. Spitzensorte 3)	1 kg	2,19	90,0	1 Stück	19,61	104,3	
- Sondermarken (sog. Delikateßmarg.) 3)	1 kg	2,66	.	<b>Knabenspullover (12 J.), Wolle, lg. Ärmel</b>			
Kokosfett in Platten 3)	1 kg	2,94	104,9	1 Stück	20,90	110,9	
Frische Vollmilch, lose	1 l	0,43	126,5	<b>Herrensocken, normal, lang</b>			
Kondensierte Milch, ungezuckert,				Wolle	1 Paar	3,83	97,4
Mindestfettgehalt 7,5 %, Dosen zu etwa 170 g Füllgewicht	3 Dosen	0,91	.	Baumwolle	1 Paar	2,45	.
Quark	1 kg	1,48	127,6	Helanca oder Perlon	1 Paar	2,93	.
Käse				<b>Damenstrümpfe, Kunstseide</b>			
Harzer	1 kg	2,19	128,2	Perlon, I. Wahl	1 Paar	1,50	48,4
Limburger, 20 % Fett i. T.	1 kg	2,61	121,5	1 Paar	2,96	41,4	
Edamer oder Gouda, 40-45 % Fett i. T.	1 kg	4,48	117,8	<b>Kinderstrümpfe, Wolle, lange Gr. 7</b>			
Emmentaler, inländ., 45 % Fett i. T.	1 kg	6,41	132,6	Baumw., Kniestr., Gr. 8	1 Paar	4,08	101,5
Deutsche Frischeier, Kl. B	1 St	0,20	95,8	Babygarn, farbig, Wolle	100 g	2,70	90,6
Ausländ. Frischeier, entspr. Größe	1 St	0,19	90,6	Baumwolle	100 g	3,56	113,5
<b>Gemüse, Obst und Kartoffeln</b>				100 g	1,60	98,1	
Weißkohl	1 kg	0,40	136,1	Strumpfgarn, Wolle	100 g	2,66	102,2
Wirsingkohl	1 kg	0,33	144,2	Maschinengarn, 200/4-f., weiß	100 g	0,58	.
Blumenkohl	1 kg	1,29	97,7	Inlett, Körper, 140 cm breit	1 m	7,86	88,7
Rotkohl	1 kg	0,58	222,7	Bettwäschestoff, Linon, 80 cm breit	1 m	1,75	83,2
Mohrrüben	1 kg	0,84	208,8	Bettbezug, Linon	1 Stück	11,83	84,0
Salat	1 kg	1,94	228,8	Bettlaken, Haustuch	1 Stück	8,29	82,0
Porree	1 kg	1,23	227,3	Halbleinen	1 Stück	12,35	.
Zwiebeln	1 kg	0,72	112,1	Handtuch, Gerstenkorn, weiß	1 Stück	1,43	86,2
Tomaten	1 kg	1,95	123,2	Geschirrtuch, Halbleinen	1 Stück	1,48	94,0
Tafeläpfel, inländ., I. Sorte	1 kg	1,18	119,1	Oberbett, mit 3 kg Halbdauen	1 Stück	99,20	101,9
mittl. Preislage	1 kg	0,78	106,0	Auflegematratze, dreit., Federkern	1 Stück	93,50	98,6
Kochäpfel, inländ.	1 kg	0,54	126,5	See- od. Alpengras	1 Stück	45,70	84,1
Zitronen	1 kg	1,52	86,5	<b>Schlafdecke, Wolle</b>			
Apfelsinen, ohne Kerne	1 kg	1,36	73,4	wollgemischt	1 Stück	42,70	.
Bananen, I. Wahl	1 kg	1,31	.	<b>Arbeitsschuhe, hohe, Formgummisohle</b>			
Speisekartoffeln, gelb fleischig,	5 kg	1,25	174,1	1 Paar	26,00	108,3	
ab Laden				<b>Herren-Straßenschuhe,</b>			
				Rindbox, Gummisohle	1 Paar	29,60	121,6
				Boxcalf, Ledersohle	1 Paar	39,90	121,3
				<b>Damen-Straßenschuhe,</b>			
				Rindbox, Sporthalbschuhe, Gummisohle	1 Paar	26,50	120,9
				Boxcalf, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	35,70	114,8

Fußnoten siehe nächste Seite

Schluß: 10. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1960		Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1960	
		DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1950=100			DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1950=100
<b>noch: Bekleidung und Wäsche</b>				<b>Rundfunkgerät</b>			
Kinderschuhe,	1 Paar	20,00	.	Super im Preß- od. Kunststoffgeh. <sup>3)</sup>	1 Stück	182,00	79,5
Halbschuhe, Rindleder, Gummisohle	1 Paar	13,49	112,9	Super im Holzgehäuse <sup>3)</sup>	1 Stück	289,00	65,3
Schnürstiefel, Roßchevreau, Ledersohle	1 Paar	20,10	.	Musiktruhe mit Rundfunk-Chassis,	1 Stück	639,00	.
Gummi-Berufsstiefel für Männer	1 Paar	20,10	.	Plattenwechsler und -ständer <sup>3)</sup>	1 Stück	879,00	.
Herren-Lederhandschuhe, Nappa, gefüttert	1 Paar	15,71	91,5	Fernsempfänger, 53 cm - 110 <sup>3)</sup>	1 Stück	6,70	57,8
Damen-Lederhandschuhe, Kalb- oder	1 Paar	12,15	.	Weitwinkelbildröhre, Tischgerät	1 Stück	5,00	76,8
Ziegenleder, ungefütert	1 Paar			Rundfunkröhre, Lautsprecherröhre <sup>3)</sup>	1 Stück	206,00	127,4
<b>Hausrat</b>				<b>Reinigungsmittel</b>			
Küchenbüfett, 140 - 160 cm breit	1 Stück	357,00	119,7	Toilettenseife, Haushaltsware, 100 g	1 Stück	0,34	79,2
Küchen- oder Zimmertisch, 70 x 110 cm	1 Stück	63,80	146,7	Kernseife, Haushaltsware 200-g-Riegel	1 Stück	0,33	68,3
Küchenstuhl, naturlasert	1 Stück	17,21	136,3	Kernseife, Markenware 3) 200-g-Riegel	1 Stück	0,48	61,7
Einzelbett aus Holz, o. Stahlf.-Rahmen	1 Stück	69,90	152,8	Rasierseife, etwa 50 g Frischgewicht 3)	1 Stück	0,85	89,4
Stahlfederrahmen	1 Stück	29,10	131,3	Einweicheife <sup>3)</sup> , Füllgew. um 250 g	1 Pckg.	0,28	155,6
Kinderbett, 60 x 120 cm, o. Matratze	1 Stück	78,80	153,6	Spülmittel 3), Füllgewicht um 180 g	1 Pckg.	0,30	108,7
Kleiderschrank				Reinigungsmittel 3), Füllgew. um 250 g	1 Pckg.	0,30	120,0
ohne Wäschefach, 120 cm breit	1 Stück	152,00	116,3	<b>Waschpulver für</b>			
mit Wäschefach, 180 cm breit	1 Stück	297,00	117,6	Großwäsche 3), Füllgew. um 150-175 g	1 Pckg.	0,74	134,8
Schlafzimmer, Eiche, Birke oder	1 Ein- richtg.	733,00	108,5	Feinwäsche 3), Füllgew. um 150 g	1 Pckg.	0,95	107,2
Bettcouch, m. Bettkasten, Länge etwa	1 Stück	214,00	.	Scheuertuch, etwa 50 x 60 cm	1 Stück	0,66	108,8
150 cm, Schlafläche etwa 220x75 cm	1 Stück			Rasierklängen, Pack. zu 10 St. einf. Qual. <sup>3)</sup>	1 Pckg.	0,60	117,9
Porzellanteller, etwa 24 cm Ø,	1 Stück	1,00	109,0	Zahnpasta, gute Qualität <sup>3)</sup>	1 gr. Tube	1,08	100,0
glattweiß oder einfach dekoriert	1 Stück	1,35	106,1	Schuhcreme in Dosen (50 g), schwarz <sup>3)</sup>	1 Dose	0,45	132,4
weiß mit glattem Goldrand	1 Stück	0,91	105,3	<b>Sonstige Waren</b>			
Porzellantasse mit Untertasse	1 Stück	1,32	111,4	Aktentasche, Vollrindleder (40x25x8,5)	1 Stück	21,90	100,1
glattweiß oder einfach dekoriert	1 Stück	4,65	120,3	Herrnfahrrad mit Bereifung 3)	1 Stück	136,00	114,5
weiß mit glattem Goldrand	1 Stück	1,68	.	Fahrradbereifung 3)	1 Bereifg.	15,76	109,7
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß	1 Stück	1,71	121,9	Roller; Stahlrohr m. Ballonreifen 3)	1 Stück	36,70	141,7
oder einfach dekoriert, etwa 1,5 l Inh.	1 Stück	0,27	100,9	Celluloidpuppe, unbedeutend, 40 cm 3)	1 Stück	17,73	147,8
Porzellanschüssel, rund, etwa 21 cm Ø	1 Stück	0,65	116,8	Rollfilm, 6 x 9, B 2 <sup>3)</sup>	1 Stück	1,70	97,1
Steingutschüssel, glattweiß oder	1 Stück	0,30	89,3	Benzin, ab Tankstelle 3)	1 l	0,60	108,5
einf. dekoriert, etwa 23 cm Ø	1 Stück	0,72	150,1	Briefumschläge, weiß, ungef., DIN C 6	10 Stück	0,22	93,6
Geleeglas, 3/8 l Inhalt	1 Stück	1,15	100,3	Briefblock aus weißem holzfreiem	1 Stück	1,21	121,4
Haushaltsbecher, aus einf. Glas,	1 Stück	0,60	110,4	Papier zu 50 Blatt	1 Stück	0,19	124,8
etwa 0,25 l Inhalt	1 Stück	0,50	.	Schulheft, einfach liniert	1 Stück	0,22	166,6
Kompotteller, gepreßtes Glas	1 Stück	1,60	.	Bleistift	1 Stück	0,22	166,6
Kindersaugflasche, etwa 250 g	1 Stück	3,81	.	Kopierstift	1 Stück	0,38	135,4
Milchglaskugel für Decken- od. Wand- <sup>4)</sup>	1 Stück	3,50	.	Füllhaltertinte 3), (1/32-1-Fl.)	1 Fl.	0,56	144,0
leuchte, etwa 12 cm Ø, ohne Fassung	1 Stück			Tageszeitschrift (Abonnement) <sup>4)</sup>	1 Monat	3,99	135,1
Haushaltskonservenglas (1 l),	1 Stück	0,60	110,4	Illustr. Wochenzeitschrift <sup>4)</sup>	1 Stück	0,50	125,0
mit Deckel und Ring 4)	1 Stück	1,50	.	Steinkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	7,04	170,0
Zitronenpresse, Plastik, m. Saftbeh.	1 Stück	1,60	.	Steinkohle, frei Keller	50 kg	6,04	167,6
Plastikeimer mit Drahtbügel, 10 l Inh.	1 Stück	3,81	.	Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	4,59	182,8
Plastikschüssel, etwa 5 l Inhalt	1 Stück	3,50	.	Brennholz, frei Haus, Hartholz	50 kg	5,43	135,6
Wandklappbett mit Stahlrohrbau und	1 Stück	133,00	161,4	Weichholz	50 kg	5,40	154,6
mit Zugfeder- und Matratze	1 Stück			<b>Leistungen, Tarife, Gebühren</b>			
Ofen etwa 50-100 cbm Raumheizvermögen	1 Stück	295,00	151,8	Anfertigung eines einf. sportl. Kleides	1 Stück	32,70	144,2
Öfen aus emailliertem Stahlblech	1 Stück	212,00	140,5	f. Damen, o. Stoff, m. einf. Zutaten <sup>4)</sup>	1 Paar	10,44	139,9
Dauerbrandofen, Warmluft-Alles-	1 Stück	365,00	142,3	Besohlen mit Absätzen einschl. Material	1 Paar	8,13	140,0
brenner aus emailliertem Guß	1 Stück	255,00	145,9	für Herrenschuhe, Ledersohle	1 mal	1,85	227,4
Dauerbrandherd (80x60 cm) m. Backofen	1 Stück	308,00	.	Gummisohle	1 mal	14,78	.
Dauerbrand-Zusatzerd, (38x50 cm)	1 Stück	10,05	140,5	Waschen und Legen für Damen	1 mal	3,72	153,5
mit Abdeckplatte und Kohlewagen	1 Stück	15,78	.	Kinoeintrittskarte, zweitbill. Platz	1 Platz	1,53	139,8
Gasherd, 3-flammig, mit	1 Stück	5,73	158,4	Sportverein, Mitgl.-beitrag <sup>4)</sup>	1 Monat	2,20	144,7
Abdeckplatte und Gerätewagen	1 Stück	6,26	146,1	Straßenbahn oder Omnibus	1 Fahrt	0,34	183,2
Fleischtopf mit Deckel, 24 cm Ø, emaill.	1 Stück	3,79	120,3	Einzelahrt, ohne Umsteigen	1 Karte	2,62	185,7
Elektrokochtopf mit Deckel, 20 cm Ø	1 Stück	16,43	148,4	Gas (beim Bezug von 12 cbm)	1 cbm	0,276	135,5
Schmortopf m. Deck., Rein-Alum., 20 cm Ø	1 Stück	5,14	127,0	Gasmessermiete f. 2-Zimmerwohnung	1 Monat	0,76	164,7
Bratpfanne, Stahlblech, emaill., 26 cm Ø	1 Stück	20,30	161,4	Elektr. Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,120	111,1
Waschtopf m. Deckel u. Einsatzsieb,	1 Stück	3,79	120,3	(beim Bezug von 23 kWh)	1 kWh		
emailliert, 34 cm Ø	1 Stück	16,43	148,4	Grundgebühr für elektr. Strom	1 Monat	2,68	147,8
Eimer, emailliert, etwa 10 l Inhalt	1 Stück	5,14	127,0	für 2-Zimmerwohnung mit Küche	1 Monat		
Wanne, verzinkt, oval, etwa 70 cm Ø	1 Stück	10,10	129,2	Miete f. 2-Zimmerw. (einschl. Nebenk.)	1 Monat	33,20	130,1
ESbesteck, vierteilig, rostfr. Stahl	1 Best.	88,40	.	Altbauwohnung, ohne Bad	1 Monat	50,40	126,3
Wecker, Zifferblatt, etwa 10 cm Ø <sup>4)</sup>	1 Stück	51,30	.	Neubauwohnung, mit Bad	1 Monat	52,50	126,4
Tischuhr, Länge etwa 40-50 cm,	1 Stück	47,30	108,8				
14-Tage-Geh- und Schlagwerk <sup>3)</sup>	1 Stück	34,30	103,4				
Damenarmbanduhr, 17-Steine <sup>3)</sup>	1 Stück	1,43	130,6				
Herrenarmbanduhr, 17-Steine <sup>3)</sup>	1 Stück	0,55	112,5				
Regler-Bügeleisen, etwa 1 000 W <sup>3)</sup>	1 Stück	1,00	84,7				
Taschenlampenhülse, kl. Stabform <sup>4)</sup>	1 Stück	10,69	.				
Taschenlampenbatterie, kl. Stabform <sup>4)</sup>	1 Stück	22,00	.				
Glühlampe, 40 Watt 2)	1 Stück	393,00	.				
Tauchsieder, 600 W, 125 V <sup>3)</sup>	1 Stück						
Gußkochplatte, 1 200 oder 1 500 W <sup>3)</sup>	1 Stück						
Elektroherd, etwa 6 400 W,	1 Stück						
3 Kochplatten, mit Bratpfanne <sup>3)</sup>	1 Stück						

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises blieben bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise unberücksichtigt 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt

HINWEIS: Die Warenliste für die Erhebung der Einzelhandelspreise ist ab November 1959 abgeändert und den heutigen Verhältnissen angepasst worden. (Siehe auch StB M 12-m/11/59 vom 6.1.1960) Hierdurch liegen den Durchschnittspreisen für das Jahr 1960 vielfach andere Waren, Ausführungen und Qualitäten zugrunde wie in den Vorjahren. Ein Vergleich der Preise für 1960 mit denen der früheren Jahre ist in diesen Fällen nur mit Einschränkungen möglich; bei den errechneten Messziffern auf der Basis 1950 = 100 sind die durch die Umstellung eingetretenen Änderungen jedoch ausgeschaltet. Die Messziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder.

Eine entsprechende Änderung der Warenliste wurde auch bereits früher einmal im September 1952 vorgenommen (siehe Hinweis in den StB bis 1960).

Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni - Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe StHb, S. 408 ff., für 1950 bis 1959 StB 53 bis 60. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den StB veröffentlicht.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das StHb, S. 406 ff. Einzelhandelspreise in Kiel für die Jahre 1928 bis 1938 (nur ausgewählte Nahrungsmittel) sind im StHb, S. 405 wiedergegeben, ferner von 1950 bis August 1955 laufend nach Monaten in den Sd 4-21.

# 11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet ohne Berlin \*)

a) Ausgabenstruktur 1950 (1950 = 100) nach 3 Verbrauchergruppen<sup>1)</sup>

Jahres- $\beta$	Mittlere Verbrauchergruppe										Gehobene Verbrauchergruppe	Untere Verbrauchergruppe
	Gesamt-lebens-haltung	davon										
		Er-nährung	Getränke und Tabak-waren	Wohnung <sup>2)</sup>	Heizung und Beleuch-tung	Hausrat	Be-kleidung	Reinigung und Körper-pflege	Bildung und Unter-haltung	Verkehr	Gesamt-lebens-haltung	
1955	110	116	86	110	130	103	97	106	110	119	109	113
1956	113	119	86	117	132	105	97	108	113	118	111	116
1957	115	122	85	119	136	110	101	111	117	120	114	119
1958	119	126	85	120	143	112	104	114	120	133	117	123
1959	121	128	85	122	144	112	105	115	123	136	119	125
1960	123	129	85	130	147	113	107	116	126	139	121	128

\*) Vor 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung; Lebenshaltungsausgaben der mittleren Verbrauchergruppe rund 300 DM, der gehobenen rund 525 DM und der unteren rund 175 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) 2) Die Wohnungsmieten werden nur in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben

Quelle: Statistisches Bundesamt

b) Ausgabenstruktur 1958 (1958 = 100), Mittlere Verbrauchergruppe<sup>1)</sup>

- nach Bedarfsgruppen -

Zeit	Gesamt-lebens-haltung	Bedarfsgruppe								
		Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung <sup>2)</sup>	Heizung und Beleuch-tung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körper-pflege	Bildung, Unterhal-tung und Erholung	Verkehr
1959 Jahres- $\beta$	101,0	101,7	99,0	102,4	100,8	98,7	99,7	101,0	101,6	101,6
1960 "	102,4	102,4	98,9	108,7	102,0	98,6	101,5	102,6	104,4	103,1
1960 Januar	102,1	103,3	98,7	103,6	101,9	98,4	100,9	101,6	103,5	102,2
Februar	101,9	103,0	98,7	103,7	101,9	98,3	101,1	101,8	103,7	102,1
März	101,9	102,8	98,7	103,7	101,7	98,4	101,2	101,8	103,8	102,1
April	102,1	103,1	98,8	104,3	100,9	98,4	101,3	101,9	103,8	102,3
Mai	102,8	104,9	98,8	104,4	100,8	98,0	101,3	102,0	104,1	102,5
Juni	102,6	104,5	98,8	104,4	101,0	97,8	101,4	102,3	104,2	102,5
Juli	102,8	104,4	98,9	105,2	101,5	98,0	101,4	102,7	104,3	102,6
August	102,3	100,9	99,1	113,4	101,7	98,2	101,5	103,0	104,7	102,8
September	102,2	100,0	99,1	114,5	102,3	98,9	101,7	103,2	104,8	103,0
Oktober	102,4	100,0	99,1	115,7	103,1	99,2	102,0	103,4	105,1	103,1
November	103,0	100,8	99,1	115,8	103,5	99,7	102,3	103,8	105,2	103,8
Dezember	103,1	100,9	99,0	115,8	103,6	99,8	102,5	104,0	105,4	105,9

1) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von rund 570 DM monatlich nach den Verbrauchs- und Preisverhältnissen von 1958 2) die Wohnungsmieten werden in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben

- nach wichtigen Warengruppen und Waren -

Ware und Leistung	Jahres- $\beta$		Ware und Leistung	Jahres- $\beta$	
	1959	1960		1959	1960
	1958 = 100			1958 = 100	
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100,1	101,3	Wohnungsmiete <sup>3)</sup>	102,3	108,5
davon Getreideerzeugnisse	100,2	100,8	Altbau	101,6	108,3
Brot	100,1	100,3	Neubau	101,7	108,9
Backwaren	100,1	100,4	Neustbau	103,0	108,5
Nährmittel	100,6	102,0	Holz	100,3	100,2
Zucker, Süßwaren und Kakao	100,3	100,0	Kohle	100,2	101,8
Marmelade und Honig	99,3	99,0	Heizöl	97,8	87,6
Hülsenfrüchte	105,5	104,4	Gas	102,1	104,5
Trockenfrüchte	101,6	100,7	Elektrischer Strom	100,9	101,4
Gemüse- und Obstkonserven	105,0	110,3	Möbel aus Holz und Polstermöbel	100,4	102,1
Pflanzliche Öle und Fette	101,5	101,7	Betten, Decken, Gardinen, Teppiche	99,6	100,8
Öl und Kokosfett	101,4	99,8	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	98,3	99,4
Margarine	101,5	102,2	Porzellan-, Steingut-, Glas- und Kunststoffwaren	97,6	97,4
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	98,7	101,8	Metallwaren	100,2	101,5
Kartoffeln	131,4	122,1	Elektrotechnische Gegenstände	95,7	92,2
Gemüse	107,2	115,7	Holz-, Korb-, Bürsten- und Gummiwaren	101,6	104,5
Obst und Südfrüchte	80,4	84,6	Oberbekleidung	98,5	99,2
Obst	72,8	81,3	Herrenoberbekleidung	97,6	98,2
Südfrüchte	91,9	89,5	Damenoberbekleidung	98,6	99,0
Speisegewurze	100,5	101,6	Stoffe	97,9	98,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	103,3	103,2	Unterkleidung	98,3	98,4
davon Milch und Milcherzeugnisse	101,8	100,0	Herrnunterkleidung	98,8	99,4
Milch	101,8	101,7	Damenunterkleidung	97,5	97,3
Butter	102,1	94,0	Garne	98,2	99,9
Käse	101,5	105,2	Textilwaren insgesamt	98,4	98,9
Eier	90,8	91,4	aus Wolle	98,1	98,9
Schweineschmalz	99,5	89,4	aus Baumwolle	99,0	99,5
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	106,6	107,3	aus Kunstseide	98,5	98,8
Fleisch	109,7	110,1	aus Kunstfaser (außer Kunstseide)	97,1	96,4
Fleischwaren	104,9	106,2	Lederschuhe	103,0	108,8
Geflügel	96,5	92,8	Bescholen von Schuhen	103,6	106,9
Fische und Fischwaren	105,2	110,7	Seifen, Wasch- und Putzmittel	100,4	101,0
Frischfisch	103,8	114,3	Seifen	101,7	103,8
Salzheringe und Bücklinge	109,7	117,3	Andere Waschmittel	99,0	98,0
Fischkonserven	103,3	104,7	Putzmittel	101,8	103,8
Öle und Fette insgesamt	101,7	97,8	Mittel zur Körper- und Gesundheitspflege	100,1	100,1
Nichtalkoholische Getränke	100,2	100,0	Friseurleistungen	102,3	106,8
Fertige Mahlzeiten (Verbrauch in Gaststätten)	103,8	108,1	Reinigung von Wäsche, Kleidung und Wohnung	102,5	105,1
Getränke im Haushaltsverbrauch	96,5	95,5	Druckerzeugnisse, Papier und Schreibwaren	101,8	103,4
Bohnenkaffee	93,0	91,3	Druckerzeugnisse	102,3	104,2
Tee	99,4	98,6	Papierwaren	100,2	100,7
Alkoholische Getränke	98,2	97,6	Sonstiges <sup>4)</sup>	100,4	101,3
Bier	101,0	100,8	Eintritt zu Oper, Theater und Kino	102,9	105,3
Branntwein	99,6	99,2	Urlaubsreisen	100,8	103,4
Wein	87,8	85,5	öffentliche Verkehrsmittel	102,8	104,8
Schaumwein	100,0	99,9	örtliche Verkehrsmittel	104,9	109,3
Getränke beim Verbrauch in Gaststätten	101,5	102,4	Eisenbahn	101,5	103,0
Bohnenkaffee	100,6	101,6	Postgebühren	100,9	100,9
Alkoholische Getränke	101,7	102,6	Eigene Beförderungsmittel	100,3	100,8
Tabakwaren	100,0	100,0	Kraftfahrzeughaltung	100,0	102,1

3) die Wohnungsmieten werden in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben 4) Fotobedarf, Musikinstrumente, Schallplatten und Spielzeug

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern (Ausgabenstruktur 1950) - 1950 = 100 - für 1948 bis 1952 sind im *Sib 54*, für 1953 und 1954 im *Sib 57*, sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Der Preisindex für die Lebenshaltung - mittlere Verbrauchergruppe - wurde Anfang 1961 auf eine neue Basis nach den Verbrauchs- und Preisverhältnissen des Jahres 1958 umgestellt. Die Indexberechnung - Ausgabenstruktur 1950 - für die mittlere und gehobene Verbrauchergruppe ist damit eingestellt worden.

## 12. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1958 = 100 -

Gebäudeart Bauarbeit	1954	1959	1960	Gebäudeart Bauarbeit	1954	1959	1960
	Jahres- $\beta$				Jahres- $\beta$		
Ein- (Zwei-)familiengebäude Bauleistungen am Gebäude	87	105	113	Ausbauarbeiten	86	105	113
Mehrfamiliengebäude Bauleistungen am Gebäude	87	106	114	davon Putz- und Stuckarbeiten	82	108	118
Wohngebäude insgesamt	87	105	113	Fliesen- und Plattenarbeiten	86	104	110
Bauleistungen am Gebäude	87	105	113	Tischlerarbeiten	89	104	111
davon Erd- und Grundbauarbeiten	84	112	122	Schlosserarbeiten	85	105	112
Rohbauarbeiten	86	106	115	Glaserarbeiten	87	105	111
davon Mauerarbeiten	84	108	118	Ofen- und Herdarbeiten	84	102	108
Beton- und Stahlbetonarbeiten	87	107	116	Anstricharbeiten	84	107	115
Naturwerksteinarbeiten	93	105	112	Klebearbeiten (Wand)	89	104	111
Betonwerksteinarbeiten	88	106	114	Klebearbeiten (Beläge)	101	99	101
Zimmerarbeiten	89	101	105	Haustechnische Anlagen	92	100	107
Dachdeckungsarbeiten	88	104	109	davon Zentralheizungsanlagen	87	103	108
Klempnerarbeiten	92	101	107	Gas- und Wasseranlagen	93	99	104
				Starkstromanlagen	91	103	114
				Schwachstromanlagen	92	103	110
				Architektenleistungen 1)			
				Ein- (Zwei-)familiengebäude		104	110
				Mehrfamiliengebäude		105	112
				Wohngebäude insgesamt		105	111

1) Architektenleistungen einschließlich Bauführung nach § 10 der GOA 1950, Bauklasse III. Die Indices der Architektenleistungen für Wohngebäude insgesamt sind arithmetische Mittelwerte aus den Indices der Architektenleistungen für ein eingeschossiges Wohngebäude (Typ 20) mit einer Wohnung von rund 100 qm Wohnfläche und ein dreigeschossiges Wohngebäude (Typ 25) mit 6 Wohnungen von je rund 61 qm Wohnfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ausser dem Preisindex für Wohngebäude (Zusammenfassung von Einzelindices verschiedener Gebäudetypen) werden vom Statistischen Bundesamt auch Einzelindices für andere Gebäudearten: Büro-, gewerbliche Betriebs- und landwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie ein Preisindex für den Strassenbau berechnet und in der Veröffentlichung "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5 bekanntgegeben.

## 13. Meßziffern für Bauleistungspreise im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1958 = 100 -

Bauarbeit bzw. Bauleistung	1954	1959	1960	Bauarbeit bzw. Bauleistung	1954	1959	1960
	Jahres- $\beta$				Jahres- $\beta$		
cbm mittelschweren Boden einer Baugrube ausheben	85	113	122	m Treppengeländer aus Stahl	84	108	116
cbm Ziegelmauerwerk	84	108	117	qm Bauglas	87	105	111
qm Hohlblockmauerwerk	85	108	120	St transportablen Kachelofen	87	103	109
qm Hohlsteindecke	88	105	113	qm Innenanstrich auf neuem Putz (Leimfarbe)	80	109	120
cbm Beton B 80 für Wände	86	108	118	qm deckenden Innenanstrich auf neuem Holz (Türen)	84	108	115
cbm Dachverbandholz liefern	90	98	99	qm Wandfläche tapezieren	82	107	118
qm Fußboden verlegen	90	102	107	qm Linoleum	100	101	102
qm Falzziegel - Dachdeckung	85	103	109	St Gliederkessel mit oberem Abbrand	87	102	105
qm doppellagige - Pappdeckung	89	104	110	St Gliederheizkörper aus Guß	86	103	108
m Hängerinne aus Zinkblech	92	101	107	m Wasserleitungsrohr	90	101	108
qm Innenwandputz auf Mauerwerk	81	107	118	St Einbauwanne	103	95	99
qm Außenwandputz	82	108	118	St Abortanlage	91	96	102
qm Wandbekleidung aus keramischen Fliesen	86	104	110	St Durchlauferhitzer als Gaswandgerät	91	99	103
St Einfachfenster als Blendrahmenfenster	88	104	112	St elektr. Brennstelle (Stegleitung)	93	103	115
St Zimmertür einflügelig	90	104	110	St Klingel- und Türöffner-Anlage	89	103	111

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Indexberechnung der Baupreise ist im Jahre 1959 vom Statistischen Bundesamt auf eine neue Grundlage gestellt worden, und zwar wurde der neue Preisindex für Wohngebäude (Originalbasis 1958 = 100) bis Ende 1960 auf die Hilfsbasis 1954 = 100 umbasiert; ab 1961 wird er jedoch nur noch auf der Basis 1958 = 100 berechnet. Daneben werden z. Z. auch Einzelindices für andere Gebäudearten (siehe Hinweis zu Tabelle 12) erstellt. Die grundlegenden methodischen Erläuterungen sind in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 11/59, S. 585 ff. bekanntgegeben. Eine ausführliche Beschreibung der einbezogenen Bauleistungen wie auch ein Verzeichnis der berücksichtigten Bauwerke enthalten die vierteljährlich erscheinenden Hefte des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5.

Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach den Erhebungsmonaten Februar, Mai, August und November siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und ab November 1959 *StB M 1 4/S*.

Der frühere Preisindex für den Wohnungsbau - 1936 = 100 - (für das Bundesgebiet und in Schleswig-Holstein für Kiel und Lübeck) wird nicht mehr berechnet; er ist mit dem neuen Preisindex für Wohngebäude - 1958 = 100 -, der nach einer anderen Methode berechnet wird, auch nicht ohne weiteres vergleichbar.

Um Vergleiche mit den zurückliegenden Jahren zu ermöglichen, hat das Statistische Bundesamt den neuen Preisindex für Wohngebäude ab 1954 mit dem alten Preisindex für den Wohnungsbau (1936 = 100) verkettet, so dass durchlaufende Reihen für die Basisjahre 1913, 1914, 1936, 1950, 1954 und 1958 ab 1913 zur Verfügung stehen. (Näheres hierzu siehe *StB M 1 4-S* vom 21.10.1960 in Verbindung mit dem Anhang zum *StB M 1 4/S-vj 1/61* vom 28.7.1961 sowie die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 6/60 bzw. "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5, aus denen auch die rückverketteten Indexziffern zu ersehen sind.)

Jahresdurchschnittszahlen für Kiel und Lübeck nach der alten Indexberechnung - 1936 = 100 - für 1949 bis 1953 siehe *Sd 4-26-3/54*, für 1951 bis 1953 auch *StB 55*, für 1954 bis 1956 *StB 57* und für 1957 bis 1959 *StB 60*. Preisindexzahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab 1948 sind in dem o. a. *Sd (bis August 1954)* und den folgenden Nummern dieser Reihe (*jetzt StB*) veröffentlicht; dort auch Preisindexziffern der Bauleistungen am Gebäude nach Roh- und Ausbauarbeiten (vorläufige Berechnung).

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Schleswig-Holstein im Jahresdurchschnitt für 1949 siehe *StB 52*, für 1950 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *StB 53 bis 60*. Preise für weitere Baustoffe und Bauleistungen und für die vierteljährlichen Erhebungsmonate sind ab Februar 1950 bis November 1959 laufend in den *StB* veröffentlicht. Ab 1960 ist die Ermittlung dieser Preise eingestellt.

## Hinweise auf weiteres Material

Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Schleswig-Holstein: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 bis 1952 sind im *StB 53*, S. 78/79, für 1953 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StB 54 bis 56* veröffentlicht.

Monatszahlen für Ende 1944, August und November 1948 und Februar, Mai, August und November 1949 siehe *StB*, S. 399 ff., ab 1949 bis 1955 laufend für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November in den *StB*.

Im Zuge der Neuberechnung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet wurde die Erhebung ab Februar 1956 umgestellt, und zwar werden in Schleswig-Holstein nur noch für einen kleinen Teil der bis dahin erfassten Waren Preise erhoben, die zentral vom Statistischen Bundesamt aufbereitet und ausgewertet werden. Soweit daraus noch besondere Durchschnittspreise für Schleswig-Holstein berechnet werden, werden diese laufend in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 4 veröffentlicht.

Mit Beginn des Jahres 1957 ist diese bisher vierteljährliche Erhebung auf eine monatliche Erhebung umgestellt worden.

Ergebnisse der Erhebung über Schwarzmarktpreise in Kiel von November 1947 bis Dezember 1949 siehe *StB*, S. 415 - 417.

# XX. LÖHNE UND GEHÄLTER

## 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft

- langjährige Entwicklung -

Jahr <sup>1)</sup>	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-Stundenverdienst					Brutto-Wochenverdienst				
	Männer	Frauen	alle Arbeiter	Männer		Frauen		alle Arbeiter	Männer		Frauen	
				zu-	Leist.-	zu-	Leist.-		zu-	Leist.-		
	Stunden		DM									
			sammen	Gr. 1 <sup>2)</sup>	sammen	Gr. 3 <sup>2)</sup>		sammen	Gr. 1 <sup>2)</sup>	sammen	Gr. 3 <sup>2)</sup>	
1950	50,0	46,9	1,19	1,31	1,41	0,82	0,78	58,70	65,50	70,50	38,60	36,70
1955	50,8	47,0	1,77	1,91	2,04	1,15	1,11	88,40	97,00	104,60	54,20	52,80
1956	50,3	46,9	1,90	2,06	2,22	1,29	1,24	93,90	103,60	111,90	60,20	58,70
1957	48,3	44,5	2,10	2,26	2,40	1,40	1,39	99,80	109,50	116,60	62,40	62,10
1958	48,7	43,7	2,30	2,46	2,62	1,54	1,55	109,60	119,70	128,30	67,40	68,00
1959	48,1	43,7	2,43	2,60	2,75	1,66	1,67	114,90	125,00	132,30	72,40	73,30
1960	47,6	43,7	2,69	2,88	3,05	1,83	1,85	125,80	136,90	145,80	79,90	81,00

1) 1950 September, ab 1955 August      2) Leistungsgruppe 1 = höchste Qualifikation

HINWEIS: Angaben für September 1947 und 1948 sind im *StHb*, S. 369, 373 und 377 veröffentlicht, für September 1949 und 1951 sowie für August 1952 - 1954 siehe *StJb* 59, S. 172

Zur Methode der Lohnstatistik siehe *StMh* 55, S. 337 ff.

## 2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter

a) in den wichtigen Wirtschaftshauptbereichen - August 1960 -

Wirtschaftshauptbereich	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	Männer	alle Frauen	Männer	alle Frauen	Männer	alle Frauen
	Leist.-Gr. 1		Leist.-Gr. 1		Leist.-Gr. 1	
Stunden						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	44,1	40,8	4,2	0,4	48,3	43,7
Investitionsgüterindustrie	42,0	38,4	5,4	0,5	49,1	43,3
Verbrauchsgüterindustrie	43,9	40,9	2,7	0,6	46,6	43,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	46,6	42,1	5,6	1,2	50,3	44,5
Baugewerbe	45,6	-	1,9	-	46,0	-
Insgesamt	43,7	40,5	3,8	0,7	47,8	43,7

HINWEIS: Angaben für Mai und November 1957 und 1958 siehe *StJb* 58 bzw. 59, für August 1959 siehe *StJb* 60.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit									
	Männer der Leistungsgruppe 1					alle Frauen				
	Sept.	August				Sept.	August			
	1950	1955	1958	1959	1960	1950	1955	1958	1959	1960
Stunden										
Steine und Erden	54,3	57,2	54,3	53,3	51,7	45,3	47,9	45,2	46,3	46,2
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	49,1	51,0	47,4	46,4	46,3	.	.	43,1	.	.
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	48,6	50,5	47,4	45,6	46,1	.	47,5	45,1	44,1	44,1
Stahlbau	.	53,3	50,0	48,6	48,9	.	.	-	.	.
Maschinenbau	.	50,9	47,1	47,0	47,3	.	.	41,6	43,5	44,1
Schiffbau	.	52,9	52,5	50,4	50,8	.	.	44,6	44,1	43,8
Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	56,9	45,4	46,6	44,2	.	.	.	.	.
Elektrotechnik	51,4	51,5	46,2	51,3	46,2	49,6	48,1	45,3	45,0	43,1
Feinmechanik und Optik	48,3	47,8	45,3	44,7	44,3	44,7	47,0	43,3	44,1	42,4
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	.	49,6	46,3	47,1	48,0	.	45,8	40,9	43,6	43,7
Glasindustrie	.	47,7	47,1	47,2	47,1	.	47,8	44,7	47,3	45,2
Säge- und Hobelwerke	53,9	54,4	54,1	55,1	50,9	.	46,6	39,9	45,7	44,3
Holzverarbeitung	49,8	49,7	49,1	48,4	46,6	45,7	46,9	46,2	45,3	43,4
Papierherstellung	53,9	53,1	48,2	49,8	47,4	47,2	48,3	43,0	45,2	43,3
Papierverarbeitung	53,9	50,9	47,8	49,6	48,5	48,6	48,5	44,8	43,7	44,5
Lederherstellung	47,4	49,0	45,8	45,9	45,7	46,6	47,3	43,2	45,7	45,3
Schuhindustrie	42,8	48,8	43,4	45,1	44,8	44,6	47,5	42,5	44,2	44,4
Textilgewerbe	49,3	49,9	45,8	47,6	46,0	46,6	45,5	43,9	44,3	44,1
Bekleidungsindustrie	47,6	48,0	45,5	43,7	44,7	44,1	45,7	43,6	42,0	42,6
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	47,6	50,0	47,6	46,1	46,0	.	.	-	-	.

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate von September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *StHb*, S. 369 und in den *StJb* 51 und 52, für jeweils Mai und November 1952 bis 1958 in den *StJb* 55 bis 59, für August 1954 und 1957 im *StJb* 60.

Weiter untergliederte Angaben nach Leistungsgruppen werden ab September 1949 laufend in den *StB* veröffentlicht.

Anmerkung: In einigen Tabellen sind statt Zahlen Punkte eingesetzt, wo die Durchschnitte auf den Angaben von weniger als 10 Erfassten beruhen



## 3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter - August 1960 -

Wirtschaftsgruppe	Alle Arbeiter	Männer					Frauen		
		zu-sammen	Leistungsgruppe			zu-sammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
DM									
Erdölgewinnung	124,80	124,80	128,70	110,50	.	-	-	-	-
Energiewirtschaft	130,50	131,30	134,90	121,40	.	86,60	-	-	86,60
darunter Elektrizitätsgewinnung und -versorgung	129,70	130,80	134,70	119,50	.	.	-	-	.
Steine und Erden	143,50	143,80	155,90	137,20	135,10	95,60	-	.	93,40
Eisen- und Stahlindustrie	142,30	142,80	150,20	137,60	124,20	88,00	-	.	.
darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	144,70	144,80	151,10	139,30	125,40	.	-	.	.
NE-Metallindustrie	128,30	132,70	134,90	133,10	123,40	89,30	-	.	89,30
darunter Metallgießereien	126,10	131,90	136,90	123,50	.	92,80	-	-	92,80
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	122,70	124,10	128,90	107,00	120,30	89,90	-	.	89,80
Chemische Industrie (ohne Kunstfasererzeugung)	93,60	113,90	124,20	114,90	96,70	76,60	.	76,40	76,50
Gummi- und Asbestverarbeitung	114,80	128,90	140,80	131,70	122,70	85,30	-	.	85,50
Sägerei und Holzbearbeitung	113,80	115,90	125,30	121,90	102,30	78,80	-	-	78,80
Papierherstellung	139,30	142,60	157,50	135,60	149,30	96,80	.	.	96,10
Stahlbau	136,30	136,80	145,30	126,20	119,20	.	-	-	.
Maschinenbau	129,10	131,60	140,10	120,60	95,00	78,50	-	88,90	75,40
Schiffbau	149,40	150,40	155,60	133,50	115,90	88,50	-	97,70	86,60
Straßen- und Luftfahrzeugbau	131,90	132,80	134,70	133,30	113,30	.	-	.	.
darunter Bau von Kraftfahrzeugen u. deren Motoren	132,70	134,30	137,90	133,50	110,40	.	-	.	.
Elektrotechnik	105,50	127,50	135,10	119,10	98,30	86,00	.	79,20	88,10
Feinmechanik und Optik	100,50	117,40	126,90	112,10	104,30	78,70	-	89,90	75,80
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	107,30	127,90	139,90	124,90	101,70	85,10	.	73,20	86,10
Glasindustrie	99,40	119,00	140,50	106,40	94,40	72,50	.	72,80	72,90
Holzverarbeitung	117,00	123,50	134,50	112,40	87,00	74,50	-	77,60	72,10
Papierverarbeitung (einschl. Papierveredelung)	115,60	139,30	134,70	143,50	114,20	84,00	-	73,80	98,50
Druckereigewerbe	149,20	162,90	167,60	139,60	104,60	81,80	.	81,40	72,10
Lederherstellung	100,10	110,60	113,10	.	109,90	75,60	-	-	75,60
Schuhindustrie	98,40	118,10	124,40	105,10	.	88,30	95,60	87,90	77,00
Textilgewerbe	90,00	118,90	127,00	119,70	103,30	77,30	90,90	77,00	72,50
darunter									
Spinnerei und Garnbearbeitung	89,10	116,50	154,70	108,00	108,40	78,90	92,30	74,70	67,70
Weberei	102,40	121,50	120,50	125,30	101,80	84,60	.	94,80	76,40
Bekleidungsindustrie	81,60	109,40	111,90	105,00	.	75,70	80,50	75,20	76,10
Brotindustrie	114,70	128,20	129,20	133,70	87,90	77,20	-	-	77,20
Fleischwarenindustrie	112,20	124,40	126,60	134,70	117,30	85,80	-	94,60	84,70
Fischverarbeitung	86,90	129,10	152,70	122,20	117,40	75,30	71,20	-	75,80
Obst- und Gemüseverarbeitung	86,80	132,80	164,50	115,20	123,60	69,20	.	65,70	72,20
Übrige Nahrungs- und Genussmittelindustrie	107,50	126,50	137,20	123,10	114,20	73,30	.	73,70	73,10
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	138,40	138,50	146,80	128,90	121,00	.	-	-	.
Insgesamt	125,80	136,90	145,80	127,90	117,40	79,90	85,90	77,20	81,00

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate ab September 1947 bis November 1955 enthalten die entsprechenden Tabellen im *StH*, S. 374 ff. und in den *StIb 51 bis 56*, für Mai und November 1956 bis 1958 in den *StIb 57 - 59*, für August 1959 im *StIb 60*.

Über durchschnittliche Brutto-Stunden- und Wochenverdienste nach Gewerbe- und Leistungsgruppen sind Jahresdurchschnittszahlen für das Deutsche Reich und die Jahre 1936 bis 1940 im *StH*, S. 367/368 wiedergegeben.

## 4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

a) in den wichtigen Wirtschaftshauptbereichen 1960

Wirtschaftshauptbereich	Monat	Alle Arbeiter	Männer					Frauen		
			zu-sammen	Leistungsgruppe			zu-sammen	Leistungsgruppe		
				1	2	3		1	2	3
DM										
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Febr.	2,49	2,58	2,75	2,54	2,32	1,74	1,89	1,69	1,73
	Mai	2,68	2,79	2,99	2,74	2,51	1,81	.	1,77	1,81
	Aug.	2,73	2,84	3,01	2,79	2,58	1,86	.	1,81	1,86
	Nov.	2,81	2,91	3,08	2,88	2,66	2,01	.	1,91	2,02
Investitionsgüterindustrie	Febr.	2,53	2,65	2,77	2,47	2,04	1,80	.	1,83	1,80
	Mai	2,69	2,84	2,98	2,64	2,16	1,89	.	1,89	1,89
	Aug.	2,74	2,88	3,02	2,66	2,23	1,94	.	1,92	1,94
	Nov.	2,76	2,90	3,03	2,68	2,33	1,99	.	1,96	1,99
Verbrauchsgüterindustrie	Febr.	2,25	2,68	2,93	2,56	2,23	1,73	1,97	1,71	1,70
	Mai	2,29	2,74	2,96	2,65	2,27	1,78	1,89	1,77	1,76
	Aug.	2,33	2,80	3,03	2,68	2,36	1,82	2,02	1,77	1,85
	Nov.	2,46	2,92	3,16	2,80	2,45	1,95	2,15	1,95	1,91
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	Febr.	2,06	2,41	2,57	2,29	2,21	1,64	1,86	1,48	1,67
	Mai	2,15	2,49	2,65	2,38	2,27	1,69	1,94	1,62	1,69
	Aug.	2,20	2,56	2,76	2,43	2,33	1,72	2,07	1,56	1,75
	Nov.	2,24	2,61	2,80	2,52	2,39	1,78	2,01	1,74	1,79
Baugewerbe	Febr.	2,73	2,73	2,89	2,49	2,34	-	-	-	-
	Mai	2,95	2,95	3,14	2,74	2,61	.	-	-	.
	Aug.	3,00	3,00	3,19	2,78	2,60	.	-	-	.
	Nov.	2,98	2,98	3,18	2,78	2,60	-	-	-	-
Insgesamt	Febr.	2,43	2,62	2,78	2,48	2,23	1,73	1,94	1,69	1,73
	Mai	2,65	2,83	3,01	2,66	2,45	1,79	1,91	1,78	1,79
	Aug.	2,69	2,88	3,05	2,70	2,48	1,83	2,04	1,76	1,85
	Nov.	2,71	2,90	3,07	2,74	2,53	1,92	2,15	1,91	1,91

HINWEIS: Angaben für 1957 bis 1959 siehe *StIb 58 bis 60*.

## Schluß: 4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Männer der Leistungsgruppe 1					Alle Frauen				
	Sept. 1950	1955	August 1958	1959	1960	Sept. 1950	1955	August 1958	1959	1960
	DM									
Steine und Erden	1,39	1,99	2,57	2,68	3,02	1,00	1,48	1,77	1,75	2,07
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1,55	2,08	2,71	2,90	3,26	.	.	1,74	.	.
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	1,56	2,26	2,55	2,62	2,93	.	1,22	1,67	1,85	2,02
Stahlbau	.	1,95	2,59	2,68	2,97	.	.	-	.	.
Maschinenbau	.	1,96	2,50	2,66	2,96	.	.	1,46	1,62	1,78
Schiffbau	.	1,98	2,71	2,80	3,07	.	.	1,77	1,84	2,02
Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	1,78	2,59	2,87	3,04	.	.	.	.	.
Elektrotechnik	1,40	2,03	2,52	2,36	2,92	0,87	1,33	1,72	1,88	1,99
Feinmechanik und Optik	1,39	1,98	2,50	2,61	2,86	0,84	1,20	1,54	1,62	1,85
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	.	1,83	2,45	2,59	2,92	.	1,21	1,56	1,72	1,95
Glasindustrie	.	2,42	2,80	2,85	2,98	.	0,89	1,38	1,41	1,61
Säge- und Hobelwerke	1,15	1,61	2,14	2,30	2,46	.	1,13	1,51	1,60	1,78
Holzverarbeitung	1,35	1,87	2,37	2,57	2,89	0,65	0,92	1,39	1,53	1,72
Papierherzeugung	1,36	2,33	2,82	3,05	3,33	0,86	1,34	1,74	1,95	2,24
Papierverarbeitung	1,38	1,99	2,67	2,95	2,78	0,72	1,06	1,49	1,64	1,89
Lederherzeugung	1,59	1,85	2,33	2,34	2,48	1,03	1,25	1,49	1,50	1,67
Schuhindustrie	1,18	1,92	2,31	2,46	2,78	0,95	1,14	1,54	1,64	1,99
Textilgewerbe	1,49	2,17	2,28	2,44	2,76	0,91	1,14	1,46	1,55	1,75
Bekleidungs-gewerbe	1,25	1,71	2,34	2,42	2,50	0,78	1,16	1,62	1,67	1,78
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1,52	2,15	2,66	2,86	3,19	.	.	-	-	.

HINWEIS: Angaben für alle Berichtsmonate ab September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *StB*, S. 370 ff. und in den *StB* 51 und 52, für November 1952 bis 1956 in den *StB* 55 und 57, für Mai 1956/57 und November 1957 im *StB* 58, für Mai 1957/58 und November 1958 im *StB* 59, und für August 1954 und 1957 im *StB* 60.

Angaben nach Vierteljahre werden ab September 1949 laufend in den *StB* veröffentlicht.

## 5. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

a) Entwicklung

August	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
	alle	Leistungsgruppe				alle	Leistungsgruppe			
		II 1)	III	IV	V		II 1)	III	IV	V
DM										
1957	552	768	602	406	326	328	578	428	309	256
1958	591	815	635	440	391	352	620	457	322	312
1959	623	860	670	454	383	368	685	481	343	314
1960	669	915	708	488	431	391	742	510	358	350

1) höchste Qualifikation

b) in den wichtigen Wirtschaftshauptbereichen - August 1960 -

Wirtschaftshauptbereich	Geschlecht	Beschäftigungsart	Alle Angestellten	Leistungsgruppe			
				II	III	IV	V
				DM			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Männer	kaufm.	666	949	693	475	448
		techn.	770	1 062	724	543	.
	Frauen	zus.	710	1 010	705	501	445
		zus.	460	.	547	422	348
Investitionsgüterindustrie	Männer	kaufm.	682	1 011	724	541	456
		techn.	755	1 024	747	570	439
	Frauen	zus.	730	1 019	741	557	451
		zus.	431	.	571	458	383
Verbrauchsgüterindustrie	Männer	kaufm.	691	894	747	495	368
		techn.	750	911	767	583	481
	Frauen	zus.	717	901	757	524	418
		zus.	415	684	514	406	327
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Männer	zus.	668	884	679	549	436
	Frauen	zus.	428	715	529	394	334
Baugewerbe	Männer	kaufm.	676	936	665	461	.
		techn.	839	1 013	803	561	388
	Frauen	zus.	778	991	751	505	379
		zus.	420	.	523	394	309
Industrie zusammen (einschl. Baugewerbe)	Männer	kaufm.	673	949	710	533	444
		techn.	769	1 007	760	578	447
	Frauen	zus.	723	982	740	550	445
		kaufm.	430	713	540	421	363
		techn.	451	.	548	435	387
		zus.	432	740	541	423	365
Handel, Geld- und Versicherungswesen	Männer	zus.	622	861	672	451	411
	Frauen	zus.	372	742	487	341	328
Insgesamt	Männer	kaufm.	636	884	684	472	422
		techn.	763	1 000	756	578	464
	Frauen	zus.	669	915	708	488	431
		kaufm.	389	738	508	357	348
		techn.	444	.	548	422	388
		zus.	391	742	510	358	350

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1958 und 1959 siehe *StB* 59 und 60, für 1957 (Mai, November) im *StB* 58.

Angaben nach Vierteljahre werden für die Wirtschafts-Hauptbereiche sowie die Wirtschaftsgruppen bzw. -zweige ab Februar 1957 laufend in den *StB* veröffentlicht.

Siehe ferner die betreffenden Aufsätze in den *StM* 58, S. 191 ff., 59, S. 47, 60, S. 4 ff. und S. 258 ff.

## 6. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk

Handwerkszweig	Geschlecht	Jahr (Nov.)	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
			Vollge-sellen	Jungge-sellen	Übrige Arbeiter	Vollge-sellen	Jungge-sellen	Übrige Arbeiter	Vollge-sellen	Jungge-sellen	Übrige Arbeiter
			Stunden			DM					
Kfz.-Reparaturwerkstätten	männlich	1957	47,9	47,1	47,8	2,07	1,58	1,71	99,20	74,40	81,50
		1958	47,4	46,9	48,3	2,30	1,75	1,83	108,90	82,10	88,40
		1959	47,1	46,7	46,9	2,42	1,83	1,96	114,10	85,60	91,80
		1960	46,5	45,1	46,5	2,67	2,03	2,22	124,20	91,60	103,10
Schlosserei	"	1957	48,1	46,8	-	2,16	1,82	-	103,70	85,00	-
		1958	49,1	47,2	.	2,30	1,66	.	112,70	78,20	.
		1959	46,5	47,3	.	2,35	1,80	.	109,20	84,90	.
		1960	47,5	47,7	.	2,79	2,27	.	132,70	108,10	.
Bau- und Möbeltischlerei	"	1957	47,2	47,8	48,4	2,30	1,98	1,93	108,60	94,70	93,60
		1958	48,3	47,7	49,1	2,44	2,01	2,05	117,80	96,00	100,80
		1959	47,1	46,3	49,4	2,59	2,15	2,18	121,80	99,70	107,70
		1960	46,0	45,5	47,5	2,80	2,33	2,39	128,80	106,00	113,60
Herrenschneiderei	"	1957	48,2	.	.	1,68	.	.	80,90	.	.
		1958	47,7	.	.	1,78	.	.	84,90	.	.
		1959	49,2	.	.	1,80	.	.	88,80	.	.
		1960	47,9	.	.	2,13	.	.	102,00	.	.
Bäckerei	"	1957	49,0	48,5	48,5	2,03	1,70	1,64	99,40	82,30	79,50
		1958	48,2	47,8	47,2	2,24	1,89	1,83	107,60	90,10	86,40
		1959	48,1	47,8	47,1	2,40	2,02	2,12	115,40	96,50	99,80
		1960	47,4	46,4	46,6	2,57	2,23	2,33	122,00	103,50	108,40
Fleischerei	"	1957	49,2	47,9	45,7	2,21	1,84	1,64	108,80	88,30	74,80
		1958	48,4	48,2	47,5	2,51	2,03	1,90	121,50	97,90	90,30
		1959	48,1	48,1	49,0	2,69	2,21	2,06	129,20	106,20	100,70
		1960	48,5	48,0	.	2,85	2,45	.	138,00	117,70	.
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	"	1957	48,5	47,5	49,7	2,23	1,81	1,92	108,30	85,80	95,60
		1958	48,0	47,7	49,4	2,40	1,98	2,08	115,20	94,30	102,90
		1959	48,3	47,3	48,4	2,53	2,14	2,15	122,50	101,40	104,20
		1960	48,1	46,4	48,6	2,76	2,27	2,32	132,70	105,40	112,80
Elektroinstallation	"	1957	48,1	48,9	.	2,09	1,80	.	100,80	88,00	.
		1958	47,6	46,2	-	2,25	1,87	-	107,00	86,30	-
		1959	47,3	46,7	.	2,46	2,08	.	116,50	97,10	.
		1960	47,1	46,8	.	2,72	2,37	.	127,90	111,10	.
Malerei und Anstreicherei	"	1957	46,6	45,9	.	2,18	1,81	.	101,50	82,90	.
		1958	46,0	45,7	.	2,27	1,89	.	104,40	86,20	.
		1959	46,5	45,4	46,9	2,47	2,13	2,17	114,60	96,60	101,70
		1960	45,0	45,2	.	2,70	2,31	.	121,70	104,20	.
Zusammen	männlich	1957	48,0	47,7	48,4	2,15	1,78	1,77	103,00	84,60	85,50
		1958	47,7	47,3	48,2	2,32	1,90	1,93	110,80	90,00	92,70
		1959	47,4	47,0	47,9	2,48	2,06	2,11	117,60	97,00	100,90
		1960	46,8	46,3	47,6	2,71	2,27	2,33	126,70	105,10	111,00
Damenschneiderei	weiblich	1957	46,5	.	.	1,19	.	.	55,20	.	.
		1958	46,0	47,2	.	1,33	0,94	.	61,30	44,30	.
		1959	44,7	.	.	1,45	.	.	64,90	.	.
		1960	43,6	.	-	1,53	.	-	66,60	.	-
Herrenschneiderei	"	1957	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		1958	.	.	45,2	.	.	.	.	.	53,80
		1959	.	.	48,1	.	.	.	.	.	57,00
		1960	.	.	45,9	.	.	.	.	.	74,50

HINWEIS: Siehe auch die betreffenden Aufsätze in den *StMh* 58 (S. 182 ff.), 59 (S. 330 ff.) und 60 (S. 283 ff.)

## 7. Brutto-Barverdienste der Landarbeiter

September	In Betrieben von 20 bis unter 50 ha LN		In Betrieben von 50 und mehr ha LN				
	männliche	weibliche	männliche				weibliche Landarbeiter im Monatslohn <sup>1)</sup>
	Landarbeiter		Landarbeiter		Spezialarbeiter		
	im Monatslohn <sup>1)</sup>		Monats- <sup>1)</sup> im Stundenlohn	Monats- <sup>1)</sup> im Stundenlohn			
DM je Monat							
1957	217 <sup>a</sup>	134	225	350	294	408	137
1958	224 <sup>a</sup>	133	252	397	280	462	134
1959	241 <sup>a</sup>	139	264	402	307	447	153
1960	256 <sup>a</sup>	157	283	452	367	581	171

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung a) einschl. Spezialarbeiter

HINWEIS: Angaben für 1953 nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen siehe *StJb* 55, S. 124Siehe auch die betreffenden Aufsätze in den *StMh* 58 (S. 122 ff.), 60 (S. 43 ff.) und 61 (S. 63 ff.).

## 8. Die Gehalts- und Lohnstruktur in Industrie und Handel im Oktober 1957

Die Verteilung der Arbeiter und Angestellten auf Brutto-Monatsverdienstklassen nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht

Brutto-Monatsverdienstklasse in DM	Industriearbeiter								Angestellte in Industrie und Handel			
	Gewerbl. Urproduktion	Eisen- und Metallindustrie		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	Industrie		Industrie		Handel, Geld- und Versicherungswesen	
		männl.	männl.	weibl.	männl.		weibl.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Arbeiter bzw. Angestellte in % der jeweiligen Gesamtzahl											
unter 200	0,1	0,0	3,0	0,2	2,5	-	0,1	2,6	0,1	3,2	1,2	10,7
200 - 250	0,2	0,4	7,0	0,6	18,6	0,1	0,3	16,5	0,8	9,9	4,8	21,7
250 - 300	0,6	0,6	26,3	1,2	37,5	0,1	0,6	35,5	1,4	13,4	6,3	19,6
300 - 350	0,8	2,5	33,4	4,7	24,1	0,6	2,3	25,7	1,9	19,7	7,3	16,8
350 - 400	7,1	6,9	22,8	14,3	12,6	5,2	8,2	14,3	3,5	19,4	8,0	12,0
400 - 450	19,1	14,2	4,7	19,4	3,3	17,9	17,0	3,6	6,5	16,1	9,3	6,8
450 - 500	23,1	22,3	2,0	21,5	1,0	25,9	23,2	1,1	7,4	8,1	11,3	4,9
500 - 550	23,2	19,1	0,7	15,8	0,3	22,6	19,7	0,3	10,9	4,7	9,8	3,2
550 - 600	11,2	13,4	0,2	8,3	0,1	10,9	11,2	0,1	10,2	2,0	8,5	1,3
600 - 650	7,2	9,5	-	5,4	0,0	6,1	7,3	0,0	11,6	1,1	7,4	1,1
650 - 700	3,5	4,9	-	2,6	0,0	4,0	4,0	0,0	8,9	0,9	5,4	0,7
700 - 750	1,5	2,8	-	2,5	-	2,4	2,5	-	7,8	0,5	4,5	0,4
750 - 800	1,2	1,5	-	1,3	-	1,2	1,3	-	6,0	0,1	4,3	0,2
800 - 900	0,8	1,5	-	1,2	-	1,9	1,5	-	8,5	0,3	4,8	0,4
900 - 1 000	0,3	0,2	-	0,5	-	0,9	0,5	-	4,6	0,2	2,1	0,1
1 000 - 1 250	0,1	0,2	-	0,3	-	0,3	0,2	-	6,1	0,2	2,7	0,1
1 250 - 1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	2,4	-	1,3	0,1
1 500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	0,1	0,9	-

HINWEIS: Ausführliche Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1957 enthalten der StB NO/Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957 sowie drei Aufsätze in den StMh 59, S. 132 ff., S. 164 ff. und S. 193 ff., weitere Auszüge das StJb 59.

Die Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1951 sind in Heft 16 der Reihe StatSH dargestellt. Siehe ferner den Kurzbericht: "Lohnstrukturvergleich der Industriearbeiter in Schleswig-Holstein und im Bundesgebiet" in den StMh 58, S. 284 ff.

## 9. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1961

a) Stundenlohnsätze<sup>1)</sup> der Arbeiter

Lohngruppe	Ortslohnklasse 2	
	im 1.-3. Jahr	ab 8. Jahr
	DM	
IX	3,03	3,12
VIII	2,77	2,86
VII	2,61	2,70
VI	2,45	2,54
V	2,31	2,40
IV	2,19	2,28
III	2,13	2,22
II	2,03	2,12
I	1,92	2,01

b) Monatsvergütungen der Angestellten<sup>2)</sup>

Vergütungsgruppe BAT	Ortsklasse A	
	Anfangs-betrag	End-betrag
	DM	
I	1 247	1 796
II	1 147	1 582
III	1 027	1 449
IV a	898	1 342
IV b	820	1 134
V a	733	1 038
V b	733	1 017
V c	692	940
VI a	661	922
VI b	661	867
VII	577	763
VIII	536	663
IX	501	618
X	472	588

c) Monatsgehälter der Beamten<sup>2)</sup>

Besoldungsordnung A (Aufsteigende Gehälter)	Ortsklasse A	
	Anfangs-betrag	End-betrag
	DM	
16	1 469	2 259
15	1 310	1 976
14	1 151	1 761
13	1 067	1 553
12	975	1 460
11	903	1 333
10	752	1 113
9	706	997
8	631	922
7	595	858
6	540	734
5	521	659
4	498	625
3	486	613
2	474	602
1	463	579

1) außerdem wird ein monatliches Kindergeld von 30 - 40 DM für jedes Kind gezahlt Verheiratete mit einem Kind im Alter zwischen dem vollendeten 6. und 14. Lebensjahr

2) Die Angaben gelten für

Quellen: Beamtengehälter: Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 1961, Nr. 10, S. 89/90

Angestelltenvergütungen: Amtsblatt für Schleswig-Holstein 1961, Nr. 23, S. 306

Arbeiterlöhne: Länderlohntarifvertrag Nr. 7 vom 18.5. 1961

HINWEIS: Monatsgehälter der planmäßigen Beamten 1950 und 1951 bzw. 1951 und 1953 sind in den StJb 53 und 54 veröffentlicht.

Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb, S. 388, für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1958 siehe StJb 59, 1960 siehe StJb 60.

# XXI. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

## 1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet ohne Berlin

Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Lebenshaltungsausgaben je Haushaltung in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbraucherguppe 1)

Jahr	Zahl der erfaßten Haushaltungen	Ausgabefähige Ein-2)	Ausgaben für die Lebenshaltung	davon für								
				Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Wohnung 3)	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung und Unterhaltung	Verkehr
DM												
1950	224	305,08	285,43	132,54	16,48	29,85	15,46	13,28	38,81	12,21	20,62	6,18
1955	267	484,68	458,41	190,05	29,68	43,04	25,47	35,21	62,70	20,81	37,90	13,55
1957	269	570,83	538,28	210,78	36,26	50,31	26,63	47,01	78,59	23,78	45,45	19,47
1958	275	597,43	557,16	218,52	38,56	53,00	26,92	47,60	75,79	25,26	50,22	21,29
1959 <sup>4)</sup>	280	630,80	583,83	228,80	39,29	58,68	27,37	49,47	78,80	27,91	52,27	20,94
1960	273	670,45	621,32	237,52	41,90	63,76	28,75	50,80	83,94	30,90	53,72	30,03
%												
1950 <sup>4)</sup>	224	x	100	46,4	5,8	10,5	5,4	4,6	13,6	4,3	r 7,2	r 2,2
1960	273	x	100	38,2	6,8	10,3	4,6	8,2	13,5	5,0	r 8,6	r 4,8

1) Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmereinkommens jeweils angepaßt 2) ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch 3) Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt 4) Bundesgebiet ohne Saarland, ab Juli 1960 Bundesgebiet einschl. Saarland

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 siehe StJb 55, S. 41, für 1953, 1954 und 1956 StJb 57, S. 152.

Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im StJb 52, S. 71/72 veröffentlicht.

## 2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr					
	Ø 1935/381)	1950/51 <sup>2)</sup>	1955/56 <sup>2)</sup>	1957/58	1958/59	1959/60 <sup>3)</sup>
	kg je Einwohner und Jahr					
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	110,5	99,9	93,9	89,5	85,9	83,0
darunter Brotgetreidemehl	108,0	96,9	90,9	86,1	82,5	79,4
Speisehülsenfrüchte	2,3	1,7	1,7	1,5	1,2	1,4
Kartoffeln	176,0	186,0	157,0	150,0	142,0	133,0
Zucker (weiß)	25,5	27,7	27,4	28,0	29,0	27,3
Gemüse	51,9	49,9	48,3	48,9	r 46,7	42,1
Frischobst	36,3	40,7	45,2	29,0	76,5	49,0
Südfrüchte	5,7	7,8	14,7	18,8	18,9	21,4
Fleisch ohne Fett	52,8	37,0	48,0	52,6	53,3	54,9
darunter						
Rindfleisch	14,8	11,4	14,5	16,0	16,0	16,3
Kalbfleisch	3,2	1,9	1,8	1,8	1,7	1,8
Schweinefleisch	29,2	19,4	26,5	28,8	28,9	28,9
Trinkvollmilch einschl. Rahm <sup>4)</sup>	126,0	111,2	119,9	114,8	112,4	112,7
Trinkmagermilch 5)	11,2	10,8	10,5	10,4	10,5	10,7
Käse	3,5	3,9	4,2	4,3	4,5	4,4
Nahrungsfette						
in Reinfett	21,0	21,4	25,4	25,2	25,3	25,1
davon						
pflanzliche und tierische Öle und Fette	8,0	10,3	13,6	13,3	13,0	12,9
Schlachtfette	6,3	5,8	6,1	5,8	5,9	5,8
Butter	6,7	5,3	5,7	6,1	6,4	6,4
in Produktgewicht						
Butter	8,1	6,4	7,0	7,4	7,8	7,8
Margarine	6,1	9,0	12,8	12,1	11,6	11,3
Eier und Eiprodukte	7,4	7,5	10,0	11,6	12,5	13,1
Eier 6)	133	136	174	201	217	228
Fische (Filetgewicht)	6,8	6,9	7,3	6,9	6,5	6,9

1) ohne Berlin 2) errechnet mit berichtigten Bevölkerungszahlen 3) vorläufige Ergebnisse 4) ab 1951/52 einschl. Milchmischgetränke 5) einschl. Buttermilch und ab 1951/52 einschl. Milchmischgetränke 6) in Stück je Einwohner und Jahr

Quelle: Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Ergänzende Angaben auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1955/56 siehe Statistische Hand- und Jahrbücher des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

## 3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet<sup>1)</sup> einschl. Berlin (West)

Erzeugnis	Insgesamt					Je Vollperson <sup>2)</sup>				
	Einheit	1936 <sup>3)</sup>	1952	1959	1960	Einheit	1936 <sup>3)</sup>	1952	1959	1960
Zigaretten	Mill. St	38 455	29 044	64 892	71 047	St	744	737	1 516	p 1630
Zigarren	Mill. St	8 424	4 355	4 546	4 370	St	163	110	106	p 100
Feinschnitt	t	15 151	13 422	8 913	8 349	g	293	340	209	p 191
Pfeifentabak	t	16 564	4 359	2 225	1 994	g	321	111	52	p 46
Bier	1 000 hl	39 601	25 389	49 349	52 631	l	76,64	64,38	115,29	p 120,72
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl									
Schaumwein	W 4)	762	511	929	p 1 064	l w <sup>4)</sup>	1,48	1,30	2,17	p 2,44
Kaffee	1 000 hl	109	94	429	516	l	0,21	0,24	1,00	p 1,18
Tee	t	130 841	45 999	146 386	159 200	kg	1,94	1,17	2,71	2,86
	t	4 517	2 849	6 373	6 353	g	67	72	118	114

1) bis 1959 ohne, ab 1960 einschl. Saarland 2) 15 Jahre und darüber - bei Kaffee und Tee je Einwohner 3) Reichsgebiet 4) Weingeist

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern für die Bundesrepublik Deutschland 1957 - 1960.

# XXII. SOZIALPRODUKT

## 1. Bruttoinlandsprodukt 1950 - 1960<sup>1)</sup>

Generalbereinigte Werte - in jeweiligen Preisen -

a) im Bundesgebiet nach Ländern und Bereichen

Bereich	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	
		Mill. DM										
1. Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1950	758	70	1 970	50	1 798	849	778	1 401	2 458	10 130	
	1951	882	85	2 308	65	2 192	1 029	999	1 724	2 935	12 220	
	1952	995	93	2 626	64	2 450	1 074	1 010	1 848	3 130	13 290	
	1953	1 015	94	2 784	69	2 402	1 048	984	1 778	3 216	13 390	
	1954	998	96	2 819	76	2 435	1 112	1 070	1 892	3 232	13 730	
	1955	1 008	99	2 920	72	2 556	1 253	1 140	2 139	3 334	14 520	
	1956	1 097	114	2 970	77	2 572	1 356	1 153	2 059	3 552	14 950	
	1957	1 170	119	2 978	76	2 601	1 334	1 200	2 294	3 819	15 590	
	1958	1 186	122	3 183	82	2 818	1 380	1 280	2 524	3 925	16 500	
	1959 <sup>1)</sup>	1 266	126	3 298	82	2 931	1 415	1 388	2 494	4 140	17 140	
	2. Bergbau und Energiewirtschaft	1950	86	89	723	70	3 450	236	91	264	392	5 400
		1951	88	99	778	74	4 272	235	98	279	445	6 370
		1952	98	112	820	95	5 131	254	106	331	533	7 480
		1953	106	119	838	113	6 095	286	110	340	573	8 580
1954		126	156	888	120	6 393	334	134	405	675	9 230	
1955		141	161	1 011	135	6 766	395	143	436	762	9 950	
1956		139	197	1 125	142	7 752	446	157	504	869	11 330	
1957		152	192	1 162	139	8 355	459	145	541	915	12 060	
1958		155	223	1 281	175	8 282	542	165	585	962	12 370	
1959 <sup>1)</sup>		169	239	1 462	197	8 102	562	201	638	1 011	12 580	
3. Verarbeitendes Gewerbe		1950	1 150	2 056	3 438	531	13 023	3 277	1 888	5 801	6 016	37 180
		1951	1 423	2 512	4 519	665	17 044	4 243	2 501	7 874	7 589	48 370
		1952	1 595	2 826	5 098	869	19 472	4 728	2 804	8 918	8 161	54 470
		1953	1 661	3 083	5 580	864	20 789	5 113	3 114	9 589	8 717	58 510
	1954	1 806	3 295	6 154	919	22 227	5 700	3 422	10 563	9 664	63 750	
	1955	2 076	3 917	7 134	1 016	26 215	6 369	3 910	12 207	11 375	74 220	
	1956	2 310	4 225	7 546	1 054	29 246	6 931	4 214	13 660	12 155	81 340	
	1957	2 555	4 664	8 095	1 185	31 765	7 428	4 369	15 117	13 281	88 460	
	1958	2 889	5 061	8 812	1 297	32 672	8 022	4 552	16 491	14 263	94 060	
	1959 <sup>1)</sup>	3 085	5 729	9 554	1 467	35 398	8 759	4 923	17 928	15 627	102 470	
	4. Baugewerbe	1950	239	283	576	114	1 766	510	278	785	878	5 430
		1951	228	295	620	101	2 143	599	356	901	977	6 220
		1952	243	310	681	107	2 435	700	517	1 008	1 049	7 050
		1953	307	360	844	120	3 029	784	597	1 192	1 179	8 410
1954		334	380	921	129	3 156	834	552	1 351	1 363	9 020	
1955		410	477	1 170	179	3 840	1 095	645	1 650	1 644	11 110	
1956		466	573	1 301	212	4 263	1 097	700	1 824	1 805	12 240	
1957		523	581	1 367	215	4 559	1 095	667	1 920	1 823	12 750	
1958		617	653	1 543	229	4 835	1 189	700	2 035	1 960	13 760	
1959 <sup>1)</sup>		699	782	1 857	258	5 316	1 432	854	2 440	2 611	16 250	
5. Handel		1950	478	1 582	1 341	422	4 159	1 154	598	1 500	1 775	13 010
		1951	547	1 789	1 482	438	5 013	1 503	716	1 815	2 048	15 350
		1952	683	2 152	1 863	517	6 334	1 781	898	2 261	2 501	18 990
		1953	707	2 005	1 901	559	6 599	1 836	914	2 320	2 540	19 380
	1954	746	2 067	2 143	567	6 839	2 032	977	2 555	2 784	20 710	
	1955	816	2 297	2 389	644	7 892	2 329	1 110	2 977	3 218	23 670	
	1956	888	2 598	2 582	711	8 910	2 512	1 213	3 306	3 550	26 270	
	1957	1 008	2 924	2 860	783	10 088	2 771	1 313	3 694	3 999	29 440	
	1958	1 131	3 244	3 109	807	10 394	2 970	1 426	3 953	4 316	31 350	
	1959 <sup>1)</sup>	1 212	3 574	3 321	896	11 261	3 298	1 530	4 287	4 771	34 150	
	6. Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1950	259	601	842	237	2 111	665	425	830	1 099	7 070
		1951	290	729	958	290	2 385	791	494	973	1 309	8 220
		1952	321	852	1 071	342	2 695	885	550	1 096	1 450	9 260
		1953	328	911	1 100	355	2 797	919	568	1 136	1 496	9 610
1954		351	1 020	1 158	392	2 928	998	595	1 203	1 586	10 230	
1955		408	1 382	1 306	522	3 423	1 117	664	1 356	1 811	11 990	
1956		440	1 589	1 413	608	3 736	1 211	710	1 469	1 954	13 130	
1957		484	1 791	1 493	715	4 016	1 295	743	1 578	2 065	14 180	
1958		522	1 833	1 601	729	4 358	1 432	797	1 726	2 254	15 250	
1959 <sup>1)</sup>		551	2 056	1 777	769	4 740	1 568	862	1 896	2 470	16 690	
7. Banken und Versicherungsgewerbe		1950	74	222	206	56	734	234	79	370	425	2 400
		1951	95	278	271	70	972	332	101	468	544	3 130
		1952	99	288	289	67	1 116	380	106	509	604	3 460
		1953	110	314	323	74	1 270	412	118	572	677	3 870
	1954	127	353	380	89	1 448	469	135	684	785	4 470	
	1955	145	386	422	99	1 762	544	153	728	871	5 110	
	1956	167	440	486	109	2 033	636	174	821	1 006	5 870	
	1957	187	494	545	128	2 321	726	190	894	1 106	6 590	
	1958	200	529	598	136	2 570	817	203	987	1 189	7 230	
	1959 <sup>1)</sup>	235	590	711	153	2 892	1 015	244	1 144	1 386	8 370	
	8. Wohnungsvermietung	1950	130	146	325	49	836	265	175	442	483	2 850
		1951	132	147	324	49	844	269	180	445	482	2 870
		1952	140	163	343	52	917	288	194	477	517	3 090
		1953	148	178	370	56	1 016	318	212	521	561	3 380
1954		153	188	397	61	1 111	339	226	556	597	3 630	
1955		160	201	428	67	1 215	365	246	618	650	3 950	
1956		181	233	493	78	1 381	428	283	715	758	4 550	
1957		202	266	547	88	1 549	478	306	789	824	5 050	
1958		225	299	600	98	1 723	527	331	863	894	5 560	
1959 <sup>1)</sup>		252	330	664	107	1 927	576	349	950	966	6 120	

Fußnoten siehe Seite 165

noch: 1. Bruttoinlandsprodukt 1950 - 1960<sup>1)</sup>

Generalbereinigte Werte - in jeweiligen Preisen -

Schluß: a) im Bundesgebiet nach Ländern und Bereichen

Bereich	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)
Mill. DM											
9. Staat	1950	424	456	1 049	134	1 972	798	414	1 047	1 347	7 640
	1951	468	492	1 189	159	2 341	884	543	1 199	1 506	8 780
	1952	512	577	1 353	194	2 727	1 003	703	1 401	1 721	10 190
	1953	555	619	1 450	209	3 037	1 071	747	1 516	1 848	11 050
	1954	575	662	1 512	220	3 289	1 148	819	1 678	1 947	11 850
	1955	623	704	1 658	239	3 617	1 245	903	1 855	2 136	12 980
	1956	703	792	1 864	283	4 073	1 384	986	2 048	2 407	14 540
	1957	794	903	2 020	312	4 442	1 549	1 102	2 283	2 665	16 070
	1958 <sup>1)</sup>	908	965	2 243	319	4 704	1 652	1 072	2 524	3 003	17 390
	1959 <sup>1)</sup>	967	1 026	2 365	336	4 870	1 700	1 069	2 620	3 116	18 070
10. Sonstige Dienstleistungen	1950	269	374	768	97	1 728	582	307	751	1 185	6 060
	1951	308	443	890	110	1 997	683	365	900	1 374	7 070
	1952	344	516	1 019	124	2 362	795	427	1 059	1 574	8 220
	1953	377	581	1 140	137	2 665	908	497	1 208	1 757	9 270
	1954	411	649	1 247	151	2 993	1 019	555	1 372	1 934	10 330
	1955	451	699	1 376	171	3 377	1 167	622	1 540	2 157	11 560
	1956	489	761	1 515	187	3 826	1 275	687	1 743	2 357	12 840
	1957	538	838	1 635	211	4 247	1 368	745	1 844	2 583	14 010
	1958 <sup>1)</sup>	596	910	1 803	229	4 532	1 543	827	2 053	2 847	15 340
	1959 <sup>1)</sup>	637	988	1 936	243	4 875	1 651	890	2 261	3 098	16 580
Bruttoinlandsprodukt	1950	3 866	5 879	11 238	1 761	31 577	8 570	5 032	13 190	16 058	97 170
	1951	4 461	6 871	13 339	2 021	39 204	10 567	6 353	16 578	19 207	118 600
	1952	5 029	7 890	15 164	2 430	45 637	11 889	7 315	18 908	21 238	135 500
	1953	5 313	8 264	16 329	2 556	49 698	12 694	7 860	20 170	22 565	145 450
	1954	5 627	8 866	17 619	2 724	52 818	13 984	8 485	22 260	24 568	156 950
	1955	6 238	10 323	19 813	3 143	60 662	15 879	9 536	25 506	27 960	179 060
	1956	6 879	11 521	21 295	3 462	67 791	17 274	10 277	28 148	30 412	197 060
	1957	7 612	12 771	22 703	3 852	73 943	18 505	10 779	30 954	33 080	214 200
	1958 <sup>1)</sup>	8 429	13 839	24 773	4 101	76 887	20 074	11 354	33 741	35 613	228 810
	1959 <sup>1)</sup>	9 073	15 441	26 945	4 508	82 312	21 976	12 309	36 657	39 198	248 420
1960 <sup>1)</sup>	9 666	16 983	29 545	4 875	92 329	24 610	13 746	40 834	43 243	275 830	
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %											
1950	4,0	6,0	11,6	1,8	32,5	8,8	5,2	13,6	16,5	100	
1951	3,8	5,8	11,2	1,7	33,1	8,9	5,3	14,0	16,2	100	
1952	3,7	5,8	11,2	1,8	33,7	8,8	5,4	13,9	15,7	100	
1953	3,6	5,7	11,2	1,8	34,2	8,7	5,4	13,9	15,5	100	
1954	3,6	5,6	11,2	1,7	33,7	8,9	5,4	14,2	15,7	100	
1955	3,5	5,8	11,1	1,7	33,9	8,9	5,3	14,2	15,6	100	
1956	3,5	5,8	10,8	1,8	34,4	8,8	5,2	14,3	15,4	100	
1957	3,6	6,0	10,6	1,8	34,5	8,6	5,0	14,5	15,4	100	
1958 <sup>1)</sup>	3,7	6,0	10,8	1,8	33,6	8,8	5,0	14,7	15,6	100	
1959 <sup>1)</sup>	3,7	6,2	10,8	1,8	33,1	8,8	5,0	14,8	15,8	100	
1960 <sup>1)</sup>	3,5	6,1	10,7	1,8	33,5	8,9	5,0	14,8	15,7	100	
Meßziffern 1950 = 100											
1951	115	117	119	115	124	123	126	126	120	122	
1952	130	134	135	138	145	139	145	143	132	139	
1953	137	141	145	145	157	148	156	153	141	150	
1954	146	151	157	155	167	163	169	169	153	162	
1955	161	176	176	179	192	185	190	193	174	184	
1956	178	196	189	197	215	202	204	213	189	203	
1957	197	217	202	219	234	216	214	235	206	220	
1958 <sup>1)</sup>	218	235	220	233	243	234	226	256	222	235	
1959 <sup>1)</sup>	235	263	240	256	261	256	245	278	244	256	
1960 <sup>1)</sup>	250	289	263	277	292	287	273	310	269	284	
Zuwachsraten in %											
1951	15,4	16,9	18,7	14,8	24,2	23,3	26,3	25,7	19,6	22,1	
1952	12,7	14,8	13,7	20,2	16,4	12,5	15,1	14,1	10,6	14,2	
1953	5,6	4,7	7,7	5,2	8,9	6,8	7,5	6,7	6,2	7,3	
1954	5,9	7,3	7,9	6,6	6,3	10,2	7,9	10,4	8,9	7,9	
1955	10,9	16,4	12,5	15,4	14,9	13,6	12,4	14,6	13,8	14,1	
1956	10,3	11,6	7,5	10,1	11,8	8,8	7,8	10,4	8,8	10,1	
1957	10,7	10,8	6,6	11,3	9,1	7,1	4,9	10,0	8,8	8,7	
1958 <sup>1)</sup>	10,7	8,4	9,1	6,5	4,0	8,5	5,3	9,0	7,7	6,8	
1959 <sup>1)</sup>	7,6	11,6	8,8	9,9	7,1	9,5	8,4	8,6	10,1	8,6	
1960 <sup>1)</sup>	6,5	10,0	9,6	8,1	12,2	12,0	11,7	11,4	10,3	11,0	

Fußnoten siehe Seite 165

noch: 1. Bruttoinlandsprodukt 1950 - 1960<sup>1)</sup>

Generalbereinigte Werte - in jeweiligen Preisen

## b) Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt

- in % -

Bereich	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	
1. Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1950	19,6	1,2	17,5	2,8	5,7	9,9	15,5	10,6	15,3	10,4	
	1951	19,8	1,2	17,3	3,2	5,6	9,7	15,7	10,4	15,3	10,3	
	1952	19,8	1,2	17,3	2,6	5,4	9,0	13,8	9,8	14,7	9,8	
	1953	19,1	1,1	17,0	2,7	4,8	8,3	12,5	8,8	14,2	9,2	
	1954	17,8	1,1	16,0	2,8	4,6	7,9	12,6	8,5	13,1	8,7	
	1955	16,1	1,0	14,7	2,3	4,2	7,9	11,9	8,4	11,9	8,1	
	1956	15,9	1,0	14,0	2,2	3,8	7,9	11,2	7,3	11,7	7,6	
	1957	15,4	0,9	13,1	2,0	3,5	7,2	11,1	7,4	11,6	7,3	
	1958 <sup>1)</sup>	14,1	0,9	12,8	2,0	3,7	6,9	11,3	7,5	11,0	7,2	
	1959 <sup>1)</sup>	13,9	0,8	12,2	1,8	3,6	6,4	11,3	6,8	10,6	6,9	
	2. Bergbau und Energiewirtschaft	1950	2,2	1,6	6,4	4,0	10,9	2,8	1,8	2,0	2,4	5,5
		1951	2,0	1,5	5,8	3,7	10,9	2,2	1,6	1,7	2,3	5,4
		1952	1,9	1,4	5,4	3,9	11,2	2,1	1,4	1,7	2,5	5,5
		1953	2,0	1,4	5,1	4,4	12,3	2,3	1,4	1,7	2,6	5,9
1954		2,2	1,7	5,0	4,4	12,1	2,4	1,6	1,8	2,8	5,9	
1955		2,3	1,6	5,1	4,3	11,2	2,5	1,5	1,7	2,7	5,6	
1956		2,0	1,7	5,3	4,1	11,4	2,6	1,5	1,8	2,9	5,7	
1957		2,0	1,5	5,1	3,6	11,3	2,5	1,4	1,7	2,8	5,6	
1958 <sup>1)</sup>		1,8	1,6	5,2	4,3	10,8	2,7	1,4	1,7	2,7	5,4	
1959 <sup>1)</sup>		1,8	1,6	5,4	4,4	9,8	2,6	1,6	1,7	2,6	5,1	
3. Verarbeitendes Gewerbe		1950	29,7	36,2	30,6	30,2	41,2	38,2	37,5	44,0	37,5	38,3
		1951	31,9	36,6	33,9	32,9	43,5	40,2	39,4	47,5	39,5	40,8
		1952	31,7	35,8	33,6	35,7	42,7	39,8	38,3	47,2	38,4	40,2
		1953	31,2	37,3	34,2	33,8	41,8	40,3	39,6	47,6	38,6	40,2
	1954	32,1	37,2	34,9	33,7	42,1	40,8	40,3	47,4	39,3	40,6	
	1955	33,3	38,0	36,0	32,3	43,2	40,1	41,0	47,8	40,7	41,4	
	1956	33,6	36,7	35,4	30,4	43,1	40,1	41,0	48,5	40,0	41,3	
	1957	33,6	36,5	35,7	30,8	43,0	40,1	40,5	48,8	40,1	41,3	
	1958 <sup>1)</sup>	34,3	36,6	35,6	31,6	42,5	40,0	40,1	48,9	40,1	41,1	
	1959 <sup>1)</sup>	34,0	37,1	35,5	32,5	43,0	39,9	40,0	48,9	39,9	41,2	
	4. Baugewerbe	1950	6,2	5,0	5,1	6,5	5,6	5,9	5,5	6,0	5,5	5,6
		1951	5,1	4,3	4,7	5,0	5,4	5,7	5,6	5,4	5,1	5,3
		1952	4,8	3,9	4,5	4,4	5,3	5,9	7,1	5,3	5,0	5,2
		1953	5,8	4,4	5,2	4,7	6,1	6,2	7,6	5,9	5,2	5,8
1954		5,9	4,3	5,2	4,8	6,0	6,0	6,5	6,1	5,6	5,7	
1955		6,6	4,6	5,9	5,7	6,3	6,9	6,8	6,5	5,9	6,2	
1956		6,8	5,0	6,1	6,1	6,3	6,3	6,8	6,5	5,9	6,2	
1957		6,9	4,5	6,0	5,6	6,2	5,9	6,2	6,2	5,5	6,0	
1958 <sup>1)</sup>		7,3	4,7	6,2	5,6	6,3	5,9	6,2	6,0	5,5	6,0	
1959 <sup>1)</sup>		7,7	5,1	6,9	5,7	6,5	6,5	7,0	6,7	6,7	6,5	
5. Handel		1950	12,4	27,8	12,0	24,0	13,2	13,5	11,9	11,4	11,1	13,4
		1951	12,2	26,0	11,1	21,7	12,8	14,2	11,3	11,0	10,7	12,9
		1952	13,6	27,3	12,3	21,3	13,9	15,0	12,3	12,0	11,8	14,0
		1953	13,3	24,3	11,6	21,8	13,3	14,5	11,6	11,5	11,3	13,3
	1954	13,3	23,3	12,2	20,8	13,0	14,5	11,5	11,5	11,3	13,2	
	1955	13,1	22,2	12,1	20,5	13,0	14,7	11,6	11,7	11,5	13,2	
	1956	12,9	22,5	12,1	20,6	13,2	14,5	11,8	11,8	11,7	13,3	
	1957	13,2	22,9	12,6	20,3	13,6	15,0	12,2	11,9	12,1	13,7	
	1958 <sup>1)</sup>	13,4	23,4	12,5	19,7	13,5	14,8	12,6	11,7	12,1	13,7	
	1959 <sup>1)</sup>	13,4	23,1	12,3	19,9	13,7	15,0	12,4	11,7	12,2	13,7	
	6. Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1950	6,7	10,6	7,5	13,4	6,7	7,8	8,4	6,3	6,8	7,3
		1951	6,5	10,6	7,2	14,3	6,1	7,5	7,8	5,9	6,8	6,9
		1952	6,4	10,8	7,1	14,1	5,9	7,5	7,5	5,8	6,8	6,8
		1953	6,2	11,0	6,7	13,9	5,6	7,2	7,2	5,6	6,6	6,6
1954		6,2	11,5	6,6	14,4	5,5	7,1	7,0	5,4	6,5	6,5	
1955		6,5	13,4	6,6	16,6	5,6	7,0	7,0	5,3	6,5	6,7	
1956		6,4	13,8	6,6	17,6	5,5	7,0	6,9	5,2	6,4	6,7	
1957		6,4	14,0	6,6	18,5	5,4	7,0	6,9	5,1	6,2	6,6	
1958 <sup>1)</sup>		6,2	13,2	6,5	17,7	5,7	7,1	7,0	5,1	6,3	6,7	
1959 <sup>1)</sup>		6,1	13,3	6,6	17,1	5,8	7,1	7,0	5,2	6,3	6,7	
7. Banken und Versicherungsgewerbe		1950	1,9	0,4	1,9	3,2	2,3	2,7	1,6	2,8	2,6	2,5
		1951	2,1	4,0	2,0	3,5	2,5	3,1	1,6	2,8	2,8	2,6
		1952	2,0	3,7	1,9	2,8	2,4	3,2	1,5	2,7	2,9	2,6
		1953	2,1	3,8	2,0	2,9	2,6	3,2	1,5	2,8	3,0	2,7
	1954	2,3	4,0	2,2	3,3	2,7	3,4	1,6	3,1	3,2	2,9	
	1955	2,3	3,7	2,1	3,2	2,9	3,4	1,6	2,9	3,1	2,9	
	1956	2,4	3,8	2,3	3,1	3,0	3,7	1,7	2,9	3,3	3,0	
	1957	2,4	3,9	2,4	3,3	3,1	3,9	1,8	2,9	3,3	3,1	
	1958 <sup>1)</sup>	2,4	3,8	2,4	3,3	3,3	4,1	1,8	2,9	3,4	3,2	
	1959 <sup>1)</sup>	2,6	3,8	2,6	3,4	3,5	4,6	2,0	3,1	3,5	3,4	
	8. Wohnungsvermietung	1950	3,4	2,6	2,9	2,8	2,7	3,1	3,5	3,3	3,0	2,9
		1951	3,0	2,1	2,4	2,4	2,1	2,6	2,8	2,7	2,5	2,4
		1952	2,8	2,1	2,3	2,1	2,0	2,4	2,7	2,5	2,4	2,3
		1953	2,8	2,2	2,3	2,2	2,0	2,5	2,7	2,6	2,5	2,3
1954		2,7	2,1	2,2	2,2	2,1	2,4	2,7	2,5	2,4	2,3	
1955		2,6	1,9	2,2	2,1	2,0	2,3	2,6	2,4	2,3	2,2	
1956		2,7	2,0	2,3	2,3	2,0	2,5	2,8	2,5	2,5	2,3	
1957		2,6	2,1	2,4	2,3	2,1	2,6	2,8	2,6	2,5	2,4	
1958 <sup>1)</sup>		2,7	2,2	2,4	2,4	2,2	2,6	2,9	2,6	2,5	2,4	
1959 <sup>1)</sup>		2,8	2,1	2,5	2,4	2,3	2,6	2,8	2,6	2,4	2,5	

Fußnoten siehe Seite 165



noch: 1. Bruttoinlandsprodukt 1950 - 1960<sup>1)</sup>

Generalbereinigte Werte - in jeweiligen Preisen

Schluß: b) Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt

- in % -

Bereich	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	
9. Staat	1950	11,0	8,0	9,3	7,6	6,2	9,3	8,2	7,9	8,4	7,9	
	1951	10,5	7,2	8,9	7,9	6,0	8,4	8,5	7,2	7,8	7,4	
	1952	10,2	7,3	8,9	8,0	6,0	8,4	9,6	7,4	8,1	7,5	
	1953	10,4	7,5	8,9	8,2	6,1	8,4	9,5	7,5	8,2	7,6	
	1954	10,2	7,5	8,6	8,1	6,2	8,2	9,7	7,5	7,9	7,6	
	1955	10,0	6,8	8,4	7,6	6,0	7,8	9,5	7,3	7,7	7,2	
	1956	10,2	6,9	8,8	8,2	6,0	8,0	9,6	7,3	7,9	7,4	
	1957	10,4	7,1	8,9	8,1	6,0	8,4	10,2	7,4	8,1	7,5	
	1958 <sup>1)</sup>	10,8	7,0	9,1	7,8	6,1	8,2	9,4	7,5	8,4	7,6	
	1959 <sup>1)</sup>	10,7	6,7	8,8	7,4	5,9	7,8	8,7	7,1	7,9	7,3	
	10. Sonstige Dienstleistungen	1950	6,9	6,6	6,8	5,5	5,5	6,8	6,1	5,7	7,4	6,2
		1951	6,9	6,5	6,7	5,4	5,1	6,4	5,7	5,4	7,2	6,0
		1952	6,8	6,5	6,7	5,1	5,2	6,7	5,8	5,6	7,4	6,1
1953		7,1	7,0	7,0	5,4	5,4	7,1	6,4	6,0	7,8	6,4	
1954		7,3	7,3	7,1	5,5	5,7	7,3	6,5	6,2	7,9	6,6	
1955		7,2	6,8	6,9	5,4	5,6	7,4	6,5	6,0	7,7	6,5	
1956		7,1	6,6	7,1	5,4	5,7	7,4	6,7	6,2	7,7	6,5	
1957		7,1	6,6	7,2	5,5	5,8	7,4	6,9	6,0	7,8	6,5	
1958 <sup>1)</sup>		7,0	6,6	7,3	5,6	5,9	7,7	7,3	6,1	8,0	6,7	
1959 <sup>1)</sup>		7,0	6,4	7,2	5,4	5,9	7,5	7,2	6,2	7,9	6,7	

## c) im Bundesgebiet nach Ländern je Einwohner

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
DM je Einwohner										
1950	1 488	3 785	1 666	3 248	2 444	2 020	1 729	2 097	1 763	2 072
1951	1 781	4 298	1 994	3 610	2 966	2 460	2 108	2 580	2 109	2 501
1952	2 062	4 859	2 291	4 251	3 386	2 748	2 385	2 904	2 337	2 839
1953	2 246	4 993	2 487	4 373	3 600	2 909	2 519	3 039	2 486	3 019
1954	2 441	5 257	2 700	4 544	3 734	3 172	2 678	3 274	2 709	3 222
1955	2 747	6 019	3 052	5 121	4 203	3 564	2 974	3 674	3 082	3 639
1956	3 054	6 606	3 286	5 467	4 601	3 827	3 165	3 969	3 341	3 957
1957	3 371	7 204	3 500	5 882	4 917	4 048	3 277	4 277	3 613	4 245
1958 <sup>1)</sup>	3 715	7 701	3 809	6 113	5 017	4 341	3 405	4 580	3 857	4 475
1959 <sup>1)</sup>	3 972	8 505	4 128	6 590	5 289	4 698	3 654	4 887	4 204	4 801
1960 <sup>1)</sup>	4 204	9 282	4 506	6 988	5 865	5 192	4 051	5 343	4 585	5 271
Meßziffern (1950 = 100)										
1951	120	114	120	111	121	122	122	123	120	121
1952	139	128	138	131	139	136	138	138	133	137
1953	151	132	149	135	147	144	146	145	141	146
1954	164	139	162	140	153	157	155	156	154	156
1955	185	159	183	158	172	176	172	175	175	176
1956	205	175	197	168	188	189	183	189	190	191
1957	227	190	210	181	201	200	190	204	205	205
1958 <sup>1)</sup>	250	203	229	188	205	215	197	218	219	216
1959 <sup>1)</sup>	267	225	248	203	216	233	211	233	238	232
1960 <sup>1)</sup>	283	245	270	215	240	257	234	255	260	254
Zuwachsraten in %										
1951	19,7	13,6	19,7	11,1	21,4	21,8	21,9	23,0	19,6	20,7
1952	15,8	13,1	14,9	17,8	14,2	11,7	13,1	12,6	10,8	13,5
1953	8,9	2,8	8,6	2,9	6,3	5,9	5,6	4,6	6,4	6,3
1954	8,7	5,3	8,6	3,9	3,7	9,0	6,3	7,7	9,0	6,7
1955	12,5	14,5	13,0	12,7	12,6	12,4	11,1	12,2	13,8	12,9
1956	11,2	9,8	7,7	6,8	9,5	7,4	6,4	8,0	8,4	8,7
1957	10,4	9,1	6,5	7,6	6,9	5,8	3,5	7,8	8,1	7,3
1958 <sup>1)</sup>	10,2	6,9	8,8	3,9	2,0	7,2	3,9	7,1	6,8	5,4
1959 <sup>1)</sup>	6,9	10,4	8,4	7,8	5,4	8,2	7,3	6,7	9,0	7,3
1960 <sup>1)</sup>	5,8	9,1	9,2	6,0	10,9	10,5	10,9	9,3	9,1	9,8

\*) 1960 nur insgesamt, da noch keine Ergebnisse nach der hier veröffentlichten Bereichsgliederung vorliegen

1) vorläufige Ergebnisse

HINWEIS: Die in den StJb 57 (S. 153 und 154), 58 (S. 159 - 161), 59 (S. 180 und 181) und 60 (S. 161) ausgewiesenen Zahlen über das Sozialprodukt sind durch eine vom Statistischen Bundesamt und allen Statistischen Landesämtern vorgenommenen Revision überholt. Diese Revision war notwendig geworden, da inzwischen aus verschiedenen Einzelerhebungen vollständigeres und besseres Material zur Verfügung stand. (siehe auch "Wirtschaft und Statistik", Heft 1, Januar 1960, S. 9 und Heft 3, März 1960, S. 139.)

Weitere Ergebnisse in tieferer Bereichsgliederung werden für die Jahre 1950 - 1960 im StB P 11-S des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein veröffentlicht.

# XXIII. VERGLEICHENDE ÜBERSICHTEN

## 1. Kreise

Kreis	Wohnbevölkerung		Vertriebene		Bevölkerungsveränderung 30. 9. 1960 gegenüber 25. 9. 1956 <sup>1)</sup>		Lebend- geborene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	Saldo natürliche Bevölke- rungs- bewegung
	25. 9. 1956 1)	30. 9. 1960	25. 9. 1956	30. 9. 1960	absolut	in %			
			in % der Wohnbevölkerung						1. 1. 1955 - 31. 12. 1960
Flensburg	93 046	97 664	24	24	+ 4 618	+ 5	7 913	6 991	+ 922
Kiel	259 580	270 778	21	22	+ 11 198	+ 4	19 482	18 384	+ 1 098
Lübeck	229 554	231 999	32	33	+ 2 445	+ 1	18 794	15 886	+ 2 908
Neumünster	72 134	73 328	28	29	+ 1 194	+ 2	6 051	4 836	+ 1 215
Eckernförde	65 345	65 319	33	31	- 26	- 0	6 525	4 570	+ 1 955
Eiderstedt	19 864	19 162	20	18	- 702	- 4	1 970	1 321	+ 649
Eutin	88 755	89 680	35	35	+ 925	+ 1	7 851	6 255	+ 1 596
Flensburg-Land	61 484	63 806	24	22	+ 2 322	+ 4	6 896	4 265	+ 2 631
Hzgt. Lauenburg	129 850	130 051	36	35	+ 201	+ 0	12 209	8 840	+ 3 369
Husum	61 958	62 423	19	18	+ 465	+ 1	6 628	3 905	+ 2 723
Norderdithmarschen	59 640	57 469	26	25	- 2 171	- 4	5 481	4 175	+ 1 306
Oldenburg (Holstein)	77 746	78 745	31	29	+ 999	+ 1	7 374	5 393	+ 1 981
Pinneberg	194 270	213 292	31	31	+ 19 022	+ 10	18 772	12 617	+ 6 155
Plön	107 321	108 406	28	27	+ 1 085	+ 1	10 769	7 331	+ 3 438
Rendsburg	153 983	156 188	28	28	+ 2 205	+ 1	15 103	10 353	+ 4 750
Schleswig	98 900	98 331	24	22	- 569	- 1	9 215	7 864	+ 1 351
Segeberg	91 481	93 222	32	31	+ 1 741	+ 2	8 993	6 506	+ 2 487
Steinburg	122 627	122 642	30	29	+ 15	+ 0	10 994	9 003	+ 1 991
Stormarn	132 291	141 565	34	33	+ 9 274	+ 7	12 586	8 737	+ 3 849
Süderdithmarschen	74 897	71 901	25	24	- 2 996	- 4	7 169	5 154	+ 2 015
Südtondern	57 347	59 871	19	19	+ 2 524	+ 4	6 019	3 519	+ 2 500
Schleswig-Holstein	2 252 073	2 305 842	28	28	+ 53 769	+ 2	206 794	155 905	+ 50 889

Kreis	Zuzüge	Fortzüge	Saldo Wande- rungs- bewegung	Klassenräume <sup>2)</sup> Je 100 Schüler- klassen in		Schüler je hauptamtliche Lehrkraft an		Beschäftigte in der Industrie <sup>3)</sup>			
				öffentlichen Volksschulen				30. 9. 1955		30. 9. 1960	
				1. 1. 1955 - 31. 12. 1960		Mai 1955	Mai 1960	Mai 1955	Mai 1960	Anzahl	je 1000 Einw.
Flensburg	43 871	41 194	+ 2 677	89,8	94,6	37,8	35,1	7 505	79	7 784	80
Kiel	98 159	87 429	+ 10 730	43,1	59,3	39,8	35,5	32 566	127	34 897	129
Lübeck	66 064	67 733	- 1 669	72,8	83,3	43,5	35,7	31 911	139	35 556	153
Neumünster	24 706	25 338	- 632	67,9	81,2	46,3	37,6	11 713	162	13 001	177
Eckernförde	45 979	51 234	- 5 255	84,9	90,9	34,2	30,0	1 619	24	1 863	29
Eiderstedt	13 100	15 652	- 2 552	87,8	95,7	31,0	28,4	405	20	382	20
Eutin	46 255	47 668	- 1 413	89,5	88,0	37,9	32,4	3 909	43	4 496	50
Flensburg-Land	49 529	51 471	- 1 942	98,6	95,5	32,4	31,4	1 173	19	1 071	17
Hzgt. Lauenburg	61 620	66 170	- 4 550	82,6	86,1	39,0	33,7	8 688	66	9 401	72
Husum	30 241	34 836	- 4 595	90,5	92,4	32,1	30,9	970	15	1 058	17
Norderdithmarschen	32 256	38 067	- 5 811	93,9	90,3	37,2	30,9	1 255	20	1 066	19
Oldenburg (Holstein)	49 318	52 689	- 3 371	89,8	89,4	37,3	33,1	1 445	17	1 275	16
Pinneberg	107 312	88 365	+ 18 947	75,0	80,4	42,0	37,3	17 689	93	19 681	92
Plön	62 665	65 738	- 3 073	84,9	91,7	37,6	32,7	1 884	17	2 024	19
Rendsburg	84 174	90 066	- 5 892	82,7	87,0	37,7	32,9	9 501	60	10 315	66
Schleswig	61 876	68 837	- 6 961	91,1	96,4	34,4	32,6	4 015	39	4 242	43
Segeberg	53 658	56 537	- 2 879	88,2	88,0	38,6	34,3	4 649	50	4 795	51
Steinburg	66 992	73 241	- 6 249	90,2	96,5	39,7	34,3	9 173	73	9 785	80
Stormarn	73 010	65 621	+ 7 389	75,3	83,6	39,7	34,4	5 336	40	8 287	59
Süderdithmarschen	35 165	43 545	- 8 380	92,8	95,4	37,6	31,9	4 370	57	5 074	71
Südtondern	51 599	51 262	+ 337	92,3	95,2	32,3	29,8	1 059	18	1 289	22
Schleswig-Holstein	1 157 549	1 182 693	- 25 144	80,5	86,2	38,2	33,6	160 835	70	177 342	77

Fußnoten siehe nächste Seite

## Schluß: 1. Kreise

Kreis	Normalwohnungen				Bevölkerung in Lagern am 30. 9. 1959		In der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe laufend unterstützte Personen je 1 000 Einwohner	
	31. 12. 1955		31. 12. 1960		Anzahl	Je 1 000 Einw.	31.12.1955	31.12.1960
	Anzahl	Je 100 Einw.	Anzahl	Je 100 Einw.				
Flensburg	25 120	26,9	29 512	30,1	2 992	31	28,1	24,1
Kiel	69 412	27,2	84 262	31,1	2 709	10	29,9	24,3
Lübeck	59 861	26,0	72 524	31,2	7 139	31	27,2	25,1
Neumünster	20 427	28,2	23 479	32,0	690	9	25,1	23,8
Eckernförde	15 187	22,4	17 321	26,6	2 025	31	31,2	27,7
Eiderstedt	5 043	25,0	5 602	29,6	130	7	29,3	21,5
Eutin	21 612	24,4	25 792	28,8	656	7	32,1	25,9
Flensburg-Land	15 581	25,1	17 521	27,4	496	8	22,5	16,9
Hzgt. Lauenburg	32 116	24,7	37 928	29,2	2 481	19	24,4	20,7
Husum	15 837	25,2	18 012	28,8	356	6	20,5	18,3
Norderdithmarschen	14 913	24,6	16 871	29,3	162	3	26,4	19,3
Oldenburg (Holstein)	17 880	22,7	21 441	27,2	1 099	14	26,1	17,9
Pinneberg	46 436	24,3	60 133	28,0	1 991	10	16,2	13,3
Plön	25 402	23,7	30 750	28,2	756	7	24,4	22,9
Rendsburg	37 818	24,1	44 342	28,3	1 604	10	25,9	20,5
Schleswig	24 538	24,4	27 600	28,1	928	9	25,9	20,2
Segeberg	21 261	23,1	25 557	27,3	935	10	17,6	15,1
Steinburg	31 276	25,1	35 329	28,8	884	7	25,0	21,4
Stormarn	31 930	24,3	40 039	28,0	265	2	19,0	14,7
Süderdithmarschen	18 983	24,9	21 106	29,4	423	6	29,8	24,8
Südtondern	13 615	24,2	16 114	27,1	1 709	29	19,4	15,4
Schleswig-Holstein	564 248	25,0	671 235	29,1	30 430	13	27,0 <sup>a</sup>	22,4 <sup>a</sup>

Kreis	Finanzen - Rechnungsjahr 1959 -										
	Zuschuß- bedarf zuzüglich allgemeine Umlage- ausgaben	Gemeindesteuer- aufkommen		Ein- nahmen aus all- gemeinen Finanz- zuwei- sungen	Zu- schuß- bedarf	Einnahmen aus			Grundbeträge <sup>4)</sup> der Realsteuern		
		ins- gesamt	darunter Gewerbsteuer nach Ertrag, Kapital und Lohnsumme			Steu- ern	Um- lagen	allgem. Finanz- zuwei- sungen	Ist <sup>5)</sup>	Soll <sup>6)</sup> nach Bundes- - <sup>0</sup>	
	1 000 DM									DM je Einwohner	
Flensburg	18 462	13 952	10 119	2 593	-	-	-	-	46,10	65,67	
Kiel	62 153	49 587	37 549	7 215	-	-	-	-	51,60	67,44	
Lübeck	55 411	50 671	38 848	5 751	-	-	-	-	58,77	67,44	
Neumünster	15 457	11 598	8 324	1 335	-	-	-	-	43,29	65,67	
	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter									Kreisverwaltungen	
Eckernförde	8 065	4 875	2 189	2 266	3 805	327	1 573	1 522	25,55	40,85	
Eiderstedt	2 725	2 051	761	416	937	149	568	277	46,28	32,92	
Eutin	10 854	8 467	4 813	2 661	3 498	670	2 070	1 406	32,87	51,71	
Flensburg-Land	6 603	3 919	1 683	2 483	2 630	242	1 295	1 403	22,99	28,48	
Hzgt. Lauenburg	16 378	12 165	7 558	3 349	5 695	647	2 737	2 035	34,77	42,80	
Husum	7 165	5 369	2 704	1 703	2 780	267	1 432	985	31,92	43,56	
Norderdithmarschen	8 029	5 622	2 867	1 368	2 731	339	1 461	961	35,09	42,92	
Oldenburg (Holstein)	10 067	7 643	3 904	1 863	3 635	411	1 622	1 289	39,75	41,50	
Pinneberg	29 894	25 062	18 637	3 366	7 934	1 124	5 354	2 417	43,99	52,04	
Plön	12 601	8 660	4 346	2 964	4 765	486	2 029	2 132	28,66	37,52	
Rendsburg	19 752	14 442	9 384	3 935	6 669	610	3 518	2 358	33,89	43,50	
Schleswig	11 285	8 129	4 475	2 851	4 089	466	2 151	1 552	31,84	42,19	
Segeberg	10 903	7 176	3 844	2 238	4 266	482	1 860	1 745	31,85	34,92	
Steinburg	17 548	14 827	10 385	1 990	5 142	669	3 028	1 716	48,35	45,84	
Stormarn	21 175	15 495	11 303	2 562	6 028	1 072	3 399	1 874	47,65	43,65	
Süderdithmarschen	9 819	7 621	4 482	1 471	3 123	397	1 968	1 058	41,56	36,24	
Südtondern	8 638	6 226	3 766	2 083	2 892	481	1 667	1 169	39,12	34,60	
Schleswig-Holstein	362 983	283 553	191 940	56 463	70 620	8 839	37 732	25 899	41,53	49,76	

1) jetziger Gebietsstand 2) in eigener Schulanlage 3) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie und Bauwirtschaft) 4) Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital  
5) Quelle: Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen 6) Quelle: Statistisches Bundesamt (Statistische Be-  
richte Arb. Nr. VII 43/19) a) einschl. Landesfürsorgeverband

HINWEIS: Weitere kreisweise Angaben für den Zeitraum 1950 - 1958 siehe "StatSH, Heft 29: "Kreisentwicklung 1958".

2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup>

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohnbevölkerung		Industrie <sup>2)</sup> (Stand: 30.9.)			Normalw.- wohnungen	Einnahmen der Gemeinden <sup>3)</sup> im Rj. 1959				
	Stand:		Be- triebe	Beschäftigte			Stand: 31.12. 1960	aus Steuern		darunter Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme	
	25.9. 1956	31.12. 1960		1960	1955	1960		insgesamt			
						1 000 DM	DM Je Einw.	1 000 DM	DM Je Einw.	1 000 DM	
<b>KREISFREIE STÄDTE</b>											
<u>Flensburg</u>	93 046	97 899	129	7 505	7 784	29 512	13 952	145	10 119	105	2 531
<u>Kiel</u>	259 580	271 070	286	32 566	34 897	84 262	49 587	185	37 549	140	7 037
<u>Lübeck</u>	229 554	232 140	273	31 911	35 556	72 524	50 671	219	38 848	168	5 228
<u>Neumünster</u>	72 134	73 340	89	11 713	13 001	23 479	11 598	159	8 324	114	1 128
<b>KREIS ECKERNFÖRDE</b>											
Borgstedt	2 127	1 981	2	.	.	452	124	62	46	23	75
Dänischenhagen	4 699	5 164	1	.	.	1 142	328	65	143	28	177
<u>Eckernförde</u>	20 027	20 900	26	1 258	1 507	5 937	1 770	85	1 140	55	820
Fleckeby	2 678	2 559	4	11	9	726	177	68	82	32	73
Gettorf	5 268	5 443	6	55	42	1 574	427	81	237	45	154
Hütten	2 410	2 171	5	11	13	585	154	69	32	14	84
Karby	4 624	4 558	2	57	.	1 108	262	57	74	16	170
Mittelschwansen (in Vogelsang-Grünholz)	4 082	3 706	4	21	16	1 044	326	86	56	15	69
Neuwittbek	2 103	1 982	1	.	.	483	129	63	26	13	58
Osdorf	2 047	2 059	1	.	.	558	157	77	53	26	45
Owschlag	2 862	2 762	6	65	40	725	192	69	81	29	77
Rieseby	3 411	3 180	3	61	72	882	229	72	58	18	97
Schwedeneck (in Surendorf)	2 286	2 284	2	.	.	515	181	79	61	27	72
Sehestedt (in Holtsee)	2 166	2 019	1	.	.	543	149	72	39	19	41
Windeby (in Eckernförde)	4 555	4 411	4	20	42	1 047	268	60	64	14	165
<b>KREIS EIDERSTEDT</b>											
Garding	1 953	1 848	1	.	.	633	212	114	135	73	30
Kirchspiel Garding	1 067	974	1	.	.	307	125	120	28	27	9
Kirchspiel Tönning (in Tönning)	1 014	973	1	.	.	247	111	113	16	16	4
Koldenbüttel*	756	650	-	-	-	187	88	129	4	6	-
Oldenswort	1 423	1 367	-	-	-	391	179	132	27	20	1
Osterhever	1 211	1 120	1	.	.	314	125	108	11	9	7
Sankt Peter	3 585	3 706	1	.	.	1 007	351	92	196	52	238
Tating	1 368	1 277	1	.	.	359	130	99	17	13	13
Tetenbüll	1 378	1 233	-	-	-	355	153	118	14	11	-
<u>Tönning</u>	4 789	4 523	7	331	303	1 432	448	98	299	65	72
Witzwort	1 320	1 229	1	.	.	370	129	106	14	12	9
<b>KREIS EUTIN</b>											
Ahrensböök*	7 870	7 452	7	696	602	1 908	672	88	353	46	145
Bad Schwartau	14 472	15 217	15	1 399	1 615	4 746	1 161	78	636	43	568
Bosau*	3 272	3 208	1	.	.	836	254	81	64	20	72
<u>Eutin</u>	16 860	16 808	18	588	717	5 066	2 034	121	1 391	83	336
Gleschendorf*	4 120	3 675	1	22	.	1 123	327	84	160	41	100
Haffkrug-Scharbeutz*	3 190	3 628	3	.	11	975	371	102	193	53	196
Malente*	9 418	9 369	17	484	702	2 787	917	98	508	54	199
Ratekau*	8 564	8 875	14	152	379	2 391	640	73	426	49	308
Stockelsdorf*	9 571	9 590	4	255	268	2 770	647	67	367	38	291
Süsel*	4 118	4 042	3	.	19	1 019	268	67	78	19	94
Timmendorferstrand a.O.*	7 300	7 597	4	290	174	2 171	1 176	153	638	83	259
<b>KREIS FLENSBURG-LAND</b>											
Adelby (in Adelbylund)	2 488	2 738	3	103	123	849	123	45	80	29	96
Buckhagen-Oene (in Kieholm)	2 071	1 968	3	7	7	647	113	56	35	17	76
Gelting	3 240	2 949	3	15	8	871	252	83	92	30	88
<u>Glücksburg</u>	4 592	6 791	5	238	77	1 224	345	51	171	25	295
Großenwiehe	2 435	2 477	4	101	59	699	131	53	44	18	107
Großsolt (in Großsoltbrück)	2 578	2 388	2	15	.	686	116	47	29	12	102
Grundhof (in Streichmühle)	3 175	3 115	2	38	.	917	202	65	49	16	104
Handewitt	3 137	3 639	2	.	.	961	191	57	97	29	132
Harrislee*	4 713	5 304	5	276	356	1 513	289	58	200	40	232
Hürup (in Weseby)	1 371	1 252	2	.	.	367	101	81	43	34	36
Husby (in Ausacker)	2 289	2 185	6	33	26	584	139	63	38	17	76
Jörl (in Kleinjörl)	3 635	3 524	5	19	21	885	200	57	107	30	174
Mehlby*	1 528	1 549	1	.	.	466	119	77	70	45	33
Munkbrarup	1 631	1 721	2	.	.	499	95	59	27	17	61
Nordhackstedt (in Schafflund)	3 289	3 315	4	21	13	903	182	56	76	23	139
Oeversee	3 236	3 635	6	20	98	978	210	62	123	36	133
Quern-Steinberg (in Steinbergkirche)	3 435	3 213	2	19	.	1 040	255	78	84	26	100
Rundhof-Esgrus (in Birzhaft)	2 388	2 122	6	42	30	631	165	76	48	22	66
Sieverstedt (in Stenderupau, Gemeinde Sieverstedt)	1 502	1 517	4	39	31	399	74	50	19	13	61
Sörup	3 893	3 895	6	52	77	1 133	333	86	168	44	119
Sterup	1 837	1 780	2	9	.	464	119	67	38	21	59
Toestorf (in Vogelsang)	1 050	917	2	.	.	308	78	83	15	16	24
Wanderup	1 971	1 983	3	10	8	497	88	46	30	16	73
<b>KREIS HZGT. LAUENBURG</b>											
Aumühle	5 538	5 792	2	113	.	1 729	459	80	245	43	48
Basthorst	2 723	2 565	4	61	25	667	142	54	42	16	83
Berkenthin	4 499	4 310	5	169	148	1 170	286	65	129	29	176
Breitenfelde	4 050	3 822	3	67	77	1 020	260	68	87	23	112

Fußnoten siehe Seite 172

noch: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup>

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohn- bevölkerung		Industrie <sup>2)</sup> (Stand: 30.9.)			Normal- woh- nungen Stand: 31.12. 1960	Einnahmen der Gemeinden <sup>3)</sup> im Rj. 1959				Schlüs- sel- zuwei- lungen <sup>4)</sup>	
	Stand:		Be- triebe	Beschäftigte			aus Steuern		darunter Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme			
	25.9. 1956	31.12. 1960		1960	1955	1960	insgesamt			1 000 DM		DM Je Einw.
						1 000 DM	DM Je Einw.	1 000 DM	DM Je Einw.	1 000 DM		
noch: KREIS HZGT. LAUENBURG												
Büchen	7 534	7 451	15	621	965	2 024	610	82	395	53	250	
Geesthacht-Land (in Geesthacht)	6 534	6 818	1	105		1 763	415	62	221	33	161	
Geesthacht	19 530	20 792	28	2 268	2 857	6 067	2 214	109	1 623	80	511	
Gudow	2 625	2 452	2	.	.	617	212	85	117	47	59	
Lauenburg/Elbe	10 240	10 404	22	1 602	1 604	3 570	1 754	170	1 488	144	6	
Lütau	3 139	2 906	3	333	316	725	263	89	132	44	84	
Möln	13 716	13 731	25	1 568	1 521	4 255	1 488	107	1 101	80	253	
Nüsse	3 706	3 543	4	83	48	992	308	86	83	23	75	
Ratzeburg-Land (in Ratzeburg)	7 039	6 910	3	44	42	1 978	421	60	133	19	253	
Ratzeburg	11 414	11 305	11	335	179	3 633	985	86	602	53	454	
Sandeseben	3 536	3 327	5	40	36	976	264	80	77	23	86	
Schwarzenbek-Land (in Schwarzenbek)	3 951	3 528	3	13	7	1 012	223	61	53	14	120	
Schwarzenbek	7 288	7 926	8	1 068	1 231	2 346	759	100	559	73	153	
Siebenbümen (in Kastorf)	4 403	4 191	4	25	23	1 095	299	70	72	17	107	
Sterley	3 549	3 402	1	.	.	916	276	80	70	20	85	
Wentorf b. Hamburg*	4 836	4 896	4	108	42	1 373	527	106	329	66	65	
KREIS HUSUM	61 958	62 596	60	970	1 058	18 012	5 369	86	2 704	43	1 636	
Bohmstedt	1 949	1 925	2	.	.	529	92	48	33	17	77	
Bordelum*	1 618	1 627	1	.	.	460	71	45	13	8	58	
Bredstedt	4 222	4 153	5	63	22	1 279	429	104	287	70	70	
Brekium	3 431	3 533	3	41	41	998	169	48	60	17	127	
Hattstedt	3 564	3 667	3	20	18	1 029	193	54	56	16	120	
Husum	22 173	23 547	23	705	828	6 980	2 791	120	1 837	79	479	
Joldelund (in Goldebeck)	1 343	1 270	1	.	.	351	57	45	16	13	54	
Langenhorn	3 277	3 285	3	.	13	972	214	67	89	28	80	
Mildstedt	3 327	3 277	4	22	19	874	218	67	53	16	104	
Nordstrand	3 153	3 101	2	.	.	830	253	82	78	25	62	
Ostenfeld	2 550	2 402	2	.	.	667	138	57	30	12	75	
Pellworm	2 285	2 133	1	.	.	698	157	71	41	19	55	
Reußenköge* (in Bredstedt)	678	575	-	-	-	135	123	191	3	5	-	
Schwabstedt	1 945	1 863	3	18	17	554	111	59	22	12	65	
Vißl	3 515	3 443	4	17	16	891	171	49	47	14	131	
Wester Ohrstedt	2 928	2 795	3	11	10	765	182	65	39	14	76	
KREIS NORDERDITHMARSCHEN	59 640	57 555	72	1 255	1 066	16 871	5 622	97	2 867	50	1 292	
Büsum	5 842	5 826	10	229	208	1 741	594	99	284	48	163	
Delve	1 266	1 178	1	.	.	303	73	61	19	16	35	
Heide	20 036	20 168	29	676	637	6 306	2 390	120	1 614	81	345	
Hemme	1 232	1 104	-	-	-	303	125	112	13	12	16	
Kirchspiel Hennstedt	5 189	4 794	6	22	25	1 307	328	67	102	21	140	
Lunden	5 038	4 728	4	54	12	1 438	353	74	103	21	132	
Neuenkirchen*	1 338	1 259	2	.	.	362	121	96	21	17	14	
Norderwährden (in Währden)	721	613	-	-	-	141	89	139	4	6	-	
Süderholm*	756	694	-	-	-	179	48	70	20	29	18	
Tellingstedt	7 628	7 009	10	98	36	1 832	477	67	175	25	251	
Weddingstedt	3 004	3 114	2	.	.	867	250	83	162	54	92	
Wesselburen	3 870	3 429	-	-	-	978	334	95	52	15	37	
Wesselburen	3 720	3 639	8	120	107	1 114	440	119	298	81	51	
KREIS OLDENBURG (HOLSTEIN)	77 746	78 820	59	1 445	1 275	21 441	7 643	97	3 904	50	1 785	
Bannesdorf (in Burg (Fehmarn))	2 378	2 191	1	.	.	572	270	124	29	13	9	
Burg (Fehmarn)	4 665	4 575	7	88	97	1 431	559	122	340	76	50	
Cismar	2 899	2 846	1	.	.	807	305	106	164	57	114	
Göhl*	1 118	1 037	1	.	.	271	108	105	39	38	14	
Gremersdorf*	1 816	1 712	1	.	.	440	137	78	21	12	17	
Grömitz*	3 273	3 513	1	28	.	990	491	135	297	81	162	
Großenbrode*	1 773	1 657	1	.	.	417	476	286	325	195	-	
Grube	3 695	3 751	1	.	.	1 063	334	89	122	32	151	
Heiligenhafen	8 136	8 769	8	126	125	2 026	495	56	303	35	346	
Heringsdorf*	1 392	1 305	-	-	-	359	136	104	23	18	19	
Landkirchen	2 785	2 612	3	16	13	685	301	113	68	26	22	
Lensahn*	4 081	3 974	3	232	112	1 257	386	97	213	54	101	
Lensahn-Land (in Lensahn)	3 034	2 841	-	-	-	823	177	61	33	11	77	
Neukirchen*	1 424	1 286	-	-	-	385	110	85	14	11	22	
Neustadt (Holstein)	13 186	14 403	13	594	509	3 646	1 424	104	1 053	77	276	
Oldenburg (Holstein)	8 278	9 401	9	157	204	2 771	885	96	600	65	181	
Petersdorf	2 883	2 415	2	.	.	690	303	121	63	25	11	
Schashagen* (in Bliesdorf)	2 112	2 003	1	.	.	460	135	66	22	11	39	
Schönwalde	3 330	3 295	4	27	40	864	227	70	74	23	69	
Sierksdorf (in Neustadt (Holstein))	2 714	2 574	1	.	.	748	199	74	48	18	56	
Wangels*	2 774	2 660	1	.	.	736	185	69	43	16	49	
KREIS PINNEBERG	194 270	214 486	342	17 689	19 681	60 133	25 062	122	18 637	90	3 075	
Appen*	4 875	6 324	2	-	-	635	164	26	90	15	295	
Barmstedt	7 834	7 862	20	1 042	1 307	2 131	1 431	180	1 205	152	102	
Bönningstedt	6 688	7 277	12	179	499	1 934	567	81	391	56	154	
Elmshorn-Land (in Elmshorn)	7 539	7 459	7	164	150	1 927	474	64	197	26	178	

Fußnoten siehe Seite 172

(Fortsetzung S. 170)

noch: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup>

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohnbevölkerung		Industrie <sup>2)</sup> (Stand: 30.9.)			Normalw.- nungen Stand: 31.12. 1960	Einnahmen der Gemeinden <sup>3)</sup> im RJ: 1959				
	Stand:		Be- triebe 1960	Beschäftigte			aus Steuern		Schlus- sel- zuwei- sungen <sup>4)</sup> 1 000 DM		
	25.9. 1956	31.12. 1960		1955	1960	insgesamt		darunter Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme			
						1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.		
noch: KREIS PINNEBERG											
Elmshorn	34 327	34 872	69	2 929	3 376	11 045	5 280	152	4 051	117	81
Friedrichsgabe*	2 888	4 368	10	142	476	1 294	834	208	771	192	50
Garstedt*	9 236	12 532	21	698	861	3 956	850	77	560	51	265
Halstenbek*	6 822	7 338	8	28	31	2 164	705	98	466	67	70
Haseldorf	3 351	3 130	1	1	.	881	254	79	106	33	48
Helgoland*	1 185	2 485	-	-	-	402	628	330	258	136	200
Hörnerkirchen	2 630	2 508	2	.	.	681	178	71	82	33	61
Moorrege	7 631	7 862	2	97	.	2 042	803	103	598	77	148
Pinneberg-Land (in Pinneberg)	4 595	4 543	2	.	.	1 115	269	59	131	29	138
Pinneberg	25 318	27 753	57	3 751	3 674	7 981	3 086	116	2 263	85	503
Quickborn*	8 452	9 485	8	1 564	1 407	2 517	942	106	706	79	94
Rantzau (in Barmstedt)	6 614	6 247	3	107	51	1 515	469	74	229	36	136
Rellingen*	6 526	7 018	3	43	35	1 930	629	90	437	63	128
Schenefeld*	7 058	8 790	24	807	864	2 405	571	72	403	51	163
Tornesch*	6 110	6 532	12	439	322	1 849	539	84	341	53	117
Uetersen	14 971	15 808	46	2 984	3 248	4 772	3 514	230	3 037	199	-
Wedel	19 620	24 293	33	2 660	3 273	6 957	2 876	130	2 294	104	146
KREIS PLÖN											
Ascheberg	3 952	3 590	7	139	172	1 052	297	79	127	34	110
Bokhorst	3 920	3 681	3	44	60	986	278	74	71	19	92
Brügge	2 469	2 203	-	.	.	634	224	98	73	32	39
Flintbek*	4 377	4 208	1	.	.	972	265	61	132	31	162
Giekau	2 487	2 333	1	.	.	604	174	73	31	13	48
Heikendorf*	5 735	6 084	-	.	.	1 815	326	54	180	30	237
Kirchbarkau	2 992	2 937	3	18	9	821	272	95	90	31	48
Klausdorf*	2 804	3 183	3	17	13	906	157	52	108	35	114
Laboe*	3 708	3 625	4	67	59	1 075	317	87	202	55	77
Lütjenburg-Land (in Lütjenburg)	4 549	4 204	1	.	.	1 232	344	79	60	14	144
Lütjenburg	4 038	4 395	6	276	221	1 417	541	134	369	91	40
Moorsee (in Poppenbrügge)	3 804	3 812	1	.	.	1 052	210	55	110	29	130
Panker (in Lütjenburg)	3 341	3 201	1	.	.	787	230	71	51	16	89
Plön-Land (in Plön)	4 430	4 132	2	.	.	1 072	332	78	76	18	105
Plön	9 159	10 560	10	234	206	3 020	986	100	653	66	243
Preetz-Land (in Preetz)	6 888	7 751	4	102	87	2 192	498	66	188	25	188
Preetz	12 156	12 666	19	624	924	3 814	1 248	100	913	73	239
Probstei-Ost (in Schönberg (Holstein))	3 076	2 902	3	17	17	815	242	81	68	23	47
Probstei-West (in Probsteierhagen)	3 348	3 272	3	62	7	844	247	76	106	32	74
Schönberg (Holstein)*	3 993	3 762	2	.	.	999	349	91	222	58	109
Schönkirchen	6 668	7 193	3	20	15	2 163	339	49	221	32	287
Selent/Schlesen (in Selent)	4 604	4 478	2	.	.	1 089	335	76	77	17	101
Wankendorf	4 823	4 726	3	130	93	1 389	449	96	218	47	124
KREIS RENDSBURG											
Achterwehr	5 351	5 066	1	.	.	1 236	272	53	114	22	203
Bargstedt	1 854	1 790	4	35	37	459	119	66	27	15	49
Beringstedt	2 799	2 572	5	55	39	737	163	63	59	23	81
Bordesholm*	6 190	6 087	17	748	1 008	1 691	690	112	492	80	140
Bordesholm-Land (in Bordesholm)	2 977	2 779	5	121	75	708	229	81	86	30	55
Borgdorf (in Borgdorf-Seedorf)	2 666	2 546	4	14	16	728	196	77	66	26	63
Bovenau (in Bredenbek)	2 541	2 438	3	35	39	658	212	86	69	28	49
Breiholz*	1 108	1 049	1	.	.	301	51	49	18	17	36
Büdelsdorf*	8 873	9 408	6	2 410	2 808	3 105	1 255	138	1 032	113	15
Einfeld*	5 683	6 049	8	116	346	1 433	341	58	196	33	260
Fockbek	5 461	5 835	5	47	18	1 516	254	45	129	23	237
Hamdorf	2 510	2 382	3	17	19	640	162	66	49	20	73
Hanerau-Hademarschen	5 921	5 438	13	67	79	1 604	455	83	231	42	128
Hohenwestedt*	4 040	4 025	12	316	377	1 265	589	149	430	109	37
Hohenwestedt-Land (in Hohenwestedt)	3 495	3 201	7	17	15	848	217	67	48	15	82
Hohn	3 379	3 086	5	17	14	846	158	49	57	18	112
Innien	2 617	2 569	4	39	35	699	158	61	64	25	70
Jevenstedt	2 791	2 600	2	.	.	645	162	61	63	24	97
Kronshagen*	8 056	9 854	10	547	349	2 993	620	67	398	43	204
Lütjenwestedt	1 828	1 668	3	12	11	443	109	63	30	17	54
Luhnstedt (in Legan)	1 636	1 487	6	32	13	407	102	67	28	18	42
Molfsee	4 769	5 371	6	29	63	1 424	255	50	98	19	161
Nortorf	5 695	5 891	18	1 244	1 100	1 912	829	143	661	114	-
Osterrönfeld	4 039	4 046	3	19	12	1 010	248	63	124	32	124
Rendsburg	34 635	35 507	50	2 913	2 447	10 559	4 817	135	3 713	104	676
Russee*	2 333	2 604	5	79	169	696	121	50	80	33	95
Schacht-Audorf*	3 291	3 578	6	319	1 025	909	494	144	430	126	24
Schenefeld	2 776	2 700	6	68	55	751	186	70	99	37	82
Timmaspe	2 653	2 649	4	114	85	645	195	75	89	34	60
Wacken	3 935	3 823	5	18	20	1 133	290	76	168	44	115
Wasbek	2 529	2 670	2	.	.	707	157	60	63	24	72
Westensee	2 841	2 816	1	.	.	729	160	57	45	16	74
Westerrönfeld*	2 711	3 000	1	.	.	905	176	62	127	44	96
KREIS SCHLESWIG											
Arnis	2 758	2 673	1	.	.	213	37	53	23	33	19
Bergenhäusen	2 361	2 223	4	28	30	596	121	54	38	17	89
Bollingstedt	3 076	2 927	4	39	16	845	159	55	63	22	82
Boren (in Kiesby)	1 751	1 557	3	33	14	428	108	65	17	10	47

Fußnoten siehe Seite 172

noch: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup>

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohnbevölkerung		Industrie <sup>2)</sup> (Stand: 30.9.)			Normal- woh- nungen	Einnahmen der Gemeinden <sup>3)</sup> im Rj. 1959				Schlüs- sel- zuwei- sungen <sup>4)</sup>
	Stand:		Be- triebe	Beschäftigte			Stand: 31.12. 1960	aus Steuern		darunter Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme	
	25.9. 1956	31.12. 1960		1960	1955	1960		insgesamt	DM je Einw.	1 000 DM	
							1 000 DM		1 000 DM		
noch: KREIS SCHLESWIG											
Erfde	2 588	2 489	3	12	12	664	159	63	53	21	72
Fahrenstedt (in Böklund)	1 937	1 976	5	127	285	592	131	68	62	32	44
Friedrichstadt	3 104	2 880	4	74	62	955	289	99	192	66	55
Haddeby (in Busdorf)	4 414	4 510	4	22	15	1 217	229	53	104	24	139
Havetoft	2 300	2 090	3	10	10	615	107	51	28	13	79
Hollingstedt (in Dörpstedt)	2 926	2 807	4	11	11	774	139	49	34	12	102
Kappeln	4 766	4 527	10	1 557	1 555	1 477	939	203	784	170	-
Kropp	5 181	6 008	6	17	16	1 283	262	45	83	14	169
Mohrkirch (in Mohrkirchosterholz)	2 101	1 897	3	14	19	597	148	75	49	25	51
Moldenit (in Füsing)	1 747	1 615	2	10	5	469	132	81	31	19	33
Norderbrarup	2 227	2 086	4	16	12	606	139	65	37	17	58
Nübel	1 505	1 468	2	.	.	425	76	52	21	14	38
Rabenkirchen	1 613	1 369	2	.	.	405	93	64	17	12	37
Satrup	3 237	3 260	5	597	724	948	275	86	146	46	68
Schleswig	32 616	34 367	27	1 168	1 179	9 367	3 299	97	2 160	63	1 035
Schuby	2 875	2 712	6	159	113	769	237	87	146	54	81
Struxdorf (in Hollmühle)	2 112	1 915	3	13	10	533	150	76	35	18	45
Süderbrarup	4 333	4 101	6	37	63	1 300	334	81	171	42	91
Süderstapel	2 888	2 741	4	10	11	816	178	64	64	23	39
Tolk	2 586	2 390	4	16	13	724	151	63	32	13	61
Treia	2 239	2 143	2	.	.	597	136	64	65	31	52
Ulsnis (in Steinfeld)	1 659	1 466	2	.	.	385	102	66	22	14	42
KREIS SEGEBERG											
Bad Bramstedt-Land (in Bad Bramstedt)	5 125	4 896	6	69	44	1 244	312	63	79	16	148
Bad Bramstedt	6 186	6 475	12	776	534	1 820	607	96	375	59	242
Bad Segeberg-Land (in Bad Segeberg)	3 408	3 239	6	92	84	874	205	62	83	25	89
Bad Segeberg	11 756	11 665	19	593	477	3 691	1 498	127	1 054	89	39
Boostedt (in Gadeland)	5 838	6 648	5	305	157	1 807	378	58	243	38	174
Bornhöved	5 013	5 556	27	467	879	1 634	353	70	175	35	104
Glasau*	923	872	2	.	.	213	65	73	18	20	21
Großenaspe	2 610	2 592	3	13	13	712	152	59	56	22	68
Kaltenkirchen*	4 640	5 063	13	371	356	1 426	496	101	356	73	90
Kaltenkirchen-Land (in Kaltenkirchen)	3 465	3 457	3	23	14	859	208	60	91	26	113
Kisdorf (in Kattendorf)	4 353	4 089	5	50	51	1 040	289	71	104	26	103
Leezen	3 562	3 460	4	34	13	973	234	67	79	23	88
Nahe (in Itzstedt)	3 549	3 669	6	42	124	983	212	59	104	29	96
Pronstorf	2 418	2 238	2	36	.	595	172	76	32	14	45
Rickling	3 635	3 822	1	.	.	576	97	26	36	10	178
Seedorf*	1 882	1 756	1	.	.	457	113	63	21	12	36
Sülfeld*	2 120	2 369	2	.	.	568	113	52	42	19	62
Traventhal (in Altengörs)	3 415	3 055	6	111	118	815	251	79	80	25	53
Ulzburg	8 610	9 089	13	651	799	2 685	623	71	368	42	214
Wahlstedt*	3 244	4 026	14	908	1 029	1 123	426	117	334	92	23
Wensin (in Garbek)	2 842	2 774	2	.	.	733	201	72	46	16	55
Wittenborn	2 887	2 760	5	37	15	729	170	61	70	25	74
KREIS STEINBURG											
Borsfleth	2 885	2 605	1	.	.	655	290	108	152	57	35
Breitenburg	4 063	4 604	1	.	.	1 231	204	48	102	24	151
Brokstedt	2 394	2 223	4	13	44	600	173	78	93	42	69
Glückstadt	11 725	13 974	14	1 771	1 649	3 589	1 719	121	1 332	94	244
Heiligenstedten	4 602	4 437	6	204	131	1 234	259	60	116	27	156
Hennstedt	1 579	1 465	2	.	.	393	91	61	23	15	43
Herzhorn	2 391	2 448	1	.	.	651	200	81	94	38	37
Hohenaspe	4 619	4 259	5	18	17	1 113	309	71	106	24	121
Horst	5 124	4 980	7	373	291	1 293	378	76	219	44	78
Itzehoe	34 257	35 456	59	3 690	4 763	10 965	6 625	190	5 393	154	-
Kellinghusen-Land (in Kellinghusen)	3 526	3 240	6	96	122	850	283	80	137	39	105
Kellinghusen	7 378	7 028	16	382	301	2 348	601	87	397	57	139
Kollmar	3 433	3 052	1	.	.	770	292	94	127	41	47
Krempe	2 557	2 544	6	163	155	772	293	115	214	84	48
Lägerdorf*	4 117	3 902	5	810	859	1 236	738	188	651	166	-
Lockstedter Lager (in Hohenlockstedt)	5 921	5 795	15	970	917	1 579	595	101	432	73	84
Neuenbrook	4 507	4 410	2	111	19	1 197	334	76	150	34	115
Sankt Margarethen	3 339	2 990	3	17	18	881	214	69	55	18	76
Sommerland	2 781	2 616	1	.	.	639	199	76	80	30	53
Wewelsfleth	3 274	3 053	4	209	247	915	301	97	145	47	38
Wilster-Land (in Wilster)	3 062	2 776	4	73	67	767	259	89	78	27	33
Wilster	5 093	4 790	7	154	116	1 651	471	97	288	59	85
KREIS STORMARN											
Ahrensburg	18 108	20 483	15	1 289	1 686	6 175	5 377	279	4 791	248	-
Bad Oldesloe-Land (in Bad Oldesloe)	6 189	5 730	5	62	202	1 588	403	69	143	25	112
Bad Oldesloe	15 082	16 078	25	906	1 392	4 807	1 813	116	1 328	85	231
Bargteheide*	5 683	5 695	9	158	162	1 633	519	92	334	59	116
Bargteheide-Land (in Bargteheide)	5 955	5 730	5	36	24	1 592	360	62	147	25	139
Barsbüttel	4 976	5 507	5	.	.	1 448	494	94	394	75	114
Bünningstedt	3 628	3 834	-	.	.	1 033	207	56	130	35	122
Glinde	9 165	10 111	12	1 185	2 197	2 665	1 307	135	1 085	112	108

Fußnoten siehe Seite 172

(Fortsetzung S. 172)

Schluß: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup>

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohnbevölkerung		Industrie <sup>2)</sup> (Stand: 30.9.)			Normalw. wohnungen Stand: 31.12. 1960	Einnahmen der Gemeinden <sup>3)</sup> im Rj. 1959				
	Stand:		Be- triebe 1960	Beschäftigte			aus Steuern		darunter		Schlüs- sel- zuwei- 4) sungen 1 000 DM
	25.9. 1956	31.12. 1960		1955	1960		insgesamt	DM Je Einw.	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme	DM Je Einw.	
					1 000 DM		DM Je Einw.	1 000 DM	DM Je Einw.		
noch: KREIS STORMARN											
Großhansdorf*	5 040	5 924	3	.	48	1 705	374	68	203	37	139
Harksheide*	6 830	10 309	18	397	446	2 997	620	73	425	50	129
Lütjensee	4 091	3 977	3	.	46	1 196	303	77	176	45	90
Mollhagen	3 984	3 681	5	94	82	941	267	70	111	29	74
Reinbek	9 461	10 780	7	47	215	3 101	965	96	637	63	266
Reinfeld-Land (in Reinfeld)	3 908	3 734	1	.	.	951	251	66	75	20	83
Reinfeld	5 561	5 792	7	504	758	1 620	511	91	319	57	87
Schönningstedt*	3 587	4 435	7	93	194	1 039	244	57	171	40	121
Siek	6 094	5 977	3	.	.	1 514	328	55	153	26	173
Tangstedt	5 495	5 726	8	68	82	1 480	331	59	189	34	168
Trittau	6 014	6 046	14	363	485	1 734	560	92	362	60	92
Zarpen	3 440	3 230	-	.	.	820	262	81	130	40	75
KREIS SÜDERDITHMARSCHEN	74 897	71 787	85	4 370	5 074	21 106	7 621	105	4 482	62	1 337
Albersdorf	7 037	6 636	11	166	274	1 783	447	66	165	24	188
Barlt	1 124	1 061	2	.	.	299	91	84	21	19	22
Brunsbüttel	3 003	2 903	2	136	107	899	507	178	397	139	88
Brunsbüttelkoog	8 845	8 611	10	484	398	2 639	1 511	175	1 169	136	-
Burg (Ditmarschen)	5 768	5 367	6	94	31	1 749	319	58	167	31	167
Eddelak	3 367	3 128	1	.	.	972	211	66	80	25	84
Friedrichskoog*	3 143	2 975	1	.	.	789	266	89	57	19	51
Hemmingstedt	3 852	4 150	2	1 692	2 344	1 180	678	168	573	142	34
Kronprinzenkoog	2 266	2 002	1	.	.	538	241	116	35	17	6
Marne-Land (in Marne)	4 819	4 339	-	.	.	1 251	358	81	114	26	105
Marne	5 230	4 937	13	482	492	1 613	722	144	510	102	15
Meldorf-Geest (in Meldorf)	4 970	4 774	7	56	65	1 230	266	55	74	15	161
Meldorf-Marsch (in Meldorf)	2 998	2 846	-	.	.	707	259	90	56	19	40
Meldorf	8 282	8 218	10	995	1 033	2 562	908	111	609	75	134
Nordhastedt*	1 902	1 836	2	.	.	505	105	58	40	22	67
Sankt Michaelisdonn*	3 158	3 103	5	145	231	998	392	125	270	86	26
Süderhastedt	3 801	3 628	9	29	31	1 040	194	53	83	23	122
Süderwürden*	1 332	1 273	3	27	27	352	144	110	63	48	27
KREIS SÜDTONDERN	57 347	59 453	38	1 059	1 289	16 114	6 226	106	3 766	64	1 954
Amrum (in Nebel)	1 753	2 090	-	.	.	460	154	71	93	43	180
Dagebüll (in Christian-Albrechts-Koog)	1 354	1 291	-	.	.	380	165	123	44	18	2
Emmelsbüll (in Klanxbüll)	1 960	2 184	1	.	.	602	147	69	44	21	53
Enge (in Störtewerkerkoog)	1 705	1 692	1	.	.	485	87	52	35	21	55
Fahretoft	788	792	-	.	.	220	61	78	10	13	23
Keitum	6 697	7 288	3	165	50	1 792	586	82	307	43	425
Klixbüll (in Tinningstedt)	1 625	1 524	1	.	.	392	83	54	18	12	56
Ladelund	1 515	1 473	1	.	.	380	81	56	35	24	57
Leck	6 031	7 222	6	230	270	1 814	555	90	349	56	171
Lindholm	2 427	2 483	2	.	.	699	114	47	53	22	107
List*	2 582	2 210	-	.	.	485	113	52	66	31	157
Medelby (in Osterby)	1 858	1 766	1	.	.	487	168	96	75	43	59
Neukirchen	2 195	2 088	2	.	.	661	132	62	33	15	65
Niebüll	6 010	6 231	4	26	18	1 874	720	118	477	78	94
Osterlandföhr (in Oevenum)	1 551	1 584	1	.	.	463	110	70	41	26	70
Süderlügum	3 415	3 346	3	25	24	993	179	53	81	24	136
Westerlandföhr (in Oldsum-Klintum)	1 571	1 525	2	.	.	406	97	62	41	26	69
Westerland	8 244	8 378	7	547	869	2 437	2 133	242	1 639	186	42
Wyk auf Föhr	4 066	4 286	3	.	.	1 084	538	124	344	79	135
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 252 073	2 309 409	2 750	160 835	177 342	671 235	283 553	124	191 940	84	53 129

Anmerkung: Städte sind unterstrichen; amtsfreie Gemeinden (in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen = Kirchspielsfreie Gemeinden) haben einen Stern (\*); alle übrigen Namen bezeichnen Ämter (in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen = Kirchspielslandgemeinden).

1) Gebietsstand 1. 4. 1961 2) Ergebnisse der Totalerhebungen 3) auch in den Summen für die Kreise nur Einnahmen der Gemeinden, also ohne solche der Kreisverwaltungen 4) einschl. Grundsteuerfallentschädigung

HINWEIS: Ämterzahlen für 1950/51 sind im *Stb* 52, S. 101 ff., ab 1958 im *Stb* 59 veröffentlicht. Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (z. T. mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *StMh*, Heft 6/53 bis 6/55. Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe *Stb* 52 bis 59. Einwohnerzahlen nach den Volkszählungen 1867, 1871, 1895, 1905, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 *Stb* 53.

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den grossen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das *Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe StatSH*.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein (1953)* aufgeführt; für 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen)*.

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den *Stb* 53 bis 56 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht.

In der "Gemeindestatistik 1958" (*StatSH*, Heft 23; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungsstatistik 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien,  $\beta$  durchschnittliche Raummiete) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Rj. 56 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

Zur Struktur der grösseren Inseln siehe *Stb* 53, S. 125.



## 3. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1960

	Industrie- und Handelskammerbezirk			Handwerkskammerbezirk	
	Flensburg 1)	Kiel 2)	Lübeck 3)	Flensburg 4)	Lübeck 5)
Fläche <sup>6)</sup> in km <sup>2</sup>	5 486,67	5 209,91	4 960,77	7 770,60	7 886,75
Wohnbevölkerung <sup>6)</sup>	530 364	1 012 204	766 841	752 127	1 557 282
darunter Vertriebene in % der Gesamtbevölkerung	22	27	33	24	30
Bevölkerungsdichte <sup>6)</sup> (Personen je km <sup>2</sup> )	97	194	155	97	197
Arbeitslose <sup>7)</sup>	2 368	4 877	3 758	3 550	7 453
Industrie <sup>8)</sup>					
Betriebe - JD -	259	750	532	402	1 139
Beschäftigte - JD -	19 977	87 835	60 407	31 224	136 995
Geleistete Arbeiterstunden in Mill.	36	153	106	56	238
Löhne in Mill. DM	88	393	266	139	608
Gehälter in Mill. DM	25	132	81	40	198
Gesamtumsatz in Mill. DM	1 057	2 790	2 560	1 374	5 033
darunter Auslandsumsatz in Mill. DM	98	557	332	144	843
Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes	9,3	20,0	13,0	10,5	16,8
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtauslandsumsatz des Landes in %	9,9	56,4	33,7	14,6	85,4
Ausgewählte Industriezweige					
Schiffbau					
Beschäftigte - JD -	2 591	15 948	9 288	4 276	23 551
Jahresumsatz in Mill. DM	66	427	258	105	646
darunter Auslandsumsatz in %	70,2	74,9	67,0	57,4	74,1
Maschinenbau					
Beschäftigte - JD -	1 898	10 156	6 578	2 307	16 325
Jahresumsatz in Mill. DM	34	208	168	43	368
darunter Auslandsumsatz in %	15,8	28,5	30,1	15,8	29,5
Textil					
Beschäftigte - JD -	593	6 314	3 647	903	9 651
Jahresumsatz in Mill. DM	7	128	91	10	217
darunter Auslandsumsatz in %	.	6,4	4,2	.	5,6
Bekleidung					
Beschäftigte - JD -	1 058	3 412	2 082	1 444	5 108
Jahresumsatz in Mill. DM	18	64	61	25	118
darunter Auslandsumsatz in %	.	1,5	2,3	1,0	1,8
Elektrotechnik					
Beschäftigte - JD -	1 450	9 087	1 214	2 296	9 455
Jahresumsatz in Mill. DM	67	162	21	118	132
darunter Auslandsumsatz in %	11,2	25,5	18,0	14,8	26,5
Steine und Erden					
Beschäftigte - JD -	936	3 876	3 561	1 768	6 605
Jahresumsatz in Mill. DM	29	172	105	55	251
darunter Auslandsumsatz in %	.	.	.	.	4,3
Fisch verarbeitende Industrie					
Beschäftigte - JD -	285	1 286	1 353	568	2 356
Jahresumsatz in Mill. DM	9	38	54	15	87
darunter Auslandsumsatz in %	6,3	7,7	2,4	11,4	3,6
Fleischwarenindustrie					
Beschäftigte - JD -	1 094	1 450	305	1 094	1 755
Jahresumsatz in Mill. DM	67	84	25	67	109
darunter Auslandsumsatz in %	7,9	3,7	1,6	7,9	3,2
Molkereien und Milchverarbeitung					
Beschäftigte - JD -	436	1 160	1 376	717	2 255
Jahresumsatz in Mill. DM	57	125	159	89	251
darunter Auslandsumsatz in %	-	-	-	-	-
Bauhauptgewerbe <sup>9)</sup>					
Betriebe	760	994	731	1 010	1 475
Beschäftigte	14 310	30 364	19 261	20 785	43 150
Löhne und Gehälter im Juli 1960 in 1 000 DM	6 998	16 584	9 894	10 299	23 177
Umsatz im Jahre 1959 in Mill. DM	216	463	272	304	648
Einnahmen aus Gemeindesteuern im Kalenderjahr 1960 <sup>10)</sup>					
insgesamt in Mill. DM	62,3	145,4	113,7	84,4	237,0
in DM je Einwohner	117,6	144,4	149,1	112,5	153,0
darunter Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					
insgesamt in Mill. DM	38,1	94,2	69,8	51,7	150,4
in DM je Einwohner	71,9	93,6	91,5	68,9	97,1
Lohnsummensteuer					
insgesamt in Mill. DM	-	10,4	8,7	0,0	19,0
in DM je Einwohner	-	10,3	11,4	0,1	12,3
Schlüsselzuweisungen <sup>11)</sup> im Rechnungsjahr 1960 <sup>12)</sup>					
in 1 000 DM	18 530	24 394	20 114	25 993	37 045

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg  
3) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn 4) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 5) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn 6) Stand: 31.12.1960 7) Stand: 30.9.1960 8) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung 9) Ergebnisse der Totalerhebung vom 31.7.1960 10) Kassenmäßige Einnahmen  
11) Gemeinden und Kreise 12) für einen Zeitraum von 12 Monaten errechnet

HINWEIS: Angaben für 1954, 1955, 1957 bis 1959 enthalten die entsprechenden Tabellen in den StJb 55, 56, 58 bis 60.

4. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1960<sup>1)</sup> -

	Zeit	Bundes- gebiet <sup>1)</sup> ohne Berlin	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	außer- dem Berlin (West)
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>													
Fläche													
qkm	31.12.	247 957	15 657	747	47 383	404	33 963	21 108	19 829	35 750	70 549	2 567	481
in % des Bundes	"	100	6,3	0,3	19,1	0,2	13,7	8,5	8,0	14,4	28,5	1,0	x
Anzahl der													
Landkreise und kreisfreien													
Städte	"	565	21	1	76	2	95	48	51	72	191	8	1
darunter Landkreise	"	425	17	-	60	-	57	39	39	63	143	7	-
Gemeinden	30. 6.	24 504	1 395	1	4 273	2	2 371	2 700	2 918	3 381	7 116	347	1
Bevölkerung													
in 1 000	31.12.	53 756	2 309	1 837	6 576	704	15 853	4 783	3 411	7 727	9 495	1 061	2 202
in % des Bundes	"	100	4	3	12	1	29	9	6	14	18	2	x
Veränderung in %													
Dezember 1960 gegenüber	"	+ 34	+ 45	+ 7	+ 45	+ 25	+ 33	+ 37	+ 15	+ 41	+ 34	+ 19	- 20
17.5.1939	"	+ 12	- 9	+ 16	- 2	+ 27	+ 21	+ 12	+ 14	+ 21	+ 4	+ 12	+ 2
31.12.1950	"												
Anteil der Vertriebenen													
in % der Bevölkerung	"	18 <sup>a</sup>	28	14	26	16	16	19	9	18	19	.	8
in % des Bundes	"	100 <sup>a</sup>	7	3	17	1	27	9	3	14	19	.	x
Bevölkerungsdichte <sup>2)</sup>													
Einwohner je qkm	17. 5.39	162	101	2 291	96	1 394	351	165	149	153	100	346	5 719
	31.12.	217	147	2 458	139	1 744	467	227	172	216	135	413	4 579
<b>Sozialprodukt</b>													
Brutto-Inlandsprodukt <sup>3)</sup>													
in Mill. DM	1960	275 830 <sup>a</sup>	9 666	16 983	29 545	4 875	92 329	24 610	13 746	40 834	43 243	.	.
in % des Bundes	"	100,0 <sup>a</sup>	3,5	6,1	10,7	1,8	33,5	8,9	5,0	14,8	15,7	.	x
in DM je Einwohner	"	5 271	4 204	9 282	4 506	6 988	5 865	5 192	4 051	5 343	4 585	.	.
<b>Arbeitslage</b>													
Beschäftigte Arbeitnehmer <sup>4)</sup>													
in 1 000	30. 9.	20 377	791	820	2 371	298	6 550	1 740	1 131	2 974	3 350	353	890
in % des Bundes	"	100	3,9	4,0	11,6	1,5	32,1	8,5	5,5	14,6	16,4	1,7	x
darunter in den Wirt- schaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft													
in 1 000	"	627	54	9	159	6	131	38	31	66	130	3	5
in % aller Arbeitnehmer	"	3,1	6,8	1,1	6,7	1,9	2,0	2,2	2,7	2,2	3,9	0,9	0,6
Industrie und Handwerk													
in 1 000	"	11 984	373	350	1 254	127	4 118	998	648	1 922	1 971	223	444
in % aller Arbeitnehmer	"	58,8	47,1	42,7	52,9	42,6	62,9	57,3	57,3	64,6	58,8	63,2	49,9
Handel, Geld- und Versiche- rungswesen, Verkehr													
in 1 000	"	4 013	183	282	493	103	1 192	366	217	493	615	70	188
in % aller Arbeitnehmer	"	19,7	23,1	34,4	20,8	34,6	18,2	21,0	19,2	16,6	18,3	19,9	21,2
Arbeitslose													
in 1 000	"	112	11	5	17	3	36	6	5	5	22	2	19
in % des Bundes	"	100	9,9	4,1	15,5	3,0	32,2	5,3	4,2	4,6	19,6	1,7	x
je 100 Arbeitnehmer <sup>5)</sup>	"	0,5	1,4	0,6	0,7	1,1	0,5	0,3	0,4	0,2	0,6	0,5	2,1
Streiks													
Betroffene Betriebe	1960	28	-	-	2	-	11	1	1	6	7	-	-
Betroffene Arbeitnehmer	"	17 065	-	-	383	-	5 782	53	15	4 856	5 976	-	-
Verlorene Arbeitstage	"	37 723	-	-	720	-	4 353	436	8	20 990	11 216	-	-
<b>Industrie</b>													
Beschäftigte <sup>6)</sup>	Jahres- Ø												
in 1 000	1960	7 776	168	232	699	107	2 817	648	355	1 398	1 176	175	305
darunter in den													
Industriezweigen													
Maschinenbau	"	936	19	27	72	9	304	91	37	224	144	9	36
Schiffbau	"	98	28	33	10	21	3	1	1	1	1	1	0
Textilindustrie	"	614	11	4	42	6	220	30	14	169	116	1	6
Bekleidungs- industrie	"	332	7	5	32	2	104	27	11	55	84	4	23
in % des Bundes	"	100	2,2	3,0	9,0	1,4	36,2	8,3	4,6	18,0	15,1	2,2	3,9
Je 1 000 Einwohner	"	146	73	127	107	154	179	137	104	183	125	166	138
Umsatz <sup>6)</sup>													
in Mill. DM	1960	258 196	6 407	12 882	25 523	4 608	98 889	19 804	11 469	41 418	32 675	4 521	8 177
in % des Bundes	"	100	2,5	5,0	9,9	1,8	38,3	7,7	4,4	16,0	12,7	1,8	3,2
darunter													
Auslandsumsatz													
in Mill. DM	"	39 973	987	1 658	4 376	968	14 310	3 700	1 833	6 243	4 260	1 639	784
in % des Bundes	"	100	2,5	4,1	10,9	2,4	35,8	9,3	4,6	15,6	10,7	4,1	2,0
Geleistete Wochenarbeitszeit													
d. Industriearbeiter in Std.													
männlich	Ø Febr.	44,1	46,8	45,4	44,5	45,5	43,6	45,0	44,6	44,9	44,1	41,6	44,6
weiblich	1961	41,2	42,4	42,9	42,4	42,6	40,2	41,9	41,1	41,4	41,4	40,0	42,9
Bruttowochenverdienst der													
Industriearbeiter in DM													
männlich	Ø Febr.	139,89	143,57	155,05	134,56	139,69	145,88	137,30	133,40	134,87	124,57	143,83	131,98
weiblich	1961	86,70	84,13	95,50	88,61	89,19	87,64	87,45	81,28	87,63	83,42	78,96	83,79

Fußnoten siehe Seite 176

## noch: 4. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1960\*) -

	Zeit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	außer dem Berlin (West)
<b>Landwirtschaft</b>													
Getreideernte <sup>7)</sup>													
in 1 000 t	1960	15 508	1 284	16	3 383	7	2 332	1 387	1 181	1 729	4 107	85	4
in dz/ha	"	31,7	31,4	27,8	33,1	28,2	30,3	34,2	32,4	31,2	30,9	26,0	25,7
Kartoffelernte													
in 1 000 t	"	24 545	1 004	25	6 202	15	2 918	2 076	1 964	2 885	7 224	233	13
in dz/ha	"	235,8	238,2	209,8	252,4	186,3	220,0	234,9	224,9	230,7	234,6	234,0	211,7
Viehbestände in 1 000 Stück													
Pferde	2.12.	710	46	3	199	1	117	63	51	89	137	4	.
Rindvieh	"	12 867	1 219	19	2 507	19	1 764	856	734	1 823	3 862	64	.
darunter Milchkühe (einschl. Zugkühe)	"	5 797	460	7	1 020	7	811	407	335	875	1 840	35	.
Schweine	"	15 776	1 414	28	4 520	19	2 727	1 251	711	1 724	3 305	76	.
Schafe	"	1 035	105	2	210	1	150	122	53	152	231	8	.
Milcherzeugung (Kuhmilch)													
in 1 000 t	1960	19 250	1 750	26	3 907	26	3 091	1 271	906	2 565	5 587	119	15
in kg je Kuh und Jahr	"	9,3	10,8	9,8	10,7	10,7	10,7	8,7	7,6	8,0	8,5	9,2	13,2
<b>Bauwirtschaft und Wohnungswesen</b>													
Bauhauptgewerbe <sup>8)</sup>													
Beschäftigte													
in 1 000	31. 7.	1 440	64	51	188	22	413	120	84	211	255	32	49
darunter in Betrieben des Bauhandwerks	"	66	72	55	68	42	62	68	71	73	68	55	37
in % aller Beschäftigten	"												
Geleistete Arbeitsstunden													
in Mill.	Juli	237	11	8	31	4	67	19	14	35	42	5	7
darunter f. Wohnungsbauten	"	42	43	38	43	39	43	39	41	43	43	37	49
in % aller geleisteten Arbeitsstunden	"												
für öfftl.u.Verkehrsbauten	"	33	38	41	34	35	30	34	35	32	31	36	30
Fertiggestellte Wohnungen (Normalbau)													
Anzahl	1960	550 764	25 865	20 900	63 781	9 296	159 409	53 037	31 449	82 612	92 795	11 620	23 638
in % des Bundes	"	100	4,7	3,8	11,6	1,7	28,9	9,6	5,7	15,0	16,8	2,1	x
je 10 000 Einwohner	"	102,5	112,0	113,8	97,0	132,0	100,6	110,9	92,2	106,9	97,7	109,6	107,3
<b>Ausfuhr</b>													
Ausfuhr <sup>9)</sup>													
in Mill. DM	1960	46 723 <sup>c</sup>	1 194	2 091	4 819	986	16 537	4 268	2 127	7 459	4 778	1 841	1 223
in % des Bundes	"	100	2,5	4,4	10,1	2,1	34,5	8,9	4,4	15,6	10,0	3,8	2,6
Vom Wert der Gesamtausfuhr entfielen in % auf													
Güter der Ernährungs- wirtschaft	"	2,3	7,8	7,3	2,2	9,0	1,1	0,7	3,0	1,4	3,6	0,9	1,7
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft	"	4,7	2,8	1,1	1,8	3,9	8,0	1,4	3,0	1,0	3,0	13,3	0,4
Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft	"	10,4	7,8	18,0	6,7	7,6	14,4	5,9	12,7	4,1	6,3	16,5	13,2
Fertigwaren der gewerbli- chen Wirtschaft	"	82,3	81,6	73,6	89,3	79,4	76,4	92,0	81,2	93,5	87,1	69,4	84,6
<b>Verkehr</b>													
Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>10)</sup>													
in 1 000	1. 7.	7 797	307	237	941	82	2 004	732	498	1 227	1 591	146	206
je 1 000 Einwohner	"	147	134	130	144	118	128	156	148	162	170	140	93
darunter													
Krafträder													
in 1 000	"	1 869	60	29	241	11	428	188	133	319	414	44	24
je 1 000 Einwohner	"	35	26	16	37	16	27	40	39	42	44	43	11
Personenkraftwagen <sup>11)</sup>													
in 1 000	"	4 341	172	175	500	59	1 251	413	253	655	776	77	153
je 1 000 Einwohner	"	82	75	96	76	85	80	88	75	87	83	74	69
Lastkraftwagen													
in 1 000	"	644	29	29	73	10	192	57	39	84	100	17	26
je 1 000 Einwohner	"	12	13	16	11	15	12	12	12	12	11	16	12
Straßenverkehrsunfälle <sup>3)</sup>													
Unfälle	1960	946 914	38 856	55 127	101 871	15 927	282 312	92 220	56 450	129 988	157 852	16 311	43 159
dar. m. Personenschaden (teilweise verbunden mit Sachschaden)	"	335 480	13 185	12 972	39 476	5 109	105 141	29 024	20 861	45 025	57 962	6 725	13 806
Getötete Personen													
Anzahl	"	14 107	564	254	1 990	118	4 163	1 180	1 021	1 939	2 584	294	297
je 1 000 Unfälle	"	15	15	5	20	7	15	13	18	15	16	18	7
Verletzte Personen													
Anzahl	"	438 190	16 687	15 697	50 812	5 912	135 083	38 373	28 080	60 905	77 764	8 877	16 739
je 1 000 Unfälle	"	463	429	285	499	371	478	416	497	469	493	544	388

Fußnoten siehe Seite 176

(Fortsetzung S. 176)

Schluß: 4. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1960<sup>1)</sup> -

	Zeit	Bundes- gebiet <sup>1)</sup> ohne Berlin	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	außer- dem Berlin (West)
<b>Fremdenverkehr</b>													
Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten in 1 000	Sommer- halbj. 1960	89 782	8 577	1 496	10 965	392	10 344	9 408	5 458	16 638	26 287	215	805
in % des Bundes	(1. 4. - 30.9.)	100	9,6	1,7	12,2	0,4	11,5	10,5	6,1	18,5	29,3	0,2	x
darunter Auslandsgäste <sup>12)</sup> in % des Bundes		100	4,1	7,5	5,4	1,0	13,1	11,5	8,3	20,9	27,8	0,4	x
<b>Spareinlagen, Insolvenzen</b>													
Spareinlagen (Bestand) <sup>13)</sup> in Mill. DM	31.12.	48 551 <sup>d)</sup>	1 534	2 378	5 506	723	15 284	4 206	2 687	7 170	8 180	876	1 289
in % des Bundes	"	100	3,2	4,9	11,3	1,5	31,5	8,7	5,5	14,8	16,8	1,8	2,7
in DM je Einwohner	"	903	664	1 294	837	1 026	964	879	788	928	862	826	585
Konkurse <sup>14)</sup>	1960	2 495	86	198	293	48	689	266	124	312	427	52	194
Vergleichsverfahren	"	340	10	10	30	9	120	24	29	52	47	9	3
<b>Öffentliche Fürsorge (einschl. Tbc-Hilfe)</b>													
Gesamtaufwand der öffent- lichen Fürsorge <sup>15)</sup> in Mill. DM	Rj. 1959	1 506,8 <sup>a)</sup>	83,9	87,2	157,1	27,4	540,2	140,6	72,2	185,5	212,8	.	163,1
in DM je Einwohner	"	28,91 <sup>a)</sup>	36,60	47,76	24,01	39,47	34,44	29,83	21,36	24,43	22,66	.	74,00
Laufend unterstützte Personen der offenen Fürsorge je 1 000 Einwohner in % des Bundes	31.3.60	16,9 <sup>a)</sup>	24,2	17,2	16,7	23,1	19,9	17,6	13,3	13,6	13,2	.	50,0
	"	100 <sup>a)</sup>	6,3	3,6	12,4	1,8	35,6	9,4	5,1	11,7	14,1	.	x
<b>Steuern</b>													
Landessteueraufkommen <sup>16)</sup> in DM je Einwohner	Kj. 1960	369	236	749	281	479	426	395	237	393	311	256	326
in % des Bundes <sup>17)</sup>	"	100	2,8	7,0	9,4	1,7	34,1	9,5	4,1	15,3	14,9	1,4	x
Bundessteueraufkommen <sup>18)</sup> in DM je Einwohner	"	648	583	2 232	476	1 390	720	532	451	602	482	446	923
darunter Umsatzsteuer <sup>19)</sup> in DM je Einwohner	"	292	186	502	213	354	351	287	215	317	242	264	253
in % des Bundes <sup>17)</sup>	"	100	2,7	5,9	8,9	1,6	35,5	8,7	4,7	15,6	14,6	1,8	x
Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern <sup>20)</sup> in Mill. DM	"	9 205	321	480	1 004	163	3 117	820	452	1 381	1 367	99	431
in DM je Einwohner	"	172	140	262	153	234	198	173	133	181	145	95	196
darunter Gewerbesteuer <sup>20)</sup> in Mill. DM	"	7 150	221	413	734	132	2 556	625	317	1 091	988	73	283
in % der Gemeindesteuern	"	77,7	68,8	86,0	73,1	81,0	82,0	76,2	70,2	79,0	72,3	73,7	65,6
insgesamt	"	134	96	226	112	190	162	132	93	143	105	70	128
in DM je Einwohner	"	134	96	226	112	190	162	132	93	143	105	70	128

\*) wenn nicht anders angegeben

- 1) einschl. Saarland
  - 2) jetziger Gebietsstand
  - 3) vorläufige Ergebnisse
  - 4) Arbeiter, Angestellte und Beamte
  - 5) Beschäftigte und Arbeitslose
  - 6) nach den Ergebnissen der Industrieerberichterstattung (Betriebe mit im allg. 10 und mehr Beschäftigten; ohne Energie- und Bauwirtschaft)
  - 7) ohne Körnermais
  - 8) nach den Ergebnissen der Totalerhebung für alle Betriebe
  - 9) ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen sondern nur noch in der Gesamtausfuhr enthalten
  - 10) Bund einschl. Länder, ohne Bundesbahn und -post (insgesamt 32 764 Fahrzeuge)
  - 11) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen
  - 12) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland
  - 13) ohne Einlagen bei Postscheck- und Postsparkassenämtern
  - 14) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse sowie Anschlußkonkurse
  - 15) ohne Krankenversorgung nach LAG und Weihnachtsbeihilfen sowie ohne Fürsorge für Flüchtlinge aus Ungarn
  - 16) einschl. Landesanteil an den Steuern vom Einkommen (65 %)
  - 17) bezogen auf das absolute Aufkommen
  - 18) einschl. Bundesanteil an den Steuern vom Einkommen und "Notopfer Berlin"
  - 19) einschl. Umsatzausgleichsteuer
  - 20) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme
- a) ohne Saarland  
b) aus Gründen der Geheimhaltung betriebliche Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in Gesamtsumme enthalten  
c) einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland, ohne Berlin, ausgeführten Waren, die in anderen, als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen sind (z.B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden könnte. Vom Berichtsmonat Januar 1956 an auch einschl. Ersatzlieferungen  
d) einschl. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb 51 bis 60.*

5. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt<sup>1)</sup>

	1950	1955	1957	1958	1959	1960
	in %					
Wanderung je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer)	+ 53	+ 22	+ 23	+ 25	+ 29	+ 23
Vertriebene je 100 Einwohner (Stand: jeweils 30. 6.)	+ 100 <sup>a</sup>	+ 56 <sup>b</sup>	+ 58	+ 56	+ 54	+ 52
Schüler <sup>2)</sup> (Stand: jeweils Mai) je 10 000 Einwohner	+ 20 <sup>c</sup>	+ 26	+ 20	+ 17	+ 13	+ 9
Beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: jeweils 31. 3.) je 1 000 Einwohner	+ 17,3	- 16,8	- 13,4	- 12,2	- 13,7	- 11,6
Beschäftigte in der Industrie <sup>3)</sup> je 1 000 Einwohner	- 59	- 51	- 49	- 49	- 50	- 50
Industriearbeiter <sup>4)</sup> (männliche Facharbeiter)						
Wochenarbeitszeit (bezahlte)	0,0	+ 2,6	+ 3,4	+ 5,4	+ 3,7	+ 3,2
Bruttostundenverdienst	- 7,6	- 5,0	- 5,4	- 3,0	- 1,9	- 1,8
Bruttowochenverdienst	- 7,7	- 2,6	- 2,2	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,4
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe je 10 000 Einwohner	- 18,7	- 13,0	- 1,5	+ 7,3	+ 3,5	+ 2,6
Pkw						
Bestand (jeweils am 1. 7.) je 1 000 Einwohner	- 30	- 16	- 17	- 13	- 10	- 8
Zulassungen fabrikneuer Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	- 40	- 21	- 12	- 7	- 9	- 14
Spareinlagen <sup>3)</sup> je Einwohner	- 38	- 32	- 28	- 27	- 27	- 27
Landessteueraufkommen <sup>5)</sup> je Einwohner	- 49	- 47	- 45	- 39	- 36	- 36
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	- 37	- 38	- 43	- 36	- 31	- 28
Umsatzsteueraufkommen <sup>6)</sup> je Einwohner	- 34	- 38	- 37	- 36	- 37	- 36
Sozialprodukt <sup>7)</sup> je Einwohner	- 28,2	- 24,5	- 20,6	- 17,0	- 17,3 <sup>d</sup>	- 20,2 <sup>d</sup>

1) ohne Berlin; 1959 und 1960 teilweise einschl. Saarland 2) in allgemeinbildenden Schulen 3) Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes 4) Ø aller Gewerbegruppen einschl. Bergbau, 1950 September, ab 1955 August; ab 1957 wegen methodischer Umstellung nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar 5) einschl. Anteil des Landes an der Einkommen- und Körperschaftsteuer 6) einschl. Umsatzausgleichsteuer 7) Bruttoinlandsprodukt a) am 13.9.1950 b) am 31.12.1955 c) 1951 d) vorläufige Ergebnisse

6. Die Abweichungen der Länder vom Bundesdurchschnitt<sup>1)</sup>

	Zeit	Schleswig-Holstein	Ham-burg	Nie-der-sachsen	Bremen	Nord-rhein-West-falen	Hessen	Rhein-land-Pfalz	Baden-Würt-tem-berg	Bayern	Saar-land
		in %									
Wanderung je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer)	1960	+ 23	- 16	+ 3	- 1	- 18	+ 4	+ 1	+ 27	- 0	- 5
Vertriebene je 100 Einwohner	30.6.60	+ 52	- 23	+ 39	- 13	- 11	+ 2	- 51	- 2	+ 3	.
Schüler <sup>2)</sup> je 10 000 Einwohner	Mai 60	+ 9	- 16	+ 4	+ 0	- 2	- 1	+ 5	- 4	+ 2	+ 9
Beschäftigte Arbeitnehmer je 1 000 Einwohner	31.3.60	- 11,6	+ 16,2	- 4,9	+ 9,7	+ 8,8	- 4,0	- 11,3	+ 2,9	- 7,3	- 12,1
Beschäftigte in der Industrie <sup>3)</sup> je 1 000 Einwohner	1960	- 50	- 13	- 27	+ 6	+ 23	- 6	- 28	+ 26	- 14	+ 14
Industriearbeiter (männliche Facharbeiter)											
Wochenarbeitszeit (bezahlte)	Aug. 60	+ 3,2	+ 1,7	0,0	+ 1,5	- 1,1	+ 1,3	+ 1,5	+ 1,1	+ 0,4	+ 1,1
Bruttostundenverdienst	"	- 1,8	+ 16,7	- 2,1	+ 1,5	+ 4,3	- 2,2	- 6,2	- 4,5	- 10,3	+ 1,1
Bruttowochenverdienst	"	+ 1,4	+ 18,7	- 2,0	+ 3,1	+ 3,1	- 1,1	- 4,9	- 3,4	- 9,9	+ 2,1
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe je 10 000 Einwohner	1960	+ 2,7	+ 2,1	+ 5,7	+ 22,4	+ 0,0	- 8,2	- 8,6	+ 4,0	- 4,1	+ 12,5
Pkw											
Bestand je 1 000 Einwohner	1.7.60	- 8	+ 18	- 6	+ 4	- 2	+ 7	- 8	+ 6	+ 1	- 9
Zulassungen fabrikneuer Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	1960	- 14	+ 17	- 0	+ 12	- 3	+ 6	- 10	+ 5	- 1	+ 10
Spareinlagen <sup>3)</sup> je Einwohner	1960	- 27	+ 42	- 7	+ 14	+ 7	- 1	- 13	+ 2	- 5	- 7
Landessteueraufkommen je Einwohner	1960	- 36	+ 103	- 24	+ 30	+ 16	+ 7	- 36	+ 7	- 16	- 31
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	1960	- 28	+ 64	- 13	+ 19	+ 11	- 0	- 29	+ 16	- 15	- 43
Umsatzsteueraufkommen <sup>4)</sup> je Einwohner	1960	- 36	+ 72	- 27	+ 21	+ 20	- 2	- 26	+ 9	- 17	- 10
Sozialprodukt <sup>5)</sup> je Einwohner	1960	- 20,2	+ 76,1	- 14,5	+ 32,6	+ 11,3	- 1,5	- 23,1	+ 1,4	- 13,0	.

1) ohne Saarland berechnet bei den Positionen, bei denen unter Saarland ein Punkt steht, sonst einschl. Saarland 2) in allgemeinbildenden Schulen 3) Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes 4) einschl. Umsatzausgleichsteuer 5) Bruttoinlandsprodukt, vorläufige Ergebnisse

## 7. Zur Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins

Die Angaben gelten im allgemeinen für 1959 oder 1958, beim Ausland für das nächstliegende verfügbare Jahr.

Auf Fussnoten und Erläuterungen wurde der Übersichtlichkeit wegen verzichtet.

## Schleswig-Holstein als Agrarland

85 % der Fläche des Landes gehören zu Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von weniger als 150 Einwohnern je qkm, d. h. zu ländlichen Wohnverhältnissen

Schleswig-Holstein	Rheinland-Pfalz	Niedersachsen	Bayern	Hessen	Baden-Württemberg	Nordrhein-Westfalen
--------------------	-----------------	---------------	--------	--------	-------------------	---------------------

Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche:

76	49	63	57	49	55	60	%
----	----	----	----	----	----	----	---

und der Waldfläche an der Fläche des ganzen Landes

9	38	20	33	39	36	24	%
---	----	----	----	----	----	----	---

Im Wirtschaftsleben spielt die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein eine relativ grössere Rolle als in jedem anderen Land der Bundesrepublik.

Anteil der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt:

14	11	12	11	6	7	4	%
----	----	----	----	---	---	---	---

und an allen Erwerbstätigen

17	23	21	24	15	17	7	%
----	----	----	----	----	----	---	---

Ausgaben des Landeshaushalts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in den Jahren 1950 bis 1958 – ordentlicher und ausserordentlicher Haushalt – in DM je Einwohner, Bruttoausgaben:

472	202	312	265	209	263	214	DM
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

Eigenausgaben:

143	122	159	176	134	193	157	DM
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

Der Teil aller landwirtschaftlichen Betriebe, der eine selbständige Existenz bietet, ist in Schleswig-Holstein grösser als in jedem anderen Bundesland:

Durchschnittliche Grösse der landwirtsch. Betriebe über 0,5 ha LN

18	5	10	8	5	5	8	ha
----	---	----	---	---	---	---	----

Anteil der ihren Betrieb hauptberuflich bewirtschaftenden Inhaber an allen Betriebsinhabern 1956

81	65	67	77	53	65	68	%
----	----	----	----	----	----	----	---

Bruttoinlandsprodukt im Bereich Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei je dort Erwerbstätigen in 1 000 DM

7,5	3,9	5,3	3,7	4,3	3,8	5,8
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

und dasselbe im Bundesgebiet: 4,5

und im Bereich Landwirtschaft je ha LN in 1 000 DM

1,0	1,3	1,0	0,9	1,2	1,1	1,4
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

im Bundesgebiet 1,1.

Bei den folgenden wichtigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Beständen ist der Anteil Schleswig-Holsteins am Bundesgebiet höher als sein Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche (8,3):

Baumschulen	36 %	Milch	9 %
Gemüse	24 %	Rinderbestand	9 %
Getreide	9 %	Schweinebestand	9 %

## Internationaler Vergleich:

	Anteil der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt in %	Anteil der landw. Nutzfläche an der Gesamtfläche in %	Ernteertrag bei Weizen Ø 1956-1958 dz je ha	Milchleistung 1 000 kg je Kuh im Jahr
Schlesw.-Holstein	13,9	76	34	3,9
Bundesrepublik Deutschland	8,4	58	30	3,2
Belgien	7,0	56	34	3,8
Dänemark	.	73	39	3,6
Frankreich	.	63	22	2,1
Grossbritannien und Nordirland	4,4	79	31	3,0
Italien	20,8	70	18	.
Luxemburg	8,8	54	23	3,2
Niederlande	11,2	71	37	4,2
Polen	.	65	15	1,9
Ungarn	.	77	14	2,2
Kanada	.	6	14	2,5
USA	5,0	57	16	2,9

## Schleswig-Holstein als Industrieland

65 % der Bevölkerung des Landes leben in Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von mehr als 250 Einwohnern je qkm, d. h. in städtischen Wohnverhältnissen

Schleswig-Holstein	Rheinland-Pfalz	Niedersachsen	Bayern	Hessen	Baden-Württemberg	Nordrhein-Westfalen
--------------------	-----------------	---------------	--------	--------	-------------------	---------------------

Der Anteil von Industrie und Handwerk am Bruttoinlandsprodukt ist in Schleswig-Holstein fast dreimal so gross wie der der Landwirtschaft.

In Industrie und Handwerk sind in Schleswig-Holstein mehr als zweimal so viel Personen tätig wie in der Landwirtschaft.

Der Anteil von Industrie und Handwerk am Bruttoinlandsprodukt ist in Schleswig-Holstein kleiner als in jedem anderen Land der Bundesrepublik:

44	49	48	49	49	57	59	%
----	----	----	----	----	----	----	---

Ausgaben des Landeshaushalts für Handel, Industrie und Gewerbe von 1950 bis 1958 – ordentlicher und ausserordentlicher Haushalt – in DM je Einwohner, Bruttoausgaben:

51	32	34	76	52	42	42	DM
----	----	----	----	----	----	----	----

Eigenausgaben:

27	29	32	67	50	42	41	DM
----	----	----	----	----	----	----	----

Im Bauhauptgewerbe für gewerbliche und industrielle Bauten von 1957 bis 1959 geleistete Arbeitsstunden je Einwohner:

15	21	22	21	25	26	40	Std.
----	----	----	----	----	----	----	------

Die Zahl der Industriebeschäftigten je 1 000 Einwohner ist in Schleswig-Holstein niedriger als in jedem anderen Land der Bundesrepublik:

72	101	99	117	129	178	183
----	-----	----	-----	-----	-----	-----

aber höher als in Italien und Japan:

Grossbritannien	158	Schleswig-Holstein	72
Bundesrepublik	131	Italien	71
Schweiz	122	Dänemark	69
Schweden	109	Argentinien	57
Frankreich	104	Japan	55
Tschechoslowakei	101	Irland	50
USA	100	Brasilien	13
Sowjet-Union	92	Türkei	10
Niederlande	84	Indien	5

Bei den folgenden Industrieerzeugnissen ist der Anteil Schleswig-Holsteins an der Produktion des Bundesgebietes höher als sein Bevölkerungsanteil (4,4) im Ø der Jahre 1957/59:

Schiffbau (Ablieferung)	34 %
Kalksandsteine	16 %
Leder	11 %
Zement	7 %
Papier (unveredelt)	7 %
Motorenbenzin und Dieselöl	6 %
Flüssigkeitspumpen	9 %
Augenlinsen	15 %
Gemüsekonserven	25 %
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	19 %
Zündhölzer	28 %

Im Bau von Handelsschiffen liegt Schleswig-Holstein im internationalen Vergleich relativ an hervorragender Stelle: (Bruttoregistertonnen je 1 000 Einwohner)

Schleswig-Holstein	190	Grossbritannien	26
Schweden	116	Bundesrepublik	23
Norwegen	87	Japan	18
Niederlande	53	USA	3
Dänemark	49		

# ANHANG

## Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1960

### a) Namensänderungen

Kreis	Name des Amtes/der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
	der Änderung		
	<b>Gemeinden</b>		
Plön	Groß Harrie	Großharrie	1. 10. 1960
Steinburg	Horst	Horst (Holstein)	1. 3. 1960
Südtondern	Niebüll	Niebüll, Stadt	Kabinettsbeschluß vom 2. 2. 1960

### b) administrative Grenzänderungen<sup>1)</sup>

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Katasterfläche ha 2)	Bevölkerung 3)	Amt, Gemeinde	Katasterfläche ha 2)	Bevölkerung 3)		
<b>Landkreise</b>								
Husum		85 367,88	.		85 381,03	.	Neuvermessungen und Anlandungen	-
Rendsburg		150 847,68	.		150 859,23	.	Ausgliederung im Flurbereinigungsverfahren von der Gemeinde Poyenberg, Kreis Steinburg, in die Gemeinde Meezen, Kreis Rendsburg und Neuvermessung	-
Steinburg		93 586,80	.		93 573,27	.	Ausgliederung im Flurbereinigungsverfahren von der Gemeinde Poyenberg, Kreis Steinburg, in die Gemeinde Meezen, Kreis Rendsburg und Neuvermessung	-
<b>Ämter und Kirchspielslandgemeinden</b>								
Husum	Nordstrand	4 996,90	.	Nordstrand	5 009,94	.	Anlandung	-
Norderdithmarschen	Büsum ✓	2 509,80	5 408	Büsum	4 144,40	5 813	Eingliederung der kirchspielsfreien Gemeinde Hedwigenkoog	1.4.60
Rendsburg	Hohenwestedt-Land	9 755,57	.	Hohenwestedt-Land	9 767,30	.	Umgemeindung im Flurbereinigungsverfahren aus der Gemeinde Poyenberg, Kreis Steinburg, und Neuvermessungen	-
Steinburg	Hennstedt	4 176,96	.	Hennstedt	4 163,33	.	Umgemeindung im Flurbereinigungsverfahren in die Gemeinde Meezen, Kreis Rendsburg	-
	Kellinghusen-Land ✓	6 796,53	3 460	Kellinghusen-Land	6 449,97	3 227	Ausgliederung der Gemeinde Rensing aus dem Amt Kellinghusen-Land und Eingliederung in die Stadt Kellinghusen	1.4.60
<b>Gemeinden</b>								
Flensburg	Schwackendorf	306,03	.	Schwackendorf	321,20	.	Neuvermessungen	-
Husum	Nordstrand	4 477,75	.	Nordstrand	4 490,79	.	Anlandung	-
Rendsburg	Meezen	859,87	.	Meezen	871,60	.	Umgemeindung im Flurbereinigungsverfahren aus der Gemeinde Poyenberg, Kreis Steinburg, und Neuvermessungen	-
Steinburg	Kellinghusen-Stadt ✓	1 564,57	6 777	Kellinghusen-Stadt	1 911,13	7 010	Eingliederung der Gemeinde Rensing	1.4.60
	Poyenberg	883,65	.	Poyenberg	870,03	.	Umgemeindung im Flurbereinigungsverfahren in die Gemeinde Meezen, Kreis Rendsburg	-
	Rensing ✓	346,56	233		-	-	Eingliederung in die Stadt Kellinghusen	1.4.60

1) nur bewohnte Flächen oder solche über 10 ha    2) auf volle Ar aufgerundet    3) nur, sofern von Grenzänderung betroffen

HINWEIS: Die Veränderungen seit 1945 sind in entsprechender Form veröffentlicht für den Zeitraum 1945 bis 1951 im *St/b 52, S. 1 ff.*, für die Jahre 1952 bis 1959 jeweils in den *St/b 53 bis 60*. Angaben über Gebietsveränderungen (durch Besatzungsrecht) am 27.11.1945 ausserdem im *St/b 53, S. 1*. Gebietsveränderungen am 1.4.1937 im Rahmen des Gross-Hamburg-Gesetzes und Gebietsabtretungen an Dänemark am 15.6.1920 siehe *St/b, S. 1/2*.

# SACHREGISTER

Stichworte in *Kursivschrift* beziehen sich auf die *\*Hinweise auf weiteres Material\** am Schluss der Kapitel

	Seite		Seite		Seite
<b>A</b>					
Abgeurteilte . . . . .	32-34	Beschäftigte . . . . .	77	Einnahmen	
Abweichungen vom Bundesdurchschnitt . . . . .	177	in der Bauwirtschaft . . . . .	91	der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	130, 131
Ackerland		im Handwerk . . . . .	90, 77	des Landes . . . . .	127
Anbau auf dem — . . . . .	51-53	<i>Heimarbeiter</i> . . . . .	44	Einwohnerzahlen Schleswig-Holsteins . . . . .	3
nach <i>Bodengüte</i> . . . . .	76	in der Industrie . . . . .	78-81, 83	Einzelhandelspreise . . . . .	152, 153
Ämter . . . . .	168-172	Beschäftigte Arbeitnehmer nach		Index . . . . .	146, 151
Ärzte . . . . .	15	Arbeitsamtsnebenstellen . . . . .	41	Einzelhandelsumsätze . . . . .	100, 139
Aktiengesellschaften . . . . .	77	<i>Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken</i> . . . . .	44	<i>Eisenbahnen, Nichtbundeseigene</i> — . . . . .	116
Anbau		Jahren . . . . .	40	Elektrizitätswirtschaft . . . . .	89
von Feldfrüchten . . . . .	54-59	Staatsangehörigkeit . . . . .	43	<i>Elektroindustrie</i> . . . . .	90
von Gemüse . . . . .	60, 61	Wirtschaftsabteilungen und -zweigen . . . . .	41, 42	Erbschaftsteuer . . . . .	142
in den Naturräumen . . . . .	52, 53	Betriebe		<i>Erdölgewinnung</i> . . . . .	90
von Saatgut . . . . .	62	der Bauwirtschaft . . . . .	91	<i>Ernährungswirtschaftliche Produktions- und Versorgungsleistungen Schleswig-Holsteins</i> . . . . .	76
von Zwischenfrüchten . . . . .	59	des Handwerks . . . . .	90	Ernte von	
Angestelltenverdienste . . . . .	158	der Industrie . . . . .	78, 79	Gemüse und Erdbeeren . . . . .	60, 61
Angestelltenversicherung . . . . .	121	der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	48-50	Gemüsesaatgut, Obst und Stroh . . . . .	62
Anlernlinge . . . . .	45, 46	<i>Vertriebenen-</i> . . . . .	76	Feldfrüchten . . . . .	54-59
Apotheken . . . . .	16	<i>Betriebswirtschaftliche Meldungen</i>		Zwischenfrüchten . . . . .	59
Apotheker . . . . .	15	(Landwirtschaft) . . . . .	76	Erträge, Hektar- von	
Approbationen, Erteilte — . . . . .	15	Bevölkerung in Lagern . . . . .	93	Gemüse und Erdbeeren . . . . .	60, 61
<i>Arbeiterkapazität der Industrie</i> . . . . .	90	Bevölkerung nach		Gemüsesaatgut, Obst und Stroh . . . . .	62
Arbeiterrentenversicherung . . . . .	121	<i>administrativen Einheiten, ausgewählten —</i>	8	Feldfrüchten . . . . .	54-59
Arbeiterstunden in der Industrie . . . . .	78	<i>Ämtern, Gemeinden und Wohnplätzen</i> . . . . .	8	Zwischenfrüchten . . . . .	59
Arbeitnehmer, Beschäftigte — . . . . .	40-43, 44	Altersgruppen . . . . .	6	Erwerbslose . . . . .	40, 41, 43, 44
Arbeitsgerichte . . . . .	30	Amtsgerichtsbezirken . . . . .	29	Erwerbspersonen . . . . .	40
Arbeitskräfte		Geburtsjahren . . . . .	6	Erzeugerpreise . . . . .	147-149
<i>Anwerbung oder Vermittlung von — (n) in</i>		<i>Geburtsort, dem Wohnort am 1.9.1939,</i>		<i>Evakuierte, Rückkehrwillige</i> — . . . . .	8
<i>andere Bundesländer und ins Ausland</i>	44	<i>Staatsangehörigkeit und Muttersprache</i> . . . . .	8	<b>F</b>	
in der Landwirtschaft . . . . .	50	Gemeindegrößenklassen . . . . .	4	<i>Fährverkehr, Deutsch-nordischer</i> — . . . . .	116
Arbeitslose		Familienstand . . . . .	5	Fahrzeuge . . . . .	101-103
<i>Arbeiter und Angestellte, Frauen,</i>		Kreisen . . . . .	4	Fahr- und Ausbildungsurlaubnisse für Kfz. . . . .	102
<i>nach Arbeitsverwendbarkeit und</i>		Religionszugehörigkeit . . . . .	5	Familienstand . . . . .	5
<i>Berufsgruppen, Langfristig —</i>	44	Bevölkerungsbewegung, Natürliche — . . . . .	9, 10	Familienstruktur . . . . .	7
<i>nach Arbeitsamtsnebenstellen</i> . . . . .	41	Bevölkerungsdichte . . . . .	3	<i>Feinmechanische und optische Industrie</i> . . . . .	90
<i>nach Jahren</i> . . . . .	40	Bevölkerungsentwicklung, Voraussichtliche — . . . . .	5	Feldfrüchte (Anbau, Hektarerträge, Ernten) . . . . .	54-59
<i>nach Kreisen und Monaten</i> . . . . .	43	<i>Bevölkerungsverluste durch den 2. Weltkrieg</i> . . . . .	8	Fernsehgenehmigungen . . . . .	106
Arbeitslosenhilfe und -versicherung . . . . .	121	Bibliotheken, Wissenschaftliche — . . . . .	27	Feuerwehreinätze . . . . .	35
Arbeitsstätten und Beschäftigte . . . . .	77	<i>Binnenfischerei</i> . . . . .	76	Filmtheater . . . . .	27
Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft . . . . .	91	Binnenschiffe . . . . .	111	Fischerei	
Arbeitszeit		<i>Blumen, Struktur der Betriebe mit Anbau von —</i>	76	<i>Binnen-</i> . . . . .	76
im Handwerk . . . . .	159	Bodenerhebungen, Grösste — . . . . .	1	<i>See- und Küstenanlandungen</i> . . . . .	74, 75
<i>Wochen- der Industriearbeiter</i> . . . . .	156	Bodengüte (Ackerland) . . . . .	76	Fischereiflotte . . . . .	74
Ausfuhr . . . . .	96-98	Bodennutzung . . . . .	51, 52, 54	Fläche . . . . .	1
Ausgaben		Bodenschätze . . . . .	1	<i>ausgewählter administrativer Einheiten</i> . . . . .	8
der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	129-132	Boden- und Kommunalkreditinstitute . . . . .	118, 119	<i>nach Kreisen</i> . . . . .	4
des Landes . . . . .	126, 127, 131, 132	<i>Bodenwanderung</i> . . . . .	76	Fleisch (Übergebieltlicher Versand) . . . . .	69
Ausländer . . . . .	7	Brände und Brandursachen . . . . .	35	Fleischanfall (Schlachtungen) . . . . .	68
Auswanderer . . . . .	14	Brandschädenversicherung . . . . .	120	<i>Fleischwarenindustrie</i> . . . . .	90
<i>Auswinterung</i> . . . . .	76	Brennstoffverbrauch in der Industrie . . . . .	78, 85	<i>Flüchtlinge in der Industrie</i> . . . . .	90
<b>B</b>					
Bankenstatistik . . . . .	117, 118	Büchereien . . . . .	26	Flüsse, Wichtige — . . . . .	1
Bausausstattung . . . . .	93	Bundesbahn . . . . .	106, 107	Flurbereinigung . . . . .	51
Baufertigstellungen . . . . .	93	Bundespost . . . . .	106	Fortzüge . . . . .	12-14
Baugenehmigungen . . . . .	91	Bundessteuern . . . . .	137, 138	Fremdenverkehr . . . . .	112-115
Bauinvestitionen der Gemeinden und		Bundestagswahlen . . . . .	36, 37, 39	Fruchtbarkeitsziffern, Altersspezifische — . . . . .	11
Gemeindeverbände . . . . .	132	Buttererzeugung . . . . .	70	Führerscheine . . . . .	102
Baukosten . . . . .	91, 94	<b>C</b>			
Bauleistungspreise (Index) . . . . .	155	<i>Chemische Industrie</i> . . . . .	90	Fürsorge . . . . .	122-124
Baumschulen (Pflanzenbestände) . . . . .	63	<b>D</b>			
Bauspargeschäft . . . . .	118	Darlehen		<i>Fürsorgeempfänger nach Kriegsfolgenhilfe-</i>	125
Bauüberhang . . . . .	93	der Boden- und Kommunalkreditinstitute	118	<i>gruppen</i> . . . . .	125
Bauwirtschaft . . . . .	91	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	129	Fürsorgeerziehung und freiwillige	
Beherbergungskapazität . . . . .	112	Deckungsmittel der Gemeinden und		Erziehungshilfe . . . . .	124
<i>Bekleidungsindustrie</i> . . . . .	90	Gemeindeverbände . . . . .	130, 131	Futterpflanzen zur Saatguterzeugung (Anbau) . . . . .	62
Berge, Grösste — . . . . .	1	Dentisten . . . . .	15	<b>G</b>	
Berufsanwärter . . . . .	44	<b>E</b>			
Berufsausbildungsstellen		Eheschliessungen und Ehescheidungen . . . . .	9, 10	<i>Gartenbau (Betriebsstruktur)</i> . . . . .	76
landwirtschaftliche — . . . . .	47	<i>Eierwirtschaft</i> . . . . .	76	Gasversorgung . . . . .	90
offene — . . . . .	44	Einbruch- und Beraubungsversicherung . . . . .	120	Gebäudeversicherungen . . . . .	120
Berufsbildende Schulen . . . . .	26	Einbürgerungen . . . . .	8	Gebietseinteilung . . . . .	1
Berufspendler . . . . .	43	Einheitswertstatistik . . . . .	142	Geburten . . . . .	9, 10
<i>Berufszählung 1950</i> . . . . .	44	Einkommensteuer . . . . .	140		
<b>A</b>					



	Seite
Gehälter	
der Angestellten . . . . .	158
in der Bauwirtschaft . . . . .	91
in Industrie und Handel . . . . .	78, 158
im öffentlichen Dienst . . . . .	160
Gehaltsstruktur . . . . .	160
Gemeinden	
amtsfreie — . . . . .	168-172
nach Gemeindegrößenklassen . . . . .	4
Gemeindesteuern . . . . .	137, 143
Gemeindestrassen . . . . .	116
Gemüse und -saatgut (Anbau, Erträge, Ernten) . . . . .	60-62
Gemossenschaften, Ländliche — . . . . .	75, 76
Genussmittelverbrauch . . . . .	161
Geographische Angaben, Allgemeine — . . . . .	1
Gerichte, Tätigkeit der — . . . . .	29-31
Gestorbene . . . . .	9, 10, 17, 18
Getreideverkäufe der Landwirtschaft . . . . .	76
Gewerbesteuer . . . . .	144, 145
Gewerkschaften . . . . .	47
Gewürzpflanzen (Anbau, Ernte) . . . . .	76
Grenzänderungen, Administrative — . . . . .	179
Grenzen . . . . .	1
Grenzüberschreitender Reiseverkehr . . . . .	116
Grosshandelspreise . . . . .	147-149
Grosshandelsumsatz . . . . .	139, 140
Güterverkehr	
auf Eisenbahnen . . . . .	107, 108
mit Lastkraftwagen . . . . .	108
im Nord-Ostsee-Kanal . . . . .	111
der Schleusen Lauenburg und Büssau . . . . .	116
auf dem Wasserwege . . . . .	109, 110
<b>H</b>	
Häfen (Technische Einrichtungen) . . . . .	116
Handelsdünger (Belieferung der Landwirtschaft) . . . . .	64
Handelskammerbezirke (Struktur) . . . . .	173
Handelskammern, Industrie- und — . . . . .	47
Handwerk . . . . .	90, 139, 140, 159
Handwerkskammerbezirke (Struktur) . . . . .	173
Handwerkskammern . . . . .	47
Haushalt	
der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	129-131
des Landes . . . . .	126, 127, 131
Haushalts-Soll . . . . .	128
Haushaltungen . . . . .	7, 8, 161
Hebammen . . . . .	15
Hebesätze, Gewogene Durchschnitts- . . . . .	143, 144
Heilpflanzen (Anbau, Ernte) . . . . .	76
Heil- und Pflegepersonen . . . . .	15
Heimarbeiter, Beschäftigte — . . . . .	44
Hochschulen . . . . .	24, 25
Höhere Schulen . . . . .	22
Holzeinschlag . . . . .	74
Holzindustrie . . . . .	90
Hypothekenbewegung . . . . .	120
<b>I</b>	
Industriearbeiterverdienste . . . . .	156-158
Industriegruppen (Struktur)	
Bekleidung, Chemie, Elektroindustrie, Erdölgewinnung, Feinmechanik und Optik, Fleischwaren, Holz, Leder, Maschinenbau, Papier, Steine und Erden, Textil . . . . .	90
Industrie- und Handelskammerbezirke (Struktur) . . . . .	173
Industrie- und Handelskammern . . . . .	47
Ingenieur- und Technikerschulen . . . . .	25
Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	134, 135
Inlandsprodukt, Brutto- . . . . .	162-165
Inseln, Grössere — . . . . .	1
Interzonenhandel . . . . .	99
Interzonenverkehr . . . . .	116
Investitions- und Standortplanung, Industrielle — . . . . .	90

	Seite
<b>J</b>	
Jugendaufbauwerk . . . . .	125
Jugendgruppen . . . . .	27
Jugendherbergen . . . . .	26
Jugendhilfe . . . . .	124, 125
<b>K</b>	
Kälbergeburten . . . . .	76
Käseerzeugung . . . . .	70
Kanäle, Wichtige — . . . . .	1
Kanal, Nord-Ostsee- (Güter- und Schiffsverkehr) . . . . .	110, 111
Kapitalgesellschaften . . . . .	77
Kartoffelkäfer . . . . .	64
Kirchen . . . . .	28
Körperbehinderte . . . . .	44
Körperschaftsteuer . . . . .	141
Kommunalwahlen . . . . .	36, 39
Konkurse . . . . .	120
Konsumgenossenschaften (Mitglieder und Umsätze) . . . . .	100
Korbweidenanlagen (Erträge) . . . . .	76
Kraftfahrzeuge und -anhänger	
Bestand . . . . .	101-103
Fahr- und Ausbildungserlaubnisse für — . . . . .	102
Neuzulassungen und Löschungen . . . . .	103
Zulassungen fabrikneuer — . . . . .	103
Krankenanstalten . . . . .	16
Krankenbewegung in den Krankenanstalten . . . . .	16
Krankenversicherung, Soziale — (Mitglieder- und Krankenstand) . . . . .	121
Krankheiten, Meldepflichtige — (Neuerkrankungen) . . . . .	17
Krebskrankheiten . . . . .	18
Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute . . . . .	117
Kreise (Vergleichende Übersichten) . . . . .	166, 167
Küstenfischerei . . . . .	74, 75
Kurzarbeiter . . . . .	44
<b>L</b>	
Lager . . . . .	93
Landarbeiterverdienste . . . . .	159
Landesarbeitsgericht . . . . .	30
Landeshaushalt . . . . .	126, 127, 131
Landessozialgericht . . . . .	31
Landesteuern . . . . .	137, 138
Landtagswahlen . . . . .	36-38, 39
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe . . . . .	48-50
Landwirtschaftsschulen . . . . .	47
Lastenausgleichsleistungen . . . . .	122
Lebenserwartung . . . . .	11
Lebenshaltung (Preisindex) . . . . .	146, 154
Lederindustrie . . . . .	90
Lehrkräfte . . . . .	19-26
an Landwirtschaftsschulen . . . . .	47
Lehrlinge . . . . .	45, 46
Löhne	
in der Bauwirtschaft . . . . .	91
im Handwerk . . . . .	159
in der Industrie . . . . .	78, 156-158
der Landarbeiter . . . . .	159
im öffentlichen Dienst . . . . .	160
Lohnsteuer . . . . .	140
Lohnstruktur . . . . .	160
<b>M</b>	
Mähdrescher . . . . .	64
Maschinenbauindustrie . . . . .	90
Melkmaschinen . . . . .	64
Mietaufhebungsklagen . . . . .	30
Milch . . . . .	69, 70
Minderheitsschulen . . . . .	19, 21, 22, 27

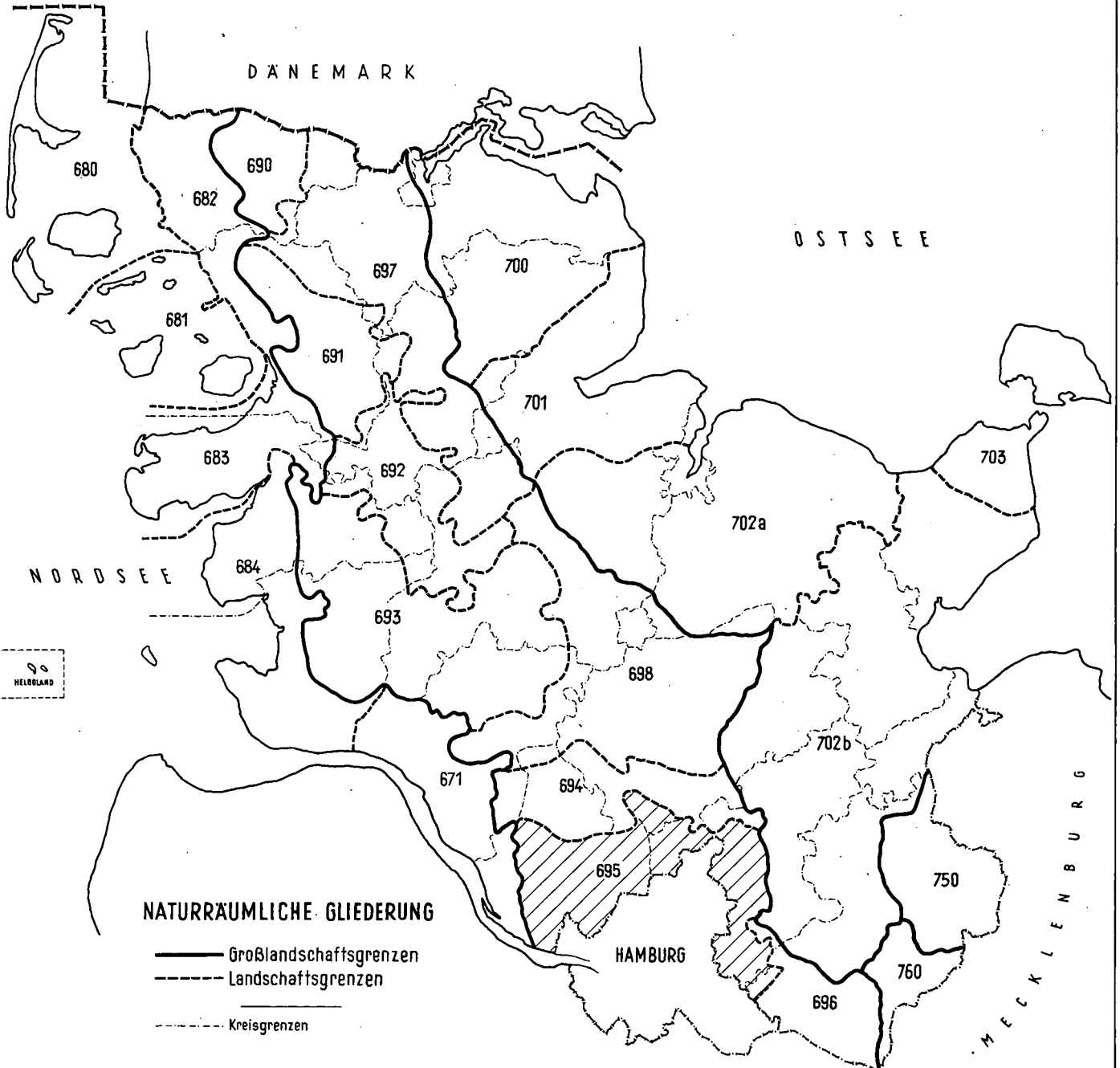
	Seite
Mittelschulen . . . . .	21
Museen . . . . .	27
<b>N</b>	
Nahrungsmittelverbrauch . . . . .	161
Namensänderungen (Gemeinden) . . . . .	179
Natürliche Bevölkerungsbewegung . . . . .	9, 10
Naturräume . . . . .	49, 51-53, 65
Nord-Ostsee-Kanal (Güter- und Schiffsverkehr) . . . . .	110, 111
Notare . . . . .	29
Notstandsarbeiter . . . . .	44
<b>O</b>	
Obstbäume . . . . .	62, 76
Obsternte . . . . .	62
Obusverkehr . . . . .	103
Öffentliche Fürsorge . . . . .	122-124
Offene Stellen . . . . .	44
Omnibusverkehr . . . . .	103, 116
<b>P</b>	
Pädagogische Hochschulen . . . . .	25
Papierindustrie . . . . .	90
Pelztiere, Edel- . . . . .	76
Pensionen . . . . .	125
Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	132
Personal	
der Gesundheitsämter . . . . .	16
der öffentlichen Verwaltung . . . . .	135, 136
in der Rechtspflege . . . . .	29
Preise	
Einkaufs- landwirtschaftlicher Betriebsmittel . . . . .	155
Einzelhandels- . . . . .	152, 153
Erzeuger- und Grosshandels- . . . . .	147-149
Schwarzmarkt- . . . . .	155
Preisindex	
Bauleistungen . . . . .	155
Einkaufspreise (Auslandsgüter, landw. Betriebsmittel), Einzelhandelspreise . . . . .	146, 151
Erzeugerpreise (industrieller, land- und forstwirtschaftlicher Produkte) . . . . .	146, 150
Grundstoffe, ausgewählte — . . . . .	146
Lebenshaltung . . . . .	146, 154
Wohngebäude . . . . .	146, 155
Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse . . . . .	88, 89
Produktionsindex der Industrie . . . . .	86
Produktionswerte, Brutto- der Industrie . . . . .	87
Produktionszahlen der Viehwirtschaft . . . . .	70
<b>R</b>	
Räumungsklagen . . . . .	30
Rechtsanwälte . . . . .	29
Reichssteuern . . . . .	145
Reichstagswahlen . . . . .	39
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender — . . . . .	116
Religionsgemeinschaften . . . . .	28
Religionszugehörigkeit . . . . .	5
Renten . . . . .	125
Rentenempfänger (Soziale Verhältnisse) . . . . .	125
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten . . . . .	121
Richter . . . . .	29
Rindertuberkulose (Bekämpfung) . . . . .	71
Rundfunkgenehmigungen . . . . .	106
<b>S</b>	
Saatgut . . . . .	62, 63
Schiffahrt	
Binnen- und See- . . . . .	110, 111
im Nord-Ostsee-Kanal . . . . .	110, 111
Schiffbau . . . . .	89
Schiffe . . . . .	111

	Seite
Schiffshypotheken . . . . .	119
Schiffsverkehr der Schleusen Lauenburg und Büssau . . . . .	116
Schlachtungen . . . . .	68
Schlachtvieh (Übergebietlicher Versand) . . . . .	69
Schlepper . . . . .	64
Schleswig-Holstein im Bund . . . . .	174-176
Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise . . . . .	133
Schüler in	
allgemeinbildenden Schulen (Vorausberechnung) . . . . .	24
berufsbildenden Schulen . . . . .	26
deutschen Schulen in Nordschleswig . . . . .	23
höheren Schulen . . . . .	22
Landwirtschaftsschulen . . . . .	47
Minderheitschulen . . . . .	19, 21, 22
Mittelschulen . . . . .	21
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau . . . . .	23
Volkschulen . . . . .	19, 20
Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	134, 135
Schuldverschreibungen . . . . .	119
Schulen	
Allgemeinbildende - (Vorausberechnung Schüler/Schulentlassungen) . . . . .	23, 24
Berufsbildende - . . . . .	26
deutsche - in Nordschleswig . . . . .	23
Höhere - . . . . .	22
Ingenieur- und Techniker- . . . . .	25
Landwirtschafts- . . . . .	47
Minderheits- . . . . .	19, 21, 22, 27
Mittel- . . . . .	21
mit neu organisiertem Schulaufbau . . . . .	23
Pädagogische Hoch- . . . . .	25
Volks- . . . . .	19, 20
Volkshoch- . . . . .	25
Schulentlassungen . . . . .	20-23
Schulhaushalt . . . . .	132
Schwarzmarktpreise . . . . .	155
Schweinebestände . . . . .	68
Schwerbeschäftigtengesetz, Personenkreis des - (es) . . . . .	125
Seefischerei . . . . .	74, 75
Seen, Wichtige - . . . . .	1
Seeschiffe . . . . .	111
Selbstmorde . . . . .	14
Siedlung, Ländliche - . . . . .	51
Soziale Krankenversicherung . . . . .	121
Sozialer Wohnungsbau . . . . .	92, 94
Soziale Verhältnisse . . . . .	125
Sozialgerichte . . . . .	30
Sozialleistungen, Empfängergruppen von - . . . . .	125
Sozialprodukt . . . . .	162-165
Sparverkehr . . . . .	117
Sportvereine . . . . .	26
Staatenlose . . . . .	7
Staatsangehörigkeit . . . . .	8
Staatsanwälte . . . . .	29
Städte . . . . .	168-172
Standortplanung, Industrielle Investitions- und - . . . . .	90
Steine und Erden, Industrie der - . . . . .	90
Stellenbesetzungen . . . . .	44
Steuerkraft . . . . .	145
Steuern	
Bundes- . . . . .	137, 138
Einkommen- . . . . .	140
Erbchaft- . . . . .	142
Gemeinde- . . . . .	137, 143
Gewerbe- . . . . .	144, 145
Körperschaft- . . . . .	141
Landes- . . . . .	137, 138
Lohn- . . . . .	140
Reichs- . . . . .	145
Umsatz- . . . . .	138
Vermögen- . . . . .	141
Strafgefängene . . . . .	34

	Seite
Strafverfolgung . . . . .	32
Strafvollzug . . . . .	34
Strassen	
Gemeinde- . . . . .	116
Klassifizierte - . . . . .	104
Strassenbahnverkehr . . . . .	103
Strassenverkehr, Gewerblicher - . . . . .	116
Strassenverkehrsmittel, Öffentliche - . . . . .	103
Strassenverkehrsunfälle . . . . .	104-106
Strassenverkehrszählung . . . . .	116
Streiks . . . . .	44
Stroh (Hektarerträge, Ernten) . . . . .	62
Stromerzeugungsanlagen, Industrielle - . . . . .	90
Stromerzeugung und -verbrauch . . . . .	78, 84, 89
Studienseminare . . . . .	24
Studierende an	
Ingenieur- und Technikerschulen . . . . .	25
Pädagogischen Hochschulen . . . . .	25
der Universität Kiel . . . . .	24
Sturmschädenversicherung . . . . .	120
<b>T</b>	
Tatermittlung . . . . .	32
Textilindustrie . . . . .	90
Theater . . . . .	27
Tierärzte . . . . .	15
Tierseuchen . . . . .	71
Todesursachen . . . . .	17, 18
Tuberkulose . . . . .	16, 17
Turnvereine . . . . .	26
<b>U</b>	
Übersichten, Vergleichende -	
Abweichungen vom Bundesdurchschnitt . . . . .	177
Ämter . . . . .	168-172
Gemeinden, amtsfreie - . . . . .	168-172
Kreise . . . . .	166-167
Schleswig-Holstein im Bund . . . . .	174
Städte . . . . .	168-172
Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke . . . . .	173
Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins . . . . .	178
Umsatz	
in der Bauwirtschaft . . . . .	91, 138
des Einzelhandels . . . . .	100, 139, 140
in der Forstwirtschaft, gewerblichen Tierzucht und Gärtnerei, Hochseefischerei . . . . .	138, 140
im Geld- und Versicherungswesen . . . . .	139
im Grosshandel . . . . .	139, 140
im Handwerk . . . . .	90, 139, 140
in der Industrie . . . . .	78, 82, 83, 138, 140
der Konsumentenvereine . . . . .	100
der ländlichen Genossenschaften . . . . .	75
im öffentlichen Dienst . . . . .	139
in der Verkehrswirtschaft . . . . .	139
im übrigen Handelsgewerbe . . . . .	139, 140
Umsatzsteuer . . . . .	138
Umsiedlung . . . . .	12
Umzüge . . . . .	12, 13
Unfälle, Strassenverkehrs- . . . . .	104-106
Universität Kiel . . . . .	24
Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen . . . . .	125
Unterstützungen . . . . .	122, 123, 125
Unterstützungsempfänger	
in der Arbeitslosenhilfe und -versicherung . . . . .	44, 121
in der Fürsorge . . . . .	122, 123
Soziale Verhältnisse der - . . . . .	125
<b>V</b>	
Verbrauch . . . . .	161
Verbrechen und Vergehen . . . . .	32

	Seite
Verdienste	
der Angestellten in Industrie und Handel . . . . .	158
im Handwerk . . . . .	159
der Industriearbeiter . . . . .	156-158
der Landarbeiter . . . . .	159
im öffentlichen Dienst . . . . .	160
Vergleichsverfahren . . . . .	120
Verheiratete Frauen . . . . .	8
Verkehrsunfälle, Strassen- . . . . .	104-106
Verkehrszählung, Strassen- . . . . .	116
Vermögensteuer . . . . .	141
Verschuldung, Staatliche - . . . . .	133
Versicherung	
Angestellten- und Arbeiterrenten-, Arbeitslosen- und Kranken- (soziale) . . . . .	121
Brandschäden-, Sturmschäden-, Gebäude- sowie Einbruchs- und Beraubungs- . . . . .	120
Versorgungsberechtigte nach dem BVG . . . . .	122
Versorgungsbezüge nach Artikel 131 GG . . . . .	122
Vertriebene . . . . .	4, 6, 8
Vertriebenenbetriebe . . . . .	76
Verurteilte . . . . .	32-34
Verwaltungsgericht . . . . .	30
Vieh, Weidefett- . . . . .	76
Viehbesatz . . . . .	65
Viehbestand . . . . .	65-68
Viehwirtschaft (Produktion) . . . . .	70
Viehzucht . . . . .	76
Volksabstimmungen . . . . .	39
Volkshochschulen . . . . .	25
Volksschulen . . . . .	19, 20
Vorausberechnungen . . . . .	5, 23, 24
<b>W</b>	
Wahlen . . . . .	36-38, 39
Wanderung des Bodens . . . . .	76
Wanderungen . . . . .	12, 13, 14
Warenverkehr mit Berlin (West) . . . . .	99
Wasserverbrauch in der Industrie . . . . .	83
Wasserversorgung . . . . .	90
Wasserwirtschaft . . . . .	1
Wirtschaftsergebnisse (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) . . . . .	71-73
Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins . . . . .	178
Witterung . . . . .	2
Wohngebäude . . . . .	92, 95
Preisindex . . . . .	146, 155
Wohnräume . . . . .	92, 95
Wohnungen . . . . .	92, 93, 95
Wohnungsbau, Sozialer - . . . . .	92, 94
Wohnungsdefizit . . . . .	95
Wohnungstatistik 1956/57 . . . . .	95
Wohnungszählung 1950 . . . . .	95
<b>Z</b>	
Zahnärzte . . . . .	15
Zierpflanzen, Struktur der Betriebe mit Anbau von - . . . . .	76
Zuckerrübenenernte (Verwertung) . . . . .	63
Zugewanderte . . . . .	12-14
Zuschussbedarf	
der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	130, 131
des Landes . . . . .	127, 131
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	129
Zuzüge . . . . .	12-14
Zwischenfrüchte (Anbau, Hektarerträge, Ernten) . . . . .	59

# NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG



## NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG

- Großlandschaftsgrenzen
- - - - Landschaftsgrenzen
- ..... Kreisgrenzen

### Untereibe-Niederung

671 Holsteinische Eibmarschen

### Schleswig-Holsteinische Marsch

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch

### Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoe Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest
- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest

### Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten
- 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

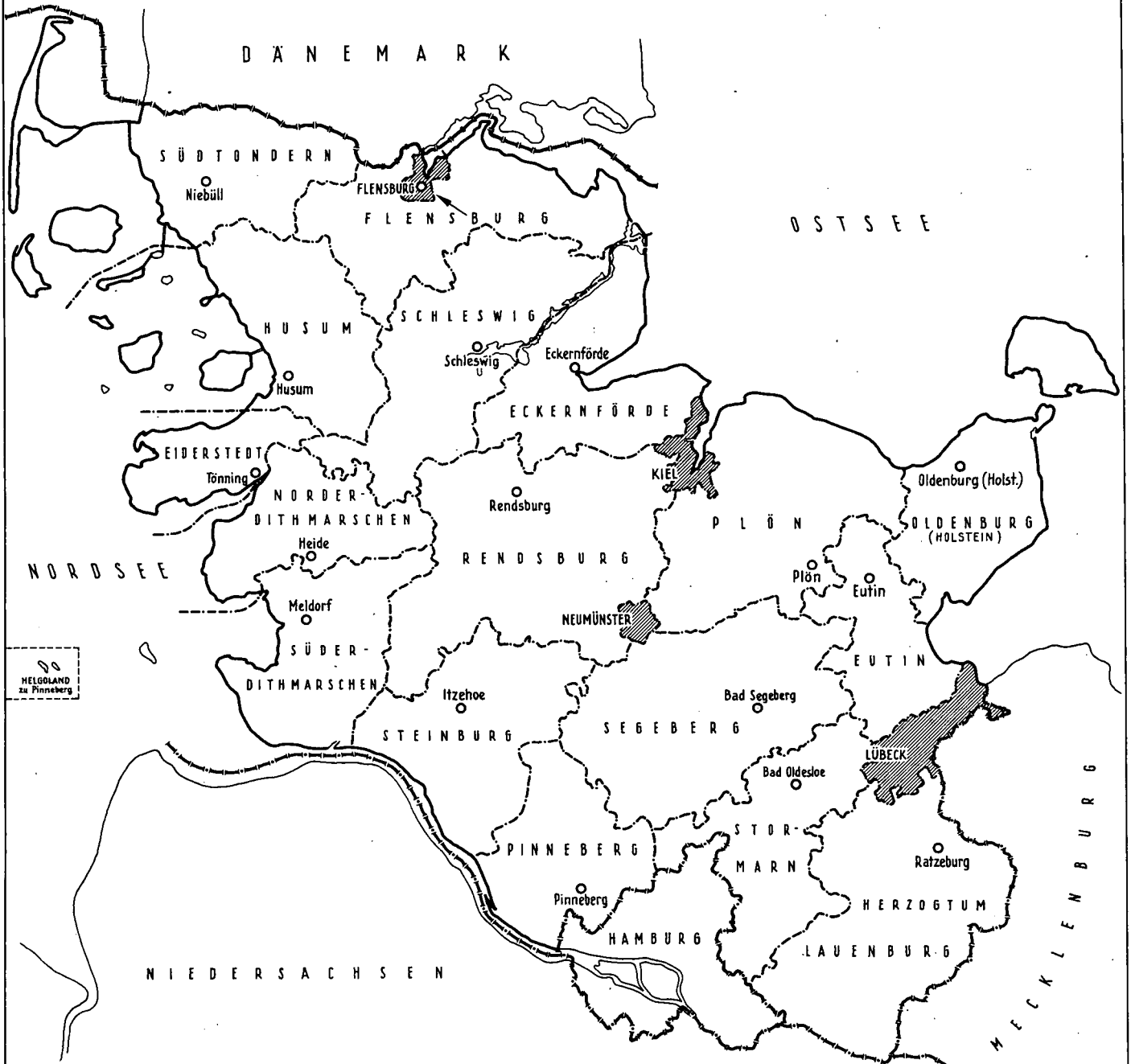
### Mecklenburgische Seenplatte

750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

### Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte

760 Südmecklenburgische Niederungen  
(mit Sandflächen und Lehmplatten)

# DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS



### ERKLÄRUNG :

- Kreisgrenzen
- ▨ Kreisfreie Städte
- Sitz der Kreisverwaltung

# ÄMTER AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Grenzen nach dem Stand vom 1. 11. 1960

